



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

WIDENER



HN 8N1S V



3 2044 011 301 660

ML 88.53

B

HARVARD COLLEGE  
LIBRARY



FROM THE GIFT OF THE  
DIVISION  
OF  
MODERN LANGUAGES

Christlieb

E. S. Sheldon

Nov. 11, 1902





# **Lateinische Hymnen**

des

## **Mittelalters,**

aus Handschriften herausgegeben und erklärt

von

**F. J. Mone,**

Director des Archivs zu Karlsruhe.

---

**Dritter Band.**

**Heiligenlieder.**

---

**Freiburg im Breisgau,**

**Herder'sche Verlagshandlung.**

**1855.**

ML 88.53

✓ B



*Modern Language Association*

## Vorrede.

---

Die Heiligenlieder werden am besten geordnet, wenn man der Litanei auf alle Heiligen folgt, wonach schon die alten Kirchenschriftsteller dieselben eingetheilt haben. (Sich S. 9.) Es gehen also die Lieder auf die Gesammtheit der Heiligen voraus, darauf folgen die Klassen derselben, sodann die Reihe der einzelnen nach dem Alphabet ihrer Namen. Wenn eine Klasse durch eine bestimmte Anzahl von Heiligen abgeschlossen ist, wie z. B. die der Apostel, so ist es für den Gebrauch bequemer, die Lieder auf die Einzelnen ihrer Klasse beizufügen, was ich gethan habe. Eine solche Anordnung war für dieses Werk auch darum nöthig, weil sie es möglich machte, den grössten Theil der gesammelten Lieder in diesen Band aufzunehmen und damit das Werk zu schliessen. Da nämlich die Heiligenlieder die zahlreichsten sind, so musste ihre Erklärung abgekürzt werden, um mehr Texte in diesem Bande unterzubringen, denn die kritische Behandlung konnte nicht verändert werden. Der Commentar zu den Hymnen ist also nur bis

zum Anfang der Lieder auf die einzelnen Heiligen in der bisherigen Weise bearbeitet, von dort an nehmen die Anmerkungen ab und sind nur noch in besondern Fällen ausführlich, wo ich es nicht wol unterlassen durfte. Man könnte zwar einwenden, ich hätte nicht so viele Lieder auf einzelne Heilige aufnehmen und dadurch Raum gewinnen sollen, indem es an wenigen Proben für jeden Heiligen genüge; erhebliche Gründe bestimmten mich aber, diesen Weg nicht einzuschlagen. Denn von jenen Heiligen, die früh und allgemein verehrt wurden, bildete sich ein Liederkreis, worin die Entwicklung der Hymnologie im Kleinen sich abspiegelt, wie es z. B. in den Liedern auf die h. Katherina ersichtlich ist. Um daher diese Wechselwirkung kennen zu lernen und in der Geschichte der Hymnologie richtig zu beurtheilen, ist es nothwendig, den Liederkreis auf jeden Heiligen so vollständig zu geben, als man kann, weil nur dadurch sich jene Beziehungen deutlich herausstellen. Auch ist längst bekannt, dass die Heiligenlieder für die örtliche und landschaftliche Kirchengeschichte beachtenswerth sind und für geschichtliche Hilfsmittel gelten. Wer nicht alle Umstände kennt, welche für die topographische Kirchengeschichte von Interesse sind, der kann unmöglich eine richtige Auswahl solcher Lieder machen und thut jedenfalls besser, sie alle mitzutheilen. Hierdurch gewinnt auch die Literärgeschichte, denn in einer Reihe von Liedern auf einen Kirchenpatron wird man die Stufe der Bildung und die Beschaffenheit der geistlichen Dichtkunst des Ortes erkennen.

Da die wenigsten Heiligen Schriftsteller waren, und diese nur bei besondern Anlässen von ihren Lebensumständen sprachen, so beruht unsere Kenntniss vom Leben derselben grösstentheils auf den Berichten anderer Menschen, die entweder ihre Zeitgenossen, Augen- oder Ohrenzeugen waren, oder welche später die Ueberlieferung aufschrieben. Jene Berichte, wozu auch die Protokolle über die Hinrichtung der Märtyrer (*acta martyrum*) gehören, sind

geschichtliche Quellen, die späteren Schriften (*legenda sanctorum*) sind Hilfsmittel, welchen eine geschichtliche Wahrheit zu Grunde liegt, die aber durch die Ungenauigkeit der Ueberlieferung theils mit andern Personen und Thatsachen verwechselt, theils mit Dichtung und Sage gemischt wurde. Diese Beschaffenheit der Legende ist längst und gründlich nachgewiesen, diese Kritik geht aber die Heiligenlieder nichts an, weil der Dichter, der ein Lied auf einen Kirchenpatron machte, entweder der allgemeinen oder örtlichen Ueberlieferung folgen musste, also keineswegs befugt war, seine subjective Kritik über die allgemeine Ansicht zu erheben. Ein solches Verfahren wäre in den meisten Fällen auch nichts weiter als die Anmassung des individuellen Irthums, mehr gelten zu wollen als die Ueberlieferung, die, wenn auch ungenau und verdorben, doch historisch begründet ist. Von diesem Fehler waren die geistlichen Liederdichter des Mittelalters frei und ebensowenig ist es unsere Aufgabe, die Legende durch die Kritik zu zerstören, sondern nachzuforschen, wie sie organisch gebildet wurde. Dadurch lässt man ihren Bestandtheilen nicht nur ihren Ursprung, sondern auch ihren lebendigen Zusammenhang, wodurch ihre Verbindung zu einem Ganzen richtig erkannt wird. Mit der blos analytischen Kritik ist dieses nothwendige Resultat nicht zu erreichen.

Zu diesem Werke wurden einige hundert Handschriften von mehr als fünfzig Bibliotheken benützt, wobei ich jedoch ausdrücklich bemerke, dass diese Quellen nicht erschöpft sind und sich daher noch viele Nachträge ergeben werden, wenn man mit grösserer Musse die Handschriften durchforscht, als mir möglich war. Eine vollständige Durchsicht scheint besonders nothwendig für die Handschriften derjenigen Klöster, die viele und eigenthümliche Hymnen enthalten, wie z. B. jene von S. Peter in Salzburg, weil ihre Lieder beweisen, dass und wie sich die Mönche mit geistlicher Dichtkunst beschäftigt haben.

**Was ich erstrebte, ist gesagt, was ich erreichte, werden andere beurtheilen, was ich wünsche, ist, dass dieses Werk Gutes stiften möge bei denen, die es gebrauchen.**

**Karlsruhe, den 12. December 1854.**

**F. J. Mone.**

## HEILIGENLIEDER.

---

### 621. Oratio ad dominum et ad omnes sanctos ejus.

Deus, pater credentium,  
salus in te sperantium,  
exaudi preces servuli,  
quas fundit corde supplici.

Fili dei piissime,  
dignatus nasci virgine,  
exaudi cordis hostiam  
patris sedens ad dexteram.

Amborum sancte spiritus,  
dextræ dei tu digitus,  
mentis secreta visita  
tuaque reple gratia.

Personis sancta trinitas,  
sed deitate unitas,  
adesto meis precibus,  
votis favens supplicibus.

Auge fidem, tu trinitas,  
spem auge, sancta unitas,  
ut te colendo, deitas,  
me firmet tua caritas.

Qui deus - homo diceris  
et verus homo nosceris,  
memento mei hominis,  
cum judicare veneris.

In hoc, quod manes deitas,  
reatûs dele sarcinas,  
ut hoc, quod es humanitas,  
ad me deflectat pietas.

Regnum jurasti patribus,  
promisisti sequacibus,  
ut servetur promissio,  
regnum concede famulo. 30

5 Concedat tua pietas,  
quæ deprecatur humilitas,  
ut quod promisit caritas,  
assequatur hereditas. 35

10 Maria, virgo virginum,  
redemptionis ostium,  
porta salutis integra,  
lapis cervicem releva. 40

15 Petenti manum porrige,  
quietis opem tribue  
et per tuum auxilium  
placare cura filium.

20 Regina cœli, domina, 45  
mater dei castissima,  
ut manus præstet filii,  
quod servus poscit, subveni.

Tu Michael archangele,  
cœli princeps militiæ, 50  
ora draconis concute,  
ne noceant in vulnere.

25 Interpres dei Gabriel  
et medicina Raphael  
cum cherubim et seraphim, 55  
hostis necate hæresim.



Cœlorum omnis spiritus,  
novem divisi gradibus,  
dei præsentēs vultibus,  
meis favete vocibus.

60

Senes viginti quatuor,  
hæc offerte, quæ deprecor,  
qui citharis et phialis  
orationes funditis.

Patriarcharum dignitas,  
prophetarum sublimitas,  
vestri regis præsentis  
verba precantis solvite.

65

Johannes Christi prævius,  
baptista regis inclytus,  
festina, ne tardaveris,  
labem secare vulneris.

70

Quem matris clausus utero  
motu prodīs corporeo,  
quem demonstrasti digito,  
fac subvenire misero.

75

Cœlestis regni claviger,  
apostolorum signifer,  
Petre, primus in ordine,  
fragilitatem aspice.

80

Per te mens tua videat,  
quid sors humana valeat,  
et dum tui memineris,  
memento casus hominis.

Te poscente clementiam  
extendat mihi dexteram,  
qui te suspendit flumine,  
dum tibi dixit: „modice“!

85

Solve reatus vincula  
ab hoc datâ potentiâ,  
quem verbum dei nominas,  
a quo vocaris et Cephas.

90

Paule, tu doctor gentium  
et Christi testimonium,  
qui toti mundo prædicas,  
opem conferre studeas.

95

Johannes, dei gratia,  
subtilis velut aquila,  
ipso me fonte satia,  
cujus potasti flumina.

100

Qui tibi matrem sociat  
et cœli clausa reserat,  
meæ parcat miseris,  
tui precatûs munere.

Apostolorum ceteri,  
evangelistæ alii,  
discipulorum agmina,  
hæc juvate precamina.

105

Vos innocentes pueri,  
qui pro Christo truncamini,  
vestra date subsidia,  
qui clamatis: „nos vindica!“

110

O protomartyr Stephane,  
tu primus in certamine,  
hæres sacrati nominis,  
adesto desideris.

115

Caput nudas lapidibus,  
cœli patet introitus,  
Jesum stantem consideras,  
securus hostes toleras;

120

Orasti flexis genibus  
pro inimicis cernuus,  
pro supplicante servulo  
intercede, te postulo.

Tu martyr invictissime,  
Albane, vir mitissime,  
pius adesto servulo  
te deprecanti sedulo.

125

Qui sitiens martyrium prece siccasti fluvium, regna petens cœlestia capitali sententia.	130	Martine, sidus Galliæ, virtutum fervens munere, quem tegis catechumenus, fac, ut succurrat dominus.	165
Dissolve nexus criminum per Jesum Christum dominum, ut tecum in cœlestibus sanctorum jungar cœtibus.	135	Sacerdotum confessio, confessorum oratio, summi regis conspectui offerte preces famuli.	170
Vincenti, martyr inclyte, carbones vernans sanguine, cœlum tenens in munere, pro me precari satage.	140	Vere felix Felicitas, quæ prima inter alias ob caritatis meritum hoc tenes privilegium,	175
Laurenti, miles pertinax, in fide pie contumax, cui in igne militas, orare pro me studeas.		Dum Christum mente conspicias, terrena cuncta despicias; apud ipsum nos adjuva, in cujus gaudes gloria.	180
Cunctorum cœtus martyrum, curam spernentes corporum, cui fudistis sanguinem, hunc reddatis placabilem.	145	O Maria Magdalene, festina opem tradere, cui primum se obtulit Christus, cum mortem vicerit.	
Silvester ammirabilis, confessione nobilis, caput factus ecclesiæ, orationem respice.	150	Columba simplex animo, oranti assis, obsecro, quæ coronâ martyrii amplexum petis domini.	185
In sede Petri positus, ejus quidem vicarius, ipsius consors gloriæ, cœli gaudens in culmine.	155	Omnes sacratæ virgines, ferentes sponso lampades, vasis tenentes oleum, meum quæratîs commodum.	190
Meos intende gemitus tuis juvando precibus, qui talentum multiplicas, ut tuo regi placeas.	160	Sancta sanctorum concio, una quidem communio, mihi simul succurrite et Christum intercedite.	195
Gregori, præsul optime, totius flos ecclesiæ, domus dei candelabrum, ut parcat, roga dominum.		Esto, Christe, propitius, quos fundo, vide gemitus, et quem creasti dexterâ, ab omni malo libera.	200

Qui nasci, mori, surgere,  
in cœlum vis ascendere  
et sanctum mittis spiritum,  
me sorde munda criminum.

Istius loci præsulem,  
in tua fide stabilem,  
tuo conserva populo,  
munitum crucis clipeo. 220

Judex orbis cum veneris, 205  
mercedem dare famulis,  
cum ovibus in dextera,  
non cum hædis me colloca.

Animabus fidelium,  
ista luce carentium,  
ad laudem tui perpetem  
æternam præsta requiem.

Præsta pacem ecclesiæ,  
regendo eam protege, 210  
quæ dum partim dividitur,  
in fine simplex creditur.

Agne dei mitissime, 225  
qui mundum purgas crimine,  
exaudi, parce, adjuva,  
miserere et libera.

Romanæ sedis dominum  
sibique gregem subditum,  
quos redemisti sanguine, 215  
digneris semper regere.

Christe, lux, via, veritas,  
dei splendor et claritas, 230  
σωτήρ simul et οὐσιῶν,  
ἄλφα et ω ἐλέησον!

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 75. F. aus dem 12 Jahrh. Die Hs. gehörte ursprünglich nach Paderborn (A). Hs. zu Darmstadt No. 2242. aus dem 14 Jahrh. (B). Das Gedicht ist von Anselm von Canterbury und steht in seinen Werken ed. Gerberon I, 381 (C).

Der Herausgeber der Werke Anselms hat für dieses Gedicht theils einen mangelhaften, theils einen unrichtigen Text geliefert, obschon er denselben nach seinen beiden Handschriften verbessern konnte. In der Hs. B hat das Gedicht eine starke Uebearbeitung erfahren, die nach den Namen der Heiligen zu schliessen in Köln oder am Niederrhein gemacht wurde.

1 humilium B. 2 credentium B. 3 famuli B. 4 qui cinis sum et nichili, von anderer Hand auf eine radirte Stelle geschrieben; daneben steht aber von dritter Hand der Vers wie in obigem Texte. 11 secretum C. 17 o für tu B. 28 adhuc d. C. 32 subito B. 34 quod B. 40 lapso cervicem und von anderer Hand lapsis salutem repara B. 41 potenti C. 45 filia C. 47 ut matris — filius B. 48 quod posco juva citius B. 51 contere B. 52 noceantur v. A, noceat C. Nach 56 steht von jüngerer Hand in B folgende Str.:

Tu sancte quoque angele,                      custodi tuum famulum,  
meæ datus custodiæ,                      reddens deo depositum.

65—68 sind in B radirt und so von anderer Hand überschrieben:

Patriarchæ et prophetæ,                      qui Christum natum virgine  
vincula mea solvite,                      pronuntiastis flamine.

68 verbo C, solvite ist undeutlich, der Sinn fordert tradite. 72 lepram sanare B. 76 juvare gratuito B. 79 primus, scil. qui primus es. Der Nominativ nach dem Vocativ ist in den griechischen Liedern häufig. 81 in te B. 89 reatis A. 90 ad für ab C. 92 voc. Barjona AC. 95 dum totum mundum AC. 110 pro Christo jussi conteri B. 111 præsidia B. 112 qui petitis judicia B. 113 et pr. C.

123 supplicante AB, famulo B. 124 Jhesum ora te rogito, von anderer Hand B. 126 fehlt in C. 127 famulo B. 147 funditis C. 148 nunc B. Nach 148 steht in B von anderer Hand:

Jaspar, Melchior, Balthazar  
cœli civibus ut jungar,

deprecate trinitatem,  
quem quæsisistis et infantem.

153—160 sind in B abgeschabt und folgende von anderer Hand darauf geschrieben:

Ambrosi, decus præsulum  
et castitatis lilium,  
me, doctor pie, respice  
cum castitatis munere.

qui talenta multiplicas,  
juvare me ne differas.

Jeronyme, monachorum  
pater stellaque doctorum,

Augustine doctissime,  
doctorum subtilissime,  
ipso me fonte satia,  
cujus polasti flumina.

Diese zwei letzten Verse sind aus 99. 100 wiederholt. 165 Martinus A. 167 regis für teg. C. 168—180 sind in B abgeschabt, darauf steht Folgendes:

Severine, Cuniberte,  
sancte Anno, Heriberte,  
præsules Agrippinenses,  
mei sitis defensores.

animarum et corporum  
languores aufer omnium.

Libori, sancte pontifex,  
cœlestis doni opifex,

Sancte dei Martialis,  
munda me a cunctis malis,  
ut possim placere Christo,  
in cujus conspectu sisto.

173 tu ... Fel. B, unleserlich. 177 cum C. 182 stude opem dare plene B. 184 interit C. 187 coronam A. Nach 188 sind in B 5 Strophen vertilgt und die erste Hand fährt dann mit 189 fort, von jüngerer Hand sind folgende Strophen in die Lücke geschrieben:

Katherina, virgo pia  
martyrque stirpe regia,  
impetra sapientiam  
summique regis gratiam.

Aldegundis et Clara,  
Walburgis, Apollonia.  
(Die andern Verse dieser Str. fehlen.)

Barbara virgo decora  
martyrque Christi præclara,  
nobis sis patrona fortis  
in vita et hora mortis.

Agatha, Thecla, Lucia,  
Paula cum Cæcilia,  
Pharabildis, Euphemia,  
vobis jungar in gloria.  
(Die letzten drei Worte sind von der ersten Hand.)

O tu regalis Ursula,  
(Dieser Vers ist von der ersten Hand.)

Pynnosa atque Cordula  
et juncta tibi millia,  
mea curate vilia.

Amelberga, Le ... nia,  
Paula cum Genofeva,  
Elyzabeth et Martha,  
hæc mea complete vota.  
(Die zwei letzten Worte von der ersten Hand.)

196 Christ. scheint aus dem folgenden V. hierher gezogen, pro me wäre besser. 209 para panem ec. C. 211 nunc B. 224 para C. 230 charitas C. 231. 232 die Hss. haben sother, usiwn, alfa, ω, eleyson.

V. 17. fides. S. No. 620, 10. Chrysost. in ps. 115. 3. sagt: ἡ πίστις ἰσθὰ τίς ὁστιν ἄγκυρα, πάντοθεν ἀνέχουσα τὴν ἔχουσαν αὐτὴν διάνοταν. Die Abbildung des

Glaubens durch einen Anker ist also schon alt; sie hängt zusammen mit der Kirche als dem Schiffe des neuen Testaments (der Arche im alten) und dem Meere des Lebens, das in den Liedern oft angeführt ist. Dies Bild wird auch bei Maria gebraucht. No. 557, 10. Factum est aliquando diluvium per totam terram, ut peccatores deleterentur, et tamen illi, qui evaserunt in arca, sacramentum futuræ ecclesiæ demonstrabant, quæ nunc in fluctibus sæculi natat et per lignum crucis Christi a submersione liberatur. *Augustin. de catech. rud. 53. Regula fidei christiani sumus. Augustin. de pecc. orig. 34.*

V. 41. miles. Augustinus nennt die Priester als Nachfolger der Heiligen ebenfalls milites und die Laien stipendiaria multitudo. Sermo 351, 5.

V. 65. patriarchæ. Wie die beiden Testamente zusammen hängen, so sind auch die Heiligen derselben in den Hymnen vereinigt. ὁ Ἰουδαῖος οὐκ ἂν ἔχοι δεῖξαι σαφῶς τὴν εὐγένειαν τῆς παλαιᾶς, εἰ μὴ τὴν καινὴν παραδέξεται. *Chrysost. in ps. 109, 2.*

V. 97. dei gratia ist die Uebersetzung des Namens Johannes.

V. 105. apostoli. Die Reliquien der Apostel führt *Chrysost. in ps. 48, 6 an.*

V. 162. flos ecclesiæ. Aehnliche Ausdrücke sind: flos sacerdotum, gemma pontificum. *Sidon. ep. 9, 4.*

Das folgende italiänische Lied hat eine ähnliche Aufzählung und Anordnung der Heiligen, wie das obige.

- |  |                         |   |                      |
|--|-------------------------|---|----------------------|
| 1. Laudiamo Jesu<br>el fiolo di Maria<br>con tutti li sancti,<br>che stanno in compagna.   |                         | Nel regno bello<br>tosto ce menate,<br>da noy scacciate<br>omne genteria.   | 25                   |
| 2. Figlolo piacente<br>de la dolce madre,<br>nelo cui puro ventre<br>volesti habitare.<br><br>Per noi salvare,<br>gran pena portasti,<br>et noy recomparasti,<br>Jesu, vita mia. | 5<br><br><br><br><br>10 | 5. Giovanni baptista<br>con grande fervore,<br>et tu evangelista<br>perfecto d'amore,<br><br>Con sommo honore<br>in cello coronati,<br>nostri advocati<br>a dio sempre sia. | 30<br><br><br><br>35 |
| 3. Regina pietosa,<br>piena d'umiltade,<br>stella matutina,<br>che nel aurora appare,<br><br>Per tua bontade,<br>o vergen beata,<br>nostra advocata<br>a dio sempre sia.         | 15<br><br><br><br>20    | 6. San Piero e san Paolo,<br>Simone e Tadeo,<br>Jacobo e Philippo<br>con san Bartolomeo,<br><br>Andrea e Matheo<br>con Toma beato,<br>numero sacrato<br>con sancto Mathya.  | 40                   |
| 4. Meser san Michele<br>con san Gabrillo,<br>cavaliere fedele<br>con san Raphaello,  |                         | 7. Steffano valente,<br>primo cavaliere,<br>Lorenzo piacente<br>mori volentiere.  | 45                   |

Confalioniere di martiri sancti, de sanguine tincti monstraron vigoria.	50	Antonio lucente. glorioso tanto.	
8. Meser san Gregore con gli altri doctore, santo Nicolae, perfecto pastore, Dei confessora ne san Benedecto, col cure perfectio l'amo tuta via.	55	Con sommo canto a dio humelmente tutti devotamente facciamo melodia.	65
Francesco fruenta, Lodovico sancto,	60	9. Maria Magdalena, Cecilia et Agnese, sancta Caterina, donçella cortese, De Jesu sposa con beata Chiara, compagna cara de santa Lucia.	70 75

Hs. zu Venedig. Cl. IX. Cod. 145. 15 Jahrh. Von Giacomone da Todi, weicht aber von dem Texte in seinen Werken (Venedig 1617 p. 367) sehr ab, nicht nur in der Sprache, sondern auch in der Vollständigkeit. Steht nicht in der Hs. 73. class. IX. zu Venedig, die auch Lieder von ihm enthält.

59 cure, die Ausg. hat cor, also für core. 61 fruenta, Schbf. statt fer-  
vente, denn die Ausgabe hat ardente.

Die Lieder auf alle Heiligen haben eine dreifache Anlage: 1) sie umfassen entweder die Anrufung an die h. Dreieinigkeit, an die Mutter Gottes, die Engel, Johannes den Täufer und die übrigen Heiligen, wie No. 622. 628. 636. Diese Lieder erstrecken sich also auf die Gemeinschaft des ganzen himmlischen Reiches. 2) Oder sie beginnen mit Maria, weil sie über allen Geschöpfen steht (*ὑπερίστα πάσης κτίσεως*. *Goar* rit. Græc. p. 428), beschränken sich also auf die erschaffenen Auserwählten Gottes, wie No. 627. 629. 3) Oder sie lassen auch Maria und die Engel weg und beginnen mit Johannes dem Täufer, dann sind sie eigentlich nur für die Heiligenfeste bestimmt, und setzen die allgemeinen Lieder voraus, wie No. 632. Wenn die zweite Klasse mit Christus und Maria beginnt, so ist damit ausgedrückt, dass solche Lieder zunächst die Heiligen des neuen Testaments betreffen, wie No. 635.

Was *Augustin.* contra ep. Pelag. 3. 24. von dem Lobe der Heiligen sagt, wird in den Liedern auf sie auch beobachtet: Sancti omnes, sive ab illo antiquo Abel usque ad Johannem baptistam, sive ab ipsis apostolis usque ad hoc tempus, et deinceps usque ad terminum sæculi, *in domino laudandi sunt, non in se ipsis*; quia et illorum anteriorum vox est: in domino laudabitur anima mea (psalm. 33, 3), et istorum posteriorum vox est: gratia dei sum, quod sum (1 Cor. 15, 10), et ad omnes pertinet, ut, qui gloriatur, in domino gloriatur (1 Cor. 1, 31), et confessio communis est omnium: si dixerimus, quia peccatum non habemus, nos ipsos seducimus et veritas in nobis non est (1 Joh. 1, 8).

Einige griechische Verse auf alle Heiligen stehen bei *Hardt* catal. mss. græc. Bavar. No. 50. f. 162.

Die Griechen beginnen das Kirchenjahr mit der Indiction am 1 September, die Lateiner mit dem ersten Advent; diese stellen das Fest aller Heiligen

an ihren Schluss des Kirchenjahres auf den 1 November, jene an das Ende der grossen Feste auf den ersten Sonntag nach Pfingsten. Das *Horar.* 363 begründet das Fest aller Heiligen für das alte Testament aus Psalm. 136, 17, und für das neue aus Hebr. 12, 1, weil die Griechen die Heiligen beider Testamente verehren. Seine Aeusserungen darüber und über die Anordnung der Heiligen dienen zur Erklärung folgender Lieder, weshalb ich sie hier beifüge.

Ἐκ τῆς διδασκαλίας οὖν τῶν θείων γραφῶν καὶ τῆς ἀποστολικῆς παραδόσεως ὀδηγηθέντες ἡμεῖς οἱ εὐσεβεῖς τιμῶμεν ἅπαντας τοὺς φίλους τοῦ Θεοῦ, τοὺς ἁγίους, ὡς φύλακας τῶν ἐντολῶν τοῦ Θεοῦ, ὡς ἀρετῆς λαμπρὰ παραδείγματα, ὡς τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως εὐεργέτας. Καὶ ἕκαστον μὲν τῶν γνωρίμων ἁγίων τιμῶμεν ἰδικῶς εἰς μίαν τινὰ τοῦ ἐνιαυτοῦ ἡμέραν, ὡς φαίνεται εἰς τὸ μηρολόγιον· ἐπειδὴ δὲ πολλοὶ εἰσιν ἡμῖν ἄγνωστοι, καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτῶν ἐπολλαπλασιάσθη κατὰ καιροὺς καὶ ἐτι πολλαπλασιάζεται καὶ οὐ παύσεται πληθυνόμενος ἕως τῆς συντελείας, διὰ τοῦτο ἡ ἐκκλησία ἔταξεν, ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ, πάντων τῶν ἁγίων κοινὴν μνήμην, ἥτις ἐστὶν ἡ παρούσα ἑορτή.

Ταύτην οὖν ἐπιτελοῦντες σήμερον τιμῶμεν εὐλαβῶς καὶ μακαρίζομεν πάντας δικαίους, προφίτας, ἀποστόλους, μάρτυρας, ὁμολογητάς, ποιμένας, διδασκάλους, ὁσίους, ἄνδρας καὶ γυναῖκας ὁμοῦ, γνωστοὺς καὶ ἀγνώστους, τοὺς προστεθέντας καὶ τοὺς προστιθεμένους, ὅσοι ἀπὸ Ἀδὰμ ἕως τοῦ νῦν ἐτελειώθησαν ἐν εὐσεβείᾳ καὶ διὰ τῶν καλῶν ἔργων ἐδόξασαν τὸν Θεόν. Τούτους πάντας καὶ αὐτὰ προσέτι τῶν ἀγγέλων τὰ τάγματα, πρὸ πάντων δὲ καὶ μετὰ πάντων τὴν ὑπεραγίαν δέσποιναν καὶ κυρίαν ἡμῶν Θεοτόκον Μαρίαν τὴν ἀειπάρθενον τιμῶμεν σήμερον διὰ τῆς παρούσης ἑορτῆς, προτιθέμενοι τὸν βίον αὐτῶν ἀρετῆς παράδειγμα, καὶ παρακαλοῦντες αὐτούς, ἵνα πρεσβεύωσιν ὑπὲρ ἡμῶν πρὸς τὸν Θεόν.

## 622. De omnibus sanctis.

Ave summa trinitas,  
omnis per te sanctitas  
mihi largiatur.

.... qui modicus  
chorus et theoricus  
evangelistarum.

Ave virgo virginum,  
a me per te criminum  
culpa deleatur.

5

Assint et discipuli,  
contemptores sæculi  
et rerum cunctarum,

20

Virtus mihi Michael,  
Gabriel et Raphael,  
per vos dirigatur,

Omnes pro me fundite  
preces et me jungite  
donis gratiarum.

Per cunctosque spiritus  
divos mihi cœlitus  
salus augeatur.

10

Ave innocentium  
turba morientium  
pro Christo beata;

25

Ave apostolica  
cohors et prophetica  
et patriarcharum,

15

Ave turba niveo  
candore et rubeo  
martyrum ornata;

30

Pro vestra victoria  
mihi dentur gaudia  
in cœlis optata.

(*fehlen 3 Verse.*)

Ave o pontificum  
cohors et mirificum  
agmen monachorum;

35

Assint eremicolæ  
et omnis deicolæ  
legis confessorum.

Accurant et virgines,  
viduarum ordines  
et conjugatorum,

40

Omnes me attendite,

pro me preces editæ  
principi cœlorum.

45

Ave turba omnium  
civium cœlestium,  
qui regnant cum deo,

Propter mea vitia  
ad vestra suffragia  
supplex ego fleo.

50

Pro me intercedite  
placatumque reddite  
deum mihi reo,

Ut in cœli solio  
vobiscum in gaudio  
sim cum Jesu meo.

55

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 147 (A). In der Hs. ist keine Lücke. Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 179 (B).

6 culpa fehlt in B. 16 quæ A, in B nur mod.; der Anfang fehlt beiden. 21 rerumque B. 25 innocentia AB. 26 morientia AB. 31 per B. 37 et herem. B. 39 confessores A. 40 occurrantque B, für et. conc. A. 42 conjugatarum B. 45 principe B. 48 que B. 55 ut locer A. 57 et für sim A.

V. 13 — 15. Weil Lex, prophetæ und evangelium zusammen gehören. Narratio evangelica, prophetica prædicatio, testificatio legis. *Leon. m. serm.* 36, 1. Aehnlich in *serm.* 27, 1. legis testificatio, oracula prophetarum, evangelica tuba.

V. 47. cives cœlestes. *Prosper de provident.* v. 863. et recipit cœli servatos curia cives. *παράδεισον πολιται.* *Goar* p. 468. 475. No. 300, 46. 55.

Ueber die Anordnung der Heiligen im Himmel enthält *Gerhardi vita s. Oudalrici* c. 4. bei *Pertz* mon. hist. 6, 397 eine Stelle, welche ich nicht nur zur Vergleichung, sondern auch ihres Alters wegen hersetze, denn sie ist aus dem 10 Jahrhundert. Ubi hymnidici angelorum chori inenarrabili claritate fulgebunt, ubi celsitudo patriarcharum digno honore remunerata gaudebit, ubi verax prophetarum ordo prophetiis suis in toto expletis deo gratias agere non cessat, ubi iudex apostolorum chorus, accepta ante promissa mercede, perenniter exultabit, ubi martyres, palmâ martyrii eorum coronati consolatione perfruuntur æterna, ubi confessores, præmiis suis multiplicatis, in dei laudibus perseverant, ubi virgines centesimi fructus retributione habundant, et viduæ sexagesimi fructus restitutione honorantur, ubi monachi ex remuneratione sæcularium omnium satiati, dei laudibus insistere non cessabunt, ubi penitentes, depositis delictorum suorum oneribus, sine fine deum laudantes congaudent, ubi pueri agnum in albis sequentes, deum laudare cantando non cessant, ubi gloriosissima virgo, dei genitrix Maria super choros angelorum exaltata, inæstimabili claritate et formositate omnes hilarans conspicitur. Diese Anordnung der Heiligen, worunter



ihre Klassen, Eintheilung und Reihenfolge verstanden sind, wird in den Kirchenschriften *ordines superni* genannt, s. V. 42. No. 623, 46. No. 626, 1. Es ist eine Parallele zu *τάξεις* oder *τάγματα τῶν ἀγγέλων* (s. No. 306, 1. 15), und als himmlische Hierarchie ein Vorbild der irdischen. Denn auf Erden ist die Kirche die streitende (Matth. 10, 34—39) und daher in Abtheilungen geordnet als die Heerschaar Gottes gegen den Teufel und seinen Anhang.

In einer Hs. des Seminars zu Lüttich aus dem 14. Jahrh. steht auf dem Deckel am Ende ein Lied ohne Ueberschrift auf alle Heiligen in 7 Strophen, wovon ich die vier ersten mittheilen kann.

Orthodoxa jocundetur  
cœlesti pangens curiæ  
mens odas, eliminetur  
summatim scobs incuriæ.

Patris, pneumatis et nati  
veneremur mysterium,  
ut sit almæ trinitati  
laus, honor et imperium.

Virgo parens, flos regina,  
recludens regna cœlica  
honoretur et ter trina  
post hanc phalanx angelica.

Baptista cum patriarchis  
inspiratis et vatibus  
et apostolis hierarchis  
colantur modulatibus. etc.

### 623. De omnibus sanctis. sequentia antiqua.

Supernæ matris gaudia  
repræsentat ecclesia,  
dum festa colit annua,  
suspirat ad perpetua.

In hac valle miseræ  
mater succurrat filiæ,  
hinc cœlestes excubiæ  
nobiscum stent in acie.

Mundus, caro, dæmonia  
diversa movent prælia,  
incursu tot phantasmatum  
turbatur cordis sabbatum.

Dies festos cognatio  
simul hæc habet odio  
certatque pari fœdere  
pacem de terra tollere.

Confusa sunt hic omnia,  
spes, metus, mœror, gaudium;

vix hora vel dimidia  
fit in cœlo silentium. 20

Quam felix illa civitas,  
in qua jugis sollemnitas,  
et quam jocunda curia,  
quæ curæ prorsus nescia.

Nec languor hic, nec senium, 25  
nec fraus, nec terror hostium,  
sed una vox lætantium  
et unus ardor cordium.

Illic cives angelici  
sub hierarchia triplici 30  
trinæ gaudent et simplici  
se monarchiæ subijci.

Mirantur nec deficient  
in illum, quem prospiciunt,  
fruuntur nec fastidiunt, 35  
quo frui magis sitiunt.

Illic patres dispositi pro dignitate meriti, semota jam caligine lumen vident in lumine.	40	Illic regina virginum, transcendens culmen ordinum, excuset apud dominum nostrorum lapsus criminum.	45
Hi sancti, quorum hodie recensentur sollemnia, jam revelata facie regem cernunt in gloria.		Nos ad sanctorum gloriam per ipsorum suffragia post præsentem miseriam Christi perducatur gratia.	50

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 199. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. im Seminar zu Trient, des 14 Jahrh. mit Noten (B). Reichenauer Hs. zu Karlsruhe, Perg. No. 209 f. 48 mit der Melodie, 14 Jahrh. hat die V. 41—52 als ein besonderes Lied: De quolibet sancto, und demgemäss die Lesarten verändert (C).

11 in cursu B. 25 langor B. 30 ierarchia AB, viersylbig zu lesen. 39 se mota B. 41 hic sanctus cujus C. 42 celebrantur C. 44 cernit C. 48 nexus C. 50 ipsius C. 52 gratiam B.

V. 1. superna mater, die Kirche im Himmel. S. No. 251, 1. No. 253, 5. Die Lieder auf alle Heiligen hängen in mancher Beziehung mit den Liedern auf die Kirchweihe zusammen.

V. 1. 2. ecclesia. S. No. 249, 15. No. 254, 21. Quomodo de Adam et uxore ejus omne hominum nascitur genus, sic de Christo et ecclesia omnis credentium multitudo generata est, quæ unum ecclesiæ corpus effecta rursus in latere Christi ponitur et costæ locum replet et unum viri corpus efficitur, ipso domino id in evangelio postulante (Joh. 17, 21). Hieron. in ep. ad Eph. 5, 31.

V. 4. perpetua, nämlich festa, vgl. V. 22. S. No. 304, 19—22.

V. 6—8. *ἐὶ τῶν ἁγίων παρουσία ἀσθενῇ δαιμόνων ποιεῖ τὴν ἰσχὺν, πολλῷ μᾶλλον θεοῦ.* Chrysost. in ps. 9, 3.

V. 7. cœlestes excubiæ, weil die Heiligen die Heerschaaren Gottes sind.

V. 9—12. *πανταχοῦ ἴδοι τις ἂν τὸν διεφθαρμένον βίον πρὸς δογμάτων ἀκριβείαν ἐμπόδιον γινόμενον.* Chrysost. in ps. 4, 7.

V. 13. 14. cognatio hæc, bezieht sich auf V. 9.

V. 16. pacem de terra, die Kirche auf Erden, weil Christus seinen Frieden als Vermächtniss der Kirche hinterlassen hat. Joh. 14, 27.

## 624. De omnibus sanctis.

Christe, qui virtus sator et vocaris, cujus ornatur pietate, quicquid vel statu claret vel honore pollet, suscipe laudes.	5	corde devotam sociando turbam personat hymnos.	
Ecce sollemnis diei voluptas, 5 plena sanctorum meritis tuorum,		Hæc dies Christi genitricis almæ laude sacratur pariter, precamur 10 ejus obtentu veniam, petenti da, pie, plebi.	

**Hæc dies festum colit angelorum,  
ut tuam semper faciem videntes  
semper in nostro vigilant favore 15  
te miserante.**

**Et choros ducit sub apostolorum  
turba præclaro nitidos honore,  
per preces quorum meat et loquela  
tuta per hostes. 20**

**Martyres festis veneramur aptis,  
vota confessor capit omnis ista,  
virgines sanctas monachosque  
claros**

**laude sonamus.**

**Omnis hoc dignam patriarcha  
partem, 25  
doctor et vates habet et sacerdos**

**gaudio, quorum numerum superna  
scriptio servat.**

**Omnium sane pariter tuorum  
festa sanctorum colimus pre-  
cantes, 30  
hos, tibi qui jam meruere jungi,  
nostra tueri.**

**Ut quibus vitæ stadium magistris  
curritur, horum precibus beatis  
fulgido cæli gremio locemur 35  
perpete vita.**

**Gloriam sanctæ pia trinitati  
turba præsultet, canat et revolvat,  
quæ manens regnat deus unus  
omni  
tempore sæcli. 40**

**Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen.**

**8 personet, Hs. 15 vigilet, Hs. 37 pie, Hs.**

**V. 1. sator. S. No. 36, 1. Dieses Lied ist vielleicht auch von Othlo.**

**V. 21. martyres. Populus Christianus memorias martyrum religiosa sol-  
lemnitate concelebrat, et ad excitandam imitationem, et ut meritis eorum  
consocietur atque orationibus adjuvetur; ita tamen, ut nulli martyrum, sed ipsi  
deo martyrum, quamvis in memoriis martyrum, constituamus altaria. *Augustin.*  
cont. Faust. 20, 21. *μεγάλη τῶν μαρτύρων σου, Χριστὲ, ἡ δύναμις, ἐν μνήμασι  
γὰρ κεῖνται, καὶ πνεύματα διώκουσι καὶ κατήργησαν ἐχθροῦ τὴν ἐξουσίαν.*  
*Triodion. H, 6.***

**V. 25. hoc, scil. gaudio, 27.**

**V. 27. 28. superna scriptio, so viel als liber vitæ. Apocal. 22, 19. Kommt  
in den Hymnen oft vor, denn wer nicht in das Buch des Lebens eingeschrieben  
wird, ist kein Bürger des Himmels. No. 25, 123. No. 29, 55. No. 122, 144.  
No. 264, 47. No. 313, 32. No. 300, 55.**

**V. 33. stadium. Vgl. No. 30, 20—24. No. 456, 12. No. 632, 28.**

**V. 37—40. ἄνω στρατιαὶ δοξολογοῦσιν ἀγγέλων, κάτω ἐν ἐκκλησίαις χοροστα-  
τοῦντες ἄνθρωποι τὴν αὐτὴν ἐκείνοις ἐκμιμοῦνται δοξολογίαν· ἄνω τὰ σεραφίμ τὸν  
τρισάχιον ὕμνον ἀναβοᾷ, κάτω τὸν αὐτὸν ἢ τῶν ἀνθρώπων ἀναπέμπει πληθύς·  
κοιῇ τῶν ἐπουρανίων καὶ τῶν ἐπιγείων συγκροτεῖται πανίγυρις, μία εὐχαριστία,  
ἐν ἀγαλλίαμα, μία εὐφρόσυνος χοροστυσία. *Chrysost. homil. I in Isai 6, 1.***

625. *Dominicalis letania.*

Votis supplicibus voces super astra feramus,  
trinus ut et simplex nos regat omnipotens.

Sancte pater, adjuva nos, sancte fili, salva nos, compar his et spiritus unge nos intrinsecus.	5	vos orate pro cunctis christianis populis.  O præsul, sancte Emmerame, et omnes martyres, devote estote in auxilio populo catholico.	25
Sancta virgo virginum, stella maris, Maria, tu pro nobis filium ora Christum dominum.	10	O Benedicte, pater pie, sancte o Galle, doctor bone, nos cum aliis confessoribus adjuvate precibus.	30
Summæ sedis minister, quis sicut deus, Michael, cum supernis civibus sis nobis propitius.		O martyr Felicitas et virginalis castitas, postulate pro nostris Jesum Christum peccatis.	
Præco Christi Johannes, agni dei ostensor, redemptoris baptista, tu nos deo commenda.	15	Omnes sancti dei, nos exaudire dignemini et ad aures divinas ferte nostras miserias.	35
Sancte Petre ac Paule cunctique apostoli,	20		

Hs. zu München Clm. 14083. fol. 4. mit Neumen, aus dem 11 Jahrh. Nach V. 23 wurde dies Lied im Kloster S. Emeramm zu Regensburg gemacht, womit auch die Anrufung des h. Benedictus und Gallus V. 27. 28. überein stimmt, denn das Kloster gehörte zum Benedictinerorden und hieng mit S. Gallen zusammen. Das Lied ist eine versificirte Litanei auf alle Heiligen.

1 besser juva. 12 besser ut. 29 aliis kann wegbleiben.

V. 12. quis sicut deus, ist die Uebersetzung des Namens Michael. S. No. 621, 53. 54. 97.

V. 31. Felicitas. S. No. 621, 173.

626. *De omnibus sanctis.*

Omnes superni ordines, quibus dicatur hæc dies,	mille milleni millies, vestros audite supplices.
--	---

Primum virtutes igneæ, mox repletæ scientiæ; exin juvate nos prece sessiones dominicæ.	5	Sacer adesto flagitans cætus futura prædicans, nobis Christum concilians, in cælo jam tripudians.	30
Tum vos, cœlestes domini et principes prævalidi potentiaque præditi, estote nobis placidi.	10	Omnes, dum carnem induit, quos Christus præsens docuit quosque absentes imbuit, erigite, quod corrui.	35
Hinc ditati virtutibus vosque tremendi nutibus et fulgurosi vultibus Christi favete plebibus.	15	Nostros, superne claviger et novæ pacis legifer, omnisque Christi crucifer actus mundate pariter.	40
Omnes, quos dei gratia ab hac exemit patria, bona donans cœlestia, nostra laxate crimina.	20	Hinc posce, dei genitrix, omnisque carnis domitrix, ut cesset culpa perditrix et plebs salvetur debitrix.	
Tu pater assis Abraham, claram gerens prosapiam, cum ipsis necessariam nobis precando veniam.		Nunc omne sacerdotium, primus ordo pontificum clerum docendo subditum, fletum tergite supplicum.	45
Tandem David hymnidicis hinc inde stipatus choris, pulcher coronis regiis, cunctis succurre miseris.	25	Istud concede trinitas et indivisa unitas, domus regas pacificas ætates per interminas.	50

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 81. 15 Jahrh. (A). Hs. zu Gratz 40/96 des 12 Jahrh. mit Neumen (B); andere Hs. daselbst 40/93 des 14 Jahrh. ad vespas (C). Bei *Gropp* scriptor. Wirceburg. 2, 905 (D). BD geben einen verkürzten Text.

2 hic BD. 3 millenis B. 7 exhinc AC, vos C. 9 cum A. 9—12 fehlen BD. 11 prædici A. 13 dicati A. 14 nosque A. 16—20 fehlen BD. 22 regens B. 25—36 fehlen BD. 26 chorus A. 30 cæcus A. 31 concilians A. 36 qui A. 37 sacer adesto clav. BD. 38 et fehlt B, legis D. 39 crucifiger C. 41—52 fehlen BCD, und nach 40 folgt die Doxologie: Deo patri sit gloria. 43 cessat A. 51 regnas A.

V. 5—16. Die Verbindung der Engel mit den Menschen in den Liedern auf alle Heiligen hat einen doppelten Grund; einmal soll dadurch die Vereinigung des irdischen und himmlischen Jerusalems, der Kirche auf Erden und im Himmel, ausgedrückt werden, wie dies in den Liedern zur Kirchweihe No. 251 flg.

bemerkt wird, sodann ist damit bezeichnet, dass die Menschen zu der Seligkeit berufen sind, welche die gefallen Engel verloren haben. Um diesen Abfall zu ersetzen, konnte Gott entweder aufs Neue Engel erschaffen oder auch andere vernünftige Wesen. Die Schöpfung neuer Engel hätte aber der Teufel als einen Beweis geltend machen können, dass er die Vorsehung genöthigt hätte, zweimal dasselbe zu schaffen. Da Gott aber nicht gezwungen werden kann, zweimal dasselbe zu erschaffen, weil dadurch seine erste Schöpfung ungenügend und vergeblich wäre, und er nichts vergeblich thut: so schuf er für die gefallen Engel ein schwächeres Wesen, den Menschen, der zwar seiner Schwäche wegen der Versuchung des stärkeren Teufels unterlag, aber darum auch durch die Gnade Gottes zur Seligkeit gelangt, welche Gnade den gefallen Engeln nicht zu Theil wird. No. 263, 29.

V. 8. sessiones, so viel als throni, die auch sedes genannt werden. No. 306, 34.

V. 21. Abraham. 25. David. Diese beiden Heiligen des alten Testaments werden unter jenen des neuen darum angeführt, weil die Christen durch den Glauben Söhne Abrahams sind und an seinen Verheissungen Theil nehmen (Gal. 3, 7—9), und weil Christus, das Haupt der Kirche, von David abstammt. Abraham steht für die Patriarchen und David für die Propheten. S. No. 638.

V. 39. crucifer. Ubi Christus in causa est, ibi optanda maledictio est. Hieron. in Matth. 1, 5.

## 627. Oratio ad s. Mariam et ad omnes sanctos.

Maria, templum domini, sacrarium paracliti, sanctarum decus virginum, mœrentium solatium,		Sed vae peccatis hominum in tenebris degentium, me terret conscientia, quia delicti conscia.	20
Ad te suspiro, domina, meas accepta lacrimas, sinum misericordiæ dignare mihi pandere.	5	Ut Adam delitescere, vel sicut Cain fugere mea me cogunt scelera, quia multa et gravia.	
Regina cœli inclyta, orbis lampas siderea, meas absterge maculas et peccatorum nebulas.	10	Sed inter tanta nubila et peccatorum pondera patrem recordans luminum non despero auxilium.	25
Quod voles, unigenitus donabit tibi filius, pro quibus voles veniam, impetrabis et gloriam.	15	Nil desperare peius, nil reputo perversius, præsertim si tu, domina, mea perfers procamina.	30

Dum mente tracto angelos,  
prophetas et apostolos,  
victoriosos martyres  
et præpudicas virgines:

35

Nullus mihi potentior,  
nullus misericordior,  
illorum pace dixerim,  
videtur matre domini.

40

Quapropter hanc præcipue  
patronam meam facere  
nihil religiosius,  
nihil puto salubrius.

Ergo mater melliflua  
et virgo pudicissima,  
nunc in præsentī sentiam,  
quam de te do sententiam.

45

Mei querelam gemitus  
tibi impono primitus,  
quam perferas ad dominum  
et tuum verum filium.

50

Maria, lux æthereā,  
ut meas preces deferās,  
tuis stratus vestigiis  
mente deposco supplici.

55

Computruerunt pristina  
peccatorum contagia,  
sed sapiens est medicus,  
omnipotens est dominus.

60

De mala consuetudine  
est efficax me tollere,  
qui suscitavit Lazarum  
quadriduanum mortuum.

Post lapsum Petrum respicit  
et magno fletu concutit,  
nec Chananæ precibus  
abnuī hic propitius.

65

David post tam immania  
pœnituit flagitia  
et post laudari meruit  
ore ipsius domini.

70

Unde securus credidi,  
a peccatorum vinculis  
me cito posse crui,  
si tu tantum petieris.

75

Mater misericordiæ,  
sic affectum comprehendere  
vales, quæ vocas impios  
et non spernis incredulos.

80

Quid in Maria gesseris,  
illam dico Aegyptiam,  
prorsus novit ecclesia  
et exultat in gratia.

Theophilus diabolo  
suo datus chirographo  
quasi a fundo barathri  
per te reduci potuit.

85

Sed quis verbis comprehenderet,  
vel scriptura digereret,  
cotidie quos liberās  
et deo reconcilias?

90

His jam diu præmonitus  
ad te confugi credulus,  
ne me, pia, abjicias  
supplex oro, vel differas.

95

Devotionis lacrimas  
quam primum mihi impetra,  
ut sint satis idoneæ,  
meas sordes eluere.

100

Turpis concupiscentia  
corpus nec mentem polluat,  
quam sub tua custodia  
jam deputavi, domina.

Nam scripturæ auctoritas  
et sacra clamat veritas,  
corpus peccatis subditum  
sanctum odire spiritum.

Furor et indignatio  
procul fiant ab animo,  
quem tutelæ sanctissimæ  
præelegi committere.

Non odium exasperet,  
jactantia non eleuet,  
livor edax non acuat,  
sed pax vera possideat.

Mundum, si ridet, fugiam,  
aut si sævit, irrideam,  
quia, qui illum diligit,  
Christo constare desinit.

Sed studiosa lectio  
et compuncta oratio  
incumbentem exsatiat  
et hærentem inebriet.

Ante mentis intuitum  
mortis versem aculeum,  
et sit tanto suspectior,  
quanto manet occultior.

O Jhesu, rex altissime,  
o fons misericordiæ,  
horam mortis terribilem  
pro spe bona fac facilem.

Secura conscientia  
non ibi multum trepidat,  
nam spe facta robustior  
multum transit constantior.

Non aliud sit gaudium  
vel meum desiderium,  
quam ut exutus corpore  
tibi possim assistere.

*Mone, Iðtein. Hymnen. III.*

5 O vos cœlorum incolæ,  
cives supernæ patriæ,  
qui jam deo fruimini,  
nobis compatiamini.

10 Michael in cœlestibus  
qui præfulges agminibus,  
pro speciali gloria  
nobis confer solatia.

15 Angeli, quos gravissima  
carnis non premit sarcina,  
orate pro hominibus  
sub ea laborantibus. 50

20 Johannes, vatum maxime,  
precantis verba excipe,  
et prophetarum numerum  
ad hoc ascito socium. 55

Petre, piscator hominum,  
et Paule doctor gentium,  
cum ceteris apostolis  
ope juvate celeri. 60

25 Stephane cum Laurentio,  
magno prælati merito,  
cum multa turba martyrum  
magnum ferte præsidium.

30 Vos confessores inclitos,  
invicta fide præditos,  
nequaquam obliviscimur,  
sed obnixè deposcimus, 65

35 Ut qui per temporalia  
transistis et fragilia,  
adhuc pro decertantibus  
tanto instetis promptius. 70

40 Agnes, Thecla, Cæcilia,  
Lucia ac Scolastica  
et omnes sanctæ virgines  
pro nobis state supplices. 175



Hs. zu Trier, Dombibl. No. 75. F. aus dem 12 Jahrh. (A). Das Gedicht ist von Anselm von Canterbury und steht in dessen Werken (ed. Gerberon, Venet. 1744. tom. I, 399) (B). In diesem Liede lässt Anselm die Assonanz zu nach der französischen Art seiner Zeit, V. 39. 40. 55. 56 etc. In No. 621 hat er aber vollkommenen Reim, ebenso in No. 422 — 429, wo nur die eine Stelle 11. 12 funere: spiritu in funere victo: spiritu zu änderp ist, um die Assonanz zu berichtigen, die man auch dort für einen vollkommenen Reim halten darf.

3 sacram B. 16 gloriam AB, aber gratiam scheint mir besser. 20 fehlt in B. 29 nihil B. 30 putavi B. 32 profers wäre besser. 33 cum B. 36 per-pud. B. 89 contemnere A. 90 digerere B. 96 oro ut dif. B. 103 quæ AB, auch in 111 steht der Accus. 112 præelegit B. 125 in te B. 127 sim A, fit B. 128 decultior B. 143 jam fehlt B. 144 n. et compatimini B. 166 vita æterna pr. B. 167 obliviscimus B. 174 nec non et Sch. B.

V. 12. nebulas. 18. tenebræ. *August.* de pecc. merit. 1, 35 sagt zu Joh. 12, 46. has tenebras quid nisi peccata intelligimus?

V. 13. θύνασαι ὅσα θέλεις. Nov. 13.

V. 50. Daher heissen die Engel bei den Griechen gewöhnlich die Leiblosen, οἱ ἀσώματοι.

V. 97—100. παράσχον πηγὰς δακρύων ἡμῖν, ἵνα ἀποπλύνωμεν τῶν ἐγκλημάτων ἡμῶν τὰς κηλίδας. Febr. 13.

V. 133. conscientia. S. No. 35, 3. No. 593, 7.

Lieder auf alle Heiligen wurden schon früh gemacht. Von dem Diakon Wandalbert (um das Jahr 842) steht, eines bei *Dachery* spicileg. 2, 57. ed. nov. mit dem Anfang: Christe cœlorum modulans caterva etc. Folgendes Bruchstück eines solchen Liedes aus dem 10 Jahrh. steht in der Münchener Hs. Clm. 4608 f. 239., der Schluss ist aber wegradirt.

Deus deorum, domine,  
rex sempiternæ gloriæ,  
rex invictorum militum,  
carmen exaudi supplicum.

Jam protomartyr Stephane,  
preces devotas accipe,

quibus per te nos quesimus  
deo placari cœlitus.

Vosque juncto Nichodemō  
Gamaliel et Abibon,  
pro sine fine excessibus,  
finem non date precibus.

## 628. De omnibus sanctis.

Ave trinus in personis,  
unus in essentia,  
indivisus tu in donis  
cuncta creans entia,  
jam virtutum diter bonis  
ex tua præsentia.

Ave Christe, reparator  
protoplasti generis,

Jesu dei mediator  
et humani fœderis, 10  
quæso, mihi sis salvator  
ut electis ceteris.

Ave virgo singularis,  
felix tu puerpera,  
universis dominaris, 15  
o regina, impera,

ne me morsibus amaris  
Stygis lædat vipera.

Ave chori angelorum,  
deitatis facie 20  
illustrati, electorum  
omnium in acie,  
mihi, precor, supernorum  
ferre lumen gratiæ.

Ave tu, baptista Christi, 25  
major natis hominum,  
verbi dei vox præisti,  
nuntiare dominum,  
fac, ne claudam nece tristi  
hujus vitæ terminum. 30

Ave felix duodena  
clanga apostolica,  
quorum vita non terrena  
nec pietas modica;  
per vos mihi salus plena, 35  
detur virtus coelica.

Ave cohors prophetarum,  
signis miris inclita,  
concio patriarcharum,  
sacra stirpe prædita, 40  
dona ferre gratiarum  
hostis fraude domitâ.

Ave cœtus novæ legis  
scribens evangelia,  
ac discipulorum regis 45  
nova dans præconia,  
ad superni per vos gregis  
transferar ovilia.

Ave phalanx purpurata  
in cruoris flumine, 50  
innocenter candidata  
turba rubens sanguine,  
vita sumat me beata  
vestro deprecamine.

Ave sacer grex doctorum, 55  
veritatis speculum,  
rector quoque populorum  
felix chorus præsulum,  
per vos Christus rex cœlorum  
salvet me in sæculum. 60

Ave agmen confessorum,  
lux fidelis populi,  
o caterva monachorum,  
cuncta spernens sæculi,  
vestra prece peccatorum 65  
nexus ruant singuli.

Ave turma virginalis,  
agni tecta vellere,  
continentum conjugalis  
claro casta fœdere, 70  
per vos vestis nuptialis  
mihi detur munere.

Ave omnium sanctorum  
jocunda societas,  
ad superna me polorum 75  
vestra ducat pietas,  
ut vestrorum me bonorum  
repleat satietas. amen.

Reichenauer Pap.-lls. No. 36. Bl. 180 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. Ein ausgezeichnetes Lied durch seine Anlage, Gedankenfülle und Haltung. Das Reich Gottes wird in seinen Hauptabtheilungen in wolgeordneter Stufenfolge dargestellt, das Besondere jeder heiligen Genossenschaft hervorgehoben und die Anrufung einer jeden mit dem entsprechenden Gebete geschlossen. Ich brauche nicht nachzuweisen, welche gut gewählten Namen der Dichter jeder Abtheilung und Genossenschaft der Heiligen gegeben hat.

Das Lied ist von Konrat von Heimbürg, Prior des Karthäuserklosters zu Gaming in Oesterreich, und steht auch am Ende der Sammlung seiner Lieder in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

17 amara, Hs. 39 conscio, Hs. 69 concinentium, Hs.

V. 9. 10. mediator. Christus non per hoc mediator est, quod æqualis est patri; per hoc enim quantum pater tantum et ipse distat a nobis, et quomodo erit medietas, ubi eadem ipsa distantia est? Ideo apostolus (1 Timoth. 2, 5) non ait: unus mediator dei et hominum Christus Jesus, sed: homo Christus Jesus. Per hoc ergo mediator, per quod homo inferior patri, per quod nobis propinquior; superior nobis, per quod patri propinquior; quod apertius ita dicitur, inferior patri, quia in forma servi, superior nobis, quia sine labe peccati. *Augustin. de pecc. orig.* 33. Phil. 2, 7. No. 262, 337.

V. 18. Styx, ist eines von den wenigen Wörtern der Mythologie, welche die späteren Lieder noch brauchen. S. No. 535, 13.

V. 19 flg. Da die Engel Geister des Lichtes sind, so ist diese Eigenschaft hier eben so hervorgehoben, wie es in den Menäen vom Erzengel Gabriel heisst: *ἀκτίς ἡλίου πολύφωτος.* Jul. Bl. 29.

V. 31. 32. duodena clanga. Die Apostel werden im *Triodion* CC, 6. *δωδεκάχορδον ὄργανον* genannt.

V. 49. phalanx, ἡ φάλαγξ τῶν σῶν μαρτύρων. Jul. Bl. 23.

V. 50. cruoris. αἷμα τῶν μαρτύρων δαίμοσι μὲν φοβερὸν, ἀγγελοῖς δὲ ποθεινόν, ἡμῖν δὲ σωτήριον. *Chrysost. homil.* 3 in Isai. 1.

V. 71. vestis nuptialis, mit Bezug auf Matth. 22, 12.

V. 73. sanctorum societas, τῶν ὁσίων πλήρωμα oder τάγματα. Jul. Bl. 7. 14.

## 629. De omnibus sanctis.

Ave dei genitrix,  
mater pietatis,  
fons misericordiæ,  
robur honestatis,  
lilium munditiæ,  
rosa puritatis,  
nardus pudicitiae,  
rubus castitatis.

Cares quæ criminibus,  
tuo sis auxilio  
tuis quoque precibus  
coram tuo filio  
pro cunctis fidelibus,  
sitque petitio,  
ut nos cum agminibus  
sistat in gaudio.

Angelorum ordines,  
deum qui laudare  
non cessatis jugiter  
atque adorare, 20  
5 sanctus, sanctus canere,  
nosque gubernare  
velitis feliciter  
semperque juvare.

Patriarchæ mystico 25  
10 ritu immolantes,  
vita, corde, cantico  
deum honorantes,  
prophetæ prophético  
spiritu affantes, 30  
15 apostoli publico  
sono prædicantes; •

Evangelistæ Christi facta agnoscentes, verbis evangelicis eadem scribentes, sanctique discipuli ipsum constipantes, ab Herode mortui sancti innocentes;		omnes sancti et sanctæ, pro nobis orate, deum vestris precibus nobis hic placate.	
	35		55
Per palmam martyrii deo dedicati, martyres egregii, cruore mundati, atque confessione deo aggregati confessores, monachi, heremitæ grati;		Vos precor humiliter more pietatis, omnes sanctos pariter, ut intercedatis hic pro nobis taliter, ut nos cum beatis ducamur benigniter ad regna renatis.	
	40		60
Sanctissimæ virgines nec non conjugatæ, viduæ et martyres deo dedicatæ,		Nobis per vos gratia dei sit donata, deleantur vitia nostraque peccata, vitentur pericula, sint omnia grata, nobis detur gloria in æde beata.	
	45		65
	50		70

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 45. 46.

Die gleichen Verse jeder Strophe haben nur einen Reim, die ungleichen nur in den Strophen 2. 4. 6. 8 und 9. Aus diesem metrischen Grunde wie auch dem Sinne nach scheint das Wort confessione 45 ein Verderbniss, besser wäre: et virtute fidei.

9 carensque, Hs. 10 sis fehlt hier, steht aber 12. 12 tuo fehlt in der Hs. 14 besser sit tua. 16 fehlt eine Sylbe. 18 deumque, Hs. 35 besser evangelii.

V. 29. Die Zusammenstellung der Propheten mit den Aposteln haben auch die Menäen, wenn sie aber die Zwölfszahl der Propheten hervorheben (*ἡ σπειρὴ δωδεκάς τῶν προφητῶν*. Dec. 19), so sind darunter die kleinen verstanden und die grossen Propheten bilden dann die Parallele zu den Evangelisten. In den alten Kirchenschriftstellern wird die Vergleichung weiter ausgeführt. *Leon. m. serm. 30, 3. vaticinia prophetarum, evangelica tuba, apostolica doctrina. Scientia pietatis est, nosse legem, intelligere prophetas, evangelio credere, apostolos non ignorare. Hieron. in ep. ad Tit. 1, 2. Athanas. in psalm. 86, 9. ὁ κύριος ταῦτα διηγίσεται ἐν τῇ ἑκκλησίᾳ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ εὐαγγελιστῶν.*

V. 41. palma martyrii. Es war überhaupt Gebrauch der alten Christen, die Gräber der Heiligen mit frischen Blättern und Kräutern zu bestreuen. *Gregor. Turon. vit. patrum c. 8. herbulæ, quas devotio populi sacrum jecit in tumultum.* Die palma martyrii heisst bei ihm auch agonis palma. *Miraculor.*

1, 65. ἐξέγειρον ψυχὴν μου, καὶ φέρειν σοι βάτα ἀρετῶν, ὡς νικητὴ τοῦ Ἄιδου. *Triodion* GG, 4. No. 769, 4.

V. 43. martyres, ihr Beinamen egregii erklärt sich aus folgender Stelle. μαρτύρων θάνατος πιστῶν ἐστὶ παράκλησις, ἐκκλησιῶν παρρησία, χριστιανισμοῦ σύστασις, θανάτου κατάλυσις, ἀναστάσεως ἀπόδειξις, δαιμόνων γέλως, διαβόλου κατηγορία, φιλοσοφίας διδασκαλία. *Chrysost. de s. Dros. 2.*

### 630. De omnibus sanctis.

Laude clara canticorum  
ipsum regem angelorum  
laudent Sion filiæ,  
qui de matre incarnari  
venit, ut sic reformari  
posset status gratiæ.

In præsepi reclinatus  
et a magis adoratus  
post hæc templo sistitur:  
fame, siti cruciatur,  
reprobatur, perforatur,  
vita morte clauditur.

Samson portæ valvas pandit  
et asportans montem scandit  
mira cum potentia:  
sic de tribu Juda fortis  
leo portis fractis mortis  
die surgens tertia.

Victor turmis cum duabus,  
angelis et animabus,  
redit ad palatia:

nova festa, mira gesta,  
regis nutum et obtutum  
trina tremit regia.

5 O quam felix civitas, 25  
quam jocunda curia,  
in qua sponsi claritas  
datur omnis gratia.

10 Sancti quorum hodie 30  
aguntur sollempnia,  
clara regem facie  
jam vident in gloria.

15 Illic regina cœlorum 35  
super choros angelorum  
fulgens in rosario,  
rosa rubens et flos florum,  
cum exercitu sanctorum  
nos commendet filio,

20 Ut in fine sine fine 40  
det nos frui cum beatis  
sue vultu majestatis. amen.

Hs. zu Konstanz, 14 Jahrh. (A). Hs. zu Lichtenenthal aus gleicher Zeit (B).

7 reclinator B. 8 adoratur B. 9 fehlt B, dafür steht 12. 10. 11 fehlen B. 13 perte f. portæ AB. 14 mortem A. 18 besser surgit. 29—34 hängen mit No. 623, 41—46 zusammen, hier unterbrechen die V. 25—32 das Strophemass, und 39—41 verändern dasselbe auch; es scheint mir daher der Schluss dieses Liedes verdorben und Zusätze aus andern Liedern beigemischt zu seyn, wie es auch in No. 631, 16—19 ersichtlich ist. 33 hic A. 40 nobis B.

V. 4—6. Nemo post mundum conditum talis extitit nisi Christus, qui et verbo sapientiam tradidit et doctrinam præsentī virtute firmavit. *Lactant. div. inst. 4, 23.*

V. 18. surgens. Χριστὸς ἀνέστη, λύσας τῶν δεσμῶν Ἀδὰμ τὸν πρωτόπλαστον καὶ τοῦ Ἰδοῦ καταλύσας τὴν ἰσχύν· θαρσεῖτε πάντες οἱ νεκροί, ἐνεκρώθη ὁ θάνατος, ἐσπυλεύθη καὶ ὁ Ἰδοῦς σὺν αὐτῷ. *Triodion* B, 6.

V. 20. Die Vergleichung der Heiligen und Engel enthält auch folgendes μαρτυρικὸν im *Triodion* BB, 2.

Τί ὑμᾶς καλέσωμεν ἅγιοι;

χερουβίμ;

ὅτι ὑμῖν ἐπανεπαύσατο Χριστός·

σεραφίμ;

ὅτι ἀπαύστως ἐδοξάσατε αὐτόν·

ἄγγελους;

τὸ γὰρ σῶμα ἀπιστράφητε·

δυνάμεις;

ἐνεργεῖτε ἐν τοῖς θαύμασι.

πολλὰ ὑμῶν τὰ ὀνόματα,

καὶ μείζονα τὰ χαρίσματα.

προσβεύσατε τοῦ σωθῆναι

τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Vgl. No. 366.

V. 22. nova festa, nämlich des neuen Testaments.

V. 24. trina regia, die dreitheilige Welt, die oft erwähnt wird.

### 631. De omnibus sanctis.

Dulce melos  
tangens cœlos  
resonet ecclesia,  
matris cursum,  
quæ est sursum,  
sonet et tripudia.

5

Hujus status mansionis  
vim transcendit rationis.

Coram throno  
suavi sono  
cantant alto tono.

10

O quam ardentem sitiunt  
dilectum, quem prospiciunt!  
fruuntur nec fastidiunt,  
quo frui magis sitiunt.

15

[Sanctus cujus hodie  
agitur memoria,  
Christum regem gloriæ  
jam videt in gloria.]

Illic juncta trinitati  
fulget mater domini;  
plaudant ergo nunc renati  
sonent cœli nuntii.

20

Sed tu Jesu mores cinge,  
mundum, carnem, hostem stringe,  
nec nos tu permitte labi,  
nec necessitate abi.

25

Restitue deperdita  
per sanctorum suffragia,  
adde polorum inclita  
post hæc mundi naufragia.

30

Hs. zu München, Clm. 5511. f. 72 des 14. Jahrh. mit der Melodie.

6 repudia, Hs. 16—19 gehören wol nicht zu diesem Liede, da sie den Zusammenhang unterbrechen und auch in der vorigen No. 630, 29—32 mit geringer Abweichung vorkommen. 27 ist sicher fehlerhaft. Ueberhaupt scheint das Lied verdorben, denn nach 11 fehlen wol auch 3 Verse.

V. 24. nach Exod. 12, 11. Es könnte aber hier eben so gut *renes* stehen.

V. 25. Dieselbe Zusammenstellung in No. 623, 9. No. 772, 10.

## 632. Ad omnes sanctos.

Johannes, baptista Christi,  
 vocem patris qui audisti  
 et vidisti descendentem  
 spiritum clare nitentem  
     in columbæ specie,  
 ipsum ora baptizatum,  
 ut peccatis emendatum  
 me post temporalem mortem  
 esse faciat consortem  
     cœlestis lætitiæ.

5

10

O vos proceres bissemi,  
 spiritali musto pleni,  
 signis, factis et doctrina  
 sacramenta qui divina  
     edidistis libere,  
 pro me ferte preces pie  
 in illa tremenda die,  
*quando judex est venturus*  
 piis mitis, malis durus,  
     justo urgens munere.

15

20

O beati Christi testes,  
 qui lavistis vestras vestes  
 in ejus agni cruore,  
 suo mundum qui liquore  
     sanavit feliciter,  
 vos nunc in conspectu dei  
 memores estote mei,  
 ut post vitæ hujus cursum  
 in cœlum conscendam sursum  
     ad lætandum jugiter.

25

30

Omnes sancti confessores,  
 quorum vita, verba, mores  
 hîc sic Christus approbavit,  
 et vos secum nunc locavit

35

in cœli palatio,  
 ne seductor animarum  
*in hac valle lacrimarum*  
 me in ulla parte lædat,  
 pro me, precor, intercedat  
     vestra supplicatio.

40

Cum decore virginali,  
 fide Christi speciali,  
 quæ frequenter adhæsisistis  
 et lætanter introistis

45

in ejus potentias,  
 mihi vestris obtinete  
 precibus, ut cum quiete  
 a peccatis absolutus  
 liber vadam atque tutus  
     ad cœlestes nuptias.

50

Universi cives cœli,  
 mente precor vos fideli,  
 qui cum Christo nunc regnatis,  
 ut, meæ calamitatis

55

memores miseræ,  
 oretis pro peccatore,  
 ut a Leviathan ore  
 ego liber et solutus  
 ex hac vita vadam tutus  
     ad tribunal gloriæ.

60

Hs. zu Mainz, Aug. No. 438. Bl. 93. (B) des 14 Jahrh. Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 37 (A).

Die zwei ersten Strophen sind nach der Zeitfolge geordnet, die übrigen nach der Eintheilung der Heiligen, aber nicht vollständig ausgeführt. B beginnt das Lied mit folgenden Versen, die nicht dazu gehören:

O virtutes angelicæ,  
in cœlestis patriæ  
constituti confinio,

nos ab omni flagitio  
curate et periculo.

2 qui voc. B. 5 B ipsum cum sanctis athleticis, patriarchis et prophetis orate bapt. 6 emundatum, auch gut. B. 7 et für ut AB. 11 et vos B. 14 quo A. 15 edidisti B. 19 pius justis B. 20 recto vigens B. 24 livore B. 33 nos A, quod v. B. 39 vestra pr. int. pro me B. 42 Christo sponso B. 44 ac B. 46 B vestra prece pro me state, ut ipsius largitate conferatur mihi segni, ut apertis portis regni gradiar ad nuptias. Die letzte Strophe fehlt in B.

V. 12. musto pleni, mit Bezug auf Act. apost. 2, 13. Vgl. No. 84, 14. No. 598, 17. No. 589, 21.

V. 18 ist aus dem *Dies iræ* entlehnt.

V. 34. seductor, ἐχθρὸς ἀνατρών. Oct. 15.

V. 37. aus dem *Salve regina* entlehnt.

V. 55. miseræ. Miseria mortalium nulla esset, nisi gravissimo peccato primi hominis natura humana vitiata atque mutata hoc sæculum tot tantisque calamitatibus plenum propagare meruisset. *Augustin.* contra Julian. 4, 114.

### 633. In festo omnium sanctorum.

*Christum rogemus et patrem,  
Christi patrisque spiritum,  
unus potens per omnia  
fove precales trinitas!*

*illustra locum jugiter, 15  
quo nunc orantes degimus.*

*Rogemus ergo populi  
dei matrem et virginem,  
ut ipsa nobis impetret  
pacem et indulgentiam.*

5 *jungas precales servulos  
sanctisque confessoribus. 20*

*Mysteriorum signifer  
cœlestium, archangele, 10  
te supplicantes quæsumus,  
ut nos placatus visites.*

*Qui pascis inter lilia,  
septus choreis virginum,  
sponsus decorus gloriæ  
sponsisque reddens præmia.*

*Ipse cum sanctis angelis,  
cum justis, cum apostolis,*

25 *Te deprecamur largius,  
nostris adauge mentibus,  
nescire prorsus omnia  
corruptionis vulnera.*

Karlsruher Hs. o. No. des 15 Jahrh. mit der Melodie.

Die erste Strophe gehört zu einem Liede des h. Hilarius bei *Daniel* 1, 3. Die zweite Strophe ist aus No. 321 entlehnt. Die dritte und vierte Strophe ist aus dem Hymnus auf den Erzengel Michael No. 313. Die fünfte Strophe ist etwas verändert aus einem Liede des h. Ambrosius, *Daniel* 1, 28. Die Strophen 6 und 7 gehören zu einem Liede de virginibus, *Daniel* 1, 112. Das ganze Lied



erscheint demnach als eine strophische Blumenlese aus andern Hymnen, als ein strophischer Cento, während gewöhnlich nur einzelne Verse aus andern Liedern entlehnt wurden.

V. 23. sponsus. Diese Vergleichung wird auch bei einzelnen h. Jungfrauen angewandt, z. B. *παστάδος νοητῆς καὶ νυμφῶνος ἡξίωσαι, χορεύουσα σὺν παρθένοις ταῖς φρονίμοις*. Jul. 26.

### 634. Ad omnes sanctos.

Psallat plebis sexus omnis voce corde carmina!

Christe, nostra nunc et semper clemens vota suscipe  
atque noxæ solve vinclis nos, precamur, supplices.

Audi fletus, rector alme, ac singultus cernuæ  
plebis temet deprecantis pro commisso crimine. 5

Te devota mente semper exorantes psallimus,  
imploramus ac benignam nos tuam clementiam,

Quo scrutator cordis alti purges omne abditum  
nosque tecum in polorum sacra sede colloques.

Hoc, Maria, virgo sancta, ut preceris, supplices 10  
exoramus te, benigna mater Christi inclita.

Cœtus omnis e supernis nos conservet, protegat,  
vinclis culpæ solvat atque aulæ cœli claviger.

Sit perenni laus parenti ejus atque inclito  
nato semper cum beato spiritu paraclito. 15

Rex perennis, rector orbis, nostram serva turmulam  
tuque clemens ac benigne nos tuere perpetim.

Hs. zu München, Clm. 17027. f. 129 des 10 Jahrh. Nach Form und Inhalt ist dies ein altes Lied, wie man sie im 5 und 6 Jahrh. machte. Es lässt sich darin noch der Stabreim oder die Alliteration erkennen, der nur in wenigen Versen nicht beobachtet ist, aber in dem ersten Verse, der wol als Rundreim bei jeder Strophe wiederholt wurde, steht er doppelt: psallat, plebis und corde carmina. Andere Lieder dieses Strophenmasses hatten auch einen Refrain. S. No. 101. 138. und Bd. 2, 394.

635. *Omnium sanctorum.*

Christe, redemptor omnium, conserva tuos famulos, beatæ semper virginis placatus sanctis precibus.	confessoresque lucidi, vestris orationibus inferte nos cœlestibus.	15
---	--	----

Beata quoque agmina cœlestium spirituum, præterita, præsentia, futura mala pellite.	5 Chorus sacrarum virginum monachorumque omnium, simul cum sanctis omnibus consortes Christi facitq.	20
--	--	----

Vates æterni iudicis apostolique domini, suppliciter exposcimus salvari vestris precibus.	10 Gentem auferte perfidam credentium de finibus, ut Christi laudes debitas persolvamus alacriter.
--	--

Martyres dei incliti	Laus, honor, virtus, gloria etc.
----------------------	----------------------------------

Hs. zu S. Peter in Salzburg, V, 2. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Verona No. 103. des 13 Jahrh. (B), für die Nocturnen und Vesper. Bei *Thomas* p. 397 (C) und *Daniel* 1, 256 (D).

9 iudices A. 16 nos ferte in, haben alle, gegen die Sprachregel. 17 chori sanctorum C, sanctorum BD. 23 Christo CD, nicht gut, denn dies bedeutet, dass man Christo für die Entfernung der Ungläubigen danken wolle, obige Lesart aber drückt aus, dass man den schuldigen Gottesdienst ungestört vollbringen könne. Die gens perfida sind nicht die Albigenser etc., wie *Daniel* meint, denn dafür sind schon die Hss. des Liedes zu alt, sondern die Mohammedaner, und es gehört in die Zeit, wo die Moslemin anfiengen, die europäischen Küsten des Mittelmeers zu überfallen. Die Albigenser konnte man nicht eine gens *perfida* nennen, sondern *heretici*, und so bedeutend waren sie nicht, dass obige Strophe auf sie passen könnte. BCD haben eine andere Doxologie.

V. 9. vates. *Athanas.* in ps. 104, 30. ἦσαν οἱ αὐτοὶ ἀπόστολοι καὶ προφήται, λέγοντες τὰ μέλλοντα ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν.

V. 22. *credentes* ist der Gegensatz von *perfidi*, dasselbe, was *fideles* und *infideles*. No. 18, 12. S. meine latein. Messen p. 33. 89. Secundum hanc fidem, qua credimus, fideles sumus deo; secundum illam vero, qua fit, quod promittitur, etiam deus ipse fidelis est nobis. *Augustin.* de spir. et lit. 54. I Cor. 10, 13.

636. *De omnibus sanctis.*

Adesto summa suavitas, patris natiq̃ue caritas,	ut per tuum solatium sit nobis plenum gaudium.
--	---

Tu fecundasti virginem,  
ut novum ferret hominem,  
qui sua sapientia  
dissolvit mortis vincula.

Apostolorum pectora  
tua replesti gratia,  
ut in scripturis mystica  
nosset Christi magnalia.

De tuo est consilio,  
quod gentes dei filio  
gressu propinquant fidei,  
quem repulerunt Judæi.

Tu roborasti martyres  
contra cunctas tyrannides  
istius mundi principum,  
fideles persequentium.

5 Doctoribus ecclesiæ  
dando lumen scientiæ  
exterminasti noxias  
hæreticorum tenebras.

Nunc pietatis oleum 25  
10 nobis est necessarium,  
quod ut pectoribus nostris  
large infundas, petimus,

Ne in die judicii 30  
15 stemus cum servis pavidis,  
sed timor sanctus filiis  
jungat nos electissimis.

Sit tibi laus paraclite,  
fons multiformis gratiæ  
de summo patre et filio 35  
20 procedenti et mananti.

Hs. zu Admont No. 575. 12 Jahrh.

Dieses Lied hat die Eigenthümlichkeit, dass es die Wirkung des h. Geistes im neuen Testamente hervorhebt, was in den andern Liedern auf alle Heiligen nicht vorkommt. Es geht daher nach der Empfängnis gleich auf die Apostel über und reiht an die Sendung des h. Geistes die andern Heiligen an, deren Leben und Tod vom h. Geiste geleitet wurde.

Der V. 35 würde besser so lauten: de patre atque filio. 36 atque, Hs.

V. 9 flg. τῶν ἀποστόλων, κύριε, καὶ προφητῶν καὶ ὁσίων καὶ τῶν σεπτῶν μαρτύρων καὶ τῶν δικαίων προσευχαῖς συγχώρησόν μοι πάντα, ἅπερ ἐπλημμέλησα. Triodion, A, 6.

V. 12. Christi magnalia. Daher erklärt Athanas. in ps. 104, 29. die Benennung χριστοὶ durch ἀπόστολοι.

### 637. De patria sanctorum.

Cives cœlestis patriæ,  
regi regum concinite,  
qui est supremus opifex  
civitatis uranicæ,  
in cujus ædificio  
talis extat fundatio.

Jaspis colore viridi  
præfert virorem fidei,  
quæ in perfectis omnibus  
nunquam marcescit penitus, 10  
5 cujus forti præsidio  
resistitur diabolo.

Sapphirus habet speciem cœlesti throno similem, designat cor simplicium spem certam præstolantium, quorum vita operibus delectatur et moribus.	15	Beryllus est lymphaticus, ut sol in aqua limpidus. figurat vota mentium ingenio sagacium, quis magis lubet sumere pulchræ quietis otium.	50
Chalcedonius pallidam ignis habet effigiem, subutilat in publico, fulgorem dat in nubilo, virtutem fert fidelium occulte famulantium.	20	Topazius quo rarior eo est pretiosior, nitore rubet griseo et aspectu æthereo contemplativæ solidum vitæ monstrat officium.	55 60
Smaragdas virens nimium dat lumen oleaginum, est fides integerrima ad omne bonum patula, quæ nunquam scit deficere a pietatis opere.	25 30	Chrysoprasus purpureus auricolor et flammeus, cujus splendor in tenebris flammas evibrat oculis, hæc est perfecta caritas, quam nulla sternit feritas.	65
Sardonyx constans, tricolor, homo fertur interior, quem denigrat humilitas, in quo albescit caritas, ad honestatis cumulum rubit quoque martyrium.	35	Hyacinthus est cæruleus, viore medioximus, cujus decora facies mutatur ut temperies; vitam signat angelicam discretione præditam.	70
Sardius est puniceus, cujus color sanguineus ostentat et martyrium rite agonizantium; sextus est in catalogo, crucis hæret mysterio.	40	Amethystus præcipuus colore violaceus, flammas emittit aureas notulasque purpureas; prætendit cor humilium Christo commorientium.	75
Auricolor chrysolithus scintillat velut clibanus, prætendit mores hominum perfecte sapientium, qui septiformis gratiæ sacro splendent jubare.	45	Hi pretiosi lapides carnales signant homines, colorum est varietas, virtutum multiplicites, quicumque his floruerit, concivis esse poterit.	80

Jerusalem pacifera,  
hæc tibi sunt fundamina,  
felix et deo placita,  
quæ te meretur anima,  
custos tuarum turrium  
non dormit in perpetuum.

85 Concede nobis, ἄγε  
rex civitatis cœlicæ,  
post metam vitæ labilis  
consortium in superis,  
inter sanctorum agmina 95  
90 canamus tibi cantica.

Hs. zu Admont No. 664. vom Jahr 1098. mit Neumen. Eine andere Hs. zu Wien aus dem 15 Jahrh. verzeichnet *Denis* codd. theol. Vindob. I, 1, p. 1013. Dieses Lied hängt mit jenen zusammen, die das himmlische Jerusalem beschreiben, No. 300—305, und mit der Krone Mariä. No. 620.

57 criseo, Hs. 67 iacinctus, Hs. dreisylbig. 85 hierus. Hs.

V. 4. *Chrysost.* in ps. 47, 4. nennt das himmlische Jerusalem *μητρόπολις τοῦ βασιλείως τῶν οὐράνων*.

### 638. De patriarchis et prophetis.

O patriarchæ gloriâ  
sublimes, o prophetæ,  
vestra peto suffragia  
dei fortes athletæ!

Ne mentem gravent vitia, 5  
subsidiū præbete,  
ut fruar pacis gratiâ  
in virtutis quiete.

Hs. der Stadtbibliothek zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 108. aus dem 14 Jahrh.

2 nobiles fûgt die Hs. bei. 8 virtute quietis Hs.

V. 7. *pacis. χαίρετε προφῆται, ὑμεῖς γὰρ μεσῖται ὡφθῆτε τῆς νέας διαθήκης Χριστοῦ, αὐτὸν ἠκετεύσατε εἰργνεῖσθαι τὸν κόσμον.* Triodion N, 5. S. No. 538, 45.

Die Griechen feiern das Andenken der Patriarchen als der Vorältern Christi (*προπάτορες*) am 11 December, wenn er ein Sonntag ist, oder am nächsten Sonntag darauf (*Horar.* 216). Sie haben daher eigene Lieder auf sie und die Propheten, weil sie auch deren Feste feiern, besonders solcher Propheten, in deren Schriften die hauptsächlichen Prophezeiungen auf Christus und das neue Testament vorkommen; die Lateiner verehren sie aber nur in den Liedern auf alle Heiligen (S. No. 626, 21), daher scheint mir obiges Lied blos ein Bruchstück eines grösseren Gedichtes. Erwähnt werden die Patriarchen und Propheten oft in den Marienliedern, aber nicht angerufen (S. No. 601, 34—36). Dies rührt daher, weil die Lateiner besondere Lieder nur auf jene Heiligen des A. T. haben, welche zwischen der Geburt und dem Tode Christi gestorben sind, also die Menschwerdung des Heilands noch erlebten und daher auf dem Uebergang des A. zum N. T. stehen. Dazu gehören die unschuldigen Kinder, Johannes der Täufer und Joseph der Nährvater, die im neuen Testamente angeführt sind, während Anna, die Mutter Mariä, auf welche die Griechen und Lateiner viele Lieder haben, darin nicht genannt wird. Dieser Unterschied der

Heiligenverehrung ist eine Folge der Verschiedenheit des griechischen und lateinischen Gottesdienstes; jener hat nämlich manches aus der Synagoge des A. T. beibehalten, weil die Griechen ursprünglich meist Judenchristen waren, die Lateiner aber, die hauptsächlich aus Heidenchristen hervorgiengen, hatten keine Veranlassung, in ihrem Gottesdienste alttestamentliche Stücke beizubehalten. Man bemerkt diese Unterschiede vorzüglich am Kirchengesang und am Ritus; die Melodie der griechischen Kirchenlieder erinnert auffallend an die Gesänge der Juden in der Synagoge, sie singen auch noch Psalmen zur Messe, was die Lateiner nicht thun. Sie verrichten die Wandlung hinter dem Vorhang, denn der Chor ihrer Kirchen ist von dem Langhaus durch eine Bilderwand (ikonostasie) getrennt und hat drei Thüren mit Vorhängen, welche bei Verrichtung der heiligen Handlungen zugezogen werden. (*Gregor. Naz. orat. 20 p. 351* nennt ihn *παρὰπέτασμα*, er hiess auch *διακονικόν*. *Concil. Laodic. can. 21*. Dies rührt doch wol ohne Zweifel von der Einrichtung des Tempels zu Jerusalem her. Bei den Lateinern ist aber der Chor, das Allerheiligste offen, denn der verhüllende Vorhang des alten Testaments ist zerrissen, und jeder Christ hat Zutritt zum Altar. Chor und Langhaus sind daher nur abgetheilt entweder durch die Kommunikantenbank, oder ein Gitter oder in alten Kirchen durch einen Lettner (lectorium), aber alles von durchbrochener Arbeit, ohne Vorhang. Die Juden hatten am Sabbat zwei Lectionen und eine Predigt über die eine oder andere, nämlich die erste Lection aus dem Gesetz oder Pentateuch, die zweite aus den Propheten (*Act. apost. 13, 15*). Diese drei Lehrstücke behielten auch die Christen im ersten Theile der Messe bei, für das Gesetz nahmen sie aber Stücke aus den Apostelbriefen und für die Propheten aus den Evangelien. Die orientalischen Christen behielten ausserdem noch eine Lection aus dem Propheten bei, also ein Stück aus der Synagoge. Das Gesetz aber wurde in keiner Kirche mehr gelesen; denn es war mit dem alten Testamente geschlossen. *Chrysost. de poenit. 6, 1*. stellt die drei Lectionen mit diesen Worten zusammen: *προφητικαὶ φωναί, ἀποστολικά δόγματα, νόμοι δεσποτικοί*. Prius propheta legitur, et apostolus, et sic evangelium, in quo verba lucida, sed validiora praecepta. *Ambros. in ps. 118, 17. § 10*.

### 639. Sanctorum innocentum.

O quam felix collegium	Vestra confortent merita	
sanctorum innocentum!	me, parvuli beati,	10
hi sunt, in quibus vitium	ut agam, quæ sint placita	
non est inventum,	supernæ majestati,	
virginitatis regium	5 ut abolitâ precibus	
quos vestit ornamentum,	vestris noxâ peccati	
nobilitat martyrium	exultem tandem redditus	15
salutis in augmentum.	æternæ majestati.	

Hs. der Stadtbibl. zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 110 des 14 Jahrh.

4 für den Vers wäre nullum besser als non. 10 me steht nach vestra Hs. 13 precibus abolita Hs.

V. 1. collegium. S. No. 587, 12.

V. 3. vitium heisst hier persönliche Sünde, *peccatum personale* oder *proprium*. Denn *vitium* kommt von *vetare* her, und setzt die Uebertretung eines Verbotes voraus, was unmündige Kinder noch nicht thun können.

V. 7. Christus etiam parvulos martyrii gloria coronavit. *Leon. m. serm.* 36, 2. Quos rex impius eximit mundo, Christus inserit cœlo; et quibus nondum sanguinis sui impendit redemptionem, jam martyrii tribuit dignitatem. *Ejusdem serm.* 31, 3. Eine ähnliche Stelle 37, 4.

#### 640. Versus Hartmanni de natali innocentum.

Cum natus esset dominus,  
turbatur rex incredulus,  
magi tulerunt munera,  
quos stella duxit prævia.

Mas omnis infans occidit,  
quem novus partus protulit,  
scrutantur, ah, cunabula  
ac ipsa matrum ubera.

Herodes rex interrogat,  
quo Christus nasci debeat  
locumque dici flagitat,  
ut hunc necare valeat.

5 Quid furis, crudelissime 25  
o carnifex et pessime,  
hic solus, qui requiritur,  
impune Christus tollitur.

Adorant magi dominum  
viamque carpunt aliam,  
nec sævi regis impiam  
ultra vident præsentiam.

10 Pectus tenellum rumpitur, 30  
matrum sinus perfunditur,  
sed lactis plus quam sanguinis  
de loco stillat vulneris.

Tunc rex Herodes fervida  
succenditur insania  
mandatque sterni millia  
lactentium innumera.

15 Salve lactens exercitus, 35  
flores sanctorum martyrum,  
ad aram summi numinis  
qui læti semper luditis.

Completur sæva jussio,  
mactatur omnis pusio,  
ætatis bimæ parvuli  
vel infra subduntur neci.

20 Nos vos laudantes pueros 40  
semper juvate precibus,  
vobiscum uti jugiter  
possimus læti psallere.

Hs. zu S. Gallen No. 381. p. 37. 11 Jahrh. mit Neumen. Ueber den Dichter s. Bd. 1, 303.

16 lactantium, Hs. 23 scrutatur, Hs. 33 lactans, Hs.

V. 15. 16. millia innumera heisst ungezählt viele, d. i. sehr viele.

V. 34. martyrum. Alle Lebensalter bis zu den Säuglingen herab haben ihre Märtyrer im Himmel. Am Anfang des alten Testaments wurde Abel

umgebracht, am Anfang des neuen die Knaben zu Bethlehem, denn der Teufel ist ein Menschenmörder vom Anbeginn des alten wie des neuen Testaments, und jene beiden Mordthaten waren die Vorbereitung zu dem grössten Morde, den er an Christus verüben liess.

641. De s. innocentibus. *Justus ut palma. mai (troparium).*

- |  |    |   |              |
|--|----|---|--------------|
| 1. Laus tibi Christe,<br>Qui sapit, quod videtur<br>ceteris esse surdastrum,<br>Famulatu cujus omnis<br>competit sexus et ætas.  | 5  | Quantam vagiens<br>coævulis tuis<br>tu præstitisti,<br>mittens eos cœlo<br>regnaturos perpetim?                                   | 25           |
| 2. Recentes atque teneri<br>milites Herodiano ense<br>trucidati te hodie<br>prædicaverunt,<br><br>Licet necdum potuerint<br>ligula, effusione tamen<br>te, Christe, sui sanguinis<br>præconati sunt, | 10 | 5. O Christi<br>præcones clari<br>floresque martyrum<br>corusci,<br><br>Et confessorum<br>insignes gemmulæ<br>sanctorum,          | 30<br><br>35 |
| 3. Lac cum cruore<br>fundentes, ad deum<br>clamaturum,<br>Uda pupilli<br>quem gena miseret<br>et innocentis.   | 15 | 6. Atque sterilium<br>in mundo virginum<br><br>Cari filioli,<br>dulces pusioli,<br>nos juvate precibus,                           | 40           |
| 4. Quis athletarum<br>fortissimus unquam<br>ex fructibus<br>tantam, Christe, suis<br>contulit victoriam,   | 20 | 7. Quas Christus innocentem<br>mortem vestram miserans<br><br>Pro sese maturatam<br>placidus exaudiens<br>nos regno suo dignetur. | 45           |

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 171. mit Neumen. Von Notker.

2 qui ist undeutlich, entweder soll quæ stehen, oder besser noch qua quis, welches dem Versmass entsprechen würde. Ausser den Strophentheilen fangen auch die Verse 3. 5. 7. 9. 11—13. 15—26. 32—35. 38. 41. 43. 45. 46 mit grossen Buchstaben an, welcher Abtheilung ich gefolgt bin, dagegen ist 28 Cœlo geschrieben, was ich berichtigt habe.

Mone, latein. Hymnen. III.



V. 22. fructibus, nach Matth. 13, 8.

V. 32. flores, 35. gemmulæ. Sie heissen Blüten und Knospen ihres zarten Alters wegen.

#### 642. Unde supra. *Te martyrum (troparium).*

- |                                 |    |                                  |    |
|---------------------------------|----|----------------------------------|----|
| 1. Laus tibi Christe,           |    | A conjugatis præcini             | 20 |
|                                 |    | dignatus es ore viduæ            |    |
| 2. Qui humilis homo mundo       |    | continentisque viri              |    |
| apparens abjecta mundi          |    | benedici,                        |    |
| colligis;                       |    |                                  |    |
| Qui gratiam tuam usque          | 5  | 5. Qui juvenis baptizari         |    |
| ad ima vilissimaque             |    | contentus a juvene               | 25 |
| porrigis;                       |    | Tibi devoto; etiam tuo           |    |
|                                 |    | adventu honorasti nuptias.       |    |
| 3. Qui parvulus, ne quando tibi |    | 6. Martyrio                      |    |
| miracula desint divina,         |    | idoneos                          |    |
| mox parvulum cogis ad           | 10 | qui fecisti                      | 30 |
| bella nova militem,             |    | Pusiones                         |    |
| Quem pugio coruscus non         |    | vagientes,                       |    |
| terreat neque laudes            |    | Ut adhuc lactens                 |    |
| omnimode vel opes omnes a       |    | lactentem haberes                |    |
| statu mentis molliant.          | 15 | exercitum.                       | 35 |
|                                 |    | Qui et ingratias præstas gratiam |    |
| 4. Quis non ad sinum properet   |    | et recedentes ad te revocas,     |    |
| tuum, Christe, qui de virgine   |    | Nunc et semper laus tibi,        |    |
| nasci volens hunc gradum        |    | Christe.                         |    |
| sacraveras?                     |    |                                  |    |

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 173. mit Neumen. Von Notker. S. No. 858.

33 lactans, Hs. 34 lactantem, Hs. Ausser den Anfängen der Absätze beginnt die Hs. mit grossen Buchstaben die V. 3. 4. 6. 7. 9—11. 13—15. 17—19. 21—23. 25—27. 31. 33—35. 37. 39.

#### 643. De innocentibus.

Salve lacteolo decoratum sanguine festum,  
 salvete innocua corpora fusa neci!  
 concinit ecce, deus, tibimet grex iste pusillus  
 festivum laude præveniando diem,

in qua morte pia puerorum maxima turba  
occidit et victrix regna superna capit.  
nam quia terrenum metuit disperdere regnum,  
impius inmani rex feritate furit.  
audierat regem, quem cuncta oracula vatū  
spondebant, dudum virgine matre satum,  
Judaicæ gentis cui debita regna manerent.  
hocque magos stella testificare nova.

Hs. zu München 14854. 12 Jahrh. mit Neumen. Das erste Distichon hat eine besondere Melodie, die fünf andern haben unter sich gleiche Melodie.

**V. 1. lacteolo sanguine. S. No. 641, 14. 15.**

Die Griechen haben den 29 Dec. als den Todestag der unschuldigen Kinder, welche sie auf 14000 angeben. *Horol.* 229.

**644. SS. innocentum.**

Chorus innocentium sub Herodis stantium .... feritate, nato rege gloriæ trucidantur hodie parvuli bimatûs et infra, causâ dei ruunt coætanei.		Illud imple propheticum, novum decanans canticum et agnum dominicum.	15
Ploratûs et ululatûs est audita vox in Rama: „luge, Rachel, plorans clama pios filios.“	5	Agnum sine macula pie laudent filium Mariæ regnantem in sæcula. ecclesiæ exultent, lætemur una, congratulemur, nam Sion et Jerusalem ortæ sunt in Bethlehem.	20
	10		

Hs. zu Bamberg Ed. IV, 6. 14 Jahrh. mit der Melodie, von einem französichen Dichter.

**3 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs. 11 et plur. Hs.**

**V. 10. Rama. Matth. 2, 18. Jerem. 31, 15.**

V. 17. laudant. Psalm. 8. 3, welche Stelle überhaupt bei den Liedern auf die unschuldigen Kinder zu beachten ist, wie auch Matth. 18, 6. 10. 19, 14.

**645. Eorundem.**

**In Bethlehem  
Herodes iratus,**

sceptro se privari,  
jubet decollari  
pueros bimatûs.

O mira novitas  
facinoris!  
o livoris  
immanitas!  
o puritas  
innocentium

5 pede gemino sequentium  
agni vestigium! 15

O rosa rubens, o candoris  
lilium, flos odoris  
vox infantium,  
10 laudes deo dicentium,  
cantantium: 20  
„osanna“!

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

3 die Hs. hat eine radirte Lücke, wahrscheinlich fehlt quia.

V. 21. osanna. Hier sind die Kinder am Palmsonntag den Kindern Bethlehems gegenüber gestellt; diese starben beim Beginne des Lebens Christi, jene sangen ihm ein Loblied beim Beginne seines Leidens und Sterbens.

Auf die unschuldigen Kinder steht auch ein Lied in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang: Celsa pueri concrepent melodia.

#### 646. De innocentibus (*troparium*).

- |  |  |    |
|--|--|----|
| 1. Laus tibi, Christe,<br>patris optime nate,<br>deus omnipotentiae,     | Solita usus gratia,<br>qua tuos ornas<br>coronis splendide.  |    |
| Quem cœlitus jubilat<br>super astra manentis<br>plebis decus harmoniae.  | 5  |    |
| 2. Quem agmina infantum<br>sonoris hymnis collaudant<br>ætheris in arce, | 4. Quorum precibus sacris<br>dele, precamur, pie<br>nostræ crimina vitæ,<br>Ut, quos laudibus tuis<br>junxeras, nobis istio<br>dones clemens favere. | 20 |
| Quos impius ob nominis<br>odium tui misero<br>straverat vulnere;         | 10   |    |
| 3. Quos pie nunc remuneras<br>in cœlis, Christe,<br>pro pœnis nitide,    | 5. Illis æternæ<br>dans lumen gloriæ,<br>Nobis terrena<br>concede vincere;   | 25 |
| 15   | 6. Ut liceat serenis actibus<br>pleniter adipisci<br>dona tuæ gratiæ,  | 30 |

Herodis ut non fiat socius,  
quisquis in horum laude  
se exercet propere,

7. Sed æternaliter 35  
cum eisdem catervis  
tecum sit, domine.

Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu München Clm. No. 14,845 des 12 Jahrh. fol. 21 (D). Bei Daniel 2, 8 (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 des 14 Jahrh. mit der Melodie (F). Bei *Gropp script.* Wirceb. 2, 890 (G).

1 ist um 2 Sylben zu kurz. 2 optimi AEG, optime deus n. D, diese Wortstellung zeigt an, warum die Lesart optime besser ist. 4 jubilant G. 5 super D. 17 qui BDFG, tuas F. 20 nost. p. EADFG. 22 et EBDG. 23 vinxeras C, istinc BF. 27 ohne Absatz in ED, terrea EAG. 32 Herodes B.

V. 7. agmina infantium. Χριστὸς νηπίων δῆμον ἀπέδειξε μάρτυρας. *Triodion* D, 6.

## 647. In utroque festo s. Johan. baptistæ.

Almi prophetæ progenies pia,  
clarus parente et nobilior patre,  
quem matris alvus claudere nescia  
ortûs herilis prodidit indicem,

major prophetis et minor an-  
gelis,  
qui præparavit corda fidelium  
stravitque rectas justitiæ vias. 20

Cum virginalis regia gloriam 5  
summi tonantis, nomine pignoris,  
gestaret, aula nobilis, intimo  
clauastro pudoris fertilis integro.

Assertor æqui non ope regiâ  
nec morte durâ linquere tra-  
mitem  
veri coactus, „non licet, ait, tibi  
uxorem habere fratris adulteram.“

Vox suscitavit missa puerperæ,  
fovitque vatis gaudia parvuli, 10  
matres prophetant munere pi-  
gnorum,  
mutus locutus nomine filii est.

Hinc ira regis sævaque funera, 25  
saltationis munere vendita,  
mensas tyranni et virginis ebrius  
luxus replevit sanguine sobrio.

Scribendus hic est, vocis ut augeat  
nostræ canores, duraque vincula  
dissolvat oris larga prophetici 15  
verborum habenis littera nominis.

Hæc vitricus dat dona vesanior,  
quam si veneni pocula traderet, 30  
negare præstat, quam dare vi-  
tricum,

Vox namque verbi, vox sapientiæ  
est,

odisse præstat, plus nocet horum  
amor.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 31. mit der Melodie (K). Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand, M, 25 des 15 Jahrh. (M). Bei *Daniel* 1, 100 steht noch folgende Schlussstrophe:

sit trinitati maxima gloria,                      sit fortitudo ac magnificentia  
laus et potestas et sapientia,                      uni deo per sæcla perennia.

3 claudere fehlt M, nescius K. 4 erilis M. 5 regiam K. 8 claustrum K. 25 seuque funere M. 28 repleti M. 29 dant K. 30 tradere M. M hat folgende Doxologie ohne Versmass: Gloria tibi patri, gloria unigenito cum spiritu. Das Versmass ist aus der alcäischen Strophe gebildet, Ennodius braucht es ebenso, das Lied gehört auch in seine Zeit, 6 Jahrh.

V. 1. ὁ ἐκ προφητοῦ προφήτης γενόμενος. Aug. 29.

V. 2. nobilior sc. propheta, daher προφητῶν σεβασμιώτερος. Jan. 6.

V. 8. claustrum pudoris, ist ambrosianisch. S. No. 30, 14.

V. 12. δεσμὰ διαφύξης γλώσσης πατρὸς. Aug. 29.

V. 16. Diese moralische Beziehung hat eine geschichtliche Gleichstelle in den Menäen, wo Johannes in Bezug auf die Stummheit seines Vaters und auf die Erfüllung der Prophezeiungen genannt wird σφραγὶς πάντων τῶν προφητῶν. Sept. 23.

V. 16—20. Ausführlich gibt diese Beziehung Augustinus an, serm. 293, 2. videtur Johannes interjectus quidam limes testamentorum duorum, veteris et novi. nam eum esse quodam modo limitem, dominus ipse testatur dicens: lex et prophetæ usque ad Johannem baptistam (Luc. 16, 16). Sustinet ergo personam vetustatis et præconium novitatis. propter personam vetustatis de senibus nascitur, propter personam novitatis in visceribus matris propheta declaratur. *Tertullian* adv. Marc. 4, 33 sagt: nos limitem quendam agnoscimus Johannem constitutum inter vetera et nova, ad quem desineret judaismus et a quo inciperet christianismus. Vgl. No. 650, 14. Ἰωάννης ὁ πᾶν, ὁ πρὸ τοῦ φωτὸς λύχνος, ἢ πρὸ τοῦ λόγου φωνή, ὁ πρὸ τοῦ μεσίτου μεσίτης, μεσίτης παλαιῆς διαθήκης καὶ νέας. *Gregor. Naz. or.* 21 p. 375.

V. 17. vox verbi, ebenso nennt ihn *Cosmas Hieros.* tropar. in theophan. st. 15. ἡ φωνὴ τοῦ λόγου, ὁ λύχνος τοῦ φωτὸς, ὁ ἑωσφόρος ὁ τοῦ ἡλίου πρόδρομος. Quid miramur, si verbum sibi fecit vocem? vox Johannes, verbum Christus. *Augustini* serm. 288, 2.

V. 18. μεῶν προφητῶν γενόμενος. Aug. 29. ὑπὸ θεοῦ μεῶν προφητῶν μαρτυρηθεὶς. ib. προφήτης προφητῶν πάντων ὑπέρτερος. Aug. 30.

Die beiden Feste, wozu dieses Lied bestimmt ist, sind die Geburt und Enthauptung des Johannes. Jene feiern die Lateiner und Griechen am 24 Juni, diese am 29 August. Auf die andern Feste dieses Heiligen haben die Lateiner keine Lieder, wol aber die Griechen.

## 648. De Johanne baptista.

Inter natos mulierum  
hic Johannes vas sincerum  
principatum tenuit,

cujus matrem salutavit  
virgo mater, quæ portavit      5  
Christum, quem et genuit.

Hic ad vocem exultavit, redemptorem nunciavit stantibus in tenebris, regem cœli baptizavit, agnum dei demonstravit, tam propheta celebris.		est Mariæ, qui beatus nunciavit dominum: a diebus tanti patris regnum Christi datur gratis, ubi pax et gaudium.	20
Trinitatis mysterium primus sensit hic omnium salvatoris angelus: heremi cultor nobilis, camelorum tectus pilis, verbi vox et bajulus.	10 15	Ergo martyr cum regina, matre Christi, a ruina conservare nos festina pia per suffragia, ut carnali, quo gravamur compede, sic absolvamur, ut soluti transferamur ad cœli palatia. amen.	25 30
Ab angelo nunciatus			

Hs. des Klosters Engelberg in Unterwalden, I. 4/25. Bl. 46. aus dem 14 Jahrh. mit den Noten (E) und Reichenauer Hs. No. 209. Bl. 20. auch mit der Melodie (R). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit Noten (C).

7—12 folgen in CER so aufeinander 7. 11. 12. 10. 8. 9. In dieser Ordnung ist die Zeitfolge unrichtig, sie musste daher berichtigt werden. 10 dieser Vers steht in R an der Stelle des V. 7. 14 hominum R. 32 palatium R.

V. 9. ἀνέτειλας ὡς ὄρθρος δικαιοσύνης τὸν ἥλιον μηνῶν τοῖς ἐν τῷ σκότει. Jan. 6.

V. 11. Januar. Bl. 9: κρυπτόμενον ὡς νεφέλαις σε ἔγνωκα ἥλιον, θεέ μου, τῷ σώματι.

V. 13. 14. Darum heisst er τριάδος μυστιπόλος. Jan. 6.

V. 16. ὁ τῆς ἐρήμου πολίτης. Aug. 29. ein eben so guter Gegensatz zu eremus wie cultor, nur bezeichnet πολίτης die städtische, cultor die ländliche Ansiedlung. Die Wüste verträgt aber beide nicht, und dennoch war Johannes ihr Bewohner, was die Dichter hervorheben wollten.

#### 649. De eodem.

Adhuc clausus dedit plausus clauso matris utero; senex mutus est locutus circumciso puero.		Membra justa mel, locusta pascunt poto fluvio sub ovino, camelino strophio cilicio.	10
Per desertum iter certum dirigit a tenero seque sibi domans ibi victu, cultu aspero.	5	Hic baptizat, prophetizat ex ore vaticino, baptizando, prophetando viam parat domino.	15

Aus derselben Hs. zu Engelberg. Bl. 50.

V. 16. μετανοίας ὁδηγὸς σωτήριος. Aug. 29.

# 650. De eodem.

Salve o sanctissime mulierum nate, angeli dictamine Johannes vocate, matris alvo flamine sacro consecrate, in lucernâ gratiæ populo parate.		ad Jordanem increpans populi peccatum, baptizando præparans iter deo gratum.	
	5	Salve, qui mortalium solus meruisti sacrum lymphis tangere caput Jhesu Christi; patris testimonium de cælo audisti, in columbæ spiritum specie vidisti.	25
Salve, qui in heremo vixeras devotus, vestitus cilicio et locustis fatus, cunctis carens vitiis, unda tibi potus, a mundi delitiis eminus remotus.	10		30
	15	Salve rubens rosula proprio cruore, redolens ut lilia virginali flore, sumas hæc præconia de me peccatore et affer solamina mortis in languore.	35
Salve præco prædicans Christum orbi natum et præsentem indicans digito monstratum,	20		40

Hs zu Karlsruhe, o.No. v. 1439 (K) Bl. 68. Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 176. (M) des 15 Jahrh. mit der Bemerkung: debet hæc oratio legi tertia feria, quando visitatur chorus prophetarum. Diese Hs. fügt noch folgende Strophen bei, die aber zu der Anlage des Liedes nicht passen.

Precor per lætitiā, quam tunc habuisti, Christi dum innocuam carnem obtulisti, cunctam immunditiā agnus, ut dixisti, tollat, innocentiam mundo reddat tristi.	Perque testimonium patris, quod (de) cœlis audis, et per spiritum visum mihi velis ferre nunc præsidium dæmonum a telis, pneumatis hospitium factum dare cœlis.
--	--

2 mulieris K. 8 populis K, vgl. 22. 9 heremis M. 10 fehlt KM. 11 celiciis K, ciliciis M. 15 et virtutum gratiis M. 16 plenus virgo totus M. 23 prædicans K.

27 reimt nicht mit 25, die richtige Lesart scheint mir diese: tangere sanctissimum lymphis caput Christi. 29 primus f. pat. K. 31 spec. spir. K. 37 sumens hic peccamina K. 39 offerque M.

V. 5. 6. *Augustin.* sagt gegen die Irrlehren des Julian 4, 134. Si non est cujusquam sanctitas genuina, quomodo dictum est de Johanne baptista, spiritu sancto replebitur jam inde ab utero matris suæ? quod exultatio ejus quoque ostendit, quando Elizabeth prægnantem conjugatam prægnans virgo Maria salutavit. an et hæc dicta non proprietatis sunt dicta præconio, sed laudationis officio? sic agite, sic vanescite; hoc ut dicatis, vestrae restat insanix.

V. 7. lucerna, *ἑνσαρκος λύχνος*. Jan. 6. *ὡς λύχνος προέλαμψας*. Aug. 29. *Augustin.* serm. 289, 4. sagt: Johannes agnovit se lucernam, ne vento superbiæ exstingueretur. serm. 293, 4. præmisit lucernam Johannem dies venturus. In dem sermo 11 (serm. ined. ed. *Denis* p. 29) wendet er die Stelle Ps. 131, 17. paravi lucernam Christo meo, auf den Johannes an.

V. 13. vitiis, schwere oder persönliche Sünden. S. No. 639, 3. Et Jeremias et Johannes, quamvis sanctificati in uteris matrum, traxerunt tamen originale peccatum. *Augustin.* contra Julian. 4, 134.

V. 14. primus. Johannes stand am Schlusse des alten und am Anfang des neuen Testaments; der Ausdruck primus sensit bezieht sich auf das N. T. und den Beruf des Johannes als Vorläufer; in den Menäen sind aber beide Beziehungen aufgefasst und so ausgedrückt: *μεσίτης νόμου* (d. h. des alten Testaments, des Gesetzes) *καὶ χάριτος* (des neuen Test., der Gnade). Aug. 29. An einer andern Stelle: *παλαιᾷ ὡς μεσίτης καὶ τῆς καινῆς πρόδρομος*. *ibid.* *ὁ παλαιᾷ καὶ νέας μεσίτης*. *Gregor. Naz. or.* 39 p. 633. S. No. 647, 16. *παλαιᾷ καὶ καινῆς θεῖος μεσίτης, προφήτης καὶ πρόδρομος* (Aug. 30). In Bezug auf das alte Testament heben die Griechen seine Geburt von der alten unfruchtbaren Mutter hervor, er ist der letzte Sprössling des alten Bundes, aber auch der grösste, der letzte Prophet, der umgebracht wird. Darum kündigt er auch den Vätern in der Vorhölle die nahe Erlösung an, denn er hat das Heil der Welt gesehen, getauft und zuerst die h. Dreieinigkeit erkannt und erfahren. Darum heissen ihn die Griechen den Boten (*ἄγγελος*), denn er verkündigt das Heil nicht nur den Lebenden auf Erden, sondern auch den Gestorbenen in der Vorhölle, jenen zur Busse, diesen zur Befreiung. *ἡ τοῦ προδρόμου ἑνδοξος ἀποτομὴ οἰκονομία γέγονε τις θεϊκή, ἵνα καὶ τοῖς ἐν Ἀιδῇ τοῦ σωτῆρος κηρύξῃ τὴν ἑλευσιν*. Aug. 29. *προκαταγγέλλων Χριστὸν καὶ τοῖς ἐν Ἀιδῇ νεκροῖς*. *ibid.* *Ἰωάννης εἰς Ἀἶδον ἀνέδραμε κραυγάζων· εὐλογητὸς εἰ κύριε!* *ibid.* *τοῖς ἐν Ἀιδῇ προσέδραμες κηρύττων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἡμῶν*. *ib.* Man bemerke hier den wiederholten Ausdruck *τρέχω* (laufen), er ist gewählt in Beziehung auf den Beinamen *præcursor*, *πρόδρομος*, so wie die Wörter *κραυγάζειν* und *κηρύττειν* (rufen, verkündigen). Johannes brachte Trost den harrenden Gerechten in der Vorhölle, die mit dem Psalmisten riefen: De profundis clamavi ad te domine. Ps. 129. Darum heisst er auch *Χριστοῦ προάγγελος τοῖς ἐν Ἀιδῇ*. Aug. 29. *ὁ τοῖς ἐν Ἀιδῇ θαγγελιζόμενος τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν*. *ib.* *τοῖς ἐν Ἀιδῇ κῆρυξ πρωτάγγελος, τὴν παρουσίαν τὴν σωτήριον προμηνῶν Χριστοῦ*. Aug. 30. *φωνὴ βοῶντος ἀνακέκραγεν ἐν τοῖς ἐρήμοις τοῦ φωτός, τοῦ Ἀδου σκηνώμασι, „τὰς πύλας ἄρατε, βασιλεὺς γὰρ δυνατὸς εἰσελεύσεται“*. Aug. 29. Der Gleichstellung wegen ist der Begriff der Wüste auf den lichtlosen Hades übertragen, der in diesen Stellen eine andere Bedeutung hat als im Heidenthum, denn es ist darunter die Vorhölle verstanden, aus welcher die Altväter befreit wurden, während aus dem Hades keine Erlösung stattfindet.



V. 15. angelus, und V. 25. martyr. Ebenso in den Menäen; ein Lied des Patriarchen Germanus (starb 733) fängt so an: τί σε καλέσωμεν, προφήτα; ἄγγελον, ἀπόστολον ἢ μάρτυρα; ἄγγελον, ὅτι ὡς ἀσώματος διήξας, ἀπόστολον, ὅτι ἐμαθήτευσας τὰ ἔθνη, μάρτυρα δέ, ὅτι σου ἡ κεφαλὴ ὑπὲρ Χριστοῦ ἐτίμθη. Aug. 29. An einer andern Stelle desselben Tages wird der Namen *angelus* so erklärt: προαπεστάλης ὡσπερ ἄγγελος, ὡς προφήτης κηρύττεις ἀμὸν Θεοῦ, ὡς μάρτυς ξίφει κεφαλὴν ἐκτέμῃσαι. Dagegen heisst er auch ἐπίγειος ἄγγελος, ὁ ἐν σαρκὶ ἄγγελος, ἰσάγγελος, ib. und ἄγγελος ἑνσαρκος. Aug. 30. In den V. 19—21 ist diese Benennung treffend begründet.

V. 17. præco, verglichen mit V. 24 iter, bezeichnet den Vorläufer und Bussprediger, bei den Griechen gewöhnlich πρόδρομος, præcursor. In Bezug darauf steht in den Menäen ein schönes Gleichniss, worin Johannes mit der Schwalbe verglichen wird, die den Frühling ankündigt: ὡς χειλῶν σεμνοτάτη, προμηνύουσα ἔαρ, ἐπέστη ροιτὸν ὁ βαπτιστὴς τοῖς ἐν χειμῶνι ὑπάρχουσι τῶν ἀμέτρων πταισμάτων. Januar. Bl. 11. prædicans. Johannes verbum patris præcurrebat verbo prædicationis. Gregor. M. hom. in ev. 1, 20, 2.

### 631. De natali s. Johannis baptistæ.

O præcursor, ortu cujus  
gloriosa fulget hujus  
diei sollemnitas,  
dona nobis, te rogamus,  
ut devote persolvamus  
laudes tibi debitas.

Dies enim hæc insignis,  
dies est hæc digna dignis  
laudibus ecclesiæ,  
qua lux solem præcessisti, 10  
odor florem prævenisti,  
miles regem gloriæ.

Vox clamantis in deserto,  
Gabrielis non incerto  
conceptus oraculo, 15  
reserasti mox genitus  
vocem patri divinitus  
negatam incredulo.

Ventris adhuc in abdito  
materni clausus, posito 20  
virginis in regia

tuæ regi justitiæ  
dedicasti lætitiæ  
beata primordia.

5 Citra virum, supra vires 25  
soli subis, ut servires  
deo, solitudinem,  
fugis turbas, fugis urbes,  
ne qua levitate turbes  
sanctitatis ordinem. 30

Victus ibi tibi vilis,  
tibi vestis hirta pilis  
sacros artus induit,  
tantæ tamen dignitatis,  
quod et verbo veritatis 35  
approbari meruit.

Vere major mulierum  
inter natos deum verum  
baptizans in homine,  
lavans eum, qui nos lavit 40  
a peccatis et mundavit  
mundum suo sanguine.

Divina voce merito		nulla prorsus laboravit,	
plusquam propheta diceris,		sed nævum immunditiæ	
qui salvatorem populo	45	illa vestis angelorum	
deum demonstras digito,		virginalis ignoravit,	
longe visum a ceteris		candor innocentiae.	60
et veluti sub speculo.			
O quam felix eremita,		Fructus ditat hos terdenus,	
quantæ vir abstinentiæ,	50	illos vero sexagenus,	
quam sacris pollens dotibus!		ornat honor te centenus,	
cujus illustratur vita		cœli natum maxime;	
tot septiformis gratiæ,		nos ergo piis precibus	65
tot virtutum insignibus.		tuis astantes laudibus	
		solve noxarum nexibus,	
In quo labes vitiorum	55	martyr invictissime.	

Hs. zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. von Guido von Basoches oder Basoche bei Chateaudun.

31 dictus f. vict. Hs. 50 quam te Hs. 55 labe Hs.

Nur bei Johannes dem Täufer heisst natalis der Geburtstag, bei den übrigen Heiligen der Todestag. *Augustini* serm. 287, 1. natalis dies carnis nulli prophetarum, nulli patriarcharum, nemini apostolorum celebravit ecclesia; solos duos natales celebrat, Johannis baptistæ et Christi. Die Bedeutung bei den Heiligen erklärt folgende Stelle. *August.* in evang. Joh. 3, 11. § 6. duæ sunt nativitates, una est de terra, alia de cœlo; una est de carne, alia de spiritu; una est de mortalitate, alia de æternitate.

V. 1. præcursor. *πρόδρομος τοῦ σωτῆρος.* Aug. 29. *Tertullian.* adv. Marc. 4, 33. nennt ihn antecursor. *Ambros.* de virgin. 3, 5. prænuntius.

V. 10. lux solem. Die Menäen zum 25 Mai vergleichen den Johannes mit dem Morgenstern als Vorläufer der Sonne Christus: *στειρευούσης νηδύος φωτοφανῆς ἐλαμψας ἄστρον, τοῦ ἡλίου τῆς δόξης προπορευόμενον τοῦ ἀνατείλαντος. — ἔδειξας τὸν ἥλιον.* Aug. 29.

V. 13 flg. Weil Johannes auf dem Uebergang des alten zum neuen Testamente steht, so haben die Menäen die Stummheit seines Vaters sinnig also aufgefasst: *τῆς παλαιᾶς τὴν σιγὴν καὶ τῆς νέας τὴν ἔκφρασιν Ζαχαρίου κἀφενσις προφητεύει σαφέστατα.* Sept. 5.

V. 19 flg. servulus dominum, præco judicem, vox verbum, intus anilia viscera conclusus in virginis utero clausum et agnovit et indicibili gaudio salutavit. *Anselmi Cant.* meditat. 15. p. 323.

V. 27. solitudinem. Deswegen heisst er *τρυγῶν φιλέρημος.* Jan. 24.

V. 35. verbum veritatis, Christus; verweist auf Matth. 11, 18.

V. 44. *Gregor. Naz.* orat. 39 p. 633 nennt ihn *ὁ νέος Ἡλίας, ὁ προφῆτου περισσότερος, ὅσῳ καὶ τὸν προφητευόμενον εἶδες.* Mit Bezug auf Matth. 17, 12.

V. 55. vitiorum. S. No. 650, 13.

V. 61. Diese Gedanken sind aus andern Liedern entlehnt, nämlich aus dem Liede bei Daniel 2, 217. Strophe 10, welcher dort selbst auf den Hymnus des Paulus Diaconus verweist, der die Quelle scheint.

## 652. De s. Johanne baptista.

Salve Johannes hodie, quem rex perennis gloriæ præ ceteris respexit, Johannes, dei gratia, per orbis terræ spatia te major non surrexit.		subtrahitur mœstitia, quam pluribus lætitia confertur te nascente.	35
Nam Gabriel, qui domini conceptum sacrum virgini denuntiat Mariæ, hic templi in oraculo foris astante populo promisit Zachariæ,	5	Cum tua circumciditur caro, a patre scribitur: „Johannes nominatur“. vox statim illi redditur, qua deus benedicitur, plebs omnis admiratur.	40
Licet ætate debili, Elizabeth ex sterili te fore nasciturum, nomen, vivendi studium, officii præconium, te magnum fert futurum,	10	Tu in desertis latitas, puer seorsum habitas virtutis ob augmentum, locustæ mella epulum, fluenta parant poculum, cameli tegumentum.	45
Replendum sancto spiritu adhuc in ventris ambitu sine culpæ sequela: sed Zacharias tremulus, verbis ejus incredulus, privatur mox loquela.	15	Diversis dissimilia salutis dans consilia viam Christo parabas, baptisma dans notiæ Christi, sed pœnitentiæ baptismum prædicabas.	50
Inclusus ventris gremio tu exultabas gaudio ad vocem salutantis Mariæ, cum auriculæ insonuit aniculæ Elizabeth prægnantis.	20	Cum in Jordanis flumine deus natus ex virgine a te baptizabatur, voce pater ingenitus et in columba spiritus tibi revelabatur.	55
Occurrere tripudio tu gestis dei filio in virgine latente;	25	Agnum dei existere, peccata mundi tollere Jesum cum indicabas, ei ob excellentiam te solvere corrigiam indignum judicabas.	60
	30		65

Et cum Herodis impias redarguebas nuptias, scelus detestabaris, ob hoc conclusus carcere	70	vox tua Christo præparet cor meum, ut me reparet sua luce superna.	
pro saltatricis munere tu capite truncaris.		Virgo candore niveus, martyr cruore roseus, præcelsus eremita, Baptista tu eximius, me ablue perfectius	85
Amice sponsi judicis, præco Helia vindicis in fine judicantis,	75	in hac mortali vita.	90
me Christi amicitiae concilia, sententiae ne tradar vindicantis.		Homo missus a domino, in vitæ mihi termino assis, athleta bone, o angele, ad gaudia deduc me tunc cœlestia,	95
Vox in deserto legeris, plus quam propheta diceris, tu luminis lucerna;	80	Johannes mi patrone!	

Hs. zu München Clm. 3012. f. 45. 15 Jahrh. (A). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 190. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36 (R) zu Karlsruhe. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming.

8 sacræ S. 21 culpa R. 32 te S. 37 dum A. 47 præstant AR. 50 virtutum R, das SA. 52 das S. 57 baptisatur A. 58 mox A f. voc. 63 tu für cum RA. 64 et für ei R. 69 detestaris R. 70 ab R. 71 saltatrice R. 78 judicantis A.

V. 4. dei gratia, die Uebersetzung von Johannes. S. 659, 3.

V. 7—9. ὁ κατὰ θεῖαν τεχθεὶς ἐπαγγελίαν. Jun. 24. Nach Luc. 1, 36.

V. 10. oraculo für oratorio, das Allerheiligste, das Bethaus. Oraculum wird in älterer Zeit mehr gebraucht als später.

V. 19. πλήρης γέγονας τοῦ παναγίου πνεύματος εἰ κοιλίᾳ σης μητρὸς ἔδον φερόμενος. Jan. 6.

V. 40. vox redditur. σήμερον ἡ φωνὴ τοῦ λόγου τὴν φωνὴν δι' ἀπιστίαν κρατουμένην λύει τὴν πατρικίην. Jun. 24. Es ist ein Wortspiel zwischen Johannes als der Stimme, die nach Christus rief (φωνὴ τοῦ λόγου), und der Stimme seines Vaters Zacharias.

V. 54. Darum heisst er κῆρυξ τῆς μετανοίας. Oct. 23.

V. 71. ἡ ὀρχίστρια τὴν κεφαλὴν σου μισθὸν ἀφείλατο. Men. Aug. 29.

V. 74. Diese Vergleichung hat schon Augustin. in evang. Joh. 4, 5. quod erat Johannes ad primum adventum Christi, hoc erit Elias ad secundum adventum. Secundi adventus (Christi) præcursor speratur Elias, sicut hujus (primi) Johannes fuit. Augustin. div. quæst. 58, 3. Nach Matth. 17, 11. 12.

V. 91. homo missus, nach Joh. 1, 6. Der Nachdruck liegt auf homo, denn er war der grösste Mensch, und nur ein solcher konnte der Vorläufer des Gottmenschen seyn.

## 653. De s. Johanne baptista.

Gaude, te priusquam natum fuisse prænuntiatum, Johannes, divinitus, gaude, quod tu major vatum dei patris sentis natum matris alvo positus.		gaude, nam de te testatur, quod non major oriatur inter natos hominum.	10
	5	Gaude martyr et lucerna, modo regnans in superna cœlesti hierarchia;	15
Gaude, quia baptizatur a te Christus et monstratur emendator criminum;		fac hîc vivat tuus verna sic, ut illic sempiterna perfruatur gloria.	

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203.

V. 13. lucerna ist die Auslegung von Joh. 1, 7. 8. Wird manchmal von Johannes gebraucht. No. 652, 81. No. 650, 7. *ὁ λύχνος τοῦ φωτός προέρχεται, ἡ ἀγὴ τοῦ ἡλίου τῆς δικαιοσύνης μὴνύει τὴν ἔλευσιν.* Jun. 24.

Ein Lied auf diesen Heiligen in 10 vierzeiligen Strophen von *Thomas von Kempen* steht bei *Paar* nucl. devot. p. 268. und fängt an:

Gaude mater ecclesia                      de præcursoris gloria.

654. De s. Johanne baptista (*troparium*).

1. Summum præconem Christi collaudamus læti,		3. Sed qui de cœlo meruit nominari, mundi nequit illecebris infici,	15
2. Quo ipsa veritas protestatur majorem fore neminem	5	Innocens degere qui cum desiderat, vitat omnes execrandi consortii aditus	20
In natis gignentum, præter unum <i>παρθένῳ</i> casta genitum.		Et solus solius inhærens dei visibus	
Hic matre diu jam sterili editus	10	Corporis lubricos luxus edomans carnem	
Non solum patri muto eloquium reddit, sed plurimis gaudium.		spiritui subegerat,	25
		4. Severitatemque	

- |  |    |  |          |
|--|----|--|----------|
| sibimet placitam<br>ceteris intentans<br>'Οδὸν ad ἀνθρώπων<br>corda parat deo<br>verbis et exemplis.   | 30 | protervæ saltatrici<br>exponit præmium<br>mæchus rex adulter;  | 45       |
| 5. Hic idem major vatibus,<br>æquipar angelis,<br>• peccata mundi tollentem<br>notat digito,<br>Utque nil boni deforet,<br>famulus dominum,<br>patris superi vocibus<br>proditum, supersedente<br>sancto spiritu,<br>cælo mirante,<br>lavat flumine. | 35 | 7. Sed tu quidem Christi<br>nepos egregie,<br>martyr memorande,<br>Præcurre jam gaudens,<br>nuntia mortuis<br>vitam advenisse, | 50<br>55 |
| 6. Hunc talem ac tantum  | 40 | 8. Nosque de tenebris<br>luci restitutos<br>offer Christo.   |          |

Hs. zu München Clm. 14083. f. 25. 11 Jahrh. mit den Neumen.

8 Hs. parthenu, weil die Lateiner das ω manchmal wie u sprachen, daher auch die Mutter Kaiser Otto III gewöhnlich Theophanu genannt wird, statt Theophano. 18 deserat, Hs. gegen Sinn und Versmass. 29 odon — antron, Hs.

V. 1. præconem. Das Typicum s. Sabbæ, Cod. Venet. class. 1. cod. 7. des 14 Jahrh. fasst die Hauptmomente der Bestimmung dieses Heiligen so zusammen: προφητὰ καὶ πρόδρομοι τῆς παρουσίας Χριστοῦ, ἅγιος (l. ἁγίως) εὐφημῆσαι σε οὐκ εὐποροῦμεν ἡμεῖς, οἱ πόθῳ τιμῶντες σου (l. σε). στείρωσις γὰρ τεκούσης καὶ πατρὸς ἀφωνία λέλυνται τῇ ἐνδόξῳ καὶ σεπτῇ σου γεννήσει, καὶ σάρκωσις νόου τοῦ Θεοῦ κόσμῳ κηρύσσεται. Dies steht als ein Troparium in den Menäen Jun. 24. Da Sabbas im Jahr 533 starb, so ergibt sich daraus, dass die Gesänge in seinem Typicum aus dem 4 und 5 Jahrhundert herrühren.

V. 3. veritas. S. No. 651, 35.

V. 55. nuntia mortuis. Quem Johannes præcurrens mundo nuntiaverat, hunc moriendo et ad inferos præcurrebat. Gregor. M. hom. in ev. 1, 6, 1. S. No. 650, 14. χαίρων εὐηγγελίσω καὶ τοῖς ἐν ᾗδῃ, Θεὸν φανερωθέντα ἐν σαρκί. Horar. 237.

## 655. Iohannis baptistæ (troparium).

- |                                       |                                |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Laus tibi Christe,<br>rerum omnium | creator, mundi<br>et salvator; |
|---------------------------------------|--------------------------------|

- |  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| 2. Et in te omnium<br>fortitudo sperantium.<br>Qui primum hominem<br>tuam ad imaginem<br>Formasti, ei<br>dans sedem pulchram<br>paradisi,<br>Quam per serpentis<br>antiqui fraudem<br>perdiderat.  | 5  | 6. Assunt convivia,<br>fecit Herodes rex<br>cœnam natali suo,<br>Primos Galilææ<br>principes, tribunos<br>fecit vocari ad se.<br>Inter epulas<br>filia venit<br>ipsius mœchæ Herodiadis,<br>Cœpit puella<br>ludere bella<br>saltando manibus et plaudendo.   | 40 |
| 3. Hac culpa Evæ<br>privatus sede<br>miseram miser venit<br>in hanc terram,<br>Sic paradisi<br>amœnitate<br>hostis eum antiquus<br>destituit.  | 15 | 7. Saltatio hæc Herodi<br>placuit et multitudini.<br>Tunc rex juravit puellæ,<br>quidquid petisset, sibi dari;<br>Nec mora, admonita<br>matre nequissimâ<br>rogat pretiosum<br>caput Johannis Christi præconis.<br>Rex statim in carcere<br>fecit amputari<br>caput sancti viri<br>et puellæ dari nefariæ. | 55 |
| 4. Circuit invidus<br>et adhuc, quem devoret,<br>quærere anhelat.<br>Contra hunc dominus<br>agonistam statuit,<br>qui resistat ei,   | 25 | 8. Talis et tantus<br>sanctus et Christi amicus<br>abiit per meretricem.<br>Huic mel silvæ<br>...e esca, potus tantum aqua,<br>vestis erat camelina.<br>Nunc, martyr invictissime,<br>amice salvatoris mundi,<br>nos prece tua domino<br>deo commenda.   | 60 |
| 5. Johannem baptistam,<br>cujus diem hodie<br>colimus <i>passionis</i> ;<br>Qui regem Herodem<br>arguebat propter<br>Herodiadem.<br>Sed impiissimus piissimum<br>incarcerari jussit famulum,<br>quem totis perire nisibus<br>laborabat Herodias. | 30 |  | 70 |

Reichenauer Hs. No. 151. auf dem letzten Blatt, aus dem 13 Jahrh. mit den Noten, durchlöchert und abgerieben, daher ist der Schluss nicht mit Sicherheit metrisch abzutheilen.

12 qui, Hs. 25 quærere ist fast ganz erloschen und unsicher. 31 die cursiven Sylben sind durchlöchert. 34 dem Vers und Sinne nach fehlt hier ein zweisylbiges Wort, wahrscheinlich *mœcham*, wie 47 steht. 50 *saliendo*, Hs. 53 *puellæ* ist ganz abgerieben und von mir dem Versmasse nach ergänzt. 60 *amputare*, Hs.

V. 27. *agonistam*, ein gewählter Ausdruck, weil es keine eigentliche Bezeichnung für den Johannes gibt als *præcursor*, daher schon *Augustin.* in evang. Joh. 4, 8. sagt: *non erat propheta Johannes, major erat quam propheta.*

V. 31. diem *passionis*. Johannes ipse, „*illum*, inquit, *oportet crescere, me autem minui*“ (Joh. 3, 30). quod et diebus, quibus nati sunt, et mortibus, quibus passi sunt, figuratum est. nascitur namque Johannes, ex quo dies incipiunt minui, nascitur dominus, ex quo dies incipiunt crescere. capite ille minuitur, hic vero adtollitur in cruce. *Augustin.* div. quæst. 58, 1.

V. 63. talis. *Augustin.* in evang. Joh. 2, 5. magnum aliquid iste Johannes, ingens meritum, magna gratia, magna celsitudo. mirare, plane mirare, sed tanquam montem.

### 656. De s. Johanne baptista (*troparium*).

- |                             |                             |    |
|-----------------------------|-----------------------------|----|
| 1. Sancti Baptistæ præconis | æterna gaudia               |    |
|                             | adipiscamur,                |    |
| 2. Sollemnia celebrantes    | Qua sancti dei              |    |
| moribus ipsum sequamur,     | sacris deliciis             |    |
| Ut ad viam, quam prædixit,  | læti congaudent.            | 25 |
| asseclas suas perducant.    |                             | 5  |
| 3. Devoti te,               | 5. Tu, qui præparas         |    |
| sanctissime                 | fideliū corda,              |    |
| hominum,                    | Ne quid devium vel lubricum |    |
| amice Jhesu Christi,        | deus in eis inveniāt,       |    |
| flagitamus,                 | Te deposcimus,              | 30 |
| ut gaudia                   | ut crimina nostra           |    |
| percipiamus.                | Et facinora continuā        |    |
| Apparens quæ                | prece studeas absolvere,    |    |
| Zachariæ                    |                             |    |
| Gabriel                     | 6. Placatus ut ipse suos    |    |
| repromisit, qui tuam        | semper invisere fideles     | 35 |
| celebrarent                 | Et mansionem in eis         |    |
| obsequiis                   | facere dignetur,            |    |
| nativitatem.                |                             |    |
| 4. Et per hæc festa         | 7. Et agni vellere,         |    |
|                             | quem tuo digito             |    |
|                             |                             | 4  |



Mundi monstraveras  
tollere crimina,  
nos velit induere,

40

In alba veste sequi  
per portam clarissimam,

45

9. Amice Christi, Johannes.

8. Ut ipsum mereamur  
angelis associi

Hs. zu Stuttgart, Bibl. 20. f. 65. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Admont, o. No. 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (D). Diese Hss. stimmen in der Strophentheilung gegen den Text bei Daniel 2, 18 überein, wie auch in den Lesarten, in welchen er von obigem Texte abweicht. Hs. zu Gratz 37/31 des 12 Jahrh. (E). Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt in einem Messbuch des 15 Jahrh. (F).

2 E hat hier keinen Absatz. 13 apparensque BF. 13 — 19 stehen in F nach 5. 15 fehlt B. 29 in eis fehlt D. 40 mundo F. 46 E hat keinen Absatz.

Folgende Lieder stehen nicht in den Menäen bei dem Officium auf diesen Heiligen und sind aus dem Cod. Venet. class. I, cod. 59, f. 6. des 12 Jahrh. entnommen und hier auch wegen ihrer eigenthümlichen Schreibung mitgetheilt.

ἦχος πλάγιος β'.

Ἡ Ἐλισάβετ συνέλαβεν  
τὸν προδρομὸν τῆς χάριτος,  
ἡ δὲ παρθένος  
τὸν κύριον τῆς δόξης·  
ἠσπάσαντο ἀλλήλαις  
αἱ μητέρες καὶ τὸ βρέφος  
ἐσκήρυξεν,  
ἐνδοθεν γὰρ ὁ δοῦλος  
αἶνει τὸν δεσπότην·

θανμάσασα  
ἡ μήτηρ τοῦ προδρομοῦ  
ἤρξατο βοᾶν·  
πόθεν μοι τοῦτο,  
5 ἵνα ἡ μήτηρ  
τοῦ κυρίου μου ἔλθῃ πρὸς με; 15  
ἵνα σώσῃ λαὸν ἀπεργωσμένον  
ὁ ἔχων τὸ μέγα ἔλεος.

5 εισπας. Hs. 6 αἱ μητέρας, Hs. 8 ὁ δοῦλος, Hs. 12 ἤρξατο βοᾶν, Hs. 13 τοῦτο, Hs. 17 ἔχων, Hs. Sie hat auch kein Jota subscriptum und keine genaue Versabtheilung, denn die metrischen Punkte stehen nur nach 2. 4. 7. 9. 11. 12. 13. 15. 16. 17. Besser würden 11 und 12 in einen Vers geschrieben, dann hätte das Lied 3 regelmässige Strophen.

ἦχος πλάγιος β'.

Ἄγγελος ἐκ σιειρωτικῶν  
ωδίνων προῆλθες, Βαπτιστά,  
ἐξ αὐτῶν τῶν σπαργάνων  
τὴν ἐρημον οἰκησας  
σφραγίς τε πάντων  
τῶν προφητῶν ἐδέχθης.

ὃν γὰρ ἐκεῖνοι πολυτρόπως ἐθεά-  
σαντο  
καὶ αἰνιγματωδῶς προεκήρυξαν,  
τοῦτον βαπτίσαι  
5 ἐν Ἰορδάνῃ  
κατιξιώθης, 10

φωνῆς τε ἀκήκοας πατρικῆς,  
οὐρανόθεν μαρτυρούσης αὐτοῦ  
τὴν υἰότητα,  
καὶ τὸ πνεῦμα εἶδες  
περιστέρας ἐν εἰδει  
τὴν φωνὴν ἔλχον  
ἐπὶ τὸν βαπτιζόμενον.

ἄλλων πάντων  
προφητῶν ὑπέρτερε,  
μὴ διαλείποις  
15 πρεσβεύειν ὑπὲρ ἡμῶν  
τῶν πιστῶς σου  
τελούντων τὸ μνημόσυνον. 20

2 προήλθες ναπτιστὰ, Hs. 4 ἐρημον οἰκησας, Hs. 5 σφραγίς τε, Hs. 6 ἐκείνοι, ἐθεάσαντο, Hs. 7 αἰνυματοδῶς πρὸ ἐκίη. Hs. 9 τούτον, Hs. 12 φωνῆς τε, Hs. 13 μαρτυρούσης, Hs. 14 υἰότητα, Hs. 15 εἶδες, Hs. 16 εἶδη, Hs. 17 ἔλκων, Hs. 19 ἄλλω, Hs. 22 πρεσβέβειν, ἡπερ ἡμῶν, Hs. Metrische Punkte stehen nur nach 2. 3. 4. 6. 7. 8. 11. 14. 16. 18. 20. 22. 24. Die V. 12. 13 sind nach ἀκί.χ. und οὐραν. getrennt.

ἡχος πλάγιος δ'.

Πρέπει τὸν Ἰωάννην  
ἢ εὐφρία, πρέπει  
τὸν Βαπτιστὴν τῶν ῥσμάτων ἢ  
τερπνότης,  
οὗτος γὰρ ἐκήρυξεν  
τὴν ἀπαρχὴν τῆς ἡμῶν σωτηρίας. 5  
ὁ σκιρτῶν ἐν κοιλίᾳ

καὶ βοῶν ἐν ἐρήμῳ,  
μετανοεῖτε!  
τοῦ βασιλέως ὁ στρατιώτης

καὶ προόδρομος τῆς χάριτος, 10  
ὁ τὸν ἀμὸν προμηνῶν  
καὶ τὸν σωτήρα πρεσβεύων  
ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

1 Ἰωάννην, Hs. 3 ναπτ. Hs. 4 οὕτως, Hs. 5 ἀπαρχην, Hs. 6 ὁ Hs. 9 να-  
σιλέως ὁ στρατιώτης, Hs. 11 προμηνῶν, Hs. 12 σωτήρα πρεσβεύων, Hs. Die  
metrischen Punkte fehlen 1. 2. 4. 6. 8, und stehen nach εὐφδ.

## 657. Ad s. Johannem baptistam.

Gloriosus vir baptista  
dum in vita foret ista,  
fit præcursor, agonista  
et vates egregius.

Abstinens fuit vitæ,  
non invite stans in vite,  
famulando Christo rite 15  
toto corde subdito.

Hic athleta, vir, propheta, 5  
stans sub meta mente læta,  
quæ prædixit, sunt completa,  
patrefacta numeris.

O mirandum virum istum,  
qui dilexit corde Christum,  
nunquam sæculo commixtum  
nec fœdatum maculis! 20

Ventre clausus exultavit,  
sensit Christum, quem amavit, 10  
in deserto prædicavit,  
præmonstravit digito.

Virgo martyr virtuosus,  
prædicator gratiosus  
est in regno speciosus,  
prædilectus populis.

Fervens athleta fidelis,  
cujus erat cor in cœlis,  
sanctis factis et loquelis  
edocebat populos.

25 Cor Johannis opulentum,  
caritate sola demptum, 30  
per augmentum luculentum  
pacis habitaculum.

Hs. zu Venedig Cl. IX. cod. 145. 15 Jahrh.

10 senxit, Hs. nach venetianischer Mundart. 20 fœdatus, Hs. 30 solo, Hs. In den Strophen 3—6 reimen die Schlussverse mit einander, in den andern nicht, dadurch sind die V. 8 und 32 dunkel und wahrscheinlich verdorben, weil sie mit den Schlussversen der vorhergehenden Strophen nicht reimen.

V. 14. stans in vite, mit Bezug auf Joh. 15, 4.

V. 21. martyr, *χριστομαρτύριος*. Jun. 24.

In derselben Hs. stehen noch 6 Lieder in einer betonten sapphischen Strophe auf diesen Heiligen, mit der Bemerkung, dass sie ein Minderbruder gemacht habe. Sie sind aus dem 15 Jahrh. und theilweise mit klassischen Vorstellungen gemischt, wie penates u. dgl. Ich theile daher nur die Anfänge mit: 1) Gaudeat cœli triumphator cœtus, orbis exultet laudesque depromat etc. 14 Strophen. 2) Plaudat nunc sacra soboles et omnis. 13 Str. 3) O decus patrum baptistae princeps. 13 Str. 4) Exultet orbis pariterque polus. 12 Str. 5) O gemma nitens rosei candoris. 12 Str. 6) Perge jam pater visiturus perge. 12 Strophen.

### 658. Sequentia in honorem b. Joannis.

Helisabeth Zachariæ  
magnum virum in hac die  
gloriosa genuit,  
qui virtutum vas sincerum  
inter natos mulierum  
principatum tenuit.

Nondum natum sensit regem  
nasciturum juxta legem  
sine viri semine,  
deum sensit in hac die  
tanquam nucleum in nuce  
conditum in virgine.

O quam bonus puer natus,  
incarnati nobis datus  
verbi vox et bajulus!

Non præcedit fructus florem,  
sed flos fructum juxta morem,  
agri pleni dans odorem  
mentibus fidelium.

5

Viam parat et ostendit, 20  
ubi pedem non offendit,  
qui per fidem comprehendit  
verum dei filium.

10

Lege vitæ sub angusta 25  
mel silvestre cum locusta  
cibum non abhorruit:

15

Camelorum tectus pilis  
in deserto quam exilis,  
quam bonus apparuit!

Verba sunt evangelistæ, lux non erat, inquit, iste, sed ut daret tibi, Christe, lucis testimonium:	30	Quem vates ceteri sub lege veteri canunt in tenebris, in carne dominum, figuris terminum, propheta celebris ostendit digito.	55
Lux non erat, sed lucerna, monstrans iter ad superna; quibus suum pax æterna pollicetur gaudium.	35	O quam sanctum, quam præclarum, qui viventium aquarum fontem Christum baptizavit et lavantem cuncta lavit in Jordanis flumine.	60
Contemplemur omnes istum, quem sperabat turba Christum stupens ad prodigia, qui cervicem non erexit nec se dignum intellexit domini corrigiâ.	40	Ab offensis . . . Christe, præcursoris et baptistæ natalitia colentes et exaudi nos gementes in hac solitudine.	65
A suo tempore divino munere cælum vim patitur et violentiæ cum pœnitentiæ fructus conceditur, gratis non merito.	45	Post arentem et australem terram animæ dotalem petimus irriguam, ut manipulos portantes veniamus exultantes pacem ad perpetuam.	70
	50		

Hs. zu Venedig Class. IX cod. 145. des 14 Jahrh. mit der Bemerkung: *ecclesia canit hanc sequentiam.*

7 nundum, Hs. 7. 10 senex f. sensit, Hs. 10 der Reim verlangt luce. 14 dati, Hs. Nach 15 fehlen wahrscheinlich 3 Verse, denn es ist nur eine Halbstrophe. 26 aboruit, Hs. 47—50 violentiæ ist der Dativ, cum die Partikel, pœnitentiæ der Genitiv, und nach merito ist dem Sinne nach conceditur zu wiederholen. 63 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs.

V. 34. lucerna. S. No. 653, 13. τῷ προδρόμῳ λύχνῳ τὸ φῶς ἀκολουθεῖ τὸ ὑπέρολαμπρον. Jun. 24.

V. 55. figuris, d. i. veteris testamenti. Wie hier Christus *terminus* v. t. genannt wird, so heisst Maria *meta* vatium. No. 389, 49.

Das folgende italiänische Bittlied an diesen Heiligen zeichnet sich durch Innigkeit aus und unterscheidet sich von andern Liedern dadurch, dass die Lebensumstände des Heiligen als bekannt vorausgesetzt und darauf nur als Motive der Andacht hingewiesen wird.

Se per speranza o per nullo exorare  
premio o mercede alcuna se raquista,  
tu glorioso Giovanni baptista,  
del servo tuo digna i preghi ascoltare.

Or porgi a preghi il perspicace au-  
dito 5

e d'il mio pecto i ferventi suspiri  
ascolta e vedrai, come son ferito  
di dolce fiamma, sì che i mei desiri  
in te son posti e no in altri viri:  
adunche, padre, tu mio duca e guida 10  
dricci al mio ingegno, el qual in te si  
fida,  
si ch'io te sappia amando seguitare.

Enver di me volgi i piatosi lumi,  
del cui splendor il mio illustrato cuore  
possa sparger de dolci pianti i fiumi, 15  
sì che l'alma del tuo suave amore  
s'accenda di te e cum gran fervore  
prenda l'ardir di feroce leone  
connecho, che del te fusti'l precon  
da dio mandato, per la sua via dri-  
ciare. 20

Tu del spirito sancto electo habitaculo,  
non dico poi ma nanci che nascesti,  
tu de dio padre fusti sancto oraculo,  
che reato nullo mai cognoscesti;  
tu di innocentia e purita lucesti, 25  
sì che magior ne piu di te beato  
producto al mondo fu mai ritrovato,  
come di te disse, quel chi non puo  
errare.

Tu di profeti corona e lamiera,  
superna gratia in te lume produce, 30  
tu di sancti padri triumphal bandiera,  
in te rispiande di doctrina luce;  
tu del verbo eterno fusti la voce,  
che nel deserto gridasti sì pio:  
„driciate la via, eccho'l vero idio 35  
vene al mondo per noi ricomprare“.

Tu d'ogni virtu via, scuola e fonte,  
scudo di fede e di sanctita sei forma,  
tu di celeste vita scala e ponte,  
spechìo, che luce, e di justitia norma; 40  
tu del bom Yhesu sequitasti l'orma,  
sì che nel ciel i tuo raççi vi spande

lume e splendor, et ai, quel che de-  
mande  
al padre eterno, a cui mi fa salvare.

Tu glorioso sopr'ogn'altro electo, 45  
di penitentia exemplo sei primiero,  
tu di sapientia ai lume perfecto,  
che di gloria fece el re cavaliere,  
tu di nostra fede sei degno scudiero,  
quandell' exercito portì la bacchetta, 50  
di Christo la spada, che non taglia in  
fretta,  
fece di sangue il tuo capo bagnare.

Tu mia speranza, vita e gran conforto,  
a te ricurro cum fede e gran dolcieça,  
tu mio dilecto fa, ch'en te sia ab-  
sorto, 55  
sì ch'io despesi il mondo cum sua  
spreça.

tu contra carne e'l dimonia forteça,  
presta piatoso a me di lor victoria,  
sì che del regno la felice gloria  
daggami dio e lui sempre laudare. 60

Tu mio refugio e dolce refrigerio,  
quando risguardo la tua faccia iocunda,  
tu sodisfai al mio gran dessiderio,  
parrai che n'esca l'alma rubicunda.  
tu di dolceça tanto l'ai secunda, 65  
che fuor di se sta lieta e sbigotita  
e non chiama altro se non tal ferito.

(\* fehl 1 Vers.)

Poi ti prego, gratioso e benigno,  
accendime il cuore di quel tuo fervore,  
sì che molesta del falso maligno 70  
non prenda possa di me cum suo fu-  
rore,  
ma sempre in me sia il grato timore  
a dio non far cosa, ch'io gl'offenda,  
e del passato mi da tempo emenda  
a lui servir e fedelmente amare. 75

O padre, o dilecto, o caro mio the-  
soro,  
o divoto, benigno, o mio dolce desio,  
nel tuo conspecto fammi far dimoro,  
quando insta vita, vedra il fin mio,  
prego, che preghi il mio signor idio. 80  
prenda piata d'esta alma tapinella,

si che per te pene non senta ella,  
e da fuoco infernale famme liberare.

Effa, divoto caro, chi sensi mei  
turni alla dritta e sempiterna via, 85  
qual tu segnasti dicendo: *ecce agnus dei!*

cum tua loquela e sancta melodia  
per laspra e ciecha e perfida risia  
rimover de Giudei tapini e inertì.  
o felice, fa, che per li tuoi meriti 90  
turni alla gloria, dove'l i tuo regnare.

Hs. zu Venedig. Ital. Cl. IX. cod. 145. 15 Jahrh.

91 deutlicher wäre: dov' è il.

### 659. De s. Johanne baptista.

Mulierum hodie  
major natus oritur,  
præco gratiæ,  
sol justitiæ,  
templum dei panditur.

Hic est sidus siderum,  
prima lux ecclesiæ,  
prima vox lætitiæ  
mulierum.

5

Hs. zu Bamberg Ed. IV, 6. 14 Jahrh. mit der Melodie.

V. 3. gratiæ, eine Anspielung auf den Namen des Johannes. Joanna interpretatur domini gratia. *Hieron.* in Matth. 16, 17.

Eine Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg aus dem 14 Jahrh. o. No. enthält auch 2 Lieder auf diesen Heiligen; das eine fängt so an: Ad honorem tuum Christe, das andere In decollatione s. Joh. bapt. Præcursorem suum regis.

### 660. Oratio de s. Johanne baptista et Johanne evangelista.

#### *baptistæ.*

Ave gemma claritatis  
speculumque sanctitatis,  
mundi decus et lucerna,  
dignitate sempiternâ  
martyr, virgo, symphonista, 5  
Johannes Christi baptista!

#### *evangelistæ.*

Ave virgo præelectus  
et præ ceteris dilectus,  
amoris cui multa signa  
Christus dedit laude digna, 10  
ille tibi dedit ista,  
Johannes evangelista.

#### *amborum insimul.*

O quam pulchræ duæ rosæ  
olivæque speciosæ,  
o quam præclara lumina 15  
paradisique flumina,  
o cœlestes margaritæ  
laude honoreque vitæ!

#### *baptistæ.*

Gabriel te nuntiavit,  
de te Christus prædicavit, 20  
inter natos mulierum  
nemo major, o quam verum,  
matris alvo sanctitatus  
Christi testis, nondum natus.

*evangelistæ.*

Te custodem matri dedit, 25  
 mors cruenta te non lædit,  
 pectus Jhesu tu suxisti,  
 mira dei prævidisti,  
 carne, mente tu beatus,  
 in cælum sic elevatus. 30

*baptistæ.*

Tu puer plus quam propheta,  
 firmans fidei decreta,  
 agnum dei prævenisti,  
 vocem patris percepisti,  
 sanctum spiritum vidisti, 35  
 trinitatem credidisti.

*evangelistæ.*

Aquila te figuravit,  
 quis sanctorum sic volavit?  
 te sol verus illustravit,  
 ex te rivus emanavit 40  
 dulcore suavitatis,  
 summe doctor caritatis.

*amborum.*

Olivæ vos pretiosæ,  
 quorum vitæ gloriosæ,  
 columnæ cœlestis templi, 45  
 morum flores et exempli,

quorum merita beata  
 in conspectu dei grata.

Vos virginalis gloria  
 martyrisque victoria, 50  
 tum vigens innocentia,  
 virtutum excellentia  
 dignos nimis effecerunt,  
 summa laude probaverunt.

Vasa vos electionis, 55  
 sidera perfectionis,  
 vestris purgate precibus  
 nos a peccati fœcibus,  
 omne bonum impetrate,  
 nos a malo liberate. 60

Mementote miserorum  
 in hac valle peccatorum,  
 ne mergamur in infernum,  
 sed vivamus in æternum  
 videntes deum deorum 65  
 in sæcula sæculorum.

[Verbum dei referat  
 Johannes evangelista,  
 quem digito monstraverat  
 Johannes almus baptista. 70

Hos petimus attentius,  
 cum sint nostri patroni,  
 ut nostræ generosius  
 assint petitioni. amen.]

Hs. zu Karlsruhe, o. No. v. 1440. Bl. 68. In diesem Liede sind die beiden Heiligen zusammengestellt, weil sie gleichen Namen haben; gewöhnlich werden Heilige in den Liedern verbunden, die gleichen Festtag haben, wie Petrus und Paulus, Simon und Judas u. a.

11 ille scheint mir fehlerhaft. 33 præbuiſti, Hs. 35 spir. deum vid. Hs. 37 aquilam, Hs. 45 templa, Hs. 46 exempla, Hs. 51 tam, Hs. 62 hac fehlt der Hs. 67—74 gehören nicht zu diesem Liede, sondern sind wahrscheinlich Bruchstücke aus einem andern. 72 hic cum sint, Hs.

V. 5. symphonista, statt vox clamantis in deserto. Johannes a propheta (Is. 40, 3) vox vocatus est, quia verbum præibat. Gregor. M. hom. in ev. 1, 20, 3.

Die Griechen stellen in ähnlicher Art zusammen: ἄγγελε, προφήτα, ἀπόστολε, στρατιώτα, πρόδρομε, βαπτιστά. Jun. 24.

V. 21. 22. Propterea Johannes amplius quam propheta dictus est et in natis mulierum non habuisse majorem, quia prioribus justis prænuntiare tantum Christum concessum est, huic autem et prænuntiare absentem et videre præsensem, ut huic inveniatur patuisse, quod illi cupierunt. *Augustin. cont. Petil. 2, 87.*

### 661. De s. Josepho.

Joseph stirpis Davidicæ,  
sponse almæ theotocæ,  
adesto nostris precibus,  
quas tibi pie fundimus.

Adesse tuis famulis  
dignare, dux amabilis,  
sentiant nostra pectora 15  
tua semper juvamina.

O gloriose bajule,  
monarche cœli curiæ,  
ut digne demus cantica,  
nostra dirumpe crimina.

5 O faber beatissime,  
succurre benignissime  
nosque supplices respice,  
vota servorum suscipe. 20

O custos matris domini,  
devotos tuo nomini,  
Joseph alme, per aspera  
salva semper et prospera.

10 Præsta, pater ingenite,  
Jesu cum sancto flamine,  
ut Joseph almi precibus  
jungamur in cœlestibus.

Hs. von S. Peter No. 36 zu Karlsruhe, Anfang des 16 Jahrh.

2 theodice, Hs. 18 succurrere, Hs.

Die Lieder auf diesen Heiligen sind nicht häufig und nicht alt. Gereimte Antiphonen auf denselben stehen in der Münchener Hs. Clm. 10909. aus dem Anfang des 16. Jahrh.

### 662. De apostolis, in laudibus hymnus.

Aeterna Christi munere,  
apostolorum gloria;  
laudes ferentes debitas  
lætis canamus mentibus

cœlestis aulæ milites  
et vera mundi lumina.

Ecclesiarum principes,  
belli triumphales duces,

Devota sanctorum fides,  
invicta spes credentium, 10  
5 perfecta Christi caritas  
mundi triumphat principem.



In his paterna gloria,  
in his voluntas spiritus,  
exultat in his filius,  
cælum repletur gaudiis.

Te nunc, redemptor, quæsumus,  
ut ipsorum consortio  
jungas precantes servulos  
in sempiterna sæcula. 20

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Bamberg Ed. VII, 27. des 15 Jahrh. (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (D).

Mit diesem Liede wurde ein anderes verbunden auf die Märtyrer, welches die nämliche Anfangs- und Endstrophe hat. Dieses vereinigte Lied kommt vorzüglich in italiänischen Hss. und Ausgaben vor, wie in der Hs. der ambros. Bibl. zu Mailand, M, 25. des 15 Jahrh. (M) und bei Tomasi p. 400 (T), welchen Text *Daniel* 1, 27. aufgenommen hat, der irrig glaubt, es sey ursprünglich ein Hymnus gewesen, den man für die Apostel und Märtyrer zerrissen habe, während die Hss. beweisen, dass es zwei für sich bestehende Lieder waren.

Die Lieder auf die Apostel wurden von den Griechen und Lateinern und demgemäss auch in den Volkssprachen auf zweierlei Art behandelt, mit oder ohne Nennung der einzelnen Apostel. Lieder der ersten Art konnten daher je nach den Aposteln getheilt werden, wenn man für die Feste derselben besondere Lieder brauchte. S. No. 666. Da die 12 Glaubensartikel auf die Personen der Apostel bezogen wurden, so gab dies auch Veranlassung, dieselben in den Liedern namentlich aufzuzählen.

1 munera, haben alle Texte. 2 gloriam ACMT. 3 canentes ACD. 7 milites M. 16 gaudio T.

V. 8. lumina. *δείχθητε τοῦ ἡλίου τῆς δόξης ἀνγίσματα, ἀπόστολοι. Triodion L, 3.*

V. 9 — 11. fides, spes, caritas. S. No. 620. No. 536, 63. 64. *τῷ συνδέσμῳ. τῆς ἀγάπης συνδεόμενοι οἱ ἀπόστολοι. Triodion, O, 2.*

Diesem Liede füge ich ein griechisches auf die Apostel bei aus der Hs. zu Venedig, Codd. Græc. class. II. cod. 148 des 14 Jahrh.

<p>Ὡς φωστῆρας τοῦ κόσμου καὶ ὁδηγοὺς, τῆς ἡμῶν σωτηρίας τὰς ἀπαρχάς, τοὺς θελοὺς ὑμνήσωμεν μαθητὰς τοῦ θεοῦ ἡμῶν,  ὅτι φῶς τοῖς ἐν σκότει ἡμῖν ἐξανέτειλαν, καὶ τὸν ἥλιον πᾶσι τῆς δόξης ἐγνώρισαν.</p>	<p>Ὅθεν καὶ τὴν πλάνην τῶν εἰδώλων καθεῖλαν, τριάδα κηρύττοντες ἐν μίᾳ τῇ θεότητι.  πρὸς αὐτοὺς οὖν βοήσωμεν· ἀπόστολοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ, τῶν πταισμάτων ἄφεσιν αἰτήσασθε τοῖς ἐορτάζουσι πόθῳ τὴν ἀγίαν μνήμην ὑμῶν.</p>	<p>10          15</p>
--	---	---

5 und 6, 14 und 15, 16 und 17 theilt die Hs. nicht ab und liest 17 ἡμῶν durch den Fehler der Aussprache.

Ein Kanon von Troparien auf die Apostel von dem Studiten Joseph steht im *Triodion* E, 1 flg.

## 663. Apostolorum, ad vesp. hymnus.

Exultet cœlum laudibus, resultet terra gaudiis, apostolorum gloriam sacra canant sollempnia.		Quorum præcepto subditur salus et languor omnium, sanate ægros moribus, nos reddentes virtutibus,	15
Vos sæcli justi iudices <i>et vera mundi lumina</i> , votis precamur cordium, audite preces supplicum.	5	Ut cum iudex advenerit Christus in fine sæculi, nos sempiterni gaudii faciat esse compotes.	20
Qui cœlum verbo clauditis serasque ejus solvitis, nos a peccatis omnibus solvite jussu, quæsumus.	10	Deo patri sit gloria etc. S. No. 30, 33.	

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. Andere Hs. von dort No. 55, 14 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter in Salzburg IV, 27. des 12 Jahrh. und noch eine Hs. daselbst V, 2. des 12 Jahrh., beide ohne Abweichung. Der gleiche Text steht auch in der Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh.

3 gloria B. 4 canunt, haben alle Hss. 5 sedi j. B. 10 solvi B, das weitere fehlt bis jussu, wofür te jussi steht.

V. 6. Ist aus No. 661, 8 entlehnt. οἱ ἀπόστολοι λαμπηδόνες παμφαεῖς. Triodion L, 3. φωτοφόροι ἀπόστολοι. Triodion H, 6.

## 664. De apostolis hymnus. ad laudes.

Ortu Phœbi jam proximo dicamus hymnum domino, apostolis condebitam ferentes reverentiam,		Judex Christus cum venerit referre cunctis propria. nobis non ut supplicia proveniant ut præmia.	10
Quo mereamur effici semper horum pedissequi, spernentes transitoria, tendentes ad perennia.	5	Hoc præstet summa deitas patris natique unici sanctoque cum spiramine in sempiterno tempore.	15

Hs. zu Stuttgart Breviar. 101. f. 6. 15 Jahrh. (A). Hs. zu Freiburg o. No. 12 Jahrh. (B). Bei Bebel f. 25 (C).

2 hymn. dic. B, canamus C, des Verses wegen, aber gegen den Gebrauch der alten Schriftsteller, die den Psalmen folgen, wie ps. 60, 9. 65, 2. 67, 5. S. No. 78, 1. 7 qui spern. A. 11 nob. non fehlt B, tunc nobis non sup. C. 11. 12 wären dem Sinne nach deutlicher also: ut nobis non proveniant supplicia ut præmia. Præmium hat nämlich wie meritum eine doppelte Bedeutung, je nachdem es der Lohn für eine gute oder böse That ist. S. No. 583, 41. 12 sed f. ut C, beides hat Bebel wol selbst in den Text gesetzt. 13 hæc C. 14 unice A. 16 sempiterna sæcula B, ist aber von alter Hand geändert.

### 665. De apostolis sequentia.

Cujus laus secundum nomen, ejus est et gloria,  
et in universa terra, qua sua judicia  
timet reus judicandus teste conscientia,  
amat justus liberandus ejus solâ gratia.

Hæc tamquam abyssus multa sunt inscrutabilia, 5  
hæc de deo natus deus, dei sapientia,  
nos ex alto visitavit et venit in propria  
factus homo, qui narravit nobis hæc et alia,  
quæ latebant in figuris occulta mysteria.  
stulta quoque mundi deus et contemptibilia 10  
sublimavit dignitate, præfecit potentia,  
qui ubique prædicarent ejus testimonia.

Hi sunt cæli continentes secreta mysteria,  
hi sunt nubes, unde manat doctrinarum pluvia,  
hi sunt templi fundamenta, sunt portæ, sunt atria, 15  
sunt bases atque columnæ, quibus stat ecclesia.

Sunt lux mundi, verbo, vita illustrantes omnia,  
sunt sal terræ condientes morum temperantia,  
sunt pastores populorum servantes ovilia,  
sunt doctores subditorum exercentes studia. 20

Horum ergo flagitemus omnes patrocinia,  
ut cum ipsis gloriemur in cælesti patria. amen.

Hs. zu Donaueschingen, 14 Jahrh. mit Musiknoten. Das ganze Lied reimt nur in dem Selbstlaut a, wie unten ein anderes auf die h. Brigita. Es gibt mehrere Sequenzen, die nur auf a reimen. S. No. 667. *Daniel* 2, 175. 4.

V. 12. *Chrysost. de Lazaro* 3, 3. nennt sie daher *κοινοὶ τῆς οἰκουμένης διδάσκαλοι*.

V. 14. *Pluvia cohortationum quotidianarum* nennt *Augustin.* in evang. *Joh.* 3, 1 die Predigten. *ποταμοὶ γεγονότες οἱ ἀπόστολοι τῆς πηγῆς τῆς νοετῆς. Triodion R, 3.*

V. 16. *τῆς ἐκκλησίας πύργοι καὶ στύλοι ἀσάλευτοι. Jun. 30. Athanas. in ps. 74, 6. erklärt columnæ durch ἀπόστολοι.*

V. 17. Die Apostel heissen τοῦ ἡλίου τῆς δόξης μυστικαὶ ἀκτῖνες. *Triodion R, 3. ἀκτῖνας, ὡς ἥλιος, Χριστῇ, δικαιοσύνης φανείς, κόσμῳ ἀπέστειλας τοὺς ἀποστόλους σου, φέροντας σὲ τὸ φῶς τὸ ἀκατάληπτον καὶ τῆς ἀγνοίας τὴν ἀχλὺν ἀποδιώκοντας. Pent. 106.*

V. 18. 19. *lux mundi. γεργοβόλους ὡς ἀστραπὰς ὑμᾶς εἰς πάντα κόσμον Ἰησοῦς ὁ νοητὸς ὄντως ἥλιος ἐξαπεστειλε, θεύεται ἀπόστολοι. Triodion K, 5.*

## 666. De apostolis.

Andrea pie, sanctorum mitissime,  
obtine nostris reatibus veniam,  
ut qui gravamur sarcina peccaminum,  
subleva tuis intercessionibus.

Jacobe juste, Jhesu frater domini, 5  
sit pia tibi super nos compassio,  
quos reos facit superba jactantia  
atque fœdavit mundi petulantia.

Bina cœlestis aulæ luminaria,  
Jacobe nec non Johannes theologe, 10  
poscite nobis veniam rogantibus,  
quam venit Christus gratis dare miseris.

Proni rogamus, Philippe, os lampadis,  
pias cœlestis aures pulsa judicis,  
ut, quæ meremur, repellat supplicia 15  
et, quæ precamur, det superna gaudia.

Bartholomæe, cœli sidus aureum,  
millies supra solis jubar radians,  
erige mentes nostras polo turbidas  
ægrasque nostras sana conscientias. 20

O Thoma, Christi perscrutator lateris,  
per illa sacra te rogamus vulnera,  
quæ mundi cuncta diluerunt crimina,  
nostros reatus tuis terge precibus.

Matthæe sancte, bino pollens munere, 25  
 sedulis Jesum interpella precibus,  
 ut nos in mundi gubernet turbinibus,  
 ne post æternus sorbeat interitus.

Beate Simon et Thaddæe inclite, 30  
 cernite nostros gemitus cum fletibus,  
 quique per lapsum promeremur barathrum,  
 per vos cœlorum mēreamur aditum.

Matthia juste duodeno solio 35  
 residens sorte, nos a cunctis nexibus  
 solve peccati, veræ lucis gaudiis  
 quo perfruamur tuis sanctis precibus.

Anue, Christe, sæculorum domine, 40  
 nobis per horum tibi cara merita,  
 ut qui te coram graviter deliquimus,  
 horum solvamur gloriosis precibus.

Salva, redemptor, tuum plasma nobile,  
 signatum sancto tui vultus lumine,  
 ne lacerari sinas fraude dæmonum,  
 propter quos mortis exsolvesti pretium.

Dole captivos esse tuos famulos, 45  
 absolve reos, compeditos erige,  
 et quos cruore redemisti proprio,  
 rex bone, tecum fac gaudere perpetim.

Sit tibi, Jhesu, benedicte domine, 50  
 gloria, virtus, honor et imperium  
 una cum patre sanctoque paraclito,  
 cum quibus regnas deus ante sæcula.

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 27. des 15 Jahrh. (A) enthält die V. 1—40.  
 Hs. daselbst Ed. VII, 36. des 15 Jahrh. (B) enthält dieselben Verse. Hs. da-  
 selbst Ed. VII, 35. des 15 Jahrh. (C) enthält V. 37—52. Hs. zu Gratz 40/7 des  
 12 Jahrh. (D) hat 5—8. 37—40. als einen besondern Hymnus de s. Jacobo  
 apostolo ad vespas, mit dieser Doxologie:

Sit trinitati sempiterna gloria, in unitate cui manet imperium  
 honor, potestas atque jubilatio, ex tunc et modo per æterna sæcula.

Dieselbe Hs. enthält V. 17—20. 37—40. mit der nämlichen Doxologie als  
 einen besondern Hymnus auf den h. Bartholomäus. Die Hs. von S. Peter zu  
 Karlsruhe No. 16 des 15 Jahrh. (E) gibt die V. 29—32. 37—40. als einen

Hymnus Simonis et Thaddæi apostolorum, mit der Doxologie wie obiger Text, nebst der Melodie. Ebenso als besondere Lieder auf die Apostel Thomas die V. 21—24 mit derselben Doxologie und Melodie, auf den h. Matthias V. 33—36. Die Hs. A hat noch einmal die V. 5—8 als besondere Antiphone. In der Hs. F der Dombibliothek zu Trier f. 123 stehen aus dem 15 Jahrh. die V. 21—24 als ein besonderes Lied auf den Apostel Thomas (F).

Die Hss. beweisen, dass dieses Lied in so viele Theile getrennt wurde, als man Lieder auf einzelne Apostel brauchte. Man nahm daraus die Strophe, die speciell den Apostel betraf, und fügte dazu die Doxologie, oder liess derselben noch die V. 37—40 vorausgehen, um einen Hymnus von drei Strophen zu haben. Das Abgerissene dieser Lieder lässt sich aber nicht verkennen, daher musste ich diese Bruchstücke wieder mit dem Ganzen vereinigen. Die Hss. haben keine Strophen auf die Apostel Petrus und Paulus, was auf den Ursprung dieses Liedes führt. Ein Hymnus von gleichem Strophenbau auf diese Apostel kommt nämlich vor und wird der Elpis, der Gemahlin des Boethius, zugeschrieben, was mir aber nicht wahrscheinlich ist, indem sie schwerlich die betonte Metrik vorgezogen hat, da ihr Mann nur klassische Versmasse gebrauchte. Dieser Hymnus auf Petrus und Paulus war vorhanden, ehe der obige gemacht wurde, der eigentlich eine Ergänzung zu demselben ist und wohl auch noch in das 6 Jahrhundert gehört. Vgl. No. 856.

2 optime AB. 5—8 sind in D so verdorben:

Jacobe, serve Christi et apostole, et qui nostris premimur criminibus,  
noster sis ductor simul et protector subleva tuis intercessionibus.

6 tibi fehlt A. 7 fecit B. 8 fundavit B, mundi fehlt A. 16 dat AB. 17 sid. fehlt A. 18 miles AB, cœli f. sol. B. 19 mentes lapsas cœlo B. 20 salva D. 21 perlustrator AB. 23 peccamina B. 24 terge tuis sanctis pr. F. 26 questibus B. 27 mundo A. 28 æternis A. 29 sancte A. 31 lapsa B. 33 duodene E. 35 gaudia B. 38. 40 alle haben hujus f. hor. 39 delinquimus C. 40 solvemur D.

V. 40. gloriosæ preces, weil die Apostel jetzt in der Glorie Gottes sind.

V. 42. signatum lumine, was durch die Taufe (lumen) besiegelt ist, durch das Kreuz Christi. Jener Ausdruck kommt nur in alten Liedern vor. S. No. 56, 1. No. 77, 10. τοῦ σταυροῦ γίνεται ἐν χριστιανοῖς ἐπὶ τοῦ μετώπου σημεῖον, ὅπερ ποιοῦσιν οἱ πεπιστευκότες πάντες οὐτινοσούν προκαταρχόμενοι πράγματος, καὶ μάλιστα ἡ εὐχῶν ἡ ἀγίων ἀναγνωσμάτων. Origenis select. in Ezech. 9. Signum Christi, das Kreuz. Augustin. de pecc. mer. 2, 42.

## 667. De apostolis (troparium).

1. Alleluja  
nunc decantet  
universalis ecclesia,  
  
Extollendo  
sacrosancta  
apostolorum insignia.

5

2. Quorum princeps per crucem  
scandit Petrus  
alta poli sidera,  
  
Doctor orbis triumphat 10  
sub Nerone  
urbe in Romulea.

- |  |   |
|--|---|
| <p>3. Crux Andreae<br/>digna confert præmia,<br/>Jacobus uterque nitet laurea, 15<br/>Herodes illum,<br/>hunc judaica<br/>gens transmittit ad æthera.<br/>Sunt Johanni,<br/>sunt Matthæo collata 20<br/>duo sacra gratiarum munera;<br/>Hirtacus illum<br/>necat, hunc Jesus<br/>suas vocat ad epulas.</p> <p>4. Philippus Christi gratia 25<br/>docens prædicat in India,<br/>Thomas confossus lancea<br/>cursum consummat in India<br/>Simon et Judas dum sacra<br/>Persis ostendunt monita, 30<br/>Fusus ambos sanguis stolâ<br/>perornavit purpureâ.</p> <p>5. Bartholomæus dat<br/>Indis vitæ dogmata,<br/>Matthiam culmini 35<br/>dat sors apostolica.</p> | <p>6. Plaudat ergo tellus,<br/>plaudant cœlorum agmina,<br/>Et hac die sacra<br/>pangat præsens familia 40<br/>Honorando<br/>sacrosancta<br/>apostolorum merita.</p> <p>7. Hi sunt candelabra<br/>ante deum lucentia, 45<br/>Hi prælati celsi<br/>summi regis in curia,<br/>Hi sal terræ,<br/>hi lux mundi,<br/>hi clari cœli lumina. 50</p> <p>8. Hi nostra sint præconia,<br/>sint vota, sint sollemnia,<br/>sint grata laudum agmina;<br/>Jamque palma,<br/>jam corona, 55<br/>jam promissa<br/>olim mensa<br/>illis est apposita.</p> |
|--|---|

Reichenauer Hs. No. 209. f. 13 mit der Melodie und dem Beisatz: Philippi et Jacobi, 14 Jahrh. Das Lied steht unter den Notkerischen Sequenzen, alle seine metrischen Absätze reimen in dem Vocal a.

10 triumphans, Hs. 27 confessus, Hs. 36 dedit, gegen das Versmass. Hs. 54 jam, Hs.

V. 7—12. Sieh darüber *Clement. epist. ad Corinth. 1, 5.* mit den Auslegern.

V. 21. duo munera, das Amt der Apostel und Evangelisten. S. No. 666, 25.

V. 37. plaudat tellus. *γῆ σύμπασα, κύριε, τῆς σῆς αἰνέσεως ἐπλήσθη, πᾶσαν γὰρ διέδραμε τῶν θείων μαθητῶν σου ὁ φθόγγος ὁ ἐνθεός, ἐκ βυθοῦ ἀγνωσίας μεταστρέφων πρὸς γνώσιν. Triodion E, 1.*

V. 39—43. Quid sanctius in novo populo apostolis? et tamen præcepit eis dominus in oratione dicere: dimitte nobis debita nostra. *Augustin. cont. epist. Pelag. 3, 15.*

V. 44. candelabra. *ὡς βολίδες ἀστράπτουσαι ταῖς ἀκτίσι τοῦ πνεύματος εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα διεπέμφθητε. Jun. 30.*

Die Griechen feiern das Fest der Apostel am 30 Juni und die Menäen haben kurze Lectionen über dieselben, welche mit den Angaben dieses Liedes übereinstimmen. In dem *Horar.* 299 wird Paulus unter der Zahl der Apostel bei diesem Feste nicht angeführt, wahrscheinlich weil er der 13te ist, und man die Zwölfzahl der Augenzeugen festhalten wollte.

## 668. De apostolis et evangelistis.

- |  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| 1. Qui sunt isti,<br>qui volant ut nubes per aëra,<br>Portant Christi<br>per sanctum spiritum mysteria?                            |    | 4. Adhuc sunt in numero<br>Jacobus cum Jacobo,<br>Simon Cananæus<br>et Judas Thaddæus;                     | 20 |
| 2. Hi sunt terræ principes<br>et electi lapides,<br>quorum sonus exauditus<br>est per mundi climata.                               | 5  | Vocatus a domino<br>sedens in telonio<br>sequitur Matthæus<br>et Bartholomæus.                             | 25 |
| Petrus Antiochiam,<br>Paulus Alexandriam<br>et Andreas convertit ad<br>dominum Achaïam.  | 10 | 5. Thomas non postponitur<br>Matthiasque colitur<br>electus a domino<br>sorte apostolica.                  | 30 |
| 3. Johannes in dolio<br>ex ferventi oleo<br>senatum devicerat,<br>Philippus Azoticum<br>destinavit populum<br>ad matrem ecclesiam. | 15 | Ergo vos apostoli<br>et electi domini,<br>nostrorum absolvite<br>peccatorum vincula<br>juvando per sæcula. | 35 |

Reichenauer Perg.-Hs. No. 209. Bl. 47. mit der Melodie (R), steht auch in geschriebenen Zusätzen aus dem 15 Jahrh. in einem alten Messbuch zu Neuhäusen (N) bei Pforzheim, worin das Lied prosa de apostolis betitelt ist.

2 ut nubes vol. N. 3 portantes RN. 7 sonus fehlt in N. 11 et fehlt in N. 14 in N. 19 martyrio N. 24 sedet N. 29 per dominum N, mit dieser Lesart werden diese zwei Zeilen nur eine, denn die Assonanz fehlt.

V. 2. nubes. ἀναφανέντες ὥσπερ νεφέλαι πλήρεις Θείου φωτός, πᾶσιν ἐπομβρίζουσιν ὕδωρ ζωοποιόν οἱ ἀπόστολοι. Jun. 30. Nach Is. 60,8. Diese Stelle bezieht auch *Gregor. M.* hom. in ev. 1, 5, 4 auf die Apostel. In der Legende von Mariä Himmelfahrt in der Reichenauer Hs. No. 229. des 9 Jahrhunderts heisst es von den Aposteln: post vocem tonitruī dimissi sunt in nubibus apostoli ante ostium Mariæ et salutaverunt se alterutrum aspicientes ad invicem. *Althanas.* in

*Mone*, latein. Hymnen. III.



ps. 17, 23. sagt: ἀνέμους τὰς ψυχὰς τῶν ἀποστόλων εἶρηκε. Er nennt in ps. 76, 33 auch die Propheten Wolken; die Apostel sind ihre Bestätiger. Prophetæ et apostoli recte appellantur nubes, quia verba ista, quæ sonant, et percusso aëre transeunt, addita etiam obscuritate allegoriarum, quasi aliqua caligine obducta, velut nubes fiunt; quæ dum tractando exprimuntur, bene intelligentibus tamquam imber veritatis infunditur. *Augustin.* in genes. 2, 5.

V. 6. lapides. duodecim lapides ab Jesu de Jordane electi et in arcam testamenti conditi. totidem apostoli portendebantur ut lapides solidi fide. *Tertullian.* adv. Marcion. 4, 13. ὡς διανγείς μαρμαρίζεται τοῦ λόγου ἀπόστολοι πάντα ἐκοσμήσατε. *Triodion* E, 1.

V. 7. λύρα ὄντες τοῦ σωτῆρος πνευματοκίνητος ἀπόστολοι τὸ εὔηχον μελουργοῖτε ὑμῶν ἔπος. *Triodion* L, 3. οἱ μαθηταὶ Χριστοῦ σάλπιγγες τοῦ πνεύματος. *Triod.* L, 3. οὐκ ἂν δέ τις ἀμάρτοι σάλπιγγας τὰ στόματα τῶν ἀποστόλων εἰπών. *Chrysost.* in ps. 46, 5.

V. 34. λύετε τὰς σειρὰς τῶν παισμάτων, τὰς ἀμαρτίας τῶν ἀνυμνούντων ὑμᾶς. *Jun.* 30.

### 669. Sequentia communis de apostolis.

Cæli solem imitantes in occasu triumphantes ortum solis efferunt,	Johannes, ut est vocatus ab Epheso, est translatus ad cæli convivia.	15
Ortum solis et occasum, quorum omnes ita casum terræ fines referunt.	Mauri trucidant Matthæum 5 et Indi Bartholomæum et Philippum Scythia,	
Petrum, Paulum et Andream per Neronem, per Aegæam Roma, Patras perimunt:	Thomam Indi, Judam Persæ Simonemque sic super se 20 cæli cælos penetrant.	
Herodes, gens Pharisæa Jacobis et in Judæa binis vitam adimunt.	10 Sic ascendunt cæli cælos, ubi Christo pangunt melos, nobis vitam impetrant.	

Hs. zu Coblenz No. 12. mit der Melodie, aus dem 14 Jahrh. (A). Auch bei *Clichtoveus* f. 226 (B) und bei *Daniel* 2, 211 (C). Jene beiden Texte stimmen überein, dieser ist interpolirt, weil man den Apostel Matthias einfügen wollte, wofür eine Erweiterung des Liedes nöthig war. Da jedoch *Daniel* keine Vergleichung seiner Quellen beigelegt hat, so lässt sich über ihr Verhältniss nicht urtheilen.

3 afferunt C. 6 asserunt B, in der Erklärung versteht es aber *Clichtoveus* für referunt. 10 et gens Hebræa C. Nach 12 fügt C<sub>2</sub> ein:

Juda surgit in Matthiam,  
dum ostendit ei viam  
cœlestis præconii;

22—24 fehlen A. Nach 24 setzt C hinzu:

Marcus, Petrum imitatus,  
protopræsul immolatus  
est in Alexandria:

Lucas Pauli comes fidus  
post prolatum duplex sidus  
dormit in Bithynia.

Cyprus surgit in doctorem  
Barnabam, dum sibi rorem  
stillat evangelii.

His patronis vitæ donis,  
Christe, nos accumula,  
ut queamus, quod speramus  
tenere per sæcula.

Eine andere Sequenz auf die Apostel steht im Hortulus animæ BL 112.  
mit dem Anfang:

O Petre beatissime,

apostolorum maxime etc.

V. 1. Horæ diei duodecim sunt, unde bene in mysterio dies Christus, cujus apostoli duodecim, qui cœlesti lumine distinctis in se gratiæ vicibus refulserunt. *Ambros.* in evang. Luc. 7, 222.

V. 2. in occasu. τὴν οἰκουμένην ἅπασαν ἐπέδραμον οἱ ἀπόστολοι καὶ πάντων ἀρχόντων ἄρχοντες ἐγένοντο κυριώτεροι, βασιλέων δυνατώτεροι· οἱ μὲν γὰρ βασιλεῖς ζῶντες κρατοῦσι, τελευτήσαντες δὲ καταλύονται, οὗτοι δὲ τελευτήσαντες μᾶλλον κρατοῦσι. *Chrysost.* in ps. 44, 13. οἱ μάρτυρες τῷ ἀθανάτῳ βασιλεῖ στρατευθέντες. *Triodion* AA, 2. ἡγίωλεκτον θεοῦ στρατεύμα μαρτύρων. *Triodion* AA, 2. triumphantes; weil sie die Soldaten Christi waren. In potestate apostolis positum, ut aliunde non viverent nisi ex evangelio, hoc est, carnis hujus sustentaculum sumerent et tanquam milites Christi stipendium debitum acciperent sicut a provincialibus Christi. *Augustin.* in evang. Joh. tr. 122, 3. Schon *Clement.* epist. ad Corinth. 1, 37. vergleicht die Hierarchie mit einem geordneten Kriegsheere.

V. 4. *Augustin.* quæst evang. 1, 38. bemerkt zu Matth. 24, 27. orientis et occidentis nomine totum orbem voluit significare, per quem futura erat ecclesia. *Athanas.* in ps. 134, 15. τοὺς ἀποστόλους αὐτοῦ φαίνειν τῷ κόσμῳ ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ ἕως δυσμῶν, καὶ ὡς ὑπερὸν κατιέναι τὸν λόγον αὐτῶν εἰς τὴν καρδίαν τὴν ξυνανθείσαν διὰ τῆς ἀμαρτίας.

## 670. De apostolis. hymnus.

Gregem tuum, pastor bone,  
pasce, protege, dispone  
per pastores ordinatos,  
per apostolos beatos.

Petre, clavibus cœlorum  
solve portas inferorum,  
Paule, gentium magister,  
sis cœlestium minister.

Andrea, Bartholomæe,  
tu Johannes, tu Matthæe, 10  
in fide, spe, caritate  
nos fragiles roborate.

5 Assit Jacobus uterque,  
concorditer fortiterque  
mala nostra supplantantes, 15  
bona nobis inprecantes.

5\*

Symon, qui et Chananæus,  
atque Judas, qui Thaddæus,  
Thomas, Philippus, Matthias  
doceant nos vitæ vias.

20

Marcus, Lucas, tibi deus,  
Barnabas et Timotheus,  
tibi, domine messia,  
nos commendent prece pia.

Hs. zu Gratz 40/7. 12 Jahrh. In den alten Liedern, auch bei den Griechen, werden die Evangelisten und ersten Apostelschüler gewöhnlich mit den Aposteln verbunden.

V. 3. 4. pastores. Eos rectores ecclesia accipit, quos spiritus sanctus præparavit, ut in populo adoptionis dei, cujus universitas sacerdotalis atque regalis est, non prærogativæ terrenæ originis obtineat unctionem, sed dignatio cœlestis gratiæ gignat antistitem. *Leon. m. serm. 3, 1.*

V. 11. fides, spes, caritas. S. No. 621, 17.

Ich füge noch eine griechische Parallele diesen Apostelliedern bei.

Ἐν κόσμῳ ὡς ἄσαρκοι  
καὶ ἐν σάρκι ὡς ἄγγελοι,  
τὸν λόγον μόνον  
ἐν καρδίᾳ φέροντες,  
ἐλκυσάτε τὰ ἔθνη  
εἰς Χριστοῦ μίαν πίστιν, σοφοὺς  
καὶ ῥήτορας ὡς μωροὺς  
ἀπελέγξαντες τῇ γνώσει,  
παμμακάριστοι ἀπόστολοι.

Ὁ Πέτρος τῆς πίστεως  
ἡ πέτρα, καὶ θεμέλιος  
Παῦλος ὁ κήρυξ,  
καὶ ἑθνῶν διδάσκαλος,  
νιοὶ τοῦ Ζεβεδαίου  
σὺν τῇ λοιπῇ ὀκτιάδι Χριστῷ  
πρεσβεύσατε ἐκτενῶς,  
εὐσθενῶς ἡμᾶς περάσαι  
τῆς νηστείας τὸ διάστημα.

*Triodion, R, 4.*

Eine Oratio de omnibus apostolis et evangelistis steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 3. des 15 Jahrh. in 16 Strophen, deren erste so lautet:

Petre, princeps fidei  
et apostolorum,  
cui claves traditi  
sunt regni cœlorum.

me, pater, a vinculis  
solve peccatorum,  
per te ut introeam  
gaudia sanctorum.

### 671. De s. Petro apostolo.

Audite fratres, famâ  
Petri pastoris plurima,  
baptismatis libamina  
fundit veluti flumina.

Adsint nobis sublimia  
sancti Petri suffragia.

Bis refulsit ut fulmina  
sana sanctorum agmina,

flentes duxit ex ordine  
gentes divino carmine.

10

Celebravit egregia  
euuangelii præconia,  
factâ prostratâ legiâ  
de Satana victoriâ.

5

Dudum elegit dominus  
Petrum ut optimum oleum,

15

ut obitaret dominum  
essetque pastor ovium.

Elaboravit ubique,  
curæ datus historiæ,  
fundamentum dominicæ  
ecclesiæ catholicæ.

Factâ crucis martyriâ  
fecit magna prodigia,  
sequutus per ætheria  
christiana vestigia.

Gloriosum apostolum  
deus ornavit gloria,  
Romæ urbis quem  
vivit cum victoriâ.

Habundabat justitiâ,  
plenus divinâ gratiâ  
expandit retia sparsa  
per mundi spatia.

Judæorum malivolas  
vitæ formavit animas  
missusque capsit plurimas  
euuangelii per sagias.

Kasta librorum legimus,  
Petri plenos virtutibus,  
mæstos divinis fletibus,  
pastor.... nutibus

Luxit ut Phœbus sæcula,  
Christi secutus opera,  
binæ legis oracula.  
(*fehlt 1 Vers.*)

Mirum pastorem piissimum  
flagitare non desino,  
ne demergar cum pessima,  
intercedas pro misero.

Nunc dignare, apostole, 50  
aperire cum clavibus  
regnum, quod olim quærimus  
nos instantes præ foribus.

20 Opus delator sublimis,  
te rogamus assidue, 55  
recordare martyriæ  
et auxilium tribue.

25 Petri precamur veniam,  
si qua mala peregimus,  
resistentes dæmonibus 60  
nunc evalere legimus.

30 Qui nostri spiritus aerias  
præsta salutis galeas,  
Simon Johannis, audias  
nostras preces, ut audias. 65

Regis regnum apostolorum,  
precor precamine,  
me morantem in limine  
mortis desolve valide.

35 Salvat horis in munere, 70  
mundi ferebat famina,  
cui concessa numina,  
relaxare peccamina.

40 Turbæ sanctorum magister  
ovem errantem eruat, 75  
neglegenter ne pereat,  
adjutorium tribuat

Uisitando cum trophæo,  
fidei tectus clipeo,  
cujus vires, ut sapio, 80  
fari omnino nequeo.

Ṳsti martyrum lucifer,  
legis lator altissimi,  
cui dæmones pessimi  
obediebant impiissimi. 85

Ymno dicto de laudibus  
Petri, utcunque fecimus,  
nostris virtutum opibus  
propitiatur precibus.

Zonā præcincti placidis 90  
totis vivamus debitis,  
ut fruamur infinitis  
in angelorum editis.

Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 221. gegen Ende, aus dem 8 Jahrh. von einer fränkischen Hand geschrieben, aber von einem Irländer gedichtet, der das Latein nach seiner Muttersprache behandelt hat. Die Anfangsbuchstaben der Strophen folgen der Reihe des Alphabets.

3 lies fudit. Vor 5. 6 steht ein Punkt in der Hs., um anzudeuten, dass sie nicht zur Strophe gehören, sondern ein Refrain sind. 7 corrigirt in agmine, was aber nicht reimt. 7. 8. Da die Strophen im ersten Theile meistens Gleichreime haben, so ist vielleicht hier zu lesen fulmine, sano — agmine, und die Stelle auf die Verklärung Christi zu beziehen, aber dazu passt weder bis noch die V. 9. 10; die Strophe bleibt mir dunkel. 13 legia für legione. 15. 16 dem Reime nach sollte es heissen: dudum elegerat Petrum deus optimum oleum. 16 optū oleū, Hs., der Vers fordert allerdings optum als Contraction. 17 obitare, darf weder in obviaret noch obediret verändert werden, der Sinn scheint aber: ut vices gereret, obiret. 18 ovium pastor, Hs. 23 für martyrio, des Reimes wegen wie 13. 29 urbes, Hs. Die 2 Verse sind verdorben, sie sollen vielleicht lauten:

Romanæ urbis, ut eum

videret cum victoriā.

34 der Vers ist um 2 Sylben zu kurz, es scheint ein Wort wie magni oder lati zu fehlen. 35 Indiorum, Hs., entstanden aus der irischen Form Iudiorum für Iudeorum, die dem fränkischen Abschreiber unbekannt war, weshalb er dafür Indiorum setzte. 37 für cepit. 38 für sagenas. 39 kasta für gesta. 42 es steht ūnutibus. 43 secula für sæculo, wie 13. 23. 44 secutis, Hs. 48 für pessimo. 49 inter cetā, Hs. 54 dem Reim nach wäre zu lesen: opus deferens sublime. 58 vineam, Hs. 65 audias ist wol Schreibfehler, etwa für succurras. 66 der Reim fordert: regni apostole. 67 lies te deprecor. 69 mortes desolvit, Hs. 72 lies: concessum a numine, oder wenn concessa bleibt, munia. 73 relaxa, Hs., was der Vers nicht zulässt. 74 turba, Hs. 76 negligentem, Hs. 85 der Vers verlangt obediunt. 89 l. propitiatur. 90 præcinctus, Hs. irrig, weil es nicht den Petrus selbst betrifft, sondern nur eine Vergleichung mit ihm ist. Im zweiten Theile des Liedes von 46 an reimt gewöhnlich der erste Vers der Strophen nicht mit den drei andern. 92 editis, scil. locis, der Himmel, in andern Liedern arx æthereā, cæli culmen u. dgl.

V. 1. audite fratres. Mit diesen Worten richtet sich Augustinus oft an seine Zuhörer, s. in evang. Joh. 1, 7 § 21.

V. 2. pastor. Ein eigentlicher Beinamen des Petrus in Bezug auf Joh. 21, 15—17., zu welcher Stelle Augustinus bemerkt: in uno Petro figurabatur unitas omnium pastorum, sed bonorum, qui sciant oves Christi pascere Christo, non sibi. Sermo 147, 2. Anselmi orat. 64. fidelis pastor ovium dei.

V. 3. baptismatis. Der Dichter hatte wol folgende Stelle im Auge: Felices, sancte Petre, lacrymæ tuæ, quæ ad diluendam culpam negationis virtutem sacri habuere baptismatis. Leon. m. serm. 60, 4. τί δὲ τὸν κορυφαῖον ἐκείνον τὸν Πέτρον, οὐ μετὰ μυρία θάύματα καὶ σημεῖα καὶ τοσαύτην παραίνεσιν καὶ συμβουλῇν

ἤλεγξαι εἰς τὸ πτωμα ἐκεῖνο τὸ χαλεπὸν πεσόντα; ἀλλ' ἐκεῖνο παρέδραμε καὶ πρῶτον τῶν ἀποστόλων κατέστησε. *Chrysost.* in ps. 129, 2.

V. 22. Quid est, „super hanc petram ædificabo ecclesiam meam?“ super hanc *fidem*, super id, quod dictum est, „tu es Christus, filius dei vivi“ (*Matth.* 16, 16). *Augustin.* in I ep. Joh. tr. 10, 1.

V. 45. binæ legis oracula, das alte und neue Testament.

Die Abweichung dieses Liedes von der lateinischen Schriftsprache hat ihren Grund in den Regeln der irischen Sprache, welche dieser alte Dichter befolgte, weil er das Latein wahrscheinlich nach der *Lingua rustica* gelernt hatte. Ich will einige dieser irischen Regeln zur leichteren Beurtheilung des Liedes hier angeben. 1) Zwei gleiche Vocale neben einander sind einsylbig, daher wird 12 gelesen ewangeli, so auch 38, und 46 pissimum. 2) Die drei breiten Vocale a, o, u können in allen Sylben für einander stehen, wie in 13. 23. 43. 48. 3) Ebenso die zwei dünnen Vocale e, i, wie in 29. 58. 4) Das irische Perfekt hat den Kennlaut s, daher steht 37 capsit für cepit, weil der Verfasser capio nach irischer Regel conjugirt hat. Das Lateinische hat zwar auch diesen Kennlaut, aber nicht bei allen Zeitwörtern. Die metrischen Regeln des obigen Liedes in Betreff der Stabreime oder Alliteration kann ich hier übergehen.

Von den Apostelliedern sind die auf den h. Petrus die ältesten und wol auch die häufigsten, denn er wurde früh und allgemein verehrt.

## 672. Hymnus in cathedra s. Petri.

Petre, pontifex inclite,  
athleta Christi splendide,  
adesto nostris precibus,  
quas tibi pie fundimus.

O gloriose patrone,  
nostræ salutis opifex,  
ut digne demus cantica,  
nostra dirumpe crimina.

Adesse tuis famulis  
dignare, dux amabilis,

sentiant nostra pectora  
semper tua munimina.

Tu es nostrum refugium,  
tu robur potentissimum,  
5 tu salus et protectio 15  
nostraque jubilatio.

O pastor pie et clare,  
nobis benigne succurre  
nosque supplices respice,  
10 vota servorum suscipe. 20

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 91. S. 103. aus dem 10 Jahrh. Den Anfang hat *Daniel* 1, 289. Auch in einer Salmannsweiler Hs. 9. LXI zu Heidelberg auf dem letzten Blatt mit den Musiknoten aus dem 13 Jahrhundert (S). Hs. ohne Nummer zu Koblenz (C) mit der Melodie, 14 Jahrh. Hs. zu Gratz 40/39 des 14 Jahrh. auf Vincula s. Petri, vespere (G).

2 Christi athl. GSC. 3 vocibus G. 4 pie t. C. 8 dirumpe vincula GS. besser. Diese Hs. und CG verweisen auch auf die gewöhnliche Schlusstrophe deo patri sit gloria etc.

V. 1. pontifex. Petrus ex infirmitate periculum negationis incurrit, ob hoc, sicut apparet, hæsitare permissus, ut in ecclesiæ principe remedium poenitentiae conderetur, et nemo auderet de sua virtute confidere, quando mutabilitatis periculum nec beatus Petrus potuisset evadere. *Leon. m. serm. 60, 4. Chrysost. in Matth. hom. 32, 3.* sagt von Petrus: *πρώτος δὲ πάντων καὶ κορυφαῖος, ὁ ἀγράμματος καὶ ἰδιώτης.*

V. 6. opifex, hat in den Liedern zuweilen eine doppelte Bedeutung, Schöpfer (qui opus facit) und Helfer, wie hier (qui opem facit).

V. 8. dirumpe, für dissolve, wegen der apostolischen Gewalt zu lösen und zu binden.

V. 10. dux, als Primas und Hirt.

V. 14 erklärt sich aus den Menäen: *ἔθου πύργον ἰσχύος τὴν ἐκκλησίαν σου Χριστέ, ἐθμελίωσης γὰρ αὐτὴν ἐπὶ πέτραι τῆς πίστεως.* Sept. 13.

V. 17. pastor, *ρομοθέτης ποιμὴν.* Jan. 16. pastor bonus Petrus. *Anselmi orat. 64.*

### 673. S. Petri in vincula.

„Tu es Petrus et super hanc petram  
ædificabo ecclesiam“.

Tu beatus es Barjona,  
cui aspirat sua dona  
quasi nato spiritus.

Quod caro sanguisque nescit,  
per patrem tibi patescit  
revelatum cœlitus.

Tibi claves dono dedit,  
quibus porta cœli cedit  
prævalentque inferis.

Potestate formidanda  
hic ligas illic liganda,  
tuta sunt, quæ solveris.

Te piscantem piscatoris  
ad capturæ melioris  
usum traxit gratia.

Cuncta linquis nave spreta,  
temporalis mundi metâ  
judices ut omnia.

Apostolis principaris  
dominoque sociaris  
in tributi pretio.

Transformati tu Messyæ  
Moysique et Helyæ  
frueris colloquio.

Sicco pede calcas mare,  
Malchum truncas, fles amare,  
dum pungit negatio.

Sic dejectum patientis  
et erectum resurgentis  
redintegrat visio.

Ter confessus ter negatum,  
gregem pascis ter donatum  
vitâ, verbo, precibus.

Claudus salit et Tabitha  
iteratâ calet vitâ,  
viam paras gentibus.

Infirmiss umbrâ mederis,  
defraudantes gravi feris  
conjuges supplicio.

Tu vinculis liber ligatis  
portis exis reseratis  
duce fretus cœlico.

Cæcus videt, mutus fatur, 45  
languor fugit, duplex datur  
salus Antiochiæ.

Funus surgit, magus cadit,

consecrator Romam vadit  
crucis et victoriæ. 50

Illum sequens pendes cruce,  
scândis cœlum, quo te duce  
nobis detur aditus.

Janitor ingressum pande,  
quo nos lucis non mutandæ 55  
foveat intuitus.

Hs. zu S. Peter in Salzburg, IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen.

V. 1. Petrus. Sicut Christus lumen apostolis donavit, ut lumen mundi appellarentur, cæteraque ex domino sortiti sunt vocabula: ita et Simoni, qui credebat in petram Christum, Petri largitus est nomen. *Hieron. in Matth. 16, 18.* Πέτρον ὅταν εἶπω, τὴν πέτραν λέγω τὴν ἀφ' ἧς, τὴν κρηπίδα τὴν ἀσάλευτον, τὸν ἀπόστολον τὸν μέγαν, τὸν πρώτον τῶν μαθητῶν, τὸν πρώτον κληθέντα, καὶ πρώτον ὑπακούσαντα. *Chrysost. de poenit. 3, 4.*

V. 2. ecclesia. οὔτε τῆς πέτρας, ἐφ' ἧς ὁ Χριστὸς οἰκοδομεῖ τὴν ἐκκλησίαν, οὔτε τῆς ἐκκλησίας πύλαι ἄδου κατισχύσουσι. *Origenis in Matth. 12, 11.*

V. 6—8. In universa ecclesia, Tu es Christus filius dei vivi, quotidie Petrus dicit, et omnis lingua, quæ confitetur dominum, magisterio hujus vocis imbuitur. *Leon. m. serm. 3, 3.* Πέτρος ἐν τοῖς ἀποστόλοις πρώτος ἐκήρυξε τὸν Χριστόν. *Chrysost. homil. 3, 2.*

V. 21. principaris. Ἠέτρος ὁ τιμώτατος τῶν μαθητῶν. *Gregor. Naz. orat. 9. p. 157.* *Chrysost. in Matth. hom. 50, 2* sagt von den Aposteln: πανταχοῦ τῶν πρωτίων παραχωροῦσι τῷ Πέτρῳ, καὶ ἐν ταῖς δημηγορίαις αὐτὸν προβάλλονται, καίτοιγε ἀγροικότερον τῶν ἄλλων διακείμενον.

V. 32. visio. *Chrysost. in ep. 1 ad Cor. homil. 28, 4.* (Christus post resurrectionem) οὔτε ὁμοῦ πᾶσιν ὤφθη, οὔτε ἐν ἀρχῇ πλείοσιν, ἀλλ' ἐνί μόνῳ πρώτον, καὶ τοῦτ' ὡς κορυφαίη πάντων καὶ πιστοτάτῃ. καὶ γὰρ πιστοτάτης ἔδει ψυχῆς σφόδρα τῆς πρώτης δεχομένης ταύτην τὴν ὕψιν· οἱ μὲν γὰρ, μετὰ τὸ ἐτέρους ἰδεῖν καὶ ἀκοῦσαι, παρ' αὐτῶν βλέποντες, εἶχον οὐ μικρὰν συντελοῦσαν εἰς τὴν πίστιν αὐτοῖς τὴν ἐκείνων μαρτυρίαν, καὶ προπαρασκευάζουσαν αὐτῶν τὴν διάνοιαν· ὁ δὲ πρώτος καταξιώθεις τοῦτον ἰδεῖν, πολλῆς ἐδεῖτο τῆς πίστεως, ὥστε μὴ θορυβηθῆναι τῷ παραδόξῳ τῆς θείας. διὰ τοῦτο Πέτρῳ φαίνεται πρώτον· ὁ γὰρ πρώτος αὐτὸν ὁμολογήσας Χριστὸν εἰκότως καὶ τὴν ἀνάστασιν ἡξιώθη πρώτος ἰδεῖν.

V. 33. Ἰησοῦς τῷ τρισσῷ τῆς ἐρωτήσεως καὶ τῆς ὁμολογίας τὸ τρισσὸν τῆς ἀρνήσεως Ἠέτρος ἐθεράπευε. *Gregor. Naz. or. 39 p. 635.*

V. 49. In cathedrâ ecclesiæ Romanæ Petrus sedit. *Augustin. contra Petilian. 2, 118.*

V. 49. 50. Consecrator crucis et victoriæ ist Christus. Die Anspielung bezieht sich auf die Legende, dass Christus dem Petrus vor seiner Marter erschienen sey.

Auf dieses Fest wurden schon früh gereimte und metrische Responsorien gemacht, worin die Fesseln des Petrus mit seiner Gewalt, zu binden und zu



lösen, sinnvoll zusammengestellt sind. Ich gebe ein Beispiel aus der Reichenauer Hs. No. 60 f. 122 zu Karlsruhe, aus dem 12 Jahrh.

*Antiph.* Solve jubente deo terrarum, Petre, catenas,  
qui facis, ut pateant cœlestia regna beatiss.

*Resp.* Qui regni claves et curam tradit<sup>1</sup> ovilis,  
qui cœli terræque Petro commisit habenas,  
ut reseret clausis et solvat vincla ligatis;

*Vers.* ipse tua, Petre, jussit vincula solvi,<sup>2</sup>  
et te constituit mundanos<sup>3</sup> solvere nexus.

<sup>1</sup> tradidit, Hs. <sup>2</sup> besser dissolvi vincula jussit. <sup>3</sup> mund. const. Hs.

## 674. Petri apostoli.

Sanctus Petrus apostelus,  
quondam piscator optimus  
altum mare cum navibus  
temptabat remis, retibus;

Sancto Petro pro merito  
Christus regni cœlestium  
claves simul cum gratiâ 15  
tradidit in perpetuum.

Qui de profundo gurgitum  
magnam raptor fluctivagam  
jactis nave reticulis  
prædam captabat piscium.

5 Animarum pontificem,  
apostolorum principem,  
Petrum rogamus omnium  
Christi pastorem ovium, 20

Christum vocantem sequitur  
sponte relictis omnibus,  
dignus erat apostolus  
factus piscator hominum.

10 Ne mens gravata crimine  
nostra torpescat pectore,  
reddamus Christo gloriam,  
cantemus in perpetuum. amen.

Reichenauer Hs. zu Karlsruhe No. 95. aus dem 9 Jahrh., letztes Blatt. Von einem Irländer geschrieben und gemacht, denn das Lied hat Stab- und Sylbenreim, diesen aber unvollkommen.

7 retiaculis, Hs. nach irischer Schreibart.

V. 5. Dieses Bild brauchen die Menäen von der Bekehrung zum Christenthum, ἐκ τοῦ βυθοῦ τῆς ἀπάτης ζωγρῶν Πέτρε τοὺς βρότους ὡς ἰχθύας προσήγαγες. Jan. 16.

V. 13—16. εἰ ἐπιμελῶς προσέχομεν τοῖς εὐαγγελικοῖς γράμμασι, — εὐροῖμεν αὖν — πολλὴν διαφορὰν καὶ ὑπεροχὴν τῶν πρὸς τὸν Πέτρον εἰρημένων παρὰ τοὺς δευτέρους. *Origenis* in Matth. t. 13, 31.

V. 18. princeps apostolorum heisst Petrus gewöhnlich bei den Lateinern, in der griechischen Liturgie κορυφαῖος τῶν ἀποστόλων. *Goar* rit. Græc. 535. 345. 263. κορυφαῖος αἰοίδιμος. Jan. 16. In der liturgia s. Basilii Alex. bei *Renaudot* collect. liturg. orient. 1, 77. ὁ κορυφαῖος τῶν ἁγίων σου μαθητῶν καὶ ἀποστόλων,

Hinsichtlich der Nachfolger Petri sprechen sich die alten Lieder der Menäen eben so aus wie die lateinischen. So nennen sie z. B. den Papst Leo I. Πέτρου τοῦ κορυφαίου θρόνου κληρονόμος. Febr. 18. Der Papst Martin I. im 7 Jahrh. (von 649 bis 655) wird noch genannt κορυφαῖος ἱερός καὶ ἀρχιερέων ἡ κρηπίς. April. 13. Der römische Primat war nämlich bei den asiatischen Kirchen im zweiten Jahrhundert eine ausgemachte Sache. S. *Tertullian*, adv. Prax. 1. Auch *Chrysost.* de sacerdot. 2, 1. nennt den Petrus κορυφαῖος. Puto tibi eam partem orbis sufficere debere, in qua primum apostolorum suorum voluit dominus gloriosissimo martyrio coronare. *Augustin.* contra Julian. 1, 13.

### 675. De s. Petro apostolo.

Jubar orbis luminum, decus orbis gaudiosum, claviger egregie, caput es ecclesiae.		veritatem dicere pio semper opere.	
Petre, pete, de tormentis ut quiete comburentis stagni miser eruar, sempiterna perfruar.	5	Estq tutor, pacem praesta, et adjutor, ne molesta christiani populi nos comburant saeculi.	25
Dum suspiro et, da menti, ut requiro te, poscenti, gratiarum munera, mea sana vulnera.	10	Petre clemens, nunc solare lumen lucens post hoc mare de caelis irradiat, nos trahens ad gaudia.	30
Ut sim castus, pius, rectus et modestus, circumspectus, dulcis, blandus, sobrius, similatis nescius;	15	O claviger, nec non cunctis meis confer jam defunctis requiem parentibus, notis et affinis.	35
Eruditus, semper gratus et munitus et ornatus divinis eloquiis, sacris beneficiis.	20	Qui sublimis celsa sede factus nimis, intercede, es, per dei filium pro salute omnium.	40
Corde prudens, malum nolens, omne studens, deum colens		Nos conforta nos enormes, et reporta et reformes munus indulgentiae ad statum justitiae.	

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 155. 15 Jahrh.

Die Construction dieses Liedes ist hie und da gezwungen: 6 ut quiete gehört zu 8. 9. 10 da menti poscenti gehört zusammen. 11 ist in der Hs. 12

und dieser Vers steht an 11. 16 similitus, für simulationis. 27 hängt von tutor 25 ab. 39 es gehört zu nimis 38. 41 nos enormes gehört zu reformes. Diese Verschränkungen scheinen absichtlich, sind aber nicht gut.

V. 2. *χαίροις τῆς οἰκουμένης τὸ ἀγαλλίαμα.* Jan. 16

V. 3. *claviger, κλειδοῦχος τῆς οὐρανῶν βασιλείας.* Jan. 16.

V. 4. für caput bei den Griechen auch *ἡ κρηπίς τῆς ἐκκλησίας*, und zwar deswegen, wie gleich hinzugefügt wird, *Πέτρος ἡ πέτρα τῆς πίστεως.* Jan. 16. A petra Petrus, non a Petro petra. *Augustini sermo 295, 1. Petrus totius ecclesiae meruit gestare personam. ibid. Chrysostomus. opp. XII, p. 328. ed. Montfaucon, nennt den Petrus ἡ κρηπίς, ὁ θεμέλιος, ὁ στῦλος. Chrysost. in Matth. hom. 54, 1. τὸ στόμα τῶν ἀποστόλων ὁ Πέτρος, ὁ πανταχοῦ θερμὸς, ὁ τοῦ χοροῦ τῶν ἀποστόλων κορυφαῖος.*

## 676. De s. Petro.

Gaude Roma, caput mundi,  
primus pastor in secundi  
laudetur victoria.

Paralysi dissolutus  
Aeneas erigitur,  
Petrum praesens dei nutus 25  
ad votum prosequitur.

Totus orbis hilarescat  
et virtutis ardor crescat  
ex Petri memoria.

5 Petrus vitam dat Tabithae  
juvenemque reddit vitae  
potestate libera.

Petrus sacri fax amoris,  
lux doctrinae, sal dulcoris,  
Petrus mons justitiae;

Pede premit fluctus maris 30  
et nutantem salutaris  
Petrum regit dextera.

Petrus fons est salvatoris, 10  
lignum fructus et odoris,  
lignum carens carie.

Facta Christi quaestione  
brevi claudit hic sermone  
fidem necessariam; 35

Et quid Petro dicis dignum?  
nullum Christi videns signum,  
solo sub ammonitu 15

Nam personam dicit unam,  
sed non tacet opportunam  
naturae distantiam.

Fugit rete, fugit ratem,  
necdum plene veritatem  
contemplatur spiritu.

Quod negando ter peccavit,  
simplex amor expiavit 40  
fletus et confessio.

Auro carens et argento  
coruscat miraculis,  
et nervorum sub momento  
claudum solvit vinculis.

20 Angelus a carcere  
Petrum solvit libere,  
destinatum gladio.

Umbra sanat hic languentes, 45 sanat membra, sanat mentes, morbos reddit impotentes medici potentiâ.	Nero frendit furibundus, Nero plangit impium, Nero, cujus ægre mundus ferebat imperium.	
Petrum Simon magus odit, magum Simon Petrus prodit, 50 Petrus monet et custodit a magi versutia.	Ergo Petro crux paratur 65 a ministris scelerum, crucifigi se testatur in hoc Christus iterum.	
His a petra Christo dictus in conflictu stat invictus, licet jugis sit conflictus 55 et gravis congressio.	Petro sunt oves creditæ clavesque regni traditæ, 70 Petri præit sententia ligans et solvens omnia.	
Cum volare magus quærit, totus ruens totus perit, quem divina digne ferit et condemnat ultio. 60	Pastoris nostri meritis ac prece salutifera nos a peccati debitis, 75 æterne pastor, libera.	

Aus einer Hs. des 12 Jahrh. zu Colmar, die vom Kloster Marbach im Oberelsass herrührt, unter andern Hymnen und Sequenzen. Steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg. Dem Strophenbau nach von einem französischen Verfasser.

15 solo fehlt in der Hs. 28 juvenesque, Hs. 36 nunc für nam, Hs. bezieht sich auf Matth. 16, 16. 39 neg. fehlt der Hs. 41 fletus fehlt der Hs. 75 peccatis, Hs.

V. 1. Roma. τὴν Ῥώμην μὴ λιπὼν πρὸς ἡμᾶς ἐπεδήμησας, δι' ὧν ἐφόρεσας τιμῶν ἀλύσεων, τῶν ἀποστόλων πρωτόθρονε. Horar. 241. (Petrus Romæ) deo templum fidele ac stabile collocavit. Lactant. de mort. persec. 2.

V. 2. primus pastor ist Christus, secundus Petrus.

V. 7. amoris. Chrysost. in Matth. hom. 50, 1. sagt von Petrus: οὐδεὶς οὕτως ἐφίλει τὸν Ἰησοῦν.

V. 7. fax. 8. lux. Augustin. in evang. Joh. 3, 13. § 17. Petrus in corpore oculus est, ille in corpore digitus; in eo tamen corpore est, in quo et Petrus, et si minus valet digitus quam oculus, non est tamen præcisus a corpore. melius est esse digitum et esse in corpore, quam esse oculum et evelli de corpore.

V. 39. Die Verlängnung und den Primat Petri stellt Chrysost. adv. Jud. 8, 3, so zusammen: ὁ Πέτρος μετὰ τὴν ἄρνησιν ἐκείνην τὴν χαλεπὴν, ἐπειδὴ ταχέως ταυτὸν ἀνέμνησε τῆς ἀμαρτίας, καὶ μηδενὸς καταγοροῦντος ἔλεγε τὴν πλημμέλειαν καὶ ἔκλανσε πικρῶς, οὕτως ἀπενίψατο τὴν ἄρνησιν ἐκείνην, ὡς καὶ πρῶτος γένεσθαι τῶν ἀποστόλων καὶ τὴν οἰκουμένην ἐγχειρισθῆναι ἅπασαν.

V. 65. Hunc invenit exitum ille negator et amator, præsumendo elatus, negando prostratus, flendo purgatus, confitendo probatus, patiando coronatus; hunc invenit exitum, ut pro ejus nomine perfecta dilectione moreretur, cum quo

se morituum perversa festinatione promiserat. *Augustin.* in evang. Joh. tr. 123, 4.

V. 70. Petrus significat corpus bonorum, immo corpus ecclesiæ, sed in bonis. nam si in Petro non esset ecclesiæ sacramentum, non ei diceret dominus: „tibi dabo claves cœlorum“ (Matth. 16, 19). si hoc Petro tantum dictum est, non facit hoc ecclesia; si autem et in ecclesia fit, Petrus, quando claves accepit, ecclesiam sanctam significavit. *Augustin.* in evang. Joh. tr. 51, 12. Unter sacramentum versteht Augustinus zuweilen das Geheimniss oder die geheime Bedeutung.

### 677. De s. Petro.

Ave, o Petre beate, princeps apostolice, columna inviolatæ fidei catholicæ, dulcis prædicator datæ legis evangelicæ, fac participem me gratæ gratiæ dominicæ.		actionesque insanas viroso facinoris, virtutes mihi da sanas dono tui roboris.	
Ave, qui centurionem convertis Cornelium, stultam a me passionem pelle, fer auxilium mihi, per orationem tuam dei filium placans, cœli mansionem da post hoc exilium.	5 10 15	Ave, qui Tabitham mortis suscitas de carcere, contra nefas ut sim fortis, pio confer munere, mortis festina de portis me cito eripere, da in paradisi hortis deo laudes promere.	25 30
Ave, qui ægrotos sanas umbrâ tui corporis, cogitationes vanas mei fuga pectoris	20	Ave, qui mortis mucronem vicisti præpropere, spernens cæsarem Neronem sermone et opere; da, vim inferni draconis ut possim devincere, me tribûs Judæ leonem fac in cœlis cernere.	35 40

Hs. von Tegernsee No. 1824 des 15 Jahrh. zu München.

V. 2. princeps. Veneror pro sui merito Petrum primum apostolorum et eminentissimum martyrum. *Augustin.* de bapt. 6, 3. Πέτρος ὁ τῶν μαθητῶν κορυφαῖος. *Chrysost.* de cruce 2, 2.

V. 4. fides. In omnibus locis ardentissimæ fidei invenitur Petrus. *Hieron.* in Matth. 15, 28. Dies wird im *Horar.* 241 gut so ausgedrückt: ἡ πέτρα Χριστὸς τὴν πέτραν τῆς πίστεως δοξάζει παιδῶς, τῶν μαθητῶν τὸν πρωτόθρονον.

V. 5. prædicator. ὁ Πέτρος, ἡ κριπὶς τῆς ἐκκλησίας, ὁ μανικὸς ἐραστὴς τοῦ Χριστοῦ καὶ ἀπαιδευτὸς τῷ λόγῳ, καὶ ἐγέρων περιγινόμενος ὁ ἀμαθὴς καὶ φιλο-

σόφων ἀποφράξας στόματα, ὁ τὴν Ἑλληνικὴν σοφίαν, καθάπερ ἀράχνην, διαλύσας, ὁ τὴν οἰκουμένην περιδραμὼν, ὁ σαγηνέυσας τὴν θάλασσαν καὶ ἀλιεύσας τὴν οἰκουμένην. *Chrysost.* hom. 4 in Isai. 3. Was hier Chrysostomus sagt, dass Petrus das römische Reich (τὴν οἰκουμένην) bereist habe, beruht zum Theil auf dem Zeugniß des Apostels Paulus, wonach Petrus in Korinth das Christenthum gepredigt und mehrere bekehrt hat. 1 Cor. 1, 12. 3, 22.

V. 39. leo tribus Juda ist Christus. nach Apocal. 5, 5. Gen. 49, 9.

## 678. De s. Petro.

Salve sancte Petre, mitis ovium ecclesiae pastor, palmes veræ vitis, fructum fers justitiæ;		qui post fletum te direxit in piscamen hominum.	
Claudis, aperis cælorum regnum regni clavibus, o princeps apostolorum, qui relictis omnibus	5	Te procella non involvit, dum per mare graderis, angelus te mire solvit a clausura carceris.	30
Christum petram imitaris, a quo Petrus diceris, in tributo compararis domino præ ceteris.	10	Aegris præstas medicinam corporis umbraculo et virtutem per divinam suscitas a tumulo.	35
Qui dum se transfiguravit et ut sol resplenduit, dum puellam suscitavit et vitæ restituit,	15	In despectum fit rasura tibi Antiochiæ, quæ nunc clero permansura est corona gloriæ.	40
Et cum patrem exorabat mortis præ angustia, te seorsum advocabat speciali gratia.	20	Septem annis cathedratum tenes ibi firmiter et ter denis præsulatum Romæ laudabiliter.	
Jesum es Christum confessus vivi dei filium, cujus amor indefessus te ad prunas ignium		Simon magus dat ruinam per te sui corporis, Nero crucem per supinam finem tui temporis.	45
Abnegantem mox respexit, recognosti dominum,	25	O piscator peccatorum hamo indulgentiæ, me de mari vitiorum duc ad litus gratiæ!	50

Pastum præbe spiritalem,  
quo in vita nutriar,  
fuga lupum infernalem,  
ne morsu inficiar.

Tu post mortem me repone  
mox cum Christi ovibus,  
55 ubi pascar, pastor bone,  
pascuis coelestibus. amen. 60

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 181. (A). Münchener Hs. Clm. 3012 f. 47 (B). Von dem Prior Konrat von Gaming.

11 terbutto A, B wiederholt domino. 15 cum B. 26 recognostis B. 54 via B.

V. 2. ecclesiæ. *Augustin.* quæst. evang. 2, 6. ecclesiæ personam Petrus gestat. In evang. Joh. 1. 7. § 14. in Petri nomine figurata est ecclesia. *Ibid.* tr. 124, 5. Petrus apostolus, propter apostolatus sui primatum, gerebat figurata generalitate ecclesiæ personam. quod est enim per proprietatem in Christo ecclesia, hoc est per significationem Petrus in petra, qua significatione intelligitur Christus petra, Petrus ecclesia.

V. 3. pastor ovium, ἀρχιποιμὴν. Jun. 29.

V. 5. κλειδοῦχος τῶν οὐρανῶν πυλῶν. Jun. 29. oder κλειδοῦχος τῆς οὐρανῶν βασιλείας. Jan. 16.

V. 9. σὺ ἐπαξίως πέτρα προσηγορεύθης, ὅτε τὴν ἀκράδαντον πίστιν ὁ κύριος τῆς ἐκκλησίας ἐκράτῃν. ib. ὦ Πέτρε πέτρα καὶ κρηπίς. Jun. 29. πέτρα τῆς πίστεως. ib. Diese Beinamen sind häufig, Anatolius stellt aber in einem Liede der Menäen Jan. 16. die petra und den claviger durch das Fundament der fides geistreich so zusammen: πέτρα τῆς πίστεως, καὶ κλειδοῦχος χάριτι τῶν οὐρανῶν πυλῶν πᾶσιν ἀναδέδειξαι τοῖς πίστει εὐφημοῦσι σε.

V. 21. Inniger in den Menäen: ὁ θερμὸς τῆς πίστεως πρόμαχος, ὁ θερμῇ τῇ διανοίᾳ τὸν Χριστὸν ὁμολογῆσας καὶ υἱὸν Θεοῦ. Jan. 16.

V. 25 flg. τῷ τρίτῳ τῆς ἐρωτήσεως, τῷ „Πέτρε, φιλεῖς με“; τὸ τρίτον τῆς ἀρνήσεως ὁ Χριστὸς διορθώσεται. Jun. 29. *Chrysost.* contra Judæos c. 9. ὁ κορυφαῖος τῶν ἀποστόλων πρὸ τοῦ σταυροῦ οὐδὲ θυρωροῦ ἀπειλὴν ἤνεγκε, μετὰ δὲ τὸν σταυρὸν τὴν οἰκουμένην περιέδραμε.

V. 27. post fletum. Die Reue des Petrus über seine Verläugnung Christi wird auch in griechischen Liedern als Vorbild aufgestellt, wie in folgender Strophe aus der Hs. zu Venedig Codd. Græc. cl. II. cod. 113. f. 22 des 11 Jahrh.

Τὸν δισπαρμένον μου νοῦν συνάγαγε, κύριε,  
καὶ τὴν χερσῶθέντων μου καρδίαν καθάρισον,  
ὡς τῷ Πέτρῳ διδούς μοι μετάνοιαν,  
ὡς τῷ τελῶνῃ στεναγμὸν  
καὶ ὡς τῇ πόρῃ θάνατον,  
ἵνα μεγάλη τῇ φωνῇ κραυγάζω σοι,  
ὁ Θεὸς, σῶσον με, ὡς μόνος  
εὐσπλαγχνος καὶ φιλόανθρωπος.

V. 29. *Augustin.* quæstion. evang. 1, 15. quod Petrus implorat a domino auxilium, ne mergatur, significat, quibusdam tribulationibus etiam post ultimam persecutionem (unter Julian) purgandam esse ecclesiam. Die Kirche als Schiff geht über die Wellen wie Petrus, sie hat Gefahren auszuhalten, geht aber dadurch eben so wenig unter wie Petrus im Meere. Schiff und Fischer gehören zusammen.

V. 38. Antiochia. Von dem h. Meletius, Erzbischof von Antiochien, sagen die Menäen: ἐπιφανῶς διέπρεψας τὸν τοῦ Πέτρου θρόνον κληρωσάμενος τοῦ πρωτοεργοῦ παρὰ τοῦ Χριστοῦ χειροτονηθέντος. Febr. 12.

V. 39. 40. Die Tonsur der Mönche, κορυὰ σύμμετρος, und Kleidung derselben führt Gregor. Naz. or. 12 p. 191. an.

V. 44. in Romana ecclesia semper apostolicæ cathedræ viguit principatus. Augustini epist. 43, 7. Sie wird daher im Jahr 416 von den afrikanischen Bischöfen apostolica sedes genannt. Augustini ep. 175, 4.

V. 55. lupus infernalis, der Teufel. S. No. 29, 25. No. 79, 25.

Folgendes Reimgebet auf diesen Apostel steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 54 aus dem 17 Jahrh.

Petre, claviger cœlorum  
et patrone peccatorum,  
Christi clarus gratia,

fac nos vere pœnitentes  
et quod nostras foedat mentes,  
lavet pœnitentia.

### 679. Sequentia de s. Petro.

Plebs parentis pietatis, plausu plaude pravitatis putando propaginem,	Primo piscium prædator, plebis potens post piscator paradisum possidet.	20
---	---	----

Petrum precare pastorem, peccatorum piscatorem. pacis plenitudinem	5	Princeps potens populorum, panis pastor parvulorum, portis poli præsidet.
--	---	---

Petrus præstat patienti, portas pandit punienti peccati putredine.	Peroptantes postulamus perpetua perfruamur prece Petri patria.	25
--	--	----

Petrus purgat, parcit pœnis, prece porrigit perplexis poli pulchritudinem.	10	Petimus primipotentem, pelle pressuram prementem per Petri præsidia;	30
--	----	--	----

Pontum pons pertranseunti, Petre, præsto pereunti porta pœnitentiæ.	15	Pelle procellas pulsantes, peccatores perturbantes, pelle prava pondera.
---	----	--

Petrus pollet passione, pollet prædicatione, porta patientiæ.	Pasce pios, pravos pia, pater pie, proles piâ prodiens puerperâ. amen.	35
---	--	----

Hs. zu Engelberg in Unterwalden, I, 4/25, Bl. 37. mit der Melodie, 14 Jahrh. In diesem Liede ist der Stabreim in jedem Worte angebracht und

Mone, latein. Hymnen. III.



durchgängig das P genommen, weil damit der Namen Petrus anfängt. So gibt es auch ein Lied auf den h. Laurentius, worin alle Wörter mit L anfangen. *Du Méril poésies du moyen âge*, p. 61.

10 pœnas, Hs. 11 preces, Hs. 19 pino, Hs.

Petrus gründete Bistümer in den drei Hauptstädten des römischen Reiches, zu Antiochien, Rom und Alexandrien; er war also ein ökumenischer Bischof, oder episcopus catholicæ ecclesiæ, wie der Papst bei den Lateinern genannt wurde. Antiochien war damals die asiatische Hauptstadt des römischen Reiches und hatte noch zur Zeit des h. Chrysostomus, also gegen 80 Jahre nach der Gründung Konstantinopels, 200,000 Einwohner (*Chrysost. in Ignat. c. 4*). Noch *Hieron. adv. Joh. Jeros. 37.* sagt: totius orientis metropolis Antiochia. Dass dem Apostel Petrus die grösste Stadt des römischen Asiens zur Bekehrung zugetheilt wurde, ist doch wol ein thatsächlicher Beweis seines Vorrangs unter den Aposteln, dass er aber nicht in Antiochien und nicht in Alexandrien blieb, sondern dieses Bistum seinem Schüler Markus übergab, ist eine, wie mir scheint, deutliche Fügung der Vorsehung; denn der Sitz des Primates sollte nicht im Bereiche oder in den Ländern der Judenchristen bleiben, sondern zu den Heidenchristen kommen, die Prophezeiung musste erfüllt werden, dass die Herrschaft (geistlich und weltlich) von Juda sollte genommen und die letzten (die Heiden) die ersten werden (*Matth. 21, 31*). Darum wurde nicht Petrus Bischof von Jerusalem, sondern Jakobus, denn nach der Zerstörung der Stadt hätten die Christen zweifeln können, ob die dem Petrus gegebene Prophezeiung wahr sey (*Matth. 16, 18*), und in dem Streite über die Beschneidung der Christen, den Petrus entschied, erklärte er öffentlich in der Versammlung: „ihr wisst, dass von alter Zeit Gott unter uns ausgewählt hat, dass durch *meinen* Mund die Heiden das Wort des Evangeliums hören und glauben sollen“ (*Act. apost. 15, 7*). Da er also die Weisung von Gott hatte, das Christenthum bei den Heiden zu gründen, so errichtete er auch seine Bistümer ausserhalb Judæa und darum ist die Versicherung der Kirchenväter glaubwürdig, dass er die 3 Welttheile des römischen Reiches bereist habe. S. No. 677, 5. Was den Bischofsitz zu Alexandrien betrifft, so führe ich die Lesung einer Inschrift an, die man dem gelehrten Pater Johann Peter Secchi zu Venedig verdankt. In einer Seitenkapelle der Markuskirche zu Venedig steht der marmorne Bischofsstuhl des h. Markus, den der Kaiser Heraklius, um ihn vor den Einfällen der Araber zu retten, nach Grado bei Aquileja bringen liess, von wo er nach Venedig kam. Dieser Stuhl hat eine Inschrift mit aramäischen Buchstaben, wie sie die Juden in Aegypten gebrauchten, die aber nach abendländischer Sitte von der linken zur rechten geschrieben sind, und deswegen nach der orientalischen Schreibweise nicht erklärt werden konnten. Secchi entdeckte den occidentalischen Einfluss auf die Stellung der Buchstaben, und fand dadurch eine Inschrift mit zwei gereimten Versen folgenden Inhalts:

מושיב מרבי או אלזני      מריכי עלים ל רמח

rabbinisch zu lesen: moschiab<sup>2</sup>marcai u el-zani    marcaji olam le romi, was Secchi also übersetzt: *Cathedra Marci cadem* (d. i. hæc est), *divina regula mea Marci mei* (est) *in æternum juxta Romam*. Diese Inschrift wurde nach dem Tode des Evangelisten Markus verfertigt, aber zu einer Zeit, wo die alexandrinische Kirche noch ganz oder grösstentheils aus Judenchristen bestand, denn sonst wäre sie griechisch abgefasst. Es ist daher wahrscheinlich, dass sie aus

dem Ende des ersten Jahrhunderts herrührt. In den neu entdeckten Wandgemälden der römischen Katakomben sitzen Petrus und Paulus (denn Rom ist ihr Sitz), die andern Apostel aber stehen. Diese Wandgemälde gehen vor das vierte Jahrhundert zurück, *Augustin. de consensu evang.* 1, 16 scheint sie gekannt zu haben, denn er sagt, Christus mit den Aposteln Petrus und Paulus seyen auf Wandgemälden (in pictis parietibus) an mehreren Orten abgebildet: quia merita Petri et Pauli etiam propter eundem passionis diem celebrius sollempniter Roma commendat. Beide Apostel wurden in Rom sitzend abgebildet, weil sie dort die bischöfliche Gerichtsbarkeit hatten, denn *Gregor. M. homil. in evang.* 2, 29, 7 sagt: *sedere judicantis est.*

### 680. In conversione s. Pauli. ad vespas hymnus.

Anni rotato tempore  
festum recurrit nobile,  
quo lupum Saulus exuit  
agnumque Paulus induit.

Baptismo tingi meruit,  
conversus cessat persequi,  
mutantur ejus opera  
commutantur et nomina.

Persecutor credentium  
fit doctor infidelium,

reus refugit gladium  
verbi sumens officium.

Quam bene, Saule, sterneris,  
qui melius erigeris,  
in te cadit superbia, 15  
erigitur humilitas.

Rogamus, doctor maxime,  
mundi magister inclite,  
defende nos ab hostibus  
ecclesiam vastantibus. 20

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 163. 14 Jahrh.

V. 6. conversus. Præscientia dei eos, quos sanaturus est peccatores, præ-noscit, non facit: *Augustin. de anima* 1, 7.

V. 16. humilitas, ist eine Hindeutung auf seinen Namen Paulus. Paulus apostolus non ob aliud, quantum mihi videtur, hoc nomen elegit, nisi ut se ostenderet parvum, tanquam minimum apostolorum. *Augustin. de spir. et lit.* 12. I Cor. 15, 9.

V. 18. mundi magister. *Chrysost.* de pœnit. 2, 4. nennt ihn: διδάσκαλος τῆς οἰκουμένης, ῥήτωρ πνευματικός, λιμὴν ἀκύματος, πύργος ἀσάλευτος, ὁ ἐν σώματι βραχέϊ τὴν οἰκουμένην κυκλῶν, οὐρανοπολίτης, ἐπίγειος ἄγγελος, ἐπουράνιος ἄνθρωπος.

In der Geschichte dieses Apostels lässt sich die ordnende Vorsehung Gottes deutlich erkennen. Paulus war hauptsächlich zum Apostel der Heiden bestimmt, weil aber das Heil von Juda ausgegangen, so war auch er ein Jude. Die Heiden aber standen ausserhalb den Juden; diesem Verhältniss entsprach, dass Paulus ausserhalb Judäa in Tarsus geboren, ausserhalb auf dem Wege nach Damascus bekehrt und ausserhalb in der heidnischen Weltstadt Rom ent-hauptet wurde. Auch erhielten die Heiden das Evangelium zuletzt, und Paulus

war aus dem letzten und jüngsten Stamme Benjamin. Er allein stand als schriftgelehrter Apostel (προφήτας ἀνέγνω κατὰ ἀκριβείαν, τοῦ πατρῷου νόμου ζηλωτῆς ὑπάρχων. *Chrysost.* in ps. 129, 2) dem buchgelehrten Heidenthum gegenüber. Diese Umstände werden in den Liedern auf mancherlei Art erwähnt.

Was den Namen Paulus betrifft, so ist oben zu V. 16 aus dem Augustinus bemerkt, dass er sich denselben wahrscheinlich aus Demuth beigelegt hat, wozu auch die Stelle Ephes. 3, 8 gehört, wo er sich den kleinsten der Heiligen (Christen) nennt, ebenso die folgende: Quid est paulus? modicus. ergo quando Saulus, superbus, elatus; quando Paulus, humilis, modicus. Erat inter apostolos tamquam fimbria vestimenti, sed tetigit ecclesia gentium, tanquam fluxum patiens, et sanata est. *Augustin.* in 1 Joh. tr. 8, 2. Dagegen in den Confess. 8, 9. bezieht Augustinus, wie auch Hieronymus, den Namen Paulus auf Act. apost. 13, 7. 9., aus welchen Stellen die neuere Exegese die Veränderung des Namens Saulus in Paulus herleitet, was mir aber nicht gegründet scheint. Denn Lucas erwähnt dort den Proconsul von Cypren, Sergius Paulus, und sagt darauf: Saulus, der auch Paulus heisst, was nur einen zweifachen Sinn haben kann. Entweder liegt der Nachdruck auf καί, dann bezieht sich der Satz auf den Namen des vorhergehenden Proconsuls und muss übersetzt werden: Saulus, der auch Paulus hiess (nämlich wie der Proconsul); oder der Nachdruck liegt auf Παῦλος, dann bezieht es sich auf den vorausgehenden Namen Saulus, und wird übersetzt: Saulus, der auch Paulus hiess. Hieraus wird klar, dass in keinem Falle die Namensänderung des Apostels von dem Proconsul abhieng, wie es auch nicht würdig wäre, wenn jener nach diesem sich genannt oder von demselben seinen Namen erhalten hätte, da jede Art von Schmeichelei dem Apostel fern lag. Seine Namensänderung war nöthig, um den Christen, die von dem Verfolger Saulus gehört hatten, kein Misstrauen einzufliessen, und den Juden zu zeigen, dass er nicht mehr zu ihrer Religion gehöre.

Die neueren Griechen führen zwar im Horol. 298. die Meinung an, Paulus habe diesen Namen von dem Proconsul Sergius Paulus erhalten, legen aber kein Gewicht darauf, sondern geben folgenden Grund an: ἡ δὲ αἰτία ἐστίν, ὅτι καθὸ μὲν Ἰουδαῖος τὸ γένος καὶ τὴν θρησκείαν ἔκαλετο Σαῦλος, καθὸ δὲ Ῥωμαῖος ἐκ τῆς πολιτογραφίας, ὡς ἐν Ταρσῷ τῆς Κιλικίας γεννηθεὶς, ἔκαλετο καὶ Παῦλος. ἤδη δὲ, ἀρξάμενος κηρύττειν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ εἰς τοὺς ἐθνικοὺς, ἐκράτησε τὸ δεύτερον τοῦτο ὄνομα, ὡς μᾶλλον σύνηθες καὶ γνωστὸν καὶ τοῖς Ἕλλησι καὶ τοῖς Ῥωμαίοις. Οὕτω γνωμοδοτοῦσι τινές.

Noch einen andern Grund seiner Namenswahl gibt *Chrysost.* de compunct. 2, 2 an, nämlich von seiner kleinen Gestalt, τὸ σῶμα βραχὺς ἦν. Das konnte man zur Zeit des Chrysostomus wohl noch aus der Ueberlieferung wissen, wie auch die Gestalt anderer Heiligen nicht vergessen wurde, z. B. des h. Basilus in den Menäen Jan. 1. Denn es gab Heilige, die noch bei ihren Lebzeiten abgebildet wurden, wie der h. Meletius von Antiochien, der 381 starb, und zwar ἐν δακτυλίων σφειδόναις, καὶ ἐν ἐκτυπώμασι, καὶ ἐν φιάλαις, καὶ ἐν θαλάμων τοίχοις. *Chrysost.* de Melet. 1. Wandgemälde der Heiligen waren bei den Christen schon lang vorher im Gebrauch, wie die Beispiele in den römischen Katakomben beweisen. Vgl. No. 517, 7. No. 679.

Auf dieses Fest steht auch ein Lied in einer Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg des 14. Jahrh. mit diesem Anfang:

Corde, voce pulsa cœlos,

triumphale pange melos.

Folgendes teutsche Reimgebet auf Pauli Bekehrung steht in der Münchener Perg.-Hs. Cgm. 73. des 14 Jahrh. und ist nach der Mundart in Oberfranken verfasst.

### Von sand Pauls.

O auzerweltez gotes vaz, der immer ist unt der ie was, got hat dich selber auz erwelt unt hat zû junger dich gezelt. du pist ain liecht der christenhait,   5 dein lob, dein ere daz ist prait in hymel und auf erden, der eren unt der werden ich dich hiute vormane, ey tû mich sünden ane,                   10 herre, mit götleicher craft unt mache mich, herre, taylhaft aller gûten dinge, daz mir daran gelinge.	der heiligen trinitaten aul, gerûch mich hiute bechere, genadenreicher herre, von allem, daz mîr schade sei, daz sünde, schande von mîr vlei;   20 als du, herre, wurdest bechart von milter götleichen art, da dich got darnider alûch unt dein sünde von dir trûch. als mache mich hiute raine           25 von aller poshait aine unt hilf mîr, daz ich mûzze var nach disem churtzen leben dar, da du ewichleichen pist. des hilf mîr, suzzer Jesu Christ,   30 durch dein selbes namen. amen.
O heyliger sand Paul,                   15	

16 aul, d. i. Oel. 20 vlei, siehe. Das Gedicht hat kein Strophenmass.

### 681. De s. Paulo apostolo.

Paulus Syon architectus est a Christo praelectus et magister gentium, vas insigne signo crucis, vas electum veræ lucis præsignans mysterium.	se pro Christo cuncta ferre profitetur et offerre se truci martyrio.
5	Iste vas electionis
	vires omnes rationis                   20
	humanæ transgreditur, super choros angelorum raptus cœli secretorum doctrinis imbuitor.
Saulus cadit consternatus, Paulus surgit illustratus, ut mundum illuminet, pestes pellat, plantet mores,   10 fidem servet et errores gentium eliminet.	De hoc vase tam fecundo,           25 tam electo et tam mundo tu nos, Christe, complæ, nos de luto, nos de fæce tua sancta purga prece, regno tuo statue.                   30
„Absit mihi gloriari“, inquit, „nisi singulari crucis privilegio“.	15

Hs. zu S. Gallen No. 457. S. 136. 13. Jahrh. mit der Melodie (G), und Reichenauer Antiphonarium zu Karlsruhe No. 209. Bl. 21. (R), auch mit der Melodie, 14. Jahrh. und der Ueberschrift: in commemoratione s. Pauli.

7 Paulus G, credit R. 11 servat G. 18 crucis R. 25 hæc R. 29 munda R.

V. 1. Sion non ille utique perditæ civitatis mons, comploratæ scilicet et homicidæ et parricidæ Jerusalem, sed Jerusalem ejus, quæ in cælis est, quæ mater est nostra, quæ civitas regis magni est. *Hilar.* in ps. 2. c. 26. Architectus wird Paulus schon in dem gallikanischen Messbuch genannt (*Mabillon* liturg. Gall. 226). So nennt er sich selbst I Corinth. 3, 10., aber nicht mit dem Zusatze Sion. Diess bezeichnet hier die christliche Kirche unter den Heiden, wie der dritte Vers anzeigt, der sich auf Rom. 11, 13 bezieht. Dazu gehört auch die Stelle ad Ephes. 2, 20—22. *Augustin.* ep. 185, 22. nennt ihn ecclesiæ magnus ædificator.

V. 3. magister ecclesiæ nennt ihn *Hieron.* adv. Jovin. 1, 6. Missus est ad gentes apostolus minimus, et multum laboravit in gentibus et per eum gentes crediderunt. *S. Augustini* sermo 77, 5. Galat. 2, 9.

V. 4. signo crucis, weil er stigmatisirt war. 2 Cor. 4, 10. Gal. 6, 17.

V. 5. σκευός ἐκλογῆς. Jun. 29. nach Act. apost. 9, 15.

V. 8. 9. illustratus, illuminet. τί μὲν λαμπρότερον Παύλου; τί δὲ περιφανεστέρον Πέτρου; οὐ τὴν οἰκουμένην περιέτρεχον, ὑπὲρ τὸν ἥλιον λάμποντες. *Chrysost.* in ps. 109, 6.

V. 9. Darum heisst er καύχημα τῆς οἰκουμένης. Jun. 29.

V. 20. τῇ πνευματικῇ διαθέσει πάντας τοὺς ὄντας ἀνθρώπους ἐπὶ τῆς γῆς ἐκ πολλοῦ τοῦ περιόντος παρήλασε. *Chrysost.* de punct. 2, 2.

## 682. De s. Paulo apostolo.

Salve sancte Paule, legis  
veteris armarium,  
legis novæ Christi regis  
cælicum sacrarium!

Christus luce te cæcavit,  
perperam dum graderis,  
voce clamans te prostravit:  
„ut quid me persequeris“?

Sed cæcatum et prostratum  
erigit, illuminat,  
Ananiam jam probatum  
virum tibi destinat,  
qui peccantem, jejunantem  
te cæcatum triduo  
baptizavit et cibavit  
videsque continuo.

Raptus es in paradysum  
et in cælum tertium,  
trinum vides indivisum  
creatorem entium, 20  
audis, cernis tunc arcana  
in divino lumine,  
quæ non capit mens humana,  
nec enarrat famine.

Hinc doctrina vitæ morum 25  
totum mundum instruis  
et cultores idolorum  
signis miris destruis,  
nam ægrotos liberasti  
variis languoribus, 30  
vita functos revocasti,  
imperas dæmonibus.

Quis enarret, quanta passus sis pro Christi nomine? fame, siti, cursu lassus, 35 æstu, gelu, flumine, pauper, nudus, plagis cæsus, crebro in carceribus captus, trusus, virgis cæsus, obrutus lapidibus. 40	Sic crudeli sub Nerone claudis vitam gladio, 50 sic triumphas in agone, regnas nunc in gaudio: eja, vas electionis, Paule, doctor gentium, Christus fons dilectionis, 55 salus se colentium,
Fatigaris in labore diris tortus vinculis, fers hæc Christi pro amore multis cum periculis; Romæ morti deputatus 45 mortis in certamine fundis capite truncatus lac pro colli sanguine.	Per te michi fidem nectam et spem firmam conferat caritatemque perfectam, finem bonum inferat, 60 ut devictis hoste, mundo, carne mortis stadio tecum fruor mox jocundo sempiterno bravio. amen.

Hs. zu München Clm. 3012 f. 48 (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. BL 181. des 15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Gaming. Er schliesst dieses Lied an die Briefe des Apostels an.

6 properandum B, properam A. 11 nam A. 15 baptisavit A, baptizatum — cibatum B. 16 fides B. 27 culturam A. 32 de manibus B. 52 nunc fehlt A. 61 morte für hoste B.

V. 1. 2. legis veteris armarium, nach Galat. 1, 14.

V. 9. 10. cæcus factus est, ut interiore luce fulgeret cor ejus; exterior ad tempus erepta est, subtracta est persecutori, ut redderetur prædicatori. S. *Augustini sermo* 279, 1.

V. 10. illuminat. II Cor. 4, 6.

V. 17. paradisum. Daher wird er selbst ein παράδεισος πνευματικός genannt von *Chrysost. de Paulo* 1, 1. II Cor. 12, 4.

V. 17. 18. Theophanes nennt ihn οὐρανοφοιτῆς μυσταγωγός, θεόληπτος Παῦλος. Oct. 4.

V. 26. totum mundum. Daher nennt ihn Chrysostomus διδάσκαλος τῆς οἰκουμένης. Opp. ed. Montfaucon 12, 333. Seiner vielen Reisen wegen heisst er ihn auch γῆν καὶ θάλατταν περιδραμὼν καθάπερ ὑπόπτερος. *Ibid.* p. 352. Ferner: κήρυξ τῆς οἰκουμένης. *Idem* in ps. 110, c. 4. κηρύξας ἅπασιν τὸ εὐαγγέλιον, περιλαβὼν δὲ κύκλῳ πᾶσαν τὴν γῆν. Men. Jun. 29.

V. 33 fig. τίς τόπος τῆς οἰκουμένης, ποία ἡπειρος, ποία θάλαττα τοῦ δικαίου τοῦτου τοὺς ἄθλους ἡγήνησας; — τὰ γὰρ κατορθώματα αὐτοῦ πάντα μὲν ὑπερβαίνει λόγον. *Chrysost. de sacerdot.* 4, 6.

V. 33. 34. 2 Cor. 1, 8. 11, 23—26.

V. 45. Ubi est Paulus apostolus modo? si quis respondeat, Romæ in sepulcro, verum dicit. *Augustin.* in evang. Joh. 47, 11.

V. 54. doctor gentium, so nennt ihn auch *Augustin.* sermo 162, 1. doctor nationum *Tertullian.* de resurrect. carn. c. 23. *κίρνη των ἐθνῶν.* *Chrysost.* opp. 12, 352. nach 1 Timoth. 2, 7. Ephes. 3, 8. gentium. Galat. 2, 8, 9.

V. 57—59. fides, spes, caritas, nach Coloss. 1, 4. 5. I Cor. 13. 13. Rom. 4, 16. 18. 19. 5, 2. 4. 5. 8. S. No. 536, 63. No. 684, 18. 19. Rogant credentes, ut sibi augeatur fides; rogant pro non credentibus, ut eis donetur fides: et in suis incrementis, et in suis initiis dei donum est fides. *Augustin.* de prædest. 22.

V. 61. 62. hoste, mundo, carne. Ebenso No. 380, 29, 30. Vgl. auch No. 512, 15. No. 368, 14.

V. 62. stadium, 64. bravium, *βραβεῖον*, nach 1 Cor. 9, 24. S. No. 688, 32.

Folgendes kurze Reimgebet auf diesen Apostel steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 54. aus dem 17 Jahrh.

Paule, vas electionis,  
quantis te replevit donis  
mira dei pietas;

ora Christi per amorem,  
ne nos mortis in errorem  
mundi trahat vanitas.

### 683. In nativitate apostolorum Petri et Pauli.

Apostolorum passio  
diem sacravit sæculis,  
Petri triumphum nobilem,  
Pauli coronam præferens.

Præcinctus, ut dictum est, senex  
et elevatus ab altero,  
quo nollet, ivit, sed volens  
mortem subegit asperam. 20

Conjunxit æquales viros  
cruror triumphalis necis,  
deum secutos præsules  
Christi coronavit fides.

5 Hinc Roma celsum verticem  
devotionis extulit,  
fundata tali sanguine  
et vate tanto nobilis.

Primus Petrus apostolus,  
nec Paulus inpar gratia,  
electionis vas sacræ  
Petri adæquavit fidem.

10 Tantæ per urbis ambitum 25  
stipata tendunt agmina,  
trinis celebratur viis  
festus sacrorum martyrum.

Verso crucis fastigio  
Simon, honorem dans deo,  
suspensus ascendit, dati  
non inmemor oraculi.

15 Prodire quis mundum putet, 30  
concurrere plebem poli,  
electa gentium caput  
sedes magistri gentium.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 33. mit der Melodie (K), bei *Thomas.* p. 388 (D). Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. ad laudes (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 98 des 11 Jahrh. mit Neumen: in natali s. Petri ad

nocturnos (B). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2. des 12 Jahrh. (C). Hs. der ambros. Biblioth. zu Mailand, M, 25. des 15 Jahrh. (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe o. No. des 15 Jahrh. mit der Melodie (F). Bei Tomasi wird dieses Lied dem h. Ambrosius zugeschrieben, und mit Recht, denn er hat nach dem Zeugniß des Ennodius Lieder auf die Märtyrer gemacht, und dieser vortreffliche Hymnus hat ganz den Charakter seiner Dichtkunst.

2 sæculi ABCKF, sacratum E. 3 nobillem E, nostrum D. 6 triumphales F. 7 secutus C, præsum D. 10 inpar E. 12 Petri fehlt K. 13 vestigio haben alle. Diese falsche Lesart steht auch in der Mauriner Ausgabe des Ambrosius, de interpellatione Job 1, c. 1. Petrus inverso suspendi poposcit vestigio. 13—16 steht nach 8 in E. 17 dictus C, senes E. 18 et fehlt ABC. 19 nolet E. 21 Romam K. 25 ambitu E. 28 festus hat nur K. 30 concurre BE.

V. 5. 6. Unus dies passionis duobus apostolis; sed et illi duo unum erant præcessit Petrus, secutus est Paulus. S. *Augustini* sermo 296, 7.

V. 7. præsules, wörtlich zu nehmen, Vorstände, denn in den Menäen heissen sie *θεοκλήρων πρωτοστάται*. Jun. 29. Daher heisst auch Paulus hie und da *κορυφαῖος* (Febr. 15), weil er mit Petrus in Rom gemartert wurde, der diesen Namen gewöhnlich trüht.

V. 8. 12. fides, in seinem Hymnus auf den h. Laurentius nennt Ambrosius diesen Glauben die Romana fides, wozu auch folgende Stellen gehören. *Augustin.* ep. 194, 1. fides ipsa nobiscum ecclesiæ Romanæ loquebatur, cui potissimum beatus apostolus Paulus multa et multipliciter est loquutus (Rom. 1, 8). Romana fides apostolica voce laudata. *Hieron.* in Ruffin. 3, 12.

V. 21. Nach diesem Verse ist das Lied vor dem Gothenkriege Alarichs geschrieben, denn mit Bezug auf diesen sagt *Augustinus* (serm. 296, 6. 9): jacet Petri corpus Romæ, dicunt homines, jacet Pauli corpus Romæ, Laurentii corpus Romæ, aliorum sanctorum martyrum corpora jacent Romæ: et misera est Roma, et vastatur Roma, affligitur, conteritur, incenditur. tot strages mortis fiunt per famem, per pestem, per gladium, ubi sunt memoriæ apostolorum. Quid dicis? Ecce hoc dixi, tanta mala Roma patitur, ubi sunt memoriæ apostolorum. Ibi sunt, sed in te non sunt; utinam in te essent, quisquis ista loqueris, quisquis ita desipis, quisquis vocatus in spiritu carnaliter sapis. — Audi, quare modo plus vastatur genus humanum, cum evangelium ubique prædicatur. Attendis, quanta celebritate evangelium prædicatur, et non attendis, quanta impietate contemnatur? — Roma. Schon *Clement.* epist. ad Corinth. 1, 5. führt das Märtyrertum des Petrus und Paulus an, nennt aber den Ort ihres Todes nicht. Da der Brief aber an jener Stelle lückenhaft ist und Clemens nur vom Tode der beiden Apostel und im Namen der römischen Kirche spricht, so kann nur Rom der Todesort seyn, den er nicht zu nennen brauchte, weil er allen Christen bekannt war, wie die späteren Zeugnisse beweisen. Romanus episcopus super Petri et Pauli ossa veneranda offert domino sacrificia et tumulos eorum Christi arbitratur altaria. *Hieron.* adv. Vigilant. 9. S. No. 687, 19.

V. 21 flg. Darum heissen die beiden Apostel *ῥώμης περιφανῇ ἐγκαλωπίσματα*. Jun. 29. und von Petrus zum 30 Juni: ἡ κορυφαία κρηπίς τῶν ἀποστόλων, σὺ τῆς Ῥώμης γέγονας πρωτεπίσκοπος, τῆς παμμεγίστου τῶν πόλεων δόξα καὶ κλέος, καὶ ἐκκλησίας Πέτρε δδραῖωμα, καὶ πύλαι Ἰδου οὐ κατισχύουσιν ὄντως ταύτης, Χριστὸς ὡς προέφησε. Damit stimmt auch die Legende der Heiligen Nazarius, Protasius, Gervasius und Celsius überein, die so anfängt: οὗτοι ἤθλησαν



ἐν Ῥώμῃ μετὰ τὴν τελείωσιν τῶν ἁγίων ἀποστόλων (Petrus und Paulus) ἐπὶ Νε-  
 ρῶνος τοῦ βασιλέως, παρὰ Πέτρον τοῦ ἀποστόλου ὁδηγηθέντες πρὸς τὴν ἐυσέβειαν.  
 Oct. 14. Diese wie auch die folgenden griechischen Stellen sind jünger als  
 die Zeugnisse des h. Cyprian, der in seiner epist. 45. die Kirche zu Rom  
*ecclesiæ catholicæ radix et matrix* und den Pabst *Cornelius catholicæ ecclesiæ*  
*unitas* nennt. Nach der epist. 46. war der Pabst, d. h. der römische Bischof,  
 denn papa hiess damals jeder Bischof, *episcopus sanctissimæ ecclesiæ catholicæ*  
 und es gehörte zum Glaubensbekenntniss, *unum episcopum in catholica ecclesia*  
*esse debere*. In der epist. 52. sagt er vom Tode des Pabstes Fabian: *cum*  
*Fabiani locus, id est, cum locus Petri vacaret*. Vgl. auch epist. 55.

V. 25. *Chrysost. contra Judæos c. 9. ἐν τῇ βασιλικῷ πόλει Ῥώμῃ, πάντα*  
*ἀφέντες, ἐπὶ τοὺς τάφους τοῦ ἀλιεύς καὶ τοῦ σκηνοποιῦ τρέχουσι καὶ βασιλεῖς*  
*καὶ ὑπατοὶ καὶ στρατηγοί*. Diese Stelle ist aus dem Ende des 4 Jahrh. Auch in  
 ps. 46, 3. stellt er beide Apostel so zusammen: *πῶς ὁ ἀλιεύς, ἡ ὁ σκηνοποιὸς*  
*τοσαύτην ἂν μετέθῃσαν οἰκουμένην, ἀλλ' ἡ τὰ ἐκείνου (sc. Christi) ῥήματα πάντα*  
*ταῦτα καθίγει τὰ κωλύματα;*

V. 29. Derselbe Vers in dem Liede auf die h. Agnes.

V. 31. *Prosper de ingratiss v. 52.*

*Sedes Roma Petri, quæ pastoralis honoris*  
*facta caput mundo, quidquid non possidet armis*  
*religione tenet.*

## 684. Petri et Pauli apostolorum.

*Aurea luce et decore roseo*  
*lux lucis omne perfudisti sæculum,*  
*decorans cœlos inclito martyrio*  
*hac sacra die, quæ dat reis veniam.*

*Janitor cœli, doctor orbis pariter,*  
*judices sæcli, vera mundi lumina,*  
*per cruce[m] alter, alter ense triumphans*  
*vitæ senatum laureati possident.*

5

*Jam bone pastor, Petre, clemens accipe*  
*vota precantum et peccati vincula*  
*resolve tibi potestate tradita,*  
*qua cunctis cœlum verbo claudis, aperis.*

10

*Doctor egregie Paule, mores instrue*  
*et mente polum nos transferre satage,*  
*donec perfectum largiatur plenius*  
*evacuato, quod ex parte gemimus.*

15

Olivæ binæ pietatis unicæ,  
fide devotos, spe robustos, maxime  
fonte repletos caritatis geminæ  
post mortem carnis impetrare vivere.

20

Sit trinitati sempiterna gloria,  
honor, potestas atque jubilatio,  
in unitate cui manet imperium  
ex tunc et modo per æterna sæcula.

Hs. zu Colmar, 14—15 Jahrh. (C), bei Thomas. p. 389 (T) und Daniel 1, 156 (D). Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. (B). In T sind die Verse hie und da in zwei getheilt, indem nach der fünften Sylbe ein Punkt steht, z. B. Olivæ binæ pietatis unice, dadurch erhält die erste Hälfte eine jambische, die zweite eine trochäische Betonung. Ueber die angebliche Verfasserin dieses Liedes, Elpis, s. No. 666.

6 seculi A. 11—16 fehlen B. 12 qui D. 18 maxumæ D.

V. 5. janitor. Daniel 1, 157. sagt dazu: vides, opinionem de s. Petro cœli janitore quam sit vetus. Aber das ist keine *Meinung*, noch ist sie *später* entstanden, sondern mit andern Worten dasselbe, was Christus sagt bei Matth. 16, 19. In dem gothischen Messbuch bei Mabillon S. 227. heisst Petrus auch schon janitor cœli, in spätern Liedern ist dafür claviger mehr gebräuchlich.

V. 7. ὁ μὲν τῷ σταυρῷ προσηλωθεὶς πρὸς οὐρανὸν τὴν πορείαν ἐποιήσατο, ὁ δὲ τῷ ξίφει ἀποτιμηθεὶς πρὸς τὸν σωτῆρα ἐκδημήσας μακαρίζεται. Jun. 29.

V. 8. vitæ senatus, nach römischer Ansicht ausgedrückt, Johannes von Damascus gebraucht dafür das biblische οἱ τῆς ἁγῆς ἱερουσαλὴμ πολῖται. Jun. 29.

V. 13. Παῦλε θεσπέσιε, τῶν ἀγίων ἐκκλησιῶν ὁ ῥήτωρ. Jun. 29.

V. 17. olivæ fructus caritatem significat. Augustin. in evang. Joh. 6, 20. Die Vergleichung ist von dem barmherzigen Samariter hergeleitet, der aus Nächstenliebe (caritas) Oel in die Wunden des Geschlagenen goss. Luc. 10, 34. Die Stelle der Apocal. 11, 4 ist hier auf die beiden Apostel angewandt, was mehrmals vorkommt. S. No. 687, 1. No. 686, 57. No. 682, 57—59.

## 685. De s. Petro et Paulo.

Actiones gratiarum  
referat uberrimarum  
deo nunc ecclesia,  
qui volens ipsam plantare  
et supra petram fundare  
firmitate nimia

Petrum legit in pastorem,  
Paulum gentium doctorem,  
nos salvare veniens;  
Petro dans æternitatis  
5 clavem, Paulo veritatis  
librum adaperiens. \* 10

Qui bini sicut gigantes fide factis elegantes pugnant pro ecclesia, verbum dei seminantes a deorum revocantes, gentes idolatria.	15	dum Stephanus adiit regem hierarchiæ.	45
Petrus montem dum conscendit, vidit, sed nondum perpendit trinitatis gloriam; Paulus raptus sine meta cœli vidit mente læta mansionem tertiam.	20	Mira Petri sanctitas, cujus umbram feritas morborum expavit, se absente mortuam precatu qui viduam suo suscitavit.	50
Sicut Enoch et Elias antichristi perfidias venient destruere, quas in mundo seminavit idem: sic hi magi Simonis, quas virtute dæmonis invenit versutias sub Herode nimias, destruxerunt pridem.	25	Paulum vas electionis, infectum divinis donis, visa cœlo tertio non extollit arcanorum, omnibus inauditorum, frequens revelatio.	55
Illud donum Petro datur, Helysæo quod negatur, suscitare baculo; ligno Petri vir levatur, Helysæi qui conatur signum in puerulo.	35	Angelus hunc solvit captum, Paulum visui dat aptum manus Ananiæ: ille Petri vincla frangit, hic dum Paulum manu tangit, fugat squammas facie.	60
Datur raptor Elia, Helisæo gratia duplex prophetiæ; Paulo fides contigit	40	Alter ense decollatus, Petrus cruce sublimatus intrat cœli gloriam: per quos nobis det patronos, tam mansuetos et tam bonos, deus suam gratiam.	65
		Petre, tibi data clave nobis aperi suave trinitatis solium; Paule, nulli comprehensum resera tibi ostensum cœli secretarium.	70 75

Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit den Noten.

9 salutare, Hs. 10 æternitatem, Hs. 28 des Verses wegen könnte *in mundo* wegbleiben, die Strophe scheint mir aber verdorben. 53 *infectum*, Hs. 54 *vivi* — *tertia*, Hs. 62 *tang.* fehlt. 65 *crucem*, Hs.

V. 6. *firmitate nimia. Soliditas illius fidei, quæ in apostolorum principe est laudata, perpetua est: et sicut permanet, quod in Christo Petrus credidit,*

ita permanet, quod in Petro Christus instituit. *Leon. m. serm. 3, 2.* πόσοι βασιλεῖς πόλεις ἀνέστησαν, λιμένας κατεσκαύσαν καὶ τὰ ὀνόματα ἐπιθέντες ἀπῆλθον; ἀλλ' οὐδὲν ἀπάναντο, ἀλλὰ σεσίγηται καὶ λήθῃ παραδέδονται· ὁ δὲ ἁγιὸς Πέτρος οὐδὲν τούτων ἐργασάμενος, ἐπειδὴ ἀρετὴν μετήλθε καὶ τὴν βασιλικωτάτην κατέλαβε πόλιν, ὑπὲρ τὸν ἥλιον λάμπει καὶ μετὰ τελευτήν. *Chrysost. in ps. 48, 6.*

V. 7. pastor. Cunctis ecclesiæ rectoribus Petri forma proponitur. *Leon. m. serm. 83, 2.* Forma heisst Muster, Vorbild, und wird wie τύπος gebraucht. *S. No. 596, 2. No. 591, 23. No. 590, 33. No. 588, 29.*

V. 10. æternitas für cœlum.

V. 75. secretarium für secretum, wie salutare für salus.

## 686. De s. Petro et Paulo.

O Petre, apostolice pastor divini gregis, o Paule, evangelice doctor supernæ legis, in terra Christus advocat te a piscatione, te cœli luce revocat a persecutione.		per mortisque pericula Christum clarificastis, te crux, te mucro abstulit certantes in agone, eadem lux, urbs obtulit vos Christo sub Nerone.	30
Te principem constituit ecclesiæ justorum, te gentibus instituit doctorem credendorum, in monte claram prospicis Christi humanitatem, in raptu clare aspicias ejus divinitatem.	10	Vos duo luminaria magna, pulchra, divina, virtutum exemplaria, candelabra vos bina; supernæ lucis radiis lustrate intellectum, virtutum donis variis imbuite affectum.	35 40
Tu Christum dei filium vivi Jesum confessus, tu populis gentilium hunc clamas indefessus, tu super mare graderis, tu naufragus es maris, tu fers squalores carceris, tu vero lapidaris.	20	Binæ tubæ argenteæ, verbo dei clangentes, duæ columnæ æreæ, fideles fulcientes, formate dei legibus et morum disciplina, stipate me virtutibus et gratia divina.	45
Per signa, per miracula in mundo coruscant,	25	„Sanctus sanctus“ vos seraphim alterutris clamantes, duo in templo cherubim vos alas dilatantes,	50

ad diligendum fervide  
incendium præbete,  
me ad noscendum limpide  
scientiâ replete.

Duæ olivæ gratiæ,  
vos filii splendoris,

ostiola vos patriæ  
bina miri decoris,  
per vos culparum veniam  
et gratiam nanciscar,  
per vos cœlestem gloriam  
cum sanctis adipiscar.

60

Hs. zu München Clm. 3012. f. 46. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 181. zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Gaming.

Ueber die Verbindung beider Apostel sagt *Augustin.* serm. 298, 1. Petrus primus apostolorum, Paulus novissimus apostolorum, — ad unum diem passionis sibi occurrerunt primus et novissimus. Sermo 299, 2. deus, qui se primum et novissimum æternitate commendavit, ipse apostolos primum et novissimum passione conjunxit.

13 perspicis A, es bezieht sich auf die Verklärung Christi. 32 vox B. 34 magna steht vor luminaria B. 45 formatæ ist auch zulässig. 46 mox disc. A. 49 spiritus f. sanct. B. 52 vos delatantes B. 59 hostiola AB, proprie B.

V. 1. pastor. *Chrysost.* de sacerdot. 2, 1. sagt zu Joh. 21, 15. ἐρωτᾷ τὸν μαθητὴν ὁ διδάσκαλος, — ἵνα ἡμᾶς διδάξῃ, ὅσον ἀντὶ μέλει τῆς τῶν ποιμνίων ἐπιστασίας τούτων. S. No. 685, 7.

V. 9. princeps, daher heisst er *πρωτόθρονος*. Jan. 16. Primatus Petro datur, ut una Christi ecclesia et cathedra una monstretur. S. *Cypriani* de unit. eccl. p. 397. Princeps apostolorum, princeps tantorum principum. S. *Anselmi* orat. 64.

V. 10. ecclesiæ. Gestat Petrus plerumque ecclesiæ personam. S. *Augustini* sermo 75, 10. Evangelium admonet nos intelligere mare præsens sæculum esse, Petrum vero apostolum (in Bezug auf Matth. 14, 28—31) ecclesiæ unicæ typum. Ipse enim Petrus in apostolorum ordine primus, in Christi amore promississimus, sæpe unus respondet pro omnibus. — Nomen Petrus a domino impositum est, et hoc in ea figura, ut significaret ecclesiam. *Ejusd.* serm. 76, 1. Petrus ecclesiæ figuram portat, apostolatûs principatum. Ibid. 76, 3. 149, 7.

V. 11. τῆς οἰκουμένης διδάσκαλος. *Chrysost.* contra anom. 8, 3.

V. 33. φωστῆρες οἱ μεγάλοι τῆς ἐκκλησίας. Jun. 29.

V. 41. tubæ. *Παυλος* σάλπιγξ θεία. Febr. 15. *Chrysost.* de terræ motu c. 9 nennt den Apostel Paulus *λύρα τοῦ πνεύματος*.

V. 57. Andreas von Jerusalem nennt sie οἱ τῆς χάριτος ἐκλόγοι. Jun. 29.

## 687. Sequentia de s. Petro et Paulo.

Duæ vere sunt olivæ,  
per quos plantæ primitivæ  
noscentur ecclesiæ,

quibus Sion est compluta  
et cœleste delibuta  
Roma rore gratiæ.

5

Isti Sion fundamenta, bases, tecta, fulcimenta archam portant fœderis.		Qui dum Romæ docent mores, plantant fidem et errores excludunt gentilium,	20
Petrus primus principatu, alter Paulus magistratu effulgent præ ceteris.	10	vincunt magos et Neronis nec abhorrent passionis et mortis supplicium.	
Hi sunt summi bellatores, duces gregis et doctores, claves sanctuarii,	15	Ergo nos in Christo duce, tu in ense, tu in cruce ardore martyrii	25
cruces, trabes cypressinæ, saga, pelles et cortinæ, vectes evangelii.		nos ad crucem inflammetis, nobis cœnam impetretis cœlestis convivii.	30

Hs. des Klosters Engelberg in Unterwalden I 4/25 fol. 33. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie.

3 vielleicht besser nascuntur. 23 passiones, Hs.

V. 1—3. ἐργάται οἱ ἀπόστολοι, πάντα κόσμον θείῳ λόγῳ γεωργήσαντες. *Triodion* CC, 6. S. No. 237, 20.

V. 6. διὸ καὶ Ῥώμη συγχαίρει χορεύουσα, ἐν ᾧδαῖς καὶ ὕμνοις εὐορτάσωμεν καὶ ἡμεῖς. Jun. 29.

V. 7. fundamenta. Petrus ideo fundamentum dicitur, quia novit non solum proprium, sed etiam commune servare. *Ambros.* de incarn. dom. 4. Πέτρος τῆς ἐκκλησίας ἔρεισμα. *Gregor. Naz. orat.* 7. p. 142. *Chrysost.* in Matth. hom. 3, 6. Πέτρος ἔλεγεν· ἔξελθε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι ἀνὴρ ἁμαρτωλὸς εἰμι· διὰ τοῦτο θεμέλιος τῆς ἐκκλησίας γέγονε. Jun. 29. τῆς ἐκκλησίας οἱ ἀληθεῖς στύλοι καὶ βάσεις.

V. 8. *Ennod.* dict. 2 p. 1052 ed. Sirmond. hat die treffliche Zusammenstellung: apostolorum diademata Petrus et Paulus, architectus et petra, lapis et superædificans, fundamentum et opifex.

V. 10. ὁ μὲν ὡς ἀποστόλων προεάρχων, ὁ δὲ ὡς ὑπὲρ τοὺς ἄλλους κοπιήσας. Jun. 29.

V. 11. magistratu für magisterio, des Reimes wegen.

V. 13. bellatores, für milites, nach 2 *Timoth.* 2, 3. Hoc est esse discipulum dei, hoc est militem Christi, quem nullus hostis expugnet, nullus lupus de castris cœlestibus rapiat. *Lactant.* de mort. persec. 16.

V. 19. Romæ. Dafür eine Stelle vom Jahr 208 im *Tertulian.* adv. Marcion. 4, 5. Romanis evangelium et Petrus et Paulus, sanguine quoque suo signatum, reliquerunt. *Idem* in præscript. hæret. 36. habes Romanam ecclesiam, unde nobis quoque auctoritas præsto est statuta. felix ecclesia, cui totam doctrinam apostoli cum sanguine suo profuderunt, ubi Petrus passioni dominicæ adæquatur, ubi Paulus Johannis (scil. baptistæ) exitu coronatur. *Ambros.* de sacram. 3, 1. Petrus apostolus sacerdos fuit ecclesiæ Romanæ.

Ein Lied von gleichem Strophenmass auf beide Apostel steht auch in einer Hs. zu Pommersfelden o. No. aus dem 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Roma Petro glorietur,  
Roma Paulum veneretur  
pari reverentia.

### 688. De s. Andrea apostolo.

Post Petrum primum principem Andreas est apostolus; salutis verbum prædicans in Achaia provincia,		Fallax ut ad patibulum quasi ad solvendum properat, devotus martyr in pœnis orat, ne arctioribus	20
Captus in Patra oppido traditur diro carceri, ferali pœna cœditur. tortor calet vesania,	5	Loris resolvat impius. divinis indeptus muniis frater instigat jurgiis justisque querimoniis:	
Dilaniatur ictibus, ligno crucis suspenditur, biduo vivens non cessat fidem docere populum.	10	„Eant tecum, quæ tua sunt, Aegeata dirissime, completa ejus passio devicto hoste callido“.	25
Clamor plebis attollitur, carus deo exposcitur, reddi justus et innocens sanctus et bonus quæritur.	15	Imploret ergo meritis suis pro nostris actibus, ut mereamur consequi sancta in fine præmia.	30

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 42. mit der Melodie (A). Andere Karlsruher Hs. o. No. aus dem 15 Jahrh. (C). Hs. zu Lichtenthal (L) des 13 Jahrh. Bei *Thomas*. p. 398 (D).

In einer Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig No. 1495, des 18 Jahrh. hat dies Lied 17 Strophen mit diesem Eingang:

Andreas Christi famulus,                      germanus Petri sanguine,  
dignus dei apostolus,                      in passione socius.  
Ihres jungen Alters wegen habe ich sie nicht ganz verglichen. (B).

5 Patras B. 8 callet ACL. 9 dilaniatus L. 17 ut fehlt allen. 22 indeptus D, und eine vaticanische Hs. ideptus; für div. besser dei. 23 besser castigat. 26 egea tu C, egeati L. 28 devicta C.

V. 1 verbindet den erstberufenen mit dem vorgesetzten Apostel, jener, Andreas, heisst daher bei den Griechen πρωτόκλητος. Nov. 30. Die Verbindung zwischen heiden wird so ausgedrückt: τοῦ κορυφαίου ἀνταδελφός, Πέτρον συναίμων καὶ τῶν μαθητῶν πρωτίστος.

V. 5. ἡ τῶν Πατρῶν σε πόλις ποιμένα κέκτηται. Nov. 30.

V. 10. suspenditur. Nach der lateinischen Legende c. 9. bei *Surius* de prob. SS. vit. ad 30 Nov.: ut ligatis pedibus et manibus, quasi in eculeo, tenderetur, ne clavis affixus cito deficeret, sed cruciaretur potius longo cruciati. Darauf beziehen sich die *lora* V. 21. Der *eculeus* war die Folter zum Auseinanderziehen der Glieder. *Augustin.* epist. 133, 2. Daher sagt *Hieron.* in Ruffin. 3, 14. in eculeo appensus. Vgl. *Chrysost.* de s. Babyla, 2, 7. Ein anderes Folterwerkzeug war die *fidicula*. *Hieron.* in ep. ad Gal. 1, 5.

V. 13 flg. Die griechische Legende sagt zum 30 Nov. ὁ ἀνθύπατος δέισας, μή τι νεωτερισθῇ παρὰ τοῦ ὄχλου, πρόσκειναι ἀπολύσων αὐτὸν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ· ὁ δὲ οὐκ ἤγειρετο, ἀλλ' ἰξίου μᾶλλον, ἥτις γε δύναμις ἐάντων ἀπολύσαι τῶν κατέχοντων τῆς ἀγνοίας δεσμῶν.

V. 23. frater. Der Bruder des Aegeas hiess Stratocles, er war Christ und gegen die Hinrichtung des Apostels.

V. 29. meritis. Nullane sunt merita justorum? sunt plane, quia justī sunt; sed ut justī fierent, merita non fuerunt. justī enim facti sunt, cum justificati sunt, sed sicut dicit apostolus: justificati gratis per gratiam ipsius (Rom. 3, 24). *Augustin.* ep. 194, 6.

V. 32. præmia. In Bezug auf die Märtyrer, weil sie Christi Kämpfer sind, heisst die Seligkeit der Kampfprijs des Sieges, βραβεῖον νίκης (Mai. 14), wofür im Lateinischen pretium oder præmium gebraucht wird, oder auch bravium nach dem Griechischen. No. 571, 32.

## 689. In festivitate s. Andreae.

Diem sacratī hominis  
nomenque vitam exprimens,  
hinc te decorum prædicat  
crucis beata gloria,

In te crucis mysterium  
cluit gemello stigmatē,  
et probra vincis per crucem 15  
crucisque pendis sanguinem.

Andrea, Christi apostole,  
hoc ipso jam vocabulo  
decorus, idem mystice  
signaris isto nomine.

5 Jam nos faveto languidos  
curamque nostri suscipe,  
quo per crucis victoriam  
cæli petamus patriam. 20

Quem crux ad alta provehit,  
cui crux amata præparat 10  
lucis futuræ gaudia,  
figuram Christi imitans.

Deo patri sit gloria  
ejusque soli filio  
cum spiritu paraclito  
et nunc et in perpetuum.

Hs. zu München Clm. 16119. f. 149. des 11 Jahrh. Dieser Hymnus gehört zu den älteren Liedern.

1. 2. passen nicht zur Construction des Folgenden, die richtige Lesart scheint: dies sacratum hominem, nomenque vitam exprimit, oder auch: et vita nomen. 9 ab alta, Hs. 15 et fehlt der Hs.

*Mone*, latein. Hymnen. III.



V. 6—8. Aehnlich im *Horar.* 210. ὁ τῆς ἀνδρείας ἐπάνυμος.

V. 10. crux amata. 12. imitans. Crucis prædicator et amator et magistri boni per eam imitator. *Anselmi Cant. orat.* 66. μιμητὴς τοῦ πάθους Χριστοῦ. Nov. 30. σόφος μιμητὴς τοῦ διὰ σταυροῦ αὐτοῦ πάθους. *ibid.*

V. 14. gemello stigmate, weil sein Bruder Petrus auch gekreuzigt wurde.

## 690. In nativitate s. Andreæ apostoli.

Laus angelorum inclita, spes conditorum unica, lumen deus de lumine, tu nos ab alto respice.		nexus cruci per biduum pendens docuit populum.	15
Nobis secundans hunc diem, apostoli sollempnia Andreæ, cujus per orbem clara micat confessio.	5	Sic ejus æterno, Christe, clarificatum lumine spiritum sumens in pace cœli locasti in æthere;	20
Qua te redemptorem sæcli verbo probavit fidei, pro te trusus ab Aegea tetri carceris in ima.	10	Cuncti cui proclamemus, Andrea, succurre pius! quo pro nobis exorante memento nostri, domine.	
Dehinc cæsus scorpione sub septeno ternione,		Laus et honor tibi, Christe, una cum regnante patre almoque simul flamine, uni sub trino nomine.	25

Hs. zu Admont No. 18. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Würzburg Theol. perg. No. 34. fol. ult. aus dem 11 Jahrh. mit der Melodie (C).

9 redemptore C. 11 trusus fehlt B, per f. pro B, ab fehlt C. 12 imo C. 14 tentrione C. 17 Christo C. 21 cui cuncti B.

V. 2. spes. Den Unterschied zwischen der Hoffnung der Heiden und der Christen stellt *Augustin.* de prædest. 1, 2. mit grosser Schärfe so auf: ne teneant poëticam sententiam, qua dictum est: spes sibi quisque, et in illud incurrant, quod non poëtica, sed prophetice dictum est: maledictus omnis, qui spem habet in homine (Jerem. 17, 5). Vgl. No. 394, 16.

V. 20. cœli æther, ist Umschreibung wie arx ætherea. No. 571, 17. Wird auch apex genannt, No. 698, 30. und oft cœli oder cœlestis curia. No. 715, 16.

V. 28. nomine. S. No. 4, 7.

691. *Andreae apostoli.*

Eja, carissimi, laudes hymnite regi sidereo, perpeti deo, digne procurante sæcula cuncta.		Quo fuit pendulus biduo vivus, necdum destiterat dogmata veri 5 impendere plebi, nolens avelli.	20
Qui bis rex socios, famine claros, a mundo sibimet elegit isto, de quibus magistris crederet orbis.	10	Huncce Myrmidonum cultrix errorum tellus Achaïa, fonte sancita, profitentur patrem atque sequuntur.	25 30
Inter quos optimus, fide coruscus, Andreas rutilat et tripudiat dominicæ crucis funere passus.	15	Sit patri gloria, nato corona, sancto spiritui laus indefessa sæclorum domino nunc et in ævum.	35

Hs. zu S. Peter in Salzburg, V, 24. des 12 Jahrh. Die Strophen sind in der Hs. in 3 Zeilen geschrieben und gehören ihrem Baue nach in das 6 oder 7 Jahrh.

1 karissimi, Hs. nach alter Schreibung. 2 ymn. Hs. 30 secuntur, Hs. alte Form.

692. *De sancto Andrea. hymnus.*

Eja fraterculi, fide repleti, apostoli Christi festa canamus non sono tantum oris, sed chorda cordis.		laudibus justis ut simus digni talem psallere patrem.	10
Imple, Christe, nobis, quod est vacuum, operibus sanctis,	5	Dignus constitit, quem deus dilexit, revocans distantem fecit doctorem, nos reti fidei jubens piscari.	15

7\*

Crucis supplicium scimus perpersum, crucis mysterium pandi verendum, inqua deus nostra tulit peccata.	20	Nostris nunc precibus omnes rogemus, ut nos in patriam Christus æternam per ejus merita ducat post vitam.	35
Odor suavissimus est deo factus, dum figitur cruci, nolens dimitti martyr dignissimus scandit ad cœlos.	25	Laus sit digna deo ejus et nato pneumatique sancto, uni et trino semper per omnia sæcula. amen.	40
	30		

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. des 15 Jahrh. fol. 107. Ein alter Hymnus aus dem 6 oder 7 Jahrh., dessen Sprache und Versmass manigfach verdorben wurde.

5 hat eine Sylbe zu viel; vielleicht soll es heissen: non sonet tantum os. 7 Christum nobiscum, Hs. 8 quidquid est, Hs., gegen den Vers. 11 hat eine Sylbe zu viel; man könnte *hunc* für *talem* setzen. 13 dignus laude consistit, Hs. 14 deo, Hs. 15 besser wäre advocans. 17 rite, Hs. nach der *Lingua rustica*. 18 piscare, Hs. nach derselben Sprache. 20 quem scim., Hs. 21 dum cruc., Hs. 26 deus, Hs. 33 in fehlt der Hs. 35 post, Hs. 39 pneumat, Hs.

### 693. Andreae apostoli ad vesp. hymnus.

Exorta a Bethsaïda suscepit luminaria in Petro atque Andrea primitiva ecclesia.		Andreae quæ apostoli sancita est martyrio.	15
Quos arte piscatoria quærentes victualia vocavit et constituit Jhesus piscari homines.	5	Nostra simul ecclesia resultet ad hæc gaudia, apostoli nunc annua cum recolit sollemnia.	20
Andreae festa gerimus eumque prece quærimus, ut cœli cum clavigero conciliet nos domino.	10	Astrictus cruci funibus dignus deo apostolus pendebat vivus biduo Christum prædicans populo.	
Exultans Patras civitas exultet cum Achaïa,		Nos idem Christi famulus a vitiorum nexibus solvat summisque civibus conjungat suis precibus.	25

Hoc genitor præstet summus      sanctus quoque paraclitus,  
 genitorisque filius      30      unus deus regnans trinus.

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 162. 14 Jahrh.

16 sanxita, Hs.

In einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg o. No. steht auch ein Lied auf diesen Apostel und fängt so an:

Exultemus et lætemur      laudibus apostoli.  
 et Andreæ delectemur

### 694. De s. Andrea ap.

#### *versus.*

Dominus vas sanctitatis  
 in odorem suavitatis  
 Andream adamaverat,  
 quo fides Christi fulserat.

consecrato fonte lavit  
 quos et Christi cibo pavit  
 fugans idolatriam.

#### *sequentia.*

Laudemus regem cœlorum,  
 qui sacra virtute morum  
 Andream dotaverat,  
 en a mari quo vocato  
 laudes dantem summo nato  
 hic plebem perfecerat.

Post hæc passus mira cruce      25  
 pertransivit summo duce  
 hujus sæcli lolium.  
 huic tortor pœnas impendit,  
 cujus spiritus conscendit  
 ad cœleste solium.      30

Ipsius piscatio  
 salubris dirigitur  
 in plebis præsidio,  
 quo Christus diligitur.

Hoc suffulti, quem laudamus,  
 tibi, summe, vota damus  
 nostra, te canentia;  
 quo regnante cum beatis,  
 Christe, fons benignitatis,      35  
 qui das vitæ præmia,

Fidei reticulo  
 hic turbam incluserat,  
 quæ tunc sub periculo  
 peccati torpuerat.

Quando dies erit iræ,  
 vincla demens mortis diræ,  
 fac nos ad culmen transire  
 sempiterni luminis,      40

Achayam Myrmidones  
 inhiantes, ut prædones  
 sectando perfidiam,

quo cum sanctis illustrati  
 summæ demus majestati  
 gloriam coadunati  
 sceptro tui numinis. amen.

Reichenauer Hs. No. 22 zu Karlsruhe, Bl. 1. aus dem 13 Jahrh.

V. 11. τὴν τῶν ἰχθύων ἄγρην καταλιπὼν ἀνθρώπους σαγηνεύεις καλὰ μὲν τῆς κηρύγματος, χαλῶν ὥσπερ ἄγκιστον τῆς εὐσεβείας τὸ δέλεαρ. Nov. 30.

V. 27. lolium für zizania, geht auf Matth. 13, 25 flg.

V. 37. auch in den Menäen eine ähnliche Wendung: τὸν μαθητὴν τοῦ Χριστοῦ ἐυφημήσωμεν, ἵνα πρεσβεύῃ αὐτῷ, ὅπως ἰλεως χενήσεται ἡμῖν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως. Nov. 30.

### 695. Andreæ apostoli.

Sacrosancta hodierna festivitas solemnia digna laude universa categorizat ecclesia.		Ad prædicandum populis pœnitentiam, et dei patris per filium clementiam.	25
Mitissimi sanctorum sanctissima 5 extollendo merita apostoli Andreæ ammirandâ præpollentis gratiâ.		Gratulare ergo tanto patre Achaja, illustrata ejus salutari doctrina, honorata multimoda signorum frequentia.	30
Hic accepto a Johanne baptista, quod venisset, qui tolleret pec- cata, 10 mox ejus intrans habitacula audiebat eloquia.		Et tu gemens plora, trux carnifex Aegea, te lues inferni et mors tenet æterna et Andream felicia per crucem manent gaudia. 40	35
Inventoque suo fratre Barjona, „invenimus, ait ovans, messiam“, et duxit eum ad dulcissimam 15 salvatoris præsentiam.		Jam regem tuum spectas, jam adoras, jam in ejus conspectu, Andrea, stas; odorem suavitatis jam aspiras, 45 quem divini amoris aroma dat.	
Hunc perscrutantem maria Christi vocavit clementia, artem piscandi commutans dignitate apostolica. 20		Hic ergo nobis inclita dulcedo spiret intima cœlestis vitæ balsama.	
Ejus animam post clara festi paschalis tempora sancti spiritus præclara illustravit potentia.			

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 377. mit der Melodie, 14 Jahrh. Die Halbstrophen sind zum Wechselgesang der beiden Chöre mit farbigen Anfangsbuchstaben bezeichnet. Fast alle Verse reimen in a.

1 hodie, Hs. 6 extollenda, Hs. 18 clemenciam, Hs. 41 sectaris, Hs. von neuer Hand corrigirt. 48 spirat, Hs.

## 696. Ad s. Andream.

O piscator nobilis, a Christo vocate, Andrea amabilis, meus advocate, salveto millesies . . . . . atque millies nunc et omni hora, michi septuagies veniam et septies, deprecor, implora.		dum hinc crucem toleras sibi conformatus; hoc me signo protegas, benedicas, dirigas gressus incolatûs.	
	5		40
Tu cum navi retia linquens es secutus vocantis vestigia Christi, et imbutus ejus salutifica doctrina, mirifica signaque vidisti; fac relinquam terrea, tendam ad ætherea per sequelam Christi.		Crucem devotissime cernens salutasti, a qua te lætissime suscipi rogasti: „o crux, inquis, inclyta, membris Christi prædita, suscipe clientem!“ o sic me diligere crucem et erigere fac in cælum mentem.	
	10		45
	15		50
Christus te secretius sibi sociavit cum germano artius teque adamavit, captivator piscium factus post fidelium captor animarum, fidei me retibus captum jungæ cœtibus nunc christicolarum.		Tu in cruce biduo vividus perdurasti, quo verbo assiduo plebem informasti. plebs Aegææ minitatur, pium, justum clamat sibi redonari, sed tuis parens precibus de sanctorum cœtibus fecit adjuvari.	
	20		55
	25		60
Fidum te discipulum Christo demonstrasti, dum per mundi circulum ipsum prædicasti, quod cruore roboras,		Ergo cœli præmio gaudens nunc beatus tuo me consortio jungas exoratus, in omni periculo crucis fac signaculo tua prece tutum, mortis in divortio tuo patrocinio esto mihi scutum.	
	30		65
	35		70

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 173. des 15 Jahrh.

4 meus. In der griechischen Kirchensprache ist es sehr häufig, dass nach einem Vocativ der Nominativ folgt, wenn auch die Anrufung fort dauert, aber die Verbindung des Pronomens im Nominativ mit dem Hauptwort im Vocativ, wie hier, scheint mir nicht erlaubt und *meus* ein Schreibfehler für *milis*. 6 für diesen Vers hat die Hs. nur *miliesque*. 58 lue f. tuis, Hs., die Stelle bleibt dennoch undeutlich.

V. 1. piscator. *Athanas.* in ps. 104, 51. ἐξαπέστειλε (Christus) τὸν χορὸν τῶν ἀλιέων· ἀπὸ τῆς θαλάσσης (i. e. mundi) ἀνείλετο τοὺς ἀποστόλους, ἴσαν γὰρ ἀλιεῖς.

V. 8. 9. nach Matth. 18, 22. und hier sinnig auf den Andreas angewandt, weil es zu seinem Bruder gesagt wurde.

V. 12. secutus. Als erstberufener Apostel heisst er bei den Griechen πρωτόκλητος. *Horar.* 210.

V. 27. Aehnlich sagen die Menäen vom Apostel Jakobus: ἀλιεὺς λογικῶν ἰχθύων. Apr. 30.

V. 28. rete fidei, weil durch die Kirche die Gläubigen zusammengehalten werden, wie die Fische im Netze. Es ist ein Ausdruck für die Apostel nach Matth. 4, 19. 13, 47. 48. Joh. 21, 6. No. 692, 17.

Es gibt auch ein Lied auf diesen Apostel von dem Karthäuser Prior Konrat von Gaming, das in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 182 und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012 steht und so anfängt:

Salve, sancte o Andrea,

primus sequens dominum.

Diesen lateinischen schliesse ich ein niederländisches Lied auf den Apostel an.

### An sinte Andries.

Ic groetu, weerde sinte Andries,  
weerde apostel, gods vrient goet,  
voor scande pine of verlies,  
die mine siele wierpe ondervoet,  
so biddic u, dat ghi my behoet,

Also waerlike, helich vadere,  
als het was mirakele groot,  
dat XXXIX mannen te gadere  
ghi verweckedet van der doot,  
die in de zee camen ghevloot.

In't hende waerdi levende ghebonden  
an een cruus om de minne ons heeren,  
daer ghi an predeket langhe stonden,  
dat vele lieden dede bekeeren,  
die quade ne mochten't niet weeren.

Ende binden derden daghe met vruechden  
gaefdi gode uwen gheest in hant.  
dies biddic u duer alle uwe duechden,  
dat ghi bliven wilt mijn bistant  
in allen nooden, helich sant.

Hs. zu München, Cgm. 83. f. 68. 15 Jahrh.

### 697. S. Jacobi majoris apostoli.

Hujus diei gloria  
det, Christe, mundo gaudia,

qua junctus est cœlestibus  
frater Johannis Jacobus,

Qui te vocantem litore prompto secutus pectore in navi patrem liquerat et cuncta, quæ pessederat.	5	juncto sibi Christophoro, sit pius in judicio.	20
Vivens adhuc in corpore formam conspexit gloriæ, qua te post finem sæculi lucis videbunt filii.	10	Ambobus exorantibus absolve nos erroribus, stantes ne cadant, robora, lapsos, ut surgant, adjuva.	
Fundendo pro te sanguinem idem bibebat calicem, quem tu gustabas hostia nostræ salutis gratiâ	15	Sanctorum qui pro nomine hæc festa colunt hodie, solemnitati cœlibum intersint in perpetuum.	25
Hic judicandis ovibus te, iudex, agnoscentibus,		Ut supplices exaudias pacemque veram conferas, omnes fideles protegas, te deprecamur trinitas. amen.	30

Hs. zu Rheinau No. 129. Bl. 50. 11 Jahrh. (A). *Daniel* 1, 287 (D). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15 Jahrh. (S). Hs. von S. Peter in Salzburg, V, 2. des 12 Jahrh. ohne Doxologie. Hs. zu Stuttgart, Brev. No. 98 des 11 Jahrh. mit Neumen, auch ohne Doxologie. Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. ohne Doxologie (G). Hs. zu München von Tegernsee No. 1824 des 15 Jahrh., andere Hs. daselbst Clm. 17645 des 14 Jahrh. (J). Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. (K). Die Hss., von welchen keine Abweichung angegeben ist, stimmen mit obigem Text überein. Die Griechen feiern den Tag dieses Apostels am 30 April und haben mehrere Lieder auf ihn.

1 gaudia J. 2 Christo D, Christus A. 3 quo DJ. 4 Joannis D. 5 vocante DS. 7 parentem G. 11 fidem K. 13 fundens D. 15 gestabas G. 17 hinc DG, omnibus DJ. 19 Cristofero S. 20 sis D. 30 pac. pro nobis offerens J. 32 adoramus G.

V. 13. 14. bezieht sich auf Matth. 20, 22 flg. und auf die Wahrheit der Antwort des Jacobus, denn er war der erste Apostel, der für Christus starb. Noch deutlicher in den Menäen, Apr. 30. *πρῶτος τῆς θεολέκτου δωδεκάδος θάνατον διὰ τὸν διδάσκαλον ὑπέμεινας, πρῶτος τὸ ποτίριον αὐτοῦ, ὡς ὑπέσχον, ἐπιες.*

V. 19. Christophoro. *Daniel* sagt: sane memoratu dignum est, in hoc hymno additum esse s. Christophori martyris præconium. Das ist irrig, denn unter Christophorus wird hier der Apostel Johannes verstanden, der Bruder des Jacobus, und des Verses wegen so genannt, weil er beim Abendmal an der Brust Christi ruhte, also mit Recht *χριστόφορος*, der von Christus getragene, heissen konnte. Joh. 13, 23. So hatte auch der h. Ignatius von Antiochien, der Zeitgenosse des Johannes, den Beinamen Theophorus. Ueberhaupt werden die Heiligen *θεοφόροι μακάριοι* genannt. *Triodion* E, 6. Vgl. No. 703, 9. 10.



V. 25 — 28. ὕμνεῖν σου ἀξίως, ὃ θεοφάντορ Ἰάκωβε, μνήμην τὴν ἁγίαν εὐό-  
δωσον. April. 30.

V. 27. cœlibum, die seligen Menschen und die Engel. Matth. 22, 30.  
S. No. 271, 30. No. 703, 8.

### 698. Sequentia de s. Jacobo maj. ap.

Gaudeat Hispania totaque Germania jubilet in domino de triumpho nobili Jacobi apostoli Compostellæ condito.		videt paralyticum, cui fert auxilium ad tormentum ambulans.	
Zebedæi filium, Christi consanguineum narrat hunc historia, hic ut solis radius fulget cum primatibus visâ Christi gloriâ.	5    10	Josias compungitur, genubus adjungitur Jacobi pro lavacro, qui post pacis osculum transmigrat ad dominum tecum cadens gladio.	20
A Josiâ capitur, ad Herodem trahitur, funem collo bajulans;	15	O felix apostole, magne martyr Jacobe, te colentes adjuva, peregrinos undique tuos clemens protege ducens ad cœlestia.	25   30

Hs. zu Karlsruhe von 1493. o. N. (K) und bei *Daniel* 2, 190 ohne Angabe der Quelle (D).

6 compostello K. 20 pedibus D. 21 lavacro, i. e. baptismate. *scholion*. K.  
22 post baptismata. *schol.* 24 secum DK. 27 te col., i. e. tuam festivitatem.  
*schol.* K.

V. 11. primates, die Zeugen des alten und neuen Testaments bei der Ver-  
klärung Christi.

### 699. Jacobi maj. apost. sequentia.

Sit laus tibi, Jesu Christe, dum frater evangelistæ Jacobus excolitur.		Hodie fit cœli civis angelorumque concivis Zebedæi Jacobus:	
Laude festa festo die concrepent nunc melodîæ, Jacobi laus canitur.	5	Hinc exultet omnis homo et ab hac sollemni domo reprobetur reprobis.	10

Christi fidelis athleta, tibi datur merces læta, duplicata venia:	15	Judicas nec judicaris, tui funes in præclaris ceciderunt hodie.	
In apostolorum choris martyrum fusi cruoris possides insignia.		Ergo nos conserva tibi, ut dum consistamus ibi coram summo iudice,	25
Judex sæcli, martyr alme, tibi duæ dantur palmæ pacis et victoriæ.	20	Te intercessore bono et propitio patrono locemur in apice.	30

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. des 15 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 330. des 14 Jahrh. mit der Melodie (B).

2 Johannis ev. B. 3 besser extollitur. 15 venia hat hier keinen Sinn, ich halte *præmia* für die richtige Lesart, denn die Stelle bezieht sich doch wol auf Matth. 25, 20 flg. 16 tu f. in A. 26 assistamus B, ibi fehlt B. 27 coram deo summo Jhesu nostro iudice B. 30 collocemur ante deum in apice B.

Ein Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Gaming steht in der Münchener Hs. Clm. 3012 und in der Reichenauer No. 36. f. 182 zu Karlsruhe mit diesem Anfang:

Salve Christi benedictus  
Jacobe apostolus,

Jacobus es major dictus,  
mente vera parvulus.

Bei *Salazar* martyr. Hispan. 3, 11. stehen auch Lieder auf diesen Apostel.

## 700. S. Jacobi maj. ap. sequentia.

Pangat chorus in hac die novum genus melodiarum, clara dans præconia, Jacobum resultat lyra, in quo floruit tam mira meritorum copia.		Ex divinæ vocis oraculo, pro jubentis nutu vel oculo, piscatoris abjurat titulo præodorans dona perennia, 5 synagogam mutat ecclesiâ, patrem deo legemque gratiâ, transfigurans mentis industriâ navem cruce verboque retia. 20	15
Patre natus Zebedæo instat mari Galilæo arte piscatoria, judaismi ficus arens 10 nutrix ei fit et parens in legis duritia.	10	Vas sincerum, granum pingue bibit lac cœlestis linguæ, vitæ sugit ubera: induit apostolatam,	

cœlo capit principatum,  
verbo premit æthera.

Hic in sua specie  
regem vidit gloriæ  
vultu clarum flammeo,  
quem crucis vicinia  
vi respersit nimia  
sudore sanguineo.

Hunc in cœnâ mysticâ  
agni carne deicâ  
Christus pavit,  
hujus mentem cœlitus  
aspirans paraclitus  
debriavit.

Duplicem exercens alam  
erigit cœlestem scalam  
sermonis et operis,  
et rebelles deo magos  
sensu doctrinaque vagos  
fide jungit superis.

25 Dabat vivax vox Hebræi 45  
sonum ut sublimis dei,  
docens lapsus orbis rei  
solvi pœnitentiâ:

Jacobus ut torrens ignis  
fulgurat virtutum signis, 50  
rebus vacat deo dignis,  
cœlis infert studia.

Hinc Herodis fervens ira  
rabieque furens dirâ  
jussa dat crudelia, 55  
jubens hunc ense feriri  
et inmeritum puniri  
capitis sententiâ.

Sic excocto gelu martyrii  
apprehendit coronam bravii 60  
Jacobi prudentia,  
cujus ope fulget ecclesia,  
stet in fide, crescat in gratiâ,  
consequamur cœlorum præmia.

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. BL 25. mit der Melodie, 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. des 14 Jahrh. (B) als Sequentia. Bei *Daniel* 2, 223 steht die erste Strophe. Das Lied ist seiner Form nach von einem französischen Dichter, die Strophenpaare sind aber nicht so regelmässig beobachtet, wie in No. 601, dessen beide Theile die ganz gleiche Folge der Parallelstrophen haben.

5 florum it, A. 10 vicus A. 15 adjurat A, obturat B. 16 bona A. 20 nave B, ducem A. 26 ætherea B. 30 victima B. 31 respexit A. 39 supplicem B, aulam A. 42 vagos B. 43 doctrina A, magos B. 45 besser viva. 48 pœnitentiam A. 53 furens B. 54 fervens B. 59 excocta B, exacto scheint mir besser. 64 consequatur B.

V. 10. ficus arens. Matth. 21, 19. Das Judenvolk wird auch ein Dornbusch genannt, No. 325, 17. und dies hängt wieder zusammen mit Matth. 7, 16. No. 339, 1. No. 348, 1.

V. 20. verbo. Das Wort Gottes nennt *Lactant.* div. inst. 7, 1. traditio cœlestis.

V. 49. 50. ut torrens ignis fulgurat, weil ihn Christus *filius tonitru* nannte. Marc. 3, 17.

701. De s. Jacobo maj. (*troparium*).

- |   |   |    |
|---|---|----|
| 1. Gaude Christi sponsa,<br>virgo mater ecclesia,   | invitatus<br>ardore Christophorus   |    |
| 2. Omni quæ de natione<br>generas illi filios<br>cottidie ,                                       | Hac ipsa passus<br>est in die<br>sed diverso tempore.   | 30 |
| Per quos inferi superes<br>et cœli tibi janua<br>concilies.                                       | 7. Gentilibus exortus,<br>sed cœlitus instructus<br>verbis, quod prædicabat<br>signis firmabat.   | 35 |
| 3. Hanc pandunt hodie,<br>quorum festa veneramur<br>hæc duo luminaria,                            | Aridam fusa prece<br>virgam fecit florere,<br>carceri mancipatur,<br>virgis cæditur.  | 40 |
| E quibus Jacobus<br>in Judæa per virtutes<br>reluxit et Samaria,                                  | 8. Ignem pertransivit,<br>ferrum sicut ceram dissolvit ;<br>Capite plectitur,<br>cœlos et victor ingreditur.                                  |    |
| 4. Aegros curans,<br>dæmones fugans,<br>mortuos in lucem verbo re-<br>vocans,                     | 9. Ipsius per mirabilia<br>crediderunt millia<br>quater duodena,<br>Rex quoque, qui eum puniit,<br>signis victus cum suis<br>fidem promeruit. | 45 |
| Magos sana<br>vincens doctrina<br>fidei paravit corda plurima.                                    | 10. Terge fletu, Rachel, genas<br>passione roseas,<br>Quos gemebas laborantes<br>modo regnant victores  | 50 |
| 5. Post ut agnus<br>jugulo ductus<br>se impendit promptissimus,<br>Lavans agni<br>sanguine stolam | 11. Teque tuo<br>commendant sponso.   | 55 |
| commutavit morte vitam.   |   |    |
| 6. Ejusdem vitæ   |   |    |

Hs. im Archiv zu Karlsruhe, 12 Jahrh. unter andern Sequenzen (C). Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 66. 12 Jahrh. (S).

3 omnique CS. 17 verbo fehlt C. 28 imitatus ardorem S. 30 ac C. 33 prædicavit S. 36 firmavit S. 39 mancipantur C. 44 ut, corrig. et S.

V. 1 fig. ἡ ἐκκλησία χορεύει ἑορτάζουσα τὴν παναγίαν σου μνήμην, ἐν ᾧ εὐφροῦμεν σε. Apr. 30. ἐν τῇ μνήμῃ τῶν ἁγίων σου πᾶσα ἡ κτίσις ἑορτάζει, οὐ-  
ρανοὶ ἀγαλλονται σὺν τοῖς ἀγγέλοις, καὶ ἡ γῆ εὐφραίνεται σὺν τοῖς ἀνθρώποις.  
Triodion X, 2.

V. 29. Die Griechen verbinden den h. Christoph nicht mit diesem Apostel, wie es hier geschieht (denn die Stelle No. 696, 19. gehört nicht daher), weil sie beide Heilige *nicht* auf einen Tag feiern (25 Juli), also keine Veranlassung hatten, sie in den Liedern zu vereinigen. Der h. Christoph steht nicht in ihrem Horologium.

### An sint Jacob.

Ic groetu, Jacob, helich sant,  
Christus apostel ende recht zweere,  
ghi bekerdet in Spaengen lant  
menighen meinsche met uwer leere  
na der doot van onsen heere.

Ghi caemt predeken daer nare  
omtrent Jherusalem ende daer binnen,  
daer waende u een toverare  
metten viant doen verwinnen,  
maer ghi bekeerdet hem in minnen.

In't wederkeeren te Spaengen waert  
wordi maertelare gebenedijt  
ende uwen lechame nam de vaert  
te Compostelle in corter tijt,  
daer ghi nu begraven sijt,

Daer hu menich pelegrijn  
gheerne te versoukene pleghe.  
ic bidda, wilt in mine hulpe zijn,  
dat my god voort alle weghe  
verleenen wille goeden zeghe.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 70. 15 Jahrh.

### 702. De s. Johanne evangelista.

Amore Christi nobilis  
et filius tonitruī  
arcano Johannes dei  
fatu revelavit sacro.

Captis solebat piscibus  
patris senectam pascere,  
turbante dum natat salo  
immobilis fide stetit.

Hamum profundo meraserat,  
piscatus est verbum dei,  
jactavit undis retia  
vitam levavit omnium.

Piscis bonus pia est fides  
mundi supernatans salum,  
subnixa Christi pectore,  
sancto locuta spiritu:

„In principio erat verbum  
et verbum erat apud deum  
et deus erat verbum, hoc erat  
in principio apud deum, 20

5 Omnia per ipsum facta sunt“;  
sed ipse laude se sonet  
et laureatus spiritu  
scriptis coronetur suis.

Commune multis passio 25  
cruorque delictum lavans,  
hoc morte præstat martyrum,  
quod fecit esse martyres.

Vinctus tamen ab impiis  
calente olivo dicitur 30  
tersisse mundi pulverem,  
stetisse victor æmuli.

Hs. zu Karlsruhe o. N. 14 Jahrh. mit der Singweise (K). Hs. zu Mailand in der ambros. Bibliothek M, 25 des 15 Jahrh. (M). Bei Thomas. p. 354 (T). Auch bei Daniel 1, 92. mit der gewöhnlichen Schlusstrophe, der dafür keine Hs. benutzte.

3 Johannis M. 4 factum M. 6 ut p. s. pasceret M. 9 amum profundum M. 11 ondis M. 12 hominum MT, wie K liest auch Cod. Vatic. 82 bei T. 15 pectora M. 16 locata K. 22 laude ipse KM, ipse laude resonet T. 30 ducitur M.

V. 1. Daher nennt ihn *Anselm.* orat. 68. dilectus dilector dei.

V. 2. tonitruī, τῇ βροντοφώνῳ σου ἡλώπητῃ ἀναφθεγγόμενος τῆς τοῦ Θεοῦ σοφίας τὸν ἀπόκρυφον λόγον. Mai. 8. οὗτος ἐβρόντησεν, ὁ λόγος ἦν ἐν ἀρχῇ, ὅθεν βροντοφῶνος ἐδείχθη. Sept. 26. Juni 8.

βροντῆς γόνε βρόντησον ὑπόθεν μέγα,  
καὶ σίμανον, πῶς ἡ προάρχιος φύσις  
Θεὸς βροτός τε καὶ Θεὸς πάλιν μένει.

Anonym. ap. L. *Allatium* de libris eccles. Græc. p. 42. S. No. 699, 49.

V. 3. 4. arcana revelavit, in den Menäen ὁ ἐρμηνεύς τῶν ἄνω τοῦ Θεοῦ μυστηρίων. Mai. 8. Ab universis jure creditur Joannes apostolus clavis esse verborum. *Ennod.* dict. 4. p. 1055 ed. *Sirmond.*

V. 14. 15. Vgl. No. 536, 63. 64.

Johannes wird von den Griechen gewöhnlich der Theolog genannt, διότι ἐθεολόγησεν ὑψηλῶς τὴν ἀνέκφραστον τοῦ υἱοῦ καὶ λόγου ἐκ τοῦ Θεοῦ καὶ πατρὸς αἰώνιον γέννησιν. *Horar.* 176. Sie feiern seinen Todestag am 26 Sept. und einen andern Festtag am 8 Mai.

### 703. Prosa de s. Johanne evang.

Trinitatem reserat aquila,  
summus evangelista.

Hic exfulget miris signis,  
hic expugnat vires ignis 15  
et ferventis olei;

Felix sedes gratiæ,  
summu regem gloriæ  
videns mentis acie 5  
non repulsa.

Mirantur, nimiā  
tormentis sævitiā

Johannem deificat,  
angelis parificat  
spiritus, qui indicat  
cæli summa. 10

Quod martyr quis fiat  
et pœnas non sentiat. 20

O martyr, o virgo,  
o custos virginis,  
per quam mundo gloria.

Aquæ vivæ salientis  
hic est potus recumbentis  
supra pectus domini.

Ex quo sunt, in quo sunt,  
per quem sunt omnia, 25  
per te det suffragia.

O dilecte præ ceteris,  
Christum, a quo diligeris,  
interpellans  
et exorans  
nos ei concilia.

tu qui collis, duc ad montem,  
præsta sponsum  
ad videndum  
30 viango totus gratia. 35

Tu qui rivus, duc ad fontem,

Sponso laus per secula.

Hs. zu Bern, hist. 47 aus dem 14 Jahrh. Diese Sequenz hat in ihrem Bau Aehnlichkeit mit einem Kanon von Troparien.

8 angelus, Hs. 17 miratur, Hs. 18 besser wäre tormenti.

V. 1. trinitatem reserat, dies wird in den Menäen erklärt: τὸ ἀρχὴ μὲν ἔφησε τοῦ λόγου, αὐτὸς δὲ τὸ πρὸς τὸν πατέρα ἀχώριστον, καὶ τὸ ἴσον, μετὰ ταῦτα τῆς τοῦ πατρὸς οὐσίας· δεικνύων ἡμῖν δι' αὐτοῦ τὴν ὀρθοδοξίαν τῆς ἁγίας τριάδος. Mai. 8. Daher heisst es auch Sept. 26. γράψας ἡμῖν τὸ Χριστοῦ εὐαγγέλιον. θεολογεῖν τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα ἐξεπαίδευσεν. τῆς τριάδος τὴν γνῶσιν ἀκριδῶς πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν ἐκήρυξε. Evangelista Johannes velut aquila volat altius caliginemque terræ transcendit, et lucem veritatis firmioribus oculis intuetur. Augustin. in evang. Joh. 3, 15. § 1. Er wird auch bei den Griechen mit dem Adler abgebildet. Horar. 176. nach Ezech. 1, 10.

V. 2. summus evangelista, daher in den Menäen θεμέλιος τῶν θεῶν λόγων, ἀρχηγὸς τῆς θεολογίας. Mai. 8. κίρυξ πρῶτιστος. ib. altissimus evangelistarum dei. Anselmi orat. 67.

V. 4. Transcendens universam creaturam, transcendens omnia, in principio verbum vidit et bibit; super omnem creaturam vidit, de pectore domini bibit. S. Augustini sermo 120, 1. Transcenderat omnia cacumina terrarum, transcenderat omnes campos aëris, transcenderat omnes altitudines siderum, transcenderat omnes choros et legiones angelorum. nisi enim transcenderet ista omnia, quæ creata sunt, non perveniret ad eum, per quem facta sunt omnia. August. in Joh. evang. 1, 5.

V. 21. Virgo, παρθένος, heisst Johannes auch regelmässig in den Troparien. Goar S. 336. In den Menäen auch eine andere Verbindung θεολόγος παρθένος. Sept. 26.

#### 704. In nativitate s. Johannis evang.

Sollemnis dies advenit,  
quo virgo cælum petiit,  
evangelista maximus,  
Johannes et apostolus.

Quem sacro super pectore  
tuo facis recumbere  
ultima in cœna, domine,  
quam patereris pridie. 10

Hinc vota laudis solvere  
et hymnum gestit promere  
caterva nostri ordinis  
honore tanti cœlibis.

5 Cui matrem tali fœdere  
mortis conjungis tempore,  
ut noverint se colere  
15 metris ac prolis nomine.

Qui carne solo positus, mente polo contiguus, verbum inedicibile mentis conspexit lumine.		e cælo dones præmia, voce precamur cernua.	
Cujus prece assidua, ut nostra solvas crimina,	20	Sursum erectis cordibus, versis in terram vultibus, in trinitatis nomine te adoramus, kyrie. amen.	25

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. mit Neumen, 11 Jahrh. aus Zwifalten (A).  
Noch eine Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 49. des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Admont  
von 1180 No. 18 (C), andere Hs. daselbst o. No. des 15 Jahrh. mit der Me-  
lodie (D). Bei *Bebel* fol. 3 (E). Nach V. 7 war dieser Hymnus ein Ordens-  
lied, er kommt daher in den allgemeinen Sammlungen selten vor.

2 qua ABE 5 laudes CD. 6 gestis D. 8 celebis B. 11 domini B.  
13 qui D. 15 tollere B, noverit DE. 20 cordis BE. 21 hujus BC.

V. 9. 10. Die Griechen nennen ihn daher *μαθητῆς ἐπιστήθιος*. *Horar.* 176.  
V. 12. Dieser Vers ist aus dem Anfang des Kanons der Messe entlehnt.

### 705. De s. Johanne evangelista.

Contemplator trinitatis, speculum virginitatis, Johannes apostole, protege me supplicantem, serva tibi famulantem, cœlicola excelse.		Sensus firma fluctuantes, hostes fuga conturbantes, reprime dæmonia, doma mentem, iram frena, confer pacem, cor serena, aufer adversantia.	20
Funde preces, flecte deum, ut illustret pectus meum; ad te mentem erigo, ut sim salvus tuo dono, meam in te spem repono, te patronum eligo.	5	Jesu cum recubuisti supra pectus, ebibisti dicta evangelica; cum in Pathmos relegaris, ad superna elevaris, contemplanis mystica.	25 30
Virgo a deo electus, ceteris magis dilectus, gemma pudicitiae, vagos stringe cogitatus, per te firmus in me status fiat continentiae.	15	Prædilecte, tu dignare, mihi reo impetrare Jesu Christi gratiam, ut sic possim respirare et excessus emendare, ut consequar veniam.	35

*Mone, latein. Hymnen. III.*



O felix evangelista,  
mihi jugiter in ista  
aerumpna subvenias,  
sicut matrem Jesu Christi  
commendatam custodisti,  
precor, me custodias.

40

O lucerna, flos virtutum,  
ductor probus, iter tutum, 50  
stella lucens saeculo,  
jubar tuæ claritatis  
me defendat a peccatis,  
tollat ab ergastulo.

Confer vitæ sanctitatem,  
corpori da sanitatem  
et quieta tempora,  
aufer cordis pravitatem,  
purga linguae fœditatem,  
me languentem roboras.

45

Vitæ meæ rege cursum, 55  
post hunc vitam trahe sursum  
animam ad gaudia,  
ubi deum contemplari,  
justis pie sociari  
merear in gloria. 60

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 176 (E). Hs. zu München Clm. 5988. f. 312. des 15 Jahrh. (B) als Oratio. Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 169 (M) aus dem 15 Jahrh. Hs. von S. Peter zu Salzburg II, 40. des 15 Jahrh. (P), die ich nicht ganz verglichen. Dieses schöne Lied kommt in den Sammlungen selten vor.

4 me pr. E. 5 tibi s. E. 6 exc. cœlicole MBP. 11 totam f. meam MP. 12 et pat. M. 13 dei es MBP. 14 et præ cet. d. MBP. 15 tu g. E. 16 frena M. 17 ut sit salvus in MB, salvus f. firm. P. 18 dono c. M, dei cont. B, sistat cont. P. 25 c. J. EB. 28 dum — es legatus M, relegatus B. 29 sublevatus MB. 31 pie electe EB, mi f. tu M, me f. tu B. 32 delictorum i. MB. 33 michi tristi g. M, mihi Christi venia B. 36 consequendo gratiam M. 38 magister f. jug. B. 44 corporis M. Nach 46 schiebt E diesen Vers ein: auge veram caritatem. 50 sternens f. probus M, doctor iter sternens tut. B. 53 nos def. M. 54 tollens MB. 55 nostræ MB. 57 animas B. 58 tecum f. deum B. 60 mereamur B.

V. 1. Θεατὴς τῶν ἀφῆτων ἀποκαλύψεων. Sept. 26. τριάδος ἐφανερώσας τὸ μυστήριον. ibid.

V. 13. virgo, dilectus, ὁ ἡγαπημένος Ἰωάννης καὶ παρθένος. Mai. 8. παρθένος, μαθητὴς ἡγαπημένος. Sept. 26.

V. 35. στήθει Χριστοῦ ἀνέπεσας, ὅθεν ἐξήντησας τῆς σοφίας τὰ δόγματα. Sept. 26.

V. 38. ἐρμηνεύς τῶν ἄνω Θεοῦ Θεοῦ μυστηρίων. Sept. 26.

Diesem Liede schliesse ich ein deutsches Gedicht an nach der Hs. zu München, Cgm. 73. des 14 Jahrh. in Octav. Das Gedicht ist aber älter.

### Von sand Johannes ewangelist.

Ich pit dich, rainer deger,  
du wære ie des gotes seggen,  
sand Johannes ewangelist,  
ja bevalch dîr der heilige Christ

an dem chræutze seine mûter, 5  
da von, herre, so tût er  
allez daz du wil.  
got hat dîr eren geben vil



<b>Gaude, quod vocatus ore</b>	<b>carnis finito labore</b>	
<b>Christi ac sine dolore</b>	<b>fac nos frui cœli rore,</b>	
<b>mortis scandis æthera;</b>	<b>dum linquimus cetera.</b>	15

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203. Aehnlichkeit mit diesem Liede hat der Hymnus des *Muretus* auf den h. Johannes. Die Anlage desselben ist schöner, sein dreimaliges *felix, qui etc.* aber eine klassische Wendung.

V. 4. *χαίροις τῆς μητρὸς τοῦ κυρίου ὑμὲ παμπόθῃτε.* Sept. 26.

### 707. Ad b. Johannem evangelistam.

<b>Gaude felix et electe</b>	<b>Gaude, tibi intellectus</b>	20
<b>[Johannes apostole,]</b>	<b>datus est præ multis rectus</b>	
<b>virgo Christi prædilecte,</b>	<b>scripturæ deificæ.</b>	
<b>preces nostras respice.</b>		
<b>Gaude nuptiis abstractus,</b>	<b>Gaude, fili Zebedæi,</b>	5
<b>Jesu flori es compactus</b>	<b>qui vidisti verbum dei</b>	
<b>summæ castimoniæ.</b>	<b>patris profundissime.</b>	25
<b>Gaude, quia es vocatus</b>	<b>Gaude, quia tua vita</b>	
<b>ad arcem apostolatus,</b>	<b>sine pœna hîc finita</b>	
<b>vias dei doce me!</b>	<b>fuit tranquillissime.</b>	10
<b>Gaude, tuum ad honorem</b>	<b>Gaude videns nunc in cœlo,</b>	
<b>factus es in piscatorem</b>	<b>cujus hîc ardebas zelo,</b>	30
<b>hominum mirifice.</b>	<b>Christum limpissime.</b>	
<b>Gaude, qui recubuisti</b>	<b>Esto mecum in agone,</b>	
<b>hora cœnæ supra Christi</b>	<b>tua ut tuitione</b>	15
<b>pectus suavissime.</b>	<b>educar, carissime.</b>	
<b>Gaude, quia commendata</b>	<b>Tunc fidelis sis amicus,</b>	35
<b>mater fuit illibata</b>	<b>ne crudelis inimicus</b>	
<b>tibi fidelissime.</b>	<b>lædat me sævissime.</b>	

Hs. zu Mainz, Aug. 439. Bl. 171 des 15 Jahrh. Diese beiden Lieder No. 706 und 7 sind den Liedern auf die Freuden Mariä nachgebildet, weil der jungfräuliche Johannes an Christus Statt ihr als Sohn empfohlen wurde.

2 ist ein Zusatz, der eingefügt wurde, weil im Liede der Namen des Apostels nicht vorkommt. 12 *pastorem*, Hs. gegen das Strophennass.

V. 27. *pœna*, Pein. S. No. 85, 5. No. 370, 42. No. 708, 38. 39.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Gaming steht in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 182. und in der Münchener Hs. Clm. 3012. und fängt so an:

Salve nunc evangelista  
o Johannes, gloriæ

Jesu Christi tu symmysta,  
nomen habens gratiæ.

Ich schliesse noch ein Bruchstück eines niederländischen Liedes auf diesen Apostel hier an.

### An sinte Jan evangeliste.

Ic groete u, secreet ende gods minne,  
apostele ende evangeliste sinte Jan,  
Jhesus mæch van so reynen zinne,  
dat noit temptacie hu verwan  
tote eenigher zonde, hêlich man.

Ghi hebt gode also behaecht,  
dat hi u in hoeden beval  
siere moeder, der alre reynster mæcht,

die noit was, noch wesen sal,  
dies hebt lof boven den apostelen al.

Gheerne hadt ghi maertelare ghesijn,  
haddij't ênichsins mueghen wesen,  
ghi soodt in olye ende dronct venijn,  
daer u god of dede ghenesen  
als sijn . . . *(das weitere fehlt)*.

Hs. zu München, Cgm. 83. 15 Jahrh.

### 708. De s. Johanne evangelista.

De patre verbum prodiens,  
de matre corpus induens,  
Johannis testimonio.  
hoc erat in principio.

Johannes virgo ceteris  
dilectior apostolis,  
rogatus apud Ephesum  
conscripsit evangelium.

Eructans almo pectore  
fluenta evangelica,  
quæ hausit in convivio,  
passuro mundi domino.

Ascendens crucis arborem  
commendat matrem virginem  
Jesus huic discipulo,  
ut suimet vicario,

Ut virgo viri nescia  
et castitatis conscia  
solamen viri providi  
haberet dies sæculi.

5 Accipit virgo virginem,  
corruptionis insciam,  
et par post Christum filius  
deservit integerrimus.

10 Sancte Johannes optime, 25  
absolve nostra crimina,  
ut mereamur liberi  
servire summo principi.

15 Præsta beata deitas, 30  
indulge clemens trinitas,  
ut tibi casto corpore  
lætetur omni tempore.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 50. 15 Jahrh. (A). Bei *Thomas*. 355 (B).  
Bei *Bebel* f. 2 (C). Bei *Clichtoveus* f. 21 (D).

2 corpus de matre AC. 15 Jesus fehlt A. 16 sumet A. 21 accepit BCD,  
für den Vers besser, aber vor und nach steht das Präsens. 32 famulemur BD.

### 709. *Johannis evangelistæ.*

Verbum dei, deo natum, quod nec factum, nec creatum venit de cœlestibus, hoc vidit, hoc attrectavit, hoc de cœlo reseravit Johannes hominibus.	5	cœli cum sacrarium Christus suum lilium filio tonitru sub amoris mutui pace commendavit.	30
Inter illos primitivos veros veri fontis rivos Johannes exiliit, toti mundo propinare nectar illud salutare, quod te throno prodiit.	10	Haurit virus hic lethale, ubi corpus virginale virtus servat fidei: pœna stupet, quod in pœna sit Johannes sine pœna bullientis olei.	35 40
Cœlum transit, veri rotam solis videt ibi, totam mentis figens aciem: speculator spiritualis quasi seraphim sub alis dei videt faciem.	15	Hic naturis imperat, ut et saxa transferat in decus gemmarum; quo jubente rigit, aurum fulvum induit virgula silvarum.	45
Audiit in gyro sedis, quid psallant cum citharædis quater seni proceres. de sigillo trinitatis, nostræ numo civitatis impressit characteres.	20	Hic infernum reserat, morti jubet, referat, quos venenum stravit; obstruit, quod Ebion, Cerinthus et Marcion perfide latravit.	50
Iste custos virginis arcanum originis divinæ mysterium, scribens evangelium, mundo designavit;	25	Volat avis sine meta, quo nec vates nec propheta evolavit altius; tam implenda quam impleta, nunquam vidit tot secreta purus homo purius.	55

Sponsus rubra veste tectus, visus sed non intellectus redit ad palatium, aquilam Ezechielis sponsæ misit, quæ de cœlis referret mysterium.	60	dic, quis cibus angelorum, quæ sint festa supernorum de sponsi præsentia.	70
Dic, dilecte, de dilecto, qualis sit et ex dilecto sponsus sponsæ nuntia;	65	Veri panem intellectus, cœnâ Christi supra pectus sumptâ nobis resera, ut cantemus te patrono coram agno, coram throno laudes super æthera.	75

Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. p. 54 des 14 Jahrh. (B). Hs. daselbst IV, 14 mit Noten, 14 Jahrh. überschrieben auf Johannes ante portam latinam (C). Hs. zu München Clm. 7943 des 13 Jahrh. (D). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 13 Jahrh. mit Neumen (E). Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 373. des 13 Jahrh. (F). Bei Daniel 2, 166 (G).

4 quod vid. E. 8 verus E, deus veri C. 13 transiit, alle Hss. 14 vidit EGB. videns F, ibi vör vid. G, rotam C, und 13 totam C. 15 fingens DE. 17 seraphin BE. 19 audit CFD, augit A. 20 psallat AC, qui E. 22 te A. 23 mimo trinitatis A. 24 characterem C. 25 virginum A. 27 divinum B. 29 demonstravit, alle ausser B. 30 colli G, cui f. cum ADEFG, tui B. 31 suum Ch. DG. 33 nutui AE. 34 zelo B, amendavit C, pacem E. 35 hoc A. 36 cui f. ubi A. 38 cœna C. 38—40 stehen in E an 35—37. 41 hinc E. 45 auri G. 46 virgulam D. 49 veneno A. 50 quos A. 54 quod AB. 57 tam f. tot B. 59 nocte f. rub. A. 61 palatia F. 64 steht an der Stelle von 61 mit der Lesart referre CDBE, mysteria F. 65 hic f. dic C. 66 et fehlt ADE, qual. hic sit ex CB. 69 superiorum GDE. 71 panis ADE. 72 coenam haben alle. 73 Christi sumptam G, sumpta hat nur C, welches die richtige Lesart cœna 72 anzeigt. 74 de pat. GABCE. Die Halbstrophen sind in den Hss. meistens getheilt durch grosse Anfangsbuchstaben.

### Auf den Evangelisten Johannes.

*O aquila magna*, che cum due ali  
la luna, sole, stelle e ancor pianiti  
passi il sublimo ciel cum dritto cale.

Li lumi incircumscriпти e indiffiniti  
in trinita vedisti, il summo eterno 5  
principio, che e di deita uniti.

Tu sopr'el sacro pecto se discerno  
di Yhesu possando'l tesor gustasti  
de gram secreti, che son nel ciel su-  
perno.

O quanto in alta sublimita volasti, 10

quando a rivelare li misteri archani,  
*in principio erat verbum*, cominciasti.

A questo tutti g'intellecti humani  
mancha e l'ongegno perde ogni valore,  
qui tutti sonno e grandi senni insani. 15

Tu fosti amato in si fervente amore,  
che'l salvator domestico e fratello  
ti fece solo e sopr'ogn'altro honore.

Tu meritasti di veder l'agnello  
cum gloria, honor e triumphal podesta 20  
suppeditar, qualunch'a gli e ribello.

Dalla cui spada la superba testa  
del gran dracone exterminata al tutto  
sepulta e morta iace alla foresta.

Di tal victoria e si suave il fructo 25  
el gusto infermo tal conforto prende,  
che ciascum morto a vita n'e conducto.

Per te nel mondo ogni doctor con-  
prende  
di nostra fede il vero e chiaro lume  
e da ogni error per te bem se di-  
fende. 30

Pero nel fonte e nel sacrato fiume  
di sapiença e virtu si profonda  
bevisti l'aqua viva sença spume.

In te la gratia e l'ontellecto abonda,  
in te lo spechio d'ogni virtu luce, 35  
in te di sciença ogni thesor ridonda.

La tua doctrina al mondo gia produce  
di sancta vita e d'ogni bel costume  
ornata secta, ch'al ciel ni conduce.

Tutta la chiesa abraçia quel volume 40  
cum alta spene e quel, ch'ancor scri-  
visti,  
pero son nate a te si forte piume,

Che solo in alto piu che uciel salisti,  
dove beati in tanta gioia e festa  
a te mostrarno quel che discernisti. 45

A te la sposa e sancta madre ho-  
nesta,  
quel gran thesoro a te fu dato in vita,  
che e dil ciel porta, chiave e ancor  
finestra.

O thesaurier di quella margarita  
tanto cara, che dil valor di quella 50  
la turba sancta tutta ne richita.

La cui presença e tanto grata e bella,  
che e senza stima, e gli ochi suoi  
rispiande  
sopr'ogni luce e piu d'ogni altra stella.

O quanto dolce son quelle vivande, 55  
qual tu gustasti in quella cena amara,  
und' el signore te die le gran bevande.

Dove sapesti piu che non s'empara,  
tanto fu gli acti gratiosi e casti  
Yhesu basiendo e dil suo pecto lara. 60

Or fammi amar cum quel amor, ch'a-  
masti  
el salvator Yhesu, dolce amor mio,  
e questa gratia ogn'or sempre mi basti.

A te dilecto e gratioso e pio  
Giovanni caro, o vangelista sancto, 65  
a te divoto, o mio dolce disio.

Asegnon l'alma, che sotto quel manto  
delle tue ale, o aquileta pura,  
fa non perisca nel doglosio pianto.

Per te il venenno muto sua nactura, 70  
per te la vita a morti fu renduta,  
per te la gente truova ogni ventura.

Per te prudente fu bem conosciuta  
la trinita, de cui le carte dice,  
che la sua faccia non fu mai veduta. 75

O quanto e fermo e bem serra felice,  
chi te piatoso prende per suo duca,  
puoi che tal gratia a te donar se lice.

Per te, benigno, sempre mi conduca  
a Yhesu Christo la tua sancta guida, 80  
e'l tuo splendore a me sempre riluca.

Di ti Giovanni ciascun chi se fida,  
perir non puo nel dubioso mare,  
quantunche in pene sempre pianga e  
strida.

Pero ch'el tuo fervor senza tardare 85  
succorre al peccator quantunche rio,  
pur non sia lento te cum cuor pregare.

O tu felice amore, eterno idio,  
per san Giovanni gratioso e puro  
mercie ti chiegio, o caro signor mio, 90  
che dalle pene eterne sia securo. amen.

Hs. zu Venedig Class. IX. cod. 145. 15 Jahrh. mit mehrstimmiger Me-  
lodie.

Wie diese italiänischen Lieder theils den alten Kirchenschriftstellern, theils den lateinischen Hymnen folgen, will ich durch einige Belege erweisen. Die *lumi incircumscripti* V. 4. gemahnen an *Gregor. M. moral.* 2, 8. *Deus incircumscriptus est spiritus.* Die Benennung *finestra dil ciel* für Maria V. 48. bezieht sich offenbar auf *cœli fenestra* in dem Hymnus des Venant. Fortunat. No. 420, 8. No. 600, 23. *Margarita* V. 49. Vgl. No. 508, 72. 586, 63. Zu V. 54 vgl. No. 429, 57.

8 *gustan*, Hs. 9 *gram* ist zu viel. Auch in den folgenden Versen sind solche überflüssigen Sylben. 67 *assegna* scheint richtiger.

### 710. Philippi apostoli.

Salve sancte o Philippe, tu Jhesu discipulus; salve Jacobe, tu Christi es dignus apostolus.		cunctos languidos sanasti, credidit communitas.	15
		In Hierapolim transisti, sectam Ebionicam	
Tu, Philippe, annis multis prædicans in Scythia cum cogereris a stultis colere sculptitia,	5	destruis, quæ carnem Christi asserit phantasticam.	20
		Convocatis commendabas populum presbyteris et in fide confortabas, post hoc crucifigeris.	
Surgens draco interfecit tres de plebe validos, flatu reliquos infecit, cunctos reddens morbosos.	10		
		Tuæ natæ tumulatæ tecum duæ virgines, tecum gaudent jam translatae in cœlorum ordines.	25
Tunc draconem effugasti et defunctos suscitasti,			

Reichenauer Hs. No. 36. f. 183. des 15 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming.

6 *inscitia*, Hs. 7 *qui cogeris*, Hs. 17 *yerapolim*, Hs. 18 *ebeionicam*, Hs. 19 *destruens*, Hs. 28 *trans f. in*, Hs.

### 711. De s. Jacobo minore, ap.

Sancte Jacobe, fuisti præsul Jerosolymis, fidem Christi docuisti signis, verbis plurimis.		Gloriam ob sanctitatem habuisti hominum, intra sancta potestatem adorare dominum.	5
--	--	--	---



Jam majores in procinctu  
erant Christum credere,  
quos maligno ex instinctu  
studuit pervertere

10

martyrem sic transmiserunt  
te ad regna cœlica.

Quidam, qui seditione  
plebem in te concitat  
et te stantem in ambone  
deorsum præcipitat.

15

Tu os lapidis vocaris 25  
concors tuo nomini,  
sed tu minor appellaris  
justus frater domini.

Christo dabas in paschali  
festo testimonium,  
palam reclamantes mali  
te post præcipitium

20

Cum exemplo verbum bonum,  
opera justitiæ 30  
et humilitatis donum  
cum dulcore gratiæ

Lapidarunt, excusserunt  
cerebrum cum pertica,

Per vos mihi præstet deus,  
ut in vitæ termino  
sim nullius mali reus, 35  
sed vivam cum domino.

Aus derselben Hs., mit dem vorigen Liede verbunden, weil beide Apostel auf den 1 Mai verehrt werden, daher auch die Endstrophe sich auf beide bezieht.

7 für sancta, scil. sanctorum. 15 stante, Hs. 23 se für sic, Hs. 25 tuos. Hs.

V. 28. justus. Christum imitantur sancti ejus ad sequendam justitiam. *Augustin.* de pecc. mer. 1, 10.

*Joseph.* antiq. Jud. 20, 8. führt an, man habe zu seiner Zeit geglaubt, Jerusalem sey zerstört worden, weil Herodes diesen Apostel, den man seiner Rechtschaffenheit wegen den Gerechten nannte, habe umbringen lassen. Schon *Origenes* in Matth. tom. 10, 17. rügt das Unstatthafte dieser Meinung, indem er sagt: *θαναστόν ἐστι, ὅτι τὸν Ἰησοῦν ἡμῶν οὐ καταδεξάμενος εἶναι Χριστόν* (d. h. als Messias), *οὐδὲν ἥτιον Ἰακώβω δικαιοσύνην ἐμαρτύρησε τοσαύτην.* Denn war Jakobus gerecht, so war Christus gerechter, wurde Jerusalem zerstört, weil es jenen umgebracht, warum nicht vielmehr, weil es diesen gekreuzigt hat? Einer Schuld ihres Untergangs waren sich die Juden bewusst, aber aus Hartnäckigkeit wollten sie die rechte Schuld nicht anerkennen.

## 712. De s. Bartholomæo (*troparium*).

1. Diem festum  
Bartholomæi, Christi  
amici,

fratres excolite  
dignis præconiis,  
Ejus obtentu cœli

5

quo mereamini sedibus perfrui.		sacris fontibus expiaverat,	
2. Hic Indiæ populis prædicat evangelium,	10	Promittens illis, quod non vidit homo nec ascendit in cor hominis.	40
Qui dediti vitiis vacabant idolatriæ, Quos instruens sanctus apostolus jussit frangere idola atque Christo facere templa;	15	5. Per multa sic prædicans tem- pora vestimenta illius non fuerant sordida. 45 Nocturno vigilarat tempore, similiter diurno in dei laudamine.	
Et dæmones, quos adoravere, fecit longius abire, ubi essent invia terræ.	20	6. Post talia miracula occisus migravit ad Christum, perenni in regno semper lusus,	50
3. Mundat leprosos saluti pristinæ et reddit ægros, Vestivit cæcos præsenti lumine fecitque sanos.	25	Sed veniet iudicii in die cum deo, hominum secreta per ignem judicaturus.	55
Oratio ejus paralyticos erigit atque curat energumenos, Nam Indici natam regis diu lunaticam sola prece salvam fecerat.	30	7. Quæsumus te, Bartholomæe, exorantes, quo detergas nostra hic facinora, Quatinus utamur præmio, quod credentium repromisit Χριστὸς gregi pusillo.	60
4. Convertit regem populumque ejus	35		65

Hs. zu München Clm. 14083. f. 24. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 67. 12 Jahrh. (B).

2 Bartholomeo A. 4 fratris A. 12 idolatriis A, wol des Reimes wegen.  
16 Christi A. 19 adoraverant wäre für das Versmass und den Satz besser.  
31 energuminos AB. 34 præce AB, alte Schreibung. 41 ascenderat A. 52 man-  
surus B. 57 quos A. 61 quatenus B.

V. 3. Christi amici ist eine besondere Benennung der Apostel nach Joh. 15, 14. 15.

Bartholomäus ist wahrscheinlich derselbe, der auch Nathanael hiess, denn dieser gehörte zu den Aposteln. Joh. 21, 2. Acta SS. Aug. tom. 5 p. 8. Die Juden hatten damals schon zuweilen griechische Namen, wie Nicodemus, Andreas, Philippus, oder setzten auch ihr Wort Bar (Sohn) mit griechischen Namen zusammen, wie Bartimæus u. a., wozu auch Bartholomæus gehört, der *filius Ptolomæi* bedeutet, wie das *Horar.* 290 sagt: σημαίνει τὸ Βαρθολομαῖος υἱὸν Θολομαίου ἢ Πτολομαίου, ἐπειδὴ εὐρίσκεται πού καὶ Βαρ-πτολομαίου γραφόμενον.

Ein Lied auf diesen Apostel machte auch der Prior Konrat von Gaming, das in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 183 und in der Münchener Hs. Clm. 3012 steht und so anfängt:

Salve o Bartholomæe,

Christi princeps inclite.

### 713. De s. Bartholomæo (*troparium*).

- |  |                  |   |    |
|--|------------------|---|----|
| 1. Laudet te, deus,<br>justus et reus<br>orbis totus,<br>sacro fonte lotus;  |                  | 5. Igitur hic sanctus<br>veniens in tertiam<br>primitus Indiam,<br>Quo deus colitur,<br>Astaroth qui dicitur, | 25 |
| 2. Culpæ qui totius<br>es indultor propitius,<br><br>Consolator pius,<br>malum mutans in melius.   | 5                | 6. Dæmon perterritus<br>obmutuit,<br>responsa penitus<br>non tribuit;   | 30 |
| 3. Qui duodenos<br>in orbem misisti famulos,<br><br>Ad fidem rectam<br>servandam hortantes populos.  | 10               | genti deceptæ<br>Bierit indicat.<br>„En deus, inquires,<br>quem colitis,                                      | 35 |
| 4. In grege quorum<br>Bartholomæum<br>socium constituis<br>tam sedulum,<br><br>Ut nomen tuum,<br>dignum et pium,<br>laudaret, prædicaret<br>per sæculum. | 15<br><br><br>20 | viro dei dante,<br>ne me visitet<br>quilibet,“ clamitat.  | 40 |
|  |                  | 7. „Hæc sunt indicia<br>nobis eundem<br>patenter indicantia.  |    |

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| Ipsius omnia<br>specie mira<br>membra sunt elegantia:  | 45 | multa fiunt signa,<br>fides crescit,<br>cassantur idola.  | 65 |
| 8. Crispi sunt crines,<br>oculi grandes,<br>præcellit omnes caro candida;<br>Decens statura,<br>vox tamquam tuba,<br>vestitur purpura pretiosa." | 50 | Tot signis deicolis<br>fulsit apostolus,<br>tandem flagellatur,<br>decollatur<br>astregis visibus.  | 70 |
| 9. Continuo<br>sanctum quærunť,<br>quoniam signa<br>patranda noverunt.<br>A dæmone<br>vir mundatur,<br>et regis nata<br>curata lætatur.          | 55 | 11. Gens bisse narum,<br>quas convertit civitatum,<br>corpus visitat beatum,<br>Sepelit illud<br>digne dignum in sepul-<br>chrum,<br>scandit spiritus in altum. | 75 |
| 10. Cum rege familia<br>credit et patria,  | 60 | 12. Ipsius pio precatu<br>nos, deus, a reatu<br>digneris absolvere<br>tuoque regno jungere.   | 80 |

Hs. des ehemaligen Klosters Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit der Melodie. Vgl. Acta SS. Aug. 5, 34.

15 constatuisti, Hs. 20 sæcula, Hs. 40 clamitet, Hs. 49 omnes fehlt der Hs., der Vers verlangt aber ein zweisylbiges Wort; cand. caro, Hs. 51 quamvis, Hs. 59 die Hs. hat nur rex. 62 et fehlt der Hs. 65 cessantur, Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel steht in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Gaudemus omnes inclita

Bartholomæi merita.

## 714. De s. Thoma apostolo.

Thoma, præsumptor nobilis,  
dum palpas vulnus lateris  
et de auditis dubitas,  
mihi visum admoneas.

Pia mihi fiducia,  
tua spondens suffragia

spondes, quod vis, non moriar,  
quod si te ducem patiar,

Illud iter aggrediar,  
in quo vivam, non moriar, 10  
et ad vitale gaudium  
transeam post hoc sæculum.

Unde ad te confugio et propter illum obsecro, qui te salvavit dubium, dum fers in latus digitum,	15	Quod ut tunc possit fieri, nunc aures pulsa domini, ut quadratam virtutibus labi non sinat amplius,	25
Ut sim de non videntibus et beate credentibus. architecte mirabilis, de vivis ædificiis	20	Et ad culpas immobilem figat et bonis stabilem, quod dignetur concedere, qui erexit in virgine	30
Sumens in terra pretium, servans cœlo palatium, pone muris Jerusalem me vel extremum lapidem.		Illam domum mirificam, quam transivit non perviam et illo novo transitu nos traxit ab interitu suscepto carnis habitu.	35

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 50. 14 Jahrh.

7 quamvis, Hs. für non wäre besser ne, aber 6 — 8 sind damit doch nicht ganz hergestellt. 8 duce, Hs.

V. 1. ähnlich heisst er in den Menäen Θωμᾶς ὁ θαυμάσιος. Oct. 6.

V. 2. χειρὶ φιλοπράγμονι θείαν πλευρὰν ἐξηρεύνησας. Oct. 6.

V. 17. τῇ πιστῇ ἀπιστίᾳ σου τοὺς πιστοὺς ἐβεβαίωσας. Oct. 6.

### 715. De s. Thoma apostolo.

O Thoma, didyme, per Christum, quem meruisti tangere, te precibus rogamus altisonis,	5	succurre nobis miseris, ne damnemur cum impiis in adventu iudicis.	5
---	---	--	---

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 7. des 15 Jahrh. mit der Melodie.

### 716. De s. Thoma apostolo.

Salve Thoma gloriose, palmes vitis fructuosæ, te doctore virtuose gloriatur India.		tecum plebis copiosæ mittens ad cœlestia.	
Quam horrebas seriose, hanc convertis gratiose,	5	Qui sic es prædestinatus et a Christo vocitatus, nostros dilue reatus pietatis gratia.	10

Tangis sacrum Christi latus, sic ad fidem conformatus, jam coruscans laureatus in cœlesti curia.	15	piæ consolationis nobis fer subsidia.	20
Vas insigne rationis, testis resurrectionis,		Nostræ memor concionis posce nos repleri donis charismatum, ut cum bonis lætetur in gloria.	

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 233. 15 Jahrh. mit der Melodie. Die Schlussverse der Strophen haben gleichen Reim.

V. 13. 14. De filii resurrectione citius quidem ego, qui infirmus sum, crediderim Thomæ dubitanti et palpanti, quam Cephæ audienti et credenti. S. Bernardi hom. 2, 12.

### 717. De eodem. sequentia.

Salve Thoma didyme, dux pugnae legitimæ, salutis signaculum.		Arte miranda struis conductoribus tuis cœlestē palatium.	
Mundi princeps optime, forma pacis intimæ, veritatis speculum.	5	Tu mortuorum motor, viventium promotor, curator debiliū;	20
Te lucerna fidei perscrutatorque dei excelsus in gloria.		Abyssus lætitiæ, dulcor amicitiae, defensor fidelium.	
Stigmata Jesu Christi patenter introisti et vera mysteria.	10	Nunc pie nos tuere, ne possit nos terrere malorum adversitas;	25
Tu virtutum radius, quo virginis filius det mundo solatium.	15	Fac nos Jesum cernere, qui fons est vitæ veræ, sanctorum suavitas.	30

Aus derselben Hs. f. 233. mit der Melodie.

11 potenter, Hs.

Ogleich alle Reime dieses Liedes stumpf oder männlich sind, so haben sie doch 2 Sylben wie in No. 710. 711.

## 718. Hymnus de s. Thoma apostolo.

Fructus floris virginei, cibans sanctos in patria, dedit in robur fidei laborantibus in via		O Thoma pro nobis ora et in fide nos roboram. visita nos sine mora, defensor mortis in hora.	15
Thomam olivam gratiæ, salutare remedium, verum jubar lætitiæ, singulare præsidium.	5	Hujus, Christe, precamine fac in tua dulcedine, nos purgatos a crimine jocundari sine fine.	20
Hic discens experimento surgentis Christi dextera cum virtutum incremento totam fulcit ecclesiam.	10	Tibi laus et æternitas, trina et una deitas, tu nobis vera sanctitas et æterna felicitas.	

Hs. zu München, Clm. 13087. f. 289. 12 Jahrh.

10 dextera reimt nicht, ich glaube, man sollte hier dexteram lesen und 12 totam auslassen und fulcientem setzen, dann beziehen sich 10—12 auf Christum, was der Strophe einen viel bessern Zusammenhang gibt, als den sie jetzt hat. 16 besser scheint mir defende.

V. 1. 2. sind Umschreibung für *panis cælestis*, denn *patria* ist der Himmel. No. 3, 3. No. 300, 45. No. 301, 1. No. 68, 12. No. 81, 75 flg.

V. 3. *robur fidei*. Plus nobis Thomæ infidelitas ad fidem, quam fides credentium discipulorum profuit. Gregor. M. hom. in ev. 2, 26, 7.

Noch ein Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Gaming steht in der Münchener Hs. Clm. 3012 und in der Reichenauer No. 36. f. 182. mit diesem Anfang:

Salve pulchrum sidus cæli, te saluto nunc fideli mente, flexo poplite,	o apostole dilecte, sancte Thoma prædilecte, cæli princeps inclite.
--	---

719. De s. Matthæo (*troparium*).

1. In deum exultet jubilando caro et cor nostrum,  Etenim passer adinvenit sibi domum,	Quando Christus Jesus ad se vocavit Matthæum.  2. Ascensiones in corde qui tunc disposuit,	5
--	--	---

Cum mundanarum  
curarum vincla deposuit. 10

3. Misericordias  
nunc et in æternum  
cantemus patri  
misericordiarum,

Inter apostolos 15  
et evangelistas  
qui locavit  
conversum publicanum.

4. Clarior facie Moysi  
resplenduit facies Matthæi, 20  
Nam liber generationis  
Christi clarior est libro genesi.

Hi duo consistunt in capite,  
veteris ille hic novæ  
scripturæ, sed ille antiquam,  
hic 25  
novam scribit genealogiam.

Proinde quanta est distantia  
inter scripturarum  
principia antiquæ et novæ,  
tanta est in Matthæo et  
Moyse. 30

5. Hæc est mutatio,  
quam operatur excelsi  
principis dextera,  
Legem qui dederat,  
nunc evangelizatur a 35  
legis transgressore.

Talis est fructus  
pœnitentiæ  
et gratiæ lapsos relevantis,

Ac publicanos 40  
cunctos unius  
exemplo ad se revocantis.

6. Est etenim omne debitum  
ad hoc servo a deo dimissum,  
Ut suimet per exemplum 45  
misereri sciat conservorum.

Hinc vultu propitio  
humana facie præfulget  
in cœlis juxta thronum  
summæ gratiæ, 50

Qua leo, bos, aquila  
vultu horribili præmonstrant  
virtutem divinorum  
terribilium.

7. Ac tu, Matthæe, 55  
cordis et vultus humani  
plagam generis humani

Clemens respecta,  
simul et pleniter cura,  
sicut tua est curata, 60

Quo tuo freti  
auxilio per Christum  
sic sanemur  
a peccatis omnibus,  
ut te sanatum credimus. 65

Hs. zu Gratz 42/6. 12 Jahrh. mit Neumen.

9 mundarum, Hs. 45 et für ut, Hs.

V. 9. 10. τῆς χαμαιζήλου πολιτείας καὶ δόξης κενῆς ἀπέστης, εὐαγγελιστῆς  
ἀπὸ τοῦ τελώνου γενόμενος. Nov. 16. τελείως κατέλειπες τῶν ἐπιγείων τὴν σύγχυσιν.  
Ibid. τὸν χρυσὸν καταλείψας ὡς ἀληθῶς, τὸν Χριστὸν δὲ ποθήσας φιλευσεβῶς.  
Ibid. Es ist ein Wortspiel.

V. 23. in capite. ὁ πρῶτος τοῦ Χριστοῦ εὐαγγέλιον γράψας. Ibid.

Mone, latein. Hymnen. III.



## 720. De s. Matthæo et ceteris evangelistis.

Plausu chorus lætabundo hos attollat, per quos mundo sonant evangelia; voce quorum salus fluxit, nox recessit et illuxit sol illustrans omnia.		cujus genus sic contextit, quod a stirpe David exit per carnis materiam.	30
Curam agens sui gregis pastor bonus, auctor legis, quatuor instituit, quadri orbis ad medelam formam juris et cautelam per quos scribi voluit.	5 10	Rictus bovis Lucæ datur, in qua forma figuratur nova Christus hostia, arâ crucis mansuetus hic mactatur sic et vetus transit observantia.	35
Citra thema generale habet quisque speciale styli privilegium, quos designat in propheta forma pictus sub discreta vultus animalium.	15	Est leonis rugientis Marco vultus, resurgentis quo claret potentia, voce patris excitatus surgit Christus laureatus immortali gloria.	40
Pellens nubem nostræ molis intuetur jubar solis Johannes in aquila, supra cælos dum conscendit, sinu patris comprehendit natum ante sæcula.	20	His quadrigis deportatur mundo deus, sublimatur istis archa vectilibus, paradisi hæc fluenta nova fluunt, sacramenta quæ irrorant gentibus.	45
Os humanum est Matthæi, in humana forma dei dictantis prosapiam,	25	Non est domus ruitura hac subnixa quadraturâ, hæc est domus domini: glorietur in hac domo, qua beatus vivit homo deo junctus homini.	50

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 32. mit der Melodie, 14 Jahrh., die Halbstrophen zu Wechselchören eingerichtet (K), auch bei Daniel 2, 88. (D) und Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 78. 14 Jahrh. (S). Hs. zu Admont No. 751. des 14 Jahrh. mit der Melodie (A).

5 præcessit ADS. 13 circa haben alle. 15 sibi DA. 23 sinum S. 31 victus K, ritus S. 35 mactatus A. 43 deputatur S. 49 hæc est domus rugitura A.

V. 3. Modo Christus tacet; tacet iudicio, sed non tacet præcepto. si enim tacet Christus, quid sibi volunt hæc evangelia, quid sibi volunt voces apostolicæ, quid cantica psalmodum, quid eloquia prophetarum? in his omnibus Christus non tacet. *Augustin.* in evang. Joh. 4, 2.

V. 4—6. ἐξέλαμψαν ἐν τῷ κόσμῳ ἀκτῖνας Θεογνωσίας οἱ μαθηταὶ σου, καὶ τὴν πλάνην ἀπημύρωσαν, τῆς ἀπάτης λύσαντες τὴν ζόφωσιν. *Triodion* E, 1.

V. 10. 21. 43. sind nach *Augustin.* de cons. evang. 1. 3. 9. 10 gemacht.

V. 19. ebenso vom Lucas: τὸν κόσμον καταναγάζεις φωτισμῷ. Oct. 18. nubes molis, i. e. corporis. S. No. 233, 29.

V. 21. 25. 31. 37. nach Ezech. 1. 5. Apocal. 4, 6., ebenso bei *Augustin.* in evang. Joh. 36. § 5.

V. 43. quadrigis. Weil die Apostel sich in alle Länder zerstreuten, so wurden sie wie Wolken vorgestellt, die über die Erde ziehen (s. No. 668, 1. 2.), und dieses Bild ist nach der Wolken- und Feuersäule des alten Testaments gewählt, denn die Apostel waren auf ihrem Zuge Wegweiser der Völker zum Christenthum, wie die Wolkensäule den Israeliten den Weg zeigte. Die Griechen vergleichen, wie es scheint, die Wanderung der Apostel durch die Welt auch mit dem feurigen Wagen des Propheten Elias. Sie sagen nämlich, Gott habe die Apostel auf Rosse gesetzt, die Zügel in die Hand genommen, und so durch seine Ritter das Heil verbreiten lassen. ἐπέβης ἐφ' ἵππους τοὺς ἀποστόλους σου, κύριε, καὶ ἐδῆξω χερσὶ σου ἡνίας αὐτῶν, καὶ σωτηρία γέγονεν ἡ ἰππασία σου τοῖς πιστοῖς. Oct. 18. Dieses Bild ist von den himmlischen Heerschaaren auf die Apostel übertragen. Sie waren die Reiter und Christus die Wagenlenker, der die Zügel in der Hand hielt. S. No. 724, 42. Bei den Griechen werden auch die Evangelisten Apostel genannt, so wie die unmittelbaren Schüler der Apostel, weil sie das Wort in der allgemeinen Bedeutung als Sendboten nehmen. Wie die Apostel werden auch ihre Jünger mit dem Zuge der Wolken verglichen, die fruchtbaren Regen in die Seele tränfeln. So heisst es von Syllas und Silvanus: ὡς νεφέλαι μακάριοι ἐπὶ πάντα τὰ πέρατα ὑετὸν ἐβρύσαντε τὸν οὐράνιον καὶ τὰς ψυχὰς κατηρδεύσατε. Jul. 30.

V. 46. Was hier von allen gesagt wird, steht in den Menäen vom Lucas allein: τί σε προσέπω, ποταμὸν, ἐκ παραδείσου προερχόμενον; Oct. 18. Die vier Evangelisten werden mit den vier Flüssen des Paradieses verglichen, denn wie diese Flüsse soll auch das Evangelium in die ganze Welt ausgehen. Matth. 24, 14. Das Evangelium gieng von Sion aus, dieses konnte daher mit dem Paradiese verglichen werden: ὁ νόμος ὁ καινότερος ὁ ἐκ Σιών προερχόμενος. Oct. 18. S. No. 110.

V. 47. sacramenta, sie heissen λειτουργοὶ τῶν μυστηρίων. Oct. 18. Das Wort λειτουργέω wird in der Regel nur mit mysterium verbunden.

V. 49. 50. Daher wird auch Lucas genannt: πύργος ἐκκλησίας ἀκατάλυτος. Oct. 18. τῆς ἐκκλησίας ἐδραϊώμα. ib.

Der Prior Konrat von Gaming machte auch ein Lied auf diesen Apostel, welches in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 183 und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012 steht mit diesem Anfang:

Salve sancte o Matthæe,

scriptor evangelii.

## 721. Matthæi apostoli et evangelistæ. ad vespervas hymnus.

Psallat devota concio sanctæ matris ecclesiæ nostro Matthæo inclito, cujus natalis hodie.		O penetrator nubium, Matthæe, terge crimina, a fide tolle dubium et duc ad cœli limina.	15
Quis dignis hunc præconiis extollet quoque laudibus, qui miris sanctimoniis locatur in cœlestibus?	5	Bissenis clarens sedibus sis nobis tunc propitius, purgatos cunctis fœcibus a morte salva citius.	20
Terrestre patrocinium præstet hic suis famulis cœlesteque subsidium transfixis cœli jaculis.	10	Trino deo et simplici laus, honor, virtus, gloria, Matthæi, Christe, precibus nos loca regni sedibus.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh.

V. 3. inclitus, in den Menäen *πανένδοξος*. Nov. 16.

V. 9. 10. *Χριστὸν ἰκέτετε, ἐκ φθορᾶς καὶ κινδύνων λυτρωθῆναι ἡμᾶς*. Nov. 16.

V. 13. penetrator nubium. *ἐκκυθμένος κακίας ἐσχάτης πρὸς ἀπρότατον ὕψος ἀρετῆς ὡς αἰτὸς ὑψηλῆς ἀνέδραμεις*. Ibid.

V. 17. bisseis sedibus, für inter bisseis sedes. Matth. 19, 28.

## 722. Ejusdem, in laudibus hymnus.

Fulget in choro martyrum apostolorum gloria Christus, qui confert meritum martyriique præmia.		pugnat miris prodigiis, virtute Christi gratiæ Mauros curat præstigiis.	10
Matthæum talem efficit testantem coram regibus, quod Jhesus deus extitit et cælum regat legibus.	5	Hostis transfossus gladio immutus fide cernitur, nunc vivit Christi gaudio, in morte rex procellitur.	15
Athleta stans in acie		Trino deo etc.	

Aus derselben Hs. Sie enthält auch ein ganz gereimtes Officium der Gesänge auf diesen Apostel, wovon ich den Eingang hier mittheile.

*ad vespas, antiphona.*

Gaude diva radix levitica,  
tanti rami dans nobis gaudia,  
magis tamen plaudet ecclesia  
apostoli dotata gloria  
Matthæi regnantis in patria.

*responsorium.*

Dum Matthæus Christum fatur,  
Maurorum regis filia

vivo verbo inspiratur  
cælum tunc constantia,  
sicque Christo desponsatur  
insignis Epigenia.

*ad matutinos.*

Transfert dei ad Mauros filium  
Matthæus dans eis consilium,  
ut credentes post hoc exilium  
triumphi suscipiant lilium. etc.

V. 1—3. τοὺς σοὺς ἀποστόλους, Θεοῦ λόγε, φωστῆρας ἀνέδειξας ζωῆς. Nov. 16.

V. 9. 10. τῇ σῇ καθολίκῃς παρτευχίᾳ Ματθαίου, σωτῆρ, τυράννων δυνατώ-  
τερον εἰργάσω. Ibid.

### 723. Simonis Cananæi et Judæ Thaddæi apostolorum.

Salve Simon Cananæe,  
quem elegit dominus,  
salve Juda vel Thaddæe,  
Christus nihilominus  
vocat ad apostolatam  
vos misericorditer,  
vobis exhibens cognatum  
se familiariter.

Ad Abagarum venisti,  
cælibem chisticolam,  
ut promissum sibi Christi  
erat per epistolam,  
cum qua ejus confricasti,  
sancte Juda, faciem  
et a lepra mox curasti,  
claram reddens speciem.

Per diversas terras istis  
prædicandi gratia,  
simul Persidem venistis  
dei providentia,  
ubi magos illudentes  
noxie hominibus  
et serpentes producentes  
contra vos carminibus

Effugastis, quos serpentes 25  
jussu vestro læserant,  
tigridesque sævientes,  
qui plures necaverant,  
5 repulistis, et morantes  
ibi multos populos 30  
convertistis baptizantes  
et docentes sedulos.

Magi vero instigabant  
10 et insani pontifices,  
qui post hoc vos captivabant, 35  
ac eorum complices,  
vos ad idola trahentes  
immolare incitant,  
15 per vos dæmones frementes  
se torqueri clamitant. 40

Dæmonesque dii templorum  
nigri ut fuligines  
20 apparebant idolorum  
frangentes imagines.  
ob hoc plebs vos cruciavit 45  
martyres constituit,  
fulgur templum devastavit  
magosque comminuit.

Sancte Simon, obedire		fac me Christum, et tueri	55
fac me Christo jugiter	50	me ab omni scelere.	
ac devote deservire		Custodite me a fraude	
semper et humiliter;		hostis et victoria,	
sancte Juda, confiteri		ut vobiscum sim in laude	
corde, ore, opere		in cœlesti gloria.	60

Reichenauer Hs. No. 36. f. 184 des 15 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat und steht auch in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

1 chananee, Hs. gewöhnliche Schreibung des Mittelalters mit dem scharfen Anlaut. 6 te f. vos, Hs. 32 edulos, Hs. 47 fulgor, Hs. 55 intueri f. et t. Hs.

V. 7. cognatum, für amicum, nach Joh. 15, 14. 15. Es ist ein Germanismus, weil Freund die Bedeutung Verwandter hat.

V. 8. familiariter, bei der Fusswaschung.

Die Menäen zum 10 Mai erklären die drei Namen jenes Apostels, nämlich Simon als eine zweite Benennung für Nathanael, Zelotes nach der Bibel und Cananæus, weil er bei der Hochzeit zu Cana gewesen und durch das erste Wunder Christi bewogen worden sey, demselben nachzufolgen. Die griechische Legende lässt ihn nach Mauritanien und Britannien gelangen. Die Griechen feiern auch die beiden Apostel nicht auf einen Tag wie die Lateiner am 28 October, sondern den Simon am 10 Mai und den Judas am 19 Juni.

## 724. Ad Matthiam apostolum.

Apostole Matthia,		Tuus sum et ero	
tuum precor auxilium,		peccator impiissimus,	
succurre mihi in via,		per te Jesum quæro,	
ut post hoc exilium		qui semper est dulcissimus	
ad patriam me perducas.	5	veniam deprecanti.	20
Apostole electe,		In corpore et anima,	
quando te videbo,		o Jesu amantissime,	
plurimum dilecte,		commisi multa scelera,	
tunc tecum gaudebo,		dele tu, piissime,	
si mihi nunc succurras.	10	quæ commisi nequiter.	25
Qui sorte es electus		Quod corpore non potui	
radio divino,		miser vermiculus,	
per te sim protectus		hoc mente facere volui;	
ab hoste vicino		discedat nunc igniculus	
et a longe distant.	15	iniquitatum celeriter.	30

Noli me despiciere te dulciter amantem, ut valeam proficere, attende rogitantem servulum vilissimum.	35	Impetra dei gratiam tibi supplicanti, mihi necessariam, multum te amanti succurre peccatori.	50
Matthiæ supplicatio pro me intercedat electorumque oratio, hostis ne me lædat, te precor dulcissimum,	40	Ne mala morte moriar, te peto nunc ferventer, sed veniam tunc promerear, exoro diligenter, sanguine Christi pretioso.	55
O Matthia cum Maria, ora nunc instanter, ut in præsentī via serviam lætanter meo creatori.	45	Me tibi commendo, o Matthia bone, in tempore horrendo, ut tua intercessione fine potiar glorioso.	60

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 1. aus dem 15 Jahrh. Die Hs. gehörte ehemals dem Kloster zu Hadmersleben in Sachsen.

Das Strophenmass des Liedes ist ungenau, die Verderbnisse lassen sich aber ohne andere Hss. nicht verbessern.

V. 11. χορόν θεῖον ἀνεπήρωσας. Aug. 9.

V. 12. radio divino, θείαις ἀστραπαῖς. Ibid.

Matthias wird bei den Griechen am 9 August gefeiert, bei den Lateinern am 24 Februar.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat fängt so an:

Salve sancte o Matthia,                      sacrum complens numerum.

Es steht in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 184. und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

## 725. De evangelistis (*troparium*).

1. Regnum tuum regnum omnium- sæculorum, domine, rex regum.		Plena oculis quatuor animalia ante et retro,	10
		Marcus, Lucas, Matthæus, Jo- hannes,	
		occulta verbi eructans;	
2. Cuius regni gloriam et potentiam tuam loquentur	5	Leo, vitulus, homo, aquila, profunda rimans mysteria.	

- |   |   |
|---|---|
| <p>3. Quorum forma 15<br/>et doctrina,<br/>Christe, cum regina<br/>sponsa tua significaris ecclesia.</p> <p>Homo factus,<br/>bos in cruce, 20<br/>leo cum resurgis,<br/>aquila super astra deus vo-<br/>litans.</p> <p>4. Et ecclesiae<br/>nati homines,<br/>ut membra novi 25<br/>sint hominis;</p> <p>Crucifigentes<br/>se cum vitiis,<br/>in ara crucis<br/>sint vituli, 30</p> <p>5. Vultu sint leonino<br/>ad resistendum<br/>fortiter diabolo.</p> <p>Aquilam tunc exprimunt,<br/>in verum solem 35<br/>figunt ut intuitum.</p> | <p>6. Auriga tui currus<br/>super hos equos<br/>scandens, domine,<br/>Viam fac equis tuis 45<br/>in luto multo<br/>nostri pectoris,</p> <p>7. Ut subvecti<br/>hoc in curru<br/>maris de tumultu<br/>portum perpetuae 50<br/>contingamus patriae,<br/>Ubi sanctus,<br/>sanctus, sanctus<br/>nato maris stellae<br/>tibi clamemus 55<br/>his cum animalibus,</p> <p>8. Quorum sit nobis<br/>oculorum<br/>multitudo,<br/>bonae vitae circumspectio. 60</p> |
|---|---|

Hs. der Universität zu Gratz, 42/6 des 12 Jahrh.

7 besser scheint loquuntur. 12 und 14 beziehen sich auf das zunächst vorausgehende Subject (Johannes, aquila) und stehen daher die Verba im Singular. 31 sunt, Hs. 34 aquila, Hs. 37 hic, Hs.

V. 20. für *bos* steht in andern Stellen *vitulus*, wie unten V. 30. S. No. 3, 7. Das Kalb, welches der Vater für den verlorenen Sohn schlachten lässt (Luc. 15, 23), ist auch ein Bild Christi, der für die Erlösung der verlorenen Menschheit geopfert wurde.

V. 42. equos. Dies Bild wird auch von den Aposteln gebraucht. ἐκ Σιών καθάπερ ἐκ βαλβίδος τινὸς τῶν εὐσκελεῖς ἵπποι οἱ ἀπόστολοι εἰς τὴν οἰκουμένην ἀπέθυσαν ἅπασαν. Chrysost. in ps. 49, 1. S. No. 719, 43.

V. 54. maris stella, Maria, ist dem maris tumultus, (V. 49) der Welt entgegen gesetzt. S. No. 557, 10.

## 726. Hymnus de s. Marco evangelistâ.

Mater illa prole quondam fœta felix Suevia,  
qua Ratoltum procreavit in salutem civium,  
quo per ævum effloret ipso patre patriæ.

Præsul ipse dum Veronæ civitati præfuit,  
sic gerendo serviebat sæculari debito, 5  
ut supernis interesset mente semper gaudiis.

Ipsæ flamma caritatis fovit omnes proximos,  
plus sed uni corde fido stirpe civi Veneto  
singulari pacis hæsit inremissus vinculo.

Jamque secum conferentes verba mutua 10  
provocabant alterutrum, voce teste prodere,  
quale summum munus alter commodaret alteri.

Hæc receptâ postulandi optione pontifex  
comprecatus est sacrorum grata dona pignerum,  
æstimata congruentis quantitate pretii. 15

Adquievit fidus ille pactioni socius,  
cuncta spondens se patrare apta votis illius  
in recursu annualis denotato temporis.

Sic uterque hinc remotus se recepit in sua  
præparans se ad statuti sanctionem muneris, 20  
ne quid illis in promisso redderetur irritum.

Ecce tandem astra vincens lux serena splenduit,  
cum fidelis sponsor ille dulce munus attulit,  
majus illo, quod per ignem transit auro optimo.

„Corpus, inquit, ecce Marci hoc vere theologi, 25  
arte multâ et labore comparatum accipe,  
sed repressâ notione tam verendi nominis.“

Suspiciatus, arte ne qua luderetur, pontifex  
non recepit illud, ante quam probatâ re fides  
visione teste curas mentis omnes tergeret. 30



Nam recoctum igne ferrum lympa nec non fervida  
juris et fides jurandi præbuerunt maximam,  
ne quid esset hinc negandum, veritatis regulam.

Corde lætus tunc sacerdos pro recepto munere  
providebat mansionem tam jocundo hospiti 35  
filiorum te parentem optimorum Augia,

Quæ supernæ civitatis patriæque cœlicum  
suavitate cantilenæ et decore luminis  
continentis atque laude vitæ perstas æmula,

Ut proberis esse digna, hunc fovere corpore, 40  
quem polorum cœtus omnis veneratur spiritu,  
angelorum sorte dignum præditumque nomine.

Ergo plures id negantes ipse præsens terruit  
nunc apertâ visione, nunc minaci verbere,  
donec omnis ambigendi solveretur nebula. 45

Sanitatis et medelæ dulce munus insuper  
quam frequenter quamque mire exhiberet pluribus,  
ecce testis semper exstat ipsa rerum veritas.

Nunc parenti vota summo patris atque filio  
pneumatique solvat omnis ore, corde plebs pia, 50  
trinitati dans honorem sempiternæ gloriæ. amen.

Hs. aus Reichenau zu Karlsruhe No. 244. Bl. 81. aus dem 10 Jahrh. Von späterer Hand ist beigelegt: sub melodia hymni Pange lingua. Das Vermass ist gleich, wenn man die langen Zeilen in zwei kurze theilt. Diese Hindeutung zeigt auch an, dass der Hymnus aus Gesätzen von drei langen oder sechs kurzen Versen besteht, wovon die ungleichen acht, die gleichen sechs Sylben haben. Die Hs. hat keine Strophenabtheilung.

10 fehlt ein zweisylbiges Wort.

Dieses Lied beruht auf einer Reichenauer Legende des 10 Jahrh., die vollständig in meiner Quellensammlung der badischen Landesgeschichte 1, 61 flg. gedruckt ist. Das Kloster Reichenau mag wol Reliquien eines Heiligen Namens Marcus erhalten haben, sie waren aber nicht von dem Evangelisten (daher auch in der Legende der Heilige nicht *evangelista*, sondern *theologus* genannt wird), und wurden auch anfangs nicht für jene gehalten. Dieselbe örtliche Verwechslung ersieht man in den drei folgenden Liedern.

## 727. Hymnus in s. Marci.

Festum beati martyris odis colamus consonis, quem misit orbis provida regis superni gratia.		Cujus sacratis artubus salutis auctor omnibus Christus moderno tempore compsit solum Germaniæ.	20
Hunc in quaternis vultibus propheta quondam præscius vidit leonis inclitâ mysteriarches formulâ.	5	Lætare, felix Augia, honore tanto prædita, tuum fovens carum solo, habes patronum quem polo.	
Missus superno munere terras in Alexandriæ doctis refulsit incolis evangelista nobilis.	10	Te, Marce, voto supplici culpīs rogamus perditī, tuis benigne servulis laxa malum peccaminis.	25
Spargendo plebi lucida verbo salutis spermata pro regis alti nomine fit laureatus sanguine.	15	Sit trinitati gloria et laus honoris maxima, quæ dat coronam martyrum nunc et per omne sæculum.	30

Hs. zu Rheinau No. 91. p. 188 aus dem 10 Jahrh. Diese Hs. ist gleichzeitig mit der Aufzeichnung der Legende und diese Abfassung des Hymnus scheint mir die ursprüngliche, die in dem folgenden Texte des 11 Jahrh. (No. 728) überarbeitet wurde. Jener Dichter verstand noch die klassische Metrik und folgte den ambrosianischen Mustern.

4 gratiam, Hs. 5 tunc, Hs. 8 mysteriarchis, Hs. nach der damaligen Aussprache. 9 missis, Hs. 14 salutī, Hs. 31 corona, Hs. 32 nun, Hs.

V. 21. Augia, die Insel Reichenau im Untersee bei Konstanz.

## 728. In nativitate s. Marci evangelistæ et martyris.

Festum beati martyris, evangelistæ nobilis, dignis colentes laudibus lætis canamus vocibus.		signavit hunc notarium mysteriarches inclitum.	
Nam in quaternis vultibus propheta quondam providus	5	Missus superno munere fines in Alexandriæ Christum revelans incolis ligatur antro carceris.	10

Salvator optatissimum hic visitans apostolum evangelistam dulcius dictis salutatur mitibus.	15	Lætare, felix Augia, honore tanto prædita, sinu locatum confovens, cælo patronum quem tenes.	25
Spargens anhelanter sacra verbis salubris spermata, Christi libens pro nomine fuso necatur sanguine.	20	O Marce, martyr fulgide, dei potens apostole, nos Sueviensis incolas pio favore protegas.	30
Cujus benignus et potens nostræ saluti consulens Christus sacro corpore compsit solum Germaniæ.		Summo patri sit gloria ejusque proli maxima, laudetur et paraclitus in sempiterna sæcula. amen.	35

Hs. zu Rheipau bei Schaffhausen No. 83. S. 59. aus dem 11 Jahrh. (A)  
Auch in der Hs. des Archivs zu Karlsruhe S. 177 (B).

4 sonemus B. 5 hunc A, nunc B. 15 evangelista A. 16 milibus A.  
18 dogmata B. 23 Christi A. 27. 28 lauten in A: quem sinu tenes locatum,  
confovens cælo patronum. Diese Veränderung geschah des Reimes wegen,  
weil der Abschreiber den älteren romanischen Reim *tenes: confovens* nicht  
mehr verstand. 31 Angienses B, vielleicht besser. 36 spiritus B.

V. 1. martyr. τοῦ Πέτρου δεῖχθεις φντεία θεοφύτου καὶ μάρτυς σταφύδος  
καὶ μύστης καὶ ἀπόστολος. Apr. 25.

V. 4. ὡδαὶς ῥυμάτων τιμίσωμεν τὸν ἐραστὴν τῆς σοφίας (i. e. Christi).  
Apr. 25.

V. 7. notarium. θεόσοφος σόφον γραμματίως κάλαμος heisst er bei den  
Griechen. Apr. 25.

V. 10. Alexandriæ, ὁ τῆς Αἰγύπτου μέγας πολιοῦχος. April 25.

## 729. De s. Marco in insula Augiæ. ad vespervas, alternatim.

Marce, decus Germaniæ, Augiensium gloria, evangelista inclite, Suevorum victoria, te laudantes assidue transfer ad cæli gaudia. alleluja.	5	Ave gemma Angiensium, salus navigantium, viduarum, pupillorum ultimum refugium, nos astantes supernorum duc ad regna civium. alleluja.	10
---	---	--	----

Reichenauer Hs. No. 60 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Musik.

## 730. De s. Luca ev.

Ave sancte Luca, dei scribens evangelium, firma fide semper ei exhibes obsequium.		Virgo semper permansisti totus corde, corpore, Paulo quoque adhæsisti omni loco, tempore,	30
Olim dabas medicamen morbidis corporibus. spiritalē nunc sanamen das infirmis cordibus.		5. Qui beatus occupatur verbi exercitio, ergo tua prædicatur laus in evangelio.	35
Scripta tua medicina sunt languentis animæ, per quæ gratia divina mentem sanat intime.	10	Pneumate obisti plenus almo in Bithynia, locus tenet te amœnus in cœlesti patria.	40
Ut Johannes increatum aquilæ sub nomine, ut Matthæus incarnatum describit in homine,	15	Sancte Luca, per medelam tuam sana vulnera mentis meæ, da cautelam, ne rumpantur vetera.	
Velût Marcus resurgentem sub leonis titulo, sic tu Christum morientem designas in vitulo.	20	Cesset per te fastûs tumor et livor invidiæ, iræ furo, carnis humor, languor gastrimargiæ,	45
Sicut enim bos maturus est divisus ungula, ad laborem omnem durus, ruminans per singula:		Mentis torpor, tenax rigor, amor cenodoxiæ, assit spiritalis vigor cum fluore gratiæ.	50
Sic discretus in agendis, fortis in laboribus, studiosus in scribendis es maturus moribus.	25	A me hostem fuga trucem, pacem da continuam, juxta nomen tuum lucem consequar perpetuam.	55

Reichenauer Hs. No. 36. f. 184 des 14 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming und steht auch in der Sammlung seiner Gedichte in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

33 quibus, Hs., wol Schreibfehler. 35 go für ergo, Hs. 45 vastus. 50 für *κεροδοξία*.

## 731. Prosa de martyribus.

O beata beatorum martyrum certamina,  
o devote recolenda victorum sollemnia!

Digni dignis fulgent signis et florent virtutibus,  
illos semper condecenter veneremur laudibus.

Fide, voto, corde toto adhæserunt domino 5  
et invicti sunt addicti atroci martyrio.

Carcerati, trucidati, tormentorum genera  
igne læsi, ferro cæsi pertulerunt plurima.

Dum sic torti cedunt morti carnis per interitum,  
ut electi sunt adepti beatorum præmium. 10

Per contemptum mundanorum et per bella fortia  
meruerunt angelorum victores consortia.

Ergo facti coheredes Christo in cœlestibus  
apud ipsum vota nostra promovete precibus,

Ut post finem hujus vitæ et post transitoria 15  
in perenni mereamur exultare gloria.

Hs. zu Admont o. No. 15 Jahrh. (A). Hs. daselbst No. 751. des 14 Jahrh. mit Neumen (B). Hs. zu S. Peter in Salzburg VII, 20 des 14 Jahrh. mit der Melodie (C). Bei *Gropp* script. Wirceburg. 2, 895 (D). Auch bei *Daniel* 2, 204. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 397. mit der Melodie, 14 Jahrh. (E).

1 sollemnia EAB, so haben auch die meisten Ausgaben, ich nahm jedoch die Lesart von C auf, weil sie auf 2 Tim. 4, 7 beruht, wo *bonum certamen* ebenso mit *corona* verbunden ist, wie hier *beata certamina* mit *victoria*. 2 certamina ABDE. 3 fulget — florens A. 6 ut f. et C. 7 die zweite Hälfte des Verses steht an der Stelle des folgenden Verses und jene hier in D. 9 sint f. sic AB. 10 paradisi præmia D, præmia AB, electi durchstrichen, und darüber erepti gesetzt, des Reimes wegen, B, merita CE. 12 vict. fehlt A. 14 Christum f. ips. E. 15 hujus fin. CE.

V. 2. recolenda sollemnia. δεῦτε φιλομάγνητες πιστοὶ, τιμίσωμεν τοὺς μάρτυρας ἐν ἐτήσίοις ᾠδαῖς καὶ ᾠσμασιν ἐν πίστει. Triodion Z, 2. Martyrum memorias celebramus, atque in convivio, quo et ipsi saturati sunt, ad mensam domini accedimus. ad ipsam mensam non sic eos commemoramus, quemadmodum alios, qui in pace requiescunt, ut etiam pro eis oremus, sed magis, ut ipsi pro nobis. *Augustin.* in evang. Joh. tr. 84, 1.

## 732. De martyribus. ad vespervas.

Rex gloriose martyrum, corona confitentium, qui respuentes terrea perducis ad cœlestia,		Tu vincis in martyribus parcendo confessoribus, tu vince nostra crimina donando indulgentiam.	10
Aurem benignam protinus appone nostris vocibus, trophæa sacra pangimus, ignosce, quod deliquimus.	5	Præsta pater piissime patrisque compar unice cum spiritu paraclito regnans per omne sæculum.	15

Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101. f. 13 des 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Bei Tomasi p. 401. mit einer andern Doxologie.

3 terrena AB. 8 delinquimus AB.

Dieses Lied ist nach 1. 2. 9. 10 sowol auf die Märtyrer als auch die Bekenner gemacht, und da es wenige metrische Fehler hat wie 9 martyribus und 12 den Hiatus, so gehört es wahrscheinlich noch in das 6 Jahrh.

Die Griechen haben in ihrem Choralgesang einzelne Strophen, welche dem Lobe der Märtyrer gewidmet sind und davon *μαρτυρικά* heissen, ähnlich den Antiphonen der Lateiner. In einer solchen Strophe werden die Märtyrer als Muster von Glauben, Hoffnung und Liebe so dargestellt: *οἱ μάρτυρές σου, κύριε, πιστεῖ στήριχθέντες, ἐλπίδι βεβαιωθέντες, τῇ ἀγάπῃ τοῦ σταυροῦ σου ψυχικῶς ἐνωθέντες*. Triodion D, 6. No. 731, 5. fides, votum, cor.

In der Verehrung der Märtyrer unterscheiden sich die Griechen ebenfalls von den Lateinern, indem sie die Machabäer als die Märtyrer des alten Testaments in die Kirchenfeier aufnahmen, was mit den andern Ueberbleibseln des alten Testaments in ihrem Gottesdienste zusammen hängt. S. No. 638. Doch wurde das Fest der Machabäer nicht allgemein gefeiert, weil sie keine christlichen Märtyrer waren, wie schon *Gregor. Naz. orat. 22 init.* bemerkt.

## 733. De martyribus. ad nocturnum.

Aeterna Christi munera et martyrum victorias, laudes canentes debitas, lætis canamus mentibus.		mortis sacræ compendio vitam beatam possident.	
Terrore victo sæculi pœnisque spretis corporis	5	Traduntur igni martyres et bestiarum dentibus, armata sævit unguis tortoris insani manus.	10

Nudata pendent viscera,  
sanguis sacratus funditur,  
sed permanent immobiles  
vitæ perennis gratiâ.

15

Te nunc redemptor quæsumus,  
ut martyrum consortio  
jungas precantes servulos  
in sempiterna sæcula. 20

Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 13 des 15 Jahrh. (B). Hs. der ambrosianischen Bibliothek zu Mailand M, 25 des 15 Jahrh. (C). Bei Tomasi p. 400 (D).

3 ferentes CD. 7 compendio C. 8 lucem CD. 18 ipsorum f. mart. B.

Τιμήσωμεν ἄσμασι  
καὶ ῥῥαῖς πνευματικαῖς  
οἱ συνελθόντες φιλόδοτοι  
μαρτύρων τὴν πάνσεπτον

καὶ ἐτήσιον μνήμην,  
αἱ γὰρ πρεσβεύουσι  
Χριστῷ ὑπὲρ τοῦ γενοῦς ἡμῶν.

Triodion Z, 2.

Vezzosi bemerkt mit Recht, dass die S. Mauriner auf ein unklares Zeugniß des Beda hin dieses Lied dem h. Ambrosius zugeschrieben hätten, von dem es nicht ist, aber wol noch in das 5 Jahrh. gehört.

### 734. De martyribus (*troparium*).

1. Agone triumphali  
militem regis summi  
dies iste celebris  
est populis,  
Christo regi credulis. 5

Hi delectamentum  
respuerunt mundanorum  
Et crucem tunc turpem  
cottidie bajularunt;

2. Hos nullius feritas 10  
a Christo separat,  
Quin ad eum mortibus  
millenis properent.

Non carcer ullus  
aut catena molliunt 15  
fortia in Christo pectora,

Sed nec ferarum  
morsus diri martyrum  
solidum excavant animum;

3. Non imminens 20  
capiti gladius territat

Fortissimos  
milites optimi domini.

Nunc manu dei  
complexi persequentum 25  
insultant furoribus  
quondam crudelibus

Et Christi plebi  
solamen suppeditant  
in cunctis laboribus 30  
lubrici sæculi.

4. Vos Christi martyres,  
Nos valde fragiles,

Precibus nos justo judici  
sinceris jugiter 35  
commendare curate.

Hs. zu München Clm. 14322. f. 40. mit Neumen (A), 11 Jahrh. Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 70 des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (L). Hs. zu Heidelberg No. 9, 17 b. des 13 Jahrh. mit der Melodie (H). Steht auch im Messbuch der Bursfelder Congregation v. 1518. f. 243 (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 395. mit der Melodie, 14 Jahrh. (D). Bei *Daniel* 2, 30 der Anfang.

4 fängt D mit grossem Buchstaben an, weil sie die Absätze für Wechselchöre eingerichtet hat. 5 ipsi für Christo CL. 7 respuerant D. 9 quotid. C, bajol. H. 10 quos C. 12 deum D. 15 molliat D. 16 in Chr. fehlt H. 28 pleb. Chr. BCHL. 34 justi judicis CH. 36 curare D.

V. 2. milites. *Θεοὶ ἀθλοφόροι*. Jan. f. 24. Daher auch *ἄθλησις*, *martyrium*. Jul. f. 9. *στρατιῶται τοῦ Χριστοῦ*. Jul. f. 23. *στρατιῶται τοῦ λόγου*. Sept. 15. Christi milites bei *Augustin*. serm. 276. *ὁ Θεοστράτευτος φύλαξ τῶν μαρτύρων*. *Triod.* X, 5. *οὐ δεῖ καταφρονῆσαι τῆς τῶν μαρτύρων εὐλογίας*. *Chrysost.* de incomprehens. 2, 1. Von ihren Gräbern sagt daher derselbe de s. Barlaam 4. *σκηνή ἐστὶ στρατιωτικὴ τῶν μαρτύρων ὁ τάφος*.

V. 3. dies celebris. Martyres sanctos laudamus, glorificamus, admiramur; dies eorum pia sollemnitate celebramus, merita eorum veneramus, et si possumus, imitamur. *Augustin*. de urb. excid. 4. Honoramus memorias martyrum tanquam sanctorum hominum dei, qui usque ad mortem corporum suorum pro veritate certarunt, ut innotesceret vera religio falsis fictisque convictis. — Quis autem audivit aliquando fidelium, stantem sacerdotem ad altare etiam super sanctum corpus martyris ad dei honorem cultumque constructum dicere in precibus: „offero tibi sacrificium Petre, vel Paule, vel Cypriane“, cum apud eorum memorias offeratur deo, qui eos et homines et martyres fecit et sanctis suis angelis cœlesti honore sociavit, ut ea celebritate et deo vero de illorum victoriis gratias agamus et nos ad imitationem talium coronarum atque palmarum renovatione adhortemur? *Augustin*. de civit. dei. 8, 27. Die Griechen heissen sowol die Gräber als die Feste der Märtyrer *μνήμαι μαρτύρων*.

V. 19. solidum animum. *τῷ ὅπλῳ τοῦ σταυροῦ θωρακισμένοι οἱ ἀθλοφόροι*. Sept. 7.

### 735. In natali plurimorum martyrum.

Sanctorum chorus, Christe, tuo  
munere  
florifer campus pace, bello fertilis,  
lilia pace rosæque militiâ  
matura messe conduntur manipulis.

Hi nempe viri bellatores fulgidi,  
improbis prædo quibus non præ-  
valuit, 10  
secuti Christum candido vestigio  
ipsoque duce adepti felicia.

Legio sacra beatorum agminum, 5  
martyres Christi fulgent in cœle-  
stibus,  
stolis amicti sanguine candidatis,  
agni sequaces, rutilus exercitus.

Agmina sancta vinculatos corpore  
supplices vestros precum adjutorio,  
spiritus justi, solvite compe-  
dibus, 15  
finem felicem ut possimus cernere.



**Gloria summæ trinitati debita**      qui totum subdit suis orbem le-  
**simpliçi deo honor, jubilatio**      gibus.      20  
**patri prolique sanctoque spiritui,**

Hs. der Stadtbibliothek zu Trier No. 1416. aus dem 8 Jahrh. Dieses Lied hat gleiche Behandlung mit jenem auf die Apostel No. 666.

3 rosasque militiæ, Hs. 7 amictis, Hs. 10 improbi, Hs. 17 debitas, Hs.

Für natalis sagt *Augustin.* serm. 298, 2. zur Deutlichkeit natalis passionum. *Gregor. Turon.* miracul. 1, 90. nennt die Feste der Märtyrer exequiæ martyriales.

Nomen natalis sic frequentat ecclesia, ut natales vocet pretiosas martyrum mortes. S. *Augustini* serm. 310. Vgl. No. 631. Daher heissen die Menäen den Tod der Märtyrer ζωφόρος θάνατος. Jan. 23. Ebenso bei *Chrysost.* de s. Rom. 2. μαρτύρων θάνατος οὐκ ἔστι θάνατος, ἀλλὰ ζωὴ πέρας οὐκ ἔχονσα.

V. 2. florifer campus. ὡς εἰς λειμῶνα ἀρετῶν ἀνθηφοροῦντα τῶν θεοφόρων ἀσκητῶν περιπατοῦντες τῆς ὁσμῆς πληροῦμεθα τοῦ ἰδυπνίου. *Triodion* Z, 1.

V. 2. 3. *Augustin.* serm. 304, 2. vergleicht die Heiligen ebenfalls mit Blumen: hortus dominicus non solum rosas martyrum habet, sed et lilia virginum et conjugatorum hederas violasque viduarum.

V. 6. fulgent. 9. fulgidi. So heissen auch in den Menäen die Märtyrer oft φωτοφόροι, was also erklärt wird: μάρτυρες σύνοντες θεῷ καὶ ἀστραπαῖς ταῖς ἐκεῖθεν λαμπόμενοι. Oct. 13. Sie empfangen den blitzenden Glanz von Gott und sind deshalb seine Lichtträger. Andere Ausdrücke sind: τῷ φωτοδότῃ παρεστὼς ὁλόφωτος. ὑπὸ τῆς θείας φωτισθεὶς ἐλλάμπεως. πυρσώθεις θείαις ἀστραπαῖς. Febr. 12. und so noch viele. ὑμεῖς ἐστὲ ἀληθῶς ἑωσφόροι ἐπὶ γῆς, χριστομάρτυρες. *Triodion* AA, 2. Daher betet auch der Mensch zu Gott: φωτί με κατὰύγασον τοῦ σοῦ προσώπου κύριε. Oct. 20. Im Allgemeinen heisst es daher von den Märtyrern: καθάπερ φωστήρες κόσμον φωτίζουν. Jul. 12.

V. 7. stolis amicti, στολισθέντες ἀθληταί. *Triodion* AA, 2. nach Apocal. 7, 9.

V. 8. exercitus, bei *Augustin.* serm. 312, 6. Christi legiones.

V. 9. *Chrysost.* de ss. marty. 2 nennt sie ἀθληταί τῆς εὐσεβείας.

### 736. Decem millium martyrum.

Beata nobis gaudia  
dant militum solemnna,  
quorum hodie millia  
cœli suscepit regia.

Ignis amoris fervidi  
penetravit præcordia  
ipsorum, per quem solidi  
jussa spernunt regalia.

Linguis Christum pronuntiant  
illustrati divinitus,

cœlique votis inhiant  
mundo contempto penitus.

Patrata sunt crudelia  
in martyrum corporibus,  
quos manus cepit impia  
perforatis lateribus.

De Jesu sertis spineis  
coronatus exercitus  
confessus est et aureis  
jam redimitur cœlitus.

5

15

10

20

Dudum sacrata millia  
ludibria patibuli  
tolerarunt, ad gaudia  
per quæ futuri sæculi.

Sit laus patri cum filio, 25  
quem sequitur exercitus  
hic in crucis exitio  
per donum sancti spiritus. amen.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 96. des 15 Jahrh. Dieses Lied ist eine Nachahmung des Hymnus auf Pfingsten. No. 183.

5 lignis, Hs. 11 vocis, Hs. 23 tollerantis, Hs. 24 quem, Hs. Es ist pervenerunt beizudenken, die Stelle scheint aber verdorben.

Die Griechen feiern das Andenken dieser Märtyrer am 28 December, sie wurden zu Nikomedien im Jahr 303 umgebracht. *Horar.* 229. *Euseb. hist. eccl.* 7, 6. *Decem millia* heisst unzählig viele, wie auch der Apostel Paulus Hebr. 12, 1. den Ausdruck *νέφος μαρτύρων* für eine unbestimmt grosse Menge braucht. Dass viele Christen ihres Glaubens wegen umgebracht wurden, ist bekannt, aber kein Mensch hat sie gezählt von jenen an, die Nero in seinen Gärten verbrennen liess, bis jenen, deren qualvollen Tod Lactantius beschreibt, zu welchen diese gehören. Daher wird ihre Menge in grossen runden Zahlen angegeben, weil man sie auf andere Weise nicht gut bezeichnen kann. Im Buche des Lebens sind sie aufgeschrieben, Apocal. 20, 15., und ihre Menge wird auch von Johannes in grossen Zahlen ausgedrückt. Apoc. 7, 4—9. Die unter Nero ermordeten Christen nennt schon der Zeitgenosse *Clemens ep. ad Corinth.* 1, 6. *πολὺ πλῆθος ἐκλεκτῶν.*

### 737. De decem millibus martyrum.

Avete martyres beati,  
Christi testes laureati,  
Hermolaë et Achatī  
cruciati et plagati  
cum omnibus sodalibus.

Per flagella et per cruces,  
per coronas, pœnas truces  
perque latera transfossa  
peccatorum me de fossa  
extrahite feliciter; 20

Quorum decies millena  
exstat turba fide plena,  
qui supremi regis cœna  
perfunctimini amœna  
nunc simul in cœlestibus. 10

Et extracto puritatem  
mentisque stabilitatem,  
honestatem, sanctitatem  
veramque felicitatem  
ac summe bonum poscite. 25

Ad vos preces supplex fundo  
peccatorum de profundo,  
pro me Christum exorate,  
cujus pœnæ renovatæ  
in vobis sunt crudeliter. 15

Me in gravi tempestate  
mortis simul circumstate,  
adjuvantes defensate  
judicemque tunc placate  
et cœlum introduce. 30

Nunc me sanguis juvet vester, ne a Christo tunc sequestrer, orent cruces et coronæ, ne succumbam in agone culpante conscientia.	35	Oret numerosus cœtus, inferar ut cœlo lætus, nec occurrat mihi metus, interventu vestro fretus, ætterna sed lætitia.	40
---	----	--	----

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 184. des 15 Jahrh.

21 ut, Hs.

V. 6. In suppliciis et mortibus beatorum martyrum, qui putabantur minui numero, multiplicabantur exemplo. *Leon. m. serm. 36, 3. στρατὸς ἐν ἀριθμῷ διςμυρίων μαρτύρων. Horar. 229.* Dazu gehört folgende wichtige Stelle, welche den Eindruck des Märtyrerthums auf die Christen durch einen Zeitgenossen bezeugt. τότε ἦσαν πιστοὶ, ὅτε τὰ μαρτύρια τῇ γενεῇ ἐρίνοντο, ὅτε ἀπὸ τῶν κοιμητηρίων προπέμψαντες τοὺς μάρτυρας ἤρχόμεθα ἐπὶ τὰς συναγωγὰς, καὶ ὅλη ἡ ἐκκλησία μὴ ἐκτιχομένη παρερίνετο, καὶ οἱ κατηχούμενοι ἐπὶ τοῖς μαρτυρίοις κατηχούντο. *Origenis homil. 4, 4.*

V. 36. *Chrysost. adv. Judæos 8, 6. ὅταν ἴδῃς τὸν Θεόν σε κολάζοντα, μὴ πρὸς τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ καταφύγῃς, ἀλλὰ πρὸς τοὺς φίλους αὐτοῦ, τοὺς μάρτυρας τοὺς ἁγίους, καὶ εὐηρεστικῶς αὐτῷ καὶ πολλὴν ἔχοντας παρόρσησιν.*

### 738. In die decem millium martyrum. sequentia.

Hic est dies celebrandus laudibusque præsentandus dies decem millium, agon Christi venerandus, favor crucis imitandus mortem sanxit martyrum.	5	Isti mundo fortiores, hostibus præstantiores, Christo sese dedicant; hi vicere sic tortores, quod passorum dici flores jure sibi vendicant.	20
Quorum duces Hermolaus, Achatius, Menelaus, Albinus, Elyethes, omnes una, quod sit vanus mundus hic, dæmon profanus, clamant Christi milites.	10	Quotquot enim per tormenta, manu forti palmâ tentâ, plura per supplicia vitæ tenent firmamenta, gaudiorum incrementa, sed non per similia.	25 30
Fides spe corroborata, caritate radicata, fulget in martyribus, corda deo præparata, passione sociata, præstant sacris legibus.	15	Morte Christo complantati, crucem Jhesu lucrum rati psallunt deo gratias. sol et luna tenebrati, terra mota, his probati deo reddunt animas.	35

Quorum sancta passione, fusa deprecatione, vox auditur cœlitus: „omnis, qui devotione vestro gaudet pro agone, dum non sit proselytus,	40	os confessum, cor non lentum, panis vivi sacramentum, post hæc dabo gloriam.“	
Illi nullum nocumentum, vinum, oleum, frumentum, et hostis victoriam,	45	Hos tirones veneremur martyresque deprecemur, ut horum memoriâ Jhesu Christo adjuvemur et cum sanctis coronemur in cœlesti gloria.	50

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh.

8 et Men. Hs. 9 et El. Hs. 41 gaudent, Hs. 45 at, Hs.

V. 13. 14. fides, spes, caritas. S. No. 159, 17. No. 682, 57.

V. 31. morte Christo. Satis elucet, mysterio dominicæ mortis et resurrectionis figuratum vitæ nostræ veteris occasum et exortum novæ, demonstratamque iniquitatis abolitionem renovationemque justitiæ. *Augustin. de spir. et lit.* 10.

### 739. Sequentia de martyribus Thebæis.

Redeundo per gyrum circini annalis Thebæorum martyrum refulsit natalis.		In hac se Mauritius maurum diffitetur, in hac niger Candidus candidus habetur.	20
Quibus modum nimirum æquinotialis dies iste factus est dies æternalis.	5	Ubi Exsuperius numquam superetur, et victus victoribus Victor societur.	
Dies sine vespera nocte non sepultus, quem non sol per aëra sed divini vultus	10	Ubi innocentia vitam dat Vitali, beans Innocentium præmio vitali,	25
Illustrat serenitas, tali statu fultus, quo senes sunt juvenes, nemo sit adultus.	15	Quo neuter jam moritur tutus a vitali, uterque sub alis se dei novit ali.	30

Senas seni proceres numeri perfecti collegistis acies gressu callis recti.	35	Ut sex inproperia nunquam audiamus, vos seni succurrite, vobis supplicamus.	45
Ad collem justitiæ, colla licet secti, Jesu vestro capite nequivistis plecti.	40	Senas alas tollite nos ad protegendum, seni duces Israhel ad benedicendum.	50
Ut ad thronum gradibus senis ascendamus, bissenos leunculos ut non timeamus,		Ascendistis in montem, idem est agendum, nobis benedicite, amen est dicendum.	55

Hs. zu Admont No. 717. des 14 Jahrh. mit der Melodie.

14 fato f. statu, Hs. 55 vobis, Hs.

#### 740. Hymnus in nativitate martyris.

Deus, tuorum militum sors et corona, præmium, laudes canentes martyris absolve nexu criminis.		pro te refundens sanguinem æterna dona possidet.	
Hic nempe mundi gaudia et blandimenta noxia caduca rite deputans pervenit ad cœlestia.	5	Hinc nos precantes supplices te poscimus, piissime, in hoc triumpho martyris dimitte noxam servulis.	15
Pœnas cucurrit fortiter et sustulit viriliter,	10	Sit laus perennis gloriæ deo patri cum filio, sancto simul paraclito in sæculorum sæculis.	20

Hs. zu München Clm. 17027. f. 129. des 10 Jahrh. (A). Hs. zu Mailand in der ambrosianischen Bibliothek M, 25 des 15 Jahrh. (B). Bei Thomas. p. 400 (C), und bei Daniel 1, 109 (D).

3 martyres A. 4 nexum, und über criminis steht vinculi B, demnach scheint dieser Text gelautes zu haben: resolve nexum vinculi. 9 mundi B. 11 effundens CD, pro te ustus craticula A. 13 ob hoc precatu supplici D, hic B. 15 in hoc festo Laurentii A. 16 noxia A. 17—20 BCD haben eine andere Doxologie.

A bestimmt den Hymnus für die *nativitas s. Laurentii* und hat darnach 11 und 15 geändert, aber damit das Versmass verletzt. Im Uebrigen hielt ich mich an diese Hs., weil darin der Hymnus frei von den Zusätzen ist, die BCD beifügen. Diese haben nämlich nach 4. 8. 12. 16 folgende Strophen:

Hic testis ore protulit,  
quod cordis arcâ credidit,  
Christum sequendo reperit  
effusione sanguinis.

Ex hoc furor vesaniæ  
jussit perimi martyrem      10  
justumque terris obrui,  
quem regna cœli continent.

Tempsit tyranni vincula,      5  
diras catenas, verbera,  
et voce clara nuntiat,  
deum creasse omnia.

Ut partem hujus muneris  
hereditemus congrui,  
lætetur in perpetuum      15  
juncti polorum atriis.

1 hore B. 3 repp. D. 4 effusionem B. 5—8 hat B nach 8 des obigen Hymnus No. 740, ist also in der regelmässigen Einfügung irre geworden. 9—12 fehlen B. 13 patrem ejus B. 14 hereditetur B.

Diese 4 Strophen hängen unter sich zusammen und scheinen mir ein besonderes Lied auf ein Märtyrerfest und zwar für eine andere Tagzeit als der erste Hymnus No. 740, mit welchem sie in regelmässiger Abwechslung der beiden Texte vermengt wurden. Sie gehören aber nicht zu dem ersten Hymnus, wie schon ihre metrische Unvollkommenheit verräth, während jener ganz richtig gebaut ist. Daniel, der diese Vermischung beider Texte verkannte, kam daher auf zwei unrichtige Meinungen, 1) dass er den interpolirten Text für ächt und die Weglassung der zugesetzten Strophen für eine Neuerung hielt; 2) dass er glaubt, die alten Dichter hätten keine Lieder im Allgemeinen auf die Märtyrer und andere Heiligen gemacht, sondern nur specielle auf Einzelne. Diess wird aber schon durch die ältesten Predigten widerlegt, wo die Märtyrer so oft im Allgemeinen angeführt und gepriesen werden, wie viele Belegstellen bei diesen Hymnen beweisen. Wie es die Prediger machten, so thaten es auch die Dichter, und namentlich gehören die Hymnen auf die Märtyrer No. 732. 733. durch ihre metrische Vollendung und Behandlung dem Zeitalter des Ambrosius an.

#### 741. De uno martyre. *virgo plorans. (troparium).*

1. Quid tu virgo  
mater ploras,  
Rachel formosa,  
Cujus vultus  
Jacob delectat ?  
Heu sororis anniculæ  
Lippidudo eum juvet!

2. Terge, mater,  
fluentes oculos,  
Quam te decent      10  
genarum rimulæ!  
5 „Heu heu heu, quid me  
incusatis, fletus  
incassum fudisse,

- |   |           |   |
|---|-----------|---|
| <p>Cum sim orbata<br/>nato, paupertatem<br/>meam qui solus curaret?</p> | <p>15</p> | <p>fratribus, quos multos proh<br/>dolor<br/>extuli, esset profuturus?"</p> |
|---|-----------|---|
- 
- |  |           |  |
|--|-----------|--|
| <p>3. Qui non hostibus<br/>cederet angustos terminos,<br/>qui mihi Jacob acquisivit, 20<br/><br/>Quique stolidis</p> | <p>15</p> | <p>4. Numquid flendus est iste,<br/>Qui regnum possedit cœleste, 25<br/>Quique prece frequenti<br/>miseris fratribus apud<br/>deum auxiliatur?</p> |
|--|-----------|--|
- Hss. zu S. Gallen. No. 378. p. 273 mit Neumen. Von Notker. No. 380. p. 241.  
 11 Jahrh. mit Neumen (B). Hs. zu München Clm. 14322. f. 40. mit Neumen (C),  
 11 Jahrh.
- 3 ceu BC. 7 juvet C. 9 quos BC. 20 besser: quos. 22 multum C. 28 auxiliatur C.

#### 742. De uno martyre (*troparium*).

- |   |         |  |
|---|---------|--|
| <p>1. Martyr beate,<br/>tuum colentes festum,</p> | <p></p> | <p>Cujus ob fidem<br/>certando usque ad mortem</p> |
|---|---------|--|
- 
- |  |          |   |
|--|----------|---|
| <p>2. Impius hostili<br/>quem necat animo,<br/>superare cum nequit, 5<br/><br/>Morti quum dicavit<br/>terreæ, supera<br/>patefecit limina.</p> | <p>5</p> | <p>5. Aulam cœli,<br/>quam sic acquisisti, 20<br/>nobis tribuat,<br/>spe sudantibus.<br/><br/>Quo secum læti<br/>gratulantur sancti,<br/>ditati donis 25<br/>vitæ perennis.</p> |
|--|----------|---|
- 
- |  |           |  |
|--|-----------|--|
| <p>3. Ibi nunc cum sanctis civibus<br/>ovas angelis, 10<br/><br/>Quorum conventus temet<br/>suscepit magno cum gaudio,<br/>Pœnas spernendo mundi<br/>mansura tenes regna poli.</p> | <p>10</p> | <p>6. Testis invicte,<br/>juva pro crimine<br/><br/>Atque pro nostra<br/>precare venia, 30<br/><br/>Ut digni possimus<br/>fore rege Christo.</p> |
|--|-----------|--|
- 
- |  |           |   |
|--|-----------|---|
| <p>4. Apud æternum 15<br/>nosmet commenda dominum,</p> | <p>15</p> | <p>Ut digni possimus<br/>fore rege Christo.</p> |
|--|-----------|---|

Hs. zu Stuttgart, Bibl. No. 20. f. 71. 12 Jahrh. mit Neumen.

2 besser wäre colimus oder colamus, bleibt das Particip stehen, so geht der Satz erst mit 15 fort. 6 mortique, Hs. 7 terreæ, Hs. 11 die Hs. hat keinen grossen Anfangsbuchstaben. 16 deum, Hs. gegen das Versmass. 19 nach dem Versmass besser cœlestem, oder 23 hat eine Sylbe zu viel. 32 regi, Hs.

## 743. De uno martyre vel simplici confessore. prosa.

Psallens deo, Sion, gaude  
læta voce, digna laude  
concinens præconia.

Celebrentur in hac die  
famulatu plebis pie  
N. solennia.

Oret ipsum omnis homo,  
ut mereri lucis domo  
vitæ possit præmia.

Psalle, psalle, plebs devota 10  
puro corde, mente tota  
summa dans tripudia.

Ave martyr pretiose,  
sedis consors gloriosæ,  
sanctis pax in gloria. 15

Ferens nobis spem salutis  
lava labem a pollutis  
mali datâ veniâ.

Fœdæ carnis luxus pelle 20  
et purgato cordis felle  
deo nos concilia.

Funde preces pro peccatis,  
notam dele pravitatis  
et mentem irradiâ.

Sana morbos et languores, 25  
cura pestes et dolores  
et fuga dæmonia.

Placens deo placa eum,  
ne condemnet plasma reum  
carnis post exitia. 30

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. zu einem alten Messbuch von Neuhausen bei Pforzheim. Alle dritten Verse reimen in ia.

3 continens, Hs. 8 dono, Hs.

## 744. De uno martyre.

Spe mercedis et coronæ  
stetit martyr in agone  
ad mortem obediens,  
morte Christum imitatus,  
fide firmus et firmatus  
firmo gressu gradiens.

Furit furor militaris,  
ut vir sacer sacris aris  
immoletur hostia;

quem occidunt sævientes, 10  
introducunt nescientes  
ad æterna gaudia.

Christi felix hic athleta,  
qui subire mente læta  
mortem non abhorruit, 15  
ut sit salus infirmorum  
et medela peccatorum  
gratiam promeruit.



Cæci, claudi, surdi, muti sunt ad usum restituti divina clementia; non est morbus, quem non curat, dum morbosum non obdurat tarda diffidentia.	20	argumenta fidei, ergo martyr invocetur, ut per eum nobis detur ad æterna provehi.	30
Hostes Christi Christo cedant, signa signis dum succedant,	25	Ad cœli palatium tuum nos solatium relevet, o pie.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 p. 397. mit der Melodie, 14 Jahrh.

### 745. De confessoribus (*troparium*).

1. Rex regum, deus noster colende,		Quæ solet incautos depopulari, præmonuisset.	20
2. Tu moderaris militiam christianam, Bellandi gnaros horribili prælio destinando, Consules scios reipublicæ Dando, magistros tuis populis.	5	Iste hæreticis invisus atque paganis, nec non regi omnium pravorum, Gaudet se domini participatum tenere, hostes ejus perferens cum illo.	25 30
3. Nec enim falleris eligendi sapiens, Quem cui subroges ministerio, deus. Ex quibus est sacer iste sacerdos, Qui in pace degens ecclesiæ sanctæ	10 15	5. Tu nobis triticum, dispensator optime, Doctrinæ domini impertire jugiter, Cœlestem quatenus remeare patriam Possimus abundantibus alimoniis,	35
4. Consiliatus est, qualiter hostis inruptionem		6. O miles Christi præcelse.	40

Hss. zu München, Clm. 14845. f. 64. aus dem 12 Jahrh. (A) Clm. 14322. f. 40. 11 Jahrh. (B). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 71. de uno confessore. 12 Jahrh. (C).

6 dest. fehlt in A, destinandos C. 22 præmunivisset BC, incautis sæpe evenire præm. C. 24 malorum BC. 37 ohne Absatz in C. 39 dei BC.

#### 746. De pluribus confessoribus. sequentia.

Hic oculis ac manibus  
in cœlum  
et totis viribus  
suspensus  
terrena cuncta respuit;

5

Ejus ori nunquam  
Christus abfuit,  
sive justitia,  
vel quidquid ad veram  
vitam pertinet.

10

Igitur te cuncti  
poscimus, o N.,  
ut qui multa mira  
hic ostendisti,

Etiam de cœlo  
gratiam Christi  
nobis supplicatu  
tuo semper infundas.

15

Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. Nach 2 und 16 stehen Punkte, die andern Verse sind nicht abgetheilt, sondern nur die Strophen.

#### 747. De uno confessore.

Anni recurso tempore  
dies relaxit lumine,  
quo sanctus hic de corpore  
polum migravit præpotens.

5

Hic vana terræ gaudia  
et lutulenta prædia  
polluta cuncta deputans,  
ovans tenet cœlestia.

Te, Christe, rex piissime,  
hic confitendo jugiter  
calcavit hostem fortiter  
superbum ac satellitem.

10

confessionis ordine,  
jejuna membra deferens  
dapes supernas obtinet.

15

Plus currit in certamine  
confessor iste sustinens  
quam martyr ictum sufferens,  
mucrone fundens sanguinem.

20

Proinde te, piissime,  
precamur omnes supplices,  
ut hujus almi gratia  
nobis remittas debita.

Virtutum actu et fide,

Gloria tibi etc.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie und der Bemerkung: Ruperti abbatis, Petri episcopi, Remigii, translatione s. Benedicti non

dicatur versus iste. Diese Heiligen hatten nämlich ihre eigenen Hymnen. Danach habe ich die Ueberschrift gesetzt. Nach dem Reim und Versmass ist das Lied in Frankreich im 11 Jahrh. gemacht. Es hat bei V. 9 eine *divisio*.

11 hoste, Hs.

### 748. Hymnus de quolibet confessore vel martyre.

Audi, deus, hymnizantum  
preces tuorum supplicum,  
sancti confessoris tui  
sollemnia colentium.

Hic fuit vivens hostia,  
per cuncta vitæ spatia  
mactavit in se vitia, 15  
crucis ferendo stigmata.

Insignis miris actibus  
hic fulsit et virtutibus,  
lucerna lucens omnibus  
domo dei manentibus.

5 Hujus, o Christe, gloria  
jam factus et victoria,  
ipsius per suffragia •  
da nobis vitæ gaudia. 20

Fundans in Christo plurima  
monachorum cœnobia, 10  
muros erexit, cœlitus  
vivis utens lapidibus.

Laudamus te patrem deum,  
unicum simul filium  
spiritumque paraclitum  
nunc et per omne sæculum.

Hs. zu Admont No. 712. 12 Jahrh. mit der Bemerkung: ymnus de quolibet confessore vel martyre, excepto tertio versu, qui solis fundatoribus cœnobiorum congruit, sicut s. Pirminio, Annoni, Willelmo. constat jambico dimetro unde „Jam lucis“ et minor (l. major) pars ymnorum unde et melodiis cani potest. Der Hymnus steht am Ende des Lebens des h. Wilhelm von Hirschau.

3 vel: præclari martyris tui. Hs. 16 ferens, Hs. gegen das Versmass.

### 749. De confessore, qui non fuit pontifex. ad laudes, hymnus.

Hic est verus chisticola,  
apostolorum assecla,  
cujus mater ecclesia  
sacra promit sollemnia.

Cujus, o Christe, meritis  
nostris adesto precibus, 10  
quo tibi laudum debita  
digne demus obsequia.

Qui illa felix gaudia  
ovans conscendit ardua,  
cœligenarum epulis  
fruiturus cœlestibus.

5 Tibi patrique gloria  
cum sancto sit spiramine  
in summa cœli curia 15  
nunc et per cuncta sæcula.

Hs. zu Gratz 40/93, des 14 Jahrh.

1 Christi, Hs. 5 quis ille, Hs.

## 750. De uno confessore.

Gratulare, sponsa Christi,  
quæ per fidem genuisti  
virum tanti nominis,

Caritate rutilabat,  
veritate fulminabat,  
terrens adversarios.

In quo pater gloriatur  
et virtutes operatur,  
gaude, mater nobilis.

Ecce Joseph fortunatus, 25  
5 vir accrescens et probatus  
in conspectu principis.

Plaude manu, voce clama,  
confessoris per te fama  
crescat et memoria;

Hic aperte declaratur,  
qua virtute dirigatur  
via viri simplicis. 30

Crevit enim ante deum,  
qui beatum fecit eum  
in cœlesti gloria;

10 O quam prudens et fidelis  
dispensator, qui in cœlis  
certo gaudet titulo,

Cujus caput et doctrina  
quasi stella matutina  
lucet in perpetuum.

Ubi fruens cœlibatu,  
nos absolvat a reatu 35  
15 mortis et periculo.

Per te flagrat hæc lucerna  
præbens iter ad superna,  
deus exercituum.

Præbe pias, pater, aures,  
qualescunque sume laudes,  
doctor celeberrime,

Non in vase nec sub lecto  
constituta, sed in tecto  
procul sparsit radios.

Funde preces apud Christum, 40  
20 ut instauret chorum istum  
paci saluberrimæ.

In einer Hymnensammlung der Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh.

15 perpetua, Hs. 40 illum, Hs. Sie schreibt nach alter Weise *set* und *aput*.

V. 8. confessores. Quoties bene quid agimus, deum confitemur. *Hieron.* in ep. ad Tit. 1, 16.

751. De virginibus. *Puella turbata (troparium).*

1. Scalam ad cœlos  
subrectam, tormentis cinctam,

2. Cujus ima  
draco servare cautus  
invigilat jugiter, 5

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>Ne quis ejus<br/>vel primum gradum possit<br/>insaucius scandere;</p> <p>3. Cujus ascensus<br/>extracto Aethiops<br/>gladio vetat,<br/>exitium minitans;</p> <p>Cujus supremis<br/>innixus juvenis<br/>splendidus ramum<br/>aureolum retinet:</p> <p>4. Hanc ergo scalam<br/>ita Christi amor<br/>feminis fecit perviam,<br/>ut dracone conculcato<br/>et Aethiopsis<br/>gladio transito</p> <p>Per omne genus<br/>tormentorum cœli<br/>apicem queant capere<br/>et de manu confortantis<br/>regis auream<br/>lauream sumere.</p> <p>5. Quid tibi profecit,<br/>profane serpens,<br/>quondam unam<br/>decepisse mulierem?</p> <p>Cum virgo peperit<br/>incarnatum<br/>dei patris<br/>unicum dominum Jesum?</p> <p>Qui prædam tibi tulit et<br/>armilla maxillam forat,</p> | <p>10</p> <p>15</p> <p>20</p> <p>25</p> <p>30</p> <p>35</p> | <p>Ut egressus Evæ natis<br/>fiat, quos tenere cupis. 40</p> <p>6. Nunc ergo temet virgines<br/>vincere cernis, invidē,<br/>Et maritatas pascere<br/>filios deo placitos,<br/>Et viduarum 45<br/>maritis fidem<br/>nunc ingemis integram.<br/>Qui creatoris<br/>fidem negare<br/>persuaseras virgini, 50</p> <p>7. Feminas nunc vides<br/>in bello contra te<br/>facto duces existere,<br/>Quæ filios suos<br/>instigant fortiter, 55<br/>tua tormenta vincere;</p> <p>8. Quin et tua vasa<br/>meretrices dominus emundat<br/>et hæc tibi templum<br/>dignatur efficere purgatum. 60</p> <p>9. Pro his nunc beneficiis<br/>in commune dominum<br/>nos glorificemus<br/>et peccatores et justī,<br/>Qui et stantes corroborat 65<br/>et prolapsis dexteram<br/>porrigit, ut saltim<br/>post facinora surgamus.</p> |
|---|---|---|

Hs. zu Kolmar, o. No. 11 Jahrh., mit den Musiknoten (A). Die Abtheilungen der Strophen sind in der Hs. durch grosse Anfangsbuchstaben bemerkt. Daniel 2, 57 gibt den Anfang. Hs. zu Stuttgart Brev. 123. f. 200. 12 Jahrh. mit Neumen (B). Diese Hs. hat die Angabe der Melodie in der Ueberschrift.

In der Hs. zu S. Gallen No. 380. p. 244. steht diese Sequenz unter Notkers Sammlung. Das Lied No. 341 geht nach derselben Melodie, der Absatz 5 lässt sich aber nicht wie dort abtheilen, und ist vielleicht in der Wortstellung fehlerhaft.

2 surreptam B. 13 supremus B. 15 splendidum B. 31 hat eine Sylbe zu wenig, oder 27 eine zu viel; liest man dire für profane, so ist das Vermass richtig. 43 parere B, parcere, A. 48 creatori B. 65 corroboret B. 67 porrigat B, saltem B.

V. 1 flg. scala. Ueber dieses Bild einer Leiter des Leidens und der Gefahren s. meine Ausgabe der Schauspiele des Mittelalters 2, 103. Es ist eine altchristliche Ansicht, welche in einer Predigt des h. Augustinus (sermo 280, 1) also ausgesprochen wird: calcatus est draco pede casto et victore vestigio, cum erectæ demonstrarentur scalæ, per quas beata Perpetua iret ad deum. ita caput serpentis antiqui, quod fuit præcipitium feminæ cadenti, gradus factum est ascendenti. Ambros. in psalm. 1. § 18. scalarum similem esse scriptura nos docet pietatis ascensum, per quas vidit angelos domini adscendentes et descendentes s. Jacob. Chrysost. de ss. marty. 2. δι' ἐκείνης (κλίμακος τοῦ πατριάρχου Ἰακώβ) κατέβαινον ἄγγελοι, διὰ ταύτης δὲ ἀναβαίνουνσι μάρτυρες. ἐκατέρα δὲ ὁ κύριος ἐπιστήριξτο. Im Triodion DD, 1. ist die Leiter Jacobs also allegorisirt: ἡ κλίμαξ δαίματι πρακτικῆς ὑπάρχει ἐπιβάσεως, γνωστικῆς τυγχάνει ἀναβάσεως· πράξει καὶ γνώσει καὶ θεωρίᾳ βιώνει ἀνακαινίσθητι. An einer andern Stelle heisst es: μυστικῶς ἐστήριξέ σοι κλίμακα πρακτικῆς ἀναβάσεως, τοὺς παῖδας (die zwölf Söhne Jacobs) ὡς βάθρα, τὰς βάσεις ὡς ἀναβάσεις.

V. 19. dracone conculcato. Dieses Bild wird von Maria, auf die es sich ursprünglich bezieht (Genes. 3, 15), auch bei den Griechen auf heilige Jungfrauen, die gemartert wurden, übertragen, z. B. bei der h. Theodota: ὁ ἀπατήσας τὴν Ἑβαν ἐν παραδείῳ, καταπατεῖται κόρης ὑπὸ πόδας ὠραίους Θεοδότης μάρτυρος. Jul. 29.

V. 25. laurea, ein altrömischer Ausdruck wie das griechische στέφανος, aber mit veränderter Bedeutung. S. No. 649, 1. No. 750, 7.

## 752. De virginibus (*troparium*).

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1. Exultent filiæ<br>Sion in rege suo,                       |    | in sanctis tuis<br>sunt merita,                                     |    |
| 2. Nescientes thorum<br>delicti crimine<br>sordidatum,       | 5  | Ut das cernere<br>hac in virgine,<br>cujus hæc festa<br>sunt hodie. | 15 |
| Quarum, Christe, sponsus<br>virginum, virginis<br>es filius. |    | 4. Quæ fragili<br>sexu femineo<br>viriliter<br>carnis jure domito   | 20 |
| 3. Cujus gratiæ<br>mira opera                                | 10 |   |    |

- Angelicam**  
**hic vitam duxerat**  
**in carne, dum**  
**præter carnem vixerat.**
5. **Hoc miratur** 25  
**serpens antiquus,**  
**calcaneum**  
**eius observabat callidus;**  
**Quod nocere**  
**dum machinatur,** 30  
**sub pedibus**  
**feminæ caput ejus teritur.**
6. **Insidias hostis**  
**hanc, Christe, docuisti**  
**virginem vincere** 35  
**in prima congressione,**  
**Dum non consentiret,**  
**sed illi resisteret,**
- vincere qui solet**  
**tentantum, si non repugnet.** 40
7. **Quem hæc virgo**  
**resistens a se fecit fugere,**  
**Quo fugato**  
**appropinquavit sibi dominus.**
8. **Nam inter virgines adducta** 45  
**post eam, quæ mater est in-**  
**tacta,**  
**virginum virginis Mariæ**  
**digna est pedissequa;**  
**Te agnum sine macula**  
**jam sequitur stolâ candidâ,** 50  
**filium virginis,**  
**quocumque virginum flos ieris.**
9. **Cujus intercessione**  
**tu nos tuere.**

Hs. zu Stuttgart, Bibl. No. 20. f. 76. des 13 Jahrh. (A). Hs. zu München Clm. 14845. f. 3. des 12 Jahrh. (B). Bei Daniel 2, 48 (C).

Abs. 1 und 2 sind in A vereinigt. 9 gratia AC. 12 edita f. mer. C. 23 nach carne hat A einen Punkt, der aber keine metrische Abtheilung, sondern eine sprachliche anzeigt. 29 ut noceret B, die richtige Lesart scheint aber: cui nocere. 35 virg. fehlt C, gegen das Strophemass. 40 tentatus BC. 43 C hat keinen Absatz. 44 appropinquabat tibi domine C, appropinquabit A. Das Wort adducta in 45 entscheidet für die Lesart von B, die ich aufgenommen. 45 nam int. C. 46 quæ est mat. A. 48 es B. 49 agnus B. 52 ierit C. 53 hujus C. 54 tu fehlt C.

Ein Lied auf die h. Jungfrauen steht auch im *Triodion* Z, 4.

### 753. De virginibus.

- Jesu, rex ἄγγε,**  
**terræ polique**  
**virtute recolunt**  
**ac benedicunt,**  
**qui das virgineis** 5  
**arma catervis,**
- Per quæ subpeditant**  
**atque triumphant**  
**mundum cum vitiis**  
**tela vel hostis,** 10  
**Evæ pro merito**  
**membra domando.**

Istis oceanus extitit hortus, qua poste dominum mittit eoi his, quas fert geminas lucta coronas.	15	laudibus agnum, nos firment venia rex tua membra.	
Nunc cunctæ superis æthre choreis sectantes niveum	20	Laus trino domino semper et uno, præstanti teneris tanta puellis, ob quas nos sibimet per sæcla firmet.	25 30

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 16. 15 Jahrh. mit der Melodie. Das Lied ist um einige hundert Jahre älter als die Hs., denn es hat dasselbe Strophenmass wie No. 691. 692. Dieses Versmass entstand aus den Hendecasyllaben, deren jeder nach der Cäsur in zwei kurze Verse getheilt und mit der andern Hälfte gereimt wurde. Der erste Theil, oder die ungleichen Verse des Liedes, folgen noch den Regeln der Quantität, der zweite Theil aber, oder die gleichen Verse, der Betonung oder sind Dactyle.

1 aye, Hs. 5 quæ, Hs. 7 subpeditent, Hs. 11 oceanis, Hs. 12 ortus, Hs. 15. 16 scheinen mir fehlerhaft, es lässt sich kein annehmlicher Sinn herausbringen. 23 firmet, Hs.

V. 11. meritum, heisst hier Schuld. S. No. 583, 41.

V. 13. oceanus für mare, die irdische Welt, das Erdenleben. No. 101, 32.

V. 20. æthere. S. No. 690, 20.

## 754. De virginibus.

Gaude cœlestis curia, quæ virginum tot millia laureata suscepisti et regi regum junxisti.		Et ante thronum gloriæ Sion exultant filiæ, hymnizantes, jubilantes, contemplantes, adorantes.	15
Cujus ingressæ thalamum per cruorem purpureum ut castitatis lilia pingunt, serenant omnia.	5	Debriantur suavitate contemplata majestate, totæ ardent in amore, summo laudant cum dulcore.	20
Gaude regina virginum, tibi dulcem exercitum tuus transmisit filius, cui nil matre suavius.	10	O Jerusalem filiæ, cum cantico lætitiæ dilecto citharizantes, conservate nos laudantes.	

*Mone, latein. Hymnen. III.*





Ut cum fiet ille magnus clamor nocte media: 25  
 „ecce, ecce sponsus venit!“ exeat tunc obvia,

Mente vigil operumque tenens luminaria,  
 ipsi conjungenda sponso in cælesti patria,

Qua dat ei pacem suam et æterna gaudia. amen.

Hs. zu München Clm. 17212. f. 1. des 12 Jahrh. In der Hs. stehen die V. 8. 9. zweimal, was aber dem Strophenbau und dem Sinne nach ein Fehler ist.

6 quæ für suæ, Hs. Das ganze Lied hat nur einen Reim.

V. 12. salutarem, d. i. Christus, was sonst neutral gebraucht wird (No. 103, 4), hier aber im Masculin steht, damit man es nicht auf *iter* beziehe.

### 756. De s. Achatio.

Hodiernæ festum lucis  
 est Achatii laus ducis  
 atque decem millium:  
 Hermolao phalanx ista  
 archipræsule baptista  
 dei colit filium.

Adrianus christianos  
 colere rex deos vanos  
 jubet, sed despicitur;  
 crucifixus cum cohorte  
 dux est et conformi morte  
 Christi grex afficitur.

Christi pœnæ renovantur  
 in his omnes, iterantur  
 signa mortis domini.

Ararath Armeniorum  
 mons insignis tot sanctorum  
 consecratur nomini.

5 Alexandriam decorat  
 mons vicinus, qui perrorat 20  
 martyrum cruoribus;  
 orant Christum triumphantes,  
 ut defendat honorantes  
 ipsos a doloribus.

10 Exauditos se lætantur, 25  
 nam ipsos qui venerantur,  
 servant a nocentibus.

15 quorum intercessione  
 socia, rex Jesu bone,  
 nos tibi placentibus. 30

Hs. zu S. Paul in Kärnten, No. 48. 14 Jahrh. (A). Hs. von Tegernsee No. 1824 zu München 15 Jahrh. (B) als hymnus.

5 archipræsule B. 20 vicinam A, quam AB. 27 servat B.

Die Legende dieser Märtyrer ist mit andern verwechselt und vermengt und dadurch ganz sagenhaft geworden, daher auch ihre Widersprüche in die Lieder übergegangen sind. Acta SS. Junii 4, 177 flg.

## 757. De s. Achatio.

Fidelis universitas  
collaudet dei filium,  
adest sacra festivitas  
sanctorum decem millium.

Morte pastoris igitur  
prorsus imaginaria  
grex Christi crucifigitur 15  
assunt et signa paria.

Sub Hermolao præsule  
cum suis dux Achatius  
sacro lotus baptisate  
fidem servat vivacius.

5 Nam mortis in doloribus  
spem salutare impetrant  
cunctis sui memoribus,  
lætique cœlos penetrant. 20

His Adrianus imperat  
cæsar, ut libent idolis,  
quem dux beatus superat  
cum patribus chisticolis.

10 Tam forti pro victoria,  
triumpho pro tam inclito  
sit deo patri gloria  
prolique cum paraclito.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 96 des 15 Jahrh. (A). Hs. zu München Clm. 17645. des 14 Jahrh. (B).

3 sollempnitas B. 5 Hermelao perside A. 8 servatius A. 10 libat A.  
11 insignis B. 13 passuros B. 17 nam A. 19 nemor B. 20 læti AB.

V. 14. imaginaria heisst hier vorbildlich, nach dem Vorbilde des Kreuztodes Christi. Der Sinn ist: die Herde Christi wird ganz nach dem Vorbilde des Todes ihres Hirten gekreuzigt.

## 758. De s. Adriano martyre.

Ave sancte Adriane,  
qui martyrium immane  
passus es in corpore,  
stans pro Christo christiane,  
quando hæresi profanæ  
noluisti credere.

Qui ab infernali cane  
salvans nos fac viam plane  
salutis incedere,  
vivereque sic humane 10  
5 ut possimus mortem sane  
subitam evadere.

Hs. französischer Tagzeiten im Privatbesitz, 15 Jahrh. Das ganze Lied hat nur zwei Reime.

10 sit, Hs.

## 759. Ad s. Aegidium.

Alme confessor meriti potentis,  
 gratiæ templum supereminentis,  
 sume devotæ tibi vota mentis  
 aure benigna.

Tu comes verus domini sequelæ,  
 qui dator reddis celeris medelæ  
 luminum cæcis decus et loquelæ  
 munera mutis. 20

Quæ quidem semper quoniam pe-  
 tenti, 5  
 larga blanditur gremio patenti,  
 si tamen digne petat, est fre-  
 quenti  
 supplice digna.

Tu pio transfers animo petitus  
 naufragas mentes opifex peritus  
 pacis ad portum veniæque littus  
 aura salutis.

Flore sub primo teneræ juventæ  
 de novo factus senior, repente 10  
 luce virtutum satis evidente  
 enituisti,

Hinc quod ut sanctus merito co-  
 laris, 25  
 quod deo dignus quod et asse-  
 quaris,  
 quicquid excelsum dominum pre-  
 caris,  
 claret ubique.

Dum genus celsum celebremque  
 fundum  
 jussa contemnens domini secundum,  
 mira res, mundo superando mun-  
 dum 15  
 terga dedisti.

Ergo pro nobis, pie pastor, ora,  
 nos ut extrema facias in hora 30  
 horridâ longe positos ab orâ  
 partis iniquæ.

Hs. No. 108, b. zu Luxemburg, 12 Jahrh. Das Lied ist von Guido von Basoches, der darin den Reim mit dem Metrum vereinigt hat.

13. 14. Die Construction ist: dum secundum jussa domini contemnens genus celsum etc. 31 hora, Hs.

## 760. De s. Aegidio.

Quantum decet, quantum valet,  
 quanto dei zelo calet  
 caterva fidelium,  
 digna laude veneretur,  
 cui digna laus debetur, 5  
 beatum Aegidium.

Hic Athenis oriundus,  
 adhuc ævo tener mundus  
 a mundi lascivia,  
 vicit opes virtutibus, 10  
 genus excessit moribus,  
 ætatem scientiâ.

Hic fons largæ pietatis, opus piæ largitatis primum suæ tribuit sanctitatis argumentum, dans egeno vestimentum, quo se magis induit.	15	dat salutem destitutis, opem vitæ constitutis mortis in articulo.	40
Ut compararet cœlicam, terrenam dedit tunicam, dedit immo vendidit, emit enim largiendo, quod avare possidendo primus homo perdidit.	20	Arelatē transfretavit, hic a febre revocavit filiam Theocritæ, fines petit Nemausorum, gratuletur gens Gothorum tanto felix hospite.	45
Sanum prece pretiosa reddit virum, quem virosa consumebat læsio; solvit clave labiorum et virtute meritorum captum a dæmonio.	25	Corvus pavit in deserto servum dei, quem aperto currus tulit aëre, mel locusta præcursori, cerva patris hujus ori lac propinat ubere.	50
Christi verus imitator paupertatis fit amator et relictis omnibus exul abit, tollit crucem, mavult Christum sequi ducem, quam præesse ducibus.	30	Armipotentis Franciæ regem orando gloriæ regi reconciliat, suum ei dum reatum, a quo sibi revelatum et dimissum nuntiat.	55
Prædam ventis atque mari datos munit salutari precum propugnaculo,	35	Nobis ergo propitius sanctus pater Aegidius precum suarum ægide, gregem se venerantium nostræ salutis ostium defendat a tyrannide.	60
			65

Hs. zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. Die 15 letzten Verse sind aus dem 13 Jahrh. nachgeschrieben. Das Lied ist auch von Guido von Basoches.

45 tehocritæ, Hs. 47 gotor. Hs. 54 uberi, Hs.

Der Breviar. Mogunt. hat ein anderes Lied auf diesen Heiligen in fünf Strophen mit diesem Anfang (ad primas vesp.):

Festum sancti Aegidii  
mente colamus parili

qui cum supernis civibus  
nunc gaudet in cœlestibus.

## 761. De s. Aegidio.

Sicut passer solitarius in tecto,  
sic vir Aegidius pervigil in Christo.

Requiescens quasi leo cum Juda accubuit,  
dum pullum suum ad vineam ligare studuit.

Ut catulus leonis ascenderat ad prædam 5  
alligans ad vitem asinam suam.

Cum per virtutum scalam  
Sorech quærens vineam  
se suamque Christo  
junxerat sponsam. 10

Hic inventus sine macula,  
nec speravit in thesauris et pecunia,

Ne sibi coluber in via  
nec cerastes nocere posset in semita.

Cui per sanctæ trinitatis efficaciam 15  
contulit tantam deus meritorum gratiam,

Ut miraculorum coruscans virtutibus  
miseris per ipsum subveniret pluribus.

Nam tempore quodam propter eleemosynam  
misero cuidam suam dedit tunicam, 20

Quam ut æger idem induerat,  
incolumis inde redierat.

Deinde relinquens Græciam  
transiit exul ad Galliam.

Munus ab apostolico Romæ sibi contraditum, 25  
statim inmissum Tiberi direxit ad cœnobium.

Peccatum regis piavit,  
mortuum resuscitavit.

Multos infirmos curavit,  
dæmoniacos sanavit.

30

Hinc nos te, sacer Aegidi,  
voce rogamus supplici,

Ut peccatorum veniam  
per tuam nobis gratiam

A domino obtineas,  
cui laus sit et potestas.

35

Ha. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 13. mit der Melodie; 13 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 348. des 14 Jahrh. mit der Melodie (B).

1 solutarius B. 3 occubuit B. 5—10 fehlen B. 17 et f. ut A. 18 eum B. 19 dum A, cum B für nam. 20 daret A. 21 ille B. 22 in colomis A. 25. 26 stehen in B nach 28. 27 purgavit A. 27. 28 stehen in B nach 30. 29 ibi inf. B, sanavit A. 29. 30 stehen in B nach 24. 30 dæmoniacum liberavit A. 34 et plenæ pacis grat. B. 35 nobis ob. A.

## 762. De s. Afra.

Ad auram post meridiem  
deus lapsum quærit hominem,

Dum latro Matthæus,  
lacrimosa Maria, Zachæus, 20

In cujus corde  
sol occiderat justitiæ,

Saulus, adultera  
salvantur, David, Raab et Afra,

Quem serpens primâ  
spoliaverat tunicâ;

5

Insula quam Cyprus  
nostrum dat cernere littus,

Set nudatus innocentia  
defensionis texit folia,

Et veniæ gremium 25  
nobis ostentat apertum,

Dum confiteri erubuit,  
quod hosti naturæ succubuit, 10

Cum turpem idolatria  
vera mundet pœnitentia

Immo reatum proprium  
in creatoris retorsit vitium,

„Quam, inquit, dabas sociam,  
mulier escam tribuit vetitam.“

Atque dignam martyrio  
Christi faciat confessio. 30

Transgressor ergo pellitur, 15  
ad vitam conditus morte moritur,

Hujus meritis omnia  
purgentur nostra crimina

Perditus tandem quæritur,  
virginis partu inventus reducitur.

Et angelorum gaudiis  
perfruamur sempiternis.

Hs. zu Gratz 42/6. 12 Jahrh. mit Neumen. 23—26 sind Hexameter.

18 partum, Hs. 22 et fehlt der Hs. 27 dum, idolatriam, Hs.

V. 5. 6. prima tunica, für stola. S. No. 161, 2.

### 763. De s. Afra.

Angusta plaude nobilis, in qua clarescit sæculo lucerna candens mobilis jam Afra cum tripudio.		quæ toti plebi patuit conregnans in cœlestibus.	
Ditaris enim merito prædita dulci germinē, et pateris inmerito eclipsim Phœbus fermine.	5	Per sua patrocinia, Augusta, stas pacifico, intrabis cœli culmina vivendo beatifice.	15
Nam Afra in te claruit cum suis consodalibus,	10	Ergo matronam recale, felicem Afram visita, sequendo eam opere gaudebis post in patria.	20

Hs. zu Frankfurt No. 170. in 12o. mit der Melodie, 14 Jahrh.

Nach 20 folgen in der Hs. diese gereimten Hexameter, die nicht zu dem Liede, sondern zu Responsorien gehören.

Martyr sancta dei, quæ flagrans igne fidei  
flammas sprevisi, tortorum victima Christi.  
qui fœdant mores, precibus restringe calores,  
crescat ut in nobis divini fervor amoris.

### 764. De s. Afra (*troparium*).

1. Laudes deo perenni,		3. Mundans vas ad spiritalia, quod replebat inimicitia.	
2. Auctori redemptionis, nostra præsulset nunc har- monia;		Mutatio dextræ placida 10 cujus apparebat in beata Afra,	
• Qui vult omnes salvos esse, nullum fraudans sua cle- mentia. 5		4. Quam sordibus erutam fecerat munda sibi offerre thymiamata carnis ac suæ sacrificia; 15	
Hujus ipse diei nobis consecravit sancta præconia,			



- |   |  |
|---|--|
| <p>5. Quam de luto sumptam<br/>cœlestia fecit calcare<br/>pedibus lilia,<br/><br/>Et cum candidulis</p> | <p>virginibus fecit habere<br/>regni consortia. 20</p> <p>6. Hujus obtentu nostra<br/>tergat pius delicta.</p> |
|---|--|

Hs. des 12 Jahrh. im Karlsruher Archiv.

9 dexteræ, Hs. 15 dieser Vers bildet einen Absatz in der Hs.

### 765. De s. Afra.

- |   |   |
|---|---|
| <p>Gaude civitas Augusta,<br/>redde deo vota justa,<br/>a quo tuus ad te missus<br/>est apostolus Narcissus.</p>        | <p>Mox in fide confortatis<br/>affinibus et cognatis<br/>propter fidem comprehensæ<br/>quinque vivæ sunt incensæ. 20</p>  |
| <p>Narcissus primo plantavit,<br/>Dionysius rigavit,<br/>deus dedit incrementum,<br/>Christus manet fundamentum.</p>    | <p>5 Afra simul et consortes<br/>stent pro nobis prece fortes,<br/>ut et nobis expurgatis<br/>sit portio cum beatis.</p>  |
| <p>Sub Narcisso pontifice<br/>et diacono Felice<br/>credit Afra cum puellis<br/>et Hilaria cum illis.</p>               | <p>10 O Narcisse cum Felice, 25<br/>sta pro nobis omni vice<br/>et pro nostra civitate<br/>et pro cunctis supplicate!</p> |
| <p>Dæmon clamat et insanit,<br/>Afra stupet, præsul canit,<br/>orat præsul christianus,<br/>fugit satanas profanus.</p> | <p>15 Præsta pater et patrone,<br/>præsta fili, pastor bone, 30<br/>præsta spiritus amborum<br/>medicinam peccatorum.</p> |

Hs. No. 66 zu Freiburg, 15 Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101. f. 76. 15 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie (C). Bei *Bebel* f. 18 (D).

2 vota deo C. 3 pius A, a te ABD. 5—8 stehen in C nach 12. 8 man. Ch. A. 10 ac C. 13 cl. dæm. C. 13—16 stehen in C nach 20. 14 orat præsul stupens canit C. 15 canit D. 17 sed f. mox C. 18 a finibus C. 19 comprehendere B, illæ simul comp. CD. 20 accensæ D. 21—28 fehlen C. 23 expiatis B. 25—28 fehlen B. 26 vos f. sta D. 27 pravitate D. 28 exorate D. 30 simul f. fili C. 32 medicina D.

766. *Afræ et sociarum ejus. sequentia.*

Gloriam deo  
patri canamus  
et filio, sancto paraclito,

Qui ab arce patris,  
deus summus et humilis,

Missus venit mitis,  
intrans uterum virginis,

Ut peccatores sanaret  
et justos faceret,  
ut dispersos congregaret,  
liberans perditos.

Quosdam elegit  
plebis doctores  
præfectos et ecclesiæ pastores, 15

Variis signis  
et documentis  
multis qui converterent peccatores.

Promittens veniam et vitam  
credentibus in se hominibus, 20

Ut regni concives cœlestis  
participes essent et consortes.

Peccantes puniens delinquentes,  
corrigens, emundans pœnitentes,  
errantes condemnans, 25  
fideles quosque  
et justos salvificans.

Qui signis reprobos et exemplis  
virtutum miraculis instruxit,  
per verbum salutis 30  
et veritatis  
incredulos correxit.

De quorum collegio  
confessor almus Narcissus  
præsul claruit; 35

5 Augustam qui adiit  
ad domum ignorans Afræ  
et introivit.

At illa gaudens  
pro amatore 40  
electum præsulem suscepit;

Sanctum cognoscens,  
plorans et gemens  
ejus pedibus se prostravit.

At pontifex ut percepit, 45  
domino pro illa preces fudit,

In fide sacra instruxit,  
eam sacro fonte et abluit.

Post hæc Afra exquiritur  
minis, terroribus, 50  
dolus attentatur,  
christianam sese protestatur.

Ad idola compellitur,  
vincta adducitur,  
judici præsentatur, 55  
Christum corde et ore fatetur.

Ignibus viva datur,  
flammis exuritur  
sicque martyr efficitur.

Spiritum cœlo reddens, 60  
deum benedicens  
æterna dona possidet.

O clemens rector polorum  
redemptor et cunctorum,

nobis dona præmia;  
tibi laus et gloria.

65

Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg, No. 2926. des 14. Jahrh.

11 congr. disp. Hs. gegen den Reim. 18 plurimis f. multis, Hs. gegen das Versmass. 29 instruxerat, Hs. 32 corrigeret, Hs. 36 qui fehlt der Hs. 37 ad fehlt der Hs. 44 für ejus hat die Hs. pontificis, aus dem folgenden Vers hierher gezogen. 51 attemptatur, Hs. nach der Schreibung des Mittelalters.

### 767. De s. Afra (*troparium*),

- |   |                          |   |                  |
|---|--------------------------|---|------------------|
| 1. Grates deo<br>et honor sint<br>per sæcula,<br>Qui in sanctis<br>suis facit<br>mirabilia.   | 5                        | Flammâ sancti spiritus<br>iniciata,<br>sed igne materiali<br>consummata,<br>aurem cordis ad fidem<br>inclinaverat,  | 30               |
| 2. Cujus ab æterno et ab antiquis<br>ordinatâ sapientiâ<br>Ovis perdita misericorditer<br>est inventa et diligenter   | 10                       | Et jam intus prægustando<br>dextros amplexus viderat,<br>quod rex speciem ejus<br>concupierat.  | 35               |
| Domo eversâ reperta<br>est drachma decima<br>in beatissima<br>dei martyre Afra.   |                          | 5. Nam illa Sunamitis<br>et filia audierat,<br>Quia cœlestis pater<br>illam, ut reverteretur,<br>revocaverat.   | 40               |
| 3. Hodie cuiusdam et<br>vere singularis, immo<br>cœlestis hominis filia,<br>Accepta sed dissipata<br>naturæ et rationis<br>substantia,<br>Vivendo luxuriose,<br>sollemniter revertitur<br>de regione longinqua. | 15<br><br><br><br><br>20 | Sancto igitur Narcisso<br>illi prædicante statim<br>ad mensam patris rediit.  |                  |
| 4. Hodie eadem pulchra<br>filia populi sui<br>et domus patris oblita,   | 25                       | 6. Et civem illum, cui<br>male adhæsit, deseruit.<br>Et quæ centum cados olei<br>domino suo reddere debuit,<br>Accepta cautione<br>sacramentorum suorum<br>scripsit sibi quinquaginta | 45<br><br><br>50 |

et promeruit esse filia.		Matthæus a telonio ipsius patris rediit præconio.	65
7. Sic multi in retroactis ætatibus rediere a suis erratibus;	55	Zachæus dat dimidium bonorum, fraudem redimit in quadruplum.	
Sic Maria Magdalena, sic mulier illa Cananæa,		9. Eodem modo divina gratia post excessus nostros faciat redire nos ad Christi convivia	70
8. Et Petrus, postquam Christum negaverat, rediit,	60	Tua interventione, o beatissima dei martyr Afra.	75
Et Paulus Christi voce prostratus resipuit.			

Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg XII, 7. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 381 p. 201 des 13 Jahrh. mit der Melodie (C). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit der Melodie (D).

1 deo fehlt A. 5 fecit CD. 9 perditas A, et mis. CD. 15—18 stehen in C an 24—26, und diese an 15—18. 15—23 sind in AB nur ein Absatz. 17 nata wäre für das Versmass richtiger. 19 accepta fehlt A. 23 long. reg. A. 24—36 sind nur ein Absatz in A. 24 pulcherrima, alle. 26 domum BCD. 27 flammæ B. 29 et f. sed B. 30 concremata A. 31 Absatz in B, aure A, auch gut. 33 ohne Absatz in AB. 37 nam et D. 38 sed AC. 39 kein Absatz in B. 45. 46 fehlen B. 50 suor. fehlt AB. 55 Rediere, Absatz in A. 58 Absatz in A, des Verses wegen sollte illa wegbleiben. 66—68 hat nur C. 69 sapientia AB. 73 tuo interventu, haben alle Hss.

In der Hs. zu München Clm. 3914. des 12 Jahrh., die von Augsburg kommt, ist die Sequenz Scalam ad cœlos (No. 751) auf die h. Afra übertragen und auf dieselbe noch ein anderes Lied enthalten mit diesem Anfang: Verbum sapientiæ, regem regum gloriæ. Es hat abwechselnd Strophenpaare von 3 und 4 Versen.

### 768. De s. Agapito (*troparium*).

1. Centu veneremur cuncti fratres sollemni Beati Agapiti festum, Perpessi genera pœnarum.		pugna certaverat urbe Prænestina,  Judicum devincens minas tyrannicas spernens et suadelas.	10
2. Quindennis virili	5		

- |  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| 3. Nervis est cæsus<br>atque quatriduo<br>sine cibis<br>carceri trusus.    |    | rex tirunculum<br>assumit coronandum.<br>Gaudet anima<br>superis juncta, | 30 |
| Caput de prunis<br>uritur, calidis<br>venter aquis,<br>tergum bis flagris. | 15 | quorum domino<br>mors extat pretiosa.                                    |    |
| 4. Inverso vertice<br>distentus fumigatur<br>stercoris igne.               | 20 | 6. Qui nos suo<br>dignos servitio<br>ut efficiat<br>deus ab alto,        | 35 |
| Bestiis traditur,<br>maxillis frangitur, hinc<br>decapitatur.              |    | Martyr sancte<br>digneris hodie<br>pro servulis<br>clemens orare,        | 40 |
| 5. Tantis perfunctum<br>plagis agonum                                      | 25 | 7. Athleta regis summi.  |    |

Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 67. mit Neumen, 12 Jahrh. und Hs. zu München Clm. 16119 am Ende, mit Neumen, 11 Jahrh. Beide Hss. gleichlautend.

5 für quindecim annorum. 35 *faciat* ist für das Versmass richtiger.

### 769. In nativitate s. Agathæ.

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| Agathæ sacræ virginis<br>diem festum colimus,<br>in quo devicto tyranno<br>palmam sumit martyrii.  |    | Statim assunt ministri<br>ejus, qui vellent pandere<br>religionem sanctissimam,<br>quam tenet ab infantia.  | 15 |
| Quintianus tyrannus<br>consularis Siciliæ<br>audiens famam virginis,<br>fremere cœpit invidus,     | 5  | Sisti jubet martyrem<br>suis tribunalibus,<br>et eam sic alloquitur,<br>ut diis cervicem flecteret.         | 20 |
| Vitiorum affectibus<br>mentem vexabat invidam,<br>ut deo dicatam virginem<br>rabido ore perimeret. | 10 | Sed dum nil valet insania,<br>in mammâ torquet virginem<br>et testas acutissimas<br>igni succensas adhibet, |    |

Cujus medendis artubus  
sanctus adest apostolus,  
qui verbo curat vulnera,  
quæ tyrannus inflixerat.

25 Dehinc ad sepulcrum veniens  
juvenis splendidissimus, 30  
mentem sanctam prædicat,  
patriæ salutem plurimam.

Hs. zu Karlsruhe o. N. 14 Jahrh. Bl. 29. (K) mit der Melodie. Bei *Daniel* 1, 95 (D). Perg.-Hs. zu Lichtenthal (L) aus dem 14 Jahrh. Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand, M. 25 des 15 Jahrh. (A).

4 subit D, nicht gut, sumpsit A. 13 miseri D, passt eher zum Verse, aber nicht zum Sinne. 17 Christi f. sisti A. 20 dis D, gleiche Vocale werden oft einsylbig gelesen. 22 mamam A. 24 adibet A. 28 infixerat A. 32 patriæ-que KL.

V. 4. palma martyrii, dies ist der eigentliche christliche Ausdruck, daher man auch Palmenzweige in die Gräber der Märtyrer legte. Auch andere Blätter wurden in ihre Gruften gestreut. *Gregor. Turon.* mirac. 1, 71. foliam herbæ salviæ, quod pro honore martyrum in crypta conspersum fuerat. No. 629, 41. Es ist der Gegensatz des heidnischen *laurus*.

## 770. De s. Agatha.

Ave virgo generosa,  
sponsa Christi Agatha,  
cujus fragrant velut rosa  
virtutum aromata,

dire torsit in mammilla,  
quam præscidit acrius, 20

Cujus mens sic solidatur  
fidei fundamine,  
ut nequaquam moveatur  
metu vel blandimine.

Carcerique mancipavit,  
sed in Christi nomine  
5 te divino mox sanavit  
Petrus medicamine.

Aspernaris Quintianum,  
execraris idola,  
10 omne despicias mundanum  
tu felix chisticola.

Gaude fortis et honesta 25  
triumphatrix Agatha,  
quæ pro Christo fers molesta  
passionum stigmata,

Salve mitis et benigna,  
mente fervens Agatha,  
nobis linquens fide digna  
15 exemplorum dogmata,

Volutaris super testas  
et carbones ignium, 30  
terræ motus tunc infestas  
turbas necat gentium.

Christi fida tu ancilla,  
quam tyrannus impius

Inde carcerem subisti,  
unde post victoriam  
pretiosa martyr Christi 35  
veheris ad gloriam.

Vale decens forma morum, lux virtutum Agatha, tumulanda angelorum turmis es circumdata,	40	Eja clemens et beata, pia dulcis Agatha, prece confer mihi grata pneumatis charismata.	50
Dant ad caput continentem tabulam marmoream, quod honorem deo, mentem sanctam et spontaneam.		Per te culpæ deleantur, augeantur gratiæ et in morte propellantur potestates noxiæ.	55
Ignis vorans tui velo tumuli restringitur, virginum te nunc in cœlo sponsus circumplectitur.	45	Me de mundo transfer isto cœli ad agalmata, ut in ævum fruam Christo tecum gaudens Agatha.	60

Hs. zu München Clm. 3012. f. 79. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 196. zu Karlsruhe, aus dem 15 Jahrh. (B). Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming und nach dem Muster seiner Mariengrüsse angelegt. Die fünf Grüsse *ave, salve, gaude, vale, eja* stehen jedesmal am Anfang von zwölfzeiligen Strophen und im zweiten Verse einer jeden solchen Strophe kommt der Namen Agatha vor. Es gehören also eigentlich 12 Verse zu einer Strophe, die dreitheilig gebaut ist.

3 flagrant B. 8 blandamine B. 47 mox für tunc A.

V. 2. sponsa, θεόνυμφος. Febr. 5.

V. 18. tyrannus impius, ματαιόφρων τύραννος. Febr. 5.

V. 33 flg. μαστῶν τὴν ἀφαίρεσιν καὶ τοῦ πυρὸς τὴν κατάφλεξιν καὶ ξεσμούς τοὺς τοῦ σώματος ὑπὲρνεγκας. Febr. 5.

V. 41 flg. ὁ ἄγγελος οὐρανὸθεν τῷ τάφῳ πλάκα ἐπεκόμισεν ἐγγεγραμμένην· νοὺς ὅσιος, αὐτοπροαίρετος, τιμὴ ἐκ θεοῦ καὶ πατρίδος λύτρωσις. Febr. 5. Die Menäen spielen dabei auf die Gesetztafeln Moysis an.

V. 49. 50. clemens, pia, dulcis scheinen aus dem *Salve regina* entlehnt.

Nach der Legende kam ein Engel zu dem Grabe der h. Agatha und legte eine Tafel mit folgender Inschrift darauf: mentem sanctam spontaneam, honorem deo et patriæ liberationem. Auf manchen Hausthüren in den Dörfern und Höfen des Schwarzwaldes sah ich dieselbe Inschrift in etwas anderer Fassung also: mentem sanctam et spontaneam, honorem deo et sanctis et patriæ liberationem, zuweilen mit dem Beisatze: s. Agatha ora pro nobis. In obigem Liede V. 43 steht der Anfang dieser Inschrift, das Wort quod aber gibt einen unvollständigen Sinn, weil ein Verbum fehlt. *Jacob. de Voragine* in der *Aurea legenda* SS. ed. Grässe p. 173. schliesst das Leben der h. Agatha ebenfalls mit Hindeutung auf jenen Spruch also: sanctitatem mentis et patriæ indicat liberationem. Es wurde dieser Spruch auch zu Inschriften auf Glocken benutzt, z. B. auf einer Glocke zu Tarascon von 1469: mente sancta spontanea, honore deo et patriæ liberatione. *Estrangin études sur Arles* p. 226. *Rienecker ad d.* 5 Febr. bemerkt in seiner Handschrift: Nota, hæc sunt verba, quæ super can-

delas in festo purificationis b. M. v. (2 Febr.) benedictas scribi solent in die s. Agathæ: mentem sanctam, spontaneam, honorem deo et patriæ liberationem. Et variis in locis scedulas his verbis inscriptas hodie in copia benedicuntur, quæ per omnes portas domus affiguntur contra ignem vel spiritus malignos. Zwei andere Lieder auf diese Heilige, die wahrscheinlich in Spanien gemacht wurden, stehen in den Act. Sanct. Febr. 1, 596. mit den Anfängen: *Adesto plebs fidissima, und Festum insigne produit.*

### 771. Agnetis virginis.

Agnes beatæ virginis  
natalis est, quo spiritum  
cælo refudit debitum,  
pio sacrata sanguine.

Aras nefandi numinis  
adolere tædis cogitur,  
respondet: „haud tales faces  
sumpsere Christi virgines, 20

Matura martyrio fuit,  
matura nondum nuptiis,  
nutabat in viris fides  
cedebat et fessus senex.

5 Hic ignis extinguit fidem,  
hæc flamma lumen eripit:  
hic hic ferite, ut profluo  
cruore restinguam focos“!

Metu parentes territi  
claustrum pudoris auxerant, 10  
solvit fores custodiæ  
fides teneri nescia.

Percussa, qua pompam tulit, 25  
nam veste se totam tegens  
curam pudoris præstitit,  
ne quis relectam cerneret.

Prodire quis nuptum putet,  
sic læta vultu ducitur,  
vero novas ferens opes 15  
dotata censu sanguinis.

In morte vivebat pudor  
vultumque texerat manu, 30  
terram genu flexo petit  
lapsu verecundo cadens.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 29. mit der Melodie (K). Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand M, 25. des 15 Jahrh. (M). Bei *Daniel* 1, 94 (D). Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh., und eine andere daselbst des 13 Jahrh. (C). Bei *Thomas*. p. 381 (T). Eines der schönsten Lieder des h. Ambrosius, dessen Anordnung und Schluss durch Fülle der Gedanken und Bündigkeit sich auszeichnet.

1 Agnis D, für Agnes, Ambrosius brauchte diesen griechischen Genitiv, um den Namen der Heiligen (ἀγνῆ) nicht mit dem lateinischen agna zu wechseln. Später wurde Agnes für den Nominativ gehalten, und Agnetis deklinirt. 2 spiritu M. 3 debito M. 8 efessus M. 10 auxerat L. 13 nuptam T, mundum für nuptum, M, aus No. 683, 29 hieher gezogen. 15 novas vero KDLCT. 19 aut LM. 23 fer. ut fehlt M, pro filio für profluo M. 24 fochos M. 25 percussam D, quam TKDLC, der Sinn fordert aber qua; pomam M. 26 tegit DT. 28 rectam M.



V. 2. natalis, *ἐτήσιος μνήμη*. Nov. 11.

V. 5. Denselben Gedanken spricht *Ambros.* de virg. 1, 2 aus: nondum idonea poenæ, et jam matura victoriæ.

V. 10. claustrum pudoris, braucht *Ambrosius* auch in No. 30, 14.

V. 12. Diesen Vers hat *Ennodius* nachgeahmt durch virtus teneri nescia. *Magna bibl. patr.* 6, 297.

V. 13. Diese Wendung braucht *Ambrosius* auch in No. 683, 29. und de virg. l. l. non sic ad thalamum nupta properaret, ut ad supplicii locum læta virgo processit.

## 772. De s. Agneta.

Ave gemma claritatis  
ad instar carbunculi,  
Agnès rosa paradisi  
more fragrans balsami!

Vale virgo singularis,  
jam cum Christo jocundaris  
in cœlesti culmine: 15

Salve mitis et benigna 5  
Mariæ pedissequa,  
salve virgo deo digna,  
nostra salutifera.

Vale forma puellaris,  
tua prece tuearis  
nos ab orci fulmine,

Gaude, quia convicisti  
mundum, carnem, dæmonem, 10  
in virtute Jesu Christi  
superasti judicem.

Ut post hanc vitam cum beatis  
possimus vultum deitatis 20  
gaudenter . . .

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 206. des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Die V. 13—21 scheinen hinzugefügt.

10 carnem et d. Hs. 21 fehlt ein Wort, vielleicht cernere, conspicere.

V. 1. 5. 9. 13. Diese Grusswörter kommen oft vor. S. No. 770. No. 507.

V. 10. Dieselbe Zusammenstellung in No. 631, 25.

V. 18. orci fulmen, weil der Teufel mit dem Blitze verglichen wird. *Luc.* 10, 18.

## 773. De s. Agna.

Laus sit regi gloriæ,  
cujus formam gratiæ  
solis splendor obstupescit,  
in hortos ecclesiæ  
lilia colligere 5  
tamquam sponsus dum processit,

Ecce Agnes invenitur  
et inventa colligitur  
lilium de lilio,  
annulo cujus munitur 10  
et in sponsam eligitur  
regi regis filio.

Cujus fervens in amore spernit mundum cum decore, blandimentis nec tormentis      15 non mollita iudicis; cumque mentis in fervore sponsum quærit sponsæ more, spoliata vestimentis densis latet capillis.      20	per quem Christus dum laudatur, plebs hinc furens indignatur, Agnem magam protestatur tradens hanc incendiis.
Tunc inducta lupanari, cella fulget ut solari splendore lucis operta, ab angelo consolari meruit atque velari      25 cyclade auro contextâ.	Sed ignis obstupens cedit,      35 nec Agnem nec lanam lædit, ejus floris et pudoris non ferens potentiam: cujus guttur ensis cædit mortique vita succedit,      40 ecce vidit, quod cupivit, per sponsi clementiam.
Illic virgo ne tangatur, impudicus suffocatur, pro quo Agnes dum precatur, reviviscit juvenis;      30	Ergo postquam sic triumphat, virgo martyr gaudens intrat sui sponsi thalamum,      45 apud quem nunc intercedat, ut nobis cæli concedat intrare palatium.

Antiphonarium von Reichenau zu Karlsruhe No. 209. Bl. 7. aus dem 14. Jahrh. (R) mit der Melodie. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 296. mit der Melodie, 14. Jahrh. (A). Hs. zu Kreuzlingen, 14. Jahrh. (C). *Daniel* 2, 254 (D). Eine Wiener Hs. verzeichnet *Denis* codd. theol. Vind. II, 1, p. 887.

2 forma C. 11. 12 stehen in C an 8. 9., ebenso 18 an 14 und dieser an 18. 14 mund. sp. D. 16 emollita DA. 21 nunc induta C. 23 copia DA, cooperta CR. 24 confortari D. 31 quam C. 33 Agnen magnam C. 37 oris DA. 38 quærens C, pudentiam R. 42 dei A, præsentiam D. 43 ergo Christus dum triumphat C.

V. 9. Im vorigen Liede wird sie mit der Rose, hier mit der Lilie verglichen; dies geschieht auch häufig bei den Griechen. Die h. Christina heisst *xpῖνον καὶ ἰδύπνοον ῥόδον*. Jul. 24.

V. 36. lana. Die Beziehung auf Lamm und Wolle und die Form agna im Titel sind lateinische Auslegung, worüber *Augustin*. serm. 273, 6. sagt: Agnes latine agnam significat, græce castam; erat, quod vocabatur.

## 774. De s. Agnete.

Exultent Syon filiæ in choro cordis organo, sponsæ regis lætitiæ præcinentes cum tympano.	Cum his cœtus angelici      5 assistant agni nuptiis et paranymphii cœlici plaudant epithalamiis. 12*
--	---

En Agnes cœli civibus, suo conjuncta cœtui, præfulgens apparatibus adest tradenda nuptui.	10	intextis passim stragulis cum gemmis coruscantibus.	15
Connexis auri fibulis est induta duplicibus,		Sit agno regi gloriæ laus, decus et imperium, cujus fruitur facie Agnes jubar cœlestium.	20

Karlsruher Hs. o. No. 15 Jahrh. mit der Melodie.

### 775. De s. Agnete. ad tertiam.

Agnes in agni solium cum jubilo traducitur, quo regale conjugium cum gloria perficitur.		Præfulgens diademate ad dextram agni residet, psallentibus in neumate choris regina præsidet.	10
Lætantur in convivio convivæ, sponsa fruitur in virginum triclinio, sponsus sponsam amplectitur.	5	Sit agno regi etc.	

Aus derselben Hs., worin auch die Melodie.

V. 9. diadema, ἀνεπλέξα νίκης διάδημα. Oct. 21. S. No. 580, 1.

Folgendes kurze Lied auf diese Heilige steht im Antidotarium animæ Mc. Saliceti. Argentor. 1491. f. 143. und in der Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201.

O gemma pudicitiae, virginitatis speculum, jubar innocentiae.	puritatis spectaculum, duc ad trophæum gloriæ nos, Agnes, ad agniculum.
---	---

### 776. De s. Agnete.

Aptata, Agnes, lampade ad nuptias is hodie æterni regis gloriæ, quem laudant turbæ cœlicæ.		Formam vivendi instrue, nos prece tua confove, ut possimus resistere hostis nostri versutiæ.	10
Grata conviva superis cœlesti sponso jungeris amplexu casti fœderis, prudens, non compar fatuis.	5	Exemplar vitæ virginum tuum implora filium, ut ejus per auxilium migremus per exilium.	15

Sit deitati gloria	pro virginis victoria,	
per infinita sæcula	qua gaudet cœli curia.	20

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

Die V. 13—16 gehen auf Maria, das Lied hat also ein Theotocium und eine Doxologie wie die griechischen Troparien.

### 777. De s. Agnete. oratio.

Gaude sponsa Christi, Agna,	Gaude, quod flammam nocentem	
quæ mundi transisti stagna	vicisti, te non urentem	
dulci cum constantia;	salvatoris gratiâ;	15

Gaude, quod cum nudabaris,	Gaude quod transgutturata	
crine magis tegebaris	et cruore laureata	
quam amictûs gloria.	mercaris cœlestia.	

Gaude, quod in lupanari	Gaude, quod perdendo mortem	
te non permisit fœdari	invenisti vitæ sortem	20
angeli custodia;	in cœli hierarchia.	

Gaude, per te suscitatur	10 Gaude Christo sociata,	
tuus sponsus, qui necatur	duc, nostra delens peccata,	
satanæ nequitiâ.	nos ad cœli gaudia.	

Hs. zu S. Peter in Salzburg II, 40. des 15 Jahrh. (A). Hs. von Tegernsee No. 1824 zu München, 15 Jahrh. (B).

6 amicus A. 11 negatur A. 13 urentem AB. 14 nocentem AB. Nach 18 fügt A ein: felici victoria. 20 fortem A. 21 cœlesti A, B hat für diesen Vers: felici victoria. 23 duc fehlt A. 24 duc nos A.

Ein anderes Lied auf diese Heilige steht in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Animemur in agonem	gloriosæ virginis.
recolentes passionem	

### 778. Ad s. Aidum.

O rex, o rector regminis,	Aid o <sup>2</sup> sanctus <i>mechprich</i> <sup>3</sup> benibula 5
o cultor cœli carminis,	posco puro <sup>4</sup> precamina,
o persecutor murmoris <sup>1</sup> ,	ut refrigerat <sup>5</sup> flumina
o deus alti agminis!	mei capitis calida,

Curat <sup>6</sup> caput cum renibus meis atque cum talibus <sup>7</sup> ,	10	cum lingua atque dentibus,	15
cum oculis et genibus, cum auribus et naribus,		cum lacrimarum fontibus.	
Cum inclitis <sup>8</sup> euntibus, cum fistulis sonantibus,		Sanctus Aid altus adjuvat, meum caput ut liberat, ut hoc totum perseverat sanum atque vigilat.	20

Reichenauer Hs. No. 221. zu Karlsruhe, aus dem 8 Jahrh., von fränkischer Hand geschrieben. Das Lied hat in der Hs. keinen Titel, und ist von einem Irländer gemacht. Aid oder Aed lebte im 6 Jahrhundert, er heisst gewöhnlich im Deminutiv Aidan, oder mit der andern Kleinform und dem vorgesetzten mo (mein) Moedoc (mein kleiner oder lieber Aed). In der Brüsseler Hs. No. 675, II (alte No.) p. 61 b. steht ein irisch geschriebenes Leben des Maodoc mit vielen irischen Liedern, die ihn betreffen, theils von ihm, theils von andern Dichtern. Er war Bischof von Fearn, die Iren setzen seinen Tod in das Jahr 624 und das Martyrolog von Donegal auf den 31 Januar.

Das Lied hat Stab- und Sylbenreim, in jeder Strophe nur einen Reimvocal oder vier Gleichreime. Die Irländer liebten die Durchführung gleicher Reime durch ganze Strophen und Lieder, so sind die Lieder auf alle Tagzeiten im Antiphonar von Banchor in Strophen von vier Gleichreimen (*Muratori anecdota* 4, 143 flg.), so hat jede der achtzeiligen Strophen auf den h. Coemgall nur einen Reim (*Ibid.* p. 139), ebenso das Lied auf die Aebte von Banchor (p. 159) und das Lied auf das Kloster selbst hat 40 Verse, die alle auf a reimen (p. 156), wie dieses auch unten in dem Liede auf die h. Brigita (No. 858) vorkommt. Die Einmischung irischer Worte ist nicht ungewöhnlich; so stehen auch in dem Liede auf Banchor die Worte *munther Banchor*, Convent von Banchor. Griechische Worte trifft man in andern lateinischen Liedern der Irländer aus dem 6 und 7 Jahrhundert an.

<sup>1</sup> für murmuris, irische Schreibweise. <sup>2</sup> Aido. benibula, irische Schreibung; das Wort sanctus scheint Zusatz. <sup>3</sup> über diesen Wörtern steht filio pater, nämlich mech für mac Sohn, und Prich als Genitiv von Priach, *filius Priachi*. <sup>4</sup> für a puro, in Bezug auf Aid. <sup>5</sup> für refrigeret, wie in den 4 letzten Versen ebenfalls —et für —at zu setzen. <sup>6</sup> l. curet. Diese unrichtigen Formen scheinen von der Aussprache herzurühren. <sup>7</sup> für talis, darüber steht als Glosse cerebre, was gar nicht passt. <sup>8</sup> darüber steht nervibus, also inclitis für ancylis, von ἀγκύλη. Die Glossen sind von derselben Hand wie der Text.

### 779. De s. Alberto.

Festa patris insignia præconizat ecclesia, congaudet Catolonia, exultet et Sicilia.	Traditur liberalibus Albertus puer artibus et statim in his omnibus imbuitur divinitus.	5
--	--	---

Octavi anni circulo pater Albertum peracto affatur, ut alluderet et hunc nuptui traderet.	10	et sic reginæ virginum immolaverunt Albertum.	
Pater decrevit facere uxori quoque proderet, sed ista obstat valide et cœpit viro dicere.	15	Accepta patris gratia ad fratrum hic solatia Carmelitarum ordini sese donabat Trapani.	25
„Nescis, quod voto supplici hic datus matri domini? hunc oportet virtutibus ornari sacri habitûs.“	20	Hujus nos, Christe, precibus supernis junge civibus, ablatis facinoribus et sæculi erroribus.	30
Ad hæc pater obstupuit et ultra loqui timuit,		Præsta pater ingenite et fili primogenite cum sacrosanoto flamine nunc et in omni tempore.	35

Hs. zu Bamberg, Ed. VII. 36. des 15 Jahrh. Albert starb 1306, das Lied ist also nicht älter als das 14 Jahrh.

2 præconcinnat, Hs. 3 cathol., Hs. 10 peracto pat. Alberte, Hs. 18 matre, Hs. 26 fratrem, Hs.

### 780. Hymnum s. Ambrosii.

Miraculum laudabile canite omnes populi, quod datum est ecclesiæ fluctuanti in sæculo,		jus dum portat gladii, suscepit evangelii.	15
Ambrosium vatem magnum, prædestinatum a deo, tempore quo diabolus fœdaverat templa dei.	5	Mysterium incognitum, altissimus quod noverat, nondum ablutus lavacro pontifex eligitur.	20
Christus, qui nunquam deserit, quos suo redimit sanguine, direxit virum inclitum, ut Arrium destrueret.	10	Ingressus est ecclesiam plebem sedare turbidam, contorum ora conclamant: „Ambrosium episcopum“!	
Infulas dum gerit sæculi, adquisivit paradisi,		Arrii tunc perfidia purgatur de ecclesia; cuncta concrepant agmina, nec desunt Christi munera.	25

Nox tetra cedat lumini,  
confundantur hæretici,  
adest tantum piissimus,  
qui purget mentes infidas.

Virtus ex alto data est  
Ambrosio in baptismo,

30

nam statim ut renatus est, 35  
cœpit fugare dæmones.

Suscepit is ecclesiam,  
gubernavit intrepidus,  
confessor esse meruit,  
dum Arianis non cedit. 40

Hs. zu Mailand M, 25. 15 Jahrh. Wahrscheinlich war dieser Hymnus für die Kirche Sant-Ambrogio in Mailand bestimmt, denn er ist nach seinen Sprachformen aus einer sehr alten Handschrift abgeschrieben, die noch der Lingua rustica folgte (A). Bei Tomasi p. 399 (B).

3 ecclesix für ecclesiæ, nach lombardischer und venetianer Mundart. 5 vate A, im Original stand wahrscheinlich verbunden vatemagnum. 7 a temp. A. 10 redemit B, nach der Schriftsprache. 13 für sæcli. Zu 14 ist infulas, zu 16 jus zu wiederholen. 20 hier scheint hic zu fehlen. 23 contorum, cunctorum, wie B hat. 25 tunc fehlt A. 34 baptismate B. 36 nam fehlt A. 37 is fehlt A. Die Hs. A stimmt mit dem Cod. Vatican. No. 82 überein.

### 781. De s. Ambrosio.

O præsul beatissime,  
Ambrosi, doctor maxime,  
o lucerna, flos virtutum,  
doctor docens iter tutum,  
vitæ meæ rege cursum,

5

post hanc vitam trahe sursum  
animam ad gaudia,  
ubi deum contemplari,  
justis pie sociari  
merear in gloria. 10

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 191 des 15 Jahrh.  
10 mereamur, Hs.

### 782. De s. Anna.

Gaude mater Anna, gaude,  
mater omni digna laude,  
mater tantæ filix.

Anna recte nuncuparis,  
quia gratiose paris  
matrem omnis gratiæ.

Anna parit tres Marias,  
quarum primam Isayas  
prædixit divinitus

5

Virgam, florem producturam 10  
virginemque parituram  
dono sancti spiritus.

Hæc est radix Anna pia,  
virga florens est Maria,  
Christus flos est inclitus. 15

Digna radix est honore,  
cujus virga tali flore  
fœcundatur cœlitus.

Anna stellam matutinam, stellam maris et reginam peperit clementiæ,	20	Salve mater matris Christi, quæ jam felix conscendisti jubilans ad æthera,	25
De qua vere jam lætatur, quia deum contemplatur revelata facie.		Iter nobis para tutum, ut in domini virtutum collocemur dextera.	30

Aus einer Hs. des 15 Jahrh. des ehemaligen Klosters Bronnbach bei Wertheim. *Trithemius* de laudibus s. Annæ (Mogunt. 1499) hat nur Gedichte seiner Zeitgenossen auf die h. Anna gesammelt und die älteren Kirchenlieder weggelassen. Derselbe im Catalog. viror. illustr. f. 53. führt auch ein carmen heroicum de s. Anna von Rudolf Agricola an.

V. 10. virga, bezeichnender in den Menäen ῥάβδος ἐξ ἀκάκων λαγόνων. Jul. 25.

V. 13 — 15. In den Menäen heisst Anna der Oelbaum, Maria der Zweig und Christus die Blüte: ἐλαία βλαστάνουσα κλάδον ὡραῖον παρθένον, ἥτις τὸ ἄνθος ἀνθήσκει Χριστὸν κατὰ σάρκα. Dec. 9.

V. 28 ist aus dem Liede Ave maris stella entlehnt.

### 783.. De s. Anna.

Anna, mater pia, ave, cujus nomen est suave, Anna sonat gratiam.		quam tu nuptam contemplaris regis regum filio.	
Ave Jesse radix floris, quæ cœlestis dat odoris perennis fragrantiam.	5	Tu quæ sola meruisti esse mater matris Christi, preces nostras suscipe.	10
Ave parens stellæ maris,		Tu nos matri atque proli, regi ac reginæ poli commendari non desine.	15

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh.

V. 3. gratiam. Diese Bedeutung wird oft hervorgehoben. Ἄννα ἐρμηνεύεται χάρις. Origenis in Matth. t. 12, 31. Vgl. No. 782, 5. 6. No. 792. 22. No. 793, 2.

### 784. De s. Anna. sequentia.

Salve parens matris Christi, stellam quia protulisti, unde sol emicuit.		Lux de luce prodit orta, clausa permanente porta, vates ut præcinit.	5
---	--	--	---



Felix ista genitura,  
per quam deus mortis jura  
dissipare voluit.

Prole tandem foecundata  
es beata praedicata  
olim te spernentibus.

Auctrix Anna tanti boni,  
cedis maledictioni,  
vetus lex quam statuit.

10 Ergo natam deprecare,  
nos ut suo commendare  
nato velit precibus. 20

Tu pridem infructuosa  
cunctis eras odiosa  
tuis contribulibus;

15 Quod praestare tu dignare,  
bona cuncta qui donare  
scis et vales omnibus.

Hs. zu Gratz 42/51. 13 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu München, Clm. 5111. f. 6. des 14 Jahrh. stellenweis lückenhaft und verdorben (B), als Hymnus.

1 matris fehlt B. 2 stella B. 3 undis sol . . . mic. B. 4 prodiente B, orta fehlt B. 5 porta cl. B. 6 per te B, et A. 8 pro qua A. 10 nutrix B. 12 lex fehlt B. 19 virgo nata B. 21 vel id B. 22 quid precare B.

### 785. De s. Anna. . sequentia.

Coeli regem attollamus  
et in voces erumpamus  
laudantes per cantica,  
quod per Annam radiare  
sidus fecit salutare  
in matre deifica.

20 Hinc pudore rubricati  
templum petunt adunati,  
culpae fientes scelerum;  
votum illic emisierunt,  
5 dare deo promiserunt  
nasciturum puerum.

Anna namque deo grata,  
gratiosa sit vocata,  
diu mansit sterilis:  
cum marito conversata  
10 prolis pæne spe frustrata  
consternatur flebilis.

25 Mox in fletu consolantur,  
bona quia nunciantur  
affatu angelico.  
10 Anna tandem gravidatur  
et Maria generatur  
ordine mirifico. 30

Ambo sic infructuosi  
vivunt tamquam odiosi  
suis contribulibus,  
sæpe quoque redarguti  
sunt ab ipsis quoque muti  
templi sacerdotibus.

15 Felix dies hæc et læta,  
qua prophetæ sunt impleta  
prisca vaticinia,  
virga Jesse generosa  
tam relucet fructuosa  
mira per insignia. 35

Fructus ille tam sublimis  
 cælo, terris et in imis  
 attulit lætitiā;  
 tortuosi nam serpentis,  
 malo suasu nos nocentis,  
 conterit superbiam.

40

Ergo tu cum matre nata  
 dulci nexu fœderata  
 culpis nos absoluite;  
 tu nepoti tuque nato,  
 carnis hoste propulsato,  
 interveni jungite.

45

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. In der Hs. geht noch ein gereimtes Gebet auf die Heilige voraus.

41 besser wäre perdentis.

### 786. De s. Anna. ad laudes.

Anna Christi thalamum  
 intrans cum honore  
 cinnamomum balsamum  
 superat odore.

Pulso mentis nubilo,  
 deterso mœrore,  
 conspicit cum jubilo  
 regem in decore.

Vigilans et sitiens  
 hæc quæsivit deum,

5

larga dona largiens  
 sic invenit eum.

Benedicant omnia  
 deum, qui donavit  
 Annæ talem filiam,  
 quæ Jhesum lactavit.

15

Aulam cœli curiæ  
 Anna jam ingressa  
 laudat regem gloriæ  
 voce indefessa.

10

20

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 35. aus dem 14 Jahrh. zu Karlsruhe.

3 balsami, Hs.

Die Griechen haben in die Lieder auf die h. Anna Beziehungen auf Maria eingefügt, die nicht in den mir bekannten Liedern auf die h. Anna vorkommen: z. B. χαίροις ἡ νοσητὴ χειλῶν, ἔαρ τῆς χάριτος ἡμῖν ἡ γνωρίσασα. ἀμνὰς τιμία, ἡ πνίσασα δάμαλιν τὸν ἐξαιρόντα ἀμνὸν κόσμον τὰ πταίσματα. Jul. 25.

### 787. De s. Anna.

Terra, pontus, astra, mundus  
 lætum dent obsequium,  
 chorus psallat lætabundus  
 in Annæ præconium.

Stirpe natam ex regali  
 ut accepit nobilis

5

instituto de legali  
 dignitatis parilis;

Sed quos fœtu desperatos  
 lex naturæ prodidit,  
 partu sacro non privatos  
 rex naturæ reddidit.

10

Prole tandem fœcundatur consecratus uterus, in quo proles consecratur ante partum genitus.	15	(Ad Annam cuncti transeant, impleri qui desiderant de generationibus, quæ virgo sunt et filius.)	20
---	----	---	----

Hs. zu Darmstadt No. 940. mit der Melodie, 14 Jahrh. Die letzte Strophe weicht im Versmass ab und hängt mit den vorigen nicht zusammen, ich halte sie für einen Zusatz und das Lied für unvollständig.

6 besser quam als ut. 16 partus, Hs.

V. 1. terra, pontus, astra, die dreitheilige Welt. No. 630, 24. No. 4, 21. *πᾶσα ἡ κτίσις ἐν κυμβάλοις ψαλμικοῖς εὐφημῶμεν Ἄνναν.* Jul. 25. *τέρπειται σήμερον κτίσις ἡ σύμπασα.* Sept. 9. No. 4, 21.

V. 9—12. *καρπογονοῦσα ἡ στείρα παρ' ἐλπίδα.* Dec. 9.

### 788. De s. Anna. hymnus.

De stella sol oriturus stellæ matrem profert prius ut radium lucis novæ <i>summæ deus clementiæ.</i>		æterni patris filius, <i>exullet cælum laudibus.</i>	15
Anna filia Abrahæ, quæ fulsit ex Aaron stirpe, quasi stella matutina, <i>o gloriosa domina!</i>	5	Conemur nos excutere de tenebrarum pulvere deique regnum quærere <i>jam lucis orto sidere.</i>	20
Ex qua cælorum regina mundique clemens domina, ut hæreses interimat, <i>aurora lucis rutilat.</i>	10	O mater beatissima cum prole clementissima, posce semper prece piâ <i>beata nobis gaudia.</i>	
In Annæ prolis utero pro nobis factus est caro		Præsta laudanda trinitas, da adoranda unitas, ut transferamur candidi <i>ad cœnam agni providi.</i>	25

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 8. des 15 Jahrh. ad nocturnos hymnus (B). Bei *Daniel* 1, 288 (C).

Die Schlussverse obiger Strophen sind aus den Anfängen folgender Hymnen entlehnt: *Daniel* 1, 34. 56. 247. und No. 434. 141. 183. 161. Aehnliche Lieder in No. 129. 130.

1 oritur A. 2 stellam B, purus BC. 5 Abræ C. 21 sanctissima A, clem. C. 22 beat. C.

## 789. De s. Anna.

Salve sancta parens matris salvatoris, Anna labe carens, vas cœlestis roris.		junctam vero soli stellam ex te natam.	15
Mater gratiosa, pietate grata, stirpe generosa, prole sublimata.	5	Ergo gratulare tanta prole digna nosque consolare, dulcis et benigna.	20
Prolem paris ternam, unam prædecoram, stellam matutinam et solis auroram.	10	O flos mulierum, fac per tuam prolem nos in cœlis verum contemplari solem.	
Nam in summo poli vides collocatam		Deo laus immensa, qui cœlesti manna nos in sua mensa recreet, o Anna!	25

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. BL 204. des 15 Jahrh.

## 790. De eadem, in primis vesp̄is.

Lucis hujus festa colit plebs honesta, deum cœli dignis confrequentans hymnis.		Ex hac carnis planta surgit virgo sancta, ex hoc fluit fonte lapis cæsus monte.	15
Mater matris Christi ex hoc mundo tristi migrans fide bona sumit vitæ dona.	5	Cœlo jam sublata mulier beata sua nos precatu purget a reatu.	20
Annam sic expresse fudit radix Jesse ut sit mater matris nati dei patris.	10	Trino laus et uni deo sit communi, cum quo vivit Anna simul cum Maria.	

Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Breviar. Mogunt. des

15 Jahrh. (B). Beide Lieder No. 789. 790 sind nach dem Strophenmass der Sequenz Ave maris stella gemacht.

2 colat B. 9 Anna A. 20 purgat B.

### 791. S. Annæ, ad vespervas.

Clara diei gaudia modulizet ecclesia, in Anna dei famula pangens cœli miracula.		Infœcunda pro tempore prope marcescens corpore decreto patris luminum parit reginam virginum.	15
Anna regum progenies et sacerdotum series stirpem illustrem patribus suis ornavit actibus.	5	Obtentu matris filiæ Mariæ, plenæ gratiæ, nobis auctorem omnium reddat Anna propitium.	20
Nupta dei judicio fidei matrimonio juxta verbum angelicum fructum concepit cœlicum.	10	Sit laus primævo lumini, sit filio et flamini, qui nos per Annæ meritum cœli traducat aditum.	

Hs. zu Freiburg No. 56. 15 Jahrh. (A) und im Breviarius Moguntinus, 15 Jahrh. ad laudes (B). Hs. des Lyceums zu Konstanz (C), 15 Jahrh.

1 dei BC. 2 modulizet C. 4 mirabilia B. 9 cœli indicio B. 15 evangelicum A. 18 Maria plena BC. 21 paterno numini B, patrino l. C. 22 vel f. et A. 23 nos fehlt B.

### 792. De s. Anna. hymnus.

Chorus hymnizet vocibus oris simul et cordium, ut melos in cœlestibus acceptum sit concordium.		exercitus quam curiæ cœli suscepit jubilans.	
Matris reginæ superâ festivus instat transitus, quo thronum ad æthereum pervenit fulta laudibus.	5	Innixam præ deliciis super dilectum curia cœlestis in tripudiis prosequitur cum gloria.	15
Ad cœlos scandit hodie plus Anna sole rutilans,	10	Novum sidus in superis exortum fulget hodie translatum hinc de tenebris ad claritatem patriæ.	20

Ad gloriam de gratiâ transivit dicta gratia, plena gaudens lætitia dilecti sub præsentia.		nobis in cursu temporis, finito cursu gloria.	
Alternis se conspectibus cernentes mater filia, versis in Jesum vultibus stupent ineffabilia.	25	Jesu Mariæ filio laus honor sit et gloria, qui nos ab hoc exilio ductos locet in patria.	35
Quæ tantis fulges meritis, per te donetur gratia	30	Laus sit Mariæ filio, dulcis Annæ nepotulo, qui nos ab hoc exilio tractos se potet poculo.	40

Perg.-Hs. No. 940 zu Darmstadt, mit der Melodie, 14 Jahrh.

V. 6. transitus, *σήμερον μετέστη πρὸς τὴν ζωὴν.* Jul. 25.

V. 9. ad cœlos, *γῆθεν ἀρθείσα πρὸς τὰ οὐράνια συνευφραينوμένη δῆμοις τῶν ἀγγέλων.* Jul. 25.

V. 25. *Ἰωακείμ καὶ Ἄννα μεταστάντες πρὸς οὐρανίους σκηνάς σὺν τῇ αὐτῶν θυγατρὶ ὑπεραρχάντῳ παρθένῳ μετ' ἀγγέλων χορεύουσι.* Jul. 25.

### 793. De s. Anna.

Ave, salve sancta Anna, nomen habes gratia, cujus verum cœli manna nobis profert filia.		Legis namque maledictum patitur sterilitas Jôachimque sic afflictum fecit infœcunditas.	20
Sancta vita meruisti esse radix germinis, quo prodivit carnis Christi flos de flore virginis.	5	Salve Anna, semper gaude, tibi namque dominus angelum transmisit, plaude, quia nihilominus	
Anna mater Samuelis flebat gliscens filium, avia Emmanuelis flebas improprium,	10	Joachim est destinatus, ambos vos lætificans de futuraque affatus sobole certificans.	25
Legis tibi quod objectum est. a contribulibus flesque Joachim abjectum templi a cultoribus.	15	Viro tuo occurristi, angelus ut monuit, gravidata peperisti filiam, quæ genuit	30

Virgo virum sine viro, verum dei filium, sine spina more miro rosa ferens lilium.	35	Ergo, pia nunc matrona, pro me quæso filiam et nepotem ora prona impetrando gratiam,	50
Nulla fuit nec est talis, sed nec erit similis ei, quam tu fœcundalis peperisti sterilis.	40	Ut fœcundum per affectum per lumen concipiam, Jesum gignens per effectum et profectum nutriam.	55
O beata Anna, clarâ orta ex prosapiâ, sed præclarior et gnara es ex prole regia.		Ut, si carne non cognatus, sim propinquus spiritu, Christo canam præsentatus cœli cum exercitu:	60
Et quis digne quit efferre, quanta tibi gloria, quod factoris cœli terræ digna exstas avia.	45	„Venienti sit osanna in excelsis domino“! et sic tecum, sancta Anna, læter sine termino.	

Strassburger Hs. K, 316. Bl. 204. 15 Jahrh. (A) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 198 (B). Hs. zu München Clm. 3012. f. 82. 15 Jahrh. (C), unter den Liedern des Priors Konrat von Gaming.

1 salve fehlt C. 2 haberis A, habens BC, gratiæ C. 3 cujus fehlt C. 12 flebat B. 21 vale AC. 35 miro fehlt AB. 45 quis B, quid A. 52 imperando A. 54 parvulum C, fructumque conc. B. 56 et per factam A, per sanctæ B. 61 sic A. 64 læteris AB.

V. 11. avia, προμήτωρ κυρίου. Jul. 25. Emmanuela. Christus heisst auch deswegen Emmanuel, weil er noch fortwährend *leiblich* unter uns ist im Sakramente des Altars, denn dieser prophetische Namen bezog sich nicht allein auf den Zeitraum von seiner Geburt bis zu seiner Himmelfahrt, sondern auch auf den Ausspruch Christi bei Matth. 28, 29. ego sum vobiscum omnibus diebus usque ad consummationem sæculi.

V. 17. τῆς ἀπαιδείας ὄνειδος. Dec. 9.

## 794. De s. Anna. ad vespervas.

Orbis exultans celebret hoc festum prosequens Annam, matrem matris Christi, quam sacris credis actibus adeptam gaudia vitæ.	Abrahæ proles, sacerdotum semen, filia regum, specimen Hebræum, stirpem sanctorum meritis et vita nobilavit.	5
---	--	---

Sterili ventre prius infœcunda  
nutu divino peperit Mariam, 10  
dominum rerum, titulum floremque  
virginitatis.

filia suæ tuæ matris prece 15  
propiciatus.

Hac mediante, Jesu Christe, nostros  
terge reatus, noxia propulsans,

Donet hoc nobis pietas paterna  
simul cum nato spirituque sancto,  
ut matris Annæ precibus juvemur  
tempus in omne. 20

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 24. mit der Melodie, 15 Jahrh. Das Lied hat dasselbe Strophenmass wie die No. 327—333, wozu es gehört und wahrscheinlich auch in Frankreich gemacht wurde.

V. 1. *μνήμην τελούντες δικαίων καὶ προπατόρων Χριστοῦ Ἰωακείμ καὶ Ἀννης δοξάζομεν τὸν κυρίον.* Jul. 25.

V. 9. *ἡ πρώην ἄγονος χώρα γῆν καρποφόρον γεννᾷ, καὶ ἐξ ἀκάρπου μήτρας καρπὸν ἁγίων δοῦσα.* Sept. 9.

### 795. In festo s. Annæ, hymnus ad vespervas.

Devoto corde et animo  
hymnum canamus domino,  
beatæ Annæ merita  
concelebrantes inclita.

nam stellam maris edidit,  
quæ solem mundo protulit.

Cujus sacris nos precibus,  
summe pater, propitius 10

Cui singularis gratia  
divinitus est tradita,

5 per tuum salva filium  
et spiritum paraclitum.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (A). Breviar. Basil. des 15 Jahrh. fol. 100 (B).

4 celebrantes B. 5 qui A. 12 paraclitum B.

### 796. Ejusdem, ad laudes hymnus.

Jesu, redemptor sæculi,  
pretio proprii sanguinis  
auctorem mortis destruens  
et nos a morte eruens,

exaudi, pie domine,  
venerantes glorificam  
sanctæ Annæ memoriam.

Tu tantæ memor gratiæ

De cujus carne prodiit  
5 Maria, quæ te genuit, 10

*Mone, lateln. Hymnen. III.*

13



earum nos per merita  
de cunctis malis libera.

Gloria tibi domine etc.

Aus derselben Hs. (A). Auch in der Hs. zu Freiburg No. 56. 14 Jahrh. (B).

4 ut A. 5 in f. tu B.

### 797. De s. Anna.

Annæ sacra sollemnia  
festis colamus laudibus,  
hymnos canamus tinnulos  
ex intimis præcordiis.

deo patri carissima, 10  
tali beata pignore,  
nepote sed beator.

Nam gloriosa dotibus 5  
coruscat in cœlestibus,  
natam Jesumque dulciter  
amoris ambit brachiis.

Hinc, Anna mater, quæsumus, 5  
nostris fave precatibus,  
noxas repelle, gratiam 15  
confer tibi canentibus.

Vere mater laudabilis

Virtus honor laus gloria etc.

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 66. des 15 Jahrh., gehörte ehemals dem  
Kloster Hadmersleben in Sachsen.

9 matris, Hs.

V. 1. ἐορτάσωμεν Ἀννης τὴν σεβάσμιον κοίμησιν. Jul. 25.

### 798. De eadem. ad nocturnos.

Omnis sanctorum concio  
claro laudis præconio  
matrem attollat virginis,  
tam gloriosi nominis.

quæ tulit dei filium,  
floreem virtutum omnium.

Anna matrona nobilis, 5  
virtutibus spectabilis,  
mira refulget gratia  
tali dotata filia.

Hanc filia cum filio  
cœli locatam solio  
læto jam cernit oculo, 15  
sancto salutatur osculo.

Stirps Jesse clara floruit,  
dum Anna rosam genuit, 10

Deus, lux vera cordium  
et nobile solatium,  
fac Annæ per suffragia,  
nos tua frui gloria. 20

Aus derselben Hs.

13 hæc, Hs. 14 locata, Hs.

V. 12. In den Menäen heisst Christus ἄνθος τὸ ἀμάραντον. Jul. 25.

## 799. De s. Anna. ad laudes.

Nocti succedit lucifer,  
quem mox aurora sequitur,  
solis ortum prænuntians  
mundum lustrantis lumine.

Christus sol est justitiæ,  
aurora mater gratiæ,  
quam lucens Anna prævenis  
legis propellens tenebras.

Anna radix uberrima,  
arbor tu salutifera,

virgas producens triplices,  
septem onustas fructibus.

Matris Christi tu genitrix,  
Christi tu felix avia,  
cum nato cumque filia  
nos adjuvate trina . . .

Gignenti laus et genito,  
sacro simul spiraculo,  
nostris deus reatibus

Annæ placare precibus. 20

Aus derselben Hs. Bl. 66.

8 propellans, Hs. 16 ist verdorben, zu trina gehört entweder ein einsylbiges Wort, oder es ist triplices im Sinne von tres zu setzen.

V. 1. *λύχναι* (Joachim et Anna) *ἀνατελλαντες λαμπάδα τὴν ἄσκιον* (d. i. Maria). Jul. 25. *φωτοφόρον λυχνίαν τὴν θεοτόκον κνήσασα*. ib.

V. 3. 7. *Ambros.* de viduis c. 2. nennt sie *dominorum operum prænuntia*.

V. 9. *radix*. *γενέσθωται ἡ φύσις μὲν ἡ ἀνθρωπίνη πρότερον* (durch den Sündenfall), *νῦν δὲ ζωῆς τὰ σύμβολα τῇ συλλήψει τῆς Ἀννης δέχεται· ἐξ ἀκάρπου γὰρ ὄψις ἄρτι φύεται*. Dec. 9.

Ein kurzes Reimgebet enthält die Hs. zu Coblenz No. 162. S. 64. aus dem 17 Jahrh., das so lautet:

Anna salve, labe carens,  
sancta dei matris parens,  
magnis fulgens meritis,

mater præsto sis cum nata,  
sed et proles nos beata  
vitæ donet præmiis.

## 800. De s. Anna. sequentia.

Exultet ecclesia  
pro assumpta filia  
regis ad palatium:

Regni tenet solium,  
diadema regium  
per Mariæ filium.

Annæ sublimatio  
nostra exultatio,  
nostrum est convivium.

Præsentatur hodie 10  
5 Anna regi gloriæ  
cum hymnis et laudibus.

13\*

Hæc Mariam peperit,  
per quam Christus aperit  
sinum pœnitentibus.

Datur in cœlestibus  
a sanctorum civibus  
Annæ salutatio,  
jocunda laudatio.

Laudant matris viscera,  
laudant matris ubera,  
fructum beatificant,  
Mariam magnificant.

Felix Anna,  
ex te manna  
mundo datur,  
quo pascatur  
in deserto populus;

Hoc dulcore,  
hoc sapore  
sustentatur,  
procreatur  
ex manna vermiculus.

Vermem istum  
dico Christum,  
nobis natum,

15

20

25

30

35

exaltatum  
in crucis patibulo.

Fit unguentum  
vulneratis,  
condimentum  
tribulatis,  
solvit a periculo.

Manna cœli manna terræ  
curâ stude nos transferre  
ad lactis mellis patriam,  
ad paradisi curiam.

Mater dei genitricis,  
mater nostræ salvatricis,  
per te præsens familia  
tecum regnet in gloria.

Nos commenda trinitati,  
fac ut verbi incarnati  
servis suis atque tuis  
detur benedictio.

Fac ut nostra symphonia  
et in regno et in via  
sit Maria melodia,  
carmen, jubilatio,  
laus Mariæ filio. amen.

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 48. 15 Jahrh. Vgl. No. 601.

Nach 15 scheinen 3 Verse zu fehlen. 43 solvat, Hs.

V. 20. μακαρία ἡ κοιλία σου καὶ οἱ μαστοὶ σου ὥρατοι, οἱ θελάσαντες τὴν  
θελάσαντα Χριστόν. Jul. 25.

## 801. De s. Anna.

Anna matris Jesu Christi  
mater, pia protulisti  
peccantibus refugium,  
dei matrem concepisti  
conceptamque peperisti  
labentibus remedium.

5

Ave templum templi dei,  
templum nobis requiei,  
templum primi luminis,  
tu es parens nostræ spei,  
per quam salvi fiunt rei  
baptismo loti flaminis.

10

Potes enim impetrare                      fac nos ergo conregnare  
quidquid vis, nobisque dare            atque tecum contemplare  
per tuam sanctam filiam:    15        cœlestis templi gloriam.

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 78. des 15 Jahrh.

12 loci fluminis, Hs.

## 802. De eadem.

Anna, mater generosa, diu prole caruisti, sed processit ex te rosa unde gaudens extitisti.		sis pro nobis semper pia    15 in extremis mortis horis.
Rosam novam et recentem, Anna sancta, peperisti, florem purum et decentem tu in mundum protulisti.	5	Anna mater prolis dignæ utrobique veneretur, dignum constat et insigne, ut laus illi semper detur.    20
Rosa recens, flos decoris, audi preces miserorum, in tormentis ne mœroris cruciemur infernorum.	10	Ob honorem matris dei ejus matrem veneremur, ut in cœlo requiei commendemur et ditemur.
Nomen floris est Maria, mater Christi salvatoris,		Ambæ matres preces fundant, 25 ut a malis eruamur, ubi lætæ semper regnant, illuc nos et perducamur.

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 79.

25 ambo, Hs. 27 ubique, Hs.

## 803. De s. Anna.

Assunt Annæ sollemnia, hæc nobis dant solatia, nam nobis ejus filia inclita tulit gaudia.		Maria hinc egreditur, mundo salus porrigitur.
Alvus Annæ concluditur, divinitus sed solvitur,	5	Annæ nata eligitur, hanc angelus alloquitur,    10 divina res infunditur Iesus posthæc nascitur.

Annæ laudes persolvere,  
dulce melos depromere  
pro tanto decet munere,  
quod meruit hæc gignere.

15

Anna sancta, fac filiam  
tuam nobis propitiam,  
ut ipsius per gratiam  
reducamur ad patriam.

Annæ omnes applaudite,  
vos flentes concinite,  
voces in altum pellite,  
grates ei impendite.

20

Almo patri sit gloria, 25  
ejus nato victoria,  
spiritui sit gratia  
per sæculorum sæcula.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 99. des 15. Jahrh. Jede Strophe beginnt mit einem A, und 4 mit Anna, vielleicht ist daher auch 1 und 5 zu lesen: Annæ assunt, und Annæ alvus.

3 eis, Hs. 12 post hanc, Hs. 18 scheint verdorben, es fehlt eine Sylbe.

#### 804. De s. Anna. oratio.

Gaude felix Anna,  
concepisti prolem,  
quæ paritura fuerat  
mundi salvatorem.

Gaude felix Anna,  
mater magnæ prolis,  
ex te processit rutilans  
stella summi solis.

Gaude felix Anna,  
genitrix Mariæ,

5

quæ virgo deum peperit,  
mater est messiaë.

Gaude felix Anna,  
sola meruisti,

ut esses mater virginis 15  
matris Jesu Christi.

Gaude felix Anna,  
gaude sine fine,

10

et pro me preces porrige  
cælorum reginæ. 20

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. f. 205 des 15. Jahrh. (M). Hs. zu Lichtenthal bei Baden, 15. Jahrh. (L). Diese Hs. fährt mit einem Reimgebete so fort: et pro ejus amore intercede pro me peccatore, etc.

2 quæ LM, gegen das Strophenmass. 3 erat par. LM. 10 virginis Mar. L. 12 et mat. LM. 13 Anna fehlt L. 14 quæ sola LM. 16 domini nostri J. C. L. 18 gaude fehlt L. 19 et fehlt LM.

#### 805. De s. Anna. sequentia.

Nardus spirat in odorem  
et spinetum profert florem,

sed flos fructus dat honorem  
regis in accubitu.

Salus redit de Judæa, qua salvatur Idumæa, ex Aegypto fert trophæa Israel in exitu.	5	et rogare bene audet natam et nepotulum.	15
Holofernem Judith stravit, Anna quando generavit natam, quæ se præparavit deo habitaculum.	10	Non avertet aurem nata, sed et matris ad precata Jesus dona confert grata, ut de nobis cogitet.	20
Cœli cohors Annam laudet, nam in cœlis Anna gaudet		Ergo, Anna, nunc accede, roga natam, nec abscede, donec nepos nos a sede sua sancta visitet.	

Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. p. 161. des 14 Jahrh. (A). Miss. Mogunt. von 1482. f. 244 (B), wozu *Gamans.* bemerkt: eandem ex sex Hortulis animæ diversis, ab anno 1502 varie impressis habet Polius in s. Anna f. 378.

7 fit B. 19 profert B. 22 ora A, recede B.

### 806. De eadem. hymnus.

O quam præclara dei margarita, et pretiosa tu vocaris gemma, te namque plebes utriusque sexus laude frequentat.		audiunt surdi, eriguntur curvi, muti loquantur.	
En quod superna resides in aula et quod in cœlo potens es cum Christo, indignant signa cunctis recolenda et memoranda.	5	Hic quod in tuo deus nos amore liberet cunctis pius in adversis atque futuram nobis donet vi- tam, postules sancta.	15
Dæmones tuis meritis fugantur, claudi curantur, cæci illuminan- tur,	10	Sit deo nostro laus et honor semper, gloria nato et spiritui sancto, quorum majestas et una potestas est in æternum.	20

Hs. zu Gratz, 40/93 des 14 Jahrh. Das Lied beobachtet noch die Elision. S. No. 794.

2 et fehlt der Hs., dafür steht tu. 3 plebs, Hs. 15 vobis, Hs.

## 807. De s. Anna, ad nocturnum. hymnus.

O stella maris fulgida, absolve plebis crimina gemitus quoque supplicum inmuta dando gaudium.		Mentem accendat caritas, igne calescat animus, divino semper munere ut vigeamus perpetim.	10
Te deprecamur supplices atque rogamus humiles, pacem ut dones cordium, sordes tergendo criminum.	5	Præstet hoc nobis deitas patris natique, pariter sanctus amborum spiritus cuncta gubernans sæcula.	15

Dieselbe Hs. zu Gratz (A) und Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 8 des 15 Jahrh. (B). Nach dem Anfang scheint dies ursprünglich ein Marienlied.

3 gemitusque B. 7 quod A, pacemque B. 9—12 hat nur B. 13 ipsa für nob. A. 16 guberna B.

## 808. Sequentia de s. Antonio cremita.

In hac die lætabunda nostri chori plebs jocunda psallat cum tripudio, et hac die triumphali laudes voto speciali persolvat Antonio.		Quo comperto miles fortis inquit: „cuba, fomes mortis, super his carbonibus!“ dæmon fugit perturbatus, mox dæmonibus stipatus hunc cædit verberibus.	20
Hic insigni stirpe natus, dono dei decoratus effulsit virtutibus, antra petit per desertum, ne se vitiis insertum mundus fallat opibus.	5	Jejuniis maturatus, mundum spernens, Christo gratus carnis solvit debitum. quidquid igne trucidatur, gehennali liberatur ob ipsius meritum.	25 30
Quo viso serpens antiquus, Christi servis inimicus, præparat insidias, cellum subit sine mora et quasi virgo decora sibi dat blanditias.	10 15	Nunc exultat laureatus, stolâ vitæ decoratus in cœlesti culmine; thronum summæ majestatis cum spiritibus beatiss læto cernit lumine.	35

Pie pater pretiose,  
funde preces copiose  
summo regi gloriæ

pro præsentī concione, 40  
ut in cœli regione  
melos canat gratiæ. amen.

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 61. 14 Jahrh. *Daniel* 2, 216 gibt den Anfang dieses Liedes.

V. 13 flg. ὁ τῶν δαιμόνων τὰ τόξα καὶ τὰ βέλη συντρίψας τῇ χάριτι τοῦ Θεοῦ πνεύματος. Jan. 17. In den Menäen ist dieser Heilige mehr gefeiert als in den lateinischen Liedern.

V. 25 flg. Ἀντωνίου τὸ πρῶτον καὶ καθαρὸν δοξάζομεν. *Triodion* Z, 2.

V. 37. Bei den Griechen heisst er Ἀντώνιος ὁ κορυφαῖος. *Triodion*. E, 6. und μοναστῶν ἀρχηγός. *Ibid.* Z, 1.

### 809. De eodem.

O Antoni eremita,  
infirmorum spes et vita,  
fac nos digne te laudare,  
venerari et amare  
perpeti memoria.

In adversis sis protector,  
mediator, dux et vector,  
ne cum pravis condemnemur,  
immo tecum gloriemur  
5 in cœlesti gloria. 10

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 194. des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 56. Auch bei *Paar* nucl. devot. p. 240 (P), und im *Antidotarium animæ* Nic. *Saliceti*. Argentor. 1491. f. 142 (C), und im *Hortulus animæ*. Bl. 122 (H).

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen in trochäischen Terzinen steht in den *Acta Sanctor. Bollandi*. Jan. 2, 158, wovon *Daniel* 1, 309 den Anfang gibt.

3 me CHMP, nicht gut, denn der Plural folgt nach. 10 patria CHM.

### 810. Antonii confessoris. hymnus.

Antonii pro meritis  
ejusque gestis inclitis  
claris quoque virtutibus  
exullet cælum laudibus.

Tempus ætatis teneræ  
non deducebat temere, 10  
te diligendo intime,  
lucis creator optime.

Natus ex digno genere,  
verbo puer et opere  
festinavit ad meritum  
deus tuorum militum.

5 Hic satanæ blanditias  
contempsit et insidias,  
tuo victus solatio, 15  
Jhesu, nostra redemptio.



Omni degebat tempore  
pœnas ferens in corpore,  
memor tuorum operum,  
*conditor alme siderum.*

20

desiderabat ingredi  
*ad cœnam agni providi.*

Noctes orationibus  
deduxit et laboribus,  
nec cessavit ab opere  
*jam lucis orto sidere.*

Jejuniis se macerans,  
verberibus se lacerans,

25

Virtutum tandem titulis  
imbutus et miraculis  
migravit ad te dominum,  
*Jhesu corona virginum.*

30

Sit laus patri cum filio  
semper in cœli solio  
nosque resplende cœlitus  
*veni creator spiritus.*

35

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 163. 14 Jahrh. In dieses Lied sind die Anfänge alter Hymnen eingefügt, wie bei No. 788.

35 richtiger scheint mir resplendens.

### 811. De s. Antonio Paduano.

O proles Hispaniæ,  
pavor infidelium,  
nova lux Italiæ,  
nobile depositum  
urbis Paduanæ,

5

Fer, Antoni, gratiæ  
Christi patrocinium,  
ne pro lapsis veniæ  
tempus breve creditum  
defluat inane.

10

Hs. französ. Tagzeiten, 15 Jahrh., im Privatbesitz, als *Oraison de s. Antoine de Pade* (A), und Hs. des Minoritenklosters zu Padua No. 88. mit der Melodie, 14 Jahrh. als Antiphona ad matutinas (B).

1 Ispagine A.

Die Hs. B enthält auch noch folgende Antiphona ad laudes:

Domus ab Antonio  
supra Petrum dominum  
posita perstabit,

quam maris elatio,  
fluctus seu vox fluminum  
ultra non turbabit.

In den Kirchen Oberitaliens findet man hie und da folgendes Lied auf diesen Heiligen gedruckt.

Si quæris miracula,  
mors, error, calamitas,  
dæmon, lepra fugiunt,  
ægri surgunt sani.

Cedunt mare, vincula,  
membra resque perditas

petunt et accipiunt  
juvenes et cani.

Pereunt pericula  
cessat et necessitas,  
narrent hi, qui sentiunt,  
dicant Paduani.

## 812. De sancto Antonio.

En gratulemur hodie Christo regi jocundius, in cujus aula gloriæ jam jubilat Antonius.		verbo salutis imbuit, dans sacro rore vividos.	
Francisci patris æmulus sic ille se contemperat, ut fonte manans rivulus aquam vitæ circumferat.	5	Hic stigmatum qui bajulo patri natus innititur, dum prædicat de titulo, confixus ille cernitur.	15
Longe lateque defluit suisque morbis aridos	10	Hoc nati præstet genitor, hoc genitoris genitus ac par utriusque conditor paraclitus hoc spiritus.	20

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 110. des 15 Jahrh.

3 aulæ, Hs. 6 contemperet, Hs. 9 late, Hs. 10 mortis, Hs. 12 invidos, Hs. 14 pater, Hs. 17 præst. fehlt der Hs. 18 genitori, Hs. 19 besser per utrumque. 20 hic, Hs.

## 813. De s. Apollonia, hymnus.

Ave mundi stupor, trinitatis honor, decus angelorum, consors supernorum.		Fletu poscunt cuncti lavatrix defuncti, ut prece sponsali nexum solvas lethi.	20
Apta regis nata, hyssopo velata, spiritus doctrinā tendis ad divina.	5	Poli tu colona, virtutum corona, affer vitæ bona, regis cincta zona.	
Fortis Christi testis, solamen das mæstis atque nos deducis ad acumen lucis.	10	Iter ad salutis, transfer armis tutis, virgo, te colentes, prece te poscentes.	25
Virgo singularis, dire cruciaris dentium dolore Christi pro amore.	15	Sit laus deo patri etc.	

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. im Passauer Psalterium zu Freiburg. Das Lied ist der Sequenz Ave maris stella nachgebildet, wie No. 789. 790. 24 cuncta, Hs.

Eine Hs. französischer Tagzeiten des 15 Jahrh. im Privatbesitz hat auf diese Heilige folgende Antiphone:

Virgo Christi egregia,  
pro nobis, Apollonia,  
funde preces ad dominum,

ne pro reatu criminum  
vexemur morbo dentium.

## 814. De s. Augustino patre.

Magne pater Augustine, preces nostras suscipe  
et per eas conditori nos placare satage  
atque rege gregem tuum, summum decus præsulum.

Amatorem paupertatis te collaudant pauperes,  
assertorem veritatis amant veri iudices,  
frangis nobis favos mellis de scripturis disserens.

5

Quæ obscura prius erant nobis plana faciens  
tu de verbis salvatoris dulcem panem conficis  
et propinas potum vitæ de psalmorum nectare.

Tu de vita clericorum sanctam scribis regulam,  
quam qui amant et sequuntur, viam tenent regiam  
atque tuo sancto ductu redeunt ad patriam.

10

Regi regum salus, vita, decus et imperium,  
trinitati laus et honor sit per omne sæculum,  
qui concives nos ascribat supernorum civium.

15

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 67. aus dem 15 Jahrh. (F). Bei *Daniel* 1, 313 (D). Auch im Breviar. Basil. Bl. 126. (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 77. 15 Jahrh. (S). Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (P). Andere Hs. von dort No. 55. 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Gallen No. 526 p. 171. des 14 Jahrh. ad vesp. et ad laudes (C). Andere Hs. zu S. Gallen No. 528 p. 287. des 15 Jahrh. (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (G). Hs. zu München Clm. 17645. des 14 Jahrh. (H), bricht mit V. 9. ab. In derselben Hs. steht das Lied noch einmal, wo auf 9 die Doxologie folgt (I). Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh. ad vesp. (K).

1 nost. pr. K. 2 conditorem nobis fac placabilem D, conditori nos transferre s. CEG, nobis K, placari S, transferre I. 3 tuum greg. A, summe B, præsulum P. 4 collaudent B. 6 favum D, favus H, favos EC, asserens S. 8 conditoris D. 10 reg. fehlt A. 13—15 fehlen D. 15 quæ CE.

In einer Hs. zu Kreuzlingen des 14. Jahrh. steht folgende Antiphone mit gleichem Anfang und der Melodie:

Magne pater Augustine,  
lumen legis gratiæ,

tuum clerum hunc diviniæ  
commenda clementiæ.

### 815. De s. Augustino. sequentia.

Salve pater Augustine, vas electum, vas diviniæ capax sapientiæ;		Tu decus theologorum, tu mundi philosophorum superas scientiam.	10
Vas infusum venâ vitæ, vas profundens vinum vitæ, vas cœlestis gratiæ.	5	Nunc in arce fulgens poli pete, pater, tuæ proli gratiæ subsidium;	15
Salve lux et dux doctorum, malleus hæreticorum conterens perfidiam;		Tu in polo, nos in solo fac ne belli vi vel dolo supplantemur hostium.	

Hs. zu Gratz 42/51. 13. Jahrh. mit Neumen. Nach V. 14 war das Lied für ein Augustinerkloster bestimmt.

### 816. S. Augustini episcopi (*troparium*).

1. Alma cohors unâ laudum sonora nunc prome præconia,		Verbi nec non fructifera sevit divini semina Mentium per arva, pellendo quoque cuncta noctis nubila.	15
2. Quibus insignis rutilat Augustinus, ut luna solque et sidera, Meritorum et mirifica radiat idem sacrâ prærogativâ.	5	4. Hinc famina fundens diva, utpote cœlestia ferens mundo gaudia, Sublimavit catholica vehementer culmina sancta per eloquia.	20
3. Is nam sophiæ mystica ornavit mire dogmata, Qua fulsit nitida luculenter per ampla orbis spatia;	10	5. Is nempe celsa compos gloria nunc exultat inter lætabunda	25

cœlicolarum ovans contubernia.	30	impetret et æterna poscens præmia.	
Sublimis extat sede supera fruens vitâ semper inex hausta sat per saluberrima Christi pascua.	35	7. Quod petit præsens caterva, 50 præsulum gemma, devota rependens munia mente sincera, da, favente sibi precum instantia, scilicet ut 55 polorum intrent limina, Quonam intrent palatia stantes suprema, læti gratulemur, adepti polorum regna, 60 qui tuâ, præsul, sistentes hac in aulâ jubilamus ingenti cum lætitia	
6. O dignum cuncta laude præcelsa præsulem, tanta nactum gaudia virtutum propter merita, 40 quibus viguit ardens velut lampade. Nos quoque clara hunc et jocunda dantes oramus 45 preces et vota, quo nobis ferat commoda,		8. Recinentes dulcia nunc celsaque alleluja. 65	

Hs. zu München, Clm. 11004. Fol. 119. des 11 Jahrh.

15 verba, Hs. 33 vitam, Hs. 42 lampada, Hs., des Reimes wegen.  
54 favento, Hs. 60 regni, Hs., weil dieser Vers dem V. 53 entspricht, so muss  
regna stehen. 62 in, fehlt der Hs. 64 retinentes, Hs.

### 817. De s. Augustino. ad nocturnos.

Cœli cives applaudite et vos fratres concinite, patris nostri sollemnia solis reduxit orbita.		Hunc post mundi pericula cœli suscepit curia, quem cum servis fidelibus 15 jam salutavit dominus.	
Hinc ergo psalmi resonent, hinc lectiones concrepent et hymnorum dulcisona multiplicentur cantica.	5	Conemur totis viribus, jungamus preces precibus, ut Augustini meritis cœli fruamur gaudiis. 20	
Quod lingua foris personat, intus affectus sentiat, 10 nec imitari pigeat, quod laudare mens approbat.		Præsta, pater piissime etc.	



4 quam B. 5 et prud. AB, gegen das Versmass. 10 in temp. AB. 12—14 haben in B grosse Anfangsbuchstaben. 15 conclusit AB, gegen den Vers. 16—25 wie 12—14. 22 transivit AB. 29 est vol. AB. 30 et conc. oculorum AB. 31 et amb. AB. 33 semet AB. 43 fuit AB.

### 819. De s. Augustino.

Ave apostolice  
o vir Augustine,  
succurrens catholicæ  
fidei ruinæ!  
fraudi diabolicæ  
non me subdi sine,  
sed jungas angelicæ  
vitæ sine fine.

Ave evangelicam  
prædicans doctrinam,  
per ipsam angelicam  
restauras ruinam:  
ergo mihi cœlicam  
confer medicinam,  
intrem diabolicam  
ne quando doctrinam.

Ave Hipponensium  
qui antistes factus  
es, pontificalium  
jura digne nactus:

ad nihil per vitium  
qui sum heu redactus,  
duc ad vitæ bravium  
me per pios actus.

Ave fulgens lilium  
vitæ sanctitate,  
exemplar humilium  
dulci paupertate,  
præbe patrocinium,  
ne disjungar a te,  
sed te sequar prævium  
morum gravitate.

Ave, qui feliciter  
volas ad superna,  
me colat memoriter  
tua mens paterna,  
tuere, perenniter  
ne petam inferna,  
consequar sed dulciter  
gaudia æterna. amen.

Hs. zu München von Tegernsee No. 1824. Clm. 19824. des 15 Jahrh.  
7 jungat, Hs.

Diesem Grussliede lasse ich ein niederländisches folgen.

### An sinte Augustijn.

Ic groete hu, heere sinte Augustijn,  
die in Affrike wert gheboren,  
ghelettert in de wet heidijn  
so seere ende haddet so seere vercoren,  
dat ander leere u dochte verloren.

Hu goede moeder, die Monecha hiet,

weende meneghen traen daer omme  
ende altoos hu minlike riet,  
te voughene t'onsen kerstindomme  
ende te ghelovene an Jhesumme.

Eens laesdi sinte Anthuenis leven  
ende daermede wordi bekeert

so wel, dat u es lof ghegheven  
van duechden boven ander gheleert  
ende gods woorden zere ghemeert.

Van Ypone XL jaer bisscop waert,

Hs. zu München Cgm. 83. f. 77. 15 Jahrh.

eer ghi caemt ter eenwigher vraecht;  
ic biddu, helich leerare vermaert,  
al ben ic in weereltlicheden noch ver-  
huecht,  
doet my in't hende smaken die duecht.

## 820. De s. Augustino, ad laudes. hymnus.

Alme pater Augustine,  
doctor auguste, nos fove  
qui phiala ut aurea  
præfulges in ecclesia,

Fundans vinum scientiæ  
nectarque sapientiæ,  
lac potum præbes parvulis,  
ægrotos lymphæ reficis.

Tu veri sequax Aaron  
stirpem regis leviticam,  
docens in clero terream  
sortem non esse debitam.

Te byssus ornat retorta  
cum tunica hyacinthina,  
dum carnis præ munditia  
contemplaris cœlestia.

Tu malis rubes punicis,  
personas tintinabulis,

dum, quod exemplo rutilas,  
verbo confessor prædicas. 20

Bis senas gemmas pectoris  
nexu stringis humeralis,  
mentis puræ charismata  
pia vertens in opera.

Cinctus zona plumaria  
præfulges auri lamina,  
qui vitam post castissimam  
supernam tenes gloriam. 25

Qua dum in Christo frueris,  
hanc posce tuis filiis,  
quo te patrono veniam  
consequamur et gratiam. 30

Sit trinitati gloria,  
honor, virtus, victoria  
regnanti super omnia  
sæculorum sæcula. amen. 35

Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh.

14 iacinttina, Hs., weil es viersylbig seyn muss. 23 karismata, Hs.  
29 fueris, Hs.

## 821. Antiphona de s. Augustino.

Augustine, pater alme,  
perennis possessor palmæ,

Muse, latein. Hymnen. III.

in conspectu summi regis  
memor esto tui gregis,

14



ut tua benigna proce,  
criminum purgata faece,

5 de virtute in virtutem  
gradiamur ad salutem.

Hs. der Stadtbibliothek zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 100. aus dem 18 Jahrh.

In dem Antidotarium animæ Nicolai Saliceti, Argentor. 1491. f. 141. steht auch ein kurzes Lied auf diesen Heiligen, welches so anfängt:

Doctor præfulgens litteris  
doctoribus præ ceteris,

tu doctrina clericorum  
atque sacra vita morum etc.

## 822. De s. Augustino.

De profundis tenebrarum  
mundo lumen exit clarum  
et scintillat hodie,  
olim quidem vas erroris,  
Augustinus vas honoris  
datus est ecclesiæ.

Clericalem vitæ formam  
conquadravit juxta normam  
cœtus apostolici;  
sui quippe nil habebant 25  
tanquam suum, serviebant  
in commune clerici.

Verbo dei dum obedit,  
credit errans et accedit  
ad baptismi gratiam,  
factus martyr, sed inanis,  
doctrinarum tritus vanis  
per pestem hæreticam.

10

Sic multorum pro salute  
diu vivens in virtute,  
tandem bona senectute 30  
dormiit cum patribus;  
in extremo nil legavit,  
quod nil suam æstimavit,  
immo totum reputavit  
commune cum fratribus. 35

Confirmans fidem et mores  
legis sacræ perversores  
verbi necat gladio:  
obmutescit Fortunatus,  
cedit Manes et Donatus  
tantæ lucis radio.

15

Multum cœpit fructum ferre,  
dum in fines orbis terræ  
fidem sparsit unicam.

20

Salve gemma confessorum,  
lingua Christi, vox cœlorum,  
scriba vitæ, lux doctorum,  
præsul beatissime,  
nam te primum venerantur, 40  
te ductore consequantur  
vitam, in qua gloriantur  
beatorum animæ.

(\* fehlen 3 Verse.)

Hs. zu München Clm. 4242. f. 70 des 15 Jahrh., die einen verdorbenen Text liefert.

10 — 12 stehen in der Hs. nach 16, wo sie den Zusammenhang stören.  
 10 nactus — et in. Hs. 11 et doct. Hs., vanis fehlt. 13 besser scheint mir  
 convertens. 17 manus f. Manes, Hs. 19 nullum f. mult. Hs. 25 habeant, Hs.  
 31 dormiet, Hs. 34 imputavit, Hs. 41 ductorem, Hs.

### 823. De s. Augustino. sequentia.

Illuminare Jerusalem, illuminare Sion, elevare.		de portis ut mortis vivum referat, quem mortuum fleverat.	30
Luto Pharaonis dux eripitur fidei,	5	Verbis Ambrosii dum compunctus sacro remedii fonte unctus, æterna lucerna	35
Iugum Babilonis vi computruit olei,		cælo celebris emersit hic tenebris.	40
Dum Augustinus errorum liber decipulâ	10	Nam quondam devius viam patriæ cœlestis monstrat prævius;	45
Illecebrarum priorum solvitur maculâ.	15	Nam quibus hæserat, frangit hæreses, scripturæ claustra reserat.	50
Monica matre, Patricio patre doctissimus Carthagine floruit;	20	Hosticos ictus pugil invictus pro fide sustinet et conflictus,	55
Logicæ culmen, rhetoricæ fulmen in juvene mirabile nituit.		Vultu disjunctas, caudis conjunctas dum vulpes dissipat, nec compunctas.	
Inter hæc vitiis et errorum capitur diu fallaciis;	25	Industria pastorali lupos arcet ab oviculis, De tritico doctrinali præbens cibum Christi famulis.	
Sed mater lacrimis ipsum Christo parturit iterum plurimis.			
Locutus tangitur, suscitatur loquens, erigitur, matri datur,			

In solarem radium figens intuitum hujus aquilina mens, divina prospicit acie.	60	morum regula formalis, tuba fidei regalis:	
Triadis hic monadem, monadis triadem, ad quam cor direxit introspectit libera facie.	65	Per quem ut sisti Christi regno mereamur, ipsum supplices precamur.	75
Hic flos doctorum,	70	Fac, Augustine, divinæ nos gratos majestati, pie memor exulum, tu dux, tu lux præsulum.	80

Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg, No. 2926. des 15 Jahrh. Das Lied ist nach der französischen Art der Troparien gemacht.

16 loyce, Hs. gewöhnliche Schreibung im Mittelalter. 37 functus, Hs. 41 hic fehlt der Hs. 67 quem, Hs. 80 luxque, Hs.

## 824. De s. Barbara.

Ave martyr gloriosa Barbaraque generosa, paradisi vernans rosa, castitatis lilium.		Ave Barbara serena, clara quasi luna plena, singulari cantilena sponsum agnum sequeris.	15
Ave virgo pulchra tota, caritatis fonte lota, dulcis, mitis et devota, vas virtutum omnium.	5	Ave Barbara beata, quæ cum sponso præparata nuptiarum ad optata transiisti gaudia.	20
Ave criminis ignara, sponsum audis voce clara: „veni pulchra, veni cara, veni coronaberis“.	10	Ave fulgens margarita in coronâ Jesu sita, tam in morte quam in vita sis nobis propitia.	

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 194 (S) und Karlsruher Hs. o. No. von 1440. Bl. 5. (K). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 195 (R). Das Lied steht noch einmal in dieser Hs. Bl. 149 (A). Bei Paar nach devot. p. 319 (P). Im Antidotarium animæ Nic. Saliceti. Argentor. 1491. fol. 142 (C) und im Hortulus animæ. Lyon 1516. Bl. 141 (H). Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 199. des 15 Jahrh. (M).

S fügt diesem Liede eine Doxologie bei, die nicht dazu gehört, sondern aus No. 534, 11. 13 – 15 entlehnt ist, diesen Anfang: Jesus Christus illud præstat, und diesen Schluss hat: in sæcla sæclorum, amen.

1 virgo K, mater R, virgo generosa A. 2 o puella gratiosa A, que fehlt R. 3 rubens K. 5 rota C. 6 fonte castitatis K. 7 ac K, mitisque CHM. 9 criminum P. 10 audi P. 11 veni fehlt K. 14 castitatis rere plena A, præclara S, pulchra PCHM, pulchra quasi uva plena K. 15 tu sing. M. 16 magnum K, agni S, agn. sponsa. A. 18 cum fehlt K. 19 aptata R. 20 introisti A, wol die beste Lesart, transmisisti K, adoptata adiisti P, transtulisti C, transivisti HM. 21 ave ist in modo verändert A.

V. 3. ἀκανθώδους ῥίζης ἐκφυὲς ῥόδον ἱερώτατον. Dec. 4.

V. 18. Θεὸν ἡγάπησας, ᾧ ἐνυμφεύθης. Dec. 4.

V. 19 flg. τὸν νυμφίον σου Χριστὸν ἀγαπήσασα, τὴν λαμπάδα σου φαιδρῶς ἐντρύπισσας ταῖς ἀρεταῖς διέλαμψας, ὅθεν εἰσελήλυθας σὺν αὐτῷ εἰς τοὺς γάμους. Dec. 4.

Eine Perg.-Hs. des 15 Jahrh. zu Löwen enthält auch zwei Lieder auf diese Heilige; das eine in 3 Strophen fängt an:

Gaude Barbara regina,  
summe pollens in doctrina  
angeli mysterio:

gaude virgo deo grata,  
quæ Baptistam invitata  
es in vitæ stadio.

Das andere hat zwei Strophen und beginnt:

Ave throni lucifera,  
post Mariam flos virginum,

o mediatrix Barbara  
dei vera et hominum.

Eine vita metrica s. Barbaræ aus dem 14 Jahrh. steht in der Hs. zu Darmstadt No. 755. Bl. 382, welche anfängt:

Scribere primo licet, quo patre Barbara nata,  
quanta sit hæc passa pro Christi nomine fata,  
hinc sequiturque quibus virtutibus intitulata  
et sub quo fuerit hæc præside post cruciata.

Der Schluss lautet:

Barbara nata dei, tu lux speciosa dei,  
cum sis sponsa dei, tu memor esto mei.

Dies lateinische Gedicht war die Quelle einer teutschen Bearbeitung des 13 Jahrh., die ich in Abschrift besitze.

In der Hs. No. 8763 zu Brüssel aus dem 15 Jahrh. stehen auch zwei Lieder auf diese Heilige, welche anfangen: Ave Barbara beata, und Gaude Barbara serena. Zwei weitere bei Schade niederrh. Ged. S. 47.

Zwei Lieder auf diese Heilige hat auch Muretus gemacht (in seinen epistolæ, hymni sacri. Colon. 1606. p. 249). Sie folgen mehr der klassischen als der kirchlichen Form, so ist z. B. obiges kurze Gleichniss vom Monde bei Muretus in klassischer Weise so ausgemalt:

qualis, nulla polum nubila cum tegunt,  
inter clara nitet sidera phosphorus:  
talıs martyrio conspicuas micat  
inter Barbara virgines.

In dem *Diurnum pietatis christianæ exercitium* (Prag. 1698) p. 37. steht ein Lied auf diese Heilige in 8 achtzeiligen Strophen, das ich sonst nicht gefunden und welches anfängt:

Fatalis o agonis patrona Barbara,  
cœlestibus coronis gemmisque fulgida.

Es scheint neueren Ursprungs zu seyn.

### 825. De s. Barbara. prosa. (*troparium.*)

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| 1. Ave præclara Barbara,<br>nanque tua tenera<br>est vita crudeliter torta.   |   | 4. Tu agnum coeli<br>sequens corde fideli,<br>dum genitoris tui<br>furores contemnis,<br>constanter testaris<br>fidem trinitatis.  | 30<br><br><br><br><br>35                               |
| 2. Euge sponsa nata,<br>domino grata,<br>ævo puerili<br>senili<br>cultu, studio,<br>præludeio<br>morum<br>doctrinx honorum.<br>Virgo legis formam<br>rectique normam<br>capiens mature,<br>futuræ<br>vitæ sitiens<br>abjiciens<br>vana,<br>jam sensibus cana. | 5<br><br><br><br><br><br>10<br><br><br><br>15 | Tuque furentem<br>judicem teque terrentem<br>despiciens penatum<br>cultum detestaris,<br>tormentis variis<br>dire cruciaris.   | <br><br><br><br><br><br>40                             |
| 3. Te domus patris,<br>te supellex tota matris<br>recognoscit heredem,<br>Arcium Tusciæ<br>tibi præbet sedem.<br>Te conflicturam<br>Christus en triumphaturam<br>sævos hostes præscivit,<br>idcirco te suam<br>pugilem munivit.                               | 20<br><br><br><br><br>25                      | 5. Hinc in carcere<br>mox recluderis<br>luce serena circundaris,<br>dum obsequitur<br>incarceratæ<br>cœli nuntius<br>tibi victrici beatæ,<br>cui dominus<br>Jesus Christus apparens<br>confortat te nihilominus.<br>Sanitas plena<br>tibi redditur,<br>oranti vox cœlo mittitur<br>et promittitur,<br>pro quibus oras<br>solamen, sicque<br>decollata sanguine roras.<br>hinc abstuleris | <br><br><br><br><br><br><br>45<br><br>50<br><br><br>55 |

Valentiūque manu 60  
in mausoleo deponeris.

6. Fac nos corpus Jesu præ-  
gustare,

vulnera curare  
peccatorum nosque solidare,  
ne superemur, 65  
sed per criminum  
victoriam coronemur.

Fac igni fero nos et severo  
non tradi, sed vero

reconcilia nos creatori, 70  
dans ut temptatori  
non succumbamus,  
sed nocentium  
insidias devincamus.

7. Audi nos, 75  
nam te dominus  
sponsam suam honorat,

Salva nos,  
Jesu, pro quibus  
Barbara te exorat. 80

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. in einem alten Messbuch zu Neuhausen bei Pforzheim. Dieses Lied ist nach dem Muster von No. 555 gemacht und einzelne Ausdrücke und Wendungen sind wörtlich nachgeahmt. In der Hs. ist aber das Versmass nicht beachtet.

23 urbs Ar. Hs., der Vers ist noch zu lang. 26 besser et. 32 tui fehlt der Hs. 38 cultum pen. Hs. 47 coelestis, Hs. 51 confortans, Hs. 52 hinc san. Hs. 54 orantique, Hs. 62 fac virgo ante mortem corp. Hs. 63 peccatorum vuln. Hs.

V. 50 flg. ὦ θῆ σοι Χριστὸς φωτὶ ἐν ἀπροσίτῳ ἐγκαθειργμένη ὦ Βαρβάρα φρονεῖ, θαρσύνει προτιθεσάμενος καὶ τοὺς μώλωπας ἰώμενος. Dec. 4.

V. 52 flg. ὅπως αὐτῆς ταῖς προσευχαῖς λύτης ψυχοφθόρου λυτρωθέντες καὶ λοιμοῦ τὸν βίον ἐν εἰρήνῃ διέλθομεν. Dec. 4. λυτρωσαι τοὺς σους δούλους ἐκ λοιμικῆς ἀσθενείας. Ibid. ἵνα λάβωμεν πάντες τὴν χάριν τῶν ἱαμάτων ἀπαλλαγέντες ἐκ πάσης λοιμικῆς νόσου. ibid.

V. 78. salva nos, αὐτῆς πρεσβείαις, ὡς ἐλεῆμον, σῶσον τὰς ψυχὰς ἡμῶν. Dec. 4.

## 826. De eadem.

O beata Barbara,  
o mea patrona,  
me precantem repara,  
supplicando prona  
Christo pro me paupere, 5  
ut per sua dona  
mihi donet prospere  
consummare bona.

Tua, virgo, merita  
mihi suffragentur 10

et culparum debita  
cuncta relaxentur,  
tempora deperdita  
jam recuperentur  
dataque gratuita 15  
semper cumulentur.

Tuum mihi jugiter  
assit consolamen  
et in morte firmiter  
prosit adjuvamen, 20

**Stygis ne supplicio**  
tradar post examen,

**sed coelesti gaudio**  
tecum fruar. amen.

Hs. zu München Clm. 3012. f. 78. des 15 Jahrh.

Ein Reimgebet in 15 Strophen auf diese Heilige steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 des 15 Jahrh. mit diesem Anfang:

Ave, virgo Barbara,  
speculum honoris,  
temet ipsam præparans  
thalamum pudoris

Christo, dum recluderis  
vultum ob decoris,  
sponsa sponso jungeris  
nexibus amoris.

Ein anderes von 24 Strophen daselbst fängt so an:

Ave sancta Barbara,  
ave virgo deo cara,  
ave, quæ in puerili

et ætate juvenili  
Jesum Christum allexisti,  
cui corde adhesisti.

Ein drittes in 3 Abtheilungen, jede von 5 Strophen, hat diesen Anfang:

Ave vernans rosa,  
virgo gratiosa,

Barbara dignare,  
nos te collaudare.

Ein viertes in 8 Strophen fängt so an:

Felix virgo Barbara,  
ex stirpe regum genita,  
te laudant cœli agmina;

nos consolare servulos  
in laude tua sedulos,  
virginum tu virgo flos.

Ein fünftes von 13 Strophen mit diesem Anfang:

Salve rosa martyrum  
et castitatis liliū,  
sancta Barbara,

per quam fons lætitiæ  
ortus est ecclesiæ,  
sancta Barbara.

### 827. De s. Barbara. sequentia.

**Regi regum**  
decantet fidelis chorus  
alleluja,

**Sol, per quem non deficit** 10  
martyris mirabilis  
constantia.

**Nam Barbara**  
triumphans ascendit cœlos  
cum gloria.

**Virginis hæc filio**  
corporis martyrio 5  
fuit nupta, 15

**Angelus consilii**  
laudetur in virginis  
victoria,

**Neque per martyrium**  
virgo, florens liliū,  
fit corrupta.

Verbere discerpitur, carcere concluditur neci data.	20	perpetrato misere cœlitus promeruit concremari.	30
Cæsa sana redditur, nuda stola tegitur cœlo lata.		Orante martyre mundetur propere omni crimine	35
Tandem plexo capite novo diademate coronari meruit hæc prædicta.	25	gens misera :  Hoc clemens effice natus mirifice rex de virgine	
Pater hujus scelere		puerpera.	40

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 222. 15 Jahrh. mit der Melodie.

21 nece, Hs.

### 828. De s. Barbara. sequentia.

Martyr Christi Barbara mundi linquens lubrica tendit ad cœlestia.		Ad præceptum præsidis in obscuro carceris latet stricta vinculis.	
Annos pueritiæ subtrahens spurcitiæ libat pudicitiae.	5	Non terretur Barbara minis nec per verbera cedit a constantia.	20
Regem castimonie contemplatur hodie in decore gloriæ,		Nervis sanctam cruciat, cilicinis confricat, castam veste spoliat.	
Ipsius qui vivere juxxit individue nuptiali fœdere.	10	Unde tibi laudes, Christe, in honorem agonistæ hujus canit chorus iste,	25
Mira virtus virginis ovat in suppliciis velut in deliciis.	15	Supplicando, quod tuorum consors fiat gaudiorum in conventu supernorum.	30

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 228. 15 Jahrh. mit der Melodie.



## 829. De s. Barbara.

Ave decus patriæ,  
Barbara, flos gratiæ,  
ave mi patrona!

Cœli consors gloriæ,  
prædecora specie,  
fulgens sub corona.

O quam læta facie

regem cernis gloriæ  
flagrans per amorem!

Cœli sedis lucidæ  
cum palma victoriæ  
possides decorem.

Nos tuo juvamine  
de mundi caligine

ad cœli duc splendorem.

10

5

15

Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35. 15 Jahrh. Das Lied hat nur 2 Reime und 15 würde für das Versmass besser seyn: ducas ad spl.

Diesem Liede schliesse ich ein italienisches Sonett des 15 Jahrh. an aus der Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig, No. 2773.

Barbara sancta, generosa e bella,  
che dilecta sei da creatore,  
piena di virtù, piena d'amore  
in ciel sereno matutina stella.

Martirizata vergine donzella,  
tu sei degna de gloria e dil honore,  
tu sei incoronata dal signore,  
sposa di Christo, de gli anjoli sorella.

Per li tui meriti e mirabili doni  
el bello paradiso tuto quanto  
fa colia e festa, melodia e soni:  
al padre e fiolo e spiritu sancto  
chierubin e saraphin e throni  
in ciel fanno triumphi e dolze canto.

10

11 für acoglia, jetzt accoglienza. 12 el, Hs.

## 830. In festivitate s. Barbaræ. hymnus.

Gratuletur ecclesia,  
laudum promat præconia,  
cantu testetur gaudia  
ad Barbaræ solemnia.

Ista pro Christo cæditur,  
in arcta cella clauditur,  
et ad præsidem ducitur,  
dis libare præcipitur.

Hæc nitet sicut lilium,  
deos spernit gentilium,  
dei testatur filium,  
anhelat ad martyrium.

10

5

Hæc lacerata verbera  
tetro damnatur carcere,  
digne meritis Barbaræ  
carcer resplendet jubare.

15

O mira dei gratia, Barbaræ fert solatia deus, qui potest omnia, hanc induit constantia.	20	Hæc vestibus exiit, a deo stolâ tegitur, hinc decollata moritur, ad cœlos proficiscitur.	25
Nam latus suum panditur, igne lampadum uritur malleo caput tunditur, mammillaque absconditur.		Deo patri sit gloria in Barbaræ victoria, ac unico ejus nato spirituique beato.	30

Hs. zu Lichtenthal mit der Melodie und dem Beisatz 1561, wonach in diesem Kloster das Lied erst im 16 Jahrh. in den Kirchengebrauch kam (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 70. 15 Jahrh. (B). Hs. zu Frankfurt No. 150 des 14 Jahrh. (C). Breviar. Mogunt. (D). Die V. 17—32 stehen als Oratio in der Hs. von S. Peter zu Salzburg VI, 35. des 15 Jahrh. (E), welche einen besseren Text liefert als die andern. Wie dieses Lied beginnt auch ein anderes auf den h. Florian bei *Pez script. rer. Austriac.* 1, 52.

3 tantu, für cantu, testatur B, cantus A. 4 sollempnia B. 7 hæc für et ABC, præfectum B. 8 diis ABC. 12 adhelat C. 13 laceratur AC, ubere A. 14 retro B. 18 fecit C. 19 post f. potest B. 20 hæc redit ad judicia ACD. 21 sic für nam ACD, hic B. 22 lampadis A—D. 23 absconditur BCD, tonditur D, A—D haben diesen Vers nach dem folgenden. 24 et mammilla CD. 25 sic für hæc BD, hinc A. 27 hæc BCD. 29—32 fehlen CD. 30 ejusque soli filio AB. 31 cum spiritu paraclito B, paracleto A. 32 et nunc et in perpetuum AB.

V. 18. coronata. Für corona steht in einem Liede auf die h. Agnes diadema. No. 775, 9. Die Märtyrer. heissen regelmässig *στεφανφόροι* und ihr Sieg *στέφανος, στεφάνωμα* u. dgl. Das Alter dieser Benennung ersieht man aus dem Prudentius, der seinen Liedern auf die Märtyrer die Ueberschrift *περὶ στεφάνων* gab. Da jedoch die Märtyrer nicht mit Kränzen und Kronen abgebildet wurden; so ist unter jenen Ausdrücken der Heiligenschein zu verstehen, weshalb auch der Kranz *λαμπρὸς στέφανος* genannt wird. Oct. 20.

### 831. De s. Barbara.

Angelorum militia sanctorumque consortia, tota cœlestis curia una cum ecclesia		Cujus fonte saturata Barbara se ei grata obtulit immaculata vivum sacrificium,	10
Trinitati individuae, unitati perpetuae decantent cum frequentia laudes et præconia.	5	Cum parentes et gaudia mundi spreuit labentia et mente voluntaria subiit martyrium.	15

Ave, virgo sublimata,  
læta cælo coronata,  
videns Christum æternatâ  
castitatis gloriâ;

20

Supplicamus, o beata,  
laude Christi inmorata;  
posce nobis ad beata  
pervenire gaudia.

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 313. aus dem 15 Jahrh. (A). Fast alle Verse reimen in dem Vocal a. Steht auch bei *Gamans* S. 536 (G) aus dem Mainzer Messbuch von 1482.

2 sanctorum G. 13 dum G. 19 vides G. 23 poscas A.

### 832. De s. Barbara.

Lætabundi cordis mundi  
dulce melos alleluja,  
virgo Christi Barbara, quæ  
scandit cælos, res miranda.

Angelica specie  
intret pulchra facie  
quasi stella,  
solum Christum eligit  
sponsum, colit, diligit  
fide clara.

Sicut agna mitis dei  
ictus suffert mallei  
pari forma,  
neque metu vulnerum,  
neque igni laterum  
fit corrupta.

Cedrus virgo Libani,  
aurum martyr clibani  
valle nostra,  
verbo dei firmatur  
cæsa mamma flagellatur  
plagâ sumptâ.

Isayam sequitur,  
tanquam ovis ducitur,  
necanda nec loquitur  
gente cæca.

25

si non saltem iudice,  
patris rea vindice,  
mutilatur vertice  
hæc prædicta.

30

En felix moritur,  
pater exurit,  
flammâ teritur  
gens misera.

10

Barbaram spiritibus  
jungit cœlestibus  
natus virgine  
puerpera.

35

Barbaræ per merita  
mundi naufragia  
cuncta vincamus  
alleluja.

20

40

Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35. des 15 Jahrh. Nach französischer Liederform gemacht. S. No. 589.

8 elegit, Hs.

## 833. Crinale s. Barbaræ.

Ave, salve, gaude, vale o beata Barbara, pectus tuum virginale thorum Christo præpara;		mox ab angelo velaris, flos campi convallium.	35
quæ dum fide trinitatis ad amplexus allicis, amatores voluptatis signis clara despicias.	5	Vale sursum invitata, digna deo Barbara, ut pro tuis es precata, nos a morte separa.	40
castitatis germen seris in corda fidelium, quæ virtutum semen geris castum candens lilium.	10	dum pro Christo decollaris a parente proprio, laureata copularis martyrum collegio.	45
Salve lux catholicorum, fide sancta Barbara, quæ dum cultum idolorum spernis, gens te barbara	15	cum decore virginali in cœlesti lumine serto gaudes triumphali, rosa rubens sanguine.	50
flagris cædens cruciavit et reclusit carcere, Christus luce visitavit et sanavit propere;	20	O beata martyr dei, virgo dulcis Barbara, memor esto, precor, mei et illisum repara;	55
sic frementis est delusa fraus tortoris subdola, Christi rore tu perfusa florens vernans viola.	25	rumpe peccatorum frena et propelle vitia, claustra cordis fac serena et dulcora gratiâ.	60
Gaude fortis agonista Christi, felix Barbara, per tormenta vincis ista mundum, mortem, tartara.	30	ubi regem in decore conspicis salvificum, tuo trahe me odore, fragrans nardi pisticum.	65
corpus habens vulneratum, inflammata latera, caput ferro malleatum et evulsa ubera, et dum veste spoliaris per manus gentilium,		Barbara, te quæso gemens, spes lapsorum Barbara, prece tua mihi clemens regna cœli compara; per te nunc virtutum donis fulciar feliciter, ut supernis tecum bonis perfruar perenniter,	

ubi canis cum puellis  
singulare canticum,

70

quæ dulcore favum mellis  
vincis pigmen cœlicum.

Hs. zu München Clm. 3012. f. 77. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 117. 118 (B). Jede Strophe ist in einer langen Zeile geschrieben, nach der Anlage des Liedes gehören aber für jedes Grusswort je drei vierzeilige Strophen zusammen und können als eine zwölfzeilige Strophe gelten. Dieses Glossenlied ist von dem Prior Konrat von Gaming. S. No. 770.

8 claris A. 11. 13 stehen in A nach 8. 17 testis für cœd. A. 28 carcerem B. 33 cum A. 39 et A. 41 cum A. 47 gaudens A. 52 illesum B. 56 ac A, dulcores B. 60 unguem n. A.

V. 30. φλογιζομένη πλευράς. Dec. 4.

V. 32. μαστούς ὡς ἐν μακέλλῳ δεινῶς ξίφεσι κατέτεμνον. Dec. 4.

V. 35. ἄγγελος στολὴν φωτοειδῆ σε διὰ Χριστὸν γεγυμνωμένην ἡμφίᾳσα. Dec. 4.

V. 47. sertum triumphale, τὸν στέφανον ὁ Θεός σοι δεδῶρεται. Dec. 4. τὸ στέφος τῆς ἀθλήσεως δεξαμένη. ibid.

### 834. Sequentia in festo s. Benedicti.

Læta quies magni ducis,  
dona ferens novæ lucis,  
hodie recolitur.

Corvum cernis ministrantem,  
hinc Heliam latitantem  
specu nosce parvulo: 15

Charis datur piæ menti,  
corde sonet in ardenti,  
quicquid foris promitur.

5

Helisæus dignoscatur,  
cum securis revocatur  
de torrentis alveo.

Hunc per callem orientis  
admiremur ascendentis  
patriarchæ speciem;

Illum Joseph candor morum,  
illum Jacob futurorum 20  
mens effecit conscia.

Amplum semen magnæ prolis 10  
illum fecit instar solis  
Abrahæ persimilem.

Ipsæ memor suæ gentis  
nos perducatur in manentis  
semper Christi gaudia.

Aus geschriebenen Zusätzen in einem Exemplare des Bursfelder Benedictiner Messbuches von 1518. Die Schrift ist aus dem 17 Jahrh., das Lied aber gehört in das Mittelalter und war nach V. 22 für den Orden der Benedictiner bestimmt.

## 835. Hymnus de s. Benedicto.

Benedicti præconia prosequantur discipuli, qui post ejus vestigia florem sprevere sæculi.		corvus mandata perficit, ferrum natat in fluctibus. 20
E Nursia progenitus pure transit infantiam, inspiratus divinitus mundum liquit et patriam.	5	In morte dolet æmuli, defuncti redit halitus, curat languores populi, farina datur cœlitus.
Nutricis fletum intuens fractum reformat vasculum, 10 laudes humanas respuens speeûs petit latibulum.		Collectum mundum conspicit, 25 corda scrutatur hominum, præsens futura prospicit, vitæ prædicat terminum.
Exit ardens cum lumine, fratrum disponit cellulas, eductus non ab homine 15 sacras componit regulas.		Transit in fratrum manibus, scandit lucis per semitam; 30 præsta pater sequentibus te sequi per hanc orbitam.
De petra fontes elicit, unda calcatur pedibus,		Jesu sanctorum gloria, tibi sit benedictio, benedictis nos socia 35 Benedicti suffragio.

Karlsruher Perg.-Hs. des 14 Jahrh. o. No. mit der Melodie, Bl. 3. Die Hs. hat nach V. 16 eine *Divisio*, um die zweite Hälfte des Hymnus zu einer andern Tagzeit zu singen.

V. 9. Daher heisset er in den Menäen *ἐκ βρέφους ὁσίος*. Mart. 14.

V. 25. *κόσμος γεγωνὺς τῶν μοναχῶν ἡθροίσας ἀνείκαστον πλῆθος, ὑμνεῖν τὸν κύριον*. Mart. 14.

## 836. De s. Benedicto.

In Benedicti laudibus psallamus claris vocibus summo regi præconia devoti cordis debita,		Ultro solventes annua 5 nostri patris sollemnia, qui vitæ normam moribus liquit Christi fidelibus.
---	--	---

Adhuc infans nutriculæ sue compassus intime vas, quod incaute fregerat, extemplo hic resolidat.	10	qui inobedientia expertus est miracula,	
Igitur, ne sic pereat laudibus, abrenunciat ejus natali patriæ, habilitans se gratiæ.	15	Cum ad patris imperium mox elementum liquidum transcurrens velut solidum mersumque traxit Placidum.	25
Nil scire ducens commodum nisi crucis mysterium, philosophiæ respuit argumenta nec didicit.	20	Nunc patrum concors concio devote laudet adeo, ut impetret a domino, poli nos jungi gaudio.	30
Ergo Maurus vestigia magistri sequens ardua,		[Præsta beata trinitas, concede simplex unitas, ut fructuosa sint tuis jejuniorum munera.]	35

Aus derselben Hs. Bl. 5. mit der Melodie. Die letzte Strophe ist aus dem Hymnus Gregor d. Gr. No. 73 entlehnt und gehört nicht hieher, da die vorletzte einen guten Schluss bildet.

12 resolidat, Hs. 14 abrenunciat, Hs.

### 837. De s. Benedicto.

Ad laudem summi principis hymnum canamus hodie atque Mariæ virginis matris misericordiæ.		atque mater ecclesia cum Romano imperio.	15
Benedictus a domino, deo patre et filio atque sancto paraclito gaudet æterno júbilo.	5	Gaudet sancti archangeli de Benedicti ordine et universi angeli cœlestes sine crimine.	20
Gaudet divina trinitas de Benedicto hodie atque Christi humanitas concepta sine semine.	10	Gaudet sancti apostoli, confessores et virgines de regula sanctissimi Benedicti et virginis.	
Gaudet cœlestis curia de Benedicto famulo		Gaudet tota Italia cum omni suo populo atque fidelis Nursia de suo primogenito.	25

Gaudeamus in domino nos omnes veri clerici de Benedicto monacho et omnes sancti monachi.	30	Hic est secutus regulam divinam, apostolicam in potu, cibo, vestibus atque virtute, moribus.	60
Hic tactus sacro lumine omnem errorem respuit, hic totum mundum renuit et semper dives extitit.	35	Tuis devotis famulis presto, mi pater, subveni, ut precibus continuis sint tuo amore fervidi.	
O divina clementia, o summa sapientia, quæ fecit talem hominem esse divitem pauperem.	40	Tu moniales vigiles devotas fac et humiles, ut te devote, sedule te laudent, Benedicte.	65
Hic vir in terra habitans, in cœlis semper meditans, hic vir non vir sed angelus, omni virtute præditus.		Quæso, o pater inclite, Benedicte dulcissime, ipsas devotas protege ab omni malo et crimine.	70
Tu divinorum hominum corona es, et omnium per te fides catholica nitet per mundi climata.	45	O lux mundi et speculum, Benedicte sanctissime, ora pro nobis dominum, lumen sancte ecclesiæ.	75
Hic pater vere inclitus, hic spiritus seraphicus, hic est in carne angelus, a deo missus cœlitus.	50	Gloria patri domino et Benedicto monacho, qui cum Mariæ filio semper regnat cum gaudio.	80
De ejus plenitudine totus mundus irradiat, de magno suo ordine repleta est ecclesia.	55	Benedicamus domino, laudetur sancta trinitas, de Benedicto servulo deo dicamus gratias.	

Hs. zu Venedig Class. III. cod. 32. 15 Jahrh.

12 sine fehlt, für semine hat die Hs. femina. 8 in æt. Hs. 32 monaci, Hs. 41 terram, Hs. 58 et ap. Hs. 59 et vest. Hs. 64 tuo darf stehen, denn das Lied lässt nach italiänischer Art auch in 72 die Elision zu. 68 dem Verse fehlt ein Wort.



## 838. De s. Benedicto.

Christe, fili Jesu summi, mentes nostras visita,  
coæqualis patri atque nato alme spiritus,  
una virtus, lumen unum, deus perpes ex deo.

Auge fidem puram nostris semper clemens sensibus,  
quo beati Benedicti colamus sollemnia, 5  
ut exemplum pii patris ne desit discipulis;

Quem donasti tuo, Christe, cœlesti cum munere,  
ut honorem mundi omnem mente floccipenderet  
teque solum fontem vitæ diligeret perpetis.

Alme Christi sempiterni Benedicte confessor, 10  
cum ceteris dei sanctis nunc pro nobis supplica  
Christo, quo dignetur esse peccatis propitius.

Doxa deo patri trinam sit regenti machinam  
ejusque proli laus perpes nec non sancto pneumati,  
trinis quibus in personis regnat una deitas. 15

Hs. zu Stuttgart, Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen, aus Zwifalten.  
Hs. zu München, Clm. 19824. des 15 Jahrh. (B). Dieses und das folgende Lied  
sind aus der ersten Hälfte des Mittelalters, wahrscheinlich aus dem 6 Jahrh.

7 tempore f. Christe, B.

## 839. De s. Benedicto. ad nocturnos.

Magno canentes annua  
nunc Benedicto cantica  
fruamur hujus inclytæ  
festivitatis gaudiis.

Qui fulsit ut sidus novum 5  
mundana pellens nubila,  
ætatis ipso limine  
despexit ævi florida.

Miraculorum præpotens  
attactus almo flamine 10

resplenduit prodigiis,  
ventura sæclo præcinens.

Non ante sæclis cognitum  
noctu jubar effulserat,  
quo totus orbis cernitur 15  
et hæc terra conspicitur.

Sit trinitati gloria,  
sit perpes et sublimitas,  
quæ tam lucernam fulgidam  
donavit nostro sæculo. 20

Aus derselben Hs. mit Neumen (A), und dieselbe Hs. von München (B).

5 fuls. fehlt B, nov. cœli B. 10 alto B. 16 von neuer Hand corrigirt præ conspic. A. 18 victoria B. 20 nost. don. B.

V. 5. sidus novum. ὕψι πολιτείας οὐρανὸς γέγονας, ὦ Βενέδικτε. *Trio-*  
*dion* Z, 2.

#### 840. S. Benedicti. ad nocturnos. hymnus.

Signifer invictissime  
sacræque dux militiæ,  
nos, Benedicte, valido  
precum defende brachio.

Crucem mittens ut lapidem  
veneni frangis calicem,  
non valet mortis vasculum 15  
vitæ ferre signaculum.

His armis execrabilem  
leonis vince rabiem,  
quibus olim teterrimam  
pellis ab ore merulam.

5 Frater, quem tunc nequisimus  
vagam raptabat spiritus,  
dum tua virga cæditur,  
stabilitati redditur. 20

Urticæ junctæ vepribus  
vulnus curat vulneribus,  
flammata mens divinitus  
ignem extinguit ignibus.

10 Sit patri laus ingenito,  
sit decus unigenito,  
sit utriusque parili  
majestas summa flmini.

Hs. des Hrn. Cicogna zu Venedig, 15 Jahrh. (A). Die Hs. enthält noch einen Hymnus ad laudes mit dem Anfang: Aurora surgit aurea. Hs. von Thierhaupten No. 6 zu München, 15 Jahrh. (B). Erste Hs. von S. Peter zu Salzburg IV, 7. des 15 Jahrh. (C), zweite Hs. daselbst, II, 26. (D), dritte V, 8 (E), aus gleicher Zeit.

6 vincens B—E. 10 curant ABD. 17 pater B, fratrem CDE. 21—24  
B—E haben diese Doxologie:

Gloria summo resonet  
patri, nato, paraclito,

uni semper et domino  
cuncta per ævi sæcula.

#### 841. Sequentia de s. Benedicto (*troparium*).

1. Qui benedici  
cupitis, huc  
festini currite,  
Benedicti patris  
opem quærite,

Terrena spernite,  
ad poli gaudia  
mentes tendite;

5 2. Quo vir inclytus  
15 \*

- iste certissimam  
monstravit semitam,  
In quo nil nisi  
pia simplicitas  
ac norma radiat.
3. Hic jam a primo flore 15  
et annis teneris  
maturis moribus  
senectam possidens  
Cunctas lascivæ carnis  
illecebras domans 20  
*ἀγίῳ πνεύματι*  
se vas exhibuit.
4. Quantas deo animas  
lucratus fuerit,  
dominus numerat 25  
et hostis ingemit;  
Cujus novas nænias  
et crudelissima  
prælia cœlitus  
suffultus straverat. 30
5. Iste calicem lethali  
potu spumidum eminus  
misso signo crucis  
ceu saxo jacto fregerat.  
Persequentium ruinas 35  
dolet ut David opera  
absentum spiritu  
cognoscit Helisaico.
6. Ut sacer Moyses 40  
de rupe fluvium  
precibus elicit,  
ferrum natare præcipit;  
Ut Petrum dominus  
sic Maurum currere  
fecerat, *πελάγους* 45  
*φύσιν* per fidem superans.
7. Orbati patris  
luctum abstersit  
defuncto vitæ reddito.  
Collectum mundi 50  
globum nocte ceu  
sub solis jubare vidit.
8. Diu præscriptum beati  
sui transitus  
diem prænoscingens signavit 55  
caris fratribus.  
Obeunte eodem  
quidam pulcherrimam  
viderant viam,  
Per quam illis est dictum 60  
Benedictum patrem  
cœlis advectum,
9. Quô sequi nos  
donet *Χριστός*.

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. zu einem gleichzeitigen Messbuch in Karlsruhe (A). Hs. zu München Clm. 14083. f. 20. des 11 Jahrh. mit Neumen (B). *Daniel* 2, 57 gibt den Anfang.

12 qua B. 19 lasciviæ B. 21 agio pneumati AB. 27 hujus B. 41 precibus fehlt A. 42 præcepit B. 45 pelagus phisin AB. 55 Absatz in B. 62 cœlos B. 63 quem B. 64 *χριστός* B.

842. *Alia sequentia.*

Benedicte, merita  
ut reboentur inclyta,  
nostras mentes excita  
prece pia.

Salomon prudentia,  
Helias constantia,  
Helisæus copia  
farris datus.

Patribus cum ceteris  
pater vere diceris,  
tuis datus posteris  
lux et via.

5 Esayæ veritas, 25  
Jeremiæ caritas,  
Danielis castitas  
recommendat.

Tu Enoch dulcedine,  
tu Noe regimine,  
Abraham cum semine  
benedictus.

10 Te prophetis conscium, 30  
apostolis . . . . .  
tuumque martyrium  
mens attendat.

Isaac obediens,  
Jacob multa patiens  
et Joseph proficiens  
vere dictus.

15 Tu confessor nitidus, 35  
tu es virgo candidus,  
cælum scandis splendidus  
victor fortis.

Moyses es regulis,  
Josue miraculis  
et David in populis  
nominatus.

20 Nos tecum fac scandere 40  
mundatos a scelere,  
noli nos deserere  
hora mortis.

Aus denselben Zusätzen.

1 Benedicti, Hs. 30 fehlt ein Wort, vielleicht socium.

843. *De s. Benedicto, ad vespervas hymnus.*

Christi favente gratia  
resonet plebs obnoxia  
Benedicti præconia  
et tam festiva gaudia.

vir opere laudabilis,  
doctrinâ commendabilis.

Vir vitæ venerabilis,  
virtutis ineffabilis,

Aetas in puerilibus  
transit et cedit moribus, 10  
5 spretis paternis omnibus  
hæret supernis civibus.

Rejecta sæcularium  
cura prætereuntium  
tollit moræ dispendium,  
mundum fugit et vitium.

15

Regula vitæ scribitur,  
facto doctrina proditur,  
fratrum cœtus adjicitur,  
sanctum nomen effunditur.

Spiritu duce agitur,  
in desertum adducitur,  
caro victa prosternitur,  
mentis legi subjicitur.

20

Patris beati merito 25  
laus, et honor ingenito,  
gloria unigenito,  
virtus summa paraclito.

Hs. von S. Peter zu Salzburg IV, 7. des 15 Jahrh. (A). Hs. daselbst II, 26 (B). Hs. daselbst V, 8 (C). Hs. von Thierhaupten zu München No. 6 (D), alle des 15 Jahrh.

13 dejecta ABC. 14 cura fehlt D. 22 facta A.

#### 844. De s. Benedicto.

Plenæ messis manipulis,  
congregatis discipulis,  
miris splendet miraculis  
viæ lucerna populis

mortis hujus ergastulum  
solvens et carnis vinculum 15  
transit ad dei populum.

In paupertatis prædiis  
duodenis cænobiis  
distributis in filiis  
ac sanctorum collegiis.

5

Fratrem, sororem populus  
deflet et omnis oculus,  
quos sanctorum fasciculus  
servat et idem tumulus. 20

Post specum, quem incoluit,  
ubi lux mundo claruit,  
castrum Cassinum tenuit,  
cui præfuit et profuit.

10

Benedictus in gratia,  
benedictus in gloria  
nobis de cœli curia  
grata ferat auxilia.

Hinc post virtutum cumulum

Patris beati merito etc.

Hss. von S. Peter zu Salzburg IV, 7 und V, 8. Beide des 15 Jahrh. und gleichlautend.

#### 845. In natali s. Benedicti abbatis (*troparium*).

1. Sancti merita  
Benedicti inclita

2. Verendæ sanctitatis  
ac monachorum præsulis

- |                           |    |                    |    |
|---------------------------|----|--------------------|----|
| Pro posse atque nosse     | 5  | Perfidi regis      | 35 |
| organa nostra concrepent. |    | machinamenta sagax |    |
| Nursia felix              |    | denudat,           |    |
| tulit natum genitrix,     |    | Præscia mente      |    |
| Domina mundi              |    | debita talione     |    |
| Roma fovit alitrix.       | 10 | pessumdat.         | 40 |
- 
- |                                 |    |                                   |    |
|---------------------------------|----|-----------------------------------|----|
| 3. Hic ergo præventus opimo     |    | 6. Qui clericum                   |    |
| sancti spiritus dono            |    | hoste pervasum liberat            |    |
| Sophiam despexit humanam        |    | et cautelam demandat.             |    |
| nactus et angelicam.            |    | Qui secretam                      |    |
| Hic fide subnixus integra       | 15 | superbi mentem increpat           | 45 |
| redintegravit confracta,        |    | atque famem mitigat.              |    |
| Incendia carnis edomat,         |    | Verbo carne solutas               |    |
| cruce venenum effugat.          |    | ligat jam animas,                 |    |
|                                 |    | sed absolvit pane mystico.        |    |
| 4. Vagæ mentis monachum re-     |    | Cautes absque periculo            | 50 |
| parat,                          | 20 | servant vas vitreum,              |    |
| fontem rivulat,                 |    | ipse pressum plangit æmulum.      |    |
| Ejus jussu de lacu abdito       |    |                                   |    |
| ferrum enatat.                  |    | 7. Solo nomine                    |    |
| Discipulus super aquas          |    | enodavit rusticum,                |    |
| siccis pedibus currit,          |    | Sed oramine                       | 55 |
| corvus mandatum peragit.        | 25 | jam extinctum rustici             |    |
| Ingentem lævigat petram,        |    | suscitavit filium.                |    |
| fratrum revocat oculos          |    | Ipsæ nos pio                      |    |
| jam delusos ignibus.            |    | reconciliat Χρῆστω,               |    |
| 5. Lapsus monachum              |    | Poscens veniam                    | 60 |
| per membra tritum               | 30 | delictorum et partem              |    |
| sua prece redonavit animæ.      |    | in quietis sedibus,               |    |
| Culpam prodidit                 |    | 8. In quibus gloriosus triumphat. |    |
| præsumpti cibi                  |    |                                   |    |
| et hospitem nota culpat simili. |    |                                   |    |

Hs. zu München, Clm. 14322. f. 29. 11 Jahrh. (A). Die Neumen fehlen, der Raum dafür ist aber frei gelassen. Hs. zu Stuttgart, Bibl. 20. f. 66. 12 Jahrh. mit Neumen (B).

7 fomit B, vielleicht für promit. 14 besser est oder sed. In A stehen metrische Punkte nach 15. 19. 21. 24. 51. 38—40 fehlen A. Nach 40 setzt A:

*Post decem annos per spiritum finem vitæ nuntiat.* Diese Verse passen nicht zur Strophe. 42 *persuasum* A. 43 *et ventura nuntiat* B. 53 *numine* B, *intuitu* A, gegen den Vers. 58—62 lauten in B so: *Ipse animam Capuani præsulis Vidit lumine insolito supernis importari sedibus.* 59 *conciliet*  $\chi\rho\iota\tau\omega$  A. 63 *qua ipse* B.

Diese Sequenz scheint von Notker und auch von ihm überarbeitet zu seyn, was schon aus obigen zwei Hss. ersichtlich ist. Alle Strophen haben zwei Theile, jeden mit zwei Absätzen, nach beiden Bearbeitungen muss aber 27 oculi getrennt werden, was nicht richtig ist. Lässt man mit A in 53 *intuitu* stehen, so ist 58 eine Sylbe beizufügen, wie z. B. *et*. Die Bearbeitung in B hat die Sylbenzahl dieser Verse ganz genau.

Die Hs. VIII, 16 zu S. Peter in Salzburg aus dem 15 Jahrh. enthält ein *Carmen de s. Benedicto, tractum de secundo libro dialogorum b. Gregorii papæ.* Es sind 35 Strophen, die erste lautet so:

<i>Puer petens heremum,</i>	<i>fractum capisterium</i>
<i>sancte Benedicte,</i>	<i>qui compingens prece,</i>
<i>linquens Romæ studium,</i>	<i>fac me quando liberum</i>
<i>miles o invicte,</i>	<i>a secunda nece.</i>

Dasselbe Gedicht steht auch in der Hs. VI, 3. des 15 Jahrh. in derselben Bibliothek.

#### 846. *Sequentia de s. Bernharde.*

<i>Bone doctor</i>	<i>Chorusque angelicus</i>	15
<i>et salutis viæ ductor, o Bernharde.</i>	<i>circumdat te splendidus. O B.</i>	
<i>Fac gustare</i>	<i>Ministrantem filium,</i>	
<i>coelestia et amare. O B.</i>	<i>propinantem spiritum</i>	
<i>Mentem veri luminis</i>	<i>cernis, patrem luminum. O B.</i>	5
<i>monstra tuis famulis. O B.</i>	<i>Quod non vidit oculos,</i>	20
<i>Mentes nostras erige</i>	<i>quod non fatur homulus,</i>	
<i>ad solem justitiæ. O B.</i>	<i>tuus gustat spiritus. O B.</i>	
<i>Gaude, pater inclyte,</i>	<i>Amoris pelago</i>	
<i>qui cubas in meridie, O B.</i>	<i>absorptus maximo</i>	10
<i>Sponso junctus firmiter</i>	<i>pausas perpetuo. O B.</i>	25
<i>et inseparabiliter. O B.</i>	<i>Jam dicit spiritus,</i>	
<i>Cœli gaudet curia</i>	<i>ut a laboribus</i>	
<i>de tua præsentia, O B.</i>	<i>quiescas amplius. O B.</i>	

Hs. zu Lichtenthal, 15 Jahrh. mit der Melodie.

6 tu is, Hs. 13 gaudent, Hs. 16 circumdet, Hs.

## 847. De s. Bernhardo. hymnus.

Bernardus doctor inclitus cælos conscendit hodie, quem attraxit divinitus <i>splendor paternæ gloriæ.</i>		quod effecit in virgine <i>deus creator omnium.</i>	20
<i>Exullet cælum laudibus</i> de Bernardi consortio, quem conjungis cœlestibus, <i>Jesu, nostra redemptio.</i>	5	Rore perfusum gratiæ monstrat dulcor eloquii per te, fons sapientiæ, <i>summi largitur præmii.</i>	
Rufum dorso per catulum præfigurasti puerum fore doctorem sedulum, <i>conditor alme siderum.</i>	10	Detentos a dæmonibus sanat, morbos languentium curat, confert dolentibus <i>magnum salutis gaudium.</i>	25
Nascentis ei claruit clara Christi nativitas, hoc a te donum habuit, <i>o lux, beata trinitas.</i>	15	Vitâ vivit feliciter cum Maria christifera, cum qua degustat dulciter <i>æterna Christi munera.</i>	30
Arcana sacræ paginæ declarat et mysterium,		<i>Summæ deus potentiæ,</i> tibi sit laus et gloria, da post cursum miseriæ <i>beata nobis gaudia.</i>	35

Antiphonar zu Colmar, 14 Jahrh. (C). Hs. zu Karlsruhe o. No. f. 31 des 14 Jahrh. (K), zweite Hs. daselbst, beide mit der Melodie, 15 Jahrh. (E). Hs. zu Lichtenthal mit der Melodie, 14 Jahrh. (L). Bei *Daniel* 1, 292 (D).

3 assumpsit CK. 6 præconio CK. 9—16 fehlen E. 14 clara fehlt C. 17 K hat eine divisio. 19 efficit L. 27 curam D. 31 et jam deg. L.

## 848. De s. Bernhardo. ad tertiam.

Jam regina discubuit sedens post unigenitum, nardus odorem tribuit Bernhardus tradens spiritum.		dulcis ejus olfactui nardi Bernhardi sanctitas.	
Dulcis reginæ gustui fructus sui suavitas,	5	Cum esset in accubitu, fructus saporem intulit, cum esset in occubitu, nardus odorem obtulit.	10



Ille dulcis accubitus  
propter saporem gloriæ,  
iste dulcis occubitus  
propter odorem gratiæ.

15

Venit sponsa de Libano  
coronanda divinitus,  
ut Bernhardus de clibano  
veniret sancti spiritus.

20

Quæ est ista progrediens  
velut aurora rutilans?

quis est iste transiliens  
colles sanctis conjubilans?

Hæc gloriâ terribilis 25  
sicut castrorum acies,  
hic gratiâ mirabilis  
velut Assueri facies.

Ora pro nobis dominum, 30  
prædulcis fumi virgula,  
inclina patrem luminum,  
pastor ardens in facula.

Dieselben Hss. CEKL.

9 occub. K. 11 accub. K. 13 dulces C. 28 ut Ass. E. 30 funi C. Die  
Doxologie lautet in K so:

Gloria tibi, domine,  
gloria unigenito

una cum sancto spiritu  
in sempiterna sæcula.

#### 849. Hymnus de s. Bernhardo. ad vesperas.

Effulsit lux ecclesiæ  
claritatis eximiæ,  
Christi conforma inclitus,  
omni virtute præditus.

Dux viæ vitæ præuius, 5  
mysteriorum præscius,  
ducat nos per vitæ viam  
ad supernorum regiam.

Hic præclarus est Bernhardus, 10  
cujus odor velut nardus,  
cujus dulci fragrantia  
referta est ecclesia.

Hic organum conspicuum,  
eloquium mellifluum,  
per quem flumen vitæ fluit 15  
et in omnem terram pluit.

O patrone glorioso,  
lux et decor nostræ prosæ,

te invocantes respice  
laudesque dantes melice. 20

Tu fidelis veri testis,  
in terris homo cœlestis,  
vitâ fulgens angelicâ  
intras in regna cœlica.

Nunc cantico virgineo 25  
in thalamo æthereo  
frueris cum virginibus,  
consertus cœli civibus.

Ibi nobis hæc implora,  
ut nos Christus in hac hora 30  
salvet et nos vultu suo  
lætificet perpetuo.

Sit laus sanctæ trinitati  
atque trinæ unitati  
voce et mente sedula 35  
per cuncta semper sæcula.

Hs. zu Karlsruhe, o. No. des 14 Jahrh.

5 præditus, Hs. 11 flagr. Hs. 20 mellice, Hs. für melodice. 24 intrans, Hs. 28 besser insertus.

V. 22. 23. In ähnlicher Weise nennen die Griechen den Propheten Elias *ἐπίγειος ἄγγελος καὶ οὐράνιος ἄνθρωπος*. Jul. 20. Diese Ausdrücke werden auch bei Johannes dem Täufer gebraucht. S. No. 650, 15.

# 850. De s. Bernhardo. ad nocturnos.

Beata illa patria, ubi vera sunt gaudia, ubi gaudent in sæcula sanctorum contubernia.		confessor cum martyribus, uterque cum virginibus.	20
Egressi cum victoria gloriantur in gloria, exemti a miseria in pace sunt perpetua.	5	Regis summi suavissimus cibat omnes intuitus, Bernhardus hic præ omnibus refulget ut carbunculus.	
Regni ludens in solio sancto gaudet convivio, ubi pater in filio fulget ut sol in lilio.	10	Dum pausas hic sanctissime, salutem poscas animæ, vide causam miseræ sanctæ matris ecclesiæ.	25
Noster ibi ex vasculo pleno bibit in poculo Bernhardus, quod in sæculo sistivit, videt oculo.	15	Ut corporis et animæ tota salva compagine dei simus essentiae participes et gloriæ,	30
Adest ibi angelicus et ordo apostolicus,		Summi patris hoc filius præstet et hoc paraclitus, cum quibus gaudet plenius Bernhardus dei famulus.	35

Aus einer Karlsruher Hs. Bl. 39. des 14 Jahrh. mit der Melodie (K) und in einer andern Karlsruher Perg.-Hs. o. No. (E) des 15 Jahrh. auch mit der Melodie. Hs. im Kloster Lichtenthal bei Baden (L) des 14 Jahrh. Da jedesmal 2 Strophen nur einen Reim haben, so sollte das Lied mit 32 geschlossen seyn, dann muss aber 27 videns gelesen werden, damit 29 — 32 von poscas 26 abhängen, während sie nach obigem Texte zur Doxologie gehören. K hat nach 16 eine Divisio.

2 plena EL. 3 felicia für in sec. L. 8 stant EL. 10 sancta — commu-  
nio EL., passt nicht zur folgenden Strophe. 13 ubi K. 19 conforma für con-  
fessor K. 22 omnis E. 24 fulget K.

## 851. Hymnus ad completorium in octava b. Bernhardi.

In cœlesti collegio novus collega colitur, in sanctorum rosario novellus flos producitur.		ostendit magisterio vitæ vivendi lineam.	
Bernhardus florens gratia, forma factus humilium, lætus potitur gloria, sortis consors sublimium.	5	Ad æternas divitias turbam allexit pauperum, quos ad cœli delicias linguâ vocavit operum.	25
Metit de sparso semine plenæ messis manipulum, fallens sub terræ tegmine nostræ salutis æmulum.	10	Vitæ doctrina splenduit, resplendet et miraculis, sic præfuit, quod profuit viæ lucerna populis.	30
Hic carnis supercilium legi subjecti spiritus, mundum vicit et vitium, se victo victor inclitus.	15	Summi regis palatio, doctor, loca discipulos, salutis privilegio Christi præmuni famulos.	35
Linguae manus præambula verbo paravit semitam et amplectuntur sæcula doctrinam facto proditam.	20	De tenebris miseriae sequentes, stellâ præviâ, quæramus patrem gratiæ consorte tandem gloria.	40
In paupertatis prædio monachorum plantans vineam		Patri, nato, paraclito decus, honor et gloria, sint, pro Bernhardi merito nobis æterna gaudia.	

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 35. mit der Melodie, 14 Jahrh. (C). *Daniel* 1, 295 gibt den Anfang dieses Liedes aber auf den h. Franciscus, und eine andere Karlsruher Perg.-Hs. o. No. aus dem 15 Jahrh. auf den h. Benedictus (K).

2 athleta K. 5 Benedictus K. 8 fortis cons. K. 14 spiritum K. 16 nitor K. 21 — 40 als besonderes Lied, *divisio ad tertiam* CK. 29 vita CK. 32 via CK. 38 sequaces K, *previe* CK. 40 consortes — gloria CK, dadurch hat die Strophe nur einen Reim, was gegen die Anlage der übrigen ist. 42 pro fehlt CK, Benedicti K, *merita* CK, gegen den Reim. In diesem Lied zeigt sich eine absichtliche Anwendung der Stabreime, was für seine späte Zeit bemerkenswerth ist.

## 852. De s. Blasio.

Ave præsul honestatis,	et infirmis medicamen.	
martyr magnæ sanctitatis;	tu pro nobis intercede,	
sancte Blasi, vir laudande,	ut cœlesti nos mercede	
orbe toto prædicande,	ditet deus cum beatis	
qui das lapsis relevamen	5 regno suæ claritatis. amen.	10

Hs. der Stadtbibl. zu Mainz, Karth. No. 599. Bl. 106. des 14 Jahrh. Auch im Hortulus animæ f. 114.

8 cœlestis, Hs.

V. 1. præsul, *ιερός ιεράρχης και λειτουργός*. Febr. 11.

V. 2. Bei den Griechen heisst er *ιερομάρτυς*. Febr. 11.

## 853. Sequentia de s. Blasio.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Jocundare plebs fidelis,<br>jocundatur jam in cœlis<br>Christi martyr Blasius,   | 4. Tortor rapax quærit eum, 20<br>ut negare cogat deum,<br>vel trucidet quasi reum.  |
| 2. Cultor verus veræ legis,<br>pacis norma, forma gregis, 5<br>fit athleta summi regis<br>signifer egregius.<br>Medicinæ non ignarum<br>dogma docet, magis clarum<br>pater deus, animarum 10<br>curam dans uberius. | Cernens mentem non mutari,<br>primo lubet flagellari,<br>dure post hæc carcerari. 25   |
| 3. Quadraturâ fundat pectus,<br>ne labescat uspiam,<br>pius prudens fortis rectus<br>suis dat constantiam. 15<br>Ut providit ergo deus<br>solita clementia,<br>fit antistes Sebasteus,<br>omni plenus gratia.       | 5. Solvit a spina puerum<br>cogit et lupum efferum<br>reportare<br>porcum raptum pauperculæ.<br>Ejus edoctæ studio 30<br>deos norunt ludibrio<br>pessundare<br>septenæ mulierculæ. |
|   | 6. Pugnat fortis contra fortem<br>agnus lupo fortior; 35<br>Pœnas calcat spernit mortem<br>inter damna lætior.   |

- |   |  |
|---|--|
| <p>7. Pecten hunc carpit ferreus,<br/>humor huic servit aqueus,<br/>idolatra submergitur. 40</p> <p>Cambit vitam sub gladio,<br/>bino dotatur filio,<br/>coelum lætus ingreditur.</p> <p>8. Ergo martyr o beate,<br/>tibi melos psallimus, 45</p> <p>da, ne separemur a te,<br/>toto corde petimus.</p> | <p>Tu patronus atque tutor<br/>hac valle miseriae<br/>sis defensor et adjutor 50</p> <p>psallentis familiæ,</p> <p>9. Ut a tetrīs liberari<br/>tartari suppliciis</p> <p>Paradisi sociari<br/>mereamur gaudiis. 55</p> |
|---|--|

Aus geschriebenen Zusätzen zu einem Messbuch des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Das Lied hat eine dem Kanon der Troparien ähnliche Einrichtung.

2 jocundetur, Hs. 52 liberati, Hs. 53 tartareis, Hs.

V. 4. Er heisst auch bei den Griechen *μύστης ἱερεὺς* und *ἱερομύστης*. Febr. 11.

V. 8. Die griechische Legende sagt: *ἡ δὲ καὶ τῆς λατρικῆς ἐπιστήμης ἐμπειρος*. Febr. 11.

V. 14. 15. *ἀήτιτος ἀθλοφόρος*. Febr. 11.

V. 26—29. Dies kommt im Griechischen nicht vor.

V. 48. Auch in den Menäen *προστάτης*. Febr. 11.

#### 854. Alia sequentia.

- |   |  |
|---|--|
| <p>Pastor bone et patrone,<br/>spes et nostra gloria,<br/>nostras preces offer Christo<br/>summo regi gloriæ,</p> | <p>Lupus ut astutus 5</p> <p>ne submergat inferis,<br/>polo sine dolo<br/>reddat piis angelis.</p> |
|---|--|

Aus denselben Zusätzen.

V. 1. *ὡς κριὸς ποιμνίου καλῶς ἡγησάμενος*. Febr. 11. Er heisst daselbst auch *ποιμὴν*, und *κριὸς ἐθελόθυτος*.

#### 855. De s. Blasio (*troparium*).

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Sanctorum vita, virtus, gloria,<br/>summi patris hostia,<br/>suscipe, Christe, tuorum carmina.</p> | <p>2. Pietate propitia<br/>mundi solvisti debita, 5</p> <p>factus tuis ex gratia<br/>via, veritas, vita.</p> |
|--|--|

- Ignem mittens terrigenis**  
**anguine sacri pneumatis**  
**invictos post te milites** 10  
**attraxisti martyres,**
- 3. Qui mundi devicto principe**  
**stolas laverunt agni san-**  
**guine,**
- Atque triumphantes superam**  
**insederunt cumpalma regiam.** 15
- 4. De quorum collegio**  
**mortis clarus poterio**  
**jubilando nunc dulcissime**  
**sabbatizas, Blasi sanctissime.**
- Catenis, carceribus,** 20  
**fustibus et pectinibus**  
**probatas, ut aurum fornace,**  
**victor cœli coruscas in arce.**
- 5. Hinc flumine mersus**  
**atque capite obtruncatus** 25  
**angulari es lapide coronatus.**
- Sic in cœlis junctus**  
**illis ignitis lapidibus**  
**fulges, præsul atque martyr,**  
**ornatius.**
- 6. Nunc ergo paciferæ** 30  
**civis Jerosolymæ,**  
**solve captivos Babylonæ.**
- Tuo nos auxilio**  
**educ de exilio**  
**felici felix gaudimonio;** 35
- 7. Quo nunc voce ac sensibus**  
**tuis instantes laudibus**
- Post metam vitæ labilis**  
**tibi jungamur in cœlis.**

Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. (A), mit Neumen. Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. (B).

4 præcipua B. 5 qui deb. AB. 6 hat B einen Absatz. 10 poste B. 16 in f. de A. 17 poterio B. 18 dulcisone B. 19 sabbatizans A. 21 et fehlt AB. 22 in forn. AB. 27 hic A. 29 et AB. 33 quo f. tuo A. 36 quorum voce B.

### 856. De eodem.

**O sancte Blasi, plebi tuæ subveni**  
**et nos ab hoste defendendo protege,**  
**sicque devote famulantes effice,**  
**ut tibi nostrum placeat obsequium.**

**Juva nutantem ordinem monasticum,** 5  
**succurre clero et gementi populo,**  
**principes doce sectari justitiam**  
**et simul totam sustenta ecclesiam.**

**Sit trinitati sempiterna gloria,**  
**honor, potestas atque jubilatio,** 10  
**in unitate cui manet imperium**  
**ex tunc et modo per æterna sæcula.**

Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2 des 12 Jahrh. (B). Dieses Lied ist nach dem Muster des Hymnus auf die Apostel No. 666 gemacht, welcher schon nach dem Alter dieser Nachahmung in eine frühe Zeit zurückgeht.

1 O fehlt AB. 3 devotes B.

Bebel f. 4. hat einen andern Hymnus mit diesem Anfang: *Martyris sanctum celebrando festum.*

### 857. De s. Blasio martyre et pontifice.

In laude regis omnium  
et Blasii pontificis  
totis medullis cordium  
insistat hæc plebs muniis.

Hoc nempe lætus lumine  
hic præsul beatissimus  
terrena linquens lubrica  
cæli petivit gaudia.

Tali patrono supplicet,  
auxiliis qui indiget,  
ecclesiaque jubilet  
per quadra mundi climata.

Præsul tu o sanctissime  
et Christi martyr inclite,

intende clemens laudibus, 15  
quas annuatim promimus.

Multis ærumnis scindimur,  
tuâ mederi quæsumus

5 oratione sedulâ  
vitæque dona consequi. 20

[Fuisti nempe medicus  
tu corporum spectabilis,  
medere nunc languoribus,  
quos patimur in spiritu]

Honor, potestas, gloria 25  
deo patri cum filio  
paraclitoque pneumati  
per sæculorum sæcula. amen.

Hs. zu München Clm. 19624 des 15 Jahrh. Ein altes Lied, das seiner richtigen Quantität wegen noch in das 5 Jahrhundert gehört.

6 beatissimus ist gegen die Metrik, wahrscheinlich stand ursprünglich integerrimus oder invictissimus. 11 braucht nicht verändert zu werden in: ecclesiaeque jubilent, denn der kurze Vocal wird auf der Arsis betont und dadurch einem langen gleichgeachtet. S. No. 277, 9. 14 mart. Chr., Hs. 21—24 sind ein späterer Zusatz, der den Sinn der vorigen Strophe wiederholt und eine unrichtige Quantität hat.

V. 11. 12. Von der weit verbreiteten Verehrung der Märtyrer gibt auch folgende Stelle Zeugnis: *σκόπει πρὸς τῶν μαρτύρων τοὺς τάφους τὰς πόλεις συντρεχούσας.* Chrysost. in ps. 115, 5.

## 858. De s. Brigita (hibernica).

Alta audite τὰ ἔργα, toto mundo micantia		Optima egit opera secundum evangelia.	
Brigitæ beatissimæ, in Christo coruscantia.		Pastis pascebat agmina pauperum de inopia.	30
Cœli conscepdit culmina caritatis dementia,	5	Quantum sanabat morbida corpora quiescentia.	
Disponsata sanctissima domino ab infantia.		Regina Austri additâ Salomonis scientiâ,	
Electa, apta alumna Patricii cum prudentia,	10	Sancta adepta opima Patricii patrocinia,	35
Factis erat clarissima spiritus sancti cum gratia:		Tuebatur tutissimâ Rebecca verecundiâ,	
Gestis fulsit gratissima, arca et urna aurea,		Virginitate florida custodiebat præcordia.	40
Hæc quæ habebat insita sancta sanctorum omnia.	15	Χ̄stum in dei dextera collaudat cum victoria,	
Jhesus unxit vestimina illius myrra et cassia		Ymnizans voce consona cœlorum inter milia.	
Kastaque thuris pectora timiamatis incendia.	20	Zona præcinxit latera sancta cum stola aurea,	45
Lucerna lucis lucida, resplendens in ecclesia,		et nunc manet per æterna sæcula in aula regia;	
Mira civitas consita supra montis cacumina.		quæ consedit in cathedra cum matre Maria.	50
Nota et apostolica signa atque prodigia,	25	item Christus in nostra insola, quæ vocatur beatissima.	

Hs. zu Basel A. VII. 3. aus dem 8 Jahrh., von irischer Hand geschrieben und auch von einem irischen Dichter gemacht. Es ist ein alphabetisches Akrostich, dessen drei letzte Halbstrophen die Sigla etc. bezeichnen, die man oft an das Ende des Alphabets setzte, weil es buchstabenähnliche Zeichen sind.



Die Einmischung griechischer Wörter ist in irischen Hymnen nicht ungewöhnlich. Der Stabreim kommt sowol in jedem Verse vor, als auch geht er in den folgenden über. Brigit starb um 520, ein irisches Lied auf sie von Brogan aus gleicher Zeit führt O' Reilly in seinem *Irish dictionary* p. 27 an, dass obiges in und für Irland gemacht wurde, beweisen die Schlussverse. Darin wird auch das Wort *beatissima* aus V. 3 wiederholt, weil es eine Sitte der irischen Dichter ist, am Schlusse der Gedichte ein Wort des Anfangs zu wiederholen, welches anzeigt, dass damit das Gedicht schliesst. Diese Manier wurde auch hie und da von deutschen Dichtern nachgeahmt, s. No. 642.

Alle Verse reimen in a und haben regelmässig 8 Sylben, wobei gleiche Zweilaute (ii), auch hie und da ungleiche (ia) nach irischer Regel für einsylbig gezählt sind. Dem V. 50 fehlen daher zwei Sylben, wenn man aber das folgende *item* dazu nimmt und vor *oim* setzt, so werden die letzten Verse noch undeutlicher, als sie jetzt schon sind. Mehrere irische Hymnen fangen mit *Audite* an. S. *Muratorii anecdota* 4, 136 flg., vielleicht nach Deuteron. 32. No. 671, 1.

1 ta erga, Hs. 6 vielleicht clementia besser. 37 tuebatur ist passiv gebraucht. 41 xstum halb griechische Schreibung für Christum.

### 859. De s. Brigitta sive Birgitta.

<i>Hora consurgit aurea,</i>		<i>Spicas virtutum colligit</i>	
<i>lux absque nube rutilat,</i>		<i>Ruth post terga metentium,</i>	
<i>regna gaudent ætherea,</i>		<i>quarum se granis reficit</i>	15
<i>mundus applaudens jubilat,</i>		<i>in terris nunc viventium.</i>	
<i>Nam decor regni Sueciæ,</i>	5	<i>Amatrix innocentiae,</i>	
<i>Birgitta clari germinis,</i>		<i>castum ducens conjugium,</i>	
<i>clara jam videt facie</i>		<i>cor dedit sapientiae,</i>	
<i>splendorem veri luminis.</i>		<i>vanum postponens gaudium.</i>	20
<i>Ex fructuosa vinea</i>		<i>Jesu nostra redemptio,</i>	
<i>virga processit gracilis,</i>	10	<i>fac nos in regnis cælicis</i>	
<i>in ætate virginea</i>		<i>hujus patronæ merito</i>	
<i>pulcræ Rebeccæ similis.</i>		<i>sanctorum frui gaudiis.</i>	

Hs. zu Darmstadt, 2255. in 12. (A) aus dem 15 Jahrh. *Acta Sanctor.* Oct. 4, 482 (B): Der Vers 21 ist aus dem Hymnus bei *Daniel* 1, 63 entlehnt, auch die erste Strophe ist dem Anfang des Osterhymnus bei *Daniel* 1, 83 nachgeahmt.

16 intra terram viv. B. 18 jejunium f. conj. B.

V 1. 2. Der glänzende Festtag ist im Griechischen auch ein gewöhnlicher Ausdruck, *φωτοφόρον μνήμην εορτάζομεν*. Febr. 20.

Zwei andere Lieder auf diese Heilige in einer Wiener Hs. des 15 Jahrh. erwähnt *Denis* codd. theol. Vindob. Vol. 2, p. 2 pg. 1774. und schreibt sie dem Erzbischof Birger von Upsala zu. Das erste beginnt:

Birgittæ matris inclitæ

festâ jocunda suscipe etc.

Das andere besteht in 7 Theilen und fängt an:

Salve decus feminarum,

gemma lucens matronarum.

Dieser Erzbischof hat auch das Leben der h. Birgitta beschrieben, sie starb 1373. Noch ein anderes Lied auf sie steht in den Act. SS. Oct. 4, 483 mit dem Anfang: *Cœli perornat gaudia*. Ein weiteres in 17 dreizeiligen Strophen im *Sacrificale itinerantium*. Oppenheim 1521. fol. 46. und fängt so an: *Insistentes cantilenæ*.

### 860. De s. Brigida.

Salve vernans rosa

Jesu Christi speciosa,  
virgo et martyr Brigida,  
ave gemma lucida,

quæ sanctorum in rosario  
fulges ut sol in lilio,  
ac regali gaudens thalamo  
jam juncta dei filio.

Tu agnum sine macula  
immortali tunica  
jam sequeris in gloria,  
hymnizando laude digna,  
deum mihi pacifica  
et statum meliora,

Ut me ream ac miserum,  
a deo alienum,  
in peccatis positum  
et omnis boni vacuum,  
quem ipse cruore roseo  
ac sudore sanguineo  
victus agone nimio  
prostratus ultimo  
redemit tam mirifice,  
non sinat perire lubrice,

sed ut flore pudicitia 25  
ac mundi cordis opere  
caro mea refloreat,  
nec in æternum pereat.

O virgo sancta Brigida, 5  
per mortis tuæ merita 30  
fer misero tutamina,  
et fac per tua suffragia

me ex fide vivere  
et summum bonum quærere, 10  
per spem ad alta tendere, 35  
in his totum quiescere.

Audi me exiguum,  
protege tuum famulum,  
aufer sensum erroneum, 15  
sana cor male saucium, 40

libera me ab æmulis  
et a cunctis periculis  
animæ et corporis, 20  
exonera a quantitate criminis,  
fer mihi juvamina 45  
per passionis aspera,  
adesto mihi propitia  
nunc et in mortis hora.

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 60. 15 Jahrh. Da dieses Lied in lauter gleichreimigen Strophen geschrieben ist, so scheinen zu V. 27 und 28 noch zwei Verse desselben Reimes zu fehlen. Ueberhaupt aber ist der Text im Versmass und den Lesarten sehr verdorben und aus einer Hs. allein nicht herzustellen.

V. 5. aus No. 851, 3. V. 6. aus No. 850, 12.

### 861. De eadem.

O beata Brigida, late collaudata, principissa Sueciæ in terris vocata, vita, verbo stabilis, solide fundata, omnibus affabilis, humilis monstrata.		Sanctorum reliquias pietate grata devotis obsequiis multum venerata, 5 in multis mysteriis aliis prælata, coruscas miraculis cælo sublimata.	20
Post sponsi exequias casta approbata, remotas provincias es peregrinata, Christo sponsa nobilis pie adoptata, nunc manens laudabilis ipsi copulata.	10	Justis desideriis assiste parata, regnis et ecclesiis pace confirmata. pro nostris miseriis, patrona beata, 15 sponsa sponsum dominum flecte advocata.	25 30

Daselbst Bl. 60. (A). Das Lied ist nicht strophisch in der Hs. abgetheilt. Es hat in den gleichen Versen immer denselben klingenden Reim. Steht auch im Hortulus animæ, Lyoner Ausg. von 1516. Bl. 132 (B).

3 Scotiæ B, der Reim fordert Suecica. 3. 17. 31 verstossen gegen den Reim, auch 27 nach B, deren Lesart gut ist. 5 vitæ B. 12 perlustrata A. 13 Christe A. 15 manes B. 19 de noctis A. 20 enervata A. 27 in ecclesiæ B. 30 matrona B.

### 862. In s. Cæciliæ.

Incliti festum pudoris virginis Cæciliæ  
gloriosæ præcinamus voce prompti pectoris,  
quo soluta lege mortis tollitur in æthera.

Germine hæc virgo clara, sanctitate clarior;  
pectore Christum prætentans huncque solum prædicans 5  
ore sponsum, mente sæclum, vincit hostem sanguine. .

Pectoris sacrum recessum munit evangelio,  
squalido corpus beatum protegit cilicio,  
nocte orans atque diem mentis implens cantico.

Hæc enim sortita sponsum germinis præfulgidi, 10  
angelum dei fatetur se habere vindicem;  
et, verendo ut pudori det honorem, commonet.

Sponsus hinc furore cæcus comminatur virgini,  
sed beata virgo factis dicta prorsus comprobans  
angelum munusque cœli mox adesse præstitit. 15

Affuit promissus idem vir coruscis vestibus  
exhibens sertis coronas floribus præfulgidas,  
in rosis docens cruorem, castitatem liliis.

Munere hoc provocatus sponsus ad Christi fidem  
illico fratris salutem deprecatus obtinet, 20  
hincque ambo passionis consecrantur sanguine.

Tunc deinde virgo Christi consequens Cæcilia  
hanc triumphalis honoris promeretur gloriam,  
igneis thermis retrusa fit calor nescia.

Plus calens sic igne Christi vicit ignem sæculi 25  
et vibrantis ensis ictum ter valenter sustulit,  
postquam terris membra ponit, spiritus cœlos petit.

Unde nobis, sacra virgo, mitte cœli munera,  
liliorum vel rosarum munus inde porrige,  
unde hausisti supernæ veritatis gratiam. 30

Liliis coruscat hymnos castitas præfulgida,  
punicis rosis voluntas passionis ferveat,  
mole criminis subacta innovemur gratiâ.

Ecce adventum futuri præstolemur iudicis  
sustinentes et beata lucis illa gaudia, 35  
ne rei tunc puniamur, ne crememur ignibus.

Martyrum et sacrosanctis aggregati cœtibus  
effugemus, quod timemus, continentes, dexteram  
regis almi evocati ad coronam gloriæ.

Christe, ut tuam videntes servali præsentiam 40  
gratulemur, gaudeamus, personemus gloriam  
curiæ cœlestis arce confovendi in sæcula.

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 91. S. 207. aus dem 10 Jahrh. Das Lied ist an zwei Stellen lückenhaft, ohne dass die Hs. es an der ersten anzeigt (A). Auch in *Thomasi* opp. ed. Blanchinus 1, cxxxix. aus dem mozarabischen Brevier (B). Nach der klassischen Metrik, den vielen Verderbnissen und der weiten Verbreitung gehört dieses Lied in das 5 Jahrh. Nur im letzten Verse hat es noch die Elision. Bei den Griechen heisst die Heilige *Kaxilia* für *Kaxilia*.

1 inclitæ B. 2 gloriosa B. 3 quæ A, ætheris A, Schreibfehler, durch den Reim veranlasst. 4 germinet A. 5 retentans A. 6 sanguinem A. 7 pectore A, sacri B, evangelium A. 9 noctis horas et diei B, die A, canticum A. 10 sponso germinet præfulgidus A. 11 se, fehlt A. 12 quæ verendæ — pudoris — commonens A, hunc ver. B. 13 hic — ceto B. 14 et b. — facta est A. 15 minusq. A, ex cœlo B, prestit B. 17 coronis A, præfulgidis B. 19. 20 von spons. bis depr. fehlt A. 20 imprecatus B, detinens A. 21 consecratur A. 22 inde B. 23 ut f. hanc A. 24 terminis A. 25 nescia sigigne A, vincit A. 26 valentis A. 27 punit — cœlo petiit A, spirita B. 28 inde B. 29 inde fehlt A, proroge A. 30 ausisti superna A, superna — gaudia B. 31 cor. in nos castitatis præfulgeat B. 32 punicas rosas B, von ros. bis zu Ende fehlt alles in A. 33 crim. mole B. 34 præstolamur judicii B. 35 sustinemus — illa luc. B. 36 non — non B. 38 evadamus — gloriam B. 39 ad coronam evocati dexteram B. 40 ut tuam Ch. B.

V. 1. ψυχὴν ἀμύλυντον φέρουσα καὶ σῶμα καθαρὸν καὶ ἀγνότατον. Nov. 22.

V. 6. ore sponsum vincit, τὸν μνηστῆρα ζωηρότοις καὶ πανσόφοις σου λόγοις σὺν σοὶ παρθευεῖν ἐπεισας. Nov. 22.

V. 7. πανάγιον τέμερος Χριστοῦ. Nov. 22.

V. 17. 18. πόδοις ἡδυπνόοις σε ἐνωδιάσει ὁ κύριος. Nov. 22.

### 863. De sancta Cæcilia.

Ave o Cæcilia,  
tota speciosa,  
candens, ut si lilia  
sint juncta cum rosa;  
contemnis sublimia  
et imperiosa,  
eligis humilia,  
magis gratiosa.

Ave, quæ ab impiis  
nimis aversaris, 10  
nam obscoenis nuptiis  
cum non delectaris,  
5 sed in piis studiis  
tota conversaris,  
hinc cœli deliciis 15  
digne satiaris.

Ave dei viola, flos humilitatis in me nunquam * *		ne me fuscet macula ultra pravi moris, succende me facula divini amoris.	30
fidem caritatis, dele facta frivola meæ pravitatis, ne damnatæ incola fiam civitatis.	20		
Ave sponsa sedula almi redemptoris, tua prece jacula vincam temptatoris;	25	Ave in hoc sæculo rosa sine spina, in mortis articulo accurrere festina, mihi tuo famulo assistens vicina et in Jesu lectulo me tecum reclina.	35 40

Hs. zu München Clm. 4423. f. 141. des 15 Jahrh. mit der Bemerkung: *carmen sub nomine Ave vivens hostia*, nach dessen Melodie das Lied auch gebaut ist.

19 fehlt ein Wort in der Hs. im Sinne von tolle, supprime. 21 dule, Hs. 29 non f. ne, Hs. 31 succense, Hs. 36 mihi accurre, Hs.

#### 864. De s. Celso confessore Christi eximio. vitellia (*troparium*).

1. Sancto Celso canat prædulciter caterva Ac præcelsa eius depromat merita.		4. Quam late jam patent ejus verenda merita, Proditæ per rerum inaudita miracula!	15
2. Hunc licet sela nunc foveat urbs Treverica, Tamen devota ecclesia concinit tota.	5	5. Cujus annua devoti Colimus nunc sollempnia.	
3. Hic mundi vana tempsit et acta probrosa, 10 Præclara vita fulsit et Israhelita.		6. Qui deposita carnis sarcinula Scandit ad æthra, quo regnat per sæcla.	20

Hs. zu Trier, Stadtbibliothek No. 1285. aus dem 11 Jahrh. mit der Melodie. Zwei dieser kurzen Verse stehen jedesmal in einer langen Zeile, deren Mitte gewöhnlich mit dem Schlusse reimt. Da jedoch 13 ohne Reim ist und die Ueber-

schrift auf eine Tropariennelodie verweist, so musste der Text darnach abgetheilt und die Fehler der Hs. berichtigt werden.

1 nostra, fügt die Hs. bei. 2 catervula, Hs. 15 inaudita rerum, Hs. 22 qua r. felix p. Hs.

### 865. De s. Christophoro.

Sancte martyr Christophore,  
memor esto nostri pie,  
apud deum omni hora  
nos tuere sine mora.

Corpus, sensum et honorem 5  
conserva, tu qui cœli florem  
dignus factus es portare  
inter ulnas ultra mare.

Nos per tantam dignitatem  
fac vitare pravitatem, 10

ut amemus corde toto  
deum semper laude, voto,

Præ cunctis mundanis istis,  
ut post mundi hujus tristis 15  
blandimenta, te præsentem,  
absque omni mala mente

Ducamur ad cœli regnum  
in quo gaudium æternum  
est et erit sine fine  
cum sanctis omni tempore. 20

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 92. ohne strophische Abtheilung.

11 amare, Hs. 18 sempiternum, Hs.

Ich setze den Anfang eines niederländischen Liedes aus der Münchener Hs. Cmg. 135. her, das in ähnlicher Art beginnt.

### Van sinte Christoffels.

O precieus maertelare,  
die men versouct nu hier nu dare,  
Cristoffels die helige man,  
men bietene Mondoffel, eer hi ghewan  
van gode also ghemint te sine.  
om wien du leits wel zware pine,

di so biddic hier ene bede  
bi der graciën, die di god dede,  
als hi di doopte al up die stede  
in den name der drieveoudichede,  
wilt wesen mijn advocaet etc.

### 866. De eodem.

Salve, quem tam mire deus  
traxit, o Christophore,  
Cananæus giganteus  
es procerus corpore;

vouluisse te servire 5  
regi magno legeris,  
invenisse, qui præire  
videbatur ceteris.

Qui tamen satan expavit  
 signo crucis edito, 10  
 et cum satan deviauit  
 signo crucis cognito,  
 hunc et illum requisisti,  
 regem Christum quæritas,  
 cui per hoc deservisti, 15  
 quod trans flumen portitas.

Omnem illuc venientem,  
 qui transire voluit,  
 donec puerum ingentem  
 transfers, qui te studuit 20  
 sic gravare, ut transire  
 vix valeres fluvium:  
 „me pressisti, inquis, mire  
 velut pondus montium.“

Ait: „qui regem dignum 25  
 credis cunctis præferens,  
 virga tua sit in signum  
 flores fructus proferens.“  
 Samon venis, linguam nescis, 30  
 oras, ut intelligas,  
 idolatriam horrescis,  
 ut fideles erigas.

Ad certamen defigebas  
 virgam, quæ mox floruit,  
 et cum vinctus comparebas 35  
 coram rege, corrui,  
 qui te mandat carcerari  
 et, qui te adduxerant,  
 milites mox decollari,  
 qui per te crediderant. 40

Aquilina et Niceta,  
 missa te allicere,  
 convertuntur mente læta,  
 perimuntur propere. 45  
 ferreis es virgis cæsus  
 superjectus ferro  
 et ignito scamno læsus,  
 tamen non ideo.

Hinc sagittæ jaciuntur  
 contra te innumeræ, 50  
 sed in vanum transmittuntur,  
 resident in aëre;  
 dum rex tibi insultavit,  
 una retro rediens  
 ejus oculum cæcavit 55  
 mox sagitta feriens.

Ense rex te Christo dedit  
 et de tuo sanguine  
 visum unxit, vidit, redit  
 mox in Christi nomine. 60

Quæso, „pete nunc a deo,  
 ut sic sibi serviam  
 semper toto posse meo,  
 ut in fine audiam:  
 „serve bone et fidelis, 65  
 intra nunc in gaudium  
 domini tui in cœlis  
 dantis regni præmium.“

Vultu tuo me assigna  
 omni loco, tempore, 70  
 ne attingant me maligna,  
 o sancte Christophore.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 186. 187. Kirchenlieder über diesen Heiligen enthält auch die Schrift von *Ferd. Hanthal*, der *grosse Christoph*. Berlin 1843. in 4. Kines steht auch in dem *Antidotarium animæ Nic. Saliceti*. Argentor. 1491. fol. 138. mit diesem Anfang:

Sancte Christophore,  
 martyr Jesu Christi,

qui pro Christi nomine  
 poenas pertulisti.



Es sind 6 solcher Strophen. *Denis codd. theolog. Vindobon. 3, 2776.* führt aus einer Hs. des 15 Jahrh. einen Hymnus an, ex actis fabulosis concinnatus, der so anfängt:

Egregie martyr domini, do laudes tuo nomini etc.

9 qui f. cui, Hs. 46 besser vielleicht feretro. 48 hier fehlt etwas.  
51 juvamen, Hs. 52 besser hæsitant.

### 867. Hymnus in natali sanctorum Chrysanthi et Dariæ.

Unam duorum gloriam simulque adeptam lauream sancti Chrysanthi et Dariæ Christi fideles pangite.		sed virginem doctissimam trahit monendo ad gratiam.	15
Vir ipse liberalibus doctus libris et legibus, purgatus a Carpophoro imbutus est mysterio.	5	Nervis Chrysanthus asperis nexus catenis ferreis, cippo retrusus horrido, solutus est ergastulo.	20
Polemius quem nobilis pater ligavit vinculis et post puellas intulit, nec mente fractum subdidit.	10	Missam in lupanar Dariam leo fidelis vindicat et inter ampla incendia ab igne mansit integra.	
Quas inter addit Dariam vultûs decore fulgidam,		Quos inde utrosque carnifex tellure vivos infodit et subter hymnum, dum canunt, efflant beatum spiritum.	25

Hs. der Stadtbibliothek zu Trier, No. 1418. aus dem 8 Jahrh.

Die Menäen haben zum 17 October nur die kurze Legende dieser Heiligen, aber kein Lied auf sie. Das obige wurde vielleicht für die Kirche zu Münster-Maienfeld in der Eifel gemacht, deren Patrone die beiden Heiligen sind, und da es seiner klassischen Metrik nach aus dem 5 Jahrh. ist, so gehört es zu den ältesten Kirchenliedern Deutschlands.

12 fractus, Hs.

### 868. De sancta Clara. ad vespas.

Concinat plebs fidelium virginale præconium, matris Christi vestigium et novitatis gaudium.		Pauperum primogenita, dono cœlesti prædita, obtinet supra merita præmia vitæ reddita.	5
--	--	--	---

Novam sidus emicuit, candor lucis apparuit, nam lux, quæ lucem influit, Claram clarere voluit.	10	Spretis nativo genere, carnis et mundi fœdere, clauditar velut carcere dives super hoc munere.	25
Clarior orta natalibus, necdum relictis omnibus, vacat plenis affectibus pietatis operibus.	15	Clauditor velut tumulto nequam subducta sæculo, patet in hoc ergastulo solum dei spectaculo.	30
Sub paupertatis regula, patris Francisci ferula, docta Christi discipula luce respersit sæcula.	20	Tegmina carnis vilia, vigens famis inedia arcta quoque jejunia præstant orandi spatia.	35
Mundus et caro vincitur, matri Christi connectitur, Christus prorsus innititur, pauperem pauper sequitur.		Virginis hujus merito laus patri sit ingenito, gloria unigenito, virtus summa paraclito.	40

Hs. zu München Clm. 6017. f. 209. des 15. Jahrh.

1 concinnat, Hs. 20 resparsit, Hs. 28 hoc fehlt.

V. 9. So fängt auch ein Lied auf die h. Elisabeth an.

### 869. Ejusdem. ad nocturnos.

Generat virgo filias, mentis maternæ conscias, Christi-sponsas et socias, corruptionis nescias.		morbo proluxi temporis, sumit augmentum roboris virtus sacrati pectoris.	15
Claræ lumen diffunditur, sanctum nomen extenditur, facto doctrina proditur, virtus divina panditur.	5	Tandem languore premitur lætaque mens egreditur, dies extrema clauditor, spiritus cælo redditur.	20
Construuntur cœnobîa vasta per orbis spatia, crescit sororum copia, claret matris notitia.	10	Te prosequentes laudibus piis faveto precibus, adesto postulantibus tuis, virgo, supplicibus.	
Deficit virtus corporis		Virginis huius merito etc.	

Aus derselben Hs. 18 læta, Hs.

## 870. Ejusdem. ad laudes.

O Clara, luce clarior,  
lucis æternæ filia,  
dies ista sollemnior  
tua colit sollemnia.

Francisco duce militans  
et vincis trina prælia  
carnem namque suppeditans, 15  
mundum atque dæmonia.

Vitæ labentis gaudia  
spernendo Christum sequeris,  
pascentem inter lilia,  
tuque cum Christo pasceris.

5 Jam jam in regno luminum  
patri conregnans filia,  
da, te sequentum agminum  
recta fore vestigia. 20

Custos sacrarum virginum  
omni virtute prævia  
ducis ad sponsum dominum  
puellarum collegia.

10 Sit patri, nato, flamini  
decus, honor et gloria  
nosque commendent lumini  
sanctæ Claræ suffragia. amen.

Aus derselben Hs.

V. 15. 16. Vgl. No. 868, 21. 26. No. 862, 6.

871. De s. Clemente papa (*troparium*).

1. Christi martyris  
colamus festa  
Clementis,

Et post hæc 15  
apostolici dogmatis  
degustavit fluentia,  
meruerat ecclesiæ  
conjugi sacræ.

2. Qui hunc diem  
passione 5  
propria fecit sollemnem  
Atque nobis  
venerandum  
tribuit esse colendum.

4. Cui donavit 20  
Petrus apostolus  
hanc potestatem,  
Ut illum sequens  
regat ecclesiam,  
dimittens culpam. 25

3. Hic primum 10  
philosophiæ artibus  
claruit in hoc mundo  
atque sæculi studiis  
erat intentus,

5. Qui tunc accepta  
potestate data  
Post ejus vitam

jam sibi commissam rexerat ecclesiam,	30	7. Quem manus impia mersit in mare, Obviabant ei angeli dei parantes mansionem,	40
Districte ligans, quos cognovit reos, Magis assuetus, qui ligati erant, clementer absolvere.	35	8. Ut iter sit credenti populo veniendi. Qui illis subvenisti, nunc miserere nostri,	45
6. Interim dum Christi crevit religio sub ipso, E nutu dei pertulit martyrium pro Christo,		9. O Clemens, nobis sis clemens.	50

Ha. zu S. Gallen No. 546. f. 262. 15 Jahrh. mit der Melodie und dem Beifügen: sequentia b. Notkeri.

36 christiana, Hs. gegen das Strophennmass. 38 tulit, Hs. gegen die Metrik.

V. 2. τιμάσθω ὁ πολύαθλος Κλήμης. Triodion Z, 5.

## 872. De s. Colomano. <sup>1</sup>

Salve sancte Colomane, monomartyr Austriæ, quem perfudit rivus cannæ inundantis gratiæ, Scotiam te deserente volat massa nubium, tu divino austro flante transis ad Danubium.	5	Silices, ignita ova, flagra tibi, vulnera imprimebant, nec non nova tormentorum genera, carnes tuas vellicabant forcipe ferrarii, ossa tua lacerabant serra carpentarii.	20
Cumque sic peregrinarius tu felix deicola, adversantis vidēbaris gentis esse incola, cæsum tanquam explorantem te clausurunt carcere, sed cum te peregrinantem solum refers libere,	10 15	Tandem quoque cum duobus pensus es in arbore putrefactisque ambobus adhuc flores corpore, ungues, barba, pili crescunt, menbris perdurantibus, arbor restisque frondescunt cunctis admirantibus.	25 30

Quidam languidus confractus  
 ex morbo podagrico,  
 qui de tua carne tactus  
 sanabatur illico,  
 mirum carnis tunc sublatae  
 vulnus non apparuit,  
 cruor vero fusus a te  
 rubens calens claruit.

35

Post a quodam venatore  
 non credente figitur  
 latus tuum, qui cruore  
 calido perfunditur.

Tunc plebs, clerus convenerunt, 45  
 te in quadam insula  
 juxta fanum humaverunt,  
 nec desunt miracula;

Nam cum fluctus transcendebat  
 medium basilicae, 50

siccus tuus permanebat  
 tumulus mirifice.

Mire fragrans, indestructus  
 permanens biennio,  
 in Medicum es transductus 55  
 signorum cum gaudio.

40

Nunc te flagito per deum,  
 semper a piaculo  
 spiritum et corpus meum  
 serves a periculo, 60

Et me quasi peregrinum  
 cura tua collige  
 et ad portum me divinum,  
 ne aberrem, dirige.

Fac ne hiscam in cineres, 65  
 hujus res exilii,  
 tecum regni sim coheres  
 Christi dei filii.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 166 (A), und Hs. zu München Clm. 3012. f. 61. 15 Jahrh. (B). Vom Prior Konrat. Zwei andere Lieder auf diesen Heiligen gibt *Pez scriptor. rer. Austr.* 1, 104 fig. Das eine ist ein altes Lied von einem irischen Dichter, etwas unrichtig abgedruckt. Es besteht aus Strophen von 3 Langversen, deren Cäsus mit dem Ende reimt. Anfang: Mare, fons, ostium. Das andere beginnt: Salve miles Christi. Diese Lieder stehen auch in den *Acta SS. Oct. 6. p. 353* nach zwei Hss. von Molk und einem Passauer Messbuch.

Der Namen Coloman bedeutet Täubchen, es ist ein irisches Deminutiv von *colum* die Taube, oder auch Taubenmann, *vir columbinus*.

<sup>1</sup> Cholomanno B. 3 carne A. 6 velut A. 24 sarta A. 30 menbrisque dur. A. 33 languit B. 37 tuæ A. 39 vere — late B. 54 triclinio A. 55 medicum A. 58 und 60 steht der Abl. pl. B. 60 besser et für a, oder in. 64 oberrem B. 65 gliscam AB, insinceres AB.

### 873. De s. Colomanno. sequentia.

Cælestis te laudat chorea,  
 Christe, piorum exultatio vera,

Huic consonans ecclesia  
 applaudat jubilatione festiva.

Offert nam dies annua  
votiva piis gaudia  
per beati Colomanni sollemnia.

Laudanda cujus merita  
ægris præstant remedia,  
cunctis pie petentibus fidelia. 10

O qualis viri sancti innocentia,  
qui mundi spreuit læta vel no-  
centia!

Mitis et humilis Jesu sequipeda  
clarus heres fit Jherosolymipeta.

5 Actu sequitur domini vestigia, 15  
patibulo petit poli fastigia,

Nec fecit proximo suo obprobria,  
perpessus multa supplicii genera.

Nunc victrici in cælo coronatur  
laurea,  
ut servulis dona obtineat  
ætherea, 20

Summo regi fundat oramina,  
cui laus sit decus et gloria.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. (A). Auch bei Pez scriptor.  
rer. Austr. 1, 104 (B), und daraus in den Acta SS. Oct. 6 p. 353.

4 applaudit B. 14 heros B. 15 at dum f. actu B. 19 gloriatur B.

V. 14. Jerosolymipeta, wer das himmlische Jerusalem sucht.

## 874. De s. Columba.

Nostris solennis sæculi  
refulget dies inclyta,  
quo sacer cælos Columba  
ascendit ferens trophæa.

Prolem concepit sterilis,  
ales rapinam reddidit,  
farris horreum augetur,  
abscissa caro sospes est. 20

Sed prius quam eum mater  
in auras lucis ederet.  
e sinu solem prospicit  
terris lumen diffundere.

5 Tactus vidit, nec cernitur,  
sentit damna, ergastulum,  
fugit pestis ab hominibus,  
quam dæmon sævus miserat.

Qui post alitus Hibernia,  
sacro edoctus dogmate,  
Gallica arva adiens  
plebi salutem tribuit. 10

Ligeris scapham retinet, 25  
ablata furto prodeunt  
cæcusque lumen recipit,  
præbendo cibus augetur.

Aegri sanantur ocus,  
cautis producit lapides,  
piscès in usum præbentur,  
cedit imber a segete. 15

In escas ales veniunt,  
feræ jussis obediunt, 30  
fides patrari conscia  
novit, quæ poscit, omnia.

Hs. zu Einsiedeln, No. 257. p. 296. 11 Jahrh. Das Lied ist von einem Irländer gemacht und älter als die Hs.

In zwei Hss. des ehemaligen Klosters Bobbio, jetzt in Turin, aus dem 10 Jahrh. befindet sich auch ein Lied auf diesen Heiligen, welches nach dem Anfang zu schliessen (clare sacerdos cluens) ebenfalls in Stabreimen geschrieben ist. S. Pertz, Archiv f. deutsche Gesch. 9, 609. 611.

Columba ist die lateinische Uebersetzung des irischen Namens Colam, und Columbanus eine erweiterte Form für das irische Deminutiv Coloman.

1 besser nobis. 2 refulgit, Hs. 15 usu, Hs. 17 capit, Hs. gegen den Vers. 19 horreo, Hs. 25 scfam, Hs.

### 875. In nativitatem Columbani abbatis (*troparium*).

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1. A solis occasu<br>usque ad exortum  |    | 6. Huic pastum dat deus<br>in deserto cum Moyse,                    | 20 |
| 2. Est cunctis nomen<br>tuum, deus, laudabile,<br>Qui inde novum<br>solem mittis mira lege,              |    | Huic cœlum obsequi<br>est paratum cum Josue,                        |    |
| 3. Qui lustrat orbem radiis<br>Et fotu terras vegetet.   |    | 5 7. Hic feras mansuefecit<br>et corvos ut Helias<br>et Danihel.    | 25 |
| 4. Hic Columbanus nomine<br>columbinæ vitæ fuit,<br>Dignus habere spiritus<br>sancti pignus in hac vita. | 10 | Hic persecutionem<br>cum apostolis <i>Χριστοῦ</i><br>perpetitur;    |    |
| 5. Hic terram cum Abraham<br>reliquit et cognatos<br>propter deum,                                       | 15 | 8. Huic ipse<br>veritatis hostis<br>nutu dei                        | 30 |
| Hic cum Johanne regis<br>incestum increpare<br>non metuit.   |    | Testatur,<br>quod hic veritatis<br>cultor foret.                    |    |
|  |    | 9. Nos ergo te deposcimus,<br>Beate, ut nos domino<br>tu commendes. | 35 |

Hs. zu München, Clm. 14322. f. 38. mit Neumen. 12 Jahrh.

27 *Χριστοῦ*, Hs. 36 quo f. ut, Hs. 37 comendas, Hs.

## 876. De s. Corbiniano.

Nobilis Corbiniane, tu doctrinae sator sanæ, gratiarum scrinium, dei fortis agonista, ut Christi Jesu baptista dirimens affinium.		papam enim bis adisti, non obtento, quod petisti, ad ovile rediens.	35
Nuptias illecebrosas, deo sanctisque exosas, lethalem invidiam meretricis incurristi, sed te pia manus Christi vitare perfidiam	5	Ubi tibi commendatis monimenta veritatis cultor castimoniae, ut decebat, proponebas, inter quos per te degebas actor parsimoniae.	40
Dedit hujus meretricis de cujus excurrrens vicis strenue evaseras, ut Helias Jezabelem idolatram, infidelem gregem dei paveras.	10	Doles panem filiorum, partum fluxibus sudorum, brutis dari canibus, loco cedens, sed redisti, mitis reos arguisti	45
Oleum ministras vitæ, vinum, quod de vera vite profluit, adjiciens, sanos sane præservando, mire saucios sanando singulis proficiens.	15	En præsagium divinum, quasi cor haberes binum; tuo dedit nomini non fictæ duplicitatis, binæ vero caritatis, proximi et domini.	50
Catervatim a te multi, noxis grandibus sepulti, côncito consilium, pasti pabulo doctrinae præstitæ tibi divinae ad sua prosilium.	20	Cum pravatis bellum gerens, sed exultas, si quis mœrens reus ad te fugerat, adamator paupertatis, exsufflator vanitatis, curæ tibi fuerat,	55
Nam eras verbo facundus, affectu nulli secundus pio et obediens,	25	Fugere fallacem mundum, contra deum furibundum in sui perniciem; qui non parcit sanctitati, nec sexui, nec ætati, ne colit caniciem;	60
	30		65



Qui implumens heu deplumat  
atque rabiem despumat  
opprimendo debiles,  
cujus gaudiosos cantus  
æterni sequuntur planctus  
atroces et flebiles.

Sed prudentia superna  
prævidebat, ut lucerna  
extares in patulo,  
in supremo præsulatus,  
gregem ejus sublimatus  
regeres cum baculo.

Pravos stimulo pungendo,  
unco bonos attrahendo,  
quod est pii præsidis;  
quod ubertim perfecisti  
ut fidelis servus Christi,  
pœnam vitans desidis.

Voce cordis nec non oris  
deum oras paucis horis  
aquam vivam sitiens,  
te cunctipotens audit, vit  
fons e terra scaturivit  
plurimis sufficiens.

Bonum in terris sevisti,  
quod in cœlis messuisti  
fructibus uberrimis;  
præscivisti vitæ metam,  
intras dei aulam lætam,  
ubi nunc pulcherrimis

Vernis floribus ornaris  
et cum paribus lætaris  
in æterna gloria,  
70 præmunitus sacramentis, 100  
tuæ carnis atque mentis  
omni lota scoria.

Eja pater et patrone,  
nos satanice mucrone  
75 confixos crudeliter 5  
gemebundi clamitamus,  
impetra hoc, quod speramus,  
orantes fideliter.

Dei gratiam adepti,  
80 pœnis trucibus erepti 10  
infernalis furis,  
in conspectu deitatis  
præsentemur cum beatis  
cœli toti curiæ.

Ubi cœlorum reginam 15  
et essentiam divinam  
mirantes videbimus,  
et his, qui pro culpis gemunt,  
quos hujus mundi mala premunt,  
90 læti conridebimus, 20

Grates deo referentes  
propter gratias ingentes  
factas magnanimiter;  
det hoc nobis alnum flamen,  
95 corde toto dicant, amen, 125  
omnes unanimiter.

Hs. zu München Clm. 19924. des 15 Jahrh.

19 ministrans, Hs. 24 proficies, Hs. 43 dolens wäre hier und cedis 46  
besser. 56 exultans, Hs. besser bleibt *sed* weg und wird *exultasti* gesetzt.  
98 ibi f. et, Hs. 118—20 sind undeutlich und 119 verderben, vielleicht sollte  
er lauten: et quos mundi, womit aber der Sinn nicht besser wird.

V. 50—52. *cor binum*, ein Wortspiel zur Erklärung des Namens Corbinian.

877. *Cosmæ et Damiani. hymnus.*

<b>Aegris Cosmam refugium</b>		<b>surdique voces hauriunt</b>	
<b>Damianumque pariter</b>		<b>projecto morbi vitio.</b>	
<b>jam collaudet alacriter</b>		<b>Salubres urbis medici</b>	<b>25</b>
<b>ægrum mundi collegium,</b>		<b>vitæ reddunt Palladium,</b>	
<b>Quos Theodora peperit</b>	<b>5</b>	<b>quam desperabant physici</b>	
<b>laude dignos, non modica</b>		<b>reddentes ad inediam.</b>	
<b>arte refulgent medica,</b>		<b>Jacentem somno rusticum</b>	
<b>omnis qua languor interit.</b>		<b>serpens introit tortilis,</b>	<b>30</b>
<b>Verbi memores domini</b>		<b>sed vir resurgens flebilis</b>	
<b>quam tunc habebant gratiam,</b>	<b>10</b>	<b>Cosmam reperit medicum.</b>	
<b>gratis dederunt, operam</b>		<b>Dextro sanatur vulnere,</b>	
<b>suam negantes nemini.</b>		<b>cui cancro femur redditur,</b>	
<b>Cuncti certatim proruunt</b>		<b>cum deperditum redditur</b>	<b>35</b>
<b>languentes morbi rabie,</b>		<b>sepulti Mauri femore.</b>	
<b>hi duo spes Arabiæ</b>	<b>15</b>	<b>Tantis pro beneficiis</b>	
<b>salutis noxas eruunt.</b>		<b>passi crucis angustias,</b>	
<b>Recta claudi vestigia</b>		<b>ferro se præbent hostias</b>	
<b>ex horum cura referunt,</b>		<b>jactis ad cælum gratiis.</b>	<b>40</b>
<b>obscura cæci deserunt</b>		<b>O digni deo famuli,</b>	
<b>æternæ noctis tædia.</b>	<b>20</b>	<b>sanate mentis vulnera</b>	
<b>Rupto muti silentio</b>		<b>per Christum, qui trans æthera</b>	
<b>linguarum vim comperiunt</b>		<b>regnat in ævum sæculi. amen.</b>	

*Hs. zu München Clm. 10909. Anf. des 16 Jahrh.*

7 refugent, *Hs.* 10 tunc gratis gratis gratiam, *Hs.* 11 grat. fehlt, opem, *Hs.* 12 suam fehlt der *Hs.* 24 provecto — virio. *Hs.* 33 scheint verdorben. 34 qui *Hs.*

878. *De s. Cuonrado. sequentia.*

<b>Gaude mater nobilis,</b>	<b>tui festa præsulis,</b>	
<b>constans et immobilis,</b>	<b>veneranda populis,</b>	<b>5</b>
<b>urbs clara Constantia,</b>	<b>colens cum lætitiâ.</b>	

17\*

O sanctum pontificem,  
qui transscendens apicem  
militantis curiæ,  
in cœlesti patria  
regis subit atria  
triumphantis gloriæ.

Cujus beneficiis,  
signis et prodigiis  
ornatur ecclesia;  
nam cæcis infunditur  
lumen, claudis redditur  
gressus cum fiducia.

Virgo, quæ post alitum  
semper fecit vomitum, 20  
sentit beneficia  
10 Conradi pontificis,  
merso paralyticis  
fit salus eximia.

O virtutum artifex, 25  
o salutis opifex  
15 Christo nos concilia,  
actus nostros dirige,  
prece lapsos erige,  
poscens cœli gaudia. 30

Hs. zu S. Gallen (G), No. 472. S. 135. aus dem 13 Jahrh. mit der Melodie, und Hs. zu Colmar (C) aus dem 15 Jahrh. Diese theilt die Gesätze in sechs Verse ein. Ebenso eine Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Der Anfang eines andern Liedes steht bei *Daniel* 1, 326.

4 quod in G. 7 beatum K. 8 transscendit K. 9 curia C. 10 in fehlt in G. 12 gloria C. 18 gress. fehlt C. 21 sensit K. 22 Cuonradi mit überschriebenem o, CGK. 23 sit G. 30 petens C.

Dieses und die beiden folgenden Lieder beziehen sich auf das Leben Konrads, das am besten bei *Pertz monum. hist. Germ.* 6, 429 flg. gedruckt ist. Vgl. meine Quellensammlung der badischen Landesgeschichte 1, 77 flg.

### 879. Ejusdem.

O præclara Constantia,  
cole solemnia,  
quod est cœli cœtibus  
junctus florens virtutibus  
Cunradus præsul inclitus.

Hic largitatis filius  
pater eximius,  
pauperum penurias  
pellit, fundat ecclesias,  
vir totus deo deditus.

Udalrico qui socio  
animas fluvio  
cernit in miseria,

ut aves, per mysteria  
missæ a pœna liberat. 15

In paschali solemnio  
sacro convivio  
5 illapsam araneam  
sumit, nec læsus per eam,  
vivæ cœnâ dat exitum. 20

Ad hujus tumbam sedula  
vigent miracula,  
10 cæcis visus redditur,  
claudis gressus conceditur,  
salus ægris exuberat. 25

Præsta beata trinitas,

da simplex unitas,  
tanti patris precibus

solutis a criminibus  
nobis cælorum aditus.

30

Hs. zu Freiburg No. 66. des 15 Jahrh. (A). Sie liefert einen mangelhaften und verdorbenen Text. Bei *Bebel* f. 23 (B), dessen Text auch fehlerhaft ist.

3 qui es B, quia A. 5 truncrandus f. Cunr. A. 9 fundit A. In A folgen nach 10 die Verse 21—25, 15—20, 11—15. 11 quas, undeutlich in qui corrigirt A, quos B. 14 fehlt A, ministeria B. 15 reos für missæ A. 16 hii für in A. 20 cœnæ B. 21 cujus A. 22 hæc mir. A. 23 redd. fehlt A. 24 cl. gr. fehlt A. 29 salutis A. 30 aditum B.

### 880. De s. Cuonrado episcopo.

Adornata laudibus  
canticorum dulcibus  
personet ecclesia,  
invitans ad præsulis  
Christi votis sedulis  
Cuonradi sollempnia.

Assis, Jhesu bone, tuis  
solita qua semper fluis  
pietatis gratia,  
præsul tuus ut laudetur  
ejus et glorificetur  
laude cœli curia.

Qui licet spectabilis  
natus vitæ labilis  
fastum sprexit,  
in qua crevit,  
o felix Constantia.

Constans hic virtutibus,  
constantes fide quibus,  
quos amavit,  
radicavit  
in boni constantia.

Sublimatus præsulatu,  
sublimato vitæ statu,  
lucernas in manu gestat

renes stringit, sic honestat  
urbis suæ mœnia:

5 In qua templa tria fundat  
cordiumque templa mundat  
hæc de proprio ditavit,  
ista verbi sacri pavit  
exemplique gratiâ.

30

10 Inhærens vestigiis  
sic sanctorum dignis  
fulget vir prodigiis  
sacer et insignis;  
firma petra radicati  
negat ejus caritati  
15 nil dei potentia.

35

Rheni quod sub casibus  
Lauffen in duabus  
passis pro reatibus  
patet animabus,  
20 Uodalrici pii patris  
mox salvis a pœnis atris  
ejusque præsentia.

40

45

25 Ad instar evangelistæ  
haurit virus justus iste  
illapsum te fixus, Christe,

sacramento, cum portento mortis in araneâ;	50	his item temporibus ejus virtus redit comprobanda, collocanda viva per prodigia.	75
Quæ post mensam, dum consedit, ejus ore viva redit, nec gustum, nec vitam lædit, 55 sed testatur, quod frustratur fide vis venenea.		Cæcis, claudis, tabidis, paralyticatis, obsessis et rabidis, aquâ suffocatis hæc præstantur, si quærantur 85 ex fide, remedia.	80
Hic mnam non in sudario ad questum datam posuit, 60 sed lucro cum denario, quem fecerat, restituit nobili regis filio, ad cujus hanc exposuit, exultantis negotia. 65		Hæc, Cuonrade, gloriosa quem probant insignia, tua nobis fructuosa sint, pater, suffragia, 90 quorum nobis detur donis post hæc transitoria,	
En dispensator habilis quina talenta duplicat, industriæ mirabilis sumpta quæque multiplicat, prudens infatigabilis 70 annonam largus applicat pro domini familia.		Ut tecum deum deorum, quem cernis in gloria, contemplemur et cœlorum 95 jocundemur cariâ, qua compleantur in bonis nostra desideria.	
Hic clarus virtutibus hac vita decedit,			

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 40. mit der Melodie (A).  
Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. mit der Melodie (B), zu S. Gallen No. 546.  
f. 220. mit der Melodie, 15 Jahrh. (C). Das Lied hat 9 Strophenpaare, jedes  
verschieden gebaut, welche Einarichtung dem Kanon der Troparien ähnlich ist.  
Vgl. die ähnlich gebauten Lieder No. 823. 832. 773. 766. 601.

5 Christum ABC. 14 natum A, natu C. 25 internas f. luc B. 26 et für  
sic C. 30 hic B, hoc A, da es auf 28 sich bezieht, so wäre quæ besser.  
31 sacer C. 40 veni f. reni C. 41 Lovfen B, Lauffen C. 45 salus B, solvis,  
corrigirt in C. 54 ori B. 58 fidem B. 59 annonam, aber corrig. mnam C.  
60 sed ad C. 61 lutro B, lucrum C. 62 quam B. 65 exulantis C, gut im  
Sinne von peregrinantis, abscentis. 75 is für his ABC. 79 per fehlt B.  
84 his C. 90 prece f. pat. A. 93 ac f. ut A.

## 881. Ad s. Deodatum.

Spiritu frondens alacri Vosagus,  
arbuto pictos redolente flores  
hunc Deodatum celebret perenni  
carmine dignum.

Te pium vallis Galilæa patrem 5  
ex perillustri genitum corona  
prædicat Francæ proavis et ortum  
regibus aulæ.

Exuens luxur procerum petulcos  
sacra Nivernæ geris armamitræ, 10  
vana mox linquens male blan-  
dientis  
limina pompæ.

Dum vagus fluxos fugitas honores,  
excipit tecto trabis ob retortæ  
obices trusas dator inde fundi 15  
divitis Asclas.

Ast cavos ardens heremi recessus  
tunc Arentellæ resides in antris,  
emori lassus cupiens, at hostis  
incola turbat. 20

Nescium fixæ stationis usquam  
te domo nec non animo receptat,  
extruens tuta tibi dote cellam  
regulus Hunnus.

Cedis hinc vulgo bonus obla-  
tranti 25

et doces partus cute gutturosos  
digna vindictæ monumenta raucis  
edere verbis.

Post graves cœpti cumulos laboris  
redderis nostræ, pater alme,  
valli 30  
obsequens Christo, patris huc  
amore  
tractus Hydulphi.

Victum Huni jussi bajulant caballi,  
jura tunc ursis socius lupisque  
sobriam sancto Turonum patrono 35  
figis hic ædem.

Inde juncturas laticum sacello  
duplici ditans meritis coruscas  
et virum musca stimulante vitis  
libera mansit. 40

Julias terno decimo kalendas  
bellico sæclum superas triumpho,  
vectus in cælum, prece quo ro-  
gantes

subvehe servos.

Ardui circum loca nostra montes 45  
maximo laudes reboent tonanti  
et modos dulces geminet refractis  
nubibus echo. amen.

Hs. zu München Clm. 10909. des 16 Jahrh., welche das Brevier von S. Dié (*S. Deodati*) in den Vogesen enthält. Voraus geht vom Abschreiber folgende Nachricht: Felicissima nomini tuo, dive pater Deodate, præsentis hymni munusculum nostra recens coaptavit devotio et sublato procul vetere quodam inculto, quem rustica barbarie stylus agrestior infecerat. hoc novum laudis confecimus epigramma, quod antiquis metris ac venerandam præ se ferentibus

venustatem auctor *Petrus de Blarorivo* Parisiensis, tunc ecclesiæ canonicus perhumilis, quasi hoc thure litans anno tibi, qui sequitur, consecravit 1491, mensis Maji 11. Am Schlusse steht: Præmissus autem hymnus 48 metris (d. h. versibus) descriptus est, ex quorum capitalibus litteris hæc verba resultant: *Sancle presul Deodate, intercede pro tuis fidelibus, amen.*

24 Hunno, Hs. 33 victunni, Hs. Aus diesem Fehler ist ersichtlich, dass an beiden Stellen Hunus gelesen werden muss, wie auch in der Vita s. Deodati 1. 2 steht. Act. SS. Jun. t. 3. p. 873. 875.

## 882. De s. Deodato. hymnus ad horas.

Mense Vosagus Junio  
viridi splendet habitu  
pro Deodati reditu  
clamantis, „ecce, venio“.

Adulto tellus gramine,  
ridet vi silva frondium  
promuntque montes gaudium  
fulgentis partum lumine.

Per vallis vepres singulas  
diem vult festum confici 10

grex volucrum multiplici  
confindens rostro fistulas.

Impium gemit ardua  
rauco palumbus gutture 15  
cum tristi questus turture  
festa minus assidua.

Nos deo-datos fieri  
tuumque ferre titulum  
fac ope dei, populum 20  
mane servans ac vesperi.

Aus derselben Hs. mit dem Beisatz: ex eodem auctore.

13 in pian, Hs.

## 883. De s. Desiderio. symphonia. (*troparium.*)

1. Summis conatibus  
nunc deo nostro modulemur  
seduli ob militis  
ejus merita,  
Cujus almus spiritus 5  
hodie victis malignis  
hostibus intraverat  
cœli secreta.

occurrit et cœtus sanctorum 10  
laureatus pontificum  
ex socia læti corona.

Sed dolet ejusdem tunc ec-  
clesia  
tanti patris ad tempus carâ  
defraudata præsentia, 15  
cujus erat regni conscia.

2. Hinc gaudet chorus inelytus  
martyrum

3. Hic Desiderius vocatus  
desideriorum æternorum

- repletus fuit atque præditus  
omni gratia. 20
- Hujus ab ipsis cunularum  
primordiis vitæ sacris Christi  
doctrinæ monitis adhæserat  
invictissima.
4. Hic præsulis regimen tenens, 25  
non passus lupanar  
existere fideles,  
ut Helias Jezabelis  
sic mœchæ tulit odia.
- Veritatis et idem testis 30  
injusto malignæ  
mulieris furore  
patiens exilia  
fulsit ibi per miracula.
5. Sed nulla miserorum 35  
astutia devictus  
sacratum propositam  
sive debita dereliquit  
monita.
- Plus et eligens mortem 40  
quam fovere peccantem  
capitis per vulnera  
mercatus erat sacra cœli  
culmina.
6. Fit certamen plebium 45  
Lugdunensium  
atque Viennensium  
pro sanctissimi  
corporis gleba;
- Sed, quæ semper fuerat 50  
victrix patule,  
gaudet Vienna fraude  
istic vincere  
felicissima.
7. Hujus sacris festis, 55  
tu deus omnium  
splendor atque gloria san-  
ctorum,  
nostra dele  
crimina,
- Ut possimus tibi 60  
placere laudibus  
debitis, ut tua nobis, Christe,  
semper donet  
gratia,
8. Spiritus tui 65  
præsente virtute sancta.

Drei Hss. zu S. Gallen No. 378. p. 225. mit der Melodie, 10 Jahrh. von Notker. No. 380. p. 251. 11 Jahrh. Diese Hs. hat nur die eine abweichende Lesart hoc für ut 59. Hs. daselbst No. 381. p. 185. 11 Jahrh. In diesen Hss. haben die meisten Verse grosse Anfangsbuchstaben, nach welchen die Abschnitte so viel als thunlich abgetheilt wurden. Aber zuweilen stehen die grossen Buchstaben vor dem Schlusse oder nach dem Anfang der Verse, was nach ihrer Stellung in den Parallelstrophen zu berichtigen war. So steht 4 Merita, während 8 richtig Cœli geschrieben ist; so 9 Martyrum, während 14 richtig Tanti. In dem Abdruck sind nur die grossen Buchstaben am Anfang der Strophen beibehalten.



## 884. De s. Dionysio. hymnus.

Alma lux siderum, robur martyrum, te decent omnia laudum carmina, te sancti, domine, laudent hodie,		venit subito ductus ad tumulum in Parisium.	
Quia sanctissimum Dionysium Ariopagitam, jam coeleolam illis sociasti sede perenni.	5	Martyr tu domini, o Dionysi, cum tuis sociis ora pro nobis et plebi dominum fac propitium.	20
Qui portans proprium caput abscissum cantu angelico	10	Virtus trinitati, laus unitati, honor et gloria sit per tempora priora, futura et praesentia.	25
	15		30

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Zweite Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 80. 15 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 175 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg V. 24. des 12 Jahrh. mit der falschen Ueberschrift: Mauriti (D). Hs. von Tegernsee zu München Clm. 19824. des 15 Jahrh. De s. Dionysio et sociis ejus hymnus (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 mit der Melodie (F), 15 Jahrh. Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (G). Bei *Bebel* f. 21 (H). Brev. Constant v. 1495. f. 385 (I). Nach dem Strophenbau von einem französischen Dichter. Je zwei Verse bilden eine betonte Auflösung des sapphischen Verses.

2 virum F. 6 laudent I. 9 areopag. CH. 12 perenne B. 16 fehlt D. 17 auctus G. 18 ad G. 19 domine G. 20 Dionysii F. 25 virt. sit G. 27 et fehlt B. 29 et fut. DF, priora fehlt B, AE stimmen ganz überein.

## 885. Hymnum in sancto Dionixio.

Regi polorum debitas cuncti canamus gratias, opem aulae qui contulit Mediolani conditæ,	Quæ pietatis munere bonos alendo reficit, sancto munita spiritu, fide coruscans fulgida.	5
--	---	---

Gre<sup>x</sup> ille acceptus deo,  
nutritus a pastoribus,  
vitæ perhennis pascua  
ditem sumendo permanet.

10

At ille Christam obsecrans  
vigil in aula extitit,  
divina cum orthodoxis  
patrat libans officia.

Magnoque auxit dogmate  
confessor Dionysius,  
fidem tenens catholicam,  
turbam pavit credentium.

15

Tunc palatini comites 25  
vi rapuerunt præsules  
Eusebium, Dionysium  
cum isdem et Luciferum.

Sæva eundem concio  
Arianorum imprimit,  
valas tenentes delubri  
quærun<sup>t</sup> atletam carpere. 20

Hos deprecemur sedule  
Christi captos pro nomine, 30  
sacris ut horum meritis  
cœli fruamur gaudiis.

Hs. zu Mailand, M. 25. 15 Jahrh. Schon nach dem Titel ist dieses Lied aus einer sehr alten Hs. abgeschrieben und in Mailand gemacht.

8 coruschans, Hs. 12 dives gibt auch keinen guten Sinn. 14 Dionixius, Hs. 17 contio, Hs. 18 Arrian. Hs. 20 adlet. Hs.

### 886. In festo s. Dionysii martyris.

Exultet omnis Græcia,  
lætetur cuncta Gallia,  
virtutum his per merita  
sanctorum lucet gloria.

Circuiens altaria  
Græcorum per fanatica  
„ignoto deo“ repperit  
altare, quem gens coluit. 20

Morte quorum eximia  
poli fulgescunt atria,  
altitudo cœli mira,  
ornatur per martyria.

5

„Miror, inquit, vos prudentes,  
recto calle deviantes  
deum verum negligere,  
vestra figmenta colere.

Isti fidem per cælicam  
aulam tempserunt terream  
atque suum per sanguinem  
regni pergunt ad requiem.

10

Quem vos ignotum dicitis, 25  
notus extat hic Judæis,  
omni mundo jam claruit  
et verus deus paruit.

Paulus invisens Athenas  
et verbo lucrans animas,  
adorsus Ariopagum  
convertit Dionysium.

15

Homo natus de virgine  
judicatusque in cruce 30  
judex cunctis est quandoque  
mundi fine propinquante.

Detur finis erroribus  
et superstitionibus,  
ut per baptismum populi  
Christo regi sint creduli. 35

Nihil enim in hac vita  
confert idololatria,  
solus deus credendus est  
nobis atque colendus est. 40

Christus, paterna gloria,  
natus carne virgineâ,  
hic est, in quo subsistimus,  
quo movemur et vivimus,

Vita, vivens principium, 45  
lux, finis et initium.  
Tunc Romam Dionysius  
iter peregit concitus,

Ut simul cum apostolis,  
carnis solutis vinculis, 50  
posset corpus deponere  
Clemente illic præsule.

Quo benigne suscipitur,  
ad Gallias dirigitur,  
et verbi dei semina 55  
sevit complens certamina.

Securi cæsa cervice  
jam splendet diademate.  
tu supplices oramine,  
o Christi testis optime, 60

Tu jugiter continue  
digneris nos defendere.

Hs. zu München Clm. 17072. f. ult. 12 Jahrh. mit Neumen. Dieses alte Lied ist nicht ganz, nach 46 fehlen mehrere Verse, 59–62 bilden eine Strophe, es fehlen daher zwei Verse entweder nach 56 oder 58.

2 et cuncta, Hs. 4 collucet, Hs. 9 für cæl. hatte die erste Hand propriam. 18 per fehlt der Hs. 20 quod, Hs. 24 vestraque, Hs. 30 judicatus, Hs. 33 errori, Hs. 34 superstitioni, Hs. 37 hac fehlt. 38 idolatr. Hs. 40 et für atq. Hs., est fehlt. 53 quo fehlt. 55 ubi f. et Hs. 58 in diad. Hs. 59 tuo supplex, Hs. 60 o fehlt.

V. 1. Διονύσιος τιμάσθω, ὡς τῶν οὐρανίων μύστης. Triodion Z, 5.

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg, die aus Frankreich stammt, mit diesem Anfang:

Gaude, prole, Græcia,  
glorietur Gallia  
patre Dionysio.

Ein anderes mit dem Anfang: Cœli cives applaudite, in den Acta SS. Oct. 4, 729 und bei Daniel 1, 352.

Ein Reimgebet auf diesen und andere Heilige fand ich in einer Hs. von Tagzeiten des 15 Jahrh. im Privatbesitz, welches so lautet:

Oraison des cinq saintz, qu' à leur mort impetrent de nostre seigneur  
grace pour ceulx, qui les prirent en leurs necessitez.

Dionysi, radius Græciæ,  
fide regnum illustrans Franciæ,  
o Georgi, miles egrégie,

hostes vincens carnis potentisæ,  
Christophore, tinctus in sanguine,  
Christum ferens humeris flumine,

Blasi præsul, vivens purissime,  
 plagas carnis carnis et animæ,  
 o Aegidi cum feris habitans,

regis crimen Karoli recitans,  
 impetrare, quæ nunc sum flagitans,  
 apud deum, ne sim periclitans.

### 887. Sequentia de s. Disibodo.

O præsul veræ civitatis, qui in templo angularis lapidis ascen-  
 dens in cælum in terra prostratus fuisti propter deum.

Tu peregrinus a semine mundi desiderasti exul fieri propter  
 amorem Christi.

O mons clausæ mentis, tu assidue pulcram faciem aperuisti in  
 speculo columbæ.

Tu in absconso latuisti inebriatus odore florum, per cancellos  
 sanctorum emicans deo.

O culmen in clavibus cæli, quod propter perspicuam vitam  
 mundum vendidisti, hoc certamen, alme confessor, semper habes in  
 domino.

In tua enim mente fons vivus clarissima luce purissimos rivulos  
 eduxit per viam salutis.

Tu magna turris ante altare summi dei et hujus turris culmen  
 obumbrasti per fumum aromatum.

O Disibode, in tuo lumine per exempla puri soni membra mi-  
 rificæ laudis ædificasti in duabus partibus per filium hominis.

In alto stas non erubescens ante deum vivum et protegis viridi  
 rore laudantes deum ista voce.

O dulcis vita et o beata perseverentia, quæ in hoc beato Di-  
 sibodo gloriosum lumen semper ædificasti in cœlesti Jerusalem.

Nunc sit laus deo in forma pulcræ tonsuræ viriliter operante.

Et superni cives gaudeant de his, qui eos hoc modo imitantur.

Hs. zu Wisbaden, 12 Jahrh. mit der Melodie. Steht am Schlusse der  
 Werke der h. Hildegart und ist wahrscheinlich von ihr verfasst.

### 888. In festo b. Dominici. hymnus.

Hymnum novæ lætitiæ  
 dulci productum cantico  
 noster depromat hodie  
 chorus sancto Dominico.

*Vergente mundi vespere*  
 novum sidus exoritur,

et clausis culpæ carcere  
 præco salutis mittitur.

Doctrinam evangelicam  
 spargens per orbis cardinem 10  
 pestem fugat hæreticam,  
 novum producens ordinem.

5

Hic est fons ille modicus crescens in flumen maximum, qui mundo jam mirificus potum largitur optimum.	15	Trino deo et simplici laus, honor, virtus, gloria, qui nos prece Dominici ducat ad cœli gaudia.	20
--	----	--	----

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz. Bei *Daniel* 1, 290 stehen die erste und dritte Strophe. Hs. zu Basel D. IV. 9. vom Jahr 1466, in welcher die letzte Strophe fehlt. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe Nq. 32 des 15 Jahrh. ad primam. Alle ohne Abweichung im Texte.

V. 5. Aus dem Hymnus bei *Daniel* 1, 74 entlehnt. Auch in No. 451, 1. Dieser Vers wurde manchmal angewandt.

### 889. In translatione s. Dominici. ad vesp.

Gaude mater ecclesia lætam agens memoriam, quæ novæ prolis gaudia mittis ad cœli curiam.		cœli potitur gloria, pro paupertatis cingulo stola dotatur regia.	10
---	--	---	----

Prædicatorum ordinis dux et pater Dominicus mundi jam fulget terminis civis effectus cœlicus.	5	Fragrans odor de tumulo cum virtutum frequentia clamat pro Christi famulo, summi regis magnalia.	15
--	---	---	----

Carnis liber ergastulo	Trino deo et simplici etc.
------------------------	----------------------------

Hs. von S. Peter No. 55 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. (A), andere Hs. von da No. 32. des 15 Jahrh. (B).

8 cœlitus A. 11 pro fehlt A, evigulo A. 12 regina A. 13 fragrans A. 16 sinu f. summi A.

### 890. Dominici confessoris. ad matutinos, hymnus.

Novus athleta domini collaudetur Dominicus, qui rem confirmat nomini, vir factus evangelicus.		manum misit ad fortia, nudus occurrens hostibus Christi suffultus gratia.	10
--	--	---	----

Conservans sine macula virginitatis lilium, ardebat quasi facula pro zelo pereuntium.	5	Pugnat verbo, miraculis, missis per orbem fratribus, crebras adjungens sedulis fletus orationibus.	15
--	---	---	----

Mundum calcans sub pedibus	Trino deo etc.
----------------------------	----------------

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 32 des 15 Jahrh.

Ich füge diesem Liede ein kleines italiänisches bei aus einer handschriftlichen Sammlung von 1749 in meinem Besitz.

**Al santo padre Domenico.**

Fami, o Gusman,  
con vita immacolata  
dega di conseguir  
vita beata.

Tra le braccia del Gusman,  
avvocato e padre mio,  
e viver voglio  
e di morir desio.

Caro Gusman, di salvarmi  
sol bramo,  
ora pel mio morir,  
solo voi chiamo.

Siatemi padre, ajuto  
e mio conforto  
nel amar quel Gesù,  
che per me è morto.

Penitenza ottenetemi da dio,  
caro Gusman, pria del morir mie.

L'eternè verità stampate  
nel mio cuore,  
come in voi elle avido  
a tutte l'ore.

Den Geschlechtsnamen Guzman geben nur neuere Schriftsteller diesem Heiligen, wahrscheinlich aus Verwechslung mit einem andern Dominicus, der so hiess.

**891. De s. Dominico.**

In cœlesti hierarchia  
nova sonet harmonia,  
novo ducta cantico,

Cui concordet in hac vita  
nostri chori melodia,  
congaudens Dominico.

Ex Aegypto vastitatis  
virum suse voluntatis  
vocat auctor sæculi,

In fiscella paupertatis  
flumen transit vanitatis  
pro salute populi.

In figura catali  
prædicator sæculi  
matri præmonstratur,

Portans ore faculam  
ad amoris regulam  
populos hortatur.

5 Hic est novus legis lator,  
hic Helyas æmulator 20  
et detestans crimina.

Vulpes dissipat Samsonis  
et in tuba Gedeonis  
hostis fugat agmina.

10 A defunctis revocatum 25  
matri vivum reddit natum,  
vivens adhuc corpore.

15 Signo crucis imber cedit,  
turba fratrum panem edit 30  
missum dei munere.

Felix, per quem gaudia  
tota jam ecclesia  
sumens exaltatur.

Orbem replet semine,  
in cœlorum agmine 35  
tandem collocatur.

Jacet granum occultatum,  
sidus latet obumbratum,  
sed plasmator omnium

Ossa Joseph pullulare,  
sidus jubet radiare 40  
in salutem gentium.

O quam probat carnis florem,  
omnem superans odorem  
tumuli fragrantia! 45

Aegri currunt et curantur,  
cæci, claudi reparantur  
virtutum frequentia.

Laudes ergo Dominico  
personemus mirifico 50  
voce plena.

Clama petens suffragia  
ejus sequens vestigia,  
plebs egena.

Sed tu, pater pie, bone 55  
pastor gregis et patrone,  
prece semper sedula

Apud curam summi regis  
derelicti vices gregis  
commenda per sæcula. 60

Hs. von S. Peter zu Salzburg VII. 20. des 14. Jahrh. mit der Melodie.

1 ierarchia, Hs. viersylbig. 2 armon. Hs. 15 præmonstravit, Hs. 36 col-  
locavit, Hs. 39 plasmorum, Hs. 40 pullulare, Hs. 45 flagr. Hs. 58 thronum  
f. cur. wäre besser.

## 892. De s. Dominico. antiphonæ.

### *ad vesperas.*

Gaude felix parens Hispania,  
novæ prolis dans mundo gaudia,  
sed tu magis plaude Bononia,  
tanti patris dotata gloria,  
novæ laudis agens sollempnia. 5

### *responsorium.*

Granum excussum palea,  
nexu soluto luteo,  
de paupertatis area  
cœli locatur horreo,  
cum mercede virginea 10  
doctorum fulgens cuneo.

### *ad magnificat, ant.*

Transit pauper ad regni solium  
dux ad sceptrum, victor ad præ-  
mium,  
mors in vitam, labor in etiam,  
præsens cedit luctus in gau-  
dium. 15

### *ad primam.*

Adest dies lætitiæ,  
quo beatus Dominicus  
aulam cœlestis curiæ  
hospes intrat magnificus.

*ad tertiam.*

Pauper in peculio, 20  
 dives vitâ purâ,  
 paupertatis pretio  
 cæli tenet jura.

*ad sextam.*

Scala cœlo prominens  
 fratri revelatur, 25  
 per quam pater transiens  
 cœlo ferebatur.

*ad nonam.*

Fulget in choro virginum  
 doctor veritatis,

Hs. von S. Peter No. 55 zu Karlsruhe, 14 Jahrh.

sertum honoris geminum 30  
 gerens cum beatis.

*ad Magnificat.*

O lumen ecclesiæ,  
 doctor veritatis,  
 rosa patientiæ,  
 ebur castitatis, 35  
 aquam sapientiæ  
 propinasti gratis,  
 prædicator gratiæ,  
 nos junge beatis.

## 893. De s. Dorothea.

Gens fidelis jocundetur,  
 in hac die grataletur,  
 Dorotheam veneretur  
 dulci cordis modulo.

Idolorum nam cultores 5  
 Christo reddit et errores  
 sternit remittendo flores  
 cœlestes Theophilo.

Virgo prudens vigilavit  
 et cum sponso subintravit, 10  
 nam sagaciter ornavit  
 lampadem cum oleo.

Semet ipsam abnegavit  
 Christum sequens, quem amavit,  
 crucem tollens stolam lavit 15  
 in tormenti dolio.

Sic vestitur dupla veste,  
 albâ, castitate teste,

Mone, latein. Hymnen. III.

rubrâ, passionis peste,  
 victo diademate. 20

Palmam manu fert victricem,  
 digne sequens adjutricem  
 nostram, Christi genitricem,  
 virginali schemate.

O casta generatio, 25  
 precamur, ut oratio  
 per te in beneplacito  
 sit Christi patris more,

Ut cœlesti nos fecundet  
 rore foris, intus mundet, 30  
 sancti spiritus inundet  
 corda nostra dulcore.

Præsta pater atque nate,  
 confer spiritus beate,  
 amborum nexus ordinate 35  
 cuncta regens sæcula.



Hs. zu Stuttgart Brev. 104. f. 71. 15 Jahrh. (A). *Gropp script. Wirceb.* 2, 904 (B).

3 Dorothea A. 4 corde A. 16 doleo A. 17 hic A, besser hinc.  
20 juncta B, besser vincta. 24 scemate A, gewöhnliche Schreibung, stemmate B.  
31 sanctique AB. 33 besser hoc et. 35 besser quorum. 36 besser regit.

Das Strassburger Brevier von 1478 hat einen andern Hymnus auf diese Heilige in 7 Strophen mit dem Anfang:

*Festum nunc celebre*

*servet gens fidelis.*

Das Missale Mogunt. v. 1482. f. 211. hat auch ein anderes Lied auf sie mit diesem Anfang:

*Ave virgo generosa,*

*ut testatur gloriosa etc.*

17 dreizeilige Strophen.

### 894. De s. Dorothea.

Dorotheam collaudemus,  
virtutum insignia,  
cordis ei præsentemus  
et oris obsequia,  
ut spe recta respiremus  
per ejus subsidia.

Fulta fide Dorothea  
judicem Fabricium  
non formidat, lex divina  
sic format eloquium,  
et sub tanta gente rea  
non horret supplicium.

Verbis blandis tunc conatur  
virginem seducere,  
nec promissis superatur,  
nec terretur verbere;  
compeditur, obseratur  
tetro clausa carcere.

Vas liquoris æstuantis  
athleta ingreditur,  
sed virtute hanc amantis

fervore non læditur,  
post hæc plagis tot et tantis  
claro vultu cæditur.

5 Caro sancta laceratur, 25  
fluit unda sanguinis,  
in mamillis concrematur,  
furit ira præsidis,  
fusa, cæsa decollatur,  
mox jungitur cælicis. 30

10 Dorothea, sponsa Christi,  
pro sponso humiliter  
quæ tormenta pertulisti,  
petimus suppliciter, 35  
tutrix sis a clade tristi  
hic et æternaliter.

Gloria sit Jesu bone  
tibi nunc et jugiter,  
qui certantes in agone  
adjuvas fideliter 40  
et mercedem das coronæ  
vincenti viriliter. amen.

Hs. zu Bamberg, Ed. VII. 86. des 15 Jahrh. Dieses Lied hat mit jenem

auf die h. Katharina No. 999. 1000 so viele Aehnlichkeit, dass die Nachahmung des einen oder andern nicht zu verkennen ist.

11 ut — tante, Hs. 28 præsulis, Hs. 37 tibi f. sit, Hs.

V. 37—42. Diese Endstrophe kommt auch in No. 905. auf die h. Elisabeth vor.

### 895. Ad s. Dorotheam.

Salve sancta Dorothea, audi quæso vota mea, da sincere reserare tuas laudes et orare.		Salve pulchra Christi verna, castitatis tu lucerna, ut coelesti perfundamur unctione, te precamur.	30
Salve virgo gloriosa, intus extra speciosa, te rogamus, virgo casta, firma, constans, nobis asta	5	Per te nobis impetrari, Stygis igne nec cremari nos permittat puer ille speciosus super mille,	35
Ante deum tuâ prece, ne delectamenti fæce mundiali sordidemur, castitate sed firmemur,	10	Tibi rosas qui portavit et ab esu defensavit. Salve gemma speciosa, paradisi vernans rosa.	40
Et in fide roborati per te simus deo grati. salve potens advocata, virgo sancta, deo grata.	15	Salve virgo, deprecare Jhesum Christum, visitare ut nos velit anxios et in pœnis carceratos.	
Tua intercessione diem confer vitæ bonæ, ut a malis exuamur, et virtute inbuamur.	20	Suâ carne satiendo, cæcas mentes illustrando. salve virgo veneranda omni laude præservanda,	45
Salve nobilis puella, rutilans coelesti stellâ, rogitamus votis bonis, mundanæ confusionis		Fac ut jam spirituales nostri pedes et mentales a mundanis suspendantur et ad deum erigantur,	50
Ut a malo defendamur, pondere, nec teneamur paupertate, te juvante et ad deo procurante.	25	Sursum per intentionem cordis et devotionem, caro quoque corrigatur, ne rebellis videatur.	55

Salve victima beata,  
in cruore consummata,  
petimus dilacerari  
nostrum corpus et fricari

60

Per puncturas hic pœnales,  
ne nos pungant æternales,  
et in corde sic compungi,  
tibi quod possimus jungi.

Salve martyr et invicta,  
Christi sponsa benedicta,  
te petente nobis detur,  
ut cor nostrum inflammetur

65

In amore supernorum,  
flammæ quoque vitiorum  
tuis servis extinguantur,  
qui te corde venerantur.

70

Salve constans, animosa  
in conspectu, rubens rosa,  
fac ut salutiferarum  
plagis pœnitentiarum

75

In hac vitâ feriamur  
pro peccatis et scindamur,  
ut hic pœnitendo cæsi  
maneamus tunc illæsi.

80

Salve mitis et venusta,  
simplex, patiens et justa,  
salve mortis superatrix,  
nobis sis auxiliatrix

Apud Christum, qui tantorum 85  
in pressuris tormentorum  
te confortans visitavit  
pro te quoque dimicavit.

Sis in tribulatione  
nobis constans et agone, 90  
quando sumus morituri  
ex hoc mundo transituri,

Ut a clade malæ mortis  
nos defendat deus fortis  
et concedat finem bonum, 95  
quod est super omne donum.

Ut peccata defleamus  
et post tecum gaudeamus,  
donec te patrocinate  
nobis et interpellante, 100

Quidquid juste rogitamus  
aut necesse postulamus,  
ut in cunctis adjuvamen  
semper sentiamus. amen.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. Bl. 129. ohne Strophenabtheilung.

18 deum conf. Hs. 26 ponderosa — tenamur, Hs. 31 profundamus, Hs.  
44 in fehlt. 62 pungas, Hs. 67 repente f. pet. Hs. 68 et, Hs. 74 rube, Hs.  
91 cum simus, Hs.

### 896. Oratio de s. Dorothea.

Salve sancta Dorothea,  
audi quæso vota mea,  
propter tuam passionem  
meum bonum fac agonem.

Virgo prudens et formosa, 5  
paradisi vernans rosa,  
salve virgo, sponsa Christi,  
tu tres hostes quæ vicisti,

nos ut ipsos superemus  
tibi quoque conregnemus,  
apud Christum impetrato  
interventu tuo grato.

Salve candens margarita,  
in coronâ regis sita,  
quæ in aulâ immortalī,  
in conventu virginali  
locum tenes præparatum  
sponsum nobis fac placatum.  
Salve nostra mediatrix,  
sis pro nobis impetratrix  
apud Christum, qui tuorum  
in pressuris tormentorum  
te confortans visitavit,  
item quoque passus fuit.

Eja, martyr, visitare  
ut digneris, liberare  
nos in tribulatione  
memor mortis in agone,  
quando sumus transituri,  
de hac vita reddituri,  
ut ipsius salutare  
nobis velis impetrare,  
aut quod juste rogitamus,  
aut necesse postulamus.  
Sis pro nobis advocata,  
interventrix o beata,  
ut in cunctis adjuvamen  
sentiamus, suspiramen  
Christum dominum nostrum.  
amen.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. ohne strophische Abtheilung (C). Sie ist grösstentheils in Italien geschrieben. Auch im Hortulus animæ, Lyon 1516. Bl. 133 (H), worin aber das Lied mit V. 12 schliesst.

1 virgo H. 3 precor C. 4 tutum m. H. 5 virgo fehlt H, ac H. 8 hostem sæpe quem C. 11 impetratum C. 12 steht der Accus. C. 17 tenens C. 20 imperatrix C. 24 qui f. te C. 27 visitare C. 31 scil. rationem.

In der Hs. zu Mainz, Karth. No. 380. Bl. 23. steht aus dem 14 Jahrh. dieses Responsorium:

Ave martyr egregia,  
quæ poli fulges regia,  
nos per tua suffragia  
et (l. ad) sanctorum fer collegia.

*Versus.* Ora pro nobis,  
sancta Dorothea nobilis,  
ut hostis terribilis  
adversum nos sit debilis.

In der Münchener Hs. Clm. 5347. des 15 Jahrh. steht auch ein Lied auf diese Heilige mit dem Anfang: Psallat concors symphonia, welches nach dem Würzburger Messbuch bei *Gropp script.* Wirceburg. 2, 893 gedruckt ist.

### 897. Ad s. Dorotheam.

Ave gemma virtuosa,  
Dorothea, vernans rosa,  
mundæ vitæ patens glossa  
sis pro nobis speciosa  
interventrix gloriosa.

Dorothea Christo grata,  
afflictorum advocata  
et adjutrix sis vocata,  
ut defectus et peccata  
per te nobis sint ablata.

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201. des 15 Jahrh. In der Sammlung von Gamans zu Würzburg S. 569 steht dieses Lied auch aus dem Naumburger Brevier.

3 glosa, Hs. nach der Schreibung des Mittelalters. 4 sponsa f. spec. Hs. 6 Christi, Hs.

Diese 3 Lieder No. 895 — 97 sind Auszüge und Uebearbeitungen eines noch unbekannten Originals, haben daher manche Verse und Ausdrücke mit einander gemein und die strophische Anlage ist durch die Auszüge verdorben, besonders in No. 895 und 96. Die zwei ersten Verse kommen als Rundreim auch in folgender No. vor, scheinen also zu einem sehr bekannten Liede zu gehören.

Die Hs. IV, 38 zu S. Peter in Salzburg enthält Bl. 106 ein Lied auf diese Heilige aus dem 14 Jahrh. mit ähnlichem Anfang:

O margarita pretiosa  
et virtutum vernans rosa  
senatorum genere

pater Dortus, mater Thea,  
sic vocatus (l. vocaris) Dorothea  
congregato nomine.

### 898. De s. Dorothea virgine. oratio.

#### *Prima columpna.*

Salve sancta Dorothea,  
audi quæso vota mea,  
ut enarrem affective,  
memorando devotive  
tuæ passionis normam, 5  
conplectendo totam formam,  
precum quoque, quas fudisti  
in agone, dum vicisti  
pro salute peccatorum  
et profectu posteriorum, 10  
si qui tuæ passionis  
studio devotionis  
agerent memoriale  
nomen ac perpetuale,  
ut mundanis in pressuris 15  
personarum et torturis  
omnes illi salvarentur  
et in pace struerentur,  
preces illas fac mereri  
et cum justis nos censeri. 20

Salve cara sponsa Christi,  
primo passa sic fuisti,  
tribunali præsentaris,  
a præfecto tribularis;  
vult, ut thorum conjugalem 25  
secum intres et carnalem  
spretâ Christi sic culturâ  
simulacris servitura.  
eja virgo timorosa,  
intus extra speciosa, 30  
nonne tu fuisti passa  
et cordetenus conquassa?  
ista pœna cordialis  
vere fuit tormentalis,  
quis non credat tam tenellam 35  
esse tortam tunc puellam?  
Coaptatur huic torturæ  
illud quod petisti pure,  
constans virgo deflorari  
quod non possit vel stuprari. 40  
Salve prudens advocata,

sic secundo tormentata,  
 vestimentis spoliaris  
 palam cunctis et nudaris.  
 eja virgo verecanda, 45  
 scio quod manente munda  
 multum torta tunc pudore  
 eras puellarum more.  
 quis non sciat pudibundam  
 ex hoc pati corde mundam? 50  
 gaude tamen, quod hæc cura,  
 quam causabat nuditura,  
 veste mirâ mitigatur,  
 deus illud operatur.  
 tegunt tibi flavi crines 55  
 tuos circumquaque fines.  
 Huic torturæ coaptatur  
 hoc, quod tua vox precatur,  
 ut paupertas puderosa  
 procul cedat et damnosa. 60

*secunda.*

Salve tenera puella,  
 vultu flagrans quasi stella,  
 ternâ vice sic torqueris,  
 lapidari nam juberis,  
 multitudo quod saxorum 65  
 tuum vultum prædecorum  
 totum mulcet, caput frangat  
 teque conterendo tangat  
 vis tortorum violenta;  
 inter illa sed tormenta 70  
 scuto nubis obumbraris  
 et a Christo defensaris.  
 sors non sciat tunc tremore  
 te concussam graviore.  
 Apti sunt rogatus isti 75  
 huic torturæ, quos fecisti:  
 ictus vituperiorum  
 neque struem jurgiorum  
 servus tuus patiatur,  
 nec eisdem confundatur. 80

Salve pulchra Christi verna,  
 vice passa sic quaternâ,  
 mox in vase collocaris,  
 ubi fæce circumdaris 85  
 cum liquore oleato  
 et ad ignem æstuato.  
 sed sic quamvis sis locata,  
 spiras velut balsamata,  
 ut peruncta sis unguento.  
 gaude, quæ in hoc tormento 90  
 sic illæsa permansisti  
 et ardoris nil sensisti,  
 esses statim suffocata,  
 nisi fores defensata. 95  
 Ustioni personali,  
 faci carnis sic totali  
 potest esse coaptatus  
 tuus quartus rogitatus,  
 servis tuis in personâ  
 quod succedant cuncta bona. 100

Salve martyr veneranda  
 et a cunctis honoranda,  
 quintâ vice sic torqueris,  
 in torturâ quod proberis.  
 65 vinculata carceraris,  
 carcerata maceraris,  
 sine nutrimento cibi  
 tribus ter diebus ibi.  
 gaude, quæ sic castigata  
 es a deo visitata, 70  
 a quo pie consolaris,  
 pane cœli tu cibaris,  
 carcer quoque tenebrosus  
 fit divine serenossus.  
 75 Illi cibo carcerali  
 formâ potest sub æquali  
 adaptari rogitatus  
 quinto ad hoc deo datus,  
 te colentes morituri  
 corpus Christi sint sumpturi. 80

*tertia.*

Salve martyr veneranda,  
 omni laude præferenda,  
 sic es passa sextâ vice  
 et tractata impudice,  
 cito canis impudicus,  
 castitatis inimicus,  
 in eculeo suspendi  
 te præcepit et extendi,  
 pedum plantis sursum versis  
 et capillis infra spersis;  
 sic suspensa flagellaris  
 et cum virgis verberaris.  
 Possunt huic suspensioni  
 carnis quoque tensioni  
 illæ preces adaptari,  
 quod non possit fur furari  
 furtum, vel restituatur,  
 aut fur ipse confundatur,  
 et hoc, in quacunque domo  
 te depinxit pius homo.

Salve victima beata,  
 in cruore consecrata,  
 holocaustum deo places,  
 ad mactandum prona jaces.  
 adest ecce jam septena  
 tui cruciatus pœna,  
 uncis caro laceratur  
 et pectinibus fricatur.  
 sacri tunc cruoris stillæ  
 fluunt ex puncturis mille,  
 guttæ stillant incessanter,  
 manat sanguis habundanter,  
 solum sparsum madidatur,  
 fæx cruore purpuratur.  
 Tali lacerationi  
 et carnali scissioni  
 hic rogatus adaptatur,  
 nullus infans, qui nascatur,  
 naturatus imperfecte  
 aut formatus indirecte.

Salve martyr indevicta,  
 gens insanit maledicta,  
 tuo nondum satiata  
 cruciatu vel lassata;  
 tormentales auget pœnas,  
 multa feritate plenas,  
 subest furor jam octavus,  
 inhumanus, totus pravus,  
 forma tenera mammillarum  
 tunc torquetur rotundarum,  
 incenduntur mox feraces  
 ad urendum multæ faces,  
 ejus manus applicantur,  
 hoc ardore concremantur.  
 Huic succedant ustioni  
 tui rogatus boni,  
 illa nec cremetur ædes,  
 in qua picta tibi sedes,  
 igne suo vel alterno  
 aut tonitruo superno.

*quarta.*

Salve constans, animosa,  
 ad conflictum roborosa,  
 in torturis nil pavescens,  
 ad opprobria mitescens;  
 nonna pœna jam succedit,  
 quæ te quoque nimis lædit,  
 vorax lupus ad cruorem  
 tuæ carnis ampliorem  
 sitit, quamvis incrassatus,  
 nondum pœnis saturatus.  
 jubet cædi tuum vultum  
 baculorum plagis multum,  
 caro vultu sic es cæsa  
 nulla parsque fit illæsa.  
 Applicentur huic cæsurae  
 tuæ preces, parituræ  
 gravi partu ne cædantur  
 phantasmali, nec premanur  
 læsione fuso fletu,  
 sed quiescant sine metu.

Salve mitis et venusta,  
 pia, patiens et justa,  
 multis cæsa nulli cedis,  
 nimis læsa nichil lædis;  
 5 torturarum ecce dena  
 nunc accedit tibi plena,  
 præses vult, ut decollaris,  
 morte sævâ moriaris.  
 tunc ad ictum inclinata  
 10 rogas hæc præmunerata  
 illis pro mercede dari,  
 qui te solem venerari,  
 collum tibi detruncatur.  
 Tali neci coaptatur  
 15 rogitatus, interire  
 malâ morte vel perire  
 deus ut non sinat cunctos  
 servitute tibi junctos.

Salve nostra mediatrix,  
 pro nobis interpellatrix 20  
 sis ad Christum, qui tuorum  
 in pressuris tormentorum  
 te confortans visitavit,  
 pro te quoque dimicavit.  
 ora martyr, visitare 25  
 ut dignetur, adjuvare  
 nos in tribulatione,  
 mundi simul in agone,  
 quando simus transitori  
 30 ex hac carne morituri.  
 pia virgo, tu dignare  
 prece nobis impetrare,  
 quidquid juste rogitamus  
 vel necesse postulamus,  
 35 ut in cunctis adjuvamen  
 tuum sentiamus. amen.

Hs. zu Karlsruhe, o. No. von 1440. Bl. 303. mit dem Beisatz: scribe præscriptam orationem ad integram cutem pergameni (d. h. auf einen ganzen Bogen Pergament), ut in Capell clauastro, et picturam Dorotheæ virginis cum floribus et rosis, etiam salvatorem in forma pueri cum sporta rosatica. et eandem orationem scribe ad quatuor columnas, semper tres prosas scilicet: salve, salve, salve.

Demnach war dieses Gedicht die Erklärung zu einem Bilde dieser Heiligen, und da es sich durchgängig in vierzeilige Strophen abtheilen lässt, so hat es die Liederform, nur scheinen jedem der zwei letzten Abschnitte zwei Verse zu fehlen, weil alle andern 20 Zeilen haben, wodurch die Strophenzahl um eine vermehrt würde. Der Text ist sehr verdorben.

6 conplectando, Hs. 10 posteriorum, Hs. 18 scuarentur, Hs. 35 tantus, Hs. 36 totam, Hs. 37 vielleicht besser coaptetur. 46 minente, Hs. 51 tantum, Hs. 53 lenigatur, Hs. 55 tibi fehlt. 56 tuo, Hs. 69 vas, Hs. 73 sors hat keinen Sinn, mors auch nicht. 75 ragatus, Hs. 78 fruem virgiorum, Hs., ne quis für neque, Hs. 84 cæca f. fece, Hs. 85 tum, Hs. 88 spirans, Hs. 92 sentisti, Hs. 93 esse, Hs. 96 face carni, Hs. 99 serijs, Hs. 100 succedant, Hs. 111 consularis, Hs. 115 carcerari, Hs. 116 equeri, Hs. 120 sunt, Hs. 124 tunc pud., Hs. 153 col. f. sol. Hs., sparsim wäre besser. 158 quod, Hs. 159 besser naturetur. 160 besser formetur. 164 lesitata, Hs. 169 terra, Hs. tenera ist zweisylbig zu lesen. 175 succedunt, Hs., besser: pars ut nulla sit. 195 amplicantur — esuræ, Hs. 208 mox mor. Hs. 214 nece, Hs. 236 t. pium s. Hs.

In dem Mainzer Messbuch von 1482 und in der Sammlung von Gamans S. 512 steht eine andere Sequenz auf diese Heilige. Sie fängt an:

Dulci corde jubilemus,                      voce plena consonemus etc.  
 and hat 6 vierzeilige Strophen.



## 899. De s. Elizabeth.

O Elizabeth regina,  
tota mente columbina,  
caritate reple binā  
mentis nostræ atria.

Suscitatrix mortuorum,  
consolatrix miserorum,  
cæco nato oculorum  
lumen das propitia. 15

Paupertatem elegisti,  
regnum mundi contempsisti,  
pro quo regnum Jesu Christi  
possides cum gloria.

5 O beata, o benigna,  
mater omni laude digna,  
serva tuos et consigna  
sanctorum lætitiā. 20

Sanctitate non pusilla,  
quamvis pauperum ancilla, 10  
vere mater tu es, illa  
quæ potes ex gratia.

Nos consortes tuæ sortis  
fac a pœnis et a portis  
transeamus hora mortis  
ad æterna gaudia.

Hs. zu Gratz 41/43. 13. Jahrh.

1 Elyz. Hs. häufige Schreibart.

In einer Hs. zu Kreuzlingen des 14. Jahrh. steht folgende Antiphone mit der Melodie:

Elisabeth Christi famula,  
humilitatis æmula,  
paupertatis nutricula

mundi relegat vitia;  
quam fusus pascit viduam,  
squalor oblectat pauperulam.

## 900. Oraison de sainte Elizabeth.

Ave gemma speciosa,  
mulierum sidus, rosa,  
et regali stirpe nata,  
nunc in cœlis coronata.

Saram sequens fide pia  
et Rebeccam prudentia, 10  
o dilecta, o beata,  
nostra esto advocata,

Mundo licet viro data,  
Christo tamen desponsata  
utriusque sponsalia  
simul servas illibata,

5 Ut quantorum peccatorum  
sic veniam consequamur,  
quod tantorum post laborum 15  
finem tecum gradiamur.

Hs. eines französ. Breviers im Privatbesitz, 15. Jahrh., die keinen richtigen Text liefert (A). Im Hortulus animæ, f. 139. als Antiphona (B). Auch im Antidotarium animæ, f. 155 (C) und bei Paar nucl. devot. p. 312.

3 besser ex. 8 fervens A, servans BC. 9 Sarram tu seq. A. 10 Rebe-  
qua A. Nach 12 folgt der Zusatz: Helizabeth egregia ABC. 13 tantorum C.  
sanctorum A. 16 firmum — gradientur A, besser sortiamur.

V. 10. Rebecca. Diese Vergleichung kommt mehrmals vor. No. 858, 36.  
No. 859, 12.

Notizen über die französische Literatur, die hieher gehören, gibt A. Jubinal  
in seiner Ausgabe des Rutebeuf 2, 357 flg.

### 901. De s. Elisabeth.

Ave matrona nobilis, Elisabeth regina, ad bonum opus mobilis ex gratia divina.		cum gravi abstinencia malebas recusare.	
Aetatem morum studio in primis transscendebas, infantium praeludio te deo prosternebas.	5	Tu exhibes pauperibus te matrem pietatis bis ternis in operibus humanæ largitatis.	30
Pauperculis tu decimas de lucris erogabas, sic ad orandum plurimas frequenter instigabas.	10	Famentem pascis populum, das nudis tegumentum, auxisti prece poculum pro pastu sitientum.	35
Lascivos usus vestium choreasque sprevisi divinumque officium devotius audisti.	15	Tu languidos officio materno focillabas, tu colligis hospitio, tu mortuos humabas.	40
Jam conjux fles in precibus et gaudes in dolore, te in despectis actibus humilias labore.	20	Orbata viro propriis privata rebus spreta, affecta contumeliis perseverabas læta,	45
Verberibus, jejuniis tu corpus macerabas nocturnisque vigiliis tu deum exorabas.		In dei laude jugiter ei grates reddendo, et paupertatis dulciter defectus sustinendo.	
Quæ bona conscientia nequibas manducare,	25	Hinc et obedientiam cum habitûs despectu perennem continentiam amplecteris affectu.	50

<b>Tu impetrabas precibus contemptum mundanorum, subserviebas omnibus humilitate morum.</b>	55	<b>defuncta aromaticum odorem exhalabas.</b>	75
<b>Quis cordis tui jubilum novit, quo jam ridebas, et alternatim nubilum, quo lacrimas fundebas?</b>	60	<b>Auditor volatiliū vox dulcis melodiae, auditor vox caelestium suavis symphoniae.</b>	80
<b>Consolabaris crebrius caelesti visione, tu alios ardentius flammas oratione.</b>		<b>Ob pietatis opera tu oleo manasti post mortem et innumera miracula patrasti.</b>	
<b>Infantum immunditias ægorumque fœtorem tu aestimas delicias, aromatis odorem.</b>	65	<b>Dignare intercedere pro me, pia matrona, ut Christus mihi vivere det juxta sua dona.</b>	85
<b>Dum Christus tui meminit, ut sursum invitaret, avicula mox cecinit, quæ læta nuntiaret.</b>	70	<b>Carnem discrete premere, cor sursum elevare, me pietatis opere semper exercitare.</b>	90
<b>Finem habens mirificum tu satanam fugabas,</b>		<b>Per ardens desiderium, per spretum terrenorum, Elisabeth, ad gaudium perduc me beatorum.</b>	95

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 205. des 15 Jahrh. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 197 (R) zu Karlsruhe aus dem 15 Jahrh. Hs. zu München Clm. 3012. f. 81. 15 Jahrh. (M). Wahrscheinlich von dem Prior Konrat von Gaming, in dessen Liedersammlung dieses Gedicht steht.

21 verberis R. 24 dominum für t. d. R. 34 da M. 35 duxisti poc. SR. 37 tu fehlt R, languidorum R. 38 facill. R. 58 quo adhærebas M. 59 deo quos (l. quis) mentis M. 63 et für tu M. 64 flammis R. 66 horumque R, eorumque S. 67 aestimabas M. 71 ancilla morum R. 73 superne für f. R. 74 quo R. 77 volatilis S, volatilia R. Nach 84 schiebt R ein:  
pia mater et matrona, interventrix et patrona  
tuis almis precibus sis pro nobis omnibus.  
Diese Strophe gehört nicht zu dem Liede. 86 patrona M. 89 discutere R, discerne S.

## 902. De s. Elizabeth.

Plebs devota jocundetur, Elizabeth declaretur laudibus memoria quæ amore flagrans dei exhibebat soli ei laudes et præconia.		stupet mundus et miratur, dum leprosis famulatur quondam regis filia.	
Omni hora hunc honorans spernit mundum hæc implorans ejus patrocinia: dum vir solvit jura legis, fit hæc conjunx summi regis, ejus plena gratia.	5    10	Deo servit nisu toto, castitatem firmat voto et fit viris invia. corpus ejus dum humatur, crescit fructus, nam rigatur deitatis pluvia.	20
En res mundi novercatur, paupertate gratulatur, vanitatis nescia;	15	Elizabeth, lapsæ genti sublevamen deposcenti desuper irradiat; fac vincamus hostem mundum, ne demergat nos profundum peccatorum noxia.	25  30

. Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. mit Neumen.

8 hac Hs. 29 demergat, Hs. besser: ne mergat nos in.

## 903. De s. Elizabeth vidua.

Gaude Sion, <sup>1</sup> quod egressus a te decor, et depressus tui fulgor speculi rediviva <sup>2</sup> luce reedit, ω et alpha, quod accedit jam in fine sæculi.		<sup>3</sup> Sed præ multis te respexit, odor tuus hunc allexit et saporis puritas, ut de regum ramis nata juste vere sis vocata tu dei saturitas.	15
Poma prima primitivos deus sanctos adhuc vivos vidit in cacumine, ut extremos addat primis; quamvis stantes nos in imis suo visit lumine.	5   10	Gaudent astra matutina, quod in hora vespertina ortu novi sideris <sup>4</sup> coeli sidus <sup>5</sup> illustratur, in quo terræ designatur signum novi fœderis.	20

Vere sidus tu præclarum, quod a sole differt parum, et lunâ lucidius; tu quod sole sis amicta, carne probat hîc relicta <sup>6</sup> lucis <sup>7</sup> tuæ radius.	25	Quod negatum est naturæ, tu virtutis agis jure et potes ex gratia, vita functos tu reducis, cæcis reddis membra lucis et membrorum spatia.	40
O quam dignis lucis signis, vasa rapis a malignis possessa dæmoniis, lepræ mundas labe tactos, claudos ponis et attractos in pedum officiis.	35	<sup>8</sup> Eya mater, nos agnosce, libro vitæ <sup>9</sup> nos deposce cum electis inseri, ut consortes tuæ sortis et a pœnis et a portis eruamur inferi.	45

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (L); zu München Clm. 14126. 14 Jahrh. mit Neumen, als Sequentia und die Strophen in zwei getheilt (M); zu S. Peter in Salzburg, VII. 20. des 14 Jahrh. mit der Melodie, ebenso abgetheilt (P). Hs. zu Admont No. 751. 13 Jahrh. mit Neumen (A). Strassburger Hs. E. 60. Bl. 72 (S), woraus die Scholien, im Textus sequentiarum Bl. 89 (T), und bei Daniel 2, 158 (D). Das Lied steht auch in der Sammlung des Gamans S. 533. aus dem Messbuch des Erzb. Bertholt von Mainz, (G) und bei Gropp. scriptor. Wirceburg. 2, 894 (W).

3 fulgur A. 5 o de al. M, recedit L. 13 cunctis MW, permultis S. 15 sapor et, alle ausser L. 16 et de A, ac S. 22 sinus L. 24 nov. sig. G. 28 qui S. 29 hæc S. 30 radium S. 31 fulges ADGTW, lucis P. 33 dominis P, obsessa T. 34 mundans LS, mundas T. 35 claudis L, contractus G. 37 negatur G. 38 virtutum ADGLMPT. 39 potens G. 41 reddas T.

*Scholien.* <sup>1</sup> ecclesia. <sup>2</sup> de divina. <sup>3</sup> pars historica. <sup>4</sup> solis Christi illuminantis. <sup>5</sup> Elizabeth exiens. <sup>6</sup> mortua. <sup>7</sup> Christi. <sup>8</sup> tertio pars petitoria. <sup>9</sup> liber in pulpito est Christus positus in crucis patibulo.

V. 47. 48. sind aus dem Responsorium der Seelenmesse genommen : V. a porta inferi, R. erue nos domine.

#### 904. Hymnus in festivitate s. Elizabeth.

Novum sidus emicuit, error vetus conticuit, novo splendore rutilat, plebs novas laudes jubilat.		novæ præconis gloriam promat sperando veniam.	
In cujus nunc præconia linguam solvat ecclesia,	5	Dies solemnus agitur, dies salutis colitur, in quo spes, quæ promittitur, hac attestante redditur.	10

Ergo tu dei famula,		Deo patri sit gloria	
Elizabeth, per sæcula		ejusque soli filio	
Christo conregnans veniam	15	cum spiritu paraclito	
nobis poscas et gratiam.		per infinita sæcula.	20

Hs. zu Karlsruhe o. N. v. 1498. Bl. 26. steht unter den alten Hymnen (A). Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 189 (R) mit der Melodie, 14 Jahrh. Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. ad laudes (B). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (C), trennt den Hymnus in zwei, ad vesp. und ad tert. Daniel 1, 298 hat den Anfang dieses Liedes. Breviar. Constant. von 1495. f. 402 (D).

5 præconio B. 6 ecclesiam C. 7 novo C, nobis prec. D, præconiis A. 11 qua D. 13 hinc ergo dei D, tu fehlt in RC. 16 posces B, positas C. 20 et nunc et in perpetuum AB.

### 905. Hymnus ad honorem s. Elizabeth.

Hymnum deo vox jocunda		quod a deo mens parata	
decantet ecclesiæ,		gerebat propositum.	
nam congaudet lætabunda			
mater Syon filiæ			
ascendenti de profunda	5	Hæc insignis, hæc beata	25
convalle miserix,		pauperum nutritia,	
		fastu mundi non elata	
Quam regali stirpe natam		nec parentum gloriâ,	
in annis infantix		in se carne trucidatâ	
vir accepit desponsatam		crucifixit vitia.	30
indolis eximix,	10		
semper tamen inspiratam		Aquam eam dum rogavit	
voto continentix.		hostis innocentix,	
		potum lacte perforavit	
Fide, prole, sacramento		clavo pœnitentix	
ratum hoc conjugium		et sic sese liberavit	35
vero docet argumento,	15	virtus patientix.	
quod patrum cœlestium			
vitæ sanctæ succremento		Tandem viro destituta	
attigit consortium.		munda mundum exiit,	
		Christum mente jam induta	
Lege carnis sic ligata		saccum carni consuit	40
non extinxit spiritum,	20	et in tempus hoc statuta	
sed implevit fide rata		sic lampas emicuit.	
nec reliquit irritum,			

Veras censu paupertatis  
redimens divitias  
de thesauro pietatis  
fudit auri copias  
et multorum egestatis  
subplevit inopias.

Fecit opus fuso, cibi  
quærens alimoniam,  
et vilescens ipsa sibi

45

sprevit ignominiam,  
sciens soli, Christe, tibi  
recte dari gloriam.

Gloria sit, Jhesu bone, 55  
tibi nunc et jugiter,  
qui certantes in agone  
adjuvas fideliter  
et mercedem das coronæ 60  
vincenti viriliter.

Hs. zu Karlsruhe o. No. v. 1493. Bl. 38 (K), woraus die Scholien, und *Daniel* thes. 1, 314., dessen Hs. und Hilfsmittel keinen guten Text liefern und dem auch die Schlusstrophe fehlt (D). Noch eine Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 69 (C). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 83. 15 Jahrh. (E), in 2 Tagzeiten abgetheilt, ad vesp. et nocturn. Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (F). Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (G) in 2 Tagzeiten. Diese Hs. hat einen gereimten Cursus, der so anfängt:

Lætare Germania,  
claro felix germine,

nascentis Elizabeth  
ex regali semine.

Dieser Cursus steht auch in der Münchener Hs. Clm. 16141. f. 141 des 15 Jahrh. Andere Hs. von S. Peter No. 32 des 15 Jahrh. (H) von V. 25 an in zwei Lieder abgetheilt, ad vesp. und laudes. Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh. (I). Hs. zu München Clm. 7493. des 13 Jahrh. (M). *Gropp* script. Wirceburg. 2, 903 (W). Brev. Constant. von 1495. f. 402 (L). In der Frankfurter Hs. No. 150 aus dem 14 Jahrh. steht ein ganz gereimtes Officium auf diese Heilige und auch obige Sequenz, aber in zwei Lieder abgetheilt, und zwar das erste von V. 37 bis zu Ende, das zweite von V. 1 bis 36. Der Text stimmt mit K überein, nur 39. steht Christo. Gereimte Tagzeiten auf die h. Elisabeth stehen auch in der Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 187 flg. mit den Noten, aus dem 14 Jahrh., und der Anfang derselben in der Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 207. als ein besonderes Lied, welches so lautet:

Gaude cælum, terra plaude,  
dies adest digna laude,  
plena dies gloriæ,  
qua Elizabeth antiquum  
castitatis inimicum  
elisit victoriâ.

Pia mater et matrona,  
tuis sacris precibus  
interventrix et patrona  
sis pro nobis omnibus.

Als Antiph. ad Magnificat stehen diese Verse auch in der Hs. G. und wurden auch in das Breviar. Mogunt. aufgenommen, worin obiges Lied ad secundas vesperas steht (B). Das Basler Brevier Bl. 179. hat diesen Hymnus ad laudes (A), und der grösste Theil der Antiphonen auf diese Heilige ist darin gereimt.

2 decantent D, decantat A. 3 cum G. 4 filia E, Syon m. FDWL. 6 convalli D. 7 regale D. 11 inspirata A. 14 factum oder sartum, denn es steht firmum darüber, K. 16 quod haben nur DH, die andern et., patre F. 17 sacramento DKA, sacræ subtremento E, sub cremeto W, sancto H. 18 attingit DLW. 23 patrata (I), et für quod AK, quod fehlt D, adeo — præparata D. 24 hier schliesst

A das Lied und fügt die Endstrophe bei; præpositum D, 31 o quam HW. 31—36 fehlen in CD. 36 continentiae GH. 38 mundana B, mundanas vestes I. 39 Christo mentem M, Christo BCEGHW, imbuta EW. 40 carni sacrum EW, carnis D. 41 hæc I. 43 meras E, feras H. 44 divitiæ D. 46 auro H. copiam I. 47 egestates D. 48 inopiam I. 49 sibi fuso DEFGW, sibi H. 53 Christo K, tibi Christe G. 54 dans et dari G, dans et clari gl. H. 60 vincendi K.

*Scholia.* 9 vir: Ludewicus lantgravius. 36 moralizat ad historiam, quæ habetur Judicum quarto (v. 19. 21). 41 statuta, locata vel posita.

## 906. In die s. Emerammi.

Hæc est alma dies,	dominus,	
cunctis celebranda	virtutes scilicet	
fidelibus,	animi, quibus roborati	15
in quo cum propheta	mundi sævitiam	
clamamus dicentes:	triumpharunt, Unum *	5
„multæ tribulationes.“		
Qui pro Christo sua	Eia karissimi,	
corpora variis	gloriam pangite	
suppliciis tradiderunt,	Christo sanctorum	20
et de his omnibus * *	martyrum agonem	10
	denuo prosequentes	
Justorum pius munerator	multæ tribulationis.	
pravorumque justus punitor		

Hs. zu München, Clm. 14845. des 12 Jahrh. mit Neumen. Die Melodie ist theilweis in fugirter Musik und daher das Lied keine Sequenz, sondern eine Antiphone. Die Hs. fängt die V. 6. 10. 13. 14. 20. 23 und 16 unum mit grossen Buchstaben an und setzt nach 5. 12. 13. 22 und 16 nach triumph. Punkte Nach 10 und 16 fehlen wol mehrere Verse.

In der Münchener Hs. Clm. 9536. f. 115. steht auch ein Hymnus auf diesen Heiligen mit ungleichem Strophenbau, der entweder ein Bruchstück oder auch eine Antiphone ist. Er lautet so:

Ave sacerdos apostolice,  
ave doctor catholice,  
ave inclite  
martyr Emeramme!

Hymnus (l. hymnis) tua devotis  
venerantibus natalitia  
obtine precibus piis,  
ut assit omnipotens gratia.

## 907. De s. Emerammo episcopo<sup>1</sup> (*troparium*).

1. Gaudens ecclesia hanc  
dieculam venerando

celebret atque canat  
altis vocibus,

*Mone, latein. Hymnen. III.*

19



- |   |    |  |    |
|---|----|--|----|
| Qua beatus superi<br>promeruit regna regis<br>lucida Emerammus<br>flatu scandere;   | 5  | Hic peragrans loca<br>jam plura et linquens<br>ubique memoriam<br>suavem Ratisponam<br>venerat ad sedem<br>regalem Noricæ.                 | 45 |
| 2. Quem carne<br>mater Pictavis<br>gravida, civitatum<br>Aquitaniæ<br>felicissima<br>omnium, enixa est<br>dulcem filium,    | 10 | 5. O quam gens fortunata,<br>tali tunc peregrino<br>ministrando terrea,<br>qui te pasceret<br>spiritali copia!                             | 50 |
| Qui ipso<br>pueritiæ<br>tempore rerum quoque<br>refutaverat<br>transeuntium<br>gaudia, meditando<br>jam cœlestia.           | 15 | Ipse te confortavit<br>fuso cruore suo<br>et ornavit tumulo,<br>nunc amplectitur<br>adjuvando sedulo.                                      | 55 |
|   | 20 |  |    |
| 3. Tum stola<br>gloriæ teguntur<br>colla speciosa<br>huic, et caput<br>et corda<br>spiritalis unctio<br>mox impleverat;     | 25 | 6. Nam ad lectum<br>illius cæci<br>lumine claro<br>videre solent,<br>vocem hauriunt<br>surdi liquidam,                                     | 60 |
| Quem suis<br>ovibus pastorem<br>pastor subrogarat,<br>ne mansuetum<br>ovile<br>circuiret callide<br>lupi rabies.            | 30 | Restituto<br>debiles ovant<br>corpore, salit<br>ut cervus claudus,<br>dæmoniacus<br>liber jubilat.   | 65 |
|   | 35 |  | 70 |
| 4. Tunc instructo grege<br>commisso accinxit<br>vir sese alacriter<br>studio dilatandi<br>semina fidei<br>in campo sterili. | 40 | 7. Laus ergo personet<br>ab ore consono<br>principum ac plebium<br>pro tanto medicinæ<br>gaudio,<br>Cunctique pariter<br>precemur dominum, | 75 |

quatinus concedere  
dignetur nos potiri  
requie

80

8. Cum Emerammo  
iam cœli sede  
locato.

Zwei Hss. zu München Clm. 14845. f. 46. des 12 Jahrh. mit Neumen (A) und Clm. 14322. f. 32. auch mit Neumen, unter den Sequenzen Notkers, 11 Jahrh. (B). Die Hss. haben gewöhnlich Emmerammus.

<sup>1</sup> ep. fehlt B. 16 qua B. 18 tempora B. 23 cum A. 27 cordi A. 43 sic B. 46 Radasponam B. 78 claudii A.

In den Acta SS. Sept. 6 p. 512 stehen zwei andere Lieder auf diesen Heiligen von Arnolt von Vohburg aus dem Anfang des 11 Jahrh., das erste in sapphischem Masse von 6 Strophen und diesem Eingang: *Christe, cui justos hominum favores*. Das andere beginnt: *Hymnus te decet domine*, und hat 10 vierzeilige Strophen.

### 908. In festivitate s. Emundi episcopi.

#### *ad vesperas antiphona.*

Gaude Sion, ornata tympano,  
decor cujus conjunctus galbano  
laudet illum cordis et organo,  
cujus sponsa venit a Libano.

vita cujus occidit vitia,  
finis cujus finit in gloria.

Christi jugum Emundus teneris 5  
adolescens portavit humeris,  
virtutibus se jungens superis  
minorat se tamen præ ceteris.

Vallem mundi  
tam profundi 20

mundâ transit orbitâ  
pes Emundi,  
ne confundi  
possit virtus inclita,

A convalle lacrimarum  
ad cœli fastigium 10  
ponit gradus, gratiarum  
implorans auxilium,  
hujus vitæ ne viarum  
declinet in invium.

nil inmundi 25  
cordis mundi  
reperitur semitâ.

cum olivæ  
ramo venit  
ad archam in vespere, 30

Iste pastor dignus memoria, 15  
virgâ cujus fugatur bestia,

non invenit,  
unde venit,  
quo possit quiescere.

3 laudent, Hs.

## 909. Ejusdem.

*in primo nocturno antiphona.*

Beatus vir impiis  
se non sociavit,  
quem quia cum stantibus  
stare recusavit,  
pestis pestilentiae  
non incathredravit.

Quare fremunt  
hostes in ostium,  
a quo pendent  
tot arma fortium,  
quod non timet  
impulsus hostium?

Cum invocat, exauditur,  
Emundus a domino,  
ejus voces exaudire  
non differt in crastino,

qui fideli deo fidem  
servat sine termino.

Verba supplicantium  
auribus percipias, 20  
qui linguas infantium  
ad laudandum expias,  
ora te laudantium  
ad laudes aperias.

Domine rex, quam admirabilis 25  
cuncta indues, manens immobilis,  
in nos labens, in te non labilis.

In domino dominorum  
confisus est, non honorum  
Emundus in onere, 30  
nam honores hostes morum  
sine mora sycomorum 15  
succendunt in vespere.

Beide Lieder aus einem Antiphonarium zu Kolmar, 14 Jahrh. Von einem französischen Dichter. Drei andere Hymnen des 17 Jahrh. auf diesen Heiligen stehen in den Acta SS. Sept. 7, p. 743.

Mit Gaude Sion fangen manche Lieder auf die Heiligen an, so auch eines auf den h. Bertholt von Garst bei Pez scriptor. rer. Austriac. 2, 137. Vgl. No. 901.

## 910. De s. Erasmo. sequentia.

Sanctissimi pontificis  
et virtutum opificis  
Erasmi sollemnia

Qui in hujus mundi spina  
fulsit ut lux matutina,  
soli deo serviens,

Toto corde recolamus,  
et devote concinamus  
martyris praeconia,

Et invictus ut athleta, 10  
5 clade hujus vitae spreta,  
fit pro Christo patiens.

Nam zabulo instigante  
 Dioclete imperante  
 turbatur ecclesia, 15

Unde mœrens præsul sanctus,  
 postquam sævit furor tantus,  
 pauper fit eremita.

Ubi ductis septem annis  
 tam in hymnis quam in psalmis, 20  
 revocatur divinitus;

Cui occurrunt infirmi,  
 cæci, claudi, muti, surdi,  
 opem poscunt singultibus.

O laudanda cunctis horis 25  
 benignitas salvatoris,  
 tanta præstans fidelibus!

Hinc a pravis coarctatur,  
 Diocleti præsentatur,  
 ponere thura idolis. 30

Quo negante  
 judex repente  
 Erasmus jubet variis  
 torqueri suppliciis,

Plumbo, cera, 35  
 pice, resina  
 oleoque perfunditur,  
 sed martyr non vincitur.

Quis valet Erasmi  
 virtutes fari? 40  
 non enim per linguas ferri  
 cunctæ possent referri.

A judice alio examinatur  
 et tormenta renovantur  
 ante illata martyri, 45

Et post multa supplicia  
 Christus deus sempiterna  
 vexit illum ad gaudia,

Ubi orat: „me quicumque  
 petierit, da mercedem, domine!“ 50

Ergo, sancte pater Erasme,  
 in adversis nos tuere,  
 dirigens nos prospere,

Ut clausa vita bono simus  
 tecum sine fine 55  
 laudantes filium Mariæ.

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. 15 Jahrh. Das Strophenmass ist von 30 an verdorben.

13 sabulo, Hs. 14. 29. Diocletiano, Hs. gegen das Versmass, der Abschreiber wusste nicht, dass Diocletian vorher Diocles hiess, was der Dichter lateinisch flectirt hat. *Lactant. mort. persec. 9.*

## 911. Felicis et Regulæ ad nocturnos. hymnus.

Summe clarorum deus angelorum  
 atque sanctorum roborator, horum  
 festa devotos famulos colentes  
 ista tuere.

Festa Felicis Regulæque sanctæ 5  
 martyrum, rector, canimus tuorum,  
 quos in æterno rutilare regno  
 credimus omnes.

Una fraternæ pietas coronæ,  
fulta cœlestis bonitate regis, 10  
hostis ardentis rabiem minacem  
tuta subegit.

Ille pœnalem cumulat furorem  
membra sanctorum laniando pœnis,  
sed magis sævum sacra vox pio-  
rum 15  
decoquit hostem.

Omne tormenti genus et flagelli  
ignis et ferri picis atque flammæ

læta sanctorum placidoque vultu  
pectora rident. 20

Tortor extremo sonuit furorem,  
ense crudeli caput amputari  
jussit, invictis pariter gemellis  
pessimus anguis.

Gloriam patri pariter perenni 25  
ejus et nato pia sempiterno  
turba, quæ cantet spiritui sancto  
semper in ævum.

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 173. 14 Jahrh. Beide waren die Patrone der  
Stiftskirche zu Zürich.

10 fultu — corona, Hs. 18 piceque ac, Hs. 24 agnis, Hs. 26 pio, Hs.  
27 que, Hs.

## 912. Eorundem ad laudes. hymnus.

Protinus cœlis animas locatas  
Christus in terris patulo notavit,  
membra concisis capitum coronis  
cetera vivunt.

Palma sanctorum caput ampu-  
tatum 5  
gestat amborum, veluti maniplos  
obviam Christo properent rubentes  
munera ferre.

Jamque florentes solio perenni

quæsumus, et nos fragiles tueri, 10  
semper et vestris precibus beatis  
nostra foveri.

Christe, tantorum regimen laborum,  
victor in bellis, dator atque pacis  
martyrum sanctis precibus tuo-  
rum 15  
hanc rege plebem.

Gloriam patri etc.

Aus derselben Hs. p. 174.

## 913. De s. Felice et Regula.

O Furegum, Romæ regum  
regale palatium,

corde gaude, manu plaude,  
voce jubilantium!

Semper felix tu Felicis Regulæque stes victricis fulta patrocinio, vere digne tu vocaris Tu-regum, cum sic ditaris thesauro tam regio.	5	sponte tamen se dederunt lupis, oves obtulerunt Christo dignam hostiam.	40
Edicto Maximiani inhumani et vesani, occiso Mauritio, dum nesciret urbs Turegum ferre jugum regis regum præsides sub Decio,	10	Denudantur, flagellantur, sancta canibus donantur, pretiosæ margaritæ spurcis porcis non invitæ rumpuntur feliciter.	45
Hi Thebæi testes dei, quæ sunt dei, reddunt ei, fidei præconia, captivati, carcerati, sed invicti sunt afflicti longæ famis tædio.	15	Quos rex cœli Jesus mite vocat dicens: „huc venite, patris mei benedicti, quo regnetis ut invicti cum sanctis perenniter.“	50
Et dum manent inflexi, rotæ ferri sunt inflexi, stridentis incendii bulliente perfunduntur plumbo, pice, nec læduntur vi tanti supplicii.	20	Instat tandem furor dirus, profert duri cordis virus, jubens, ut electi dei truncantur capitibus;	
Videt tortor et tabescit, quod vis ignis pœnas nescit, cuncta stupent sæcula; quæque sunt acerbiora, melle sibi dulciora fore clamat Regula.	25	Qui truncati surrexerunt, ulnis capita tulerunt in argumentum fidei quadraginta passibus.	55
Hostes, quibus quærebantur, vident, sed non videbantur cæcis per acrisiam,	30	Jesu bone, da pugnare, fraudes hostis superare hujus vitæ stadio, vitam nostram regulare Regulæque conformare da ejus suffragio.	60
	35	Sortem da felicitatis per Felicem, cum beatis junge nos feliciter, fac ut tecum gloriemur jocundeque contemplemur te præsentialiter.	65
			70

Hs. zu S. Gallen. No. 546. f. 173. 15 Jahrh. mit der Melodie. Dieses und das folgende Lied wurden für die Stiftskirche zu Zürich gemacht. Ausser dem Eingang besteht das Lied aus 6 Paaren von Parallelstrophen. Vgl. No. 601.

28. vi fehlt der Hs. 45 rumpente, Hs. 46 Jesu, Hs. 48 ben. pat. m. Hs.

914. De Felice et Regula. ad vespervas hymnus.

Rex Christe, rex omnipotens, tibi devoti debita laudum damus præconia, cujus ex providentia		Erecta mox ad dominum spes læta firmat animum, ultra probant compendium intrans nudi stadium.	20
De Thebæo collegio Turego castro regio accedunt duo lumina, Felix sororque Regula.	5	Plumbo fluente, flammea pice, rotaque ferrea stricti, invictis cœlica responsa dant solatia.	
Hi paganorum populos reddentes Christo credulos, signis, doctrinis incliti palam captant martyrii.	10	Ipsamque mortem conerunt, resecta colla deferunt, quas volunt, tumbis incubant, cives superni jubulant.	25
Lictor diem post medium jam solventes jejunium reptos inter prandia pertransit in acrisia.	15	Sanctorum per suffragia lava, fove per sæcula heu cœnulentas animas, gloria tibi trinitas.	30

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 173. 14 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 528 f. 278. 14 Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 86. des 15 Jahrh. (C).

6 Thur. ABC, häufige Schreibung. 14 solv. j. B. 14 ist 15 und 15. 14 in C. 16 accris. AB, aur. C. 20 fehlt C. 21 ferrea C. 22 rota C, strictis BC. Nach 24 sind 21. 22 wiederholt mit der richtigen Lesart flammea C. 27 incubant C. 30 fonte C. 31 scenulentas A, sanctenulentes C.

915. De s. Fiacrio. antiphona.

O qui cuncta fabricasti, qui decore coronasti confessorem Fiacrium,	fac nos tibi sic servire, quod ad ejus pervenire mereamur consortium.	5
---	---	---

Hs. französ. Tagzeiten im Privatbesitz, 15 Jahrh. Dieser Heilige ist der Patron der Gärtner und wird in Frankreich verehrt, er lebte im 7 Jahrh. im Bistum Meaux, war ein Irländer und hiess wahrscheinlich Fiachan oder Fiachna (d. i. Rabenmann, Raban), woraus im Französischen richtig Fiacre gebildet wurde.

Zwei Lieder auf ihn stehen in den Acta SS. Aug. 6 p. 599. Das eine in 13 vierzeiligen Strophen mit dem Anfang: *Lucernæ novæ specula*, das andere in 20 dreizeiligen Strophen mit dem Anfang: *Nunc festivæ sonent laudes*.

### 916. De s. Fide.

Gaude virgo Fides,  
quod virtutibus rides  
ac nobilitate;  
gaude sancta Fides,  
christiana fides  
te ornat speciositate.

Gaude florida Fides,  
quod de cœli cives  
laudent in jocunditate, 15  
gaude beata Fides,  
in miraculis dives 5  
es dei potestate.

Gaude martyr Fides;  
quod ingrate non strides  
semota pœnalitate,  
gaude decollata Fides, 10  
quæ Christum nunc vides  
gaudiosa æternitate.

Eja pia et clemens Fides,  
dele scelerum nives 20  
nostrorum tua pietate,  
fac, o inclita Fides,  
nos angelorum concives  
posthac in perennitate.

Hs. in Schlettstadt. 14 Jahrh.

2 besser virtute. 22 et f. fac, Hs. 24 post hanc, Hs.

### 917: De s. Fide.

Ave gemma claritatis et instar carbunculi,  
ave rosa paradisi more fragrans balsami,  
Fides alma, virgo felix, gloriosa meritis,  
assistantes tuæ laudi cœli junge gaudiis.

Ad honorem atque laudem sempiterni numinis 5  
celebremus diem festum<sup>1</sup> sanctæ<sup>2</sup> Fidis virginis,  
quæ per ignem, per tormenta calicemque sanguinis  
est adepta triumphati bravium certaminis.

Adoremus collaudantes Christum dei filium,  
cujus fide virgo Fides hujus vitæ stadium 10  
percurrendo comprehendit immortale bravium.

Virgo Fides generoris edita parentibus  
generosis plus<sup>3</sup> effulsit actu, verbo, moribus.



**hæc instructa documentis fidei catholicæ  
custodivit vias duras legis evangelicæ.** 15

**Non est ejus cor elatum titulis natalium,  
nec attrivit decor formæ castitatis lilium,  
quippe vultu speciosa, corpore juvenula,  
mente sprevit, actu fugit nuptiarum vincula.**

**Vultus ejus et incessus nunciabant deforis,** 20  
**quis affectus possideret officinas pectoris,  
sic in ea coruscante bono pudicitiae,  
arridebant ei simul et virtutes aliæ.**

**Ex rubente rosa simul et candente lilio**  
**virgo Fides coronata vivit ex martyrio;** 25  
**inter choros angelorum geminato præmio  
virgo Fides etc.**

**Virgo stirpe supergressa primos Agenensium**  
**sanctitate cumulavit gloriam natalium,**  
**pacta secum custodire semitas fidelium** 30  
**sanctitate cumul. etc.**

**His enitens ad supremum culmen sanctimonie**  
**holocaustum fecit deo votum continentie,**  
**rata crimen, attractari florem pudicitie,**  
**holocaustum fec. etc.** 35

**Dacianus introgressus urbem Agenensium**  
**Christi servos et ancillas trahit ad supplicium,**  
**immolare contemnentes ejus ad imperium,**  
**Christi servos etc.**

**Pectus Fidis hortus Christi vernat morum floribus,** 40  
**et ad flatum lenis austri fluit aromatibus,  
hoc in votis ejus erat, hoc in desiderio,  
ut perennem compararet gloriam martyrio.**

**Aestimabat enim Christo gratam parum virginem,**  
**nisi virgo propter Christum funderetque sanguinem.** 45  
**audit deus et exaudit vota sanctæ femine,  
clarificaturus eam proximo certamine.**

Intrat urbem Dacianus, furit atrox bestia,  
 spondet necem Christianis, intonat supplicia;  
 accersita pronum <sup>4</sup> Fides ad tyrannum ducitur, 50  
 immolare vel feriri gladio præcipitur.

Ecce Fides evocata clamat ante judicem:  
 „Christum colo, Christum testor omnium artificem,  
 ut arcanum mei cordis tibi, judex, indicem,  
 Christum colo, Christum etc. 55

Nihil mihi cum Diana, nihil cum Apolline,  
 quos vel appellari deos longe sit ab homine;  
 dii vestri manufacti, dii <sup>5</sup> solo nomine,  
 quos vel appellari etc.

Sponsa Christi contemnente minas, preces, munerera, 60  
 tortor parat universa tormentorum genera;  
 jussus pœnas innovare, perscrutari viscera,  
 tortor parat etc.

Ex præcepto Daciani carnifex concreditur,  
 cratem profert, subtus carbo, super virgo ponitur; 65  
 nihil ille prætermittens ex his, quæ præcipitur,  
 cratem profert etc.

Tortor furens foveat ignem, flamma surgit altius,  
 rupta cute vis ardoris perpetratur interius,  
 dum carbonem et æs candens vulnerant exterius, 70  
 rupta cute etc.

Nuntiatur Daciano virginis constantia,  
 quam non flectunt, sed nec terrent minæ vel supplicia,  
 jubet ergo capitalis puniat sententia,  
 quam non flect. etc. 75

Ducta Fides ad delubra cum tribus juvenibus,  
 quia nolunt immolare feriuntur ensibus,  
 uno corde, pari voce spretis deum cultibus.  
 quia nolunt etc.

O coruscans in superno lapis ædificio, 80  
 virgo martyr laureata, mixto rosæ lilio,

tua nobis apud Christum adsit intercessio,  
quo conscribi mereamur in cœli palatio.

Tua nobis apud Chr. etc.

Hs. zu Schlettstatt, 13 Jahrh. mit den Musiknoten. Es stehen noch andere Lieder auf die h. Fides darin, die zu Schlettstatt eine alte Kirche hat, wofür diese Sequenzen gemacht wurden.

<sup>1</sup> darüber die Variante von gleicher Zeit: recolamus ore, corde. <sup>2</sup> laudes, Variante. <sup>3</sup> plus fehlt. <sup>4</sup> prunum, Hs. <sup>5</sup> dei, Hs.

### 918. De s. Findano.

Eja nunc socii, fratres et domini, voce dulcisona pangite cantica, anni cum orbita refert dieculam Findani patris fulgidam.		proles ingenua præda piratica per maris vadit invia.	
Quem natum Scotia confovet Suevia, thesauro nobili Renaugiæ soli dato divinitus, quam cingens undique ornat amnis circumfusus.	5	Sed prece prospera missâ per æthera, evasis hostibus miratur pelagus lembulo subvectum navitam, petentem .. a .. tum aridam.	30
Ergo quem canimus variis laudibus, dignum per omnia discat ecclesia, ejus hymnidica prece jam concinens imploret patrocina.	10	Sic Israhelita quasi per avia maris rubri sævos fugiens Aegyptios tra ... Renaugiæ fixit tentoria ducente Christo perpetua.	35
Hic nam barbaricis venditus populis, pacis sub osculo, more dominico,	15	Unde laus debita, virtus, potentia, honor sit unicæ trinæque gloriæ, quæ huic jam nobilem voluit domui lucere suæ lampadem. amen.	40
	20		45
	25		

• Hs. des Klosters Rheinau bei Schaffhausen No. 74. Bl. 17. aus dem 11 Jahrh. mit Neumen. Steht nicht in dem gedruckten Buche: officia antiquissima et festa propria monasterii Rhenoviensis, Constant. 1746. Das Leben des Heiligen steht in meiner Quellensammlung der Badischen Land.-Gesch. 1, 56 fig. Ueber das Strophemass vgl. No. 282. 354.

14 decorat — circumfusa, Hs. 19 ejusque, Hs. 35 mehrere Buchstaben abgerieben und erloschen, vielleicht ist terram zu ergänzen. 40 vielleicht tractus. 47 hinc, Hs.

### 919. De s. Findano confessore.

Laus tibi Christe, pacis arbiter summe, rex aeternae monarchiae, quem celebri carmine tota jubilat hodie læta plebs hujus insulæ,	5	Hujus quidem dulcia locus hic monimenta, clara tenet pignera, sed ubique proflua reddent atque digna tanto patre merita.	20
--	---	---	----

Lætissima recolens Findani sancti patroni dulcis sollemnia; quem te duce de Scotia felici sinu complexa servat Renaugia,	10	Hujus obtentu tua, Christe, gratia nobis aeternæ det pacis gaudia, et splendidis condigne moribus perviam tanti patris assequi semitam	25     30
---	----	---	--------------------------

Quam piis nunc virtutibus et sacris fovet et illustrat ossibus, sedula votis supplicum salutis dona crebra dans suffragia.	15	Sideream mereamur, angelis una sine fine possidere patriam; quod per te cœlitus, Findane sancte, præstet Christus dominus.	    35
---	----	---	--------------------

Hs. zu Rheinau No. 14. fol. 59. aus dem 12 Jahrh. Dieses Lied steht ebenfalls nicht in dem Rheinauer Officium und die Hs. enthält noch ein anderes aus gleicher Zeit auf denselben Heiligen.

Obiges Lied ist in Absätzen von 3 Versen geschrieben, die aber nicht regelmässig gebaut sind.

10 Scotia, Hs. 11 complex, Hs. 30 assecuti, Hs.

### 920. Hymnus de s. Florentio.

Exultet vallis Hasela, Alsatia cum Scotia,	prorumpat in tripudia, resultans in memoria
---	--

Sancti patris Florentii,  
totius sordis nescii  
virtutibusque floridi,  
o virum tanti meriti!

Quod quando virgas erigit,  
ferarum turba refugit,  
qui venatores eripit,  
quos parva palus imbibit.

O quis audit talia,  
quod muta, cæca filia,  
cum Christi venit satrapa,  
fit patri mira nuntia?

O firma fides, radium  
solis quæ das tam solidum,  
ut cum noscit Florentium,  
suspensum portat pallium.

5 O quam mirum, quod animus  
in planis et in collibus  
tam currit, cum Florentius  
regem petit pro dotibus.

O admiranda dignitas 25  
post mortem, quæ das pluvias  
et tempestates mitigas  
et plebi pacem impêtras.

Cum sancti fertur feretrum,  
infirmum sanat puerum 30  
repellit et incendium,  
contractum curans languidum.

Gloria tibi domine,  
in cujus hic vir nomine  
febres pellit a milite, 35  
pro nobis stet et hodie. amen.

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 80. 14 Jahrh. Dieses Lied steht nicht in dem jetzigen Officium proprium des Bistums Strassburg, welches auch sonst keinen Hymnus auf diesen Heiligen hat. Die Kirche von Haslach liegt in einem Seitenthale der Breusch in den Vogesen. Breviar. Argentor. v. 1489. f. 491. Andere Ausgabe des 15 Jahrh. (B).

16 miri B. 17 fid. fir. B. 18 solisque E.

## 921. De s. Floriano. hymnus.

Læte colant christiani  
festum sancti Floriani,  
prece cujus relaxantur,  
qui peccatis implicantur.

Ille ritus paganorum  
in conspectu tyrannorum  
testis Christi condemnavit,  
cujus fidem prædicavit.

Aquilinus inde dolens,  
vir profanus Jovem colens, 10

nec promissis nec tormentis  
fidem vicit confitentis.

Sæpe martyr verberatus,  
uncis carnes laceratus:  
5 „deum colo, dicens, trinum“, 15  
confutavit Aquilinum,

„Idem facis, Aquiline,  
quod prementes florem spinæ,  
puniendo premis florem,  
reddit pressus flos odorem.“ 20

Nunc, o martyr deo care,  
 fac nos hostes debellare  
 inpugnantes fidem Christi,  
 quam tenendo non cessisti.

Præstet hoc cum patre natus 25  
 simul utriusque flatus,  
 quorum conpar est majestas,  
 honor perpes et potestas. amen.

Hs. zu Gratz, 40/93 des 14 Jahrh.

5 besser vielleicht illos. 19 punis, Hs.

## 922. Cursus s. patris nostri Francisci.

### *ad laudes. hymnus.*

Plaude turba paupercola,  
 patre ditata paupere,  
 laudis propina pocula  
 sacro depressa ubere.

Vili contentus tegmine,  
 sancto calescens flamine 10  
 vicit algorem, caumata,  
 Christi dum gestat stigmata.

Hic simplex, rectus, humilis, 5  
 pacis cultor amabilis,  
 lumen in vase fictili  
 ardens, lucens in fragili.

Crucis virtus et gratia  
 nos consignet in frontibus  
 in membris et in sensibus 15  
 pro perenni custodia.

## 923. *ad tertiam. hymnus.*

Crucis arma fulgentia  
 vidit Franciscus dormiens,  
 Christum dicentem audiens:  
 „tua erunt hæc omnia.“

hæc crucis arma præbuit,  
 quibus Franciscum induit  
 adversus adversarium.

Crucis virtus et gratia etc.

Crucis vis et refugium 5

## 924. *ad sextam. hymnus.*

Crucis sacrata lectio  
 ter Francisco se præbuit,  
 dum ter librum aperuit  
 pro virtutis indicio.

Francisci traxit studia  
 cunctaque cordis gaudia  
 cum omni desiderio.

Crucis virtus et gratia etc.

Crucis Christi devotio 5

925. *ad nonam. hymnus.*

Crucis ut ad supplicia  
Christum Franciscus positum  
vidit et audit monitum:  
„hæc sequere vestigia!“

crucis fructum consequitur,  
quo corde carne pingitur  
et signatur indicibus.

Crucis virtus etc.

Crucis hærens vestigiis 5

926. *ad completorium. hymnus.*

Pauper nudus egreditur,  
cælum dives ingreditur,  
spargit virtutum munera,  
ægris profligat vulnera.

consortes redde superum  
ereptos ab interitu.

Patri, nato, paraclito  
decus, honor et gloria, 10  
sancti sint hujus merito  
nobis æterna gaudia.

Verorum pater pauperum, 5  
nos pauperes fac spiritu,

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. des 15. Jahrh. Mehrere Strophen dieser Lieder kommen auch in dem folgenden vor, welches man ebenfalls in 5 Tagzeiten, jede von 2 Strophen abtheilen kann. Da die Hsa. aber gleichalt sind, so lässt sich über die ursprüngliche Abfassung dieser Lieder nichts Bestimmtes sagen.

927. *De s. Francisco.*

Crucis arma fulgentia  
vidit Franciscus dormiens,  
Christum dicentem audiens:  
„tua erunt hæc omnia.“

vade, Francisce, repara  
domum meam, quæ labitur.“

Crucis ut ad supplicia 5  
Christum Franciscus positum  
videt et audit monitum:  
„hæc sequere vestigia!“

Crucis arbor eximia  
per os Francisci surgere 15  
apparens cogit fugere  
draconem et dæmonia.

Crucis vox hunc alloquitur  
ter dicens: „tu te præpara, 10

Crucis magnum mysterium  
super Francisco claruit,  
dum signatus apparuit  
cruce duorum ensium. 20

Crucis signum thau litera  
fronti Francisci scribitur,  
per varia distinguitur  
miranda lucis opera.

Crucis verbum proponitur 25  
fratribus per Antonium  
et Franciscus ad ostium  
in modum crucis cernitur.

Crucis sacrata lectio 30  
ter Francisco se præbuit,

dum tibi librum apperuit  
pro virtutis indicio.

Crucis hærens vestigiis  
crucis fructum consequitur, 35  
dum Jesu carne pingitur  
et signatur insigniis.

Crucis virtus et gratia  
nos consignet in frontibus  
in membris et in sensibus  
pro perenni custodia. amen. 40

Hs. zu München Clm. 19824. des 15 Jahrh. von Tegernsee. 31 besser haic.

## 928. Alius hymnus de s. Francisco.

Franciscus Christi gratia  
inspiratus medullitus  
conversus est et omnia  
sprevit terrena funditus.

Nudus coram pontifice 5  
cilicium clam habuit,  
memor mortis dominicæ  
nudari non erubuit.

Minorum fundans ordinem 10  
nudis incedit pedibus,

unam gerens tuniculam,  
fune præinctus renibus.

Forma factus humilium  
sublimatur in gloria, 15  
contemptor temporalium  
regnat dives in patria.

Verorum pater pauperum,  
nos perpetes fac spiritu,  
consortes redde superum  
ereptos ab interitu. amen. 20

Dieselbe Hs. 17 merorum, Hs.

## 929. Alius hymnus.

Franciscus amat unico  
Jesum, qui crucifigitur,  
mente devota simplice  
crucifixo configitur.

Franciscum amor ebriat 5  
Jesu pro nobis mortui,

Franciscum mire satiat  
vis amoris præcipui.

Franciscus Jesu nimio  
amore dum afficitur, 10  
fit ejus transformatio  
in Jesum, qui diligitur.

20

Mons, latein. Hymnen. III.



Franciscum amor uniit  
amato singulariter,  
mentalis amor prodiit  
in carnem quinqueformiter.

15

Francisci hæc humilitas;  
amore qui efferbuit,

mundi contemptus, puritas  
et crucis planctus meruit. 20

Francisce, tua vulnera  
Jesu digneris pandere,  
ut semper sua dextera  
dignetur nos defendere. amen.

Dieselbe Hs.

### 930. De s. Francisco.

Lætabundus Francisco  
decantet clerus  
alleluja,

Quem confixit novis  
clavis amor verus,  
res miranda!

5

Mens in carne patuit,  
novo modo splenduit  
sol de stella.

Vir, qui sic reffloruit,  
aves voce monuit  
semper clara.

10

Sicut Christus docuit,  
paupertatem tenuit  
pari forma.

15

Hic prolem, quam genuit,  
possidere noluit,  
hæc corrupta.

Jam in cœlis jubilat,

signis novis rutilat  
valle nostra. 20

Renovantur oculi,  
lingua crevit parvuli  
carne sumpta.

Os mutorum solvitur,  
multis vita redditur,  
hæresis convincitur  
esse cæca. 25

Lepra cedit, saliant  
claudi, febres fugiunt,  
multa regna sentiunt  
hæc prædicta. 30

Soldani prospera  
sprevit et aspera,  
sed hunc non læsit,  
gens misera. 35

Ostendunt vulnera  
novaque munera  
dat, quem genuit  
puerpera. 40

Hs. zu S. Gallen No. 457. S. 145. 13 Jahrh. mit der Melodie (G), und bei *Daniel* 2, 193 (D). Für das Strophenmass vgl. No. 589.

4 reimt nicht, ist zu kurz und verdorben. D hat nobis, ohne Sinn; ich würde vorziehen: quem fixit novissimo clavo. 16 quam fehlt in D. 18 nec für hæc D. 23 ligna G. 26 trinis f. mult. D. 29 fugit D.

In den Acta SS. Oct. 2 p. 723 stehen zwei Lieder auf diesen Heiligen von seinem Lebensbeschreiber Thomas von Celano, das eine in 5 dreizeiligen Strophen mit dem Anfang: Sanctus pater atque rectus, das andere in 20 vierzeiligen Strophen und dem Anfang: Sanctitatis nova signa.

### 931. De s. Francisco.

Salve pater paupertatis, miles miræ novitatis, summi regis signifer; hostes per te reprimuntur atque vires largiuntur certanti viriliter.		In tremendæ hora mortis, dum aderit leo fortis armatus ferociter, stes pro nobis præparatus, ne nos ille desperatus captivet crudeliter,	15
Te precamur, pater pie, ut in poena hujus viæ nos defendas jugiter, sisque nostri custos bonus, rector dulcis et patronus nos regens salubriter.	5	Sed a Christo tunc erepti per te simus et recepti in cœlo alacriter. o prædulcis signifer, dulcem Jesum deprecare, ut cum sanctis jugiter mereamur habitare.	20 25

Hs. zu München Cgall. 38. 15 Jahrh. in einem französischen Gebetbuch. Das Lied ist wol auch von einem französischen Verfasser, was die Veränderung des Strophenmasses am Schlusse verräth.

14 adherit, Hs. 16 paratus, Hs.

Ich füge ein niederländisches Lied auf diesen Heiligen bei.

### An sinte Fransoys.

O sinte Fransoys, hêlich heere, hu vader die was een rike man, die hu gheerne met sijne leere die werelt hadde ghepresen an, dat hu moeder ontriet nochtan,	Die passie gods in allen stonden was in hu herte also bekend, dat sine hêlighe v wonden in uwen lechame worden gheprent twe jaer eer ghi deet huwen hendt.
Wiens raet ghi daet t'huwen goede scawen van weilden hu leven lanc, maer coostende hadt reyne armoede ende maket die reghele ende bedwanc van den minder broeders god danc.	Ic bidde hu, weerde hêlich Fransois, die aerm ende pacient const sijn, al comt my somwile toe wat vernoeys, helpt, dat gods passie ende gepijn altoos in mijn herte moet sijn.

Hs. zu München Cgm. 83. 15 Jahrh.

## 932. De s. Francisco. hymnus.

Proles de cœlo prodiit novis utens prodigiis, cœlum cæcis apperuit, siccis mare vestigiis,		quem hujus non deseruit nomen vel omen nominis.	15
Spoliatis Aegyptiis transit dives, sed pauperis nec rem nec nomen perdidit, factus felix pro miseris.	5	Legi, prophetæ, gratiæ gratum gerens obsequium, trinitatis officium festo solemni celebrat,	20
Assumptus cum apostolis in montem novi luminis, in paupertatis prædiis Christo Franciscus intulit	10	Cum reparat virtutibus hospes tripes hospitium et beatorum mentium dum templum Christo consecrat.	
Hac tria tabernacula, votum secutus Simonis		Domum, portam et tumulum, pater Francisce, visita, et Evæ prolem miseram a somno mortis excita.	25

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

V. 11. scheint dem Liede auf den h. Bernhart No. 851, 21. nachgeahmt.

## 933. Beati Francisci. sequentia.

Gratuletur grex minorum læta promens vota, cujus dux normaue morum carnis mole mota cœlis ecce datur.		largis donis sanitatum pestis multa tollitur.	
Qui sigillo summi regis carne consignatus sub vexillo suæ crucis tres distinguit status, quibus quis beatur.	5	Quot sunt morbi, tot medelæ, cæcis visus redditur, claudis gressus, vis loquelæ mutis restituitur.	15
Signa probant hunc beatum, qui in terris colitur,	10	Defunctos vivificat, nova membra construit, leprosos purificat, quos hic non abhorrait.	20

Multa regna sentiunt hunc, qui sic refflorait; aves huic obediunt, dum has voce monuit.	25	tam nobile depositum singularis assequeris.	
Comprobant privilegia manuum, pedum, lateris tam pretiosa vulnera, quibus, pater, insigneris.	30	O Franciscæ, pater pie, sanctitatis speculum, præsta, natos tuæ viæ prosequi vestigium.	35
Per seraph cruce positum dum mundo crucifigeris,		Nostræ favens melodiæ da fervorem sedulum, et assistens mortis die duc ad vitæ bravium.	40

Hs. zu Venedig Class. IX. Cod. 145. des 14 Jahrh. mit der Bemerkung:  
Plures alias et diversas sequentias canit ecclesia ad honorem beati patris  
nostri Francisci.

28 manum, Hs. 30 insigneris, Hs. 42 educ, Hs.

### 934. De s. Fridolino.

Christe salvator, pietatis auctor, jure laudaris famulorum odis, læta quos præstas celebrare festa temporis hujus.		sentit effectum retinere votum dante beato.	
Instat en solis revolutus orbis, 5 quo petit cœlos Fridolinus herus atque sanctorum numero locatus gaudet abunde.	5	Ergo submissi, Fridoline sancte, quæsumus, nobis veniam preceris, ut pio tecum liceat per ævum 15 vivere Christo.	15
Cujus obtentum rogicans benignum si quis accedit prece cum fidei, 10	10	Præstet hoc nobis deitas beata patris ac nati pariterque sancti spiritus, cujus reboat omni gloria mundo.	20

Hs. zu Basel E. II. 4. pag. 29. aus dem 15 Jahrh. (B). Der Sprache und  
dem Versmass nach ist dies Lied viel älter als die Handschrift. Es steht auch  
bei *Colgan. acta Sanctor. Hibern. p. 489 (C)*, und im *Breviarium Basileense* des  
15 Jahrh. (A).

5 instant B. 6 hærus C, wol für heros. 9 rogitemus AB. 19 reboat  
in AB.

Die Antiphonen auf das Fest dieses Heiligen sind im Basler Brevier in  
Assonanzen geschrieben.

935. In festivitate s. Galli. Dies sanctificatus (*troparium*).

- |  |                                    |  |                          |
|--|------------------------------------|--|--------------------------|
| 1. Christe, sanctis unica<br>spes, salus, vita<br>atque gloria perpetua,<br>Cuius charismate<br>sicut India<br>ita flagrat et Hibernia;  |                                    | 4. Dæmonicas<br>domans rabies<br>atque sanitatum tribuens<br>medicamina<br>Et veniam<br>lapis deprecans<br>jugi supplicationum<br>sanctarum instantia,   | 30<br><br><br><br><br>35 |
| 2. Quin insuper<br>mirando modo nova<br>mittit luminaria,<br>Quæ Galliae<br>vel Germaniae corda<br>foveant sterilia;   | 5<br><br><br>10                    | 5. Nec non pacis gaudia<br>et transitivæ<br>vitæ commoda<br>atque sempiterna cum sanctis<br>præmia,<br>Ad quæ meretricibus<br>et publicanis<br>viam pandere<br>consuevisti pœnitendi re-<br>media, | <br><br><br>40<br><br>45 |
| 3. Ex quibus<br>probat per omnia<br>Nos beati Galli merita,<br>tui confessoris, inclyta<br>recolentes,<br>ejus clara<br>devote curamus<br>sollemnia,<br>Ut sicut<br>præsens sua tempora<br>Virtutibus concessis<br>tuo munere<br>clarificavit, ita<br>nostra temperet<br>de cœlo tua<br>concomitante<br>sest gratia, | <br><br>15<br><br><br>20<br><br>25 | 6. Te sanctum pro nostris rea-<br>tibus<br>ad cruciamenta<br>volens permittendo probrosis-<br>sima,<br>Ut tui participes spiritus<br>ad patris dexteram<br>infinita perfruamur gloria.             | <br><br><br><br><br>50   |

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 266. mit Neumen, von Notker.

936. De s. Gallo confessore (*troparium*).

- |   |   |              |
|---|---|--------------|
| 1. Dilecte deo,<br>Galle, perenni,  | filios dulci<br>subdit affectu  | 20           |
| 2. Hominibusque<br>et cœtibus angelorum,<br>Qui Jhesu Christi<br>obediens suasioni            | Sueviamque suavem<br>patriam tibi,<br>Galle, donavit,   | 5            |
| 3. Prædia patris,<br>gremium matris,<br>Conjugis curam,<br>lubrica nati                       | 7. Nec non et iudicem in cœlis<br>apostolorum choro junctum<br>te fecit sedere.<br><br>Te nunc suppliciter precamur,<br>ut nobis Jhesum Christum,<br>Galle,<br>postules favere, | 25<br><br>30 |
| 4. Sprevisi, pauperem<br>pauper dominum sequens,<br>Et crucem gaudiis<br>prætulisti lubricis. | 8. Et locum corporis<br>ejus pace repleas<br>Ac tuos supplices<br>crebra prece subleves,  |              |
| 5. Sed Christus pretio<br>centuplicato<br>Hæc compensat, dies<br>iste testatur,               | 9. Ut tibi debitam<br>honorificentiam<br>Lætabundi semper<br>mereamur solvere.  | 15<br><br>35 |
| 6. Dum tibi nos omnes   | 10. O Galle, deo dilecte.   |              |

Aus einem Murbacher Messbuch des 12 Jahrh. zu Colmar (A) und bei Daniel 2, 25 nach einer Münchener Hs. (B).

1 O dil. domino B, dilecto A. 3 hominibus B. 5 Daniel setzt Jesu in Klammern, weil der Vers zwei Sylben zu viel habe, was aber unrichtig ist. 6 arduæ suas. AB, gegen das Versmass. 10 ludicra B. 14 protulisti B. 17 ut dies AB, compensavit B, beides gegen das Versmass. 34 pace B.

V. 22. Sueviam, vom 8 bis 10 Jahrh. war die gewöhnliche Form dieses Namens Suavia, womit das Wortspiel suavis besser zusammen stimmt.

V. 31. 32. Daniel verbindet die Worte: locus corporis ejus und erklärt sie durch Kirche, was irrig ist, denn unter locus corporis wird das Grab des Heiligen, speciell seine Grabkirche verstanden, V. 32 muss also construiert

werden: ejus (scil. Christi) pace repleas, womit auch der folgende Satz zusammenhängt, der dasselbe Subject hat.

V. 39. Das Lied schliesst mit denselben Worten, wie es anfängt, was in der altirischen Dichtkunst Regel ist.

### 937. De s. Gebehardo episc. Constantiensi.

O sancte Gebeharde, confessor dei inclite, ora pro nobis, quæsumus, ut sit deus propitius;	hostesque concilientur, pax perpes nobis concedatur;	
Ut crimen omne deleatur, pericla cuncta sedentur	Ut trinitati gloriam pangamus et victoriam mente serena sedulo nunc et venturo sæculo.	10

Aus einer Petershäuser Hs. zu Heidelberg, 12 Jahrh. In derselben Hs. steht auch ein metrisches Leben Gebhards in vierzeiligen assonirenden Strophen von ungleichem Bau, welches für die Tagzeiten gebraucht wurde.

4 nobis deus, Hs. 6 sedantur, Hs. 7 hostes, Hs.

### 938. Sequentia de s. Gebehardo (*troparium*).

- |   |  |    |
|---|--|----|
| 1. Gaudete justi in domino<br>hac clara die,  | 5. Quem rex potens dispensa-<br>torem  | 15 |
| 2. Collaudantes Christum consonis<br>vocibus et organis,<br>Qui in sanctis suis laudabilis 5<br>est et mirabilis,                             | familie suæ<br>consulendo prætulit,<br>Ut talentum sibi collatum<br>ad usuram daret,<br>nec sub terra tegeret.                         | 20 |
| 3. Quos glorificat mira gloria<br>in terra ac super sidera.<br>Hinc est, hodie quod veneramur<br>hæc sacrosancta sollemnia 10                 | 6. Quo ditavit multos,<br>terrendo dure improbos,<br>rogando leniter subjectos<br>atque corrigendo.<br>Dispersit terrena,              | 25 |
| 4. Sanctissimi præsulis Gebehardi,<br>qui ornat mundi polique cu-<br>riam.<br>Hic nobili stirpe progenitus,<br>nobilior sed refulsit moribus, | ut compararet æterna,<br>fundans tibi Christe ædem<br>teque fecit sibi heredem.<br>7. Pulsanti tibi occurrit<br>gaudensque te excepit, | 30 |

Lucernam manu ardentem  
invenisti tenentem.

Nunc candet inter lilia  
ornans sacerdotum agmina,  
inter numina angelica  
jubilat alleluja. 40

8. Jam tua gaudia intravit,  
„euge felix“, hodie audit,  
cum pecuniam cum lucro 35  
tibi, rex, restituit.

9. Hunc nobis siste fautorem,  
te petimus auctorem.

In derselben Hs. Bl. 7. aus gleicher Zeit, mit den Musiknoten.

### 939. De s. Gebehardo. hymnus.

Plebs rumpe cordis nubila  
et voce clara jubila  
et cole jam insignia  
Gebehardi sollemnia,  
quem deus ab infantia 5  
sua perfudit gratia,  
de qua plura remedia  
confert suis in mania.

Cui fabricam Constantiæ  
revelavit mirifice 10  
et in columbæ specie  
dignatus est ostendere  
locum ejus sepulturæ,  
ubi fulget clarissime,  
velut fulgor galaxiæ, 15  
in loco ejus fabricæ.

Tu, serve regis superni  
et splendor aulæ Olympi,  
ne demergamur, subveni,  
a procella hujus mundi; 20

qui caput beatissimi  
pontificis Gregorii  
agiliter deduxisti  
scindensque flumina Padi.

Præsul, summus opilio 25  
de carnis jam ergastulo  
te eduxit cum júbilo,  
te laudamus cum cantico,  
ut mereamur cum ipso,  
cujus regnum principio 30  
caret omni exilio,  
regnare sine termino.

Athleta, ab hostis morsu  
defende nos et a lapsu;  
ne nos pro nostro reatu 35  
deducat secum cum luctu,  
sed tu in mortis procinctu  
defende ab hostis metu  
et nos tecum læto vultu  
deduc in polum cum plausu. 40

Salmannsweiler Hs. zu Heidelberg 9, IX. aus dem 15 Jahrh. Das Lied  
reimt in den fünf Vocalen des Alphabets, jede Strophe in einem andern.  
Ebenso No. 193.

9 qui, Hs. 10 recusavit, Hs. 17 tu reg. regis, Hs. 31 besser exitio für  
exitu, Ende. 37. pre cinctu, Hs.



## 940. De s. Genovefa. prosa.

Genovefæ sollemnitas  
sollemne parit gaudium,  
cordis erumpat puritas  
in laudis sacrificium.

Felix ortus infantulæ  
teste Germano præsule,  
quod prævidit in spiritu,  
rerum probatur exitu.

Hic ad pectus virgineum  
pro pudoris signaculo  
numum suspendit æreum  
crucis insignem titulo.

Genovefam divinitus  
oblato dotat munere,  
in templum sancti spiritus  
sub Christi ditans fœdere.

Infantem manu feriens  
mater privatur lumine,  
matri virgo compatiens  
lucis dat usum pristinæ.

Genovefa magna nimis  
carnem frangit jejunio  
terramque rigans lacrimis  
jugi gaudet martyrio.

Cœlesti duce prævio  
celos lustrat et tartara

civesque precum studio  
servat a gente barbara.

Divino diu munere  
sitim levat artificum, 30  
confractum casu misere  
matri resinat unicum

Ad primam precem virginis  
contremiscunt dæmonia,  
pax datur energumenis, 35  
spes ægris, reis venia.

In ejus manu cerei  
reaccenduntur cœlitus,  
per hanc in sinus alvei  
redit amnis cœrcitus. 40

Ignem sacrum refrigerat  
post mortem vivens meritis,  
quod prius in se vicerat  
æstus interni fomitis.

Morti, morbis, dæmonibus 45  
et elementis imperat,  
sic Genovefa precibus  
naturæ leges superat.

Operatur in parvulis  
Christi virtus magnalia, 50  
Christo pro tot miraculis  
laus frequens, jugis gloria.

Hs. zu Pommersfelden o. No. 14 Jahr. (A). Steht auch in dem Sacrificale itinerantium von 1521. fol. 45 (B).

11 æneum B. 14 numine B. 15 spir. fehlt B. 17 In... A. 21 magnanima B. 24 gaudet fehlt B. 25 primo f. præv. B. 26 illustrat A. 29 numine B, diu scheint fehlerhaft, besser dives. 32 resignat B. 43. 44 fehlen B. 51 per A, toto B.

V. 45. Eine Parallele zu caro, mundus, dæmon. No. 870, 15. 16. No. 1052, 26. 27.

941. *Hymnum s. Georgii.*

Gesta sanctorum martyrum meminisse jocundum est et in eorum laudibus dei canere gloriam.		Ira accensus tyrannus pœnam innexit martyri, flagella sæva, carceres, seras sive sartagines;	20
Georgius Christi miles ortus est Cappadociæ, quia vana mundi respuit, mercatus est cœlestia.	5	Quos ille non contremuit, confortatus a domino, sed magis in populo fructus divinos intulit.	
Pecuniam, quam tulerat propter honorem fragilem, fide repletus domini stipem dedit pauperibus.	10	Reginam Alexandriam vocavit ad martyrium, contempsit mundi thesauros, dei coronam meruit.	25
Tunc compulsus a principe, saxis vota persolvere, quæ ille per fidem Christi profundum mersit abyssi.	15	Bis ternis annis et uno mundi triumphans principem cervice cæsa gladio migravit ad cœlestia.	30

Hs. zu Mailand M. 25. 15 Jahrh. Der Hymnus ist wahrscheinlich für die Kirche San-Giorgio in Mailand gemacht worden, denn es gilt von ihm die Bemerkung zu dem Hymnus auf den h. Ambrosius No. 780. Die Behandlung und die Sprachformen beweisen das hohe Alter desselben.

4 dei fehlt der Hs. 5 milles, Hs., so 9 tullerat, 24 intullit. 6 Cappadocie, Hs. 7. 27. 30 mundi, Hs. 8 merchatus, Hs. 15 quos, Hs. 18 pennam, Hs. 25 Alesand. Hs. 30 triumphatus principe, Hs.

942. *In nativitate s. Georgii martyris.*

Ad festum tanti martyris concurrat plebs amabilis, solemnitare domino odas canendo rhythmicas.		Ecce post prima proelia Stephanique certamina agonistarum maximus inventus est Georgius.	10
Hic est ille Georgius, athleta Christi strenuus, cujus præclara merita probat mater ecclesia.	5	In tribus mundi partibus et quaternis climatibus ad cœlum usque laudibus est promotus Georgius.	15

Cujus sacrata lipsana  
felix fovet Germania  
in Duellensi vertice  
monachili servamine.

Hinc in commune dominum 25  
regem laudemus martyrum,  
qui militem coronatum  
laureavit Georgium. 20

Hunc omnes simul flexiles  
rogemus atque supplices,  
ut devotis clientibus  
sit patronus propitius.

Sit laus patri principio 30  
ejusque nato unico  
cum spiritu paraclito  
per sæculorum sæcula. amen.

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 83. Bl. 58. aus dem 11 Jahrh.

9 een, Hs. 21 flex. sim. Hs. 23 clientulis, Hs. 25 hunc, Hs. 27 cor.  
mil. Hs.

V. 6. athleta, unten agonista und sonst häufig miles Christi für Märtyrer,  
bei den Griechen ebenso *ὀπλίτης*. Januar. Bl. 14.

V. 13 fig. so wird er auch in den Menäen erhoben, *τὸν σὸν θαυμαστὸν ἐν  
πάσῃ τῇ γῇ ἅδεται ὄνομα*. Apr. 23. Partes tres, die drei alten Welttheile, nicht  
wie in andern Stellen die dreitheilige Welt. No. 946, 4.

V. 14. climata, die vier Weltgegenden. S. No. 857, 12.

V. 19. Duellensis vertex ist Hohentwiel, wo ehemals ein Kloster war,  
welches im Jahr 1005 nach Stein am Rhein verlegt wurde, wonach das Lied  
noch in das 10 Jahrh. gehört.

### 943. De s. Georgio. hymnus.

Martyr egregie,  
deo dilecte,  
ad te clamantium  
voces tuorum  
propitius audi  
sancte Georgi!

et transitoriaë 15  
dulcia vitæ  
memor Christi tui  
mente liquisti.

Tu per innumera  
mortis tormenta  
triumpho nobili  
promeruisti  
martyrum militiæ  
signifer esse.

5  
Unde pro meritis  
fulges in cœlis 20  
ut inter sidera  
sol atque luna,  
certus jam præmii,  
pro quo certasti.

Vana judicasti  
gaudia mundi,

Ora pro famulis 25  
tibi devotis  
et coram iudice  
veniam posce,

ne nos iudicio  
damnet extremo.

30

inseparabili  
laus unitati,  
consors imperium  
omne per ævum.

35

Trinitati decus,  
honor et virtus,

Hs. zu Admont No. 18. 12 Jahrh., die das Lied irrig auf den h. Blasius überschreibt (A). Hs. zu München von Tegernsee No. 1824. 15 Jahrh. (B). Das Strophenmass besteht aus drei aufgelösten Hendecasyllaben. S. No. 284.

5 audi prop. B, gegen den Reim. 6 Blasi A. 34 inseparabilis B.

#### 944. De s. Georgio martyre.

Georgi, martyr inclyte,  
constanti fide prædite,  
te decet laus et gloria  
prædotatum militia,

precamine humillimo, 10  
ut tuis piis precibus,  
ablutis nostris sordibus,

Per quem puella regia  
existens in angustia  
coram dracone pessimo  
salvata est a domino.

5

Cum omnibus fidelibus  
jungamur cœli civibus; 15  
ut simul cum lætitia  
tecum fruamur gloria,

Rogamus corde intimo,

Nostraque reddant labia  
laudes Christo cum gratia.

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 181. des 15 Jahrh. (A). Hs. zu Strassburg E. 135. f. 53 des 15 Jahrh. ohne strophische Abtheilung (E). Reichenauer Hs. No. 36. f. 203 (R) und im Antidotarium animæ Nic. Saliceti (Argentor. 1491) f. 138 (C).

Dieses Lied hat viele Verderbnisse, nach den Reimen zu schliessen fehlen 2 Verse nach 2, wodurch das Lied 5 Strophen, jede mit gleichem Reime, erhalten würde. Es steht auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 50, die ich nicht verglichen.

2 fehlt CER. 4 prædonatum E. 6 tristitia CER. 7 steht an 6 E, cum f. cor. R. Nach 7 steht in ER und nach 8 in C: te (fehlt in C) rogans corde intimo. 9. 10. 11 fehlen CER, dafür steht 9 se reddidit altissimo ER. 9 cœli jungamur civibus C. 10 cum multis fidelibus ER, ut cum cunctis C. 11 fac ergo sic ut (in R) civibus E. 12 tu nos reddas cœlestibus ER, nost. abl. E, solutus R. 13 ist 11 in C. 18 cum gloria R, et cantica E.

## 945. De s. Georgio.

Salve fortis miles Christi, o Georgi nobilis, cui fide adhæsisti summa mente stabilis.		Tunc te jussit volutari in liquore plumbeo, quo te sentis delectari velut dulci balneo.	35
Transiens, athleta bone, Libyæ provinciam pugnam geris cum dracone, a quo regis filiam	5	Hunc promissis te hortari studet et blanditiis, spondes deos venerari velle sacrificiis.	40
Populumque eruisti, quem flatu infecerat, et ad fidem convertisti, qua male corruerat.	10	Plebe ergo præstolante, quæ gaudenter affuit, at te Christum exorante ignis vorax irruit	
Dum fideles per tormenta cerneres deficere idolorumque portenta præ timore colere,	15	Et consumsit cito vanos templumque comminuit sacerdotesque profanos terra mox absorbuit.	45
Cunctos deos paganorum asseris dæmonia, libens dura tormentorum sustines supplicia.	20	Tunc per civitatem tractus capite mox plecteris, martyr Christi regnum nactus ad superna veheris.	50
Nam membratim laniatus es et ustus facibus, sed per Christum consolatus luce verbis dulcibus.		Eya martyr gloriose, me in fide robora, per te deus gratiose mea regat tempora.	55
Quidam tibi dum præberet toxicum maleficus vidensque, quod nil noceret tibi, fit catholicus.	25	A dracone infernali salvet me finaliter, ne me morsu gehennali cruciet perenniter.	60
Te tyrannus super rotam gloriosam statuit, quam divina virtus totam mox rumpendo destruit.	30	Sed ab omnibus ereptus malis sanctis socier, cœli gloriam adeptus summis bonis satier.	

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 186. Wahrscheinlich von dem Prior Konrat.

6 libee, Hs. 20 sustinens, Hs. 28 sic f. fit, Hs. 43 et, Hs. 62 sanctis malis, Hs. 64 supremis, Hs.

V. 1. miles Christi, τοῦ μεγάλου βασιλέως στρατιώτης. Apr. 23.

Bei den Griechen heisst Georg τροπαιοφόρος. Goar. p. 361. μάρτυς ἀθλοφόρος, μεγαλόμαρτυρ. Apr. 23. Die Benennung „grosser Märtyrer“ drückt *Fortunat.* carm. lib. 2, 13. in diesen Versen aus:

carcere, caede, fame, vinclis, sito, frigore, flammis  
confessus Christum duxit ad astra caput.

Der Drachenkampf Georgs wird in den Liedern der Menäen nicht erwähnt.

Eine Antiphone auf diesen Heiligen steht im Hortulus animæ BL 115. mit diesem Anfang:

O Georgi miles Christi

Palæstinam devicisti etc.

*Bebel* f. 12. hat einen sapphischen Hymnus mit diesem Anfang: Strennui athletæ canimus triumphos.

#### 946. De s. Georgio. sequentia.

Sume laudes, pelle fraudes, inclyta Ferraria, tecum laudent, non defraudent cœli, terræ, maria,		Hic reginam in agone confortavit et coronæ cœli participium hic accepit, non decepit, ob hoc currit et non repit ad dei palatium.	15     20
Cum patronus vere bonus tibi sit Georgius, fortis pugil pro te vigil hic martyr egregius,	5		
Qui draconem interfecit et malorum arefecit vires et insidias, regis natam liberavit, Decique non expavit minas et potentias.	10	O Georgi, funde preces, urbis tuæ tolle fæces atque omnem scoriam, ut mundati et purgati te ductore perducantur ad cœlestem gloriam.	   25

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1439. mit den Musiknoten. Ohne Strophenabtheilung.

Manche Lieder in diesem Codex wurden nach ausdrücklicher Angabe in Italien abgeschrieben und auch diese Sequenz scheint durch ihre Beziehung auf Ferrara in Italien verfertigt zu seyn.

16 hæc scheint richtiger. 24. 25 ein Fehler im Reim.

## 947. In translatione s. Gerardi.

Cœli continuum civibus, annum  
festum concelebret plebs pia, gaudium  
cunctis magnificus quod dat ovariantibus  
Gerardus, meritis laudibus inclitus.

In terris positus sidera transiit  
exemplumque fuit moribus optimis,  
sic clarus meruit cœlitus evehi,  
Tulli suscipiens munia præsulis.

5

Virtutum rutilans lumine splendido  
instruxit populum dogmate vivido,  
quod verbis docuit, protulit actibus,  
mœstis compatiens se dedit omnibus.

10

Victum pauperibus largius auxerat,  
in forma dominum paupere viderat,  
vinum dat fieri lymphica pocula,  
solvit pestifera languida corpora.

15

Sic multis vixit dotibus actuum,  
nunc regno fruitur perpetuo cœlitum,  
quo sanctis precibus tergere crimina  
dignetur, retinent quos mala noxia.

20

Hoc præstet deitas unica, trinitas,  
cui laudes reboat cœlica dignitas,  
ac nos hic maculis pluribus obsiti  
oramus veniam fletibus intimis.

Hs. zu München Clm. 10909. aus dem Anfang des 16. Jahrh., das Lied ist  
aber seiner Form nach älter, und von einem französischen Dichter.

1 cœlis, Hs. 2 celebret, Hs.

## 948. De s. Gerdrude virgine.

O Gertrudis, sponsa Christi,  
tu pestiferum sprevisi  
te inhianter diligentem;

Jhesum Christum elegisti  
præ terrenis et vixisti  
justo, caste, et restringentem

3

Vitam cum matre pietatis  
duxisti et perennitatis  
heredem pie donasti,

Quem pro nobis deprecare,  
ut in hora mortis clare  
tuis precibus adjuvemur, 15

In subsidium paupertatis  
intrans claustrum claritatis,  
in quo Christo famulasti;

10 Finita vita hospitare  
cum Jhesu Christo et cœnare  
et cum electis gratulemur.

Pap.-Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 36. Bl. 207. aus dem 15 Jahrh  
ohne Abtheilung der Verse und Strophen.

#### 949. De eadem.

Ave Gertrudis, virgo grata,  
ex regali stirpe nata,  
leprosos mundare non sprevisi  
ob amorem Jhesu Christi,  
cæcis viam demonstrasti, 5  
pauperes et nudos collocasti,  
quibus tu hospitia  
dedisti suavissima.

O virgo misericordiæ,  
feliciter ora 10  
Jhesum Mariæ filium,  
ut nobis det auxilium  
benignum et hospitium  
nunc et in perpetuum  
in suo palatio 15  
cum æterno gaudio.

Daselbst (R), auch im Hortulus animæ Bl. 135 (H).

4 Jes. fehlt R. 6 et fehlt R. 7 tu fehlt R. 9 mis. fehlt H. 10 des  
Reimes wegen sollte nach ora etwa pie stehen. 14 fehlt R.

#### 950. Gereonis et sociorum ejus.

Majestati sacrosanctæ  
militans cum triumphante  
jubilet ecclesia  
de triumpho Thebæorum  
et salute peccatorum 5  
per horum suffragia.

Cives domûs Pharaonis  
civitatem visionis  
visitant et præsulem, 15  
a quo sacri catechismi  
sacramentis et baptismi  
imbuuntur gratia.

Hi sunt viri testamenti,  
qui ruinam detrimenti  
reparant angelici,  
viri fortes veri David, 10  
quibus hostes expugnavit  
carnem, mundum, dæmonem.

Romæ fide confirmati,  
castra movent comitati 20  
Romanorum aquilas:  
dis profanis immolare  
jubet cæsar et vocare  
Thebæorum agmina.

Moue, latein. Hymnen. III.

21



Sed Thebæi, viri dei, quæ sunt dei, reddunt ei, cæsari, quæ cæsaris. bis viritim decimati summæ libant majestati decimarum decimas.	25	Cum trecentis et bis nonis signat comes Gereonis Abrahæ victoriam, bis quindenis et ter centum duplex Victor testamentum et crucis mysterium,	45
Demum cunctis immolatis in odorem suavitatis differuntur aliqui, qui in partes distributi destinati sunt saluti plurium fidelium.	30	Pius Cassius septenis septiformi dono plenis, dono sancti pneumatis. Jesu bone, cujus dona nostra bona, qui corona es tuorum militum,	50
In Verona, Agrippina et in Troja, loca trina consecrant martyrio: holocaustum partiale, nulla tamen sine sale fœderis oblatio.	40	Hac patrona legione nos in bonis, summe bone, loca potioribus, ubi patris, ubi tui et amoris sacri frui mereamur gloria.	55 60

Hs. zu München Clm. 10075. des 14 Jahrh. mit der Melodie (A), und bei *Daniel* 2, 199 (B).

22 hiis f. dis A, immolari AB. 23 vocari AB. 30 decimum B, falsch, decimarum decimæ ist der höchste Zehnten und nach dem biblischen Sprachgebrauche ausgedrückt. Vgl. No. 400, 1. No. 592, 1. 35 distributi AB. 41 nullum B. 45 victoria A. 49 cum sept. AB. 50 septiformis A. 56 bona A.

V. 2. militans ecclesia, die Kirche auf Erden, triumphans, jene im Himmel. S. No. 253, 5.

V. 12. Vgl. No. 940, 45.

V. 13. domus Pharaonis, Theben in Aegypten.

V. 14. civitas visionis, Jerusalem. No. 251, 1.

V. 37. 38. Verona ist der urkundliche Namen für Bonn, Troja für Xanten und Agrippina bekanntlich für Köln. Daniel wiederholt die ganz verfehlte Bemerkung des Adelphus, der unter Troja Troyes in Frankreich oder Troja nuova in Italien verstehen will, welche Städte mit den thebäischen Märtyrern am Niederrhein nichts zu thun haben. Jene Namen waren im 11 und 12 Jahrh. gebräuchlich, daher scheint das Lied auch im 12 Jahrh. gemacht zu seyn und mit der Erhebung seiner Reliquien im Jahr 1121 zusammen zu hängen. S. *Surii vitæ SS.* ad 24 Nov. tom. 6, 618. Ueber den Zusammenhang der Legende von den thebäischen Märtyrern mit jener der eilftausend Jungfrauen siehe die Anmerkungen zu No. 1178 und 1196.

V. 53. 54. spielen auf den Hymnus an: Deus tuorum militum. No. 932.

## 951. Hymnus ss. Gervasii et Protasii.

Grates tibi Jesu novas  
novi repertor muneris  
Protasio, Gervasio  
martyribus inventis cano.

Piæ latebant hostiæ,  
sed non latebat fons sacer,  
latere sanguis non potest,  
qui clamat ad deum patrem.

Cælo refulgens gratia  
artus revelavit sacros;  
nequimus esse martyres,  
sed repperimus martyres.

Hic quis requirat testium  
voces, ubi factum est fides?  
sanatus impos mentium  
opus fatetur martyrum.

Cæcus recepto lumine

mortis sacræ meritum probat,  
Severus est nomen viro,  
usus minister publici. 20

5 Ut martyrum vestem attigit  
et ora tersit nubila,  
lumen refulsit illico  
fugitque pulsa cæcitas.

10 Soluta turba vinculis, 25  
spiris draconum libera,  
emissa totis urbibus  
domum redit cum gratia.

15 Vetusta sæcla vidimus  
jactata semicinctia, 30  
tacta vel umbra corporum  
ægris salutem redditam.

Gloria tibi domine. etc.

Hs. zu Mailand, ambros. Bibl. M, 25 des 15 Jahrh. (A), bei Thomas. p. 386 (B), Acta SS. Jun. t. 3, 842. aus dem Mailänder Brevier des 16 Jahrh. (C), und bei Daniel 1, 47. Das Lied ist nach den Schriften des h. Ambrosius gemacht, deren Stellen die Bollandisten und Daniel anführen, aber nicht von Ambrosius gedichtet, wie jene behaupten und dieser wahrscheinlich findet, sondern von einem italiänischen Humanisten des 15 Jahrh., der in Sprache, Metrik und Behandlung die Klassiker nachahmte. Ambrosius fand die Reliquien der Heiligen zu Mailand im Jahr 386, die Hälfte derselben ist jetzt in einem kunstreichen silbernen Kasten zu Breisach aufbewahrt, die andere Hälfte kam von dort nach Oesterreich. Der Erzbischof Reinolt von Köln brachte sie nach der Zerstörung Mailands durch Kaiser Friderich I nach Teutschland.

A: hymnum ss. Protaxii et Gilvaxii. 3 Protaxio, Gervaxio A. 13 sic A, dic C. 19 Senetus A. 22 hora — nobila A, tergite C. 24 fuitque A. 30 semicinctia A, semicinctia B. 31 tactu et f. vel ABC, bleibt tactu stehen, so ist umbræ besser. Die Doxologie fehlt in A, gehört auch nicht zu dem Liede.

V. 29—32. beziehen sich auf Joh. 21, 7. Act. 5, 15., aber sæcla semicinctia ist ein verkünstelter Ausdruck.

## 952. Gervasii et Protasii martyrum. hymnus.

Felix plaudat ecclesia,  
 urbs præsertim Brisacensis  
 hæc martyrum solennia  
 cole laudibus immensis.

Plumbatis prior cæditur  
 obitque spernens idola  
 gaudensque deo fruitur,  
 cœlestis factus incola. 20

Nam martyrum reliquias  
 foves, quas Mediolani  
 ablatas nunc delicias  
 cives plangunt ægri, sani.

5 Fustibus frater tunditur,  
 diro necatur gladio,  
 quem sanguis, dum effunditur,  
 cœli intulit stadio.

In omni sanctimonia  
 adepti laudis titulos 10  
 hi sunt, qui patrimonia  
 vendunt, foveant pauperculos.

Quos Philippus tumulavit, 25  
 apostolus aperuit,  
 Ambrosius exhumavit,  
 languor plebem deseruit.

Præclari tandem genere  
 Gervasius cum Protasio  
 pro fide Christi temere 15  
 vincti sunt ab Astasio.

Sit trinitati gloria  
 in martyrum memoria 30  
 nos sanctisque faventibus  
 conjungat cœli civibus.

Hs. zu Karlsruhe, einem Brevierdruck von 1490 aus gleicher Zeit beige-schrieben. Das Lied folgt der Legende in den Acta SS. Jun. t. 3, 821. Vgl. meine Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 4, 266 flg.

1 plaudet, Hs. 4 cola, Hs. 7 nec f. nunc, Hs. 12 vovent, Hs. 13 besser ambo f. tand. 24 infert, Hs. 26 apparuit, Hs. 31 favent. ist unsicher wegen Wurmfrass.

## 953. Eorundem. hymnus.

Pretiosi Christi milites,  
 almæ fidei martyres,  
 parentum sorte nobiles,  
 virtutum flore cœlibes.

Qui sola vos clementia,  
 cuncta profudit gratia, 10  
 ut martyrum præfulgido  
 ditaret contubernio.

Gervasi sancte, quæsumus,  
 Protasi, nihilominus,  
 pro nobis intercedite,  
 preces ad deum fundite.

5 Commisis unde vultibus  
 vestris subnixa precibus  
 ...ius dono poscimus 15  
 vestris substerni pedibus,

Ut peccatorum vinculis  
soluti jam omnimodis  
nobis semper continuam  
cōspiciamus gloriam.

20

Qua visa mentis nimio

lætetur cum tripudio,  
securi sine tædio  
vitæ fruentes præmio.

Deo patri sit gloria etc.

Aus derselben Hs.

1 für das Versmass wäre præclari besser. 9 votis f. vos, Hs., sua f. sola wäre besser. 13 commissis scheint fehlerhaft, der Sinn verlangt cernuis. 15 der Vers ist am Anfang zerfressen, wahrscheinlich stand illius oder ejus. 18 soluti fehlt.

V. 4. cœlibes. S. No. 271, 30.

### 954. De s. Gregorio.

Rerum salus intermina,  
rex Christe, totus gratiâ  
da, te rogat quod intimus,  
quantum valet supplicius,  
noster meleht sollemnium  
harmoniiis dulcedinum,  
ultro sonans almiphonæ  
pure modos hymnodiaë;

5

Quem cœtui catholico  
præficeres pupillulo,  
ut pater esset patriæ  
almæque reipublicæ,  
cujus statum consilio  
et spiritali gladio  
Hir sapiens defenderit,  
ab hoste vim ne tulerit.

25

30

Euphonicæque cytharæ  
spiritualis musicæ  
suavisonans os aureo  
grates patri Gregorio  
efferat hunc *σπερμολόγον*  
laudum sat *ὑπερβολῶν*,  
decens ut est, idoneis  
donante te præconiis.

10

Mox fulsit ut topazius  
toto *νόῳ* theoricus,  
chrysolithum per aureas  
vibransque categorias,  
melliflui quas dogmatis  
elucidavit radiis,  
ἀγάπης almæ nisibus  
est factus omnis omnibus.

15

35

40

Aetate mox a primula  
tu, jam petenti sidera  
primitias charismatum  
dans gaudii per oleum,  
selegeras, theologe,  
hunc pius œconomiaë  
perficiens ornatus  
totis virum virtutibus,

20

Sic margaritum nobile,  
jubar inæstimabile,  
aromatizans balsamum,  
lyra, tropos et organum,  
quís pneuma sanctum dulcibus  
lusit sibi, jocundius  
toto boni pliromate  
vixit deo dignissime.

45

Arcis Sion quem pugilem, tempus suum pervigilem ornat jam poli curia faustum triumphi laurea, senatus atque superum dulce perennans jubulum hoc cive tam spectabili congratulatur perfrui.	50	Hunc semper in subsidiis nostris, Jhesu, miseriis siste tuis supplicibus, assistat ut propitius, qui solus invictissimi rex sabaoth imperii summe bonus per omnia regnas potenter sæcula. amen.	60
---	----	--	----

Reichenauer Hs. No. 72. zu Karlsruhe, 12 Jahrh. vorletztes Blatt. Die drei ersten Verse sind mit Musiknoten versehen (A). Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. als hymnus (B), andere Hs. daselbst 40/93 des 14 Jahrh. ad vespas (C). Hs. von Tegernsee zu München No. 1624 des 15 Jahrh. (D). In dieser steht bei dem Hymnus: Vacat, verte folium, weil er veraltet war und nicht mehr gebraucht wurde, weshalb auf der Rückseite des Blattes ein neues Lied auf den h. Gregor steht (No. 956). BC fügen die letzte Strophe nach 32 ein und theilen dadurch den Hymnus in zwei Lieder.

3 quos ABD. 4 supplicibus AD. 5 meleht A, chorus melech B; dass die Bedeutung von meleht Chor ist, zeigt die Lesart in B, es wird also mit mellat bei Du Cange s. v. synonym seyn. 7 ultra solens A, solens maliphone D. 9 euphon. quo, haben alle. 11 hos D. 12 grate AD. 13 afferat D, spermologum BCD. 14 hyperboleon ABC. 22 exonomie A, euconomie C, piis D. 26 præfeceras AD. 30 gaudio A. 31 defenderat D. 33 topascius B. 34 tota noytheor. ABC, noy zweisylbig nach der alten Schreibung *noy*. 37 mellitulis BC, mellituli A. 39 agapis ABC. 40 fact. est BC. 41 hic margaritarum D. 45 ducibus A. 47 f. pleromate, toti A. 51 curiam BC. 52 fati f. faust. BC. 55 atque f. cive BC. 57 nun f. h. BD. 58 noster D. 60 ut ass. A, et f. ut D. 63 bonum BC. Die Hss. AD beruhen auf einem andern Texte als BC.

V. 50. pervigil, Anspielung auf die Bedeutung des Namens Gregorius.

### 955. De s. Gregorio.

<i>Deus, tuorum militum corona, spes et præmium, attende pronis auribus indignis nostris vocibus.</i>		Ob ejus alma merita nostra relaxa crimina, hic libera de noxiis et in futuris sæculis.	10
<i>Qui hodie ab omnium purum Gregorium crimine eductum carnis cavea locasti super æthera;</i>	5	Te cuncta laudant pariter, summe cunctorum arbiter, est cujus regnum stabile per ævum sine tempore.	15

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

5 ab omnium ist undeutlich geschrieben und im Sinn und Reim fehlerhaft, kann auch nicht durch hominum verbessert werden.

V. 1. 2. Aus dem gemeinsamen Hymnus auf die Märtyrer. *Daniel* 1, 109.

Einen andern Hymnus auf diesen Heiligen gibt *A. Maji nova biblioth. patr. Rom.* 1852. 1, 2 p. 202 mit dem Anfang: *Summæ sedis antistitis.*

### 956. *Alius hymnus de s. Gregorio.*

Ave gemma præsulum, Gregori beate, exemplar et speculum vitæ illibatæ, cordis mei vasculum reple castitate, ne per carnis vinculum liger voluptate.		rogo te medullitus, ut me infecundum deo reddas penitus a peccatis mundum.	
	5	Ave summe pontifex, qui dei servorum servus es et opifex operum piorum, non me milleartifex fraudet dux malorum, sed ut sim virtutifex in cœtu justorum.	25
Ave cœli fistula, o doctor Anglorum, caritatis facula, decens norma morum, ne me necet macula criminum meorum, placa per oracula principem polorum.	10		30
	15	Ave fulgens sæculo stella matutina, omni datus populo horâ vespertinâ, levans me de stabulo et culpæ sentina cœli habitaculo angelis combina.	35
Ave sancti spiritus organum jocundum, verbo tibi cœlitus dato ditas mundum,	20		40

Hs. von Tegernsee zu München No. 1824. 15 Jahrh. Jede Strophe hat nur 2 Reime.

V. 15. oraculum, Gebet.

### 957. *Oratio de s. Gregorio.*

Salve Gregori, maxime antistes Romanorum,	secundum nomen optime vigil catholicorum.
--	--

Sex struis in Sicilia et septimum in Urbe accepta monasteria, hinc subtrahis te turbæ.	5	Tu Anglicanis gentibus doctores transmisisti, quas meritis et precibus ad fidem convertisti.	40
Ut vaces deo libere, terrena contempsisti, ut posses vix subsistere, sic corpus afflixisti.	10	Flendo Trajanum revocas a pœna gehennali, matronæ fidem advocas carne sacramentali.	
Argenteam parapsidem egeno erogabas, ad mensam venit itidem post pauper, et notabas,	15	Tu plenus es virtutibus, magnus humilitate, tu largus es pauperibus, perfectus sanctitate.	45
Quod vultum mutat crebrius, sed refert adjuratus, quod angelus sit proprius a deo tibi datus.	20	Columbâ doctus disseris secreta scripturarum, juges languores pateris doloresque pœnarum,	50
Cum papam inguinaria decedere coëgit, omnis Romana curia in papam te elegit;		Sed versis jam mœroribus et fletibus in risum jam pausas a doloribus in deum tendens visum.	55
Sed cum hæc pestilentia plebem adhuc vastaret, ut plebs precum instantia ferventius oraret,	25	Te quæso mihi veniam et fugam vitiorum exposce dei gratiam et copiam donorum.	60
Cum letaniis instruis cleri processionem, sic precibus assiduis hanc sedas passionem.	30	Te flagito attentius, sanctissime Gregori, assis mihi propitius, dum me contingat mori,	
Deo vacare inhians latere conabar, is, columna lucis radians te prodit, revocaris.	35	Et ab æterna libera me pœna reproborum et tecum duc trans æthera in gaudia sanctorum.	65

Strassburger Ha. K. 316. BL. 172. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. BL. 191 (R) des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Hs. zu München Clm. 3012. f. 64. 15 Jahrh. (C). Von dem Prior Konrat von Gaming, unter dessen Gedichten dieses Lied steht.

5 Sylicia C. 9 vives R. 13 per absidem CRS. 14 egenæ S. 15 ven. fehlt in S. 16 vocabas R. 17 multum S. 18 ad miratus R. 19 sic f. sit RS. 21 nigromantia S. 25 tantum statt cum S, hæc fehlt R. 39 quos S. 41 Trojanum S. 49 disceris S. 53 versus — moribus S. 60 capiam S. 64 contingit SC. 68 cœlorum R.

V. 41. Trajan wird hie und da in der Legende angeführt (Bd. 2, 302), diese Sage steht aber noch nicht in dem alten Liede No. 954. Tyrannus wird er genannt in No. 962, 56., weil er den h. Ignatius von Antiochien umbringen liess. So urtheilten die Christen, entgegengesetzt die Heiden wie Tacitus, der die Christen für ein odium generis humani erklärt (Annal. 15, 44) und deshalb von *Tertullian*. (ad nation. 1, 11) getadelt wird, weil er sich nicht besser unterrichtet hat, da ihm die Septuaginta und die Evangelien zugänglich waren.

V. 44. caro sacramentalis, das h. Abendmal. Vgl. No. 962, 66—68. Als die Apostel das Abendmal empfingen, waren bereits die Stoffe Brot und Wein in das Fleisch und Blut Christi verwandelt, und da Christus ihnen befahl, das Abendmal zu seinem Angedenken zu feiern, so müssen auch jetzt noch die Stoffe des Abendmals das Fleisch und Blut Christi seyn, ehe sie genossen werden, sonst ist es kein Abendmal nach der Vorschrift Christi. Wenn man aber behauptet, dass Brot und Wein nur das Fleisch und Blut Christi bedeute, so verstösst auch dies gegen die Bibel, denn ein solches Abendmal ist nichts weiter als ein zweites jüdisches Pascha, also ein zweites Vorbild des wahren Abendmals. Da aber kein drittes Abendmal kommt, weil mit Christus die Offenbarung geschlossen ist, so kann es folgerichtig nach jener Meinung überhaupt kein wahres Abendmal geben und sowohl die Einsetzung des Pascha als auch des christlichen Abendmals waren unnöthig. Vgl. No. 205, 30.

### 958. De s. Gregorio papa.

O decus sacerdotum	justitia regnet,	10
flosque sanctorum,	prudencia gubernet,	
doctor egregie,	modus conservet.	
sancte Gregori,		
fautor assidue	5 Fortis Jesu Christe	
sis ecclesiæ;	paterque superne	
	cum sancto flamine	15
Quo fides accrescat,	nos tuere	
spes nos sustentet,	ab omni periculo	
caritas exuberet,	nunc et in ævo.	

Petershauser Hs. zu Heidelberg Bl. 19. aus dem 12 Jahrh. mit Neumen. Dieses Kloster bei Konstanz hatte den h. Gregor zum Kirchenpatron, das Lied wurde daher auch dort gemacht. Die Sylbenzahl der Verse ist nicht genau beobachtet.



## 959. Antiphonæ de s. Gregorio.

O pastor apostolice,  
 Gregori beatissime,  
 tuo posco precamine  
 incrementum ecclesiæ,  
 tuo rigatæ dogmate  
 ac defensatæ opere.

O Gregori, dulcissimum  
 sancti spiritus organum  
 atque virtutum speculum,  
 posce nobis suffragium, 10  
 5 ut hoc possimus consequi,  
 quo te gaudemus perfrui.

Hs. zu Mainz Aug. No. 439. f. 192 des 15 Jahrh. enthält V. 1—4. Die V. 7—12 stehen in der Hs. zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 101. aus dem Anfang des 13 Jahrh. und im Speierer Brevier v. 1507. fol. 299., das sonst wenige Lieder auf die Heiligen aufgenommen hat. Vollständig mit noch mehreren gereimten Antiphonen im Breviar. Constant. v. 1495. f. 255.

## 960. In nativitate s. Gregorii papæ. ad vesp. antiph.

Gloriosa sanctissimi  
 sollemnia Gregorii  
 toto corde catholica  
 suscipiat ecclesia,

Cujus doctrina aurea 5  
 per mundi splendet climata,  
 quam meritis et precibus  
 Christo commendet quæsumus.

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 51. des 12 Jahrh. mit der Melodie, und im Brev. Constant. v. 1495. f. 254.

## 961. De s. Gregorio.

Summe confessor, sacer et sa-  
 cerdos,  
 temporum metas rota torquet anni,  
 tempus est nobis tibi consecratum  
 pangere festum.

Præsul insignis meritisque clare, 5  
 te sacra cleri populique turba  
 corde prostrato pietate poscit  
 vernula patrem.

Vota cunctorum relevans in aula  
 regis æterni foveas utrumque 10

ordinem, cujus pius exstitisti  
 pastor in orbe.

Questibus cunctis referunt ge-  
 mentes  
 gesta culparum lacrimisque pandunt  
 pessimæ mentis animæque nigræ 15  
 crimina dira.

Digna quæ pœna revocat in ora  
 nostra, cum dira miseros perurget  
 pandere mundo variante facta  
 cœlitus ira. 20

Tu procul casus prohibe tonantes,  
 pelle peccata, tenua furorem,  
 pestis et morbus petimus recedant  
 sospite cive.

Moribus cunctis moderare vitam, 25  
 conferas sudam placidamque men-  
 tem,  
 corda virtutum meditentur arma,  
 munera Christi.

Sancte, tu præbe, quotiens rogaris,  
 profluos fluctus pluviasque lar-  
 gas, 30

credimus cuncta domino favente  
 te dare posse.

Credimus Christum pretium la-  
 borum,  
 præmium justum, studium dedisse,  
 a quibus artus etiam solutus 35  
 morte bearis.

Gloria Christo patulo canamus  
 ore præstanti sive servienti,  
 tanta qui pollet deitate simplex  
 trinus et unus. 40

Hs. der Stadtbibl. zu Trier (A), No. 1288. Bl. 50. aus dem 11 Jahrh. mit  
 der Melodie. Steht auch in No. 1418. allgemein de confessoribus (B). Mit  
 V. 16 hört A auf.

2 meta B. 7 pietatem B. 9 aulam A. 12 vel urbe, hat dieselbe Hand  
 beigeschrieben in A, urbe B. 24 cives B. 26 conferat B. 28 numera B.  
 35 solutos B.

## 962. Sequentia de s. Gregorio papa (*troparium*).

1. Laudes canamus  
 nostro redemptori Christo,  
 qui venit nos salvare

Et livore  
 suo sibi dedicare 5  
 ecclesiam candidatam,

2. Mundans eam semper rivulis  
 inebriatis  
 Rigans montes de superioribus  
 nubibus. 10

3. Ut valles habundent frumento  
 et hoc sollempnio  
 Una proclament canentes  
 odas tripudiantes.

4. Eja egregio papæ romano, 15  
 doctore pangamus Gregorio,  
 Qui fulsit mundo ut novum  
 sidus

doctrinis, exemplis et virtu-  
 tibus,

5. Qui genus eximium  
 et sanctum, quo nituit, 20  
 magnifice extulit,  
 Cui pneuma ut columba  
 in auriculam stillavit  
 documenta mystica.

6. Mundum contempsit 25  
 et abiecit,

Pompas et opes Christo dedit.		Ex ignibus inferorum Trajanum tyrannum eruit.	55
7. Septeno instructus flamine condidit septena cœnobia.	30	11. Quem gratia dei tam plene perfudit clementiâ,	
Angelus hunc petit ut naufragus, Agapem quærit, tribus vicibus	35	Ut quicquid habere posset, gratis Christo distraheret.	60
Acceptit et redit, discum argenteum demum lætus percipit.		12. Virginum Romæ sacrarum pavit tria millia.	65
8. Post hæc assumitur Christoque monstrante papa constituitur.	40	Corporis Christi panem carnis mutat in effigiem.	
Mox inguinariam pestem restinxit plebemque suam sanavit.		13. Angelum dei pavit, a quo post audivit, quod se Christus elegit.	70
9. Psallentum choris modulamina componit dulcisona hymnizans.	45	Magos cæcavit, equo dæmonem fugavit et ecclesias ornavit.	
Anglorum gentem convertit ad Christum totumque prædicans illustrat mundum.	50	14. Aegra caro ejus semper fuit, mens tamen intenta cælo, ubi nobis impetret beata præmia sanctorum.	75 80
10. E tenebris fratres functos prece solvit excommunicatos.			

Hs. zu Heidelberg, worin die Petershauser Chronik steht, Bl. 19. aus dem 12 Jahrh. mit den Musiknoten. Die Sequenz wurde auch in Petershausen gemacht, befolgt aber die Regeln der Troparien nicht so genau wie die älteren Lieder dieser Art. Die Parallelstrophen jedes Abschnitts haben zwar unter sich gleiche Melodie, aber keine regelmässige Abtheilung der Verse und keine überall gleiche Sylbenzahl, weil durch den vorherrschenden Reim die richtige strophische Form in Assonanzen aufgelöst wurde.

18 et fehlt der Hs. 36 reddit, Hs.

## 963. Sequentia de s. Gumperto.

Sursum corda dirigamus, ut amore ferveamus Jesu Christi domini.		Homo vitæ singularis, disciplinæ salutaris est adeptus gratiam.	25
Christi semper in honore psallat mente, psallat ore, qui concordat nomini.	5	Vixit caste, vixit pie sacræ virgini Mariæ construens ecclesiam.	30
Ipse laus est angelorum, ipse salus electorum, ipse spes et gloria.		Kilianus seminavit, quod Burchardus irrigavit, quod Gumpertus messuit.	
Laudes ergo salvatoris in Gumperti confessoris pangimus memoria.	10	Semen erat verbum dei, messis fructus sanctæ spei, qua Gumpertus vigit.	35
Ille deo militavit, vicit mundum, triumphavit debellatis hostibus.	15	O Gumperte, suffragator, esto nobis consolator, subveni clamantibus.	
Hostes erant carnis motus, quibus deo vir devotus restitit instantibus.		Ad peccata redimenda tuo regi nos commenda meritis et precibus.	40
Cum ad fidem traheretur, ne a fide laberetur, domuit carnalia.	20	Audi, Jesu, supplicantes, audi tuæ postulantes opis adminicula,	45
Festinando ad salutem de virtute in virtutem posuit vestigia.		Et placatus his patronis ad supernæ visionis duc nos habitacula.	

Aus geschriebenen Zusätzen in dem Würzburger Messbuch von 1484 in dortiger Bibliothek. Gumpert war der Patron der Stiftskirche zu Ansbach, wofür dieses Lied gemacht wurde.

3 hiesu, Hs. 32 erogavit, Hs. 41 besser tuis. 45 ammin. Hs.

V. 6. Wer sich einen Christen nennt.

V. 47. superna visio, das himmlische Jerusalem. No. 950, 14.

## 964. De s. Heinrico imp. ad vesp. hymnus.

Voce nunc celebri canamus incliti læta præconia debitâ gloriâ Heinrici cæsaris, qui signis variis clarebat et miraculis.		Post sex apparuit illi, qui claruit multis virtutibus et Christi laudibus, quod apparuerat, inscius fuerat, post sex annos perceperat.	25
Hic laudabiliter vixit et suaviter, nil transitoria curavit gaudia, divina coluit, cor purum habuit, viam salutis tenuit.	5	Devotis cordibus et puris mentibus hujus cœlicolæ valle miseræ precemur veniam, ut nobis gratiam impetret læte cœlicam.	30 35
Restaurans vetera cum mente libera, templaque vilia fecit utilia, per Christi gloriam divinam gratiam meruit hic et patriam.	15 20	Sit patri gloria, per quem victoria datur fidelibus hic patientibus, laus ejus filio sit unigenito, honor sancto paraclito.	40

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Bre-  
viar. Basil. sec. 15. fol. 89 (B). Dasselbe Strophenmass hat No. 334.

21 hic fehlt A. 22 post sex. S. No. 966, 13.

## 965. De s. Heinrico. oratio.

Rogo, felix o Heinrice, aufer partis inimicæ dolos ac fallaciam, et cunctorum delictorum in hac vita commissorum nobis posce veniam.		In extremis adjuvamen et ruinæ relevamen prece tua tribue, ut conjuncti beatorum sorti in regno cœlorum lætetur perpetue.	10
	5		

Hs. von Tegernsee No. 1824 zu München, 15 Jahrh.

Das Breviar. Basil. des 15 Jahrh. fol. 89. enthält noch ein Lied mit diesem Anfang in 5 vierzeiligen Strophen:

*Lætis canamus canticis*

*laudes Henrici cæsaris etc.*

### 966. De s. Heinricho.

Laudet omnis spiritus Christum, qui divinitus coronavit gloria gloriosum confessorem, quem patronum et auctorem hæc colit ecclesia.	5	quem cum nusquam sit contactum, corpus tamen inde tractum admirantur singuli.	30
Homo vetus in peccatis primam stolam novitatis recipit cum annulo, quisquis mente puriore plaudit manu, psallit ore digne dei famulo.	10	Angelus fortis militat in castris, victor victorem gloria coronat hoste fugato.	35
<i>Post sex</i> legens dubitat rex, quem sensum teneat oratio truncata: sextus annus volvitur et problema solvitur coronâ duplicatâ.	15	Precibus crebris instat, alienis curis vacuus deo vacans sæpius orbe pacato.	40
Purgatura criminis notam virgo virginis vendicat pudorem: purgat adulterium, ignitorum vomerum non sentiens calorem.	20	Cum migraret ex hac vita finem rei heremita didicit ex dæmone: nil inventum morte dignum, neque fœnum, neque lignum, nil hominis in homine.	45
In Cassino monte curam Benedicti post pressuram longam sentit calculi,	25	Talis Christo deservivit, talis Christo vivens vivit in æterna patria; servus tuus et amicus, tua, deus, nos Heinrichus consoletur gratia.	50

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 79. (A). Steht auch in *Sollerii acta s. Henrici* imp. p. 82. aus dem Bamberger Messbuch (B). Dasselbst S. 80 ff. sind neun

neuere Hymnen (von 1673) abgedruckt, die sich zwar durch metrische Genauigkeit und gewählte Sprache auszeichnen, aber durch diese klassische Nachahmung von dem kirchlichen Geiste etwas eingebüßt haben. Das Lied steht auch in zwei Gradualien a. Heinrici des 12 Jahrh. in der Bibliothek zu Bamberg C D, wovon diess am Anfang defekt ist, und in der Hs. zu Bamberg Ed. III. 6. des 12 Jahrh. (E), so wie in der Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 15 Jahrh. (F). Die Worte V. 13. *post sex* beziehen sich auf eine Erscheinung des Kaisers (vita c. 2. *Soller*. p. 45), wonach er diese Worte an der Kirchenwand sechs Jahre vor seiner Kaiserkrönung sah. Nach V. 6 ist dieses Lied für die Domkirche zu Bamberg gemacht worden, deren Stifter Kaiser Heinrich II. war.

11 psallat A. 15 tutata F. 20 nota A. 28 dum A. 34 coronans BCDF. 36—40 stehen in D nach 30. 39 vacat CDE. 41 dum C—F. 52 coronavit A, gloria B.

### 967. Helenæ reginæ. sequentia.

Ad honorem summi regis  
nos, qui sumus oves gregis  
    spiritalis pascuæ,  
ore laudes attolamus,  
manu lumen præferamus  
    lampadis non vacuæ.

Ipsi honor sine fine,  
qui Helenæ dat reginæ  
    felici commercio  
regnum cæli pro terreno,  
ubi ex hoc in hoc pleno  
    nunc eructat gaudio.

Felix hæc felicem natum,  
lumen orbis et ornatum  
    Constantinum genuit,  
et cum eo contra fidem,  
si qua lata erant pridem,  
    abrogari statuit.

Mundi fides est in tuto,  
jacet, tacet ore muto  
    gentium perfidia;

ad cor redit, qui erravit  
et adorat, quod damnavit  
    judicum sævitia.

5 Iras truces nunc deponit 25  
et vaginâ se reponit  
    persequentis gladius.

licet quidquid vis, hortatur  
Sixtus papa, jam testatur,  
    dispergit Laurentius. 30

10 Sed, ut notus esset deus,  
et præclarum nomen ejus  
    efficit in gentibus,  
Indis quidem et Iberis,  
post Armenos junxit veris 35  
    fidei cultoribus.

Ergo, quæ hanc genuisti,  
mater ejus, sponsa Christi,  
    sancta gaude Treveris,  
et nos simul gratulemur, 40  
simul deum deprecemur,  
    deus, parce miseris.

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh.

22. besser quæ. 28—30 scheinen verdorben.

## 968. De s. Helena.

Hæc regina ter beata Britannorum regis nata fuit olim unica; est in bello interfectus, dum in eum est directus Romanus exercitus.		judaismo primo data, post in Christo baptizata, augusta sanctissima.	30
Luctu magno lamentatus pater tuus peramatus orphanam te deserit, eras nimis speciosa, universis gratioſa, nubilis virguncula.	5	Novum donum tibi datur, inventā crux deportatur, inſers hanc Jeruſalem. a te tota honorata eſt Alemannia dotata ſanctorum reliquiis.	35
Ne ſane cognoſcereris, nec plane corrumpereris, rapiſ te pediſſequa, abjectis eſ officiſis addicta portandis fimis, amictaque vilibus.	10	Columna in eccleſia, quæ ſeptuaginta duo fundas monaſteria, vitam ducens virtuoſam, ſponſæ Chriſti fructuoſam, in pace dormieras.	40
Rex auguſtus Conſtantineſ, iſ qui appellatur primuſ, tibi jungi voluit, ejuſ uxor Coſti mater, qui et Katherinæ pater, mortiſ legem tulerat.	15	Urbs beata Treverina caput tuum cum Mattheia tenet, quem advexeras. o amœna philomena, o amabilis Helena, vota noſtra ſuſcipe.	45
Gignit ex te Conſtantineſ, magnum dictum, fide primuſ, jure matrimonii;	20	Matrona cruciferorum, patrona ſiſ nunc illorum pium apud dominuſ, atque tecum congaudere fac, noſ deum tunc videre ſemper et in ſæculuſ.	50
	25		

Hs. von S. Peter in Salzburg VI, 35. 15 Jahrh.

31 novo dono, Hs. 35 vielleicht Almannia zu lesen.

Drei andere Lieder von französischen Dichtern auf diese Heilige stehen in den Act. SS. Aug. tom. 3, 647. mit diesen Anfängen: Cœli clarificos luce reflexa, 7 Strophen. Sit satis cœlos cumulasse longo, 7 Strophen. Ut nata lux de lumine, 7 Strophen.

Mone, latein. Hymnen. III.

22



**969. Oratio de s. Jeronimo.**

**Ave gemma clericorum,  
jubar stellaque doctorum,  
prædicator inclyte,  
extirpator perfidorum,  
illustrator devotorum,  
o sancte Jeronime!**

**Deprecare Jhesum Christum,  
ut post mundum nequam istum  
in cœlesti cūlmine  
donet nobis cum beatīs                 10  
æternæ glorificatis  
perenniter vivere.**

**Hs. zu Karlsruhe, o. No. Bl. 88. mit der Bemerkung: scriptum Romæ apud Mariam majorem 1439. Ohne strophische Abtheilung. Reichenauer Hs. No. 36 Bl. 204 (R). Hortulus animæ. Bl. 127 (H). Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 187. des 15 Jahrh. (M).**

1 monachorum R. 6 Hieron. H. 11 in cœlis f. æt. H, perpetim M. 12 sine fine M.

Eine andere Sequenz auf diesen Heiligen steht bei *Gamans* S. 528. aus dem Messbuch des Erzb. Bertholt von Mainz und fängt so an:

**Jubar novum radiavit,  
mundum quando illustravit**

Die Form Jeronymus ist die gewöhnliche im Mittelalter, weil man die Aspiration H wegliess, und iē als je sprach.

970. De s. Hieronymo, ad vesp. hymnus.

**Hymnum novum decantemus  
modulatis vocibus,  
Jeronymum imploremus,  
patrem pium omnibus,  
ut assistat, festinemus  
sinceris affectibus.**

linguam et grammaticam,  
Victorinum oratorem,  
a quo et rhetoricam.

**Mundum novum contemnentem  
ex Stridonis oppido  
heremumque sitientem  
ex patre Eusebio,  
nobili ex stirpe natum  
confini Pannonio.**

**Sacrosanctam scripturarum  
abyssulum, fluvium 20  
incurrentem, quam præclarum  
auxit, et præconium  
effundendum rebus planum,  
quod erat tam asperum.**

**Verum lumen nostræ vitæ  
petentem, hebraicam  
simul græcam et latinam 15**

<b>Decus, honor deo patri</b>	<b>25</b>
<b>    sit ejusque filio</b>	
<b>nunc et spiritui sancto,</b>	
<b>    doctori eximio,</b>	
<b>quem salvator sublimavit</b>	
<b>    sempiterno sæculo.</b>	<b>30</b>

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Brev. Basil. sec. 15. f. 153 (B).

Dieses Lied hat eine bis zur Undeutlichkeit verwickelte Construction. 3 Hieron B. 7 besser *vanum* als *novum*. 7—14 die Participien hängen von *imploremus* V. 3 ab. 14 vor hebr. ist dem Sinne nach *petentem* zu wiederholen. 16 *lingua* ist die Umgangssprache, *grammatica* die Schriftsprache. 19—23 vgl. No. 969, 40—42. 20 *abyssulum* ist fehlerhaft, mir scheint 19 *sacrosanctum* und 20 *abyssorum* besser. 21 *recurrentem* A. 21. 23 *præclarum* und *planum* stehen adverbialisch. 26 *soli fil.* B. 29 *quem* fehlt B, dafür steht *eximioque*.

### 971. De s. Hieronymo. sequentia.

Gaude Sion de decore tui fructus et honore, quo subfulges hodie: spes de sursum nobis datur, dum Jheronymus locatur jam in sede gloriæ.	5	Vere sidus, quod illuxit nocti dies et influxit gratiarum copia, dum hic mundus illustratur et multorum sublevatur pauperum inopia.	25 30
Dulce nimis qui doctrina, luce depulit divinâ nebulas mœstitiæ: nam terrena cœlis junxit, ob quod eum deus unxit oleo lætitiæ.	10	O quam fulget tua vita, per quam nos instauras ita versus cœli patriam, tu perversas cum doctrinas cassas, tollis et ruinas donans reis veniam.	35
Sed præ multis honoratur, super astra dum locatur sanctus doctor altius, arcem ubi trinitatis luce summæ claritatis contemplatur clarius.	15	Hinc naturam tu præcellis, <i>mala cuncta</i> procul <i>pellis</i> reprimens dæmonia, potens mirum in virtute, nam te deus locat tute bona super omnia.	40
Gaudet chorus angelorum, quod de valle miserorum stella lucis oritur, cujus ortu fecundatur terra, dum irradiatur, vita vetus moritur.	20	Eja pater orphanorum consolator miserorum, cœli portas resera his, qui colunt tua festa, ut per hujus mundi mœsta transeant ad æthera.	45

Hs. zu S. Gallen, No. 546. f. 183. mit der Melodie, 15 Jahrh.

3 qui Hs., kann stehen, wenn man subfulget setzt, aber die Anrede geht von 1—3, daher ist quo besser. 7. 8 mir scheint dulci doctrinæ luce divinæ besser. 26 ich möchte lesen diem induxit. 28 sic wäre besser.

V. 38. Nach dem Ave maris stella. No. 496, 31.

### 972. Oratio ad s. Jeronimum.

Ave gemma venustatis, ardens igne caritatis, Christi verna Jeronime, qui de rure deitatis vellis spinas pravitatis sulcans constantissime.		Laudes tuæ laudes dei, ante quem memento mei pro me orans jugiter, ut plasmator omnis rei det mercedem sanctæ spei, supplico sinceriter.	25    5  30
Regna mundi despexisti, Christo Jhesu adhæstisti carnis terens spurcitas, nemus densum coluisti, longe namque prævidisti diaboli insidias.	10	Dextra dei te firmavit et virtute roboravit contra hostem sævissimum, primum plasma qui prostravit, sed te nunquam obscuravit, o lumen splendidissimum.	35
Nostræ mentis pravitates carnis nec non voluptates pelle tuis precibus, morum dentur honestates, cedant mundi vanitates, roga his pauperibus.	15	Vale dux ecclesiarum, quem cohortes tenebrarum velint nolint fugiunt, cujus rivi doctrinarum sicut ingens fons aquarum in cessanter effluunt.	40
O quid laudis, quid honoris, me nam stringit vis amoris, reddam tibi debite, te nam omnibus in horis, cultor nostri salvatoris, collaudant ecclesiæ.	20	Serve bone et fidelis, ut abjectis hostis telis, da tuo juvamine, et cum civibus in cœlis simus nos sine querelis mortis in examine.	45

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 185. des 15 Jahrh.

18 rogat hic, Hs. hic kann stehen. 39 nolunt, Hs.

V. 19. 20. Aus No. 268, 1—5 entlehnt.

## 973. Ad eundem.

Quasi stella matutina		radians divinitus.	
splendet pater inclytus		fulget quasi sol in templo	
et ut luna plena binâ		doctor iste maximus,	
stat coronâ præditus,		verbo, signis et exemplo	
pudiciâ, doctrinâ	5	confessor Jeronymus.	10

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 187. des 15 Jahrh. Auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 53. und im Antidotarium animæ. f. 140 (B).

5 et doct. B. 7 fulg. fehlt B. 8 fulget doct. max. B. Nach 10 fügt B hinzu:

doctorum doctor inclite,	in tribulatione succurre.
adjutor tu Hieronyme,	

V. 3. bina corona bezieht sich auf V. 5.

Das Psalterium et hymnarius s. l. e. a. des 15 Jahrh. enthält fol. 147. ein sapphisches Lied von 9 Strophen auf diesen Heiligen, das so anfängt: Ecce qui Christi decoravit aulam.

Auf den h. Hieronymus stehen in einer Hs. zu Nürnberg des 15 Jahrh., die früher den dortigen Cartäusern gehörte, einige Gedichte ohne strophische Form, mit diesen Anfängen:

- 1) Hic sacerdos fuit ordine,  
peregrinans maris culmine etc.
- 2) Jeronymus doctor Latii, clarissimus auctor etc.
- 3) O flos doctorum, rosa pulchra Jeronyme florum etc.
- 4) Interpres sacræ scripturæ, care magister etc.

Sodann ein Lied in vielen Strophen mit diesem Anfang:

Salve doctor veritatis,	o exemplar honestatis,
o pater egregie,	o mitis Jeronyme.

## 974. Hymnus de s. Jannario.

Martyrum festum colimus sanc-	Præsul ignito sacer in camino 5
torum,	psallit et secum chorus ange-
qui refulserunt typice columnæ,	lorum,
lampades atque numero dicatæ	flamma tortores cremit ac furentes
pneumatis almi.	justus et exit.

Erutis nervis sociisque junctis  
carceris poenas superat minaces, 10  
præliis victor rabido tyranno  
lumina reddit.

Milites aulæ agiles supernæ  
barbaris multis domino quæsitis  
ense truncati petiere læti 15  
ardua cœli.

Pontifex Christi, pie Januari,  
posce cum nostris reliquis pa-  
tronis  
omnibus nobis veniam perennis  
donaque vitæ. 20

Præstet hoc nobis etc.

Hs. im Archiv zu Karlsruhe, 17 Jahrh. S. 181. mit der Bemerkung: ex antiquioribus manuscriptis, und: in choro usitatus, d. h. im Kloster Reichenau. Dies und das folgende Lied beziehen sich nämlich auf die Reliquien des Heiligen zu Reichenau. S. meine Quellensammlung zur bad. Landesgesch. 1, 232.

2 refulsere, Hs. Im folgenden Verse steht atque in gleicher Stellung, kann aber nicht geändert werden.

V. 5. αἰγλή τοῦ ἁγίου πνεύματος περιηγησμένος μέσον καμίνου ἐχορεύες. Apr. 21.

V. 6. τάξεις ἱερῶν δυνάμεων μέσον τῆς καμίνου σὺν σοὶ ἐχόρευον, μεθ' ὧν ὕμνευς τὸν εὐεργέτην. Apr. 21.

V. 17. milites aulæ supernæ, in den Menäen τῆς πόλεως τῆς ἁγίας πολιταί. Apr. 21.

### 975. De s. Januario martyre et sociis (*troparium*).

- |   |  |    |
|---|--|----|
| 1. Pangat hymnum<br>Augiensis<br>insula martyrum plena,<br>Quæ maximo<br>hodie gaudio compta, 5         | Accinctus seno<br>ad poenam<br>numero fratrum.   | 15 |
| 2. Cum colit rubras<br>præsentium<br>testium lauros,<br>Effusione<br>qui sanguinis 10<br>emerunt cœlum; | 4. Benevento regno<br>tale decus emicuit,<br>Quos Christus saluti<br>misit Sueviæ medicos.   | 20 |
| 3. Januarius<br>nam princeps,<br>qui fuit præsul,   | 5. Eja jam fratres,<br>placemus dominum<br>odis devotis,<br>Qui nos sedula<br>prece martyrum<br>coronet languidos<br>Et tueatur in ævum. | 25 |

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 194. 15 Jahrh. mit Noten und der Bemerkung: beati Notkeri cognomento balbuli sequentia, tituli: Metensis minor. Nach dieser Melodie hat auch Notker das Lied auf den h. Mauritius gemacht. Es ist ein halber Kanon von Troparien.

### 976. **Johannis et Pauli martyrum.**

Gloriâ dignos colimus triumphos  
sacra sanctorum venerando fratrum  
festa Johannis pariterque Pauli  
laude canora.

Hic potestatis vigor extat illis,  
ut poli celsas aperire portas  
clavibus linguæ valeant sacratæ  
perpete jure. 20

Qui beatorum probitate morum, 5  
orbe primatum retinendo summum,  
ambo præclari micuere mundi  
lumina cuncti.

Mente devoti petimus fideli,  
qui tibi tales placuere testes,  
perpreces horum miserere nostrum,  
Christe, per ævum.

Voce jocundi, pietate magni,  
spiritu casti, meritis probati, 10  
pro fide passi meruere jungi  
omnipotenti.

Gaudium vitæ tribuas futuræ 25  
atque mansurum sine fine regnum  
dando præsentis simul et perennis  
xenia pacis.

Ante conspectum deitatis alium  
nunc serenatæ rutilant lucernæ,  
nubibus cælum validi serenum 15  
claudere totum.

Gloriam totus tibi pangat orbis,  
ambitus cæli tibi psallat omnis, 30  
qui deus mundum regis universum  
trinus et unus.

Hs. zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 97 des 15 Jahrh. (B).

2 sacrosanct. A. 6 privatum B. 10 probate B. 14 serenitatis B. 20 perpeti AB. 26 mensuram B. 28 præmia f. xen. B.

### 977. **De s. Judoco.**

Laudes deo persolvamus  
nos, qui sancti celebramus  
Judoci solemnia,  
pater nobis opem mittat,  
cujus vita nos invitat  
ad cæli palatia.

Rege natus et regina  
cæli gliscit et divina  
deitatis gratia,  
mundum spernit et terrena 10  
5. mente quærens deo plena  
paradisi gaudia.

Cœtus noster hinc applaude, hunc honora dignum laude, qui vivit in gloria.	15	opus fuit mirabile, ala fallitur aquilæ prece viri saucia.	50
Sciant omnes et sciant singuli, non quæsitit gloriam sæculi nec patris imperia; regna linquit et fugit patriam et subivit transiens Samiam Pontivi confinia.	20	O quam pura genitura fuit iste, Jesu Christe, vitæ vitans devia; in hac vita vixit ita, nunquam lentus est inventus ad dei servitia.	55
Tunc sub duce requievit, ubi Christo adquievit et ejus servitio, hic se viro demonstravit, quando panem impetravit, deus vultu proprio.	25	Vana spernens et levia, viam tenens non devia, in invia non, in via fecit domicilia.	60
Panis datus non ingratus fuit, immo reparatus divino consilio, deo panem hic divisit, deus naves hinc remisit plenas beneficio.	30	Romam vadens non moratur, revertenti præsentatur quædam cæca, quæ sanatur prece viri prævia.	65
Victum cunctis vir erogat, capit quisque, quantum rogat, respondente copia, ruunt omnes cum gaudio, sed vir dei præ tædio fessus linquit omnia.	35	Hic reversus ad altare stans et debens celebrare dextram vidit consecrare gubernantis omnia.	
Inde transit ad deserta, deum sequens fide certa fugit transitoria, lustra terens hic ferarum non horrescit vim earum, sedat quæque noxia.	40	Clausus tandem in tumulto, quantus fuit in sæculo, vita viri conscia; quam cum male dux scrutatur, dum superbit, dum inflatur, morbo turpi condemnatur, sic a deo castigatur furentis insania.	70 75
Manu sua comit aves, feri lupi fiunt suaves in ejus præsentia;	45	Confessoris oratio, cujus fuit hæc ultio, nos sanctorum consortio jungat, „amen“ hæc concio sonet cum lætitia.	80

Hs. zu Lichtenthal aus dem 14 Jahrh. 72 vitæ, Hs.

V. 21 steht Pontini durch Schreibfehler, es ist die Landschaft Ponthieu in der Picardie, welche im Mittelalter pagus Pontivus hieß. Samia ist der Fluss Somme.

### 978. Versus de sancta Juliana.

Alma virgo, sponsa regis, Juliana nobilis,  
te elegit, qui plasmavit, quando mundum condidit.  
Jubilemus Christo regi et Julianæ virgini.

Tota pulchra es amica, sine nævi macula,  
et decora ac præclara summi regis famula.  
Jubilemus cet.

5

Sunt pollutæ manus nostræ omni prorsus crimine,  
his, precamur, ut preceris, nos absolvi vinculis;  
Jubilemus cet.

Quo sanctorum sancta simus digni puris sensibus  
introire et tractare membra sacratissima.  
Jubilemus cet.

Surge, sancta Juliana, mansione propria  
et procede coram plebe iter miræ gloriæ.  
Jubilemus cet.

10

Libens perge sacrans loca plebem atque protege,  
sisque nobis et benigna ac oratrix optima.  
Jubilemus cet.

Gratulentur confluentes omnis sexus ordines,  
concinentes una voce canticum lætitiæ.  
Jubilemus cet.

15

Esto fortis fautrix cunctis, sanis atque languidis,  
ut laudetur nomen Christi ævo cuncto sæculi.  
Jubilemus cet.

Hs. zu München, Clm. 17027. f. 128. des 10 Jahrh. Dies Lied ist für eine Kirche gemacht, deren Patronin Juliana war.

1 o Jul. Hs., man kann auch o stehen lassen, wenn man wie in 3 statt der Elision Julianæ liest.



## 979. De eadem.

Eja fratres, celebremus puræ mentis vocibus  
 celos supra exaltata virginis præconia.

Ave virgo, angelorum consors mille millium,  
 sociata et bis senis viris apostolicis.  
 Eja fratres etc.

Tu concivis prophetarum et coheres martyrum,  
 grata choris confessorum sanctarumque virginum.  
 Eja cet.

5

His conjuncta semper fave sancto sublevamine  
 intercedens pro commisso omnium piaculo.  
 Eja cet.

Te precante regem regum sentiamus placidum  
 judicemque sæculorum indultorem criminum.  
 Eja cet.

10

Quando venis præparatum locum ad sanctissimum,  
 sis precatrix prompta cunctis temporum curriculis.  
 Eja cet.

Per te summæ trinitati sit perennis gloria  
 nunc et semper et per cuncta sæculorum sæcula.

Aus derselben Hs. mit Neumen.

## 980. De s. Karolo imperatore. antiphona.

Regali natus de stirpe deoque probatus  
 Karolus illicitæ sprevit contagia vitæ.

Angelici cultus dulcedine miles adultus  
 dum sublimatur, cœlesti pane cibatur.

Sacros effectus virtutis cæsar adeptus  
 humani fastus populares respuit astus.

5

Justitiæ parvâ fidei securus ad arma  
mentibus infestum superavit criminis æstum.

Nec mundi terror, nec avarus muneris error  
fregerunt mentem Christi mandata sequentem. 10

Hs. zu Basel. A. V. 39. aus dem 14 Jahrh.

Karolus oder Karlus ist die regelmässige Schreibung im Mittelalter, nicht Carolus.

### 981. De eodem. responsoria et versus.

- |   |  |
|---|--|
| <p><i>Resp.</i> Francorum gemma Karolus,<br/>puer gerens cor senile,<br/>sortis humanæ sciolus<br/>nihil gessit puerile,<br/>mundum sprexit, opes cavet,<br/>sequens Christum, quem ama-<br/>vit.</p> | <p>quem deus regia<br/>dignatur gloria.</p>  |
| <p><i>Vers.</i> Divinæ legis amplectens ju-<br/>stitiam<br/>litavit se deo placentem ho-<br/>stiam.<br/>mundum sprexit etc.</p>   | <p><i>Vers.</i> Vitiorum triumphator, 15<br/>in agone imperator,<br/>consecratur a Leone.<br/>quem etc.</p>  |
| <p><i>Resp.</i> Tota poscente Francia<br/>et applaudente curia 10<br/>sceptro regni decoratur<br/>et præ cunctis exaltatur,</p>   | <p><i>Resp.</i> Sæcularis potentiæ<br/>cæsar fretus gladio<br/>sic legis et justitiæ 20<br/>cucurrit in stadio,<br/>ut salutis et gloriæ<br/>potiretur bravio.</p> |
| <p><i>Vers.</i> Agonizans viriliter<br/>cuncta gessit fideliter. 25<br/>ut sal. etc.</p>  |  |

Daselbst.

10 curia, scil. Romana. 16 consecrator f. imp. und imp. f. consecratur, Hs.

### 982. Sequentia de s. Karolo imp.

- |  |  |
|--|--|
| <p>Urbs Aquensis, urbs regalis,<br/>regni sedes principalis,<br/>prima regum curia,<br/>regi regum pange laudes,<br/>quæ de magni regis gaudes 5<br/>Karoli præsentia.</p> | <p>Iste cœtus psallat lætus,<br/>psallat chorus hic sonorus<br/>vocali concordia,<br/>ac dum manus operatur, 10<br/>bonum, quod cor meditatur,<br/>dulcis est psalmodia.</p> |
|--|--|

Hac in die, die festa, magni regis magna gesta recolat ecclesia: 15 reges terræ et omnes populi, omnes simul plaudant et singuli celebri lætitia.	Oleo lætitiæ unctus dono gratiæ ceteris præ regibus, cum corona gloriæ 40 majestatis regiæ insignitur fascibus.
Hic est Christi miles fortis, hic invictæ dux cohortis, 20 ducum sternit millia, terram purgat lolio atque metit gladio ex messe zizania.	O rex, mundi triumphator, Jesu Christi conregnator, sis pro nobis exorator, 45 sancte pater Karole, emundati a peccatis ut in regno claritatis nos plebs tua cum beatis cœli simus incolæ. 50
Hic est magnus imperator, 25 boni fructus bonus sator, et prudens agricola; infideles hic convertit, fana, deos hic evertit et confringit idola. 30	Stella maris, o Maria, mundi salus, vitæ via; vacillantum rege gressus et ad regem des accessus in perenni gloria. 55
Hic superbos domat reges, hic regnare sacras leges facit cum justitia, quam tuetur eo fine, ut et justus sed nec sine 35 sit misericordia.	Christe, splendor dei patris, incorruptæ fili matris, per hunc sanctum, cujus festa celebramus, nobis præsta sempiterna gaudia. 60

In derselben Hs. (B), worin noch mehrere Lieder auf Karl d. Gr. mit den Musiknoten stehen. Eine Abschrift, die ich von Freundeshand erhielt und die aus Achen herrührt (A), lässt die Verse 7—18, 22—27, 34—42 aus. Das Lied hat die Form der französischen Troparien.

Dieses Lied wurde auch für die Domkirche zu Frankfurt übernommen und daher V. 1. so verändert: Frankenfordensis urbs regalis, wo des Verses wegen Francfordensis zu lesen ist. Dieser Text steht in 2 Hss. zu Frankfurt, Barth. Bibl. No. 31 f. 303 (C) und auf dem Deckel der Hs. No. 76. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie (D). Die Sequenz von Zürich auf Karl d. Gr., die *Orelli* bekannt machte (*Helperici Karolus magnus. Turici* 1832. p. 42) stimmt mit obiger Abfassung meistens überein, nur ist die erste Strophe geändert, weil Zürich darin genannt wird. Die Abtheilung der Strophen ist in dieser Ausgabe nicht gehörig beobachtet. Diese Züricher Sequenz steht auch in einer Hs. zu Hannover. S. *Pertz Archiv f. teutsche Gesch.* 8, 640. Die Kirchenlieder auf Karl d. Gr. gingen also von Achen nach Frankfurt, Basel und Zürich.

10 ad CD. 13 das eine die fehlt CD, festo CD. 21 statt ducum scheint mir decem richtiger, denn Karl ist hier mit David verglichen nach 1 Reg. 18, 7. 29 deorum CD, invertit A. 30 confregit B. 38 victus C. 44 Jesum Christum D. 52 vita D. 55 gloriam D. 56 Christus C. 58 gesta A.

In einer Hs. der Tagzeiten, die im 15 Jahrh. in Frankreich geschrieben wurde und sich im Privatbesitz befindet, steht folgende: *L'oraison Charlemaigne*. Domine Jesu Christe, pastor bone, conserva justos, parce peccatoribus, requiem dona cunctis defunctis fidelibus nunc et in hora mortis, semper et ubique simus, nobis esto propitius. amen.

### 983. In festo beati Karoli imperatoris. hymnus.

O rex, orbis triumphator, mundi regum imperator, tui gregis, nostri cœtûs pios audi pie fletus.	O quam dignus verna cœlis, servus prudens et fidelis, urbe turre se munivit et ad locum pacis ivit.	15
--	--	----

Cujus prece mors fugatur, languor cedit, vita datur, qui de petra ducis undas et baptismo gentes mundas.	5 Ergo rupem ferro fode, fontem vivum nobis prode, ora prece pia deum et fac pium nobis eum.	20
---	---	----

Arte dueros et natura frangis muros prece pura devotosque Christo dicas et rebelles ense necas.	10 Sit majestas trinitati, laus et honor unitati, quæ virtute principali jure regnat cœquali.
--	--

Perg.-Hs. No. 940 zu Darmstadt (A), aus dem 14 Jahrh., die wahrscheinlich von S. Jakob zu Lüttich herrührt. In dieser Hs. ist fast das ganze Chor-Officium auf den Kaiser Karl in gereimten Versen abgefasst. Auch bei Daniel 1, 305 (D).

2 terræ D. 3 turre A. 10 dura D. Die letzte Strophe fehlt in D.

### 984. De s. Katerina.

Voce cordis et oris in laudem summi redemptoris consurgat omnis fidelis.	Exiit obviam Christo sponso, qui sedens super cherubin cuncta videt in absconso.
--	--

Cujus mediante gratia martyr et virgo Katerina facto clamore hora matutina	5 Ferens sertum rosæ et lillii cum triumpho martyrii evasit minas tortorum.	10
--	---	----

O beata virgo, ora  
jugiter pro reatibus

supplicum tuorum.

15

Hs. zu München, Clm. 6292. f. 124. des 11 Jahrh. mit Neumen.

Katerina ist die gewöhnliche Schreibung dieses Namens im Mittelalter, bei den Griechen mit dem ägyptischen Artikel (ai) Aikaterina und darnach bei den Russen Ekaterina. Die Form Catharina mit Beziehung auf καθαρός (rein) war im früheren Mittelalter nicht gebräuchlich, kommt aber später mit der andern zuweilen vor.

### 985. De s. Katerina.

Katerinæ virginis votiva festa recolamus, venerantes hunc diem præclaram omnes concinamus.		Fit pœnalis machina, pereunt hac millia, dum rotatur, agmina paganorum; 5 mox privatur capite, assunt turbæ cœlicæ, sepelitur debite monte Syna.	25     30
Proferat hæc concio laudem et devotio sit sincera, concrepent organicis modulis et canticis laude digna.	10	Ōra pro populo, precare pro clero, martyr Christi Katerina, astantem populum, laudantem te clerum fove, rege.	35
Hanc fuisse filiam Costi regis unicam tradunt scripta, 15 annis puerilibus sophisticis artibus est imbuta.	15	Per sæcula alleluja, qui creavit omnia, cœlum, terram, maria, et vocavit ad cœlestia Katharinam 45 cum gloria.	40
Turbam philosophicam vicit et rhetoricam disputando; hinc regina credidit, deos vanos respuit venerari.	20		

Hs. zu München Clm. 9536. f. 75 des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Einsiedeln No. 178. p. 216. des 13 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. unter den Notkerischen Sequenzen, wozu dieses Lied aber nicht

gehört (C). Hs. zu München Clm. 1104. f. 122 (D). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz mit der Melodie, 14 Jahrh. (E). Hs. zu S. Gallen No. 546 f. 214 mit der Melodie, 15 Jahrh. (F). Bei *Gropp script. Wirceburg.* 2, 894 (G). Aehnliches Strophenmass hat No. 589.

1 castissimæ A, sanctissimæ BCDG. 4 feriantes ist wol die richtige Lesart, die aber keine Hs. hat, hanc ABCG. 5 præclarum D. 6 conveniamus A, concinnantes C. 7 psallat nostra conc. B. 7—9 stehen in B nach 12. 8 laudes ABG, laudet B, devotionem D. 9 steht an 12, und 12 an 9 D. 10 concrepet CEFG. 17 art. soph. BFG. 18 fuit clara A—EG. 19—21 stehen nach 24 B. 20 vic. fehlt A. 23 falsos A, renuit wäre besser. 25—28 stehen in B nach 32. 26 ac BCDG. 27 rotantur BE. 29 truncatur EFG. 35 virgo f. Chr. D. 36 carissima f. Kath. E. 38 regnans E, regem A; BCDEFG verbinden 36 Kat. mit 35, und 39 mit 38 und lassen 40—46 weg. 41 terramque A. 42 et fehlt A.

V. 1—6. *Αἰκατερίνας τὴν μνήμην νῦν ἐορτάσωμεν.* Nov. 25.

V. 17. *sophisticis*, daher heisst sie *θεοσόφος μάρτυς.* Ibid.

V. 20. *ἡ τῶν φληνάφων ἐπιτόρων τὴν θρασυστομίαν ἐλέγξασα.* Ibid.

V. 23. *εἰδωλικὴν ζάλην ὑπεξέφυγες.* Ibid.

V. 42. Die *fabrica mundi*, wie sie *Augustin.* serm. 1, 1. ed. *Majus* in bibl. nova patr. 1. nennt. Nach Psalm. 68, 35.

## 986. De s. Katherina.

Gaude Sion, mater sancta, hymnum novum deo canta propter ineffabilia, quæ facit mirabilia.		ab angelis deportatam monte Synai humatam.	15
Fulgent hæc in Katherina, quam sic gratia divina vultu fecit elegantem, sed fide magis vernantem.	5	Ubi nunc ad laudem dei liquor destillat olei, cujus ægri tacti rore omni curantur languore.	20
Imperator Maxentius virgis ferreis acrius jubet illam lacerari et plagosam decollari.	10	Sponsus sponsas qui coronat Katherinæ large donat inter rosas et lilia aromatum cubilia.	
Ensis dat lae, non cruorem, virginalem ad decorem,		Hujus prece, Christe, serva in tuorum nos caterva, qui cum patre et flamine regnas deus sine fine.	25

Hs. zu München Clm. 9536. f. 75 des 12 Jahrh.

13 iam f. lac, Hs. 15. 16 ist wol zu verbessern: deportatur, humatur.  
16 Syna, Hs. 18 distillat, Hs.

987. *Sequentia de s. Katerina.*

Katerinæ sollemnia sancta colat ecclesia, super cujus victoria congaudet cœli curia.		Ipsam tandem argumentis logicorum cunei artant, ut de sacramentis convincatur fidei.	25
Hæc est virgo, quæ dilecto novum cantat canticum, quia vere et sincere dei vidit filium.	5	Sed triumphat in agone firma utens ratione virgo constantissima, oratores victi cedunt et in unum deum credunt, salvi post incendia.	30
Hæc in mundo vicit mundum et carnis lasciviam, quam dicarat salvatori servans pudicitiam.	10	Et quid plura? decollatur virgo sancta, quod testatur lac fundens pro sanguine; cujus corpus angelico sepelitur obsequio in Sinai vertice.	35 40
Et tamen in virginem exercet tyrannidem crudelis Maxentius, nam mittens in carcerem dei punit martyrem innocentem noxius.	15	De sepulcro stillat liquor incessanter olei, quo sanantur delibuti qualescunque languidi.	
Sed nec prece neque minis flecti potest a divinis Katerina laudibus, quæ dum Christum confitetur, refragari non veretur idolorum cultibus.	20	Ergo virgo præelecta, quæ et martyr es effecta agni sine macula, ora deum, ut salvemur a delictis et mundemur cum sanctis in gloria.	45 50

Hs. zu München, Clm. 17140. f. 55. aus dem 12 Jahrh. in einer Messe auf die Heilige (A). Fast das ganze Officium ist in Reimversen. Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 80 mit der Melodie, 13 Jahrh. (B).

1 Cath. A, Schreibung des Rubricators. 5 — 8 fehlen B. 13 sed B, virgine B. 16 quam B. 19 quæ nec B. 20 potuit B. 23 refrenari B. 26 cuneis B. 29 jam tr. B, et f. sed A. 35 ut q. B. 36 pura B. 38 angelorum AB. 45 hæc est v. B. 46 est B. 48 mundemur B. 49 salvemur B.

## 988. De s. Katherina.

Salve nobilis regina, regis sponsa Katherina, regis regum omnium, salve, quæ mundum vicisti, vera imitatrix Christi ferens rosam, lilium.	5	Salve læta, Christo freta, spernens mundi titulos, salve rotam vincens totam versam in incredulos.	20
Salve fortis in agone, præliatrix cum dracone una cum Maxentio; salve verbo superatos mittens cœlis, sed probatos trucis flammæ cremio.	10	Salve ferens mammillarum avulsis dispendium, salve caput librans carum deo sacrificium.	25
Salve cæsa verbere, cæco clausa carcere cœli luce perfruens; salve cum militibus reginam cœlestibus disciplinis imbuens.	15	Salve decubans in Sina, salutaris medicina prece te quærentium, salve cujus tumba manat oleum, quod morbos sanat cunctorum languentium.	30
		Salve sponsa tam beata, sponsa ... grata, posce nobis gratiam criminumque veniam.	35

Hs. zu Stuttgart Brev. No 123. f. 75. mit der Melodie, 13 Jahrh.

12 gremio, Hs. 30 besser oleo. 34 fehlt ein Wort.

V. 6. Ebenso in den Menäen: ἀνθηφοροῦσα. Nov. 25.

V. 7. fortis. Bei den Griechen heisst sie daher μεγαλομάρτυρ.

## 989. Sequentia de s. Katherina.

Christi sponsa, Katherina, rosa rubens sine spina, virgo vernans et regina Costi regis filia, regi summo subarrhata, sibi soli copulata, cœlo plaudit collocata virginali gloria.	5	„Mundi tandem sprete laude ac suppressa cæca fraude, inquit sponsus, „virgo gaude!“ Carceris ergastulo flagellatur irretita, sed non manet impunita, plebem sternit carne trita rotarum confractio.	10 15
--	---	--	----------

Mone, latein. Hymnen. III.

23



Hæc transfertur Syna monte,  
rivus manat miro fonte,  
sepelivit eam sponte  
angelorum legio.

20

Ex regali stirpe nata  
fundat preces deo grata,  
noxas pellat et peccata  
virginis oratio.

Hs. zu S. Gallen No 457. S. 133. 13 Jahrh. (G) und Karlsruher Perg.-Hs. o. No. (K) des 15 Jahrh. mit der Melodie. Auch in der Hs. VII, 2 des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg.

5 summo rege K. 14 manus G, impunita für inulta. 17 et für hæc G, der Reim fordert ein anderes Verbum, etwa: collocatur S. m. vgl. 991, 15. 22 funde K, diese Hs. hat auch folgenden Schluss, der nicht zu dem Liede gehört:

laus, honor sponso virginum  
et nunc et in perpetuum,

qui nos Katherinæ meritis  
conjungat cæli gaudiis.

V. 1. νύμφη Χριστοῦ. Nov. 25.

V. 5. πόθῳ πυρπολουμένη τοῦ δεσπότου σου καὶ ζητοῦσα τοῦτου τὸ ἀμίχανον κάλλος θεάσασθαι. ibid.

### 990. De s. Katherina. hymnus ad vespervas.

Ad Katherinæ nuptias,  
pincerna quarum Christus est,  
novas ferentes lampades  
sacræ venite virgines.

Advenit et deifica  
in carcerem præsentia,  
agonithetam visitans  
et ad palæstram roborans. 15

In virginali corpore  
sponsi sui fert stigmata  
et facta pinguis hostia  
tormenta cassat omnia.

5 O virgo sole clarior,  
confringe nostrum carcerem,  
cujus nos tetra cæcitas  
lutique damnat fœditas, 20

In carceris caligine  
templum dei dum clauditur, 10  
cœleste lumen emicat  
et noctis umbram effugat.

Ut nos laves a sordibus,  
levet beata trinitas  
post festa transitoria  
ad angelorum gaudia.

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 45. mit der Melodie, aus dem 14 Jahrh. Nach seiner classischen Metrik ist das Lied viel älter.

### 991. In natali s. Katherinæ, ad vespervas.

Gratulemur in honore  
Katherinæ virginis,

quæ divino plena rore  
non curans propaginis

toto mentis in ardore  
sprevit culpam criminis.

5

ubi locum præparavit  
linquens orbis aream,  
granum sibi reservavit  
ventilando paleam. 15

Opes mentis præelegit,  
quibus totam se subegit  
sub carnis victoria;  
nexus mundi fortis fregit, 10  
nec cum mundo quicquam egit  
mundi carens gloria.

Decoretur dies ista  
devotis obsequiis, 20  
sic vox sonet, ut mens clamet,  
internis præcordiis,  
dum beatæ Katherinæ  
detenti sollemniis  
promoveri flagitamus 25  
ejus patrociniis.

Virgo prudens anhelavit  
ad sedem sideream,

Hs. zu Lichtenthal, 14 Jahrh. mit der Melodie. Die letzte Strophe ist eigentlich eine vierzeilige mit politischen Versen, und das Lied ein halber Kanon mit 4 verschiedenen Strophen.

4 curans, scil. culpam propaginis. Es ist ein Gegensatz zu 6.

## 992. De eadem.

Salve sancta Katherina,  
flos intactus carens spinâ,  
gemma nitens gratiæ,  
lux Græcorum, dux regina,  
sponsa Christi, crystallina  
species ecclesiæ.

5

Doctos stravit Katherina,  
quos sanavit binis bina 20  
methodus justitiæ;  
fit conversis columbina,  
quibus fuit repentina  
virtus temperantiæ.

Splendor, laus alexandrina,  
virgo martyr, ferens bina  
munera victoriæ;  
seductorum medicina, 10  
vicit virtus feminina  
sophos, regem gloriæ

10

Hujus corpus servat Sina, 25  
quam sacravit lex divina  
ante tempus gratiæ;  
hic lex data moysina,  
hic signata fuit trinâ  
manu sapientiæ. 30

Confitentes repentinâ  
voce Christum, leoninâ  
regis victâ rabie, 15  
fide stans adamantina  
in tyrannum, ut ruina  
sit idololatriæ.

15

Pater scripsit et indixit,  
flamen scribens docuit,  
natus scribens atque libens  
quam implere voluit.

Ergo laude jugi gaude 35  
turma Christi sedula,  
23\*

erubescat et tabescat  
Juda gens incredula,

Gens quæ sævit, quæ decrevit  
regem lege solvere, 40  
non delevit, sed implevit,  
quam venit evolvere.

Hic regina Katherina  
monte dormit Sinai,  
in qua Sinā manus trina 45  
legem scripsit Moysi.

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 39. 14 Jahrh. mit der Melodie (R), und nach Halbstrophen zum abwechselnden Chorgesang eingerichtet. Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodie (L).

8. 9 stehen in L als 11. 12. und diese an der Stelle von 8. 9. 11 vincit wäre besser. 16 stat L. 18 fiat idolatriæ LR; nach der Lingua rustica wurde idololatria in idolatria contrahirt, welche Form in das Französische und hie und da auch in die Kirchensprache aufgenommen wurde; man könnte daher auch die Lesart der Hss. nach dem französischen Sprachgebrauche stehen lassen. 34 impleri LR, monuit L. 36 Christo L. 43 hæc R.

V. 8. 9. bina munera, scil. virginitatis et martyrii.

V. 15. regis, scil. Maxentii.

V. 16 ist würdiger aufgefasst als in den Menäen: *δόγμα τυράννου κατεμυκτήρησας*. Nov. 25.

V. 19 flg. *τυράννων τὰς φρένας κατέπιτξας λόγῳ καὶ σοφίᾳ καὶ χάριτι*. ib.

V. 25. *τὸ Σιναιοῦ ὄρος, ἐν ᾧ εἶδε τὸν βάτον Μωσῆς μὴ φλεγομένην, ἐν τούτῳ Χριστός, τὸ θεάρεστον σκήνος σου, νῦν μεταθείς σε φυλάττει ἕως καιροῦ, τῆς δευτέρας παρουσίας αὐτοῦ*. Nov. 25.

V. 42 ist nach französischem Sprachgebrauch: *qu'elle vient de renverser*, daher wird das Lied auch einen Franzosen zum Verfasser haben, worauf die Reim- und Verskunst ebenfalls hinweisen.

Noch weiter als in vorstehendem Liede ist die Reimkünstelei in einem andern getrieben, das in der Mainzer Hs. Karth. No. 380. Bl. 108 steht, dessen Anfang ich hersetze, um zugleich eine Probe der lateinischen Wortbildung zu geben. Es ist aus dem 14 Jahrhundert.

Ave virgo generosa,  
stirps venusta, regiosa,  
miseratrix uberosa,  
consolatrix gloriosa,  
indagatrix siderosa,  
suffragatrix non morosa,  
et beatrix jubilosa,

glossa legis pretiosa,  
toti mundo nominosa.  
Ave rosa vigilosa,  
mitis, pia et formosa,  
caritate viscerosa,  
claritate radiosa,  
sanctitate vaporosa. etc.

### 993. Ejusdem.

Costi regis filiae  
laudem demus hodie,

virgini sanctissimæ  
Katherinæ.

In Synai vertice  
sepelitur debite  
corpus beatissimæ  
Katherinæ.

5 Ergo nostra concio  
psallat cum tripudio,  
jugiterque domino  
benedicat. 10

Karlsruher Perg.-Hs. o. No. am Ende, mit der Melodie, 15 Jahrh.  
1 filia, Hs. 11 benedicat jugiter domino, Hs. vgl. No. 49, 12. 13.

### 994. Sequentia de s. Katherina.

Venerandam  
veneremur invictam  
virginem, intactam  
et castam Costi regis filiam,

Sanctam salvavit,  
corpus humavit  
in monte Sina collocavit 15  
angelorum concio.

Quæ devictos  
quingenta rhetores  
in fide firmatos  
supernam perduxit ad gratiam.

5 Jam virgo salutifera  
cum Christo vivit in æthra,  
jam suis dat vitæ præmia  
mirâ dei gratiâ. 20

Machinas fregit,  
rotas dejecit,  
tortores sævos interfecit  
digna dei ultio.

10 Rogamus ergo domina,  
deleto nostra crimina,  
nos transfer ad cœli limina,  
ubi pax et gloria.

Hs. zu Coblenz No. 12. mit der Melodie, 14 Jahrh., gehörte früher den  
Carmeliten zu Boppard.

18 æthera, Hs. gegen das Versmass.

Eine Hs. zu Pommersfelden o. No. des 14 Jahrh. enthält ein Lied auf diese  
Heilige mit dem Anfang: Vox sonora nostri chori, und die Hs. von S. Peter zu  
Salzburg IV, 38 des 14 Jahrh. ein Gedicht auf sie, das so beginnt:

Katherina regia  
martyr, virgo egregia,

sponsa amabilis,  
gloriosa, laudabilis etc.

### 995. De s. Katerina.

Schola plaudat virginalis,  
quia dies est natalis  
Katherinæ virginis;

In odore unguentorum  
canat ejus ante chorum 5  
dulce melos carminis.

Hæc repugnans carnis legi  
virgo nupsit summo regi,  
desponsata coelitus;

Quam dum Christus subarrhavit, 10  
hanc in ejus collocavit  
thalamo paraclitus.

It a prima juventute,  
non se regens dissolute,  
de virtute in virtutem 15  
pedibus justitiæ;

Dumque calcat mundi florem,  
partem nacta meliorem,  
concupivit rex decorem 20  
Sunamitis filiæ.

Mille scutis turrim David  
consignatam rex firmavit,  
quam nec hostis expugnavit,  
nec ventorum turbo stravit  
munitam divinitus. 25

Katerina mundo stulta,  
veritatis fide fulta,  
oratorum verba multa,  
normâ veri non exculta,  
consignavit penitus. 30

Tandem ista margarita,

lunâ mentis expolita  
et fracturâ carnis trita  
paradisum adiit,

Quam de fundo raptam maris 35  
Christus, lapis angularis,  
in structuram sui laris  
gemma vivam statuit.

Corpus ejus angeli  
monte locant Sinai 40  
nobili mausoleo,

Quod ob eius inclita  
declaranda merita  
jugi rorat oleo.

Virgo, martyr et regina, 45  
cœli civis, Katerina,  
aurem nobis huc inclina  
sponsum placans miseris,

Ut purgatis vasis iræ  
regnum donet introire, 50  
quo non valet quisquam ire  
sorde tabens sceleris.

[Laudes hujus virginis  
decantemus odis,  
tu autem, domine, 55  
miserere nobis.]

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. Die letzte Strophe gehört nicht zu dem Liede, sondern ist statt der Doxologie aus der Schlussformel der Brevierlectionen beigelegt. Das Lied hat 7 Strophenpaare, deren jedes für sich gleich gebaut ist. Vgl. No. 601. Mehrere Ausdrücke erinnern an andere Lieder auf diese Heilige.

6 dulces, Hs. 7 legis, Hs. 13 id, Hs. 14 besser gerens.

V. 30. consignavit, d. h. versiegelt, zum Schweigen gebracht. Die Griechen sagen dafür *σφραγίζω* oder *σφραγίζω*. S. No. 996, 13.

## 996. Hymnus de s. Katherina.

Christe, salvator omnium, victorum spes et præmium, exaudi vota supplicum hoc festo te colentium.		pro consensu Porphyrii palmam subit martyrii.	20
Hæc virgo proles regia, contemnens mundi gaudia, contendit ad cœlestia, martyr est egregia.	5	Orare virgo sinitur, quod petit, adipiscitur, nam omni salus redditur, per quem hoc festum agitur.	
Hæc virgo Christum induens, mentem divinis imbuens argumentis, rhetoricis vim tulit sophisticis.	10	Cervicem præbet, cæditur, lac pro cruore funditur, ab angelis deducitur, in monte Sina conditur.	25
Nam turba philosophica cedit, vincit theorica, subcumbit dialectica, elinguis fit rhetorica.	15	Nunc ergo, iudex ὤγε, nos virginis egregiæ festum colentes hodie tuæ reforma gratiæ.	30
Regina gustu fidei chori consors fit ætherei,		Deo patri sit gloria ejusque soli filio cum spiritu paraclito et nunc et in perpetuum.	35

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 26 b (K). Dies Lied steht in der Hs. unter der Sammlung der alten Hymnen. Der Anfang des Liedes steht bei Daniel 1, 300 (D). V. 11. 12 haben keinen Gleichreim.

2 victor K. 3 preces D. 14 credit K. 29 aye, darüber sancte K.

V. 13—16. Angriffe auf die heidnische Weltweisheit kommen mehr in den griechischen Hymnen vor, z. B. Joann. Damasc. de pentecoste v. 22.

ῥήτρας γὰρ ἐξέφηνα τοὺς ἀγγραμμάτους,  
ἄλλως σοφιστὰς συστομίζοντας λόγῳ.

Denn schon Paulus sagt tadelnd von den Griechen (I Corinth. 1, 22): σοφίαν ζητοῦσι, besonders im K. 2. und Coloss. 2, 8.

Nicht nur in den Liedern, sondern auch in der Legende der Griechen ist die h. Katherina durch ihre wissenschaftliche Bildung berühmt. Ich setze deshalb eine Stelle aus ihrem Leben her (Men. Nov. 25): πᾶσαν παιδείαν ἑλληνικὴν καὶ ῥωμαϊκὴν, ἅκρως ἐγγυμνασθεῖσα, Ὀμήρου τε καὶ Βηρηλλίου, τοῦ Ῥωμαίων μεγίστου ποιητοῦ, Ἀσκληπιοῦ τε καὶ Ἱπποκράτους καὶ Γαληνοῦ τῶν ἱατρῶν, Ἀριστοτέλους τε καὶ Πλάτωνος, Φιλιππιδίου τε καὶ Ἐυσεβίου τῶν φιλοσόφων, Ἰαννῆ καὶ Ἰαμβροῦ τῶν μεγάλων μάγων, Διονύσου καὶ Σουβίλλης· καὶ ὅση ῥητορικὴ ἐφευρέθη

τῷ κόσμῳ, οὐ μὲν δὲ ἀλλὰ καὶ πᾶσαν λέξιν γλωσσῶν μεμαθηκυῖα. Daher wird auch in ihren Liedern auf philosophische Lehren angespielt, γινούσα τὴν τῶν στοιχείων κίνησιν. *ibid.*

Auf dem Deckel einer Hs. der Seminar-Bibliothek zu Lüttich aus dem 14 Jahrh. fand ich auch ein Lied auf die h. Katherina, das aber stellenweis sehr zerstört war und wovon ich nur Bruchstücke hier mittheilen kann.

### De nobilissima virgine Katerina.

Quam jubilosa Katerinæ  
festa colat cleri devote  
mens, Elicone psallens fonte  
natæ Costi sponsæ divinæ.

Hæc spernens idola, doctores  
convertit, carceris horrores  
flagellis subit, .....  
fulget ..... odores.

Folgen noch 6 Strophen, die letzte lautet:

O virgo nescia ruinæ,  
juvamen plebi offer lotæ,  
quos Christus pie sumat pro te  
cælestis convivas popinæ.

In einer Hs. zu Löwen des 15 Jahrh. Perg. stehen 8 Verse, die nur einen Reim haben, auf diese Heilige und fangen so an:

Ave virgo regina,

læsi cordis medicina.

### 997. De s. Katherina.

Ave Katherina,  
martyr et regina,  
virgo deo digna,  
mitis et benigna.

Costi regis nata,  
Christo regi grata,  
vera sponsa Christi  
Christum induisti.

Quæ te spondesti  
sponsam fore Christi,  
sponsa sponso gratos  
fac nos et acceptos.

Victrix sapientum  
dum solvis tormentum,

cæsa lacte fluis, 15  
Sina sepeliris.

Monstra vitæ viam,  
ut philosophiam  
mûndi transeamus, 20  
veram inquiramus.

Ora et inclina  
nobis verum Sina,  
ut intremus chorum  
tecum angelorum. 10

Sit laus summo regi, 25  
honor novæ legi,  
sit et consolamen  
nobis verum flamen.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. (A). Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (B). Psalter. et hymnar. sec. 15 (C). fol. 149. Bei *Bebel* f. 23 (D). Hs. zu München Clm. 4242. f. 30 des 15 Jahrh. (E). Das Lied ist der Sequenz Ave maris stella nachgebildet, also ein Marienlied auf die h. Katherina übertragen, wie die Hs. von S. Peter zu Salzburg VI, 35. des 15 Jahrh. sagt: ymnus debet cantari sub melodia *Ave maris*. Diese Hs. stimmt mit dem obigen Texte überein, hat aber die Doxologie wie die andern. Steht auch bei *Gropp. script.* Wirceburg. 2, 904 (F). Breviar. Spirense v. 1507. f. 159. ohne Abweichung, nur der Schluss wie die andern. Die Endstrophe in A ist die beste, weil sie in Reim und Versmass den andern gleichbleibt, die übrigen Texte nahmen sie aus dem Marienliede.

1 Cathar. E. 6 data C, virgo f. Chr. F. 9 qui A, tu E. 11 gratas A. 12 et nos E, acceptas A. 14 subis C, solveris E. 17—20 stehen in E nach 12. 25 deo patri BCDEF. 26 Christo summo decus BCF, summum Chr. dec. DE. 27 spiritui sancto BCDEF, ut f. et A. 28 honor trinus et unus BCDEF.

### 998. Sequentia de s. Katherina (*troparium*).

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1. <i>Ave</i> præsignis<br>martyr, dignis<br>colenda laudibus,<br>piorum<br>tu gemma sanctorum.   | 5  | recognoscit heredem,<br>urbs alexandrina tibi præbet<br>sedem. 25   |
| 2. <i>Euge</i> regis nata,<br>domino grata,<br>ævo puerili<br>senili<br>cultu studio<br>præludio,<br>morum<br>exemplar bonorum.<br><i>Virgo</i> legis formâ<br>rectique normâ,<br>cupiens mature<br>futuræ<br>vitæ sitiens,<br>abjiciens<br>vana,<br>jam sensibus cana. | 10<br><br><br><br><br><br><br><br>15<br><br><br>20 | Te conflicturam<br>Christus et triumphaturam<br>sævos hostes præscivit,<br>idcirco te suam pugilem mu-<br>nivit.<br>4. <i>Tu agnum</i> cæli<br>sequens corde fideli<br>tu Maxentii contempnis<br>furorem, martyres<br>superans facis doctores.<br><i>Tuque furentem</i><br>rotam teque terentem<br>abjiciens et sternens<br>in fide paganos<br>roborasti christianos. |
| 3. Te domus patris<br>et suppellex tota matris  |  | 5. <i>Hinc</i> gentilium<br>dux convertitur,<br>quem regina<br>credendo sequitur  |
|   |  | 30<br><br><br><br><br><br><br><br>35<br><br><br>40  |



et obsequitur in carceratæ cœlorum cœtus tibi victrici beatæ, cui dominus Jesus Christus apparens confortat te nihilominus.	45     50	nos et severo non tradi, sed vero reconcilia nos creatori, fac, ut temptatori non succumbamus, sed nocentium insidias devincamus.	75
<i>Hinc manna verum</i> tibi redditur oranti, dum vox cœlo mittitur et promittitur pro quibus oras solamen; sicque decollata lacte rorans hinc subveheris, angelorumque manu in monte Syna deponeris.	    55   60	7. <i>Audi nos</i> <i>nam te dominus</i> <i>sponsam suam honorat;</i>  <i>Salva nos,</i> <i>Jesu, pro quibus</i> <i>Katherina te orat.</i>	80
6. <i>Fac fontem, viva</i> <i>quem ut oliva</i> <i>fundis, hæc læsiva</i> <i>peccatorum vulnera curare,</i> <i>nosque solidare,</i> <i>ne superemur,</i> <i>sed post criminum</i> <i>victoriam coronemur.</i>  <i>Fac igni fero</i>	65       70	8. <i>Da fontem tui lateris</i> <i>nos emundare penitus</i> <i>a labe criminis,</i>  <i>Quo haustu indulgentiæ</i> <i>ducamur ad cœlestia</i> <i>manu clementiæ.</i>  9. <i>Christianismi donum</i> <i>fac nos bonum</i> <i>custodire</i> <i>teque sic sitire,</i> <i>ut mereamur post exilium</i> <i>auctor ad te transire.</i>	85   90 95

Ilis. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg VII, 2. 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Diese Sequenz ist eine Uebertragung des Marienliedes *Ave præclara* (No. 555) auf die h. Katherina, und obgleich es durchgängig gereimt wurde, so hat es in der Uebersetzung doch die Form der Troparien nicht verloren und ist mit vieler Gewandtheit gemacht.

10 culpa A. 36 terrentem B. 40 gentium AB, gegen Versmass und Sinn. 53 dum fehlt A. 64 fundas B. 68. 69 post hos tui insidias devincamus A. 86 sceleris B. 87 hausto B.

V. 84—86. fons lateris. Derselbe Gedanken ist in No. 126, 9—10 ausgedrückt. Vgl. Apocal. 7, 14.

999. Alia sequentia de s. Katerina (*troparium*).

- |  |          |  |                |
|--|----------|--|----------------|
| 1. <i>Ave preclara</i> margarita,<br>nam tua tenera<br>est vita crudeliter torta.  |          | projectum cœlo<br>demersum profundo<br>humani generis<br>esse inimicum.  | 35             |
| 2. <i>Euge</i> virgo Christi,<br>te præsentasti<br>ad manus cruentas,<br>ut falsa numina ostendas,<br>quod non sit in his<br>salus, affirmans. | 5        | 5. <i>Hinc</i> gentilium<br>concurrit plebs, regina<br>credit et Porphyrius,<br>at Maxentius<br>furit ac fremit<br>reginam jugulari atque<br>ducem præcepit;<br>æternaliter<br>coronandi transeunt<br>ad cœlos victorialiter.  | 40             |
| <i>Virgo, decus mundi,</i><br>tu superasti<br>falsos oratores<br>præmittis roseos ut flores<br>igne crematos<br>ad cœli choros.                | 10<br>15 | <i>Hinc manna verum</i><br>martyribus datur<br>in ævum in cœlis,<br>ut Katherinæ<br>fructus accrescat.<br>jam rotæ præparantur ad hanc<br>lacerandam ac<br>mox prosternitur<br>martyr, regis illæsa<br>hiis diris cruciatibus. | 45<br>50<br>55 |
| 3. <i>Te plenam fide</i><br>scimus spe et caritate<br>blandimenta<br>et minas derides et plagas<br>regis exuperas.                             | 20       | 6. <i>Fac fontem dulcem,</i><br>quem Katherina<br>martyr prægustavit,<br><i>degustare cum sincera fide,</i><br>et te sic amare,<br>ut confitendo<br>tuum possimus<br>amorem invitare.  | 60<br>65       |
| <i>Te lignum vitæ</i><br>saturavit sempiternæ,<br>quod ad flammam<br>nec famem nec regis examen<br>nec mortem paveas.                          | 25       | <i>Fac igni sancto</i><br>nos inflammari,  |                |
| 4. <i>Tu agnum regem,</i><br><i>terræ dominatorem,</i><br>sapientiâ<br>divinâ testaris,<br>dampnosa numina<br>regis execraris;                 | 30       |  |                |
| <i>Tuque furentem</i><br><i>Leviathan serpentem</i>  |          |  |                |

quo hanc inflammasti,  
ut ardore firmiter possimus  
et te collaudare 70

et collaudando  
tuum possimus  
amorem incitare.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. des 14 Jahrh. mit der Melodie. Auch eine Uebertragung derselben Sequenz auf die h. Katherina, aber nicht vollständig.

7 und 13 haben eine Sylbe mehr als die Sequenz No. 555. Da der Reim aber massgebend ist, so lässt sich diese Abweichung nicht berichtigen. nomina, Hs. 8 eis, Hs. 33 Leviatam, Hs. 35 dimersum, Hs. 38 gentium, Hs. weil so in No. 555 steht. 39 populus f. plebs, Hs. 41 et f. ut, Hs. 43 ac f. atque, Hs. 49 hiis mart. Hs. 50 cœlestibus f. cœlis, Hs. 54 virginem f. ac, Hs. 63 et f. ut, Hs. 65 invit. undeutlich. 69 te poss. Hs. 70 et te fehlt in der Hs.

### 1000. De s. Katherina.

Ave felix Katherina,  
euge virgo turturina,  
vale martyr et regina,  
salve stella matutina.

nulli dura nec maligna,  
deo quæso me consigna.

Ave virgo Katherina,  
ægræ mentis medicina,  
de peccati me sentina  
et de mortis duc ruina.

Ave regis urbs munita, 25  
foris intus expolita,  
5 quam non manus imperita  
auxit, nec est vox audita.

Ave sancta Katherina,  
flos illæsus a pruina,  
adjuvare me festina  
fraude læsum serpentina.

Ave martyr exquisita, 30  
stolâ primâ redimita,  
10 carnis vitâ me finitâ  
duc ad regna concupita.

Ave clemens Katherina,  
me informa disciplinâ  
bonitate et doctrina  
in hac vita peregrina.

Ave prudens et perita, 35  
multis bonis insignita,  
15 per te precor sint contrita  
tela dæmonis ignita.

Ave pia Katherina,  
male pellens vespertina,  
me conserva, ne rapina  
hostis fiam repentina.

Ave martyr illibata, 40  
velut aurum comprobata,  
super nivem dealbata,  
luce degens cœlibata.

Ave dulcis et benigna,  
jugi laude semper digna,

20 Ave pulchræ Syon nata,  
agni vellere ornata  
et honore coronata,  
nobis assis exorata.

Ave tellus inarata,  
flore pulcro purpurata,  
paradiso comparata,  
cujus mire vernant prata.

Ave spes desiderata,  
penes omnes honorata,  
per te fiat reparata  
vita mea depravata.

Ave domina decora,  
assis mihi mortis horâ,  
ne me ad exteriora  
dæmon trahat, elabora.

Ave clarior aurorâ,  
te laudantem me honora  
et, ut ducat, Christum ora,  
me ad loca potiora.

Ave virgo fide plena,  
sponsa Christi, spes serena,  
frange lethi nequam frena,  
ne me vexet ultrix pœna.

Ave virgo verecunda,  
deo placens mente munda,  
me absolve de profunda  
procellosi maris unda.

Ave lumen et lucerna  
præbens iter ad superna,  
viam meam sic gubernâ,  
ne descendam ad inferna.

Ave sæcli lampas pura,  
venerantem te procura  
dando mihi profutura,  
amovendo nocitura.

Ave martyr sancta dei,  
miserere precor mei,  
archora sis meæ spei,  
cum subibunt portum rei.

45 Ave quies cordis mœsti,  
gaude, regi quæ cœlesti  
adhæsisti, cum funesti  
regis scita non complēsti.

50 Ave decus firmamenti, 85  
præbe piam te petenti  
et medere meæ menti  
in peccatis dormienti.

55 Ave fortis agonista, 90  
tua prece deo insta,  
ut transacta vita ista  
me in parte locet ista.

60 Ave nobilis puella, 95  
regem cœli interpella,  
sua sedet quod flagella  
et compescat nostra bella.

Ave virgo pulcra tota,  
expers omnis labis notâ,  
famulantis tibi vota  
sume prece cum devota. 100

65 Ave regalis filia,  
quæ fulges super lilia,  
post vitæ duc exilia  
ad cœli me sedilia.

70 Ave mater egregia, 5  
quæ poli fulges regiâ,  
me tua per suffragia  
ad sancta fer collegia.

75 Ave dulcis nostra mater, 10  
sancta ter, beata quater,  
cujus sponsus deus pater,  
da, ut ruat dæmon ater.

80 Ave sponsa Sunamitis, 15  
palmes virens veræ vitis,  
per te detur pax contritis,  
suffocetur flamma litis.

Ave decora specie,  
salus totius gratiæ,  
da mihi, mater gratiæ,  
virtutem patientiæ.

Ave flos pudicitæ,  
optata des clementiæ,  
te quæso prona facie,  
fer donum pœnitentiæ.

Ave decus puellare,  
præsens hoc compesce mare,  
quo me vides fluctuare,  
fac ad portum remigare.

Ave dei vas electum,  
ebur signans bene sectum,  
iter meum forma rectum,  
ut incedam per directum.

Ave quies punitorum,  
sublevatrix perditorum,  
miserere delictorum  
jam meorum defunctorum.

Ave salus afflictorum  
et spes firma contritorum,  
mei memor et meorum  
sis vivorum propinquorum.

Ave firmus pes lapsorum,  
solve nexum delictorum  
et largire commodorum  
nobis copiam cunctorum.

Ave victrix logicorum  
militumque ducentorum,  
per te Christus quos ad chorum  
convocavit electorum.

Ave propago nobilis,  
martyr insuperabilis,

fac hostis ut terribilis  
adversus me sit debilis.

20 Ave schola disciplinæ,  
dulcis dux et lux reginæ,  
cum qua adstas sine fine 55  
faciei jam divinæ.

Ave forma virginalis,  
rotæ contemptrix pœnalis,  
25 dei at velaris alis,  
nec turbaris ullis malis. 60

Ave Katherina bona,  
tectæ gloriæ coronâ,  
hoc te precor, donum dona,  
30 mihi fias quod patrona.

Ave virgo famæ bonæ, 65  
ab antiquo me prædone  
et a luctus regione  
salva mortis in agone.

Ave dilecto dilecta, 70  
cujus martyr es effecta,  
caritate me perfecta  
muni, fide speque recta.

Ave verax testis Christi,  
per quem vitam reperisti,  
75 gaudens cœlos conscendisti,  
quando mortem perdidisti.

Ave speculum virtutum,  
in procinctu constitutum  
45 me indemnem facque tutum,  
hostem reprimens versutum. 180

Ave dulce consolamen,  
posce patrem, natum, flamen,  
ut futurum post examen  
50 nos cum justis vocet. amen.

Dieses Lied ist nach dem Rosenkranzliede No. 507. gemacht, hat aber nur 46 Strophen. Da in der ersten Strophe vier verschiedene Grussworte stehen, im übrigen Texte aber nur *Ave* vorkommt, so scheint auch diese Einförmigkeit fehlerhaft.

46 fulcro, Hs. 54 in mort. Hs. 80 hortum f. port. Hs. 118 gratiæ ist fehlerhaft. 130 ebur ist der accus. 156 facie, Hs. 158 rete f. rotæ, Hs. 159 autem, Hs.

### 1001. Oratio de s. Katherina.

Virgo sancta Katherina,		candidum tu lilium,	15
quæ cœlestis es regina,		placa Mariæ filium.	
medicamen peccatorum			
consolamen et reorum.		[Virgo vera,	
		tu favus mellis sine cera,	
Sublevamen tu lapsorum,	5	pia virgo Katherina, te adoro	
vera vitis electorum,		pro delictis et imploro,	20
tu fragrans es cardamomum,		ut in hora meæ mortis	
balsamum et cinnamomum.		sis adjutrix, virgo fortis,	
		ut inimicus per te victus	
Tu electa margarita,		dæmon cedat maledictus,	
tu es cœli balsamita,	10	et ne claustris jungar atris,	25
tu rosa sine spina,		sed in sinu summi patris	
o dulcis Katherina.		Abrahæ me, virgo sancta, locare,	
		ut propter tuum precamen	
Tu cum fronde tilia,		mihi parcat cœlestis pater. amen.]	
Costi regis filia,			

Strassburger Hs. K. 316. BL. 190 (S), und Reichenauer Hs. No. 36. BL. 205 (R).

7. 10 es fehlt RS. 8 tu bals. tu cin. RS. 14 tu Cos. RS. 16 pro nobis pl. RS. 17—29 sind ein Reimgebet, das nicht zu dem Liede gehört. 21 meæ steht nach mortis S.

### 1002. S. Katherinæ, ad vesp. hymnus.

Katherinæ collaudemus		Fulta fide Katherina	
virtutum insignia,		judicem Maxentium	
cordis ei præsentemus		non formidat, lex divina	
et oris obsequia,		sic firmat eloquium,	10
ut ab ipsa reportemus	5	quod confutat ex doctrina .	
æqua laudis præmia.		doctores gentilium.	

<b>Victi Christum confitentur</b>	<b>ignis nocet, sed torrentur</b>
<b>relictis erroribus,</b>	<b>inustis corporibus.</b>
<b>judex jubet, ut crementur,</b>	<b>15 Gloria et honor deo etc.</b>
<b>nec pilis aut vestibus</b>	<b>(wie No. 251.)</b>

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 55 von dort, 14 Jahrh. (B). Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (C). Expos. hymnor. Colon. 1492. fol. 71 (D). Brev. Basil. f. 188 (E). Dieses Lied hat 6 Strophen in zwei Hss. des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 und VII, 2, die ich nicht verglichen.

1 Katherina B. 3 laudes f. cord. E. 5. 6 lauten in BD so:  
 ut spe certa respiremus per ejus subsidia (suffragia D)  
 7 multa C, aber corrigirt. 10 format D. 16 nec vest. B. 17 noc. ign. et B,  
 noc. ign. D.

### 1003. In festo s. Katherinæ, ad matutinas, hymnus.

<b>Pange lingua gloriosæ</b>	<b>compeditur, custoditur</b>	
<b>virginis martyrium,</b>	<b>tetro clausa carcere.</b>	
<b>gemma jubar pretiosæ</b>		
<b>descendat in medium,</b>	<b>Clausæ lumen ne claudatur</b>	
<b>ut illustret tenebrosæ</b>	<b>5 illucet Porphyrio,</b>	
<b>mentis domicilium.</b>	<b>qui reginæ fœderatur</b>	<b>15</b>
	<b>fidei collegio,</b>	
<b>Blandimentis rex molitur</b>	<b>quorum fidem imitatur</b>	
<b>virginem seducere,</b>	<b>ducentena concio.</b>	
<b>nec promissis emollitur,</b>		
<b>nec terretur verbere,</b>	<b>10 Gloria etc.</b>	

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (A). Breviarius Moguntin. des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. ad nocturnos (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (D). Obiges Lied steht auch in 2 Hss. des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg, VI, 35 und VII, 2, aber in 8 Strophen, also grösser als mit dem folgenden Liede zusammen. Ich habe diesen Text nicht verglichen.

2 præconium B, virginum D. 5 illustretur, ohne et C. 7 mollitur C.  
 9 emollire C. 10 ubere C. 12 clause D. 17 comitatur C.

### 1004. Ejusdem, ad laudes hymnus.

<b>Præsens dies expendatur</b>	<b>cujus virtus dilatatur</b>
<b>in ejus præconium,</b>	<b>in ore laudantium,</b>

si gestorum teneatur  
finis et initium.

Imminente passione  
virgo hæc interserit:  
„assequatur, Jesu bone,  
quod a te petierit,  
suo quisquis in agone  
memor mei fuerit.“

5. In hoc caput amputatur,  
fluit lac cum-sanguine,  
angelorum sublevatur  
corpus multitudine  
et Sinai collocatur  
in supremo culmine.

15

10

Gloria et honor deo etc.

Die vorigen Hss. ABCD und Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe,  
15 Jahrh., alle übereinstimmend. Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 10909  
des 16 Jahrh.

### 1005. Antiphonæ de s. Katherina ad horas.

(*ad laudes.*)

Ave virgo speciosa, clarior sideribus  
cujus vultum et decorem concupivit dominus,  
funde preces creatori pro tuis supplicibus.

*ad primam.*

Ave gemma claritatis ad instar carbunculi,  
ave rosa paradisi more fragrans balsami;

5

Katherina, virgo felix, gloriosa meritis,  
assistantes tuis festis cœli junge gaudiis.

*ad tertiam.*

Cum in sancta Katherina, Jesu Christe, coleris,  
memor esto verbi tui, memor esto muneris,  
quod oranti contulisti spe humani generis.

10

*ad sextam.*

Benedicta sit inmensa sempiterna trinitas,  
quam cognovit inter gentes Katherina perditas;

Quod nec sexus nec ætatis amovit fragilitas,  
sed honore passionis est usa virginitas.



*ad nonam.*

Veneranda Katherina probatique meriti,  
cleri tui recordare subditique populi,

15

Ut qui lege peccatorum tenemur suppositi,  
te iuvante solidemur virtute paracliti.

Hs. zu Lichtenthal, 14 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu München Clm. 6264. f. 105 (B). Breviar. Moguntin. 15 Jahrh. (C). Reichenauer Hs. No. 60 f. 190 des 14 Jahrh. mit der Melodie (D). Diese Hs. geht nur bis V. 7 und hat ein ganz gereimtes Officium, worin noch andere Antiphonen und Responsorien in obigem Versmasse vorkommen. Eine Wiener Hs. dieser Antiphonen des 12 Jahrh. verzeichnet *Denis* codd. theol. Vindob. II, 3. p. 2061.

1—3 fehlen A, stehen in C ad primam, und als ein ungehöriges Einschiesel in der Hs. von No. 997 nach V. 180. 2 ac D. 5 flagrans ABC, fraglans D. 6 virgo fehlt B. 7 cœlo B. 8—18 fehlen BC.

In der Nova legenda s. Katherinæ, Argentor. 1508. f. 54 stehen die V. 6. 7. als Oratio ad s. Barbaram vel aliam virginem so verändert:

Barbara, virgo nobilis,	te orantes protege a periculis
martyrque dives meritis,	ac cœlorum junge gaudiis.

Einzelne gereimte Antiphonen auf diese Heilige kommen manche vor, als Beispiele mögen folgende hier stehen. Hs. zu München Clm. 6264. fol. 105. des 15 Jahrh.

Inclita sanctæ virginis  
Katherinæ sollemnia  
auscipiat alacriter  
pia mater ecclesia.

Ave virgo, deo digna,  
ave dulcis et benigna,  
obtine nobis gaudia,  
quæ possides cum gloria.

Hs. zu Ueberlingen, 15 Jahrh. mit der Melodie.

Ave virgo Katherina,  
cœli decor, montis Sina  
thesaurus indeficiens;

jure bina tu regina,  
reis aurem nunc inclina,  
precatrix es sufficiens.

Dass die Chorofficien auf diese Heilige grossentheils gereimt waren, sagt auch *Wimpfeling* de hymnor. et sequent. auctor. in der Vorrede: s. Katherinæ officium carminibus est respersum.

## 1006. De s. Katherina.

*(invitatorium.)*

Deprecare regem cœli  
pro me, virgo Katherina,  
adjuva me, quæso, veni  
et salvare me festina.

*(ad matutinas.)*

Castitatis lilium,  
alma Katherina,  
illustrata nimium  
horâ matutinâ

5

convertit Porphyrium hostem cum regina, vocans ad martyrium, mundi tenens ima.	10	angelusque concite reduxit in favillam.	35
<i>ad primam.</i>		<i>ad nonam.</i>	
Ad certamen ducitur virgo præparata horâ primâ domino multum confortata, quæ traxit philosophos mirifice dotata ad lumen veridicum, et regina beata.	15	Remittitur in carcerem sæve flagellata horâ nonâ per cæsarem victuque privata, sed divino munere ab angelo cibata sacro tandem numine recensque oblata.	40
<i>ad tertiam.</i>	20	<i>ad vespervas.</i>	
Templo adest tertiâ horâ incensorum, cæsarem aggreditur hostis idolorum, per metrum et logicam et visum astrorum duxit ad notitiam regis angelorum.	25	Jubar splendidissimum, virgo Katherina, suum secuta dominum hora vespertina in signum veridicum, quod tota sit divina, effudit lac purissimum pro sanguine regina.	45 50
<i>ad sextam.</i>		<i>ad completorium.</i>	
Exarsit ira cæsaris fremens in pupillam, hora sexta præcipit ducere pusillam, tormentorum genera parans propter illam	30	Nempe completorii hora tumulatur, in sublime Sinai ab angelis portatur, vivo fonte olei corpus decoratur, hinc convalent languidi, morbus effugatur.	55 60

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144. Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 4423. f. 306 des 15. Jahrh. als Septem horæ de s. Katherina, ohne das Invitatorium. Die Verse haben hie und da eine überzählige Sylbe.

11 invocens, Hs. 21 thempho, Hs. 22 intensa. Hs. 32 educare, Hs. 39 cæsa cæsare, Hs. 49 verissimum ist für den Reim besser. 55 sublimi, Hs. 59 hic valuerunt, Hs.

V. 57. fons olei. Vgl. No. 1004, 13. No. 1005, 15. Die Griechen betrachteten die Särge der Märtyrer und anderer Heiligen gleichsam als Brunnen

der Heilquellen, z. B. σορὸς τῶν λειψάνων μυρίζει ἔλαιον. Febr. 20. σορὸς τῶν λειψάνων λάματα ἀναβλύζει. Ἰαμα βρύει ἡ σορὸς τῶν μαρτύρων ἐκ πηγῆς θαύου πνεύματος. Apr. 10.

## 1007. Ejusdem.

Gaude virgo Katherina,  
quæ reginam de ruina  
prædicando convertisti.

Gaude, quia clariores  
mundi hujus et rhetores  
disputando superasti.

Gaude, quia moriendo  
pro cruore lac fundendo  
populum lætificas.

Gaude, quia sepulturæ

locum tuum tenet jure  
montis Sina summitas.

Gaude, rivus olei  
languidos sanando,  
5 qui de membris prodiit 15  
jugiter manando.

Gaude virgo regia  
regem contemplando,  
preces nostras suscipe  
10 sibi præsentando. 20

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144. In der Hs. von S. Peter zu Salzburg VII, 2 des 15 Jahrh., steht dieses Lied auch und zwar mit 15 Strophen, welchen Text ich nicht verglichen. In einer andern Hs. derselben Bibliothek VI, 35 hat dieses Lied 8 Strophen.

2 regina, Hs. 3 zwei Salzburger Hss. haben converteras, darnach ist 6 superas zu lesen, so dass die dritten Verse bis 12 nur einen Reim bekommen. Für prædicando wäre dann auch precando zu setzen. 5 erratores, Hs. f et rhet. 9 lætificasti, Hs. 12 Sinai, Hs. 13 besser rivo. 15 prodeunt, Hs. 17 regina, Hs. 20 tibi, Hs.

## 1008. De s. Katherina.

Gaude virgo Katherina,  
quam refecit lux divina  
ter quaternis noctibus.

Gaude quod tua doctrina  
philosophos a ruina  
5 traxit cum rhetoribus.

Gaude, quia meruisti  
confortari voce Christi  
post preces divinitus.

Gaude, quia convertisti 10  
sponsam regis et vidisti  
rotam fractam cœlitus.

Gaude serto coronata  
et in Sina venerata  
5 olei stillamine. 15

Esto nobis advocata,  
apud Christum virgo grata,  
in nostro certamine.

[Ut pro tuo nomine  
nobis miseretur

et tuus tibi famulans  
20 tecum coronetur.]

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 68 (E) und K. 316. Bl. 191 (S). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144. 205 (R) und im Hortulus animæ. Bl. 141 (H). Auch in der Nova Legenda s. Katherinæ. Argentor. 1508. f. 53. als Oratio (N).

3 tibi S. 5 philosophorum S, das folgende fehlt. 6 traxisti error. N, traxit et erroribus ES. 7 quæ S. 9 per HN. 12 rotas fractas, alle ausser der ersten Abschrift in R. 14 Sinai locata R. 17 deum R. Nach 18 hat S folgenden Schluss, der weder zu diesem noch zum vorigen Liede gehört:

hæc cum repræsentamus,

in cœlesti lumine.

da, ut tecum gaudeamus

19—22 hat nur die erste Abschrift in R. Dieser Zusatz passt mehr zum Schlusse des vorigen Liedes.

### 1009. De eadem.

Ave virgo Katherina,  
ave martyr et regina,  
ave sponsa Christi vera,  
ave mitis et sincera.

Esto mihi consolatrix,  
pro me sis interpellatrix,  
pro me Christum interpella,  
ut me salvet a procella.

Virgo dei deo digna,  
Christo prece me consigna,  
preces audi peccatoris  
et me munda intus foris.

5 Superare fac me mundum, 25  
ne demergar in profundum,  
ne me sinas naufragari  
in peccatis in hoc mari.

Preces audi, præsta votum,  
cor in bono fac immotum,  
confer mihi cor contritum,  
rege visum et auditum,

10 Virgo dei, nunc memento, 30  
quo labore, quo tormento  
regnum dei meruisti,  
quæ sic cœlum conscendisti.

Rege gustum et olfactum,  
virgo sancta, rege tactum,  
ut in cunctis te regente  
vivam deo sanâ mente.

15 Potens in conspectu dei 35  
memor esto, precor, mei,  
memor esto supplicantis,  
memor esto, quod in tantis

O beata Katherina,  
Babylonis de sentina  
mihi tutum da ducatum,  
plasmatorem fac placatum.

20 Sum peccatis constitutus, 40  
memor esto, quod pollutus  
fæce culpæ nimis fœdor,  
memor esto, quantis lædor

Intus foris culpæ spinis;  
me securum fac de minis  
corruentis hujus mundi,  
virgo sancta, ne contundi

Rictu sinas me draconis      45  
infernalis Babylonis,  
sed da locum et tutamen  
et cœleste sublevamen.

Agonista dei fortis,  
esto præsens horâ mortis,      50

decumbentem fove, leva  
et de morte solve sæva,

Ut resurgam novus homo,  
civis in cœlesti domo,  
duplex mors ne me infestet,      55  
Jesus Christus illud præstet

Prece tuâ exoratus,  
idem pater, idem natus,  
idem utriusque flamen,  
qui vivit et regnat. amen.      60

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 196. des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hss. E. 135. Bl. 68 (E) und K. 316. Bl. 191 (K). Dieser Hs. sind Lesarten eines andern Textes beige geschrieben. Im Antidotarium animæ Nic. Saliceti von 1491. fol. 143 (C), auch in der Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144 (R). In der Brüsseler Hs. No. 8774 steht ein Lied mit gleichem Anfang.

5 ave virgo deo d. CM, ave st. virgo R. 6 virgo st. Ch. R. 7. 8 fehlen in CMR. 8 ut me mundus lege mundes. var. lect. K. 9 audi preces R. 10 devotum M, me motum. var. lect. K. 16 sancta. var. lect. K besser, pura M. 17 ave virgo K. var. lect. K. 19 tuum EK, tutum mihi CM, fac M. 24 salva mortis de MC, solve mortis de procella KR. 26 demergat C. 27 non EKR. 31 Christi KR. 32 et sic cœlos CM. 33 petens R. 37 sim CM, cum E, sim in, var. lect. K. 37—48 fehlen in CM, dafür steht:

multis malis involutus

et in bonis fac me firmum.

visita tu me infirmum

39 fœcis fœce culpa f. var. lect. K. 39—48 fehlen in R. 41—48 fehlen in M. 42 dæmonis. var. lect. K. 44 juva me f. s. n. var. lect. K. 45 ictu EK. 47 et haben alle, die var. lect. aber sed. 48 in cœlesti Jerusalem. var. lect. K. 52 salva M. 54 cujus. var. lect. K. 55 me non EKR, non fehlt C. 60 qui semper deus r. E.

## 1010. Alia de eadem.

Gemma dei pretiosa, margarita fulgida,  
sponsa dei gloriosa, paradisi janua,

Virgo martyr Katharina, prudens et mitissima,  
quæ pro Christo detruncata aula regnas cœlica,

Ora pro me peccatore apud regem gloriæ,  
cujus fulges claritate ut sol in meridie.

5



- 3) Ein Lied nach derselben Melodie in 4 Strophen. Anfang:  
Ave o eximia virgo Katherina etc.

- 4) Ein Lied in 16 Strophen. Anfang:  
Nunc festum celebremus corde, voce, ore.  
laudesque decantemus

Die Hs. VI, 35 des 15. Jahrh. zu S. Peter in Salzburg enthält ein Officium auf diese Heilige, worin viele Lieder als Gebete vorkommen. Die Anfänge derselben sind folgende:

- 5) Ave virgo, micans rosa, vernansque virtutibus.  
Katherina formosa

**Es sind 10 solche Strophen; auch in der Hs. VII, 2.**

- 6) Ave felix Katherina,  
euge virgo columbina,  
vale mater et regina,  
salve stella matutina.

**34 Strophen ; steht mit zwei Melodien auch in der Hs. VII, 2.**

- 7) Ave sancta Katherina,  
consolatrix et spes mea,  
peccatorum de morphea  
sana me et justum crea.

**31 Strophen; auch in der Hs. VII, 2.**

- 8) **Salve virgo Katherina ,** **corpus meum et anima**  
**sponsa Christi eximia,** **sub tua sint custodia.**

**11 Strophen; auch in der Hs. VII, 2.**

- 9) Sponsa Christi Katherina,  
Costi regis filia,  
hujus mundi pretiosa  
esse probans vilia,  
rubens martyr inter rosas,  
candens inter lilia,  
virgo prece sponso tuo  
tu me reconcilia.

**5 Strophen; auch in der Hs. VII, 2. nach der Melodie des *Pange lingua*.**

- 10) Ave o eximia  
virgo Katherina,  
exorta de Græcia,  
martyr et regina,.  
de tua præsentia  
mons exultet Syna,  
in omni angustia  
mihi sis vicina.

### 5 Strophen.

- 11) Claritatis speculum  
illustrasti sæculum  
virtutum decore,  
signis et prodigiis,  
nos tuis vestigiis  
fac sequaces fore.

#### 4 Strophen.

- 12) Ave dulcis Katherina,  
virgo martyr et regina,  
florens rosa sine spina  
vitiourum de sentina.

**10 Strophen. Auch in der Hs. VII, 2.**

13) Materia de ejus legenda, et debet cantari, si placuerit, sub melodia  
*Pange lingua.*

Katherina, o regina,  
virgo martyr diceris,

Alexandrinalis civis  
tu regalis crederis. etc.

71 Strophen. Steht mit der Melodie auch in der Hs. VII, 2 derselben Bibliothek, und in der Legenda s. Katherinæ. Basil. 1504. als Oratio.

Auf das Fest der h. Katherina wurde das griechische Chorofficium besonders gedruckt in Venedig 1693, von welchem Buch die Hs. zu Venedig. Græc. Cl. XI. cod. XXVIII eine besondere Abschrift enthält mit dem Titel: 'Ακολουθία τῆς ἁγίας μεγαλομάρτυρος τοῦ Χριστοῦ καὶ πανσόφου Ἀικατερίνης, παλλομένη τῇ κς. Νομβρίου μηνός, τοῖς ἐλλείπονσιν ὕμνοις ἀναπληρωθεῖσα, καὶ τῷ — μητροπολίτῃ Φιλαδελφίας — Μελετίῳ τῷ Τυπάλδῳ — ἀπερωθεῖσα. Ἐνετίσιν. α.χ.ηγ'. Der Herausgeber war der Priester Theodor Grypares von Zante, der in der Dedication sagt: *Θέλων τύποις ἐκπέμπειν τὰναπληροῦντα τοὺς ὕμνους τῆς πανσόφου — Ἀικατερίνης ᾠσματα, οἷάπερ ἄνθη νεοσύλλεκτα παρὰ τοῦ Ζακυνθίου Ἑλικώδους — Ἀγγέλου φημι Σουμμακίου, τοῦ ἐν Ζακυνθίῳ ἀριστεύοντος. κ. τ. λ.* Als Probe folgt hier: *εἰς τὴν λιτὴν στιχηρὰ ἰδιόμελα. ἤχος α'. Δεῦτε φιλομάρτυρες πάντες. Διάσον συγκροτήσατε. ἐν τῇ φωσφόρῳ μνήμῃ Ἀικατερίνης τῆς μάρτυρος. καὶ σὺν παρθένοις φρονίμοις, σεμνὴν παρθένον οἱ φιλοπάρενοι εὐφημίσσατε. οἱ δὲ δεινοὶ περὶ σοφίαν καὶ λόγους, τὴν πάνσοφον Θεορρήμονα σοφῶς ἐγκωμιάσατε, ἣν ἐφορίζαν δαίμονες, καὶ ἄγγελοι ἐθαύμασαν, τῇ σοφίᾳ ἐκλάμπουσιν. καὶ παρθενίᾳ, καὶ μαρτυρίᾳ ὑπερλάμπουσιν, πρὸς ἣν φαιδρῶς εἶπατε· χαῖρε Ἀικατερίνα λαμπρά, καὶ πεποικιλμένη τῇ χάριτι, ἣ παραδόξως τοῖς λόγοις μαστιγονόμενος Ἰταμούς πλήξασα, καὶ θαυμασιῶς τοῖς ἔργοις μαστιγοφόρους τοὺς ὤμους πλήξασα. Χριστὸν οὖν ἔκτενε, δωρηθῆναι πᾶσιν ἄφειν, τοῖς ἀνύμνουσι σε πόθῳ, σεμνὴ καλλιπάρθεν.*

An dieser Probe der Zantischen Kirchendichtkunst des 17 Jahrh. lässt sich weder eine betonte noch eine quantitative Metrik erkennen, obgleich die Punkte wie bei den ältern Liedern beibehalten sind. Es ging also damit auf ähnliche Weise, wie mit der Auflösung der lateinischen Troparien in Prosa, die metrischen Regeln wurden bei den Griechen vergessen wie bei den Lateinern.

Von den Liedern auf diese Heilige in neuern Sprachen will ich nur ein Beispiel hersetzen.

### Van sinte Katelinen.

O reyne maghet, sinte Kateline,  
vercorne maertiricghe ons heren,  
ghevouget in d'hemelsche divine,  
versubtijlt metter godliker leren,  
gheganst in hemelscher medicine, 5  
verchiert met lichte sonder verkeren,  
ewelike staet u te sine  
ghecroonde conighinne vul eren.

O ombesmette zuver ioget,  
o conighinne van Alexandrien, 10  
als brunt ghi alle dinc vermoghet  
in den enigen zone Marien:

also waerlike, als ghi ghedoget  
die bittre doot om sijn belyen,  
so bit hem, dat hi ons verhoget 15  
in den tempeeste, die nu gescien.

Bi den welken, maghet vercoren,  
sere failierende es Kerst mede,  
daer ghi de doot om wilt besoren  
ute minnen der drieveoudichede, 20  
also men lesen mach of horen  
in der heligher kerken stede,  
hoe dat u de tirant versworen  
Maxentius tormenten dede



Met zware passie ende stranghe, 25  
gheeselslaghe ende caerker-steene,  
met scorpelioene van snellen bed-  
wanghe

dede hi u smerte, maghet reene;  
maer in die pine waerdi onlanghe, 30  
want Jesus van Nasarene  
visenteirde u met inglen-zanghe,  
dies u ghesonde niet was cleene.

Lof waerdi ghevende eenpaerlike  
uwen brudecom Jhesumme, 35  
dies vernoyde hem hertelike  
den losen tyrant Maxenciumme;  
vichtich de vroetste van erdrike  
daet ghi ontfanghen kerstindom.  
\* (fehlen 2 Verse.)

Met suveren herten maer in den brant  
worden si van alre onsuverede 40  
ghesuvert, daerse die tyrant  
Maxensius inwerpen dede.  
daer na wilde u die viant  
up een wilt breken die leede,  
maer gene macht haddijs, want 45  
god destrueret dore uwe bede.

Menich vernoyert Sarasijn  
bleef metten instrumente doot,  
ooc wert menich man kerstijn,  
als hi vernam dat wonder groot. 50  
daer na Maxencius dat venijn  
u in den donker kaerker sloot,  
daer u die hemelsche drochtijn  
saluut ende sine minne omboot.

Twalef dage al achter een, 55  
vercorne maghet, hildi u stede  
in den donker kaerker-steen  
sonder licht ende spise mede,

maer Jesus Kerst, die u dat leen  
van hemelrike comen dede 60  
bi den inghel, als't wel sceen,  
bede voetsel ende ooc claerhaide.

O reyne maghet Kateline,  
met rechte was devoet uwe oracie,  
want u Jhesus in elke pine 65  
sende sonderlinge visentacie  
bi sinen ingel al stillekine;  
di conighinne bi uwer gracie  
doe wert soe kerstin, so dede de sine  
Propheries zonder langer spacie. 70

Als Maxencius dit verstoet,  
dat hem die hertoghe ende sijn wijf  
of ghinghen, worti na verwoet  
ende dede hem beeden nemen 'tlijf;  
doopsel ontfinc elc in sijn bloet, 75  
blivende met ghelove stijf,  
dies hebben si nu beseten 'tgoet,  
daer nemmermeer of ne wert negheen  
blijf.

Katerine vercorne bruut,  
als dit algader was ghedaen, 80  
dede u die bose tyrant ruut  
Maxencius dat hooft of slaen,  
bloet ende melc zach men daer uut  
uwen halse vloeyen zaen,  
dat noyt ghesien was stille no luut 85  
danne van sinte Pauwels sonder  
waen.

Mids ingheliker mogentheden  
waerdi van uwer passien stede  
ghedraghen wel XX dachvaerde 90  
te Sinay, daer si u leden  
grouven in ombesmetter aerde,  
olye ende melc orcont de warede,  
oyt sident uut uwer ghebeente baerde.

Hs. zu München Cgm. 135. 15 Jahrh.

16 besser tempeesten. 38 l kerstindomme. 40 für onsüverhede. 46 für destrueret't. 69 besser wird doe weggelassen und zaen für soe gesetzt. 87 mog. reimt nicht, vielleicht stand waerde mit einem Adjectiv. 93 biernach fehlt der Schlussvers.

### 1012. De s. Katherina Senensi. hymnus ad vespas.

Hæc tuæ virgo monumenta laudis,      temperans, fortis quoque justa,  
quæ tuis læti, Katherina, sacris      prudens 15  
hoc quidem pacto modulemur      æthera scandis.

omnes,  
profer olympo.

Si satis digne nequeant referri, 5  
annuas nobis veniam precamur,  
non sumus tanti, ingenue fatemur,  
optima virgo.

Quis fuit dignus modulatus umquam  
virginum laudes, quis in orbe  
toto 10  
feminæ invictæ peritura nunquam  
carmina pandet?

Credita exemplis, Katherina, claris,  
moribus præstans, sapiens abunde,

Quem latet virtus facinusque  
clarum,  
quo nequit dici latius per orbem,  
vulnerum formam miserata Christi  
exprimis ipsa. 20

Jam brevis mœstæ miseræque vitæ,  
ut malis cunctis penitus refertæ,  
fortiter spernens preciosa quæque  
sidera adisti.

Gratias summas habeamus omnes 25  
filio magni genitoris almo,  
spiritum sanctum veneremur et sit  
laus tamen una.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh.

5 referre, Hs. 23 quoque, Hs. 27 spiritus sanctus veneretur.

Dies und das folgende Lied sind unter dem Einfluss der klassischen Sprache und Dichtkunst gemacht und haben sich dadurch von dem kirchlichen Charakter entfernt.

### 1013. De s. Katharina Senensi. hymnus ad laudes.

Jam ferox miles tibi sæpe cessit  
et duces iras posuere sævas,  
hi necem diram populo minati  
sæpe Senensi.

Quid quod et sacris studiis fre-  
quenter 5  
viribus summis operam dedisti?  
litteræ doctæ lepidæque claris  
urbibus extant.

Niteris verbis revocare lapsos,  
niteris rectum suadere cunctis, 10  
sic ais: tantum probitas beatos  
efficit omnes.

Jura tu sævæ tremebunda mortis  
fortiter temnens, nihil extimes-  
cens,  
præmium nostræ vocitare vitæ 15  
sæpe solebas.

Unde cum tempus properaret ipsum,  
quo sacros artus cineresque busto  
linqueres, cœlos aditura flentes  
ipsa docebas. 20

Aus derselben Hs.

2 poluere sævos, Hs. 3 besser qui. 9 nitteris, Hs. 13 sæva, Hs. 20 ipsum, Hs.  
22 hostia, Hs. 24 prima, Hs.

Die Lieder auf diese Heilige wurden meist in Italien gemacht; ich füge daher auch ein italiänisches bei aus einer handschriftlichen Sammlung von 1749 in meinem Besitz.

### A' santa Catarina da Siena.

Vedi e mira Senese  
il reo mio cuore,  
miri e sgombra da lui  
ogni malore.

Specchio di purita  
vi consecrate a dio,  
fate, che techo purità  
gli ofra il cuor mio.

Costante, Catarina, di vivo fuoco,  
amor de' cuori,  
inspira al peto mio  
celesti ardori.

Pregovi ofrir per me  
a dio di cuore  
la mia fè, la mia speme  
ed il mio amore.

A piè del vostro altar  
io vò che sia  
lampana sto mio cuor,  
il santo amor per foco,  
vitima del dolor  
l'anima mia.

### 1014. Hymnus in honorem s. Kiliani et sociorum ejus.

Fons sapientiæ, corona præsulum  
dat te Kilianum patronum Fran-  
conum  
cum viris clarissimis tuis sociis  
inclitos flores martyrum.

Intelligentiæ dono tu rutilas, 5  
ignotæ patriæ fidem tu prædicas,  
Romanos ut Cephass, Achajos  
Andreas,  
salvas Francos idolatras.

Lumen scientiæ doctrinæ cœlicæ

confers Franconiæ vitæ catho-  
licæ, 10  
duci provinciæ fidem ecclesiæ  
fontemque donas gratiæ.

Dono consilii incestum prohibes,  
Geylanam odii cæcat luxuries  
Baptistam ut necat sæva Hero-  
dias 15  
trucidat et hæc martyres.

In fortitudinis dono martyrium  
subis dulcedinis ob jure bravium,

beatitudinis scandis imperium,  
gaudens cum rege omnium. 20

Cogat te pietas divini flaminis,  
fer nobis gratias paterni numinis,  
ut pestilentias tantæ formidinis  
Christus tollat fons luminis.

Vitam hanc miseram timore do-  
mini 25

fac nobis perviam tuo precamini,  
da nobis patriam felicitis bravii  
deus æterni gaudii.

Præsta hoc genitor optime ma-  
xime,  
et tu, nate dei, in donis spiritus, 30  
regnans perpetuo fulgida tri-  
nitas,  
has fuga pestilentias. amen.

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 51 (K), unter alten Hymnen, wozu er auch gehört. Bei *Daniel* 1, 270 (D). Bei *Gropp* scriptor. Wirceburg. 2, 902 (G) und im Würzburger Brevier, edit. sec. 15 (H).

2 Francorum D. 3 consortiis B, fehlt in K, consociis DG. 6 provinciæ f. pat. K. 7 Achæos D, Achayos H. 9 doctrina coelica B. 13 prohibens GH. 14 hodie K. 15 Herodias quoque K, fehlt sæva KH, sæva necat G. 22 muneris K, gratiam B. 23 fortitudinis K. 25 domine H. 26 istic für fac K, precamine DG. 27 det DG. 32 fuge BDK, per cuncta pie sæcula G, ist besser, weil in der letzten Strophe der Reim nicht beobachtet wird.

Das Strophenmass ist eine in betonte Verse aufgelöste asclepiadeische Strophe, welche von französischen Dichtern manchmal gebraucht wurde. Wenn die Cäsuren durchgängig gereimt sind, so kann man auch darnach die Verse abtheilen, wie bei No. 334, obiges Lied ist aber mehr nach dem Reime der Schlusssyllben gebaut. Gleiches Strophenmass haben auch andere Lieder bei *Daniel* 1, 270, und oben No. 961. 334. Metellus von Tegernsee aber machte asclepiadeische Strophen von 4 Choriamben. *Canisii* lectt. antiq. ed. *Basnage* 3 p. 2. pg. 117. 158. 162. Obiges Versmass hat auch der rhythmus Petri Cluniacensis in magna biblioth. patrum. XII. pt. 2. p. 297. und sein rhythmus ad salvatorem. *Ibid.* p. 294. Der Hymnus auf Peter und Paul bei *Daniel* 2, 376, besser bei *Niebuhr* kleine histor. und philolog. Schriften 2, 264 hat dasselbe Versmass, aber andern Strophenbau, indem die Strophe aus sechs gleichen Versen besteht, die eben so gemessen sind wie die drei ersten des obigen Liedes und gleichfalls schon Zwischenreime in den Cäsuren zeigen. Das Lied auf den h. Genesius in den Acta Sanctor. Augusti tom. V p. 125 ist auch in einer verdorbenen asclepiadeischen Strophe geschrieben, die weder Quantität noch Elision beobachtet und wahrscheinlich in Spanien gemacht wurde.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen steht bei *Pertz* Arch. für deutsche Gesch. 9, 624. Die beiden Namen desselben Killena und Kilian bedeuten einen Zellenmann oder Zellenbewohner.

### 1015. De s. Kiliano et sociis. sequentia.

1. Adoranda, veneranda  
trinitatis est *ovola*:

Trinitatis sub figura  
sacramenta latent plura,

2. Quod jam dudum præsignavit, 5  
qui tres videns adoravit  
monadem,  
In fornace tres intacti  
sacramenta sunt adepti  
eadem. 10
3. O quam mira virtus dei,  
quæ nos certos reddit spei  
per tres viros,  
ad quercum quos  
Thabor fertur transmisisse: 15  
Hi ferebant trina dona,  
per quæ datur huic corona,  
trinæ viæ  
recto pede  
qui probatur instituisse. 20
4. Arbor dicta  
benedicta  
salvatoris passione,  
Nostras quoque  
umbras fugæ 25  
dedit procul regione,
5. Nobis viros transmittendo,  
trinitatis qui docendo  
veram fidem instaurarent  
Et erroris cæcitate 30  
victa lucis claritate  
veritatem comprobarent.
6. Servi Christi  
sunt tres isti:  
Colonatus et Thotnanus 35  
et beatus Kilianus.  
Salve vera  
spes sincera,  
trinitatis sub figura  
nostri tam expressa curâ. 40
7. Curâ quidem bonitatis  
et divinæ pietatis  
in mittendis tribus viris  
ad nos exhibitâ;  
Odor quorum cum doctrina 45  
tam remota quam vicina  
replet loca et divinâ  
ope adhibitâ.
8. Laude digna venerantur  
et eorum celebrantur 50  
gesta, festa orientis  
in Francia,  
Aucta quorum ex favore  
est præcelsa et honore  
Herbipolis civitas nunc 55  
eximia.
9. Sanguinis effusione  
et hoc loco sepulturæ  
horum est famosa et  
decorata. 60  
Triumphantes ergo viros  
sanctitate hos tres miros  
hæc et tota recolat  
ecclesia.
10. Isti enim *in agone* 65  
*spe mercedis et coronæ*  
servierunt trinitati,  
Cui et nos serviendo,  
laudes, preces effundendo  
ejus miræ bonitati 70
11. Exoremus donis ejus,  
nos tam bonis  
his patronis  
conbeari,  
sociari 75  
in æterna requie.

Hs. zu Würzburg, Mp. th. fol. 102. vom Jahr 1356 (A). *Gropp* script. Wirceburg. 2, 890 (B). *Daniel* 2, 89 (C). Acta SS. Jul. 2, 608 (D).

Das Lied wurde von dem Scholaster zu Würzburg Johannes Gallicus gemacht, der um 1340 lebte, hat deswegen auch die französische Form der Troparien und stimmt in seinem Strophenbau mit No. 601 überein. Daniel setzt die Sequenz irrig in das 12 Jahrh.

17 hinc f. huic BD. 26 a reg. haben alle, es mag stehen, wenn man regione nach französischer Art dreisylbig liest. 27 tres mitt. B. 29 vitam f. fidem A. 57 sang. namque, haben alle, gegen das Versmass. 75 et soc. ABCD.

V. 5—7. 13—15 beziehen sich auf Abraham. Gen. 18, 2. 4. 8. Thabor steht für den Himmel, es ist a beizudenken, denn das Subject liegt in virtus dei.

V. 16. tria dona erklärt Daniel für die h. Dreieinigkeit, was unstatthaft ist. Den drei Personen der Gottheit entsprechen die 3 Gaben: misericordia, veritas und sanctitas oder sanctificatio; der Vater und der Sohn werden oft unter den Worten misericordia und veritas angeführt. Gen. 24, 27. Ps. 68, 50. 3. 15. 25. 34. Ps. 56, 4. 11. Ps. 116, 2. Ps. 35, 6, besonders Ps. 84, 11. 12. Joh. 14, 6.

V. 65. 66. aus der Sequenz auf den h. Stephan.

### 1016. De s. Kunegundi. ad vesp. hymnus.

Summi patris potentia per multa miracula patet nobis quotidie, per dona clementiæ salvatoris altissimi hoc in mundo labili.		Hanc fideles in sæculo nunc honorent merito, ut per ejus suffragia dentur his subsidia diræ mortis articulo virginis a filio	15
	5		
Kunegundis nequissimæ per causas invidiæ fraudulenter arguitur, sed minime vincitur, per vomeres non læditur candentes, nec uritur.	10	Laus patri sit ingenito, virtus unigenito sancto simul paraclito, qui lucet in præmio, gaudia dans fideliter justis et perenniter.	20

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. (A). Breviar. Basil. f. 137 (B). *Gropp* script. Wirceburg. 2, 903 (C).

Ein gereimtes Chorofficium auf diese Heilige aus dem 13 Jahrh. steht in der Bamberger Hs. Ed. IV, 2. mit Neumen und fängt so an:

Laudabile nomen domini,                      qui Kunegundi virginis etc.

Auch im Basler Brevier sind die Antiphonen auf dieselbe gereimt.

2 mirabilia B. Nach 6 fügt C diese Strophe ein, deren Versmass verändert ist:

<p><b>Kunegundis eximia</b>  <b>benedicta et Maria</b>  <b>parili castissimo</b>  7 imperatrix C. 12 non A. Nach 12 fügt C abermals diese Strophe ein:  <b>Mundum linquens post discessum</b>  <b>cæsaris sanctissimum,</b>  <b>regulari vita degens,</b>  15 ut fehlt BC. 17 oraculo C. 20 virtusque C. 21 paraclete AB. 22 lacet  fehlt C. 23 feliciter AC.</p>	<p><b>veroque connubio</b>  <b>connectuntur, hæc Henrico</b>  <b>illa Joseph inclito.</b>  <b>canens, orans sive legens,</b>  <b>sic mercedem congregavit,</b>  <b>miraculis quam monstravit.</b></p>
---	---

### 1017. Kunigundis virginis. sequentia.

- |   |                  |   |                  |
|---|------------------|---|------------------|
| <p>1. <b>Lætare</b><br/> <b>mater ecclesia</b><br/> <b>cum sancta filia,</b><br/> <b>quæ clare</b><br/> <b>fert lilia.</b></p>  | 5                | <p>5. <b>Laus tibi,</b><br/> <b>Kunegundis,</b><br/> <b>Jesu Christi</b><br/> <b>famula,</b><br/> <b>habitu virginum;</b></p>   | 30               |
| <p>2. <b>Castitate ludens</b><br/> <b>ut solari</b><br/> <b>flos jubare,</b><br/> <b>Bonitate prudens</b><br/> <b>salutari</b><br/> <b>cum nectare.</b></p>   | 10               | <p><b>Tu sibi</b><br/> <b>sanctis mundis</b><br/> <b>servivisti</b><br/> <b>sedula</b><br/> <b>lumini luminum.</b></p>  | 35               |
| <p>3. <b>Multis tutela</b><br/> <b>medela</b><br/> <b>languentis agminis,</b><br/> <b>Dote divina</b><br/> <b>regina</b><br/> <b>florentis germinis,</b></p>  | 15               | <p>6. <b>Prudenter omnia</b><br/> <b>possedisti,</b><br/> <b>solum felicia</b><br/> <b>dilexisti,</b><br/> <b>mundana</b><br/> <b>et vana</b><br/> <b>transitoria</b><br/> <b>tua mens respuit.</b></p>               | 40               |
| <p>4. <b>Inmaculata</b><br/> <b>ut maritata,</b><br/> <b>viro signata</b><br/> <b>ut viduata.</b><br/> <b>Sponsus pudicus</b><br/> <b>sanctus Heinricus</b><br/> <b>scium tenore</b><br/> <b>mire vivit more.</b></p> | 20<br><br><br>25 | <p><b>Ergo cum vomeres</b><br/> <b>transivisti,</b><br/> <b>ut rosas tangeres,</b><br/> <b>hos sensisti</b><br/> <b>inusta,</b><br/> <b>* (fehlt 1 Vers.)</b><br/> <b>hoc prudentia</b><br/> <b>fieri potuit.</b></p> | 45<br><br><br>50 |

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| <p>7. Qualis potentia,<br/>qua contraria<br/>sunt tibi socialia!<br/><br/>Ignis caliditas<br/>et frigiditas,<br/>ut sana sit virginitas.</p>   | 55 | <p>10. Ut tua festivitas<br/>nostra sit sanitas,<br/>corpore et mente<br/>te petente<br/>Christi det bonitas.</p>   | 80 |
| <p>8. Divinis signis<br/>ut frigus ignis<br/>non urit,<br/>permanet<br/>cum calore;<br/><br/>Tua potestas<br/>potest, quod æstas<br/>non fuerit<br/>solque stet<br/>cum splendore.</p> | 60 | <p>Ob tuam clementiam<br/>Christi fac gratiam<br/>nos pie salvare<br/>et vocare<br/>ad summam patriam.</p>  | 85 |
| <p>9. Per exteras<br/>nationes<br/>multum yeneranda<br/>cultibus,<br/><br/>Vociferas<br/>optiones<br/>Christo piis manda<br/>precibus;</p>   | 70 | <p>11. Laudetur tuus status<br/>luminis cum matre<br/>summi jubilo inclito;<br/><br/>Laus tibi, qui es natus<br/>virginis, cum patre<br/>et cum sancto paraclito.</p> | 90 |
| <p>12. Laus tibi trinitas alma,<br/>cum palma<br/>sanctitatis<br/><br/>Da nobis te cernere,<br/>gaudere<br/>cum beatis.</p>  | 75 | <p>95</p>   | 95 |

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 310. aus dem 15 Jahrh. Vgl. No. 980 über den Strophenaufbau.

21 viro steht nach ut, Hs. 24 ten. sec. Hs. 25 scivit, Hs. der Vers scheint verdorben. 29 formula, Hs. 35 lumen, Hs. 61 permanens, Hs. 64 quid, Hs. 65 fuerit ist gegen den Reim und Sinn. 66 stat, Hs. 95 das Versmass verlangt dona.

### 1018. De s. Lamberto.

Hymnum cantemus gratiæ  
Christo, qui rex est gloriæ;  
et martyris victoriam  
ducamus ad memoriam.

*Mone, latein. Hymnen. III.*

Assunt sacra sollemnia,  
quibus docet ecclesia,  
qua sit virtute præditus  
Lambertus martyr inclutus.

25



Invictus in certamine  
athleta Christi nomine  
fidem sinceram tenuit  
et caritate micuit.

10

Hinc ut sumatur ultio,  
præsul datur supplicio,  
pœnam suffert alacriter,  
quam placat causa jugiter. 20

Crimen Pippini prohibens,  
curam sollerter adhibens,  
incestas damnat nuptias,  
vere saluti noxias.

15

Deo patri cum filio  
et spiritu sit unio,  
qui regnat in perpetuum  
et dat robur profectuum. amen.

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 142. F. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie (A).  
Hymnarius von Basel v. 1504. f. 64 (B). Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 70 (C).

1 canamus BC. 3 et fehlt B. 15 incestus C. 16 soluti B. 21—24 fehlen B.

Diesem Liede füge ich folgende alte Antiphone bei:

Magna vox laude sonora te decet per omnia,  
quo poli chorea gaudet aucta tali compare,  
terra plaudit et resultat digna tanto præsule,  
o sacer Lamberte martyr, vota nostra suscipe.

Aus derselben Hs. mit der Melodie. Steht auch ohne Abweichung in der  
Hs. zu Bamberg Ed. V. 6. aus dem 12 Jahrh. mit Neumen.

### 1019. De s. Laurentio.

Apostolorum supparem  
Laurentium archidiaconum  
pari corona martyrum  
Romana sacravit fides.

Post triduum jussus tamen  
census sacratos prodere,  
spondet pie, nec abnuit,  
addens dolum victoriæ. 20

Xystum sequens hic martyrem 5  
responsa vatis rettulit:  
„mœrere, fili, desine,  
sequere me post triduum“.

Spectaculum pulcherrimum,  
egena cogit agmina  
inopesque monstrans prædicat:  
„hi sunt opes ecclesiæ;

Nec territus pœnæ metu  
heres futurus sanguinis 10  
spectavit obtutu pio,  
quod ipse mox persolveret.

Veræ piorum perpetes 25  
inopes profecto sunt opes.“  
avarus illusus dolet  
flammas et ultrices parat.

Jam tunc in illo martyre  
egit triumphum martyris,  
successor æquus syngrapham 15  
vocis tenens et sanguinis.

Fugit perastus carnifex  
suisque cedit ignibus; 30  
„versate me“, martyr vocat,  
„vorate, si coctum est“, jubet.

Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand M. 25. des 15 Jahrh. (A). Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 34. mit der Melodie (K), und in einer andern Karlsruher Hs. (C) des 15 Jahrh. auch mit der Melodie. Bei *Daniel* 1, 103 (D). Das Lied ist von dem h. Ambrosius, s. dessen Offic. ministr. 1, 41, wo zu V. 8 die wörtliche Gleichstelle vorkommt: *flore desiste, post triduum me sequeris*. Zu V. 24 die Gleichstelle: *hi sunt thesauri ecclesiae*. *Ibid.* 2, 28.

4 Roma A. 5 Sixtum CK, steht oft für Xystum, Christum A. 7 mereri A, sequeris CDK. 9 hæc K. 12 persolverat A. 13 nam K. 23 monstrat prædicans D. 25. 26 vere perfectæ D, verfehlt den Sinn. 32 sic actum K.

V. 2. archidiaconum. *Leon. m. serm.* 85, 4 nennt ihn levita und macht folgende Vergleichung: *a solis ortu usque ad occasum leviticorum luminum coruscante fulgore quam clarificata est Jerosolyma Stephano, tam illustris facta est Roma Laurentio*.

V. 4 bezieht sich auf Rom. 1, 8. Das berührt auch *Cyprian. ep.* 55. *quorum fides apostolo prædicante laudata est*. *Hieron. cont. Ruffin.* 1, 4. *fide Romana pollet ecclesia*.

V. 8. Mit der Lesart *sequeris* hat diesen Vers *Augustin.* in evang. Joh. 27 § 12. und sagt dazu: *accepit oraculum, vicit diabolum, pervenit ad triumphum*.

V. 23—26. Das Wortspiel zwischen *inopes* und *opes* ist zum Unterschiede des Christenthums vom Heidenthum wiederholt.

## 1020. De s. Laurentio.

Salve martyr, o Laurenti,  
ad te mihi venienti  
præsta, domne, quod deosco,  
quia te benignum nosco.

Teque reus nunc imploro, 15  
immo te constanter oro,  
ut tu præsens in agone  
mihi fias, martyr bone.

Ora pro me deum patrem, 5  
ora pro me dei matrem,  
[dele culpam, qua ligatus  
sum, quam scio, in qua natus,]  
ut renatus a peccatis  
salvus fiam cum beatis. 10

Ad conspectum deitatis  
perduc me et fac beatis 20  
semper esse consodalem  
atque sanctis cœqualem,

Salve martyr præelecte  
Christi dei, tibi recte  
detur laus et laudis honor,  
ob hoc te laudare conor.

Ut perennis manens talis,  
ubi tu es æternalis  
coruscans in gloria,  
in æterna patria. amen.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203. Die V. 7. 8 scheinen mir eingeschoben.

Folgendes Reimgebet auf diesen Heiligen steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 60. aus dem 17 Jahrh., ist aber älter als die Hs.

Fortis pugil, o Laurenti  
quem nil movit vis tormenti  
nec tyranni feritas,

quæ te vicit sic invictum  
et nos armet ad conflictum  
fortis ut mors caritas.

### 1021. De s. Laurentio.

Martyris Christi colimus trium-  
phum,  
annuum tempus venerando, cujus  
cernua votis prece jam rotundus  
orbis adorat.

Pontifex Xystus monuit mini-  
strum, 5  
fixus in ligno crucis: „exequeris  
me cito, poenam patiendō magnam  
ibis ad astra.“

Tortor iratus petit, ut talenti  
pondus ignoti manifestet omne, 10  
mente vesana cupiens vorare  
aurea lucra.

Sprevit hic mundi peritura dona  
fert opem nudis, alimenta elaudis,  
dividit numos miseris catervis 15  
corde flagranti.

Igne torquetur stabili tenore,  
cordis accensus superat minaces

ignium flammæ in amore vitæ  
semper optimæ. 20

Uritur postquam latus omne testis,  
„verte“, præfecto loquitur jo-  
cando,

„corporis partem laniaque coctam  
dentibus atris.“

Spiritum sumpsit chorus ange-  
lorum, 25  
intulit cælo pie laureandum,  
ut scelus laxet hominum precando  
omnipotentem.

Supplici voto rogemus omnes,  
sancte Laurenti, veniam preceris, 30  
qui tuum festum celebrant ubique  
voce vel actu.

Gloriam patri resonemus omnes  
ejus et nato jubilemus apte,  
cum quibus regnat simul et  
creator 35  
spiritus almus.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (A). Bei *Bebel* f. 19 (B).  
Breviar. Mogunt. 15 Jahrh. (C). Breviar. Constant. v. 1495. f. 356 (D).

3 cernuo voto B, voce A. 5 Sixtus ABC; die Namensform Sixtus für Xystus rührt von italiänischen Mundarten her wie Calixtus, das nicht von calix herkommt, sondern eine Umbildung von καλλιστος ist. 16 fragranti C. 18 so- perat D. 22 profecto — locando C, jocunde A. 23 laniando ABCD. 24 acris D. 25 ipsum f. spir. C. 30 sancti C. 35 regnas AB.

## 1022. In natali s. Laurentii, in matut. laudibus.

Conscondat usque sidera coelique pulset intima vox atque cantus omnium te deum collaudantium.		rogare clementissimum, ut ab æternis ignibus nos salvet et dæmonibus;	10
Adest namque festivitas et dies venerabilis, in qua cælum pro meritis Laurentius ingressus est.	5	Qui superatis ignibus et impiis tortoribus devictis sævis hostibus nunc gaudet in cœlestibus.	15
Ipse dignetur dominum		Deo patri etc.	

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Andere Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (B). Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (F). Bei *Daniel* 1, 291, der die dritte Strophe nicht hat. Auch in der Expos. hymn. Colon. 1492 f. 68 (H), Breviar. Constant. v. 1495. f. 358 (I). und im Breviar. Basil. f. 112 (C). Bei *Bebel* f. 19 (D). Hymnarius von Basel v. 1504. f. 63 (E). *Gropp* script. Wirceburg. 2, 902 (G). Das Lied ist von dem Bischof Heribert von Eichstädt, der 1042 starb.

2 intimo F. 4 collaudandum H. 5 adesto F. 7 quo G. 8 est fehlt B. 9 deum F. In BDEGHI stehen 9 — 12 als letzte Strophe, vielleicht besser. 11 et E.

Ein anderes altes Lied auf diesen Heiligen enthält der Hymnarius von Basel v. 1504. f. 62 mit dem Anfang: In (l. en) martyris Laurentii, welches auch in der Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 68 steht.

## 1023. In festo s. Laurentii martyris. sequentia.

Adest dies gloriosa, dies læta et famosa, dies magni gaudii:		Hic thesauros sibi datos dispergendo fecit gratos, nil sibi retinuit.	10
Diem istum consecravit sanguis sacer, qui manavit martyris Laurentii.	5	Signo crucis cæci vident, multa signa foris nitent, crescit fides domini:	15
In Romana sede Christus hunc perfecit, quando Xystus papæ locum tenuit.		Inter multos, qui vocantur et baptismo consecrantur domus est Hippolyti;	

Domus ejus tota credit,  
quam pro Christo cæsar cædit 20  
dira per supplicia.

Ad quem sua sancta prece 25  
nos mundatos culpæ fæce  
ducat dei filius,

Post hæc martyr est assatus  
et per ignem comprobatus  
intrat cœli gaudia;

Qui pro nobis fuit passus  
et pro quo est igne assus 30  
levita Laurentius.

Hs. im Seminar zu Trient, 14 Jahrh. mit der Melodie.

8 quanto Sixtus, Hs. 18 ypoliti, Hs.

### 1024. De s. Laurentio (*troparium*).

1. Stola jocunditatis,  
alleluja,

et levitæ larga manus 25  
dum petit inducias,

2. Induit hodie dominus  
militem suum Laurentium;

dat ministra caritatis  
pauperibus congregatis  
facultatum copias.

Solito plaudat alacrius 5  
concio læta fidelium.

6. Furit igitur præfectus  
et paratur ardens lectus, 30  
insultantis viscera  
crates urit aspera.

3. Hodie martyr insignis  
hostiam deo placentem  
obtulit,

Sudat martyr in agone  
spe mercedis et coronæ,  
quæ datur fidelibus 35  
pro Christo certantibus.

Hodie tormentum ignis 10  
graviter examinatus  
pertulit.

4. Accersitus ad certamen  
monitu beati senis

7. De cujus militia  
cœli gaudet curia,  
Quia vicit hodie 40  
ministros nequitæ.

Gravissimis non refugit 15  
exhibere membra pœnis.

5. Ante regem accersitur  
et de rebus convenitur  
occultis ecclesiæ,  
sed non cedit blandimentis, 20  
emollitur aut tormentis,  
ejus avaritiæ.

8. Ut hunc ergo per patronum  
consequamur vitæ donum  
illius die festa,  
chorus noster lætitiâ  
jocundum in ecclesia 45  
decantet alleluja,

Luditur Valerianus

9. Alleluja!

Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Bei *Daniel* 2, 163 (B).

1 stolam A. 5 alacrior B. 13 animatus B. 21 haud B. 41 et für ut A.  
43 in ill B, festo AB. 44 noster lætus esto B. 46 decantemus A, decantans B.

### 1025. Oratio ad Christi martyrem Laurentium.

Martyr sancte o Laurenti,	In gehenna ne dampnari	
deo militans viventi,	me permittas, nec morari	
ut levitam condecet,	in igne purgatorii,	
cæsus flagris et exustus,	juva et in hora mortis,	10
fide permanens robustus,	5 ut sim semper tuæ sortis	
cum amor pœnas superet:	compos et tui gaudii.	

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 178. des 15 Jahrh.

7 jehenna, Hs.

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg mit diesem Anfang:

Prunis datum admiremur, laureatum veneremur etc.

### 1026. Alia oratio ad eundem.

Gaude Laurenti levita,	gaude quod illuminasti	10
qui in Christo vere vita	cæcos, quos cruce signasti	
palmas geris floridas;	minister ecclesiæ.	
gaude, qui distribuisti	5 Gaude, quia nunc cum sanctis	
prudenter et dispersisti	palmas habes triumphantis	
thesaurum pauperibus.	in cœlesti gloria;	15
Gaude, quia superasti	fac consortes collaudantes	
flammas ignis et amasti	chori deum et lætantes	
largitorem gratiæ;	in cœlesti curia.	

Aus derselben Mainzer Hs.

16 chori, scil. sanctorum.

### 1027. De s. Lazaro. antiphona.

Veni creator siderum,	defende tuum populum
terge maculas scelerum,	precibus sancti Lazari;

Qui te convivam sæpius habuit et alacrius recepit æde propria, ministravit Martha pia.	5	pro tuo sacro nomine perdere fuso sanguine.	15
Hunc suscitasti, domine, sacro spirante flamine, prece cujus nos visita visitatosque suscita.	10	Ob hoc ipsum perpetuo vis pleno frui gaudio, quem ostendisti lacrimis amicum fore numinis.	20
Qui vitam, quam obtinuit secundo nunquam timuit		Laus patri sit et genito decus atque paraclito, beatus quoque Lazarus oret pro nobis omnibus.	

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh.

### 1028. De s. Leodegario (*troparium*).

1. Adest namque dies sacra, perlucida atque formosissima, ornata Leudgarii nece sancti,  Qui plurima commiserat in hac vita sæculi miracula, 5 invictas semper effundendo preces.		Post hinc sponte compren- ditur sævis ab inimicis et vinctus privatur oculis sancti capitis.	20
2. Cui Christus gratiam contulerat non modicam, ut vincendo vinceret malignas astuli fraudes co- lubri; 10  Qui post multum profectum populis proclamantibus atque contestantibus ad sedem provehitur pasto- ralem.		4. Deinde labris oris abscissis, lingua deprædato jam palato canit Christo gratias.  Capitis quoque libenter suffert sævam sententiam, recto stante una hora corpore.	25  30
3. Hic in Aedua rex erat 15 pastor, ovile suum ministrans sedulo documentorum pabulo.		5. Qui capitis vulnera per sacra est poli culmina adeptus,  In quo miles candidis cum choris martyrum domino est sociatus;	35

6. Apud quem nostra mundes  
 crimina atque cuncta 40  
 tergas immunda  
 vitæ nostræ delicta  
 Ac supplices protegens  
 famulos tibi toto

corde subjectos 45  
 atque mente devotos.

7. Signifer invicte,  
 nos, Leudgari, tuere.

Hs. zu Colmar, 11 Jahrh.

1 sacratissima, Hs. gegen das Versmass. 17 sedula, Hs. 18 papula, Hs.  
 19 comprehenditur, Hs. 35 fehlt ein zweisylbiges Wort.

### 1029. De s. Leodegario (*troparium*).

1. Sanctam præsentis diei  
 sollempnitatem  
 In laudibus æterni creatoris  
 fideliter ducamus  
 Illiusque athletæ fortissimi 5  
 præconiis pariter.

2. Redemptor mundo subacto  
 vinculatoque principe  
 regreditur triumphans,  
 Millia ducens millium 10  
 captivarum catervarum  
 restituit patriæ.

3. Qui Christum sequi  
 in omnibus promptus,  
 divinæ legis strenuus 15  
 obtemperator effectus,  
 ejus implere  
 præcepta studuit.  
 Hic castitatis  
 sanctæ videlicet 20  
 providus custos permanens  
 angelicis spiritibus  
 haud ullo modo  
 impar extiterat.

4. Patriarchis, vatibus 25

compar erat prædicando,  
 quæ post hæc probat eventus.  
 Apostolis socius  
 permanebat prædicando  
 fortiter dominum Jhesum. 30

5. Quid de socia dicam virtute,  
 qua est martyribus  
 Sic conjunctus, ut splendeat  
 inter

illos velut rosa?  
 6. Ereptis primum oculis 35  
 carneis lumen æternum  
 Cunctis beatis liquidum  
 cœperat intus videre.

7. Post hæc assuetis divinas  
 laudes reboare 40  
 labellis  
 Ore abscissis, linguâque  
 simul deprædato  
 palato.

8. Elevat nam præsul 45  
 insignis sedulas preces  
 lingua ceu sanata,  
 Atque pias grates  
 ferebat domino Christo  
 organo gutturis. 50



9. Persecutor timens ejus reviviscere virtutes, dampnat sententia capitali primitus invictum. Sancte Leudgari, Davidis 55 veri miles nobilis,	veniam deponce servos tuos et cognosce, Ut nos virginis filius tuis flexus precibus 60 tecum donet regno congaudere sempiterno.
--	--

Aus einem Murbacher Messbuch des 12 Jahrh. zu Colmar. Darauf hat es auch *Pitra* in seiner *histoire de s. Léger*. Paris 1846. S. 506 abdrucken lassen, aber nicht ohne Lesfehler, und ohne die Zeilenabtheilung der Hs. streng beizubehalten oder sie metrisch zu berichtigen.

7. 8. die Hs. hat subacto vincula- in einer Zeile, was nach dem Strophenbau irrig ist. 21 providus ist zu 20 gezogen, Hs. 26 prædicando ist zu 27 geschrieben, Hs. Dergleichen Fehler kommen noch einige vor, grösstentheils hat aber die Hs. die Verse richtig abgetheilt. 33 inter fehlt der Hs. 47 seu, Hs.

### 1030. De s. Leodegario. hymnus.

Gloriam deo pangimus, fortes agones canimus, quos pertulit immanius beatus Leodegarius.	Sed amputato capite corpus erectum constitit, unius horæ spatio 15 rigore mansit vivo.
Erutis jam luminibus ab impiis hominibus linguam præcisam doluit, nactus loquelam floruit.	5 Hujus patroni precibus nos foveamur largius, nostrorum vincla criminum solvantur in perpetuum. 20
Splendens corona cœlitus ejus caput irradiat, expavent corda comitum tacta stupore nimium.	10 Gloria etc.

Aus einem Murbacher Brevier des 15 Jahrh. fol. 102 zu Colmar. Auch bei *Pitra* l. I. 519.

4 dem Verse nach ist die alte Namensform Leudegarius zu setzen. 12 nimio, Hs. 15 spat. hor. un. Hs. gegen den Reim. 16 *Pitra* verbessert vigore, was weder zu vivo noch zu spatio horæ passt.

### 1031. De eodem.

Jam dies digne recolendus instat festa Leudgari renovans patroni,	gaudiis aptos recitemus hymnos corde jocundo.
--	--

Hic dei natu populiq[ue] voto 5  
 Aeduae praesul probus ordinatus  
 fulsit in cunctis, imitanda plebi  
 dogmata praebens.

Innocens, justus furias minaces  
 principum suffert, hilaris, mo-  
 destus 10  
 vinculis durae teritur catenae  
 carcere septus.

Carnifex claros terebrat ocellos,  
 lingua praeciso rapitur palato,  
 intonans post haec sacer et lo-  
 quendo 15  
 territat hostes.

Cinxit et sancti capitis coronam  
 arcus effulgens nitidi coloris,  
 rite testatus merito beatis  
 consociandum. 20

Constitit truncus gladio resectus  
 unius prorsus spatio sub horae

lingua balbutit domino rependens  
 laudis honorem.

Hujus ad tactum feretri resur-  
 gunt 25  
 mortui, frendens zabalus fugatur,  
 orbus optata fruitur serenae  
 lampade lucis.

Esse pro tantis studeas catervis  
 ad deum supplex celer ac pre-  
 cator, 30  
 obtinens pastor veniam pieque  
 gaudia confer.

Suppleat votum chorus angelorum,  
 martyrum coetus cumulet favores,  
 sortibus quorum meritoque junc-  
 tus, 35  
 inclite, gaudes.

Consonam patri placidaeque proli  
 gloriam prono jubilo canentes  
 et tuas laudes celebres sonamus  
 spiritus alme. 40

Aus derselben Hs. und bei *Pitra* p. 520.

2 Leodegari, Hs. 14 precioso, Hs. 23 respondens, Hs., rependens hat  
*Pitra* vorgeschlagen. 24 laudibus, Hs. 30 veniam pia dei, Hs.

### 1032. Sequentia de s. Leodegario.

Jocundetur ecclesia,  
 grata deo praekoniam  
 cordis organo solvens,  
 hortum digne rosarium  
 morum Leodegarium  
 pia laude revolvens.

Hunc nobilem prosapia  
 rex regum per principia  
 prima nobilitavit,

agens forma, materia, 10  
 finis, virtus, peritia,  
 quot in eo probavit.

5 Nam stirps, sana res, anima,  
 corpus, actus hunc optima  
 vitae dote probavit, 15  
 nec fides, spes huic defuit,  
 quem caritas, qua ferbuit,  
 in mortem animavit.

Excæcatur, mutilatur	20	resumunt nam vigorem ægri læti, sacra freti sua prece vel aditu.	
pedibus, lingua, labiis, sed viget mentis visus, sermo, gressus nil perpressus, decollatur præsiidiis capitis veri fisus.	25	O pastor bone, dux, patrone, leni precum purgatione nos ægros cura vitiiis, ut non subjectus intellectus sit carni, sed puris reffectus primæ formæ delitiis.	35 40
Affert mundo stuporem hic tam dignis pollens signis vitâ sanctus et obitu:	30		

Hs. zu Engelberg in Unterwalden I. 4/25. 14 Jahrh. mit den Musiknoten.

4 ortum, Hs. 10 agens forma ist mir dunkel, die Stelle scheint fehlerhaft. Die 5 Substantive in 10. 11 entsprechen als Seitenstück den 5 andern in 13. 14. 13 fana f. sana, Hs. 28 tam fehlt, es kann auch tot stehen. 32 æger, Hs.

V. 4. hortus rosarius, der Rosengarten der Sittlichkeit, ein Bild, welches von Maria auf andere Heiligen übertragen wird. No. 601. No. 539, 14. No. 507, 17. Der bewachte Rosengarten ist das verschlossene Paradies. No. 326, 222.

V. 16. fides, spes, caritas. S. No. 536, 63. No. 215, 27.

V. 26. caput verum ist Christus.

V. 42. primæ formæ, so viel als primæ stolæ, bezieht sich auf den Leib des Menschen vor dem Sündenfall. S. No. 262, 137. 138.

### 1033. De s. Leonardo.

O felix confessor Christi, Leonarde, qui fuisti hic in terris deo gratus, nunc in cœlis sublimatus.		Qui te quærun't mente pura, in quacunque manent cura. precor tuam pietatem et immensam sanctitatem,	15
Tu es enim afflictorum consolator et mœstorum captivorum liberator, infirmorum relevator,	5	Ut in mea paupertate, animi fragilitate, corporis necessitate, oculorum cæcitate	20
Cum tu pius sis adjutor et ab omni clade tutor, sicut tuum adjuvamen cunctis prodest ad solamen,	10	Mihi velis subvenire, et ne sinas me subire ullam causam læsionis vel perversæ suasionis.	

Diei vel noctis hora	25	ut in morte non pavescam,	
pro me Christum sic exora,		neque reus erubescam,	
ut si omne malum vincam,			
ipsi deo appropinquam		Sed ut post hoc exilium	
		possim et dei filium	
A delictis mundus totus.		contemplari cum beatis	35
sim contritus et devotus,	30	in conspectu deitatis.	

Strassburger Hss. E. 135. BL 82. und K. 316. BL 178. In dieser Hs. sind die Lesarten einer andern beige geschrieben, die ich hier unten mit *var. lect.* bezeichne. In den Acta SS. Bolland. Oct. 3, 451 steht dieses Lied für den h. Adalbero.

1 Christi fehlt EK. 6 advocator. *var. lect.* 11 exoramen: *var. lect.* 12 prosit. *var. lect.* 18 animæ. *var. lect.* 20 debilitate EK, nach der *var. lect.* verbessert. 23 ulla causa EK, ebenso verbessert. 26 sic fehlt EK. 27 sic EK. 28 et ipsi. *var. lect.*

In diesem Liede gehen die Sätze absichtlich durch mehrere Strophen fort, was in so ausgedehnter Weise nicht oft vorkommt.

#### 1034. S. Leonhardi. hymnus.

Leonhardus Galliarum		destinavit habitare	15
gente genus ducens clarum		sicque Christo militare.	
rore cæli delibutus			
Christum regem est sequutus.		Fine tandem vitæ nacto	
		stadioque jam peracto	
Silvam petens spatiosam	5	laudes deo persolvuntur,	
cellam struxit speciosam,		signa signis dum junguntur.	20
quo petente, quæ defecit,			
aquam rupes sicca jecit.		Cæcus videt, lepra cedit,	
		surdus audit, gressus redit,	
Illuc Francus rex divina		vincla cadunt et catenæ,	
sorte venit cum regina,	10	satan fugit, cedunt pænæ.	
quæ jam fatis pæne data			
partu salvo est curata.		Sit laus patri, melos nato,	25
		pneumatique salus grato,	
Illic ergo vigilando,		ternæ decus unitati,	
jejunando et orando		simplex virtus trinitati.	

Hs. zu München, Clm. 6017. f. 100 des 15 Jahrh.

26 et pneumatique, Hs. 28 simple, Hs.

## 1035. De s. Leonardo. sequentia.

In supernis resonando jubilemus laudes dando regi dulcis gloriæ, qui beatum Leonardum, libertatis almæ nardum et florem ecclesiæ		Hic regale spernens latus et pinnam pontificatûs exiit a propriis arvum petens Aquitanum, ibi degens non in vanum inmunis a vitiis.	25     30
Sanctitate decoravit, quem beando proclamavit in terrarum finibus per signorum ubertatem, quæ ob ejus sanctitatem fulgent in hominibus.	10	Pie fusas preces flentum exaudivit se petentum, laute nimis et talentum sparsit sibi traditum,	
Ejus prece fons manavit, quem natura denegavit, dans potum indigenis. ætas hoc non habet parem, quibus illum compararem miris in miraculis.	15	Utriusque dando bona pascuæ, donec corona triumphalis atque zona cinxit ejus spiritum.	35
Nam reginæ laboranti et in partu desperanti contulit auxilium. invocatus vincularis et tormento deputatis confert adminiculum.	20	Ave spes o captivorum, relaxator vinculorum, consolator miserorum, forma vitæ, via morum, adjutor promptissime!	40
		Preces audi te rogantum, Jesu Christe, per hunc sanctum, festinantes ad te tantum nos ad thyma duc balantum, cœli ductor inclite.	45

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 319. aus dem 15 Jahrh. Das Lied wurde wahrscheinlich für die Leonhardskirche zu Frankfurt gemacht oder darin gebraucht. Das Lied hat französische Form.

19 laborantem, Hs. 20 despiranti, Hs. 29 ubi digens, Hs. 34 sparsi, Hs.

V. 47. thyma balantum, die Waide der Schafe.

Folgendes teutsche Lied enthält nur Bitten, keine Hinweisung auf das Leben des Heiligen wie die lateinischen. Es steht in der Münchener Hs. Cgm. 73 des 14 Jahrh.

# Von sand Lienhard.

O herre sand Lienhart,  
 gote lieber unde zart,  
 ich man dich aller der sælichait,  
 die got hat, herre, an dich gelait  
 in hymel oder auf erden,  
 hilf, daz ich mûge werden  
 taylhaftich gotes genaden.  
 meine nôt unt meinen schadem,  
 den ich von sünden trage,  
 ich dîr mit triwen chlage.  
 nu laz dich iz, herre, erparmen

unt pit umb mich vil armen  
 menschen got den gûten,  
 daz ich auz seinen hûten  
 chome chaine stunde,  
 daz mîr icht werde chunde  
 des tiefels nôt, der helle pein  
 des hilf mîr durch diu triwe dein  
 durch únsern herren Jesu Christ,  
 der mit got dem vater ist  
 und mit dem heiligen geiste  
 in gantzer vollaiste. amen.

## 1036. In festo beatæ Libariæ martyris. hymnus.

Congaudeat mater ecclesia  
 cum devoto cœtu fidelium,  
 perstrependo dulci melodia  
 Libariæ sacræ præconium.

Christi fidem a pueritia 5  
 Libaria, gentis consortium  
 aspernando, didicit, nescia  
 fraudis, cœli expectans præmium.

Urbe sui grandis prosapia  
 catholicæ sumpsit exordium, 10  
 Baccique Lentrudis filia,  
 post exquirir cœli palatium.

Juliani respuit nuncia  
 hanc urgentis ad sacrificium,

idolorum fugit dæmonia 15  
 et pro fide præparat prælium.

Sub habitu virgo Libaria  
 monachali cœleste bravium  
 acquisivit jugi prece pia  
 deum orans, conterens vitium. 20

Decollatur tandem egregia  
 a tyranno, subit martyrium,  
 astra petit bonorum conscia,  
 vana quæque spernens mortaliū.

Trinitati sit laus et gloria, 25  
 cui chorus astat cœlestium,  
 decus honor atque victoria,  
 quæ det nobis vitæ solatium.

Hs. zu München, Clm. 10909. aus dem Anfang des 16 Jahrh. Diese Heilige wird im Bistum Toul verehrt. Acta SS. Oct. tom. 4, 228 fig. Sie heisst sowol Libaria und darnach französisch *Libaire*, als auch Liberia und darnach *Livière*. Die Form Libaria rührt wol aus der fränkischen Mundart her. Die V. 9 — 12 beziehen sich auf eine Legende, welche mir nicht bekannt ist, daher ich die Strophe nicht deutlich machen kann.

## 1037. De s. Ludovico episcopo ordinis nostri. prosa.

Plebs fidelis jubilat,  
quia sidus rutilat  
novæ claritatis,

Felix es Marsilia,  
magna promens gaudia  
de tanto splendore.

Ludowicus pontifex,  
egenorum opifex,  
ardor caritatis.

Minorum religio  
5 hoc ditata socio, 20  
qui regnat in cœlis,

O regalis soboles,  
sanctitatis redoles  
placens condimentum,

De insigni gratia  
dans Christo præconia,  
semper sit fidelis.

O decus ecclesiæ,  
decore conscientiæ  
boni fundamentum!

10 Coruscat miraculis, 25  
testantibus populis,  
quos curat a morbis;

Tu Tolosa civitas  
gaude, quia militas  
sub tanto pastore;

15 Surgat a criminibus 30  
ejus sanctis precibus  
sauciatus orbis.

Aus geschriebenen Zusätzen zu einem Messbuch des 15 Jahrh. zu Neuhausen bei Pforzheim.

7 o fehlt der Hs. 11 decore ist zu lang und als Wiederholung nicht gut, vielleicht soll flore stehen, weil redoles voraus geht.

V. 19. religio, Orden.

## 1038. Ad confessorem Christi Ludovicum. antiphona.

O proles egregia,  
nata de domo regia,  
relinquens dignitatem  
generis Francorum,

Christi nutu propere  
dum fugis alta sapere, 10  
daris in antistitem  
urbis Tolosanæ.

Ludovico, speculum  
factus calcando sæculum,  
tenens humilitatem  
ordinis Minorum.

5 Coruscans miraculis 15  
tuis implora parvulis  
per lucem superstitem  
ambulare sane.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh. Dieser Heilige starb 1297. Beide vorstehenden Lieder sind wol von seinen Ordensbrüdern gemacht, ein anderes von 7 Strophen mit dem Anfang: Vergente mundi vespere, steht in den Act. SS. Aug. tom. 3, 804., und die Anfänge von 2 andern bei *Daniel* 1, 292.

### 1039. Hymnus de s. Magno.

O rector invictissime, regumque sator inclite, nostras preces cum carmine intende nunc piissime.		gaudens honore provehi, quandoque reddendum sibi.	20
Timenda res est denique, præsumimus quam tangere, artus et horum pandere, quos tu beasti in æthere.	5	Nunc Magnus iste nomine majorque Christi munere defendat almâ gratiâ plebis viantis pectora.	
Absterge nostra, quæsumus, peccata, quæ commisimus, ut sancta membra tangere non pœna sit, sed præmium.	10	Portamus ecce cernui pignus decoris splendidi, nunc plana nunc per ardua ad sedis aptæ culmina.	25
Adest fides promptissima, spondens per ista munia nos adjuvari certius, discedat hinc jam perfidus.	15	Hic civium cœlestium lux clara splendet obvia, ac compares fidissimi junguntur ore nobili.	30
Nam spiritus ex sidere hæc creditur revisere,		Illic parentis gloriam summique nati gratiam cum claritate spiritus lætis canamus vocibus.	35

Hs. zu S. Gallen No. 381. p. 157. 11 Jahrh. Das Lied ist nach seinem Inhalt für die Procession mit den Reliquien des Heiligen bestimmt. Es stehen in der Hs. noch mehrere Lieder auf den h. Magnus mit diesen Anfängen:

Mire cunctorum deus et creator mitis et fortis solidator orbis, 15 Strophen.	vota servorum tibi subditorum aspice clemens.
--	--

Jam fidelis turba fratrum voce dulci consonet. 7 dreizeilige Strophen.  
Christus ad nostras veniat camœnas. 12 sapphische Strophen.

Miles ad castrum properes novellum. 4 Verse, worauf 8 fünfzeilige adonische Strophen folgen. Die Melodien stehen dabei.

2 sator, gegen das Versmass. 17 spiritus ex sidere, der Geist der Heiligen aus dem Himmel. 18 hæc, scil. membra, ihre Reliquien.



## 1040. De s. Magno. hymnus.

Pangat mater ecclesia summi regis præconia, magna dei magnalia, magna Magni solemnna.		utens in ministerio angelorum consortio.	15
Hic primo pastor ovium, forma factus humilium, conscendit votis omnium pastorale fastigium.	5	Post ab apparitoribus tentus et carnificibus piis profusis precibus jungitur cœli civibus.	20
Vita, doctrina splenduit, insignis signis claruit, plus fecit, minus docuit, sic præfuit, quod profuit.	10	Ergo martyr egregie, lux et decus ecclesiæ, tuæ plaudentes gloriæ redde cœlesti gratiæ.	
In corporis exilio ex quodam privilegio		Pro tanti patris merito laus tibi sit ingenito, laus tibi unigenito, laus tibi sit paraclito.	25

Perg.-Hs. zu Frankfurt No. 150. des 14 Jahrh. (A) und im Brev. Mogunt. zum 24 August (B). Zum 19 August steht es in den Acta SS. Aug. tom. 3, 705 (C).

4 magna fehlt B. 9 doctrinis B. 11 vita f. min. C. 12 quod C. 17 ab fehlt in A. 18 für et st. a in A. 20 jugiter B. 25 tanto B. 27 tibi fehlt BC, dafür lausque C. 28 sit fehlt C.

## 1041. In translatione s. Mammetis. prosa.

Nobilis flos Græciæ, speculum Burgundiæ, Mammes, et refugium, mulsisti lac a feris, missis novum dans feris, Alexandri prandium.		annis puer bisseis minis preceque pœnis non flexisti cor pium.	10
Ad conspectum præsidis, hinc plenum tyrannidis ductus es exitium,	5	Carceres et verbera, fusa, tenta viscera, ignis refrigerium; loquens leoque mite tibi pandunt, te vitæ esse solis radium.	15

<b>Aranio reliquiæ</b>		<b>Mammes, regno gloriæ</b>	<b>25</b>
<b>præsulis ecclesiæ</b>	<b>20</b>	<b>positus nequitiae</b>	
<b>tibi Lingonensium</b>		<b>excusa flagitium</b>	
<b>ceciderunt manibus</b>		<b>nostræ tuis precibus</b>	
<b>voto, titulo quibus</b>		<b>ac tuis confratribus</b>	
<b>cunctis fuit gaudium.</b>		<b>te præbe propitium.</b>	<b>30</b>

Hs. zu Pommersfelden o. No. 14 Jahrh.

8 pleni, Hs. 9 et f. es Hs., pernicium, Hs.

V. 4. 5. ὑπό τι σπήλαιον κρύπτεται, τρεφόμενος τῷ τῶν ἐλάφων γάλακτι, καὶ αὐτῷ κρατηθεὶς θηρίοις ἐκδίδεται. Sept. p. 18. Das Lied folgt einer besondern Legende, die ich nicht kenne. Die dritten Verse haben nur einen Reim.

In derselben Hs. stehen noch folgende zwei Lieder:

#### De s. Mammete. prosa.

<b>Voce, corde jubilemus,</b>	<b>ut laus Christi decantetur</b>
<b>jubilantes exultemus</b>	<b>et beati celebretur</b>
<b>solemni lætitia,</b>	<b>Mammetis victoria.</b>
<b>12 Strophen.</b>	

#### In translatione b. Mammetis.

**Christi virtus attollatur, per quem Mammes coronatur. etc.**

Zum 17 August steht der Hymnus des Walafrit Strabus auf diesen Heiligen in den Act. SS. Aug. tom. 3, 429. Die Griechen verehren ihn am 2 September und haben mehrere Lieder auf denselben.

#### 1042. De s. Margareta historia.

<b>O Margareta,</b>	<b>hoc festum celebrantes</b>	<b>10</b>
<b>cœlorum, virgo, secreta</b>	<b>beatæ Margaretæ,</b>	
<b>jam conscendisti;</b>	<b>ancillæ humilis suæ,</b>	
<b>suavissima victima Christi,</b>	<b>nos ut ejusdem precibus</b>	
<b>ora pro nobis,</b>	<b>5 criminum expurgemur fœcibus.</b>	
<b>virtus quod crescat amoris.</b>		

*invitatorium.*

<b>antiphona.</b>	<b>Auctorem vitæ</b>	<b>15</b>
<b>Magnificemus dominum,</b>	<b>Christum laudare venite,</b>	
<b>salvatorem omnium,</b>	<b>cui Margareta</b>	
<b>in spiritu exultantes,</b>	<b>conregnat in æthere læta.</b>	

26\*

*antiphona.*

Innocentiam retinens  
mundumque cor diligens      20  
per pœnas temporales  
portas introivit æternales.

*responsorium.*

Felix igitur Margareta,  
sacrilego sanguine progenita,  
fide, quam spiritu sancto per-  
cepit,      25  
vitiis maculis minus infecit.

*versus.*

Ibat de virtute in virtutem,  
ardenter sitiens animæ salutem.

*responsorium.*

Hæc modica quidem in malitia,  
sed mire vigens pudicitia,      30  
præventa gratiâ redemptoris  
ovículas pascebat nutricis.

*versus.*

Simplex fuit ut columba,  
quemadmodum serpens astuta.

*responsorium.*

Quadam die Olybrius,      35  
molestus deo et hominibus,  
dum transiens visum in eam sparsit,  
mox in concupiscentiam ejus ex-  
arsit.

*versus.*

Erat enim nimium formosa  
in vultu et floruit ut rosa.      40

*antiphona.*

Desiderans speciem ejus  
benedixit eam deus,

trahens illam ad se  
in lætitia et exultatione.

Virtutum dominus,      45  
susceptor illius,  
arcum potentis contrivit,  
qui carnaliter eam occidit.

*antiphona.*

In medio templi  
regis sempiterni      50  
misericordiam suscepit,  
qua jugiter gaudebit.

*responsorium.*

Misit protinus clientes  
ad inquirendos ejus parentes,  
ut si libera probaretur,      55  
in conjugium sibi copularetur.

*versus.*

Sed hanc qui desponsaverat,  
non ita Christus præordinaverat.

*responsorium.*

Cum tyrannus intellexit,  
quod eum virgo despexit,      60  
jussit eandem iratus  
suis præsentari tribunalibus,

*versus.*

Quam speravit puellarum more  
minis inflecti subjuncto terrore.

*responsorium.*

Virgo veneranda,      65  
in magna constans constantia,  
verba contempsit judicis,  
nil cogitans de lubricis.

*versus.*

Cœlestis præmii spe gaudens,  
in tribulatione patiens. 70

*antiphona.*

Dicta sunt gloriosa  
de te, virgo speciosa,  
sis memor hinc nostri,  
devotos quos tu nosti.

*responsorium.*

Post carceris squalorem 75  
carnisque macerationem  
Christi dilecta tenebrosis  
denuo recluditur in locis,

*versus.*

Nomen domini laudare  
non desinens et glorificare. 80

*responsorium.*

Sancta martyre  
precatibus instante  
draco fœtore plenus apparuit,  
qui hanc invadens totam absorbit,

*versus.*

Quem per medium signo crucis  
discidit 85  
et de utero ejus inlæsa exivit.

*responsorium.*

Fortis agonista  
secum meditatur ut ista,  
astitit, exorat,  
dæmon sua crimina prodat, 90  
cogitur afflictus,  
discedit denique victus.

*versus.*

Fratrem truncatum  
dolet ac sese superatum.

*laudes.*

Martyr insignis Margareta 95  
juxta præfecti decreta  
ocius carceri subtrahitur  
ejusque conspectibus sistitur.

*antiphona.*

Cumque nullis blanditiis  
ad consensum molliretur judicis, 100  
furore nimio inflammatus  
præcepit eam accendi lampadibus.

*antiphona.*

Minister statim tenellæ  
corpus comburebat puellæ,  
sed hæc oratione facta 5  
igne permansit intacta.

*antiphona.*

Vas immensum  
aqua plenum  
præses imperavit afferri  
et in illud virginem ligatam de-  
mergi. 10

*antiphona.*

Laudabilis dominus  
in suis virtutibus  
vincula manuum relaxavit  
suamque famulam de morte libe-  
ravit.

*antiphona.*

Videntes hæc mirabilia 15  
baptizati sunt quinque millia,  
quos capite plecti  
censuit ira præfecti,  
quibus est addicta  
Christi testis invicta, 20  
benedicens deum deorum  
in sæcula sæculorum.

*antiphona.*

<b>Sanctum nomen domini</b>		<b>ejus digne recolentibus sollemnia;</b>	
<b>magnificent omnes populi,</b>		<b>quorum nos consortes</b>	
<b>qui Margaretæ</b>	<b>25</b>	<b>in dilectione fortes</b>	<b>130</b>
<b>fusa ad eum prece</b>		<b>faciat ad suam laudem</b>	
<b>promisit se daturum vitæ præmia</b>		<b>per infinita sæcula. amen.</b>	

Hs. zu S. Gallen No. 472. S. 11 fig. 13 Jahrh. mit den Noten. Es stehen in dieser Hs. noch mehrere Officien auf andere Heiligen, eben so eingerichtet. Es wird in solchen Officien manchmal die Abtheilung beobachtet, dass die Responsorien die Legende, die Antiphonen die Loblieder des Heiligen enthalten.

Der Eingang, das Invitatorium und einige Responsorien sind Hexameter mit gereimten Cäsuren.

26 ist eam beizudenken. 40 sed für et, Hs. 63 sperans, Hs. 73 huic, Hs. 97 carceris, Hs. 98 assistitur, Hs. 109 præsens — afferre, Hs.

## 1043. De s. Margareta.

O cœli aula, luce fulgens aurea,  
regis æterni splendore præfulgida,  
rosea fuso sanguine virgineo,  
hujus diei ut testatur gaudium,

Qua Margareta fidelis ad æthera 5  
astra conscendit sublimi victoria,  
cujus triumphum laude dignum colimus  
fide devoti plausu et tripudio.

Ictu sub ensis stans orat alacriter,  
signo salutis sanctam signans animam, 10  
tacta quievit sæculi fastidio  
complens agonem funeris compendio.

Tandem perempta juncta est martyribus,  
vitam perennem laureata possidet,  
hujus nos prece, Christe, semper protege 15  
atque beatæ junge cœli civibus,

Ubi sanctorum chorus gaudet omnium,  
ubi justorum semper erit gaudium,  
ubi beatæ semper gaudent animæ  
cernentes regem in decore fulgentem. 20

Doxa sit patri, doxa ejus genito,  
 æqualis doxa sit sancto paraclito,  
 civibus summis gaudium sit angelis,  
 pax sit in mundo Margaretæ passio.

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

4 gaudia, Hs. 5 Margaretæ fideli, Hs. 9 orans, Hs. 16 jungat, Hs.  
 20 besser fulgidum. 22 sit æq. — pneumati, Hs.; bleibt dies stehen, so lese  
 man sitque, aber die ganze Strophe hat kein et.

#### 1044. De eadem.

Laudes solvat harmonia, quod in cœli hierarchia summa regnat cum sophia Margareta virgo pia,		ipsa nunquam violavit Margareta virgo pia.	
Spurnens cultum idolorum colensque deum deorum, scandens ad regem cœlorum Magareta virgo pia.	5	Olybrium refutavit, consortium sed amavit Christi, mortem toleravit Margareta virgo pia.	15
Verbum Christi prædicavit, cujus fidem conservavit,	10	Gloria sit deo vero, patri, nato flaminique, qui vocavit Margaretam nunc ad cœli convivia.	20

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

15 Christum pro quo tolleravit mortem, Hs.

#### 1045. Sequentia de s. Margareta.

Gratuletur orbis totus, præsens cœtus sit devotus jubilans in gaudio ad honorem Margaretæ, quam locavit in quiete sua grandis passio.		laudat turba virginalis verbi sponsam, nam sub alis sancta sunt solatia.	10
Plaudit phalanx supernorum, quod conscendit ad polorum hæc felix palatia:	5	Ista sponsa summi regis expers erat falsæ legis, Christum colens dominum; soror Sion filiarum unionem fatuarum hæc contempsit virginum.	15

Inter quinque sapientes  
puellas hanc reponentes  
veneremur laudibus:  
hujus lumen caritatis  
ex liquore suavitatis  
ardescit lampadibus.

Hæc in annis juventutis  
excultrix viæ salutis  
vana spreuit idola,  
cum præfecti vota spernit,  
mox adesse poenas cernit  
hæc dulcis chisticola.

Constans fide carceratur,  
nec a Christo separatur  
tenella virguncula,

20 præses ut hanc imperavit  
cædi virgis, non expavit 35  
Christum orans sedula.

Fortis hæc in passione  
pugnam gessit cum dracone,  
quem scidit per medium;  
25 post hæc demum cruciata 40  
est ardore concremata  
lampadum ardentium.

Virgo vitam ferens mundam  
30 pœnam vasis perfert undam,  
collum tradens jugulo. 45  
ergo laudes hymnizemus  
Christo, per quem nos videmus  
hæc signa in populo.

Hs. zu Freiburg No. 66. des 15 Jahrh. (A). Sacrificale itinerantium von 1521. fol. 52 (B), als Sequentia.

3 gaudia A. 7 psallat chorus B. 8 hæc steht nach polor. A, ad vor  
pal. A. 10 plaudat B. 11 veri sponsi jam B. 15 deum, Hs. 22 claritatis B.  
26 est cult. B. 30 hic B. 44 profert, Hs., fert per B.

### 1046. De s. Margareta.

Virgo dei Margareta  
hac in die cœli læta  
scandit ad palatia,  
ex hoc mundo quam vocavit  
et in cœlo collocavit  
pia Christi gratia.

Hæc virtute dei plena  
fuit ex Antiochena  
civitate genita,  
carnis per nobilitatem  
fulgens, extra civitatem  
ad alendum tradita.

Sed nutrici commendata  
virgo non est dedignata  
ejus oves pascere,

quam ut transiens præfectus  
vidit, amat et illectus  
cupit sponsam ducere.

5 Cujus jussu comprehensa  
nec per minas neo inmensa 20  
per promissa flectitur,  
se fatetur christianam,  
deos spernit, fidem sanam  
Christi dum amplectitur.

10 Hanc iratus, plus quam credi 25  
possit, præses jubet cædi,  
sed in vanum cæditur,  
nam licet incarceratur  
ungulisque laceratur,  
15 non tamen devincitur. 30

Ignis ridet ustionem,  
 horridum calcat draconem  
 signo crucis prævio,  
 aqua magnum vas impletur,  
 in qua mergi dum jubetur, 35  
 exit sumpto bravio.

quæ tyrannus decollari  
 jubet, quibus sociari  
 imperatur pœna pari  
 tandem lucis filia.

Martyr dum stat in agone,  
 credunt Christo spe coronæ,  
 nec terrentur passione  
 gentis quinque millia, 40

Cujus prece agonistæ 45  
 nos a nece salva, Christe,  
 mundi per naufragia,  
 ut mundemur a peccatis  
 et salvemur cum beatis  
 ejus post suffragia. 50

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 78 (S) und bei *Daniël* 2, 226 (D).

12 posita D. 17 videt — allectus D. 22 sed D. 35 quo deergi jub. D.  
 39 tenentur D. 45 hujus S. 47 suffragia D. 49 salvatis D. 50 mundi post  
 naufragia D.

#### 1047. De s. Margareta.

Gaude virgo Margareta  
 quæ cœlorum regem læta  
 meruisti cernere;  
 gaude præfecti decreta  
 nec non tormentorum freta 5  
 sponte volens spernere.

gaude lumen recepisti 10  
 cum ruffonem oppressisti  
 in pedum calcamine.

Gaude, quæ pie certasti,  
 dum draconem superasti  
 in umbroso carcere;

Gaude pneuma nuntiavit,  
 Jesus Christus te dotavit  
 sua cœlitudine, 15  
 ad quam et nos hinc transfreta,  
 martyr Christi Margareta,  
 tua prece florida.

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 206 zu Karlsruhe.

16 et fehlt der Hs. 18. es steht tu.

V. 11. ruffo, der Teufel, andere Form für ruffianus.

#### 1048. De eadem.

Gaude virgo gloriosa,  
 Margareta speciosa,  
 rubricata sanguine;

Gaude, quæ præfecti spreto  
 voto mali corde læto 5  
 gaudens Christi nomine.



Gaude, quæ incarcerationa  
dæmonem es contemplata  
in draconis specie;

Gaude demum tormentata  
igne, aqua, decollata  
cum palma victoriæ,

15

Gaude, quæ eum fugasti  
pede sanctoque calcasti  
feritatem malitiæ.

10 Fac nos fore, virgo pia,  
qui te colunt in hac via,  
cives regni gloriæ.

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201. des 15 Jahrh. (A). Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. f. 50. des 16 Jahrh. mit der Lesart in 2 pretiosa, und im Antidotarium animæ Nicol. Saliceti, Argent. 1491. f. 143 (B).

2 Margarita A, diese Form wird für den Namen gewöhnlich nicht gebraucht. 6 besser gaudes. 10 quod B. 12 der Vers ist zu lang, vielleicht besser fomitem. 16 fieri AB. 17 quæ A.

#### 1049. De s. Margareta.

Ave virgo gloriosa,  
ave rosa speciosa,  
Margareta nobilis;  
ave plena caritate,  
ave pollens castitate,  
columna immobilis.

tuas laudes enarrare,  
nec dolores explicare,  
quos tortor tibi intulit.

5 Tu sis memor dulci prece, 25  
quam instante tua nece  
feceras ad dominum,

Ave sponsa salvatoris,  
ave puteus pudoris  
magnus altitudine;  
ave splendens margarita,  
ave pia, redimita  
mira pulchritudine.

ut, qui tuæ passionis  
memor esset et agonis,  
sentiret auxilium. 30

10

Hinc igitur te defleo  
suspensam in eculeo,  
cæsam virgis acriter,  
et percussam deponebant,  
carceri te recludebant, 35  
ubi visibiliter

15

Ave martyr Christi grata,  
ave summi dei nata,  
regale palatium;  
ave virgo deo grata,  
ante Christum advocata  
ora matrem omnium.

Hostis nequam apparebat,  
devorare te volebat,  
sed crucis auxilio

Cum sis virgo laude digna,  
pia martyr et benigna,  
os meum non sufficit

20

ejus minas evasisti,  
suum caput contrivisti  
dante dei filio. 40

Carcere demum emissa  
vasi aquæ es immissa  
colligatis manibus, 45  
in quo deus te servavit  
et illæsam præsentavit  
ejus tribunalibus.

Sed præfecto hoc vidente  
visus est stridere dente 50  
in te claram genere,  
decollari te præcepit,  
animam tuam suscepit  
dominus in æthere.

Quare tuum venerandum 55  
nomen atque implorandum  
rogito summopere,  
quatenus me virgo pura

liberes ab omni cura  
et a cuncto scelere, 60

Ac in meæ mortis hora  
assis mihi sine mora,  
nec me sinas lædere  
a peccatis damnatorum,  
sed in locum beatorum 65  
me conjunge propere.

Margareta, mater alma,  
quæ fulges cœlesti palmâ  
in conspectu summi regis,  
memor esto tui gregis, 70  
ut tuâ benignâ prece  
criminum purgatâ fæce  
de virtute in virtutem  
gradiamur ad salutem. amen.

Hs. zu Karlsruhe o.No. von 1440. Bl. 93. Die Schlussverse 67—74 stehen nicht unmittelbar nach dem obigen Liede, sondern dazwischen die Antiphone, das Responsorium mit dem Verse und Oremus. Die Abtheilung der Gesätze ist theils nach drei, theils nach sechs Versen angezeigt.

11 redemita, Hs. 12 miræ, Hs. 25 tum f. tu, sis fehlt Hs. 26 instanti, Hs. tua fehlt. 29 doloris f. agon. Hs. 33 percussam, Hs. 34 aque cæsam deponentes, Hs. 35 recludentes, Hs. 36 ibi, Hs. 43 carceri, Hs. 44 ante f. aq. Hs. 48 ius, Hs. 56 adorandum, Hs.; das folgende rogito zeigt aber, dass impl. stehen soll. 57 summo opere, Hs. 64 a fehlt.

Die Verstösse gegen die Sprachregeln V. 50. 63 lassen sich des Reimes wegen nicht ändern.

### 1050. De s. Margareta.

1. Luce mentis et decore  
virgo noctis in clamore  
surgit apta lampade,  
Patet aula, rex in porta  
byssos videns hanc retorta 5  
ornatamque cyclade.

2. Ejus formam concupivit,

hæc est enim, quæ nescivit  
thorum per lasciviam,  
Tenet illa, quem dilexit, 10  
hanc dilectam rex invexit  
in cellam vinariam.

3. Empta pridem margarita  
sic probata, sic polita,

- |   |    |  |          |
|---|----|--|----------|
| regis auro redimita<br>in gemmarum ordine.  | 15 | monstrat opus novitatis<br>virtutum magnalia:  | 40       |
| Lubens caret emptâ care,<br>fit emptori luminare,<br>fundamentum angulare<br>tali gaudet lumine.  | 20 | Sexus levis, mollis ætas<br>legem subit ante metas,<br>nam doctores et prophetas<br>tenet in memoria.  |          |
| 4. Vis de forti muliere<br>scire verum? hæc est vere<br>digna, nomen hoc habere,<br>de quo scripta prædixere<br>libri sapientiæ;                                    | 25 | 7. Et in carnis obitu,<br>sacro valens spiritu,<br>orat pro ecclesia,<br>Pro his abundantius,<br>sua specialius<br>qui petunt suffragia.   | 45<br>50 |
| Fusum rorat Margareta,<br>vitem colit vino freta,<br>deo servit carne spreta,<br>spernit iudicis decreta<br>cultrix pudicitiae.                                     | 30 | 8. Spondet precem sponsa dei,<br>rex alludens speciei<br>tamquam sponsus favet ei<br>pro adolescentulis:<br>Hanc precemur spe salutis,<br>ut in hora senectutis<br>nos defendat a versutis,<br>sponsum placans, osculis. | 55       |
| 5. Cæsa flammis usta piceis,<br>pendens uncis fracta ferreis,<br>imbre fuso sanguinis,<br>Fide cincta cruce præviâ<br>bella superat hostilia<br>dæmonis et hominis. | 35 | 9. Tanta sit victoria,<br>summo regi gloria<br>et sponso virginum<br>sonet alleluja.   | 60       |
| 6. Hæc est dextra deitatis,<br>dans infirmis dona gratis,   |    |  |          |

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 22. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie. Für abwechselnde Chöre eingerichtet nach der französischen Form der Troparien.

17 nubens carens, Hs.; nach Matth. 13, 46 ist aber der Sinn dieses Verses: wer die Perle theuer kauft, darbet gern, daher kann nubens nicht stehen bleiben. 26 rorat passt nicht zu fusum, wol aber rotat, der Vers bleibt dennoch dunkel. 42 lege, Hs. 45 erga f. et in, — obitum, Hs.

### 1051. S. Margaretæ ad completorium. hymnus.

Salve Margarita,  
angelis inserta,

luce jam vestita,  
bina ferens sarta.

Nympha dealbata lavacro cruoris, in pœnis probata ut aurum valoris.	5	in quo commoraris vacans cantilenis.	15
De morte transisti ad sponsi conspectum, pro quo contempsisti mundum ut dispectum.	10	Tu de nobis cura, puella decora, pellens nocitura, pro nobis exora.	20
Ipsum comitaris in hortis amœnis,		Honor unitati et tribus personis sit et majestati, quæ nos ditet bonis.	

Hs. des Hrn. Em. Cicogna in Venedig, 14 Jahrh. Das Lied ist nach dem Strophenmass des *Ave maris stella* gemacht.

13 imitaris f. com. Hs. 15 commetaris, Hs.; die Verbesserung beruht auf Joh. 15, 4.

V. 4. bina sarta, scil. virgininitatis et martyrii, wie die folgenden Verse in dealbata und cruor andeuten. Diese Bezeichnung kommt mehrmals vor. No. 984, 10. No 973, 3. No. 992, 8.

Ein Lied von 10 Strophen auf diese Heilige steht in der Hs. V, 35 des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg mit diesem Anfang:

Ave virgo Margaretha, sponsi summi quæ secreta penetras cubilia,	ubi per amoris nexus fideique per amplexus celebratur copula.
--	---

Ein Reimgebet auf dieselbe steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 des 15 Jahrh. mit diesem Anfang:

Ave virgo nobilis, gloriosa Margareta,	quæ divinæ sobolis amore repleta. etc.
---	---

Ich schliesse ein ähnliches niederländisches an.

Heleghe sanctinne, sente Margriete, die in pinen ende in verdriete bi Olibrius boden saen in den karker was so ghedaen, die viant quam verbolghen, die hu saen hadde verzwolghen	5	ende ghi hem den rugghe huut braect mids den cruce, dat ghi maect: so bidt gode, datti mi vrye van alre quader compaengie, van 'sviants list, van allen snevene, ende brinct mi ten eeweliken levene.	10
---	---	--	----

Aus einem Brevier des 15 Jahrh. zu Aschaffenburg.

7 huut für uut (ût), aus, nach westflämischer Mundart. Sant (*sanctus*) wird im Niederländischen oft als *nomen appellativum* gebraucht und daher mit dem Beiwort heilig verbunden, was eigentlich eine Tautologie ist, die aber der beiden Sprachen wegen nicht gefühlt wurde.

1052. *Mariæ Aegyptiacæ.*

Ex Aegypto Pharaonis  
in amplexum Salomonis  
nostri transit filia,  
ex abjecta fit electa,  
ex rugosa fit formosa,  
ex lebetes phiala.

Stella maris huic illuxit,  
ad dilectum quam conduxit  
pacis nectens fœdera;  
matre dei mediante  
peccatrici, Christo dante,  
sunt dimissa scelera.

Vitam ducens hæc carnalem  
pervenit in Jherusålem  
nuptura pacifico,  
hinc excluso adultero  
maritatur sponso vero  
ornata mirifico.

Dei tēplum introire  
dum laborat, mox redire  
necdum digna cogitur;  
ad cor suum revertitur,  
fletu culpa submergitur,  
fletu culpa teritur.

Locus desertus quæritur,  
Leviathan conteritur,  
mundus, caro vincitur,  
domus patris postponitur  
vultus mentis componitur,  
decor carnis spernitur.

Lætare filia Thanis,  
tuis ornata tympanis,  
lauda quondam sterilis,  
gaude plaude casta munda,  
virtutum prole fœcunda,  
vitis meri fertilis.

Te dilexit noster risus,  
umbilicus est præcisus  
tuus continentia,  
aquis lotam, pulchram totam  
te salivit te condivit  
sponsi sapientia.

Septem pannis involuta,  
intus tota delibuta  
oleo lætitiæ,  
croco rubens caritatis,  
byssu cincta castitatis,  
zonâ pudicitia.

Hinc hyacintho calciaris,  
dum superna contemplaris,  
mutatis affectibus  
vestiris, discoloribus  
cubile vernat floribus,  
flagrat aromatibus.

O Maria, gaude, quia  
decoravit et amavit  
sic te Christi gratia,  
memor semper peccatorum  
et cunctorum populorum  
plaude nunc in gloria.

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh. Der Patriarch Sophronius von Jerusalem, der zu Ende des 6 und Anfang des 7 Jahrh. lebte, schrieb angeblich die Legende dieser Heiligen, und sein späterer Zeitgenosse, der Erzbischof Andreas von Kreta, der damals zu Jerusalem sich aufhielt,

machte daraus ein Lied auf sie, welches auch in die Kirche zu Konstantinopel kam und im *Triodion* CC, 5 bis EE, 1 steht.

2 amplexu, Hs. 8 quem, Hs. 46 croto, Hs. 47 tincta, Hs.

V. 4. *μεγάλων ἀτοπημάτων εἰς βάθος κατενεχθεῖσα οὐ κατεσχέθης. Triodion DD, 1.*

V. 13. stärker im *Triodion* CC, 5. *ἐν ἀβύσσῳ κακῶν βυθιζομένη.*

V. 15. *pacificus*, i. e. *Christus*. No. 261, 29. No. 386, 5.

V. 18. *ἡ Αἰγυπτία Μαρία φῶς ἐν κόσμῳ. Triodion Z, 4.*

V. 25. *ἐν ἐρήμοις ταῖς ἀβάτοις τρεφομένη. ibid.*

### 1053. Natali s. Mariæ Magdalænæ. ad nocturnos.

Votiva cunctis orbita  
lucis triumphat gratiâ,  
qua scandit astra vernula  
Maria Christi fulgida.

tersit capillis osculans,  
mentis tenebras expians.

Calcans beata luridam  
sæcli ruentis machinam  
ardore sancti spiritus  
ignes subegit lubricos.

5      Te quæsumus, gratissimam  
cœlestis aulæ tinnulis      15  
quo perfruamur organis.

Sacras Jhesu lacrimis  
plantas rigavit intimis,

10      Salve beata trinitas  
manens perenni gaudio,  
juva creatrix sæculum,  
quæ regnas in perpetuum.      20

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Andere Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (B). Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 67 (C). Brev. Constant. 1495. f. 345 (D).

2 triumphans C. 4 vernula A. 6 sæculi C. 9 hæc sacras ABCD, gegen die metrische Genauigkeit des Liedes, daher muss Iesu dreisylbig gelesen werden. 12 vitæ f. ment. C. 13 gratissima D. 14 nobis deposce ven. C. 15 tumultis B. 16 te f. quo D. 17—20 hat C so:

Regi cœlorum gloria  
ejusque soli filio

cum spiritu paraclito  
in sempiterna sæcula.

18 perenni man. ABCD. 19 viva B. 20 perpetuum, ist gegen das Versmass, demnach scheint die Doxologie nicht ursprünglich zu diesem Liede zu gehören, welches wol in das 5 Jahrh. zurück geht.

### 1054. S. Mariæ Magdalænæ (*troparium*).

1. Laus tibi, Christe,  
qui es creator

et redemptor idem et sal-  
vator

- Cœli, terræ, maris,  
angelorum et hominum 5  
Quem solum deum  
confitemur et hominem.
2. Qui peccatores venisti  
ut salvos faceres,  
Sine peccato peccati 10  
assumens formulam.  
Quorum de grege,  
ut Cananæam,  
Mariam visitasti Magdalenam,
3. Eâdem mensâ 15  
verbi divini  
illam micis, hanc refovens  
poculis  
In domo  
Simonis leprosi  
conviviis accubans 20  
typicis.  
Murmurat  
pharisæus, ubi  
plorat femina criminis  
conscia. 25
4. Peccator contemnit compec-  
cantem,  
peccati nescius pœnitentem  
exaudis, emundas,  
fœdam adamas,  
ut pulchram facias. 30  
Pedes amplectitur dominicos,  
lacrimis lavat, tergit crinibus,  
lavanda, tergenda  
unguento ungit,  
osculis circuit. 35
5. Hæc sunt convivia,  
quæ tibi placent, o  
patris sapientia,
- Natus de virgine  
qui non dedignaris 40  
tangi de peccatrice.
6. A pharisæo  
es invitatus,  
Mariæ ferculis  
saturatus; 45  
Multum dimittis  
multum amanti,  
nec crimen postea  
repetenti.
7. Dæmoniis 50  
eam septem  
mundas septiformi spiritu.  
Ex mortuis  
te surgentem  
das cunctis videre priorem. 55
8. Hac, Christe, proselytam  
signas ecclesiam,  
Quam ad filiorum mensam  
vocas alienigenam,  
Quam inter convivia 60  
legis et gratiæ  
Spernit pharisæi fastus,  
lepra vexat hæretica.
9. Qualis sit, tu scis,  
tangit te quia peccatrix, 65  
quia veniæ optatrix.  
Quidnam haberet  
ægra, si non accepisset,  
si non medicus adesset?  
Rex regum dives 70  
in omnes, nos salva,  
peccatorum tergens  
cuncta crimina,  
sanctorum spes et gloria.

Hs. zu Admont, o. No. 12 Jahrh. (A). Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. (B). Hs. zu München, Clm. 14845. f. 41. des 12 Jahrh. (C). Hs. zu S. Gallen No. 380. des 11 Jahrh. (D). Hs. daselbst No. 378 p. 231 des 13 Jahrh. (E). Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. mit der Melodie (F). Hs. zu Karlsruhe No. 209. 14 Jahrh. f. 23 mit der Melodie (K). Bei *Gropp* script. Wirceb. 2, 893 (G). Missale Moguntin. v. 1482. f. 242 (M). Auch bei *Daniel* 2, 39 (I). Die Sequenz wird dem Gotschalk zugeschrieben.

6 dominum BD, für das Versmass besser. 7 et dominum f. hom. FGM. 17 mitis — resonens B, amicis f. mic. F. 19 pharisæi st. Sim. E. 28 exaudit emundans K, exaudi B. 29 amas IA. 33 lavando, tergendō IB. 34 unguīt E. unxit GKML 52 mundans DF, septiformis spiritas IBCDK. 54 te fehlt BF, dafür resurgentem. 56 hanc BDF, Christus B. 57 signans BDEKM. 59 vocans K. 62 pharisæus BDEFGM. 63 lepra fehlt B, quam f. lep. F, lepram — hæreticam K. 65 teque pec. B, quæ tangit te G. 71 in unum f. omnes B.

### 1055. S. Mariæ Magdalēnæ, in primis vesp̄is.

Pange lingua Magdalēnæ lacrimas et gaudium, sonent voces laude plenæ de conceptu cordium, ut concordet philomenæ turturis suspirium.		et in ipsam refluit, cælum terræ dedit rorem, terra cælum compluit.	
Jhesum quærens convivarum turbas non erubuit; pedes unxit, lacrimarum fluvio quos abluit, crine tersit et culparum lavacrum promeruit.	5	In prædulci unctione nardum ferens pisticum et unguenti fusione typum gessit mysticum, ut sanetur unctione, unxit ægra medicum.	20
Suum lavit mundatorem, sic se culpīs abluit, pium fudit fons liquorem	10	Gloria et honor deo, qui paschalis hostia agnus morte, pugnâ leo, victor die tertiâ resurrexit cum trophæo mortis ferens spolia. amen.	25 30
	15		

Hs. zu Basel A. VI. 36. aus dem 14 Jahrh. (A). Steht auch in den Predigten des h. Bernardino von Siena serm. 46. und zwar als Hymnus in primis vesp̄is (B). Hs. zu Freiburg No. 56 (C), 15 Jahrh. Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh.

1 collaudemus Magd. D. 4 te concentu C, concentu LD auch gut. 5 concordent A. 10 quod B. 12 veniam für lav. D. 14 rivo fons immaduit BCDL. 15 fudit rivo fons I. A, flos für fons D. 16 defluit C, ipsum floruit B, ipsum L, in ipsum reflor. D. 18 cælum terram C. 19 mixtione für unct. CBDL, kann stehen, da unct. noch einmal kommt. 21 in für et L. 24 sanat B. Die letzte Strophe fehlt in D.



V. 7 fig. Triodion EE, 1.

Τὴν πόρνην, ὃ τάλαινα  
ψυχὴ μου, οὐκ ἐξήλωσας,  
ἥτις λαβοῦσα  
μύρου τὸ ἀλάβαστρον  
σὺν δάκρυσιν ἤλειψε  
τοὺς πόδας τοῦ κυρίου.

ἐξέμαξε δὲ ταῖς θριξί  
των ἀρχαίων  
ἐγκλημάτων  
τὸ χειρόγραφον  
ῥηγνύσας αὐτῇ.

V. 15. ναμάτων πλησθεῖσα ζωοποιῶν πηγῆς ἐξ ἀφθόρου. Jul. 23.

### 1056. Eiusdem, ad laudes.

Pie Christus hanc respexit  
speciali gratia,  
quia multum hæc dilexit,  
dimittantur omnia;  
Christi, quando resurrexit, 5  
facta est pronuntia.

Non agnovit figurali  
latentem imagine,  
mentis agrum spiritali 15  
excolentem semine,  
sed cum eam speciali  
designavit nomine.

Aestimavit hortulanum  
et hoc sane credidit,  
seminabat enim granum,  
quod in mentem cecidit, 10  
lingnam novit et non manum,  
lingua Jhesum indidit.

Gloria et honor tibi,  
spes, vita, lux animæ, 20  
per quem sperant se præscribi  
libro mortis pessimæ,  
præstent sibi nos conscribi  
peccatricis lacrimæ.

Hs. zu Freiburg No. 56. 15 Jahrh. (F). Bei Bernardino v. Siena serm. 46 (B). ad noct.

Die Hss. und Ausgaben des vorigen Liedes haben diese erste Strophe als vierte von No. 1055.

1 prospexit A. 2 spiritali A. 3 hanc AF, hunc BD. 4 crimina st. omnia B, vitia D, damit ist der Gegensatz zu multum verwischt. 9 seminavit DE. 10 mente B. 11 movit B. 12 linguam Christus D, nicht gut, denn lingua steht für vox.

### 1057. Hymnus de s. Maria Magdalena. ad tertiam.

Jhesu Christe, auctor vitæ,  
qui in tuo sanguine  
peccatum lavasti Adæ,  
Mariæ Magdalenæ  
tribuisti salutarem 5  
fructum pœnitentiæ.

Pretiosam margaritam  
stellamque clarissimam  
eam locasti in arce  
uranicæ curiæ, 10  
ut esset evidens tuæ  
exemplum clementiæ.

Interventu ergo ejus		et da vitæ gaudia,
sis nobis propitius		qui regnas cum deo patre
ac nostra dele peccata	15	et spiritu compare.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 52 (K) und im Kloster Lichtenthal (L) des 14. Jahrh., ferner Abschrift des 15. Jahrh. in einer Incunabel zu Karlsruhe (C). Auch im Breviar. Mogunt. (B) und Basil. (A) Bl. 94. Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15. Jahrh. (S). Hymnarius des 15. Jahrh. (H). Bei *Daniel* 1, 313. steht der Anfang, aber auf die h. Afra.

3 lavisti ABHLS. 5 salutare C. 9 eamque A. 10 fidei H. 12 exinde clem. K. 13 hujus H. 15 peccamina K. 16 ad für da K, præmia H.

### 1058. Ejusdem, in secundis vespers.

Hæc a Jhesu Jhesum quærit,		„intus plena vero die
sublatum conqueritur,		nescis, ubi veritas?“
Jhesum intus mente gerit,		O quam mire, Jhesu, ludis,
Jhesus præsens quæritur,		a quibus diligeris,
mente colit, mente serit	5	quando ludis, non illudis,
Jhesus, nec percipitur.		nec fallis, nec falleris,
		15 sic includis, quod excludis,
		notus non agnosceris.
„Jhesu bone, Jhesu pie,		
quid te monstrans latitas?		
quid occultas te Mariæ,		Gloria et honor tibi
mentem cujus habitas?“	10	sit spes unica.
		20

Aus derselben Hs. (F) wie No. 1056. Die Endstrophe ist darin nicht ganz geschrieben. Bernardini sermo 46, fin. (B).

3 Jesus — mentem D. 4 Jesus corde quæritur B. 5 mentem — mentem DB. 6 monstras F. 10 inhabitas F. 11 intus veritatis plena B. 12 nescit nisi für ubi D, nescit B. Nach F enthält diese Strophe Fragen der Magdalena und eine Gegenfrage Jesu als Antwort, die andern Texte haben durch die Lesart nescit die Strophe nicht als Gespräch betrachtet. 14 his quib. D. 15 sed cum Ind. D. 16 non fallis B. 17 excludis quos includ. D.

Die Lieder No. 1055 — 59 zeigen an, dass man auf die Tagzeiten dieser Heiligen einen Cyclus von Sequenzen mit gleichem Strophenbau hatte. Davon sind 1055, 56, 58, 59 von *einem* Dichter und stehen unter sich im Zusammenhang, 1057 hat wol denselben Bau, gehört aber nicht zu jenen Liedern, sondern verräth nur, dass man für alle Tagzeiten der Heiligen ähnliche Lieder machte.

## 1059. De s. Maria Magdalena, ad completorium.

O Maria, noli flere, jam non quæras alium, hortulanus hic est vere et colonus mentium, intra mentis hortum quære mentis operarium.		Jam non miror, si nescisti magistrum, dum seminat, 20 semen, quod est verbum Christi, te magis illuminat 5 et „rabboni“ respondisti, cum Mariam nominat.	
Unde planctus et lamentum, quod mente nunc erigis, quid revolvis monumentum? tecum est, quem diligis, 10 Jesum quæris et inventum habes, nec intelligis.		Pedes Christi quæ lavisti, 25 fonte lota gratiæ, quem ab ipso recepisti, funde rorem veniæ, resurgentis, quem vidisti, 30 fac consortes gloriæ.	
Unde gemis, unde ploras? verum habes gaudium, latet in te, quod ignoras, 15 doloris solatium, intus habes, quæris foras, languoris remedium.		Gloria et honor deo, cujus promit gratia invitanti pharisæo Mariæ suspiria, cœnam vitæ qui dat reo 35 gratiæ post prandia.	

Hs. zu Colmar, 14—15 Jahrh. mit den Musiknoten-(C). Steht in Predigten des Bernardino von Siena (B) als hymnus ad nocturnum. Bei Daniel (D) Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh.

5 ortum D, so steht gewöhnlich für hortum. 6 doloris remedium L. 8 ad mentem L, in mentem cur non er. B, quid mentem non D. 9 quis revolvit L, quod C, cum rev. B. 11 quæres B. 12 nec ipsum int. L. 14 unde hab. L. 15 certe für in t. B. 17 quæras B. 18 doloris BL. 19 nescisci B. 24 Mariam dum n. BL. 25 quos D. 27 quam B. 29 resurgentis D. 32 præfert L, profert D, præstet B. 33 invitati B.

V. 3. hortulanus. Eben so trefflich heisst Christus in den Menäen *οὐ-  
σανγῆς πάντων*, der Weltgärtner. Ang. 17. Nonne est hortulanus, qui posuit  
granum sinapis in horto suo, — et crevit et adscendit et fecit arborem tantam,  
ut etiam volucres cœli requiescerent in ramis ejus? *Augustini sermo* 246, 3.

## 1060. De beata Maria Magdalena. ad laudes.

Gaude pia Magdalena, spes salutis, vitæ vena, lapsorum fiducia;		Gaude primo digna frui visu redemptoris tui, surgentis in gloria;	15
Gaude dulcis advocata, resurgendi forma data miseris post vitia.	5	Gaude quæ septenis horis es ab antro vecta foris ad cœli fastigia.	
Gaude felix deo grata, cui remissa sunt peccata speciali gratia,		Gaude, quæ sic sublimaris et cum Christo gloriaris in cœlesti curia,	20
Gaude lotrix pedum Christi, 10 a quo tanta meruisti amoris insignia.		Fac nos ita pœnitere, ut post mortem lucis veræ sortiamur gaudia.	

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201 des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 69 (E) und K. 316. Bl. 184 (S). Im Antidotarium animæ Nic. Saliceti v. 1491 (C), und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 205 (R) und bei Bernardino v. Siena (B) als hymnus ad laudes. Auch im Hortulus animæ Bl. 136 (H).

2 vera Druckf. C. 5 pœnitendi MHCS. 6 propitia H f. post. vit. 8 dimissa RBCHM. 11 aqua E. 13 prima SRB, dig. fehlt R. 15 cum gl. R. 16 septem C. 17 jecta CM. 18 vestigia CM, summi regis filia EB. 19 quod sub. E, quæ nunc f. sic H, nunc CBR. 22 für ita hic sic CSM. 23 quod et f. ut EKS. Die 3 letzten Verse fehlen in R.

V. 13. πρώτη κατιδοῦσα τὴν θείαν ἀνάστασιν. Jul. 22.

Der Breviar. Mogunt. hat zu den Laudes ein anderes Lied in 4 Strophen mit diesem Anfang:

Sidus solare revehit optata festa diei,	qua Maria Magdalena arcem polorum subiit.
--	--

## 1061. Laus sive sequentia b. Mariæ Magdalenzæ.

Salve felix Magdalena, crucifixi zelo plena, nos perducas ad amœna paradisi gaudia.		Dona nobis cor amarum, fac repletum lacrimarum, sit lamentum nobis carum, et planctus lætitia.	5
--	--	---	---

Magdalena, nos plorare,  
semper tecum suspirare,  
crucifixum fac amare  
cordis desiderio.

Magdalena, nos tacere  
affectantes tecum flere,  
fac ridere et languere  
amoris incendio.

Magdalena, quæ fuisti  
sic amica Jhesu Christi,  
fac nos flere, quæ flevisti,  
sit in fletu gaudium.

Quod audisti, fac audire,  
quod sensisti, fac sentire,  
fac cor nostrum introire  
lugubre suspirium.

Istæ laudes Magdalena  
quasi dulces cantilenæ  
sunt suaves et amœnæ  
condibus fidelium.

Propter magni vim amoris,  
plena maximi doloris,  
æstuabat intus foris  
voce lamentabili.

Stabat juxta monumentum,  
ejus cor erat intentum

10 circa planctum et lamentum 35  
corde miserabili.

15 O quam felix tu fuisti,  
Christi pedes cum lavisti  
lacrimandoque tersisti  
tuis sanctis crinibus. 40

O discipula beata,  
quæ fuisti deo grata,  
Christi pedes osculata  
tuis ungens manibus.

20 O exemplar pœnitentis, 45  
quæ gaudebas in lamentis,  
in qua fuit ardor mentis  
anxia doloribus.

25 Magdalena, manda zelum,  
quem habebas sic anhelum, 50  
quo perducas nos in cœlum  
tuis sacris precibus.

Magdalena, mala dele,  
tui planctus sint medelæ,  
semper nobis sint tutelæ 55  
contra carnis vitia. 30

Magdalena, dele mala,  
tua salva nos sub ala,  
esto via, dux et scala  
ad regna cœlestia. 60

Hs. zu Venedig Cl. III. cod. 32. 15 Jahrh.

2. 49 celo, celum, Hs. 20 flectu, Hs. Beides nach der Venetianer Mundart.  
V. 37 flg.

Ὡ μακαρίων χειρῶν,  
ὡ τριχῶν καὶ χιλιῶν  
τῶν τῆς σώφρονος πόρνῆς,  
αἷς ἐπέχει, σωτήρ,  
τὸ μύρον πρὸς τοὺς πόδας  
ἐκμασσομένη αὐτοῦς  
πυκνῶς καταφιλοῦσα.

Ἀνακειμένου γυνῇ  
ἐπιστάσα σοι, λόγε,  
πρὸς τοὺς πόδας θρηνοῦσα  
τὸ ἀλάβαστρον, σωτήρ,  
τοῦ μύρου κατεκένου  
ἐπὶ τὴν σὴν κεφαλὴν  
τοῦ ἀθανάτου μύρου.

Triodion N, 2.

## 1062. Mariæ Magdalenz. hymnus.

Hodie mater gaudeat ecclesia,  
nam cœlicives celebrant sollemnia  
de peccatrice filia Jherusalem.

Maria Jhesu servit in accubitu,  
læditur Simon pœnitentis gemitu, 5  
plorat et orat filia Jerusalem.

A peccatrice dum redemptor un-  
gitur,  
odore bono pharisæus moritur,  
exultat satis filia Jerusalem.

Impletur domus unguenti fra-  
grantia, 10  
gaudet peccatrix domini præsentia,  
tangit, quem amat, filia Jerusalem.

Hoc præsta nobis, redemptor piis-  
sime,  
quod precabantur peccatricis la-  
crimæ,  
ora pro nobis filia Jerusalem. 15

Hs. zu München Clm. 10909. 16 Jahrh.

## 1063. De s. Maria Magdalena. ad vespervas.

Lauda mater ecclesia,  
lauda Christi clementiam,  
qui septem purgat vitia  
per septiformem gratiam.

Maria soror Lazari, 5  
quæ tot commisit crimina,  
ab ipsa fauce tartari  
redit ad vitæ limina.

Post fluxæ carnis scandala  
in vas translata gloriæ 10

fit ex lebece phiala,  
de vase contumeliæ.

[Aegra currit ad medicum,  
vas ferens aromaticum  
et a morbo multiplici 15  
verbo curatur medici.]

Surgentem cum victoria  
Jesum videt ab inferis,  
prima meretur gaudia,  
quæ plus ardebat ceteris. 20

Drei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 63 des 15 Jahrh. (A), No. 55 des 14 Jahrh. (B), No. 32 des 15 Jahrh. (C). Eine andere Karlsruher Hs. o. No. des 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (M). Bei *Daniel* 1, 221 (D) und *Thomasius* p. 391 (T).

Dies und das folgende Lied werden dem Odo von Clugny zugeschrieben, die Texte weichen aber so sehr von einander ab und sind in sich selbst so verschieden, dass man sie offenbar in zwei Lieder trennen muss. In D folgen

obige Strophen so auf einander: 1. 2. 4. 3. 5 und die letzte des folgenden Liedes, aber diese und 4 haben anderen Bau und gehören nicht zu dem ursprünglichen Texte.

8 lumina KB. 14 aromatum CK. Nach 16 haben TD noch diese Strophe, die ebenfalls nicht zu dem Liede gehört und nicht in meinen Hss. steht.

Contriti cordis punctio                      et pietatis actio  
cum lacrimarum fluvio                      ream solvit a vitio.

In allen Texten folgen 10—12 so auf einander: 11. 10. 12, wodurch aber der Wechselreim aufgehoben wird.

V. 10. bezieht sich auf Matth. 26, 13. Deswegen sagt *Chrysost.* adv. Jud. 5, 2. βασιλίδων πασῶν καὶ βασιλέων πάντων λαμπρότερα νῦν ἐστὶν ἡ γυνή.

V. 17 flg. ἰδοῦσα Χριστὸν πρώτη προσεκύνησας. Men. Jul. 22.

V. 19. prima. *Gregor. Naz. or.* 42 p. 693 gibt den Grund an durch folgende Vergleichung mit Eva: ἐγκαίνισον τὴν ἀνάστασιν, τῇ Ἐνῇ βοήθησον πρώτην πεσοῦσιν, τῇ πρώτῃ Χριστὸν ἀσπάσασθαι καὶ γνωρίσαι τοῖς μαθηταῖς.

#### 1064. Ejusdem. ad laudes.

Aeterni patris unice,  
nos pio vultu respice,  
qui Magdalenam hodie  
vocas a thronum gloriæ.

per peccatricis meritum  
peccati solve debitum.

In thesauro reposita  
regis est drachma perdita  
gemmaque lucet inclita  
de luto luci reddita.

5      in hujus vitæ fluctibus      15  
nos rege tuis precibus.]

Jesu, dulce refugium,  
spes una poenitentium,

Uni deo sit gloria  
pro multiformi gratia,  
qui culpas et supplicia  
10 remittit et dat præmia.      20

Die vorigen Hss. und Drucke, ausser B.

1 æterne K. 6 dragma K. 7 lucet T. 13—16 haben andern Strophenbau wie 13—16 der vorigen No., scheinen daher von demselben Interpolator zu seyn, da sie hier wie dort den Zusammenhang stören. Dieses Lied hat Strophen mit 4 Gleichreimen, jenes mit Wechselreimen.

Drei Lieder auf diese Heilige für die Tagzeiten ihres Festes hat auch Gotfrit von Vendôme im 12 Jahrh. gemacht; sie stehen in der *Maxima biblioth. patrum* (ed. Lugd. 1677) t. 21 p. 67 und fangen an: Maria poenitentiae — Maria quædam nomine — Et miseros et miseras. Ein alphabetischer Hymnus aus dem 11 Jahrh. steht bei *Du Ménil poés. ant. au XII siècle* p. 150 flg. und fängt so an: Adesto summa pietas.

Auf diese Heilige wurden auch lateinische und teutsche Lieder gemacht, welche man als Seitenstücke der Marienlieder betrachten muss. In dem „Speculum poenitentiae, d. i. das Leben Mariä Magdalenä.“ München 1609. steht vorn ein Gedicht mit diesem Anfang:

Stabat juxta virginem Maria Magdalena  
plangens, plorans, proferens lamenta lactu plena etc.

welches dem Stabat mater nachgeahmt ist. In demselben Buche S. 289 fig. stehen „Teutsche Rhythmi oder Verss, wie Maria Magdalena mit etlichen Büssern und Büsserin verglichen mag werden. — Gestelt durch Joan. Georg. Tibianum, latein. Schulmeistern zu Ueberlingen.“ In diesen Reimen sind auch S. 298 die zehn Freuden Mariä Magdalenä behandelt, was ebenfalls ein Seitenstück zu den Freuden Mariä ist. Vgl. No. 1060.

Folgendes Responsorium steht mit der Melodie in der Reichenauer Hs. No. 60 f. 128. des 12 Jahrh. zu Karlsruhe.

Flavit auster et fugavit  
aquilonem, quando lavit  
cor Mariæ poenitentis  
imber sancti spiritus,

liquefecit et refecit  
resolutam in lamentis  
verbum missum cœlitus.

### 1065. Sequentia s. Marthæ (*troparium*).

- |   |                             |  |    |
|---|-----------------------------|--|----|
| 1. Eia jubilemus<br>carmina deo digna,<br><br>Chordas cordis<br>temperemus,<br>sit pro chordis<br>cordium concordia:<br><br>Dulce melos<br>demus, cujus<br>laus sanctorum<br>merces est gratissima. | 5<br><br><br><br><br><br>10 | 3. Sancte pedes fovet Maria,<br>hæc procurat sobria convivia;<br><br>Grata deo Marthæ actio,<br>Mariæ laudatur contemplatio.20<br><br>4. Gaudet ille<br>fœtens Lazarus<br>se vocatum<br>ob inferis,<br><br>Cæci visu,<br>claudi donantur<br>gressu sanctæ<br>Marthæ meritis. | 25 |
| 2. Hodie memoria jocunda<br>veneratur matrem<br>Martham sanctissimam,<br><br>Quam factor omnium factus<br>pauper<br>cœlo regnans terris<br>elegit hospitam.   | 15                          | 5. O Martha nimium beata,<br>vita cuius admiranda,<br><br>fide firma,<br>spe robusta,<br>caritate inclita.   | 30 |



- |   |    |   |
|---|----|---|
| Mirabilis in illa<br>emicuit gratia,<br>ut et apostolorum<br>sit apostola.                              | 35 | praesentium, fruitur regno<br>sidereo,<br><br>Pro parvis donata maximis,<br>pro terrenis praemia captans 50<br>coelestia. |
| Mortuos resuscitat,<br>dæmonibus imperat,<br>serpentes tollit, tactu<br>lepram emundat.                 | 40 | 8. Christi cara,<br>prece tua<br>nobis detur venia,<br><br>Ut ad illam, 55<br>qua speramus<br>te gaudere, patriam         |
| 6. Beatum prædicant<br>patrem, angelos qui cibavit,<br>Martha beatior,<br>angelorum quæ panem pavit. 45 |    |   |
| 7. Postremum decurso stadio   |    | 9. Pertingamus ope tua.   |

Hs. zu München Clm. 4617. f. 72. mit Neumen, 12 Jahrh.

8 ejus, Hs. 17 vacat f. fov. Hs. Nach der Regelmässigkeit des Reimes sollte in 49 maximis vor donata und 50 captans vor praemia stehen.

V. 40. serpentes tollit bezieht sich auf die Tödtung des Drachen (*tarasque*), welche noch an der Klosterkirche zu Arles ausgehauen ist, worüber *Estrangin études sur Arles* p. 189 sagt: Les chapiteaux des colonnettes présentent sur un des côtés sainte Marthe, muselant un animal monstrueux et chimérique, la *tarasque*, qui a donné son nom à une ville voisine, Tarascon, et dont l'image sculptée dans le cloître d'Arles prouve la haute antiquité de ses histoires fantastiques du moyen âge. Cette tarasque est une espèce de tortue-dragon, que le jour de s. Marthe une jeune fille mène à l'église enchainé, pour qu'il meure sous l'eau bénite.

Die Benennung *Tarasque* rührt vom griechischen *τέρας* (Ungeheuer). her, denn in der Volkssprache dortiger Gegend sind viele griechische Wörter von den alten Colonisten übrig geblieben. In andern Legenden wird die Tödtung dieses Ungeheuers ihrer Schwester Maria Magdalena zugeschrieben, wie in einer Hs. des ehemaligen Klosters Fischingen im Thurgau von 1438 f. 41 b., die ich hersetze:

Nun fügt es sich bi der selben zitt, das in dem wasser Rodano ain trake gieng, der was usser dem mere. Das selbe wasser was us gegangen und belaih enzwüschent den zwain stetten Arla und Avyun, und was sin geschepft alsus, er was halbtail ain fisch und was grösser denn ain rind und lenger-denn ain ross, und giengent im jetwädrent zâne usser dem mund, die wavren als spiczziigi schwert; und hat ain sölich natur, wenn man in wolte møygen, so liess er sinen mist von im us und also verre als über ain jüchart akkers, und was er da mit traff, das verbrande er reht als mit ainem starken für. Und die selben traken, die sölicher natur sint, die haissent Leviathan, ain wasser trake, und sint also fräfel, das si weder schwert noch messer noch ankainer hand wavren fürchtent. Nun lag diser selbe trak in dem wasser Rodano, und wa

dehain scheff uff das wasser kam, das zoch er under und ertrankte die lûte  
und avss sù denn. und gieng ze nacht usser dem wasser in die weld und wa  
er dehainen menschen fand, den avss er, und laite das wasser wüst.

V. 43. patrem. Abraham. Gen. 18.

V. 45. panis angelorum, Christus. No. 203, 1. No. 204, 21. No. 718, 1. 2.

### 1066. S. Marthæ.

Clangat turba clericorum Marthæ beatæ cantica, sonet tuba prælatorum ejus gesta mirifica.		inde remis atque velis res mira cunctis claruit.	
Sicut sacro ubere virgo Christum ablactavit, sic Martha salutifere suis cibis ipsum pavit.	5	In littore Avennico exanimem suscitavit, ore loquens dominico multos in fide plantavit.	15
Maris deportatis telis Massiliam applicuit,	10	Præsta beata trinitas, ut in regno viventium nobis detur hereditas per ipsius suffragium.	20

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. 15 Jahrh.

2 beatam, Hs. 9 deport. zweifelhaft, deptis. 10 Marsiliam, Hs.

### 1067. S. Marthæ, sequentia.

Ave Martha gloriosa, cœli jubar, mundi rosa, salutaris hospita,		Orta stirpe regia regem regum propria domo suscepisti;	15
Melodiâ gaudiosâ præsens decantatur prosa tibi laude debita.	5	Feminarum gloria cuncta volatilia pascentem pavisti.	
Tu sola virtute dei morbum regis Clodovei curas incurabilem,		Per te serpens est subversus, per te juvenis submersus vitæ restituitur;	20
Unde reges et reginæ tuam laudant medicinæ virtutem mirabilem.	10	Per te cassantur errores, per te decorantur mores et fides extollitur.	

O oliva pietatis,  
ecquis tuæ sanctitatis  
dicet excellentiam?

Vitam fratri meruisti,  
ex aqua vinum fecisti  
per divinam gratiam.

Animam tuæ sororis  
audisti supernis choris  
ferri cum lætitia;

Corpus tuum Tarasconæ  
sepelivit cum Frontone  
Christus manu propria.

25 Ora pro nobis domina,  
per te nostra peccamina  
deleantur.

Impetra, Martha, gratiam 40  
his, qui tuam memoriam  
venerantur. 30

O Tarasconis patrona,  
Tarasconi pacem dona  
semper et lætitiā, 45

Cursuque vitæ perfecto  
nos ducas tramite recto  
ad supernam curiam. 35

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. 15 Jahrh. (A). Zweite Hs. daselbst No. 2888. 15 Jahrh. (B). Dieses Lied ist wahrscheinlich von einem französischen Dichter gemacht, der die Legende der Heiligen in Südfrankreich wol kannte.

3 hostia A. 11 laudantur B. 13 justæ st. B. 14 regum fehlt B. 17 bruta v. B. 19 et f. est AB. 22 damnantur B. 26 et quis AB. 32 audis B. 41 tua sollempnia A. 43—45 dafür hat B: in angustia mortis hora nobis, precamur, implora peccatorum veniam. Diese Aenderung verräth, dass man das Lied für eine andere Kirche eingerichtet hat. 44 Tarasconis A. 46 fine p. B. 47 ducat B.

### 1068. S. Marthæ.

Illuxit dies domini,  
suo dent laudes nomini  
canoro gentes carmine,  
*lucis creator optime.*

Hac die Martha civibus  
conjungitur cœlestibus,  
caterva cum angelica  
*exullet aula cœlica.*

Hæc cœlebs dum existeret  
et vitam sanctam duceret,  
eras vitæ suæ quies,  
*Christe, qui lux es et dies.*

Mandatis tuis paruit,  
quamobrem signis claruit  
ad salutem fidelium, 15  
*rex Christe, factor omnium.*

5 Dum caros suos aleret  
vinumque jam deficeret,  
vertisti lympham in merum,  
*conditor alme siderum.* 20

10 Quæ te, Christe, quondam pavit,  
illam tibi sociavit  
dextris sponsam specialem  
*urbs beata Jerusalem.*

Hinc trinitati gloriam,  
honorem et victoriam

25 pangemus hymno pistico  
*ex more docti mystico.*

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. 15 Jahrh. f. 85.

3 canore, Hs. 9 plebs f. cœl. Hs. 11 erat — sua, Hs. 12 lex, Hs. 21 te fehlt, dafür tibi, Hs. 22 hier fehlt tibi in der Hs. Die Schlussverse der Strophen sind aus den Anfängen älterer Hymnen entlehnt. No. 62, 1. No. 70, 1. No. 1097, 1. *Daniel* 1, 180. No. 34. 251. 73.

### 1069. De s. Martino.

Bellator armis inclitus  
Martinus actu nobilis,  
quæ gesserit miraculis,  
hymnis canamus debitis.

Profana dum succenderet,  
aëre flammam reppulit,  
quo extincta sunt incendia,  
imbris fuit præsentia. 20

Qui frigoris sub tempore  
dum chlamyde nudum tegit,  
mox Christus ipsa, quam scidit,  
se veste tectum prodidit.

5 Humore de paralysi  
curat puellam debilem  
morbique rasis fomitem  
sancti liquoris unguine.

Tres arte sanctâ pallidos  
resuscitavit mortuos,  
de febre catechumenum  
et alterum suspendio.

10 Pacem leproso dans viro 25  
sordes fugavit ulcerum  
et quod lavaret morbosos,  
Jordanis est in osculo.

Orationis ambitu  
latro sepultus proditur,  
qua non cadebat impetu,  
pinus reflexa ducitur.

15 His et per orbem cognitis 30  
ingentibus miraculis  
possessor alti spiritus  
nunc regnat in cœlestibus.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 40. mit der Melodie (K) und bei *Daniel* 1, 105 (D), welcher dieses Lied für selten hält. Hs. zu Lichtenthal des 13 Jahrh. (L). Bei *Thomas*. p. 398 (T). Ein altes Lied, aber nicht so metrisch richtig, wie das folgende.

11 catechumenum KL. 12 suspendium K. 16 dicitur K. 18 in fehlt T, aere T, in, ara KL, aera D, bei *Sulpit. Sever. de vita s. Martini* c. 14. vis venti. 20 imber T. 21 besser paralysis. 27 morbidum D, quos T. 29 hisdem T.

Ein anderes, ebenfalls altes Lied auf diesen Heiligen steht im Hymnarius von Basel v. 1504. f. 61. mit dem Anfang: En gratulemur spiritu, und in der *Expos. hymn. Colon.* 1492. f. 56. *Daniel* 1, 260 gibt davon den Anfang.

## 1070. De eodem.

Martine confessor dei  
valens vigore spiritus,  
carnis fatiscens artubus  
mortis futuræ præscius;

Qui pace Christi affluens      5  
in unitate spiritus  
divisa membra ecclesiæ  
paci reformas unicæ;

Quem vita fert probabilem,  
quem mors cruenta non ferit, 10  
qui callidi versutiis  
in mortis hora derogas.

Hæc plebs fide promptissima  
tui diei gaudia

votis colit fidelibus,      15  
adesto mitis omnibus.

Per te quies sit temporum,  
vitæ detur solatium,  
pacis redundet commodum,  
sedetur omne scandalum,      20

Ut caritatis spiritu  
sic affluamus invicem,  
quo corde cum suspiriis  
Christum sequamur intimis.

[Qui lætaris cum angelis,      25  
exultas cum archangelis,  
triumphas cum apostolis  
in sæculorum sæculis.]

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 83. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (B). Bei *Bebel* f. 22 (C). Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. (D). Nach seiner metrischen Genauigkeit und Behandlung gehört das Lied noch in das 5 Jahrh., *Daniel* 1, 260., der davon den Anfang gibt, setzt es viel zu spät in das 14 Jahrh., was schon gegen die alten Hss. verstösst.

2 specie f. spir. B. 3 artibus B. 5 in pace D. 6 specie B. 8 pacis reformans AD, reformans B. 9 pro.. B. 10 lædit, haben alle gegen das Versmass. 12 hora mort. AC. 25—28 fehlen BD, dafür steht die Doxologie: Deo patri etc. Sie sind ein späterer Zusatz.

Die Reichenauer Hs. zu Karlsruhe No. 112. fol. 6. aus dem 8 Jahrh. enthält als Beispiel folgende Strophe eines alten Liedes, das entweder auf diesen Heiligen oder auf den h. Remigius gemacht wurde.

Ymnos et psalmos per delevit  
totas Galeas, quæ subjugavit

doctrina Christi, tenebricavit  
reges, et principes obcæcavit

Galeas steht für Gallias, wie auch Galleis vorkommt bei *Mabillon* Liturg. Gallic. p. 284.

## 1071. Martini episcopi.

Rex Christe, Martini decus, hic laus tua, tu illius, tu nos in hoc te colere quin ipsum in te tribue.		qui vivere discipulis vis, aut mori non rennuis.	20
Qui das, per orbis cardines quod gemma fulget præsulum, da, quos premunt culpæ graves, solvat per ingens meritum.	5	Qui ter chaos deviceras, mortus reatu suscita, diviseras ut chlamydem, nos indue justitia.	
En pauper hîc et modicus cælum dives ingreditur, cœli cohôrtes obviant, linguæ, tribus, gentes ovant.	10	Fac nunc, quod olim gesseras, nunc præsules clarifica, auge decus ecclesiæ, fraudes relide satanæ.	25
Ut vitæ fulget transitus, cœlis et arvo splendidus, gaudere cunctis est pium, cunctis salus sit hæc dies.	15	Ut specialis gloriæ quondam recorderis tuæ, monastico nunc ordini jam pæne lapso subveni.	30
Martine, par apostolis, festum colentes tu fove,		Sit trinitati gloria, Martinus ut confessus est, cujus fidem per opera in nobis ipse roboret. amen.	35

Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (A). Expositio hymnor. Colon. 1492. f. 42 (C). Hymnarius von Basel v. 1504. f. 39 (B). Das Lied scheint im 7 oder 8 Jahrh. gemacht.

3 hunc BC. 4 ipsum quin tr. B, in ips. quin tr. C. 8 jugens B. 12 gentes fehlt BC. 13 vita BC. 15 pium est ABC, des Reimes wegen. 16 sit sal. A, hic C. Nan folgt die Doxologie in BC und 17 flg. als eigener Hymnus. 18 tuum col. fov. BC. 20 mori nos respice BC. 21 eviceras BC. 21—24 diese Str. steht nach der folg. in BC. 22 mersos r. BC. 24 justitiam BC. 25 nunc fehlt BC. 27 esse f. eccles. C. 28 relige BC. 29 spiritualis BC. 36 et ipse C.

V. 21. chaos, die Unterwelt; der Dichter brauchte chaos nach der Analogie von χάσμα bei Luc. 17, 26. Die Stelle bezieht sich auf die Erweckung der drei Verstorbenen durch den h. Martin.

1072. De s. Martino (*troparium*).

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Sacerdotem Christi<br/>Martinum<br/>cuncta per orbem canat<br/>ecclesia<br/>pacis catholicæ,                      5<br/>Atque illius nomen<br/>omnis hæreticus<br/>fugiat pallidus.</p>                              | <p>6. Nam febres sedat<br/>dæmonesque fugat,<br/>paralytica                      35<br/>membra glutinat;<br/>Et mortuorum<br/>sua prece trium<br/>reddit corpora<br/>vitæ pristinæ.                      40</p>                          |
| <p>2. Pannonia lætetur genitrix<br/>talisi filii,                      10<br/>Italia exultet alitrix<br/>tanti juvenis,</p>  | <p>7. Hic ritus sacrilegos<br/>destruit<br/>et ad Christi gloriam<br/>dat ignibus idola.<br/>Hic nudis mysteria                      45<br/>brachiis<br/>conficiens præditus<br/>est cœlesti lumine.</p>                                 |
| <p>3. Et Galliæ trina divisio<br/>sacro certet litigio,<br/>cujus esse debeat præsul; 15<br/>Sed pariter habere se patrem<br/>omnes gaudeant, Turoni<br/>soli ejus corpus foveant.</p>                                     | <p>8. Hic oculis ac manibus<br/>in cœlum et totis viribus 50<br/>suspensus<br/>terrena cuncta respuit.<br/>Ejus ori nunquam Christus<br/>abfuit sive justitia,<br/>vel quicquid                      55<br/>ad veram vitam pertinet.</p> |
| <p>4. Huic Francorum<br/>atque Germaniæ                      20<br/>plebs omnis plaudat,<br/>Quibus videndum<br/>invexit dominum<br/>in sua veste.</p>   | <p>9. Igitur te cuncti poscimus,<br/>o Martine,<br/>ut qui multa<br/>mira hic ostendisti,                      60<br/>Etiam de cœlo gratiam<br/>Christi nobis<br/>supplicatu<br/>tuo semper infundas.</p>                                |
| <p>5. Hic celebris est                      25<br/>Aegypti patribus,<br/>Græciæ quoque<br/>cunctis sapientibus.<br/>Qui impares se<br/>Martini meritis                      30<br/>sentiant atque<br/>ejus medicamini.</p> |  |

Hs. zu Colmar, o. No. 11 Jahrh. vorn in einem Messbuch (A). Clichtovei elucidatorium fol. 224 (C). Antiphonar von Reichenau No. 209. Bl. 37 zu Karlsruhe, mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (L). Diese Hs. deutet die Abtheilung der Verse hie und da mit rothen Strichen an. Missal. Mogunt. v. 1482 f. 275 (M). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 69. 12 Jahrh. (S). Hs. zu Gratz 40/12 des 12 Jahrh. (G). Andere Hs. daselbst 37/31 des 12 Jahrh. (B). Hs. von S. Gallen No. 378 p. 278, wo diese Sequenz unter den notkerischen steht, mit dem Beisatz: Beatus vir qui timet, der des abweichenden Versmasses wegen nicht wol die Melodie bezeichnen kann (E). Hs. im Stadtarchiv zu Strassburg, mit Neumen, 12 Jahrh. (F). Die Abtheilung der Verse in A ist so viel als thunlich beibehalten, sie bezeichnet sie hie und da mit Punkten, wie bei 33. 34. Auch bei *Daniel* 2, 27 (H). Dieser schliesst den V. 5 als eine hinzugefügte Glosse in Klammern ein, weil er das Versmass störe, indem das Lied aus 12 gut gebauten Strophen bestehe. Nach dem durchgängigen Parallelismus der Absätze hat aber das Lied 18 Strophen oder die regelmässige Anzahl von 9 Troparien eines Kanons. Ich sehe nicht ein, wie *Daniel* daraus 12 Strophenpaare machen konnte. Selbst die V. 2. 4 stören das Strophenmass nicht, da sie am Eingang gleichsam als Vorspiele stehen, wie es in diesen Sequenzen oft vorkommt.

14 certat RM. 19 hinc L, Franchorum E, ist für die Mundart des Verfassers richtiger. 23 inspexit F. 26 partibus FGHBM. 52 respuens F. 54 defuit RL, sine RM. 59 ut fehlt GHB. 61 grat. nob. Ch. F.

V. 4. 5. ecclesia pacis catholicae, mit Bezug auf das himmlische Jerusalem. No. 251, 1.

V. 25 flg. Hiezu macht *Daniel* die verfehlte Bemerkung: Noli putare, ecclesiam orientalem occidentali miraculosa operatione inferiorem; cogitat poëta de vetustis Aegyptiis, magicis artibus insignibus, de Græcorum septem sapientibus, quorum artem atque sapientiam a Martino longe superari autumat. Es ist befremdend, wie *Daniel* meinen konnte, ein Kirchendichter des Mittelalters habe die ägyptischen Zauberer und griechischen Philosophen für würdige Vergleichpunkte mit den Heiligen gehalten, oder geglaubt, durch eine solche Vergleichung die Heiligen zu erheben. An solche Abwege hat der Dichter nicht gedacht, sondern er bezieht sich einfach auf den *Sulpicius Severus*, der in seinen Dialog. 1, 23. 26. erwähnt, dass seine Biographie des h. Martin gleich nach ihrem Erscheinen in Carthago und Aegypten verbreitet worden sey, und man überall diesen Heiligen den andern damaliger Zeit vorgezogen habe. Die *patres Aegypti* des Liedes sind vorzüglich die ägyptischen Mönche (denn die Zauberer hat nie ein Christ *patres* genannt), und die *Græciæ sapientes* sind nicht die sieben Weisen Griechenlands, sondern die Ἕλληνες σοφίαν ζητοῦντες, wie sie *Paulus* nennt, 1 Cor. 1, 22.

### 1073. De s. Martino.

Christe, rex noster, via, lux salusque      da tuum vatem famulis sonora  
qui piis dignam tribuis coronam,      pangere laude.

*Mone, latein. Hymnen. III.*

23



Tu scelus mundi tenebrasque pel-  
lens 5

insuper largo cumulas decore,  
largiens clemens pietatis usu  
lumina clara.

E quibus magnis radiis micantem  
rite Martinum veneramur alium, 10  
urbs dedit nobis decus hoc perenne  
Pannoniorum.

Qui sacris necdum renovatus undis  
jamque laudari domini meretur  
voce, dum partem chlamydis ri-  
genti 15  
præbet egeno.

Cujus effari modulante plectro  
facta vix umquam luculenta pos-  
sent,  
cuncta quæ magno superi patravit  
munere regis. 20

Barbaram paci rabiem subegit,  
vinctos exemit laqueis latronum,

plectitur flagris fidei relator  
dulcis amaris.

Casibus, verbis, studio sagaci 25  
traxit ad Christum tenebris re-  
tentos,  
ter potens functis gelidæ resolvit  
vincula mortis.

Omnium tristes removens querelas  
omnium fessos recreabat artus, 30  
omnis et cessit veniens medelâ  
sexus et ætas.

Sæpe devictus coluber vetustus  
jus suum liquit pavitansque cessit,  
quaslibet fallax agitare arte 35  
mille nocendi.

O virum sanctum nimis et beatum,  
ætheris cujus niveo nitore  
visibus carnis licuit micantes  
cernere cives. 40

Gloria etc.

Hs. der Stadtbibliothek zu Trier No. 1418. aus dem 8 Jahrh.

5 pollens, Hs. 27 cunctis f. funct. Hs. 31 ei für et, Hs. 35 besser  
quamlibet. 38 cui, Hs., irrig, der Dativ liegt in visibus.

Auf diesen Heiligen stehen auch 2 Lieder in einer Hs. des 14 Jahrh. zu  
Pommersfelden mit diesen Anfängen:

### 1) In translatione s. Martini.

Christo inclita candida  
nostra canunt melodia  
agmina.

### 2) Gaude Sion, quæ diem recolis.

Eine prosa de s. Mart. in der Max. biblioth. patr. 18, 150. Eine andere  
bei Fulbert. Carnot. mit dem Anfang: Inter patres monachalis. Zwei weitere  
Lieder in *Reiffenberg* bulletin de la biblioth. de Bourgogne. 9 No. 10 mit dem  
Anfang: Christi miles magnanime.

1074. De s. Materno (*troparium*).

- |  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| 1. O Materne, pastor<br>alme Christique<br>clare hierarcha,                              |    | En repedant consocii,<br>jussu magistri<br>te suscitant voce clara:                      | 25 |
| Qui Gallica rura<br>replesti sacra doctrina  | 5  | „Surge, Materne,<br>linque funebria,   |    |
| Cum sociis sacris,<br>enoda nostrâ piacula.  |    | Fortis adesto.<br>Christi jam vernula,   |    |
| 2. Tu principis<br>apostolorum<br>executus es præcepta                                   | 10 | 4. Victurus successu<br>totidem annos<br>episcopi sacrâ curâ.“                           | 30 |
| Eucharistio<br>Valerioque<br>subjugando pia colla;                                       |    | Quis non stupescat<br>tanta miracula,  |    |
| Nam comes itineris<br>Galliam docturus   | 15 | Tam inaudita   | 35 |
| præveniris morte tua,<br>Sed tamquam convioli<br>lugeant te sacri<br>vere libera sæcula, |    | tamque deifica,<br>quæ Christus pro nostræ<br>causa salutis<br>per te fecit, o toparcha? |    |
| 3. Deponeris ac pausitas<br>hic quater denos<br>heu jam soles sub querela.               | 20 | Tu celebrantibus<br>servulis clemens<br>tutor esto tua festa.                            | 40 |

Hs. zu Darmstadt No. 545. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie.

22 solos, Hs. 28 mortis f. fort. Hs. 35 nam f. tam Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen geben die Acta SS. Sept. 4, 398.

1075. De s. Mauritio (*troparium*).

- |   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| 1. Ibant pariter<br>animis et ducibus<br>imparibus agmina |  | dominica et hostis<br>atrocissimæ phalanges. | 5 |
|   |  | His præfuit dux                              |   |
|   |  | 28*  |   |

- optimus Mauricius  
perfidis, crudelia  
crudelis Herculius  
dictat jura. 10
2. His est votum  
domino omnium  
corda subdere,  
his persuasit  
cæcitas diversis 15  
monstrorum nugis servire.  
Dum profanis  
ritibus plebs dei  
nollet pollui,  
obstinatos 20  
jussio severa  
cæde fecit decimari.
3. O quam fortia  
militum Christi  
suprema sorte pectora, 25  
igneo fidei  
tuta clipeo;  
In sex millibus  
sexcentis sexque  
ac sexaginta sociis 30  
mens una, par votum,  
consors gloria.
4. Quo putas hostem dolore
- premi tanto de populo,  
cum videret nullum posse 35  
decipi?  
Quo credis aulam cœlestem  
regni festo jocundari,  
tantum decus cum de terra  
mittitur? 40
5. His etiam vetulus  
florido robore  
Victor se conjunxit,  
Ac ne fulgido  
pontifex ordini 45  
deforet, postea  
felix Hemmeramus.  
Nunc deprecamur,  
beata cohors,  
cujus cuncta Christus 50  
nomina caute tenet  
notata,  
Ut nostra  
plurima facinora  
crebra prece 55  
roges deleri  
nosque piis ascribi,  
Candide  
Maurici, Exsuperi,  
Innocenti. 60

Ha. zu S. Gallen No. 378. p. 262. mit den Neumen. Von Notker. Die Angabe der Melodie lautet in der Ueberschrift: *υμνωδωνωρικα*, d. i. *hypodiaco-*  
*missa*. Ebenso bei No. 154. 1156.

4 hostes, Ha. Nach 11 steht ein metrischer Punkt. 37 aula cœlestis, Ha. 38 jocundatur, Ha.

### 1076. In natali ss. Mauriti et sociorum (*troparium*).

1. Sancti belli  
celebremus triumphum  
laude debita,
- Quo chisticolum decens  
fit victoria. 5
2. Dextrorsum casta

Mauricius ducit agmina, Contra scelestā Herculis auget praelia.	10	Mox et subsequens clara visura millia.	
3. Conjurant sævi contra felicitum vota, Conspirant sancti subdere colla devota.	15	5. Quorum precibus tua nos, domine, regat gratia, Tanti ducis ut mereamur sequi fida monita	20 25
4. Decimum jam quemque cœli suscepit regia,		6. Spatia vitæ per cuncta.	

Hs. zu München, Clm. 14845. f. 14. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Colmar des 11 Jahrh. und andere Hs. daselbst des 12 Jahrh. (C), woraus die Ueberschrift. Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. f. 33. mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Jede Strophe ist in zwei Hälften zu Wechselchören abgetheilt. Hs. zu Kreuzlingen, 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 68 des 12 Jahrh. (S). Hs. zu S. Gallen No. 378 p. 260 (G). Die Sequenz ist von Notker und nach G im Tone: *Melensis minor*. Da der Schluss aller Strophen in a reimt, so haben die Hss. gewöhnlich keine andern Absätze als nach diesen Reimen, oder sie theilen die Strophen, so gut es geht, in zwei Verse zum abwechselnden Gesang der Chöre. S. No. 975.

4 chisticolæ CKS, decus KS. 5 sit B. 6 castiga B, alle andern ausser A haben castra. 7 scelestis GK, scelestes R. 9 cœlestia B. 10 hic tuleus B. 11 auxit B. 12 conjurat B. 13 debiliū K. 15 corda B. 16 necimum jam quinque K. 19 usatur B. 23 iudicis B. 25 fide K.

### 1077. De s. Mauritio. ad laudes.

Christo cœlorum agmina dent laudes et mortalia, cum multis septus millibus scandit astra Mauritius.		Plaudunt honore cœlici, canendo melos obvii, tendunt et ulnas gaudii vitæ ducentes principii.	10
Thebæa felix legio, cruore compta muricis, victrix triumphī laureā fide vicisti terrea.	5	Sis nostri memor, domina, cum pangis agno cantica, gravatos sordē libera delendo mortis crimina.	15

**Salve beata trinitas,  
simul et una deitas,**

juva creatrix sæculum,  
quæ regnas in perpetuum. 20

Hs. zu Stuttgart Brev. 98. des 11. Jahrh. mit Neumen, ad nocturnos (A).  
Hs. zu Admont No. 18. 12. Jahrh. (B), beide Hss. übereinstimmend. In einer  
andern Hs. daselbst No. 717. des 14. Jahrh. steht ein ganz gereimtes Choroffi-  
cium auf diese Heiligen mit Noten und diesem Anfang:

**Gaude mater ecclesia,  
dies est gaudiorum,**

refulserunt solempnia  
martyrum Thebæcorum.

6 besser tincla. 9 plaudent AB. 12 ducentes für adducentes, scil.  
legionem.

**V. 2. mortalia, scil. agmina, die Menschen, als Mitglieder der streitenden Kirche.**

V. 8. fide. Quod si per fidem Christus habitat in corde christiano, ut ipsa fides salva sit, id est Christus in credente permaneat, contemnenda sunt, quaecumque percutere vel auferre poterit persecutor, ut illa potius pro fide, non fides pro illis intereat. *Augustini* serm. 20, 2. ed. *Mai*.

V. 13—16. Diese Strophe ist eine Anrufung an Maria, also ein Theotocium, worauf erst die Doxologie 17—20 folgt. So sind regelmässig die griechischen Lieder eingerichtet, die lateinischen selten.

**V. 16. mortis crimina für peccata mortalia. No. 1071, 22.**

**1078. Hymnus de festivitate s. Mauriti et sociorum.**

**Alma Christi quando fides mundo passim traditur  
et per latos orbis fines igne flagrans floruit,  
tunc elegit sibi gratum militem Mauritium.**

Qui loricam fide textam forti gestans pectore,  
qua beata Thebæorum induebat agmina,  
ad cœlorum ut consortes invitaret præmia.

**Martyr sacer quos vocavit inclitus Mauritius,  
omnes simul quasi unus vir (dictu mirabile),  
ad coronam promerendam properabant cœlitus.**

**Tunc armati spiritali ense Christi milites, 10**  
**submittentes velut agnus pia colla jugulo,**  
**triumphabant trucidati spreto mundi principe.**

**Contemnentes blandimenta tyrannorum noxia,  
floccipendant mundi pœnas sub momento vincere,  
ut ditentur sempiterno sine fine munere.** 15

Diem festum revolutum anni monstrat orbita,  
 quo beatam Thebæorum legionem colimus,  
 ægris salus quo præstatur, cæcis visus funditur.

Nunc quapropter supplicantes illi preces fundimus,  
 ut dignetur nobis Jhesum facere propitium, 20  
 quem amavit, quem cognovit, cum quo regnat perpetim.

Gloria et honor etc.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493 (A), Bl. 37. unter alten Hymnen, wozu auch dieses Lied gehört. Andere Hs. zu Karlsruhe im Archiv, 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 79. 15 Jahrh. (C). Bei *Bebel* f. 20 (D).

1 mundum B. 4 forte B. 6 incitaret BC. 7 quo ACD, vocetar D. 8 ducta BCD, mirabili BD. 9 de corona promerenda B. 10 quasi f. Ch. B. 11 besser agni; gladio, als *scholion* in A. 12 imperatore terrestri, *schol.*, eher der Teufel, triumphanti — mundo B. 15 dicentur C. 17 qua AD. 18 redditur CD, quo scil. festo, *schol.* 19 quam prop. A. 20 Christum CD. 21 amavit cum quo regnat nunc et in perpetuum CD.

Die thebäischen Märtyrer bilden einen Zug der Legende von den Alpen bis an den Niederrhein nach Xanten, ihr Seitenstück ist die Legende von den eilftausend Jungfrauen, die sich den Rhein herauf bis Basel verbreitet hat. Um beide Ueberlieferungen in ihrer ursprünglichen Gestalt und späteren Veränderung kennen zu lernen, sind alte Hss. derselben zu beachten, weshalb hier Auszüge aus zwei unbenützten Hss. über die Legende der thebäischen Märtyrer folgen.

## I. Aus der Basler Hs. A. VI. 36. des 14 Jahrhunderts.

Cum in Galliis perniciosus tumultus contra Romanum imperium crevisset, Maximianus in Italia collecto exercitu accersivit<sup>1</sup> sibi in auxilium<sup>2</sup> Thebæos milites Mauricium, Victorem, Gereonem, Cassium, Florentium aliosque devotos. Cumque Alpes transisset, antedicti præire cœperunt, Maximianus vero in radice Alpium apud villam, quæ Octodorum vocatur, Zeb idolo<sup>3</sup> cunctum exercitum immolare præcepit; juxta quæ<sup>4</sup> in Augano<sup>5</sup> s. Mauricium cum legione sua inventum cum nollet immolare occidit. Inde vestigia præcedentium secuti apud Veronam<sup>6</sup> civitatem Cassium et Florentium cum aliis septem ejusdem constantiæ viris simili sententia damnaverunt. Post hæc, quod Gereon cum suis per alveum Reni jussu Maximiani descenderat contra quandam Carausium in confinio Gallorum et Saxonum, insidias contra Romanum (imperium<sup>7</sup>) molientem, persecutor Christi novus insequitur illum. Gereon vero cum sociis suis trecentis decem et octo in campis Agrippinæ magnæ civitatis consedit. In quibus supervenientes<sup>8</sup>, qui missi erant a judice, nullam defendendi voluntatem sed constantissimam Christi nominis confessionem invenerunt. ibi beatus Gereon dux et martyr egregius cum illis et regis vernaculis edomitis omnibus, quæ ad hujus vitæ delectationem possent allicere, spontaneus semet ipsum obtulit hostiam

vivam deo. Insani vero tortores corpora sanctorum cruentata per campi planitiem traxerunt et in puteum maximum projecerunt.

Hæc itaque cum agerentur, cohors<sup>9</sup> illa, quæ beatum Victorem comitabatur ad locum illum, cui destinata erat, properans venit ad oppidum Francorum, quod ex majorum suorum (sedibus<sup>10</sup>) Trojam sive Sanctum<sup>11</sup> nuncupabant, ibique cum duce suo castrâ in pratis virentibus posuit, nec minus illi audaces cruenti milites affuerunt et perempto illic fortissimo Christi Victore trecentis triginta cum eo martyribus sancta corpora in locis palustribus submerserant. tandem optatis ditati spoliis cum reliquo exercitu, quum Carausius ille fugiens sese in Britanniam transtulit, per viam, qua venerant, læti regressi sunt in patriam.

<sup>1</sup> die Hs. hat excersivit. <sup>2</sup> Hs. exilium. <sup>3</sup> idolorum, Hs. <sup>4</sup> besser quod, scil. idolum. <sup>5</sup> für Agaunum, S. Maurice in Wallis. <sup>6</sup> Bonn, welches im 12 Jahrh. Verona hiess. <sup>7</sup> fehlt in der Hs. <sup>8</sup> supervenientibus, Hs. <sup>9</sup> Hs. chorus. <sup>10</sup> fehlt. <sup>11</sup> Xanten.

*Diese Legende hält sich an die sagenhaften Namen Verona und Troja, wovon dieser wenigstens in das 6 Jahrh. zurückgeht, und wahrscheinlich den politischen Zweck hatte, die Franken als ebenbürtig den Römern gleichzustellen. S. No. 950, 37. Der Text bei Surius de prob. ss. vitis, Octob. p. 756 flg. ist erweitert, der folgende Auszug stimmt aber grösstentheils mit Surius überein, der jedoch diese Hs. nicht benutzte, sonst hätte er wol auch den Schluss derselben gegeben, wie er andere Predigten auf die Heiligen beifügte. Ausser der Legion des h. Mauritius steigt die Zahl der andern Märtyrer, die in der Legende angegeben wird, auf 1005, es scheint aber bei Cassius und Florentius in der Zahl ein Fehler zu liegen, weil mit ihnen nur 7 Genossen umgebracht wurden, wobei vielleicht die Zahl 100 ausgefallen ist. Abgesehen davon gibt die Legende mit den Anführern 1010 Märtyrer an.*

## II. Auszug aus einer Sammlung von Heiligenleben in der Brüsseler Hs. No. 87 (oder 206) in gr. fol. Bl. 39 aus dem 12 Jahrh.

Cum ergo in Galliis perniciosus tumultus contra Romanum imperium excrevisset, Maximianus apud Italiam collecto exercitu Thebæos milites Mauricium, Gereonem, Victorem aliosque ejusdem ordinis viros jam sacramentis veræ fidei et salutaris baptismatis per Jherosolimitanum antistitem iniciatos in auxilium accersivit.

*Es folgen hierauf christliche Betrachtungen, weil die Legende in eine Predigt aufgenommen ist, dann fährt die Erzählung also fort:*

Deinde Maximianus augustus coadunato exercitu, permixto tam fidelium quam infidelium cœtu, festinus Alpium juga transgrediens, Galliæ appropinquabat soloque adventu suo Amando et Heliano ducibus tumultus memorati perterritis seditionis illius tempestatem pertinaciter excitatam facile sine sui exercitus damno sedabat.

Conperto vero quod Carausius quidam nobilis insidias contra Romani regni fines moliretur, qui tamen procurator constitutus erat provinciæ, quæ est juxta oceanum, ubi Franci jam secundo a sedibus suis expulsi juxta Gallorum et Saxonum confinia consederunt, misit illuc per Reni fluminis alveum partem sui exercitus, cujus militari virtute nefarius cassaretur inceptus. in quo itinere præcipuos belli dominici duces Gereonem, Victorem, Cassium et Florentium felices turmæ Christianorum militum sequebantur.

Interea Maximianus ferocissimus christianī nominis persecutor et tali tantoque agmine indignissimus ductor statuto juxta radicem Alpium Zeli idolo in loco, quem dicunt Octódorum, præcepit, ut omnis exercitus viritim festiva celebritate concurreret et a supplicatione diis, ut fatebatur, immortalibus agenda communique lætitia se nemo velut alterius sectator religionis exciperet. Jam vero Gereonium præcesserat agmen et foedissimi<sup>1</sup> comitatūs societatem præsentia corporali reliquerat. unde factum est, ut nuntium scelestissimi sacrilegii non audiret seseque cum sanctissimis suis corporibus nostræ perpetuæ jocunditati servaret.

Ventum est ad locum constituti<sup>1</sup> flagitii etc.

*Es folgt nun der Tod des h. Mauritius mit seiner Schaar zu Agaunum, worauf die Erzählung also fortfährt:*

Inde præcedentium secuti vestigia repererunt primarios milites Cassium et Florentium cum septem aliis similis constantiæ viris juxta Veronam civitatem in ripa Reni fluminis consistentes, aliosque cum eis quam plurimos ejusdem agnominis sed non ejusdem intentionis satellites. Hos dum agnovissent de orientali fuisse præsidio, sævientes contra eos de professione sciscitati sunt. cumque illi nec voluntate cordis nec sententia responsionis a superioribus discreparent, submissis capitibus in eodem loco pro Christi nomine perempti sunt.

Mox igitur ad beatum Gereonem ejusque socios trecentos decem et octo cum illo pariter fide veritatis armatos persecutor nescio velocius quam fama pervenerit. Progressi tamen paululum ante subsequentes carnifices in campis Agrippinæ magnæ civitatis (ad<sup>2</sup>) martyrii gloriam sese invicem (cohortantes<sup>3</sup>) præstolati sunt. quibus continuo supervenientes, hii qui missi erant a judice, nullam in eis defendendi vel a proposito deficiendi voluntatem sed constantissimam nominis Christi invenerunt confessionem. Ibi beatus Gereon dux et martyr egregius cum illis regis æterni vernaculis, edomitis omnibus, quæ ad hujus vitæ delectationem possent allicere, semetipsum obtulit spontaneam hostiam vivam deo. Insani tortores sanctorum ibidem corpora cruentantes per campi illius planitiem traxerunt, et in puteum quendam maximum projecerunt. Monstratur autem usque hodie in loco, ubi s. Gereon trucidatus est, sanguinis ipsius spectaculum et ipse locus *ad martyres* ab incolis acceptum servat vocabulum.

Hæc itaque dum agerentur, cohors illa, quæ beatum Victorem comitabatur, ad locum, cui destinata est, properans pervenit ad oppidum Francorum, quod ex majorum suorum sedibus Trojam sive Zantium nuncupabant, ibique cum duce suo castra in pratis virentibus posuit. nec minus audaces illi crētentique milites affuerunt, peremptoque illic fortissimo Christi milite Victore cum trecentis triginta martyribus sancta eorum corpora in locis palustribus submerserunt.

Tandem optatis locupletati spoliis cum exercitu reliquo, quia Carausius ille fugiens sese in Britanniam transtulit, per viam qua venerant, læti pro scelere redierunt. Eodem vero tempore de Mauritania, quæ est pars Affricæ, finitimisque regionibus milites ab imperatore propter frequentes Gallorum tumultus evocati in Galliam navigio venerunt, quorum trecenti quinquaginta pro fide catholica trucidati cum beato Gereone ejusque sociis beatorum corporum quietem et venerationem perpetuam delegerunt.

Post hæc Maximianus angustus reversus Italiam suadente Diocletiano, ut cum ipso se transferret in otium, licet invitus purpuram simul imperiumque



sed non tyrannidis usum deposuit et vice sua Constantiam virum mitissimum Italiae, Africae et Galliae augustum esse constituit. Galerio vero ceterae provinciae delegatae sunt. Sed Constantius Galliae Hispanisque contentus has magna mansuetudine gubernabat et ecclesias dei nullis molestiis infestabat. cumque adhuc Maximiano vivente in Britannia diem obiret, Constantino filio suae provinciae easdem regendas dereliquit. qui confortatus in imperio, dum regni romani monarchiam per bella maxima optinuisset, legibus christianae religionis per beatum Silvestrum papam initiatus beatissimae Helenae matri suae honorandi et sublimandi sanctorum martyrum sepulturas jus et potestatem ipse per omnem paene terram eodem studio occupatus contradidit. Cujus deo dignae matronae in beati Gereonis monasterio adhuc plurima reservantur insignia, et qualis ipsa fuerit, testantur ibidem apud ejus memoriam crebro repetita miracula.

Fecit sane inter plurima spectabilia suae devotionis opera super ejusdem sancti martyris sociorumque ejus corpora, ubi etiam supra memorati s. Mauri + martyres ad singulare moerentium et infirmantium refrigerium pausant, insignem neminique prorsus vel sententia<sup>5</sup> sermonis explicabilem, vel arte operis imitabilem structuram mirificam et sublimis ecclesiam, quam ita metallorum fulgore et artificii varietate decoravit, muris etiam validis et excelsis firmavit, ut nichil supra per omnes illas regiones vel fuisse vel futurum esse celebri sermone feratur. praeter quod ligneam aliquam, vel quae facile senio vel negligentiae cedat, materiam habuisse negatur, cum marmoreae soliditatis ibi tanta copia fuerit, ut opus totum columpnarum illius generis firmitudine et pulchritudine fulciretur. aurei vero fulgoris tantum in ea emicuit, ut musiva foris et intus fulgens elegantia nomen ad *aureos sanctos* sortiretur. Quae quia per se summo rerum auctori placere non potuit, ut adhuc amplius et dignius resplenderet, plurimis idoneis laudis divinae praerogativis et ministeriis sibi congruentibus adornata est.

Igitur s. Maternus Trevirorum episcopus Agrippinae Coloniae ecclesiam primus pastor dignis gubernaculis rexit. cujus vitam multis claruisse virtutibus gestorum ejus scripta commemorant. *hujus* sedis antistes, nobis cognitorum tertius, sancti Severini confessoris Christi successor, nomine Euergisus, quadam die dum capitis dolore nimium cruciatus ad memoriam beatorum martyrum Gereonis et sociorum ejus oratum accederet et adhuc in sancti illius *thesauri* indicium fastigium nullum excelleret, versiculum in laudem sanctorum dici solitum: *exultabunt sancti in gloria*, ingrediens in ecclesiam inchoavit. cui protinus ex illo venerabili sanctorum corporum adyto responsum est: *laetabuntur in cubilibus suis*. Quod cum pontifex stupefactus audiret, laudem deo repente cum omnibus, qui aderant, conclamavit, et appropians de loci ipsius pulvere capiti suo salutare remedium apposuit et consignato cum summa reverentia loco recessit.

Talia quidem plurima veridica relatione commemorari possent, si promissi compendii studia non arcerent. Non enim exinde erant ibi vel sunt rara virtutum opera, sed paene cottidiana, quorum multitudinem simul et magnitudinem ammiratur, quisquis ejusdem ecclesiae cultori cuilibet religioso colloquitur. Nam quicumque fide non dormitante qualem libet ibi medelam expostulat, ipsam illic sanitatem voti compos semper adesse non dubitat. Similia suorum meritorum indicia s. Victor, Cassius et Florentius cum suis commilitonibus crebro dare non desinunt, quae nemo utique verbis nedum scriptis ad plenum exequitur. *in locis tamen suis*, ubi mirabiliter frequentantur, uberius etiam sermonibus et

fidis testimoniis celebrantur, quamvis ea, quæ *vulgantur* a singulis actitari, recte debeant meritis omnium simul ascribi.

Sancta vero Coloniensis ecclesia per suffragia sanctorum martyrum, quorum corpora in suo gremio meruit fovenda suscipere, non desinit usque hodie fidem inviolatam excolere, quam a Materno primo suo episcopo se meminit suscepisse. apud quam consuetudo celebris inolevit, ut beatos martyres Gereonem, Victorem, Cassium et Florentium eorumque socios, trino martyrio coronatos, ternis locis venerabiliter conditos, una die, id est sexto idus Octobris, festivitatem congrua veneretur, cum tamen dubium sit, utrum uno die an duobus eorum martyrium compleretur, quia Verona, summus memorati martyrii locus, non minus viginti sex milibus ab elegantissima s. Victoris basilica distans aliter hoc una die nisi per festinum nimii furoris impetum fieri posse maxime propter moras in locis singulis necessarias credere vetat.

Hujus itaque diei gaudia fratres ita celebremus annua, ut fiant nobis illorum intercessione continua. etc.

*Es folgt nun der ausgearbeitete Schluss der Predigt, worin obige Heiligen patroni nostri genannt werden. Ueber die Christenverfolgung des Diocletian heisst es in derselben Predigt: hæc persecutio a Nerone decima, ceteris immanior et diuturnior fuisse perhibetur, ita ut usque ad decem annos in incepta crudelitate permanens extenderetur. quam mox subsecuta est ruina vehemens et perpetua destructio idolorum, cum per totum orbem pax ecclesiis dei reddita, ipsos etiam, quos dudum inimicos asperrimos pertulit, iugo fidei catholicæ subdidit. — Cujus rei siquid post hanc Christianorum persecutionem exemplatum fuerit in antiquis ecclesiarum ædificiis, apud nos cernere licet.*

<sup>1</sup> fidissimi, Hs. <sup>2</sup> fehlt. <sup>3</sup> von neuer Hand beigegefügt. <sup>4</sup> l. Mauritii.  
5 Hs. sentia.

### 1079. In s. Mauri abbatis ad vespas. hymnus.

Splendorem novi sideris  
Maurum ut vas justitiæ  
misit deus ex superis  
in hanc vallem miseriæ.

Hic nova luce rutilat  
sub Benedicti regula,  
Christi virtutes simulat 15  
ut vera cœli plantula.

Qui calcans fastum generis 5  
spretaque patris curia  
fit proles divi germinis,  
mundum terrens æthereâ.

In hac vita monastica  
flore floret munditiæ,  
cujus mens fit deifica  
sancto virore gratiæ. 20

Cum adit monasterium,  
vita, doctrina splenduit, 10  
ferrens virtutum lilium  
actu statuque floruit.

Aequalis spina stimuli,  
qua sanctus Maurus pungitur,  
sugit ex fonte rivuli,  
quo carnis amor teritur.

<b>Tunc monachorum habitum sumpsit athleta coelitus, flat mundi culmen inclitum totus factus angelicus.</b>	<b>25</b>	<b>Patri, nato sit gloria connexu sancti flaminis, quorum roret nunc gratia nos interventu ipsius.</b>	<b>30</b>
---	-----------	--	-----------

Hs. des Hrn. Emm. Cicogna zu Venedig, No. 2065. des 15 Jahrh.

4 hac valle, Hs. 7 divini, Hs. 20 sancta, Hs. 22 pongitur, Hs.

### 1080. Ejusdem ad nocturnos. hymnus.

<b>Summa rectorum gloria, disponens, deus, omnia, tui te laudat militis triumpho Mauri sanctissimi.</b>		<b>sed duens ejus prædio non latuit sub modio.</b>	<b>15</b>
<b>Hujus intenti laudibus lætis canamus mentibus festum ejus in omnibus recolendum temporibus.</b>	<b>5</b>	<b>Ad ejus mente languidi tumbam sanantur plurimi, immundo prensi spiritu solo solvuntur aditu.</b>	<b>20</b>
<b>Qui lenitate placidus Christi miles intrepidus mundi contemptis opibus coeli ditatur opibus.</b>	<b>10</b>	<b>Hymnum canentes petimus, tuis attolle precibus, manens polorum sedibus, nos decoratis omnibus.</b>	
<b>Lucerna Christi fulgida mundi vitat præconia,</b>		<b>Sit patri laus ingenito ejusque unigenito cum spiritu paraclito regenti sine termino.</b>	<b>25</b>

Dieselbe Hs., sie enthält auch einen Hymnus zu den Laudes mit diesem entlehnten Anfang: *Christe salvator omnium*.

4 sanct. ist fehlerhaft, vielleicht candidi. 9 lenitatem, Hs. 17 unde f. mente, Hs. 19 in mundo, Hs. 20 additu, Hs. 28 ingenti, Hs.

Ich füge ein niederländisches Lied auf diesen Heiligen bei.

### An sinte Moor.

<b>O waerde helich, sinte Moor, als ghi out waert XII jaer, so pooghedi, helich confessoor, gode te dienene ende voolchdet claer sinte Benedictus naer.</b>	<b>Eens eist ommer also gheschiet, dat in't water viel een kint, Benedictus u dat helpen hiet, ghi ghinct up 'twater, helich sint, droochs voets sonder zijken twint.</b>
---	---

Ghi levedet also helegheleke,  
 dat niemant en wiste huwes ghenoot,  
 ghi ne aet maer twe waerven de weke  
 ende eens bi mirakelen groot  
 verwecket enen muenic van der doot.

Aldus weet men in meneghen keere,  
 dat hu leven wel gode bequam,  
 dies biddic hu, sinte Moor, heere,  
 bidt hem duer uwe duecht lofsam,  
 dat hi up my niet wese gram.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 69. 15 Jahrh.

### 1081. De s. Meginrado.

Magnificis		est usus societate,	30
celebrandus laudibus		quia erat	
beati Meginradi dies		innocens manibus	
adest natalitius,		et mundo corde.	
in quo per martyrii palmam	5		
æternæ gloriæ		Sancte Meginrade,	
consecutus est coronam;		nostrum decus o speciale,	35
cujus meritis et intercessione		magnus in hac vita	
nostris, pie Christe,		quondam fulgens eremita,	
peccatis propitiare.	10	nunc civis cœli	
		populo succurre fideli,	
Sancti Meginradi		pondera cunctorum	40
patroni nostri		precibus relevando malorum.	
recolentes transitum,			
qui eum gloriæ		Pater amabilis	
sociavit martyrum,	15	et venerabilis	
dignis laudibus		atque invicte,	
veneremur dominum,		una cum sanctis	45
qui nos continuis		Mauro et Placido,	
tanti martyris		tuis planctis,	
fovet patrociniis.	20	o Benedicte,	
		simul cum virgine	
Iste sanctus		Christi Scolastica,	50
digna est memoria		imbutâ vere	
venerandus,		lege monasticâ,	
qui adhuc mortali		subveni nobis	
constitutus	25	te deprecantibus	
in corpore		ut sociemur	55
pro meritorum		summis beatis	
magnitudine		semper regnantibus.	
coelicolarum			

Reichenauer Hs. No. 60 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit den Noten. Es sind

Responsorien, die zwischen der Legende des Heiligen stehen. Die zwei letzten Zeilen jeder Strophe sind die Versikel, worunter auch vier gereimte Hexameter 34—41.

18 quoque cont. Hs. gegen den Strophenbau. 49 simulque, Hs. 56 beat. sam. Hs.

### 1082. De s. Monica, ad vespervas. hymnus.

Ave dies lætitiæ, dies supernæ gratiæ, quæ finibus ecclesiæ læta refulsit hodie.		hic viduarum puritas fructum capit ternarium.	15
Nova luce tripudiat fidelium plebs inclita, chorus sanctorum jubilat; a matre sancta Monica	5	O mater flendo gradiens fletuque spargens semina, sed exultanter rediens, mundo ferens charismata!	20
Holofernes prosternitur mucrone pudicitiae, Aman ligno suspenditur, datur triumphus gloriæ.	10	O viri tui gloria, o liberis salvatio, orbi magnificentia, sis miseris protectio.	
Hic virginalis castitas, hic conjugale speculum,		Precamur, sancta Monica, trino deo et simplici materna pande viscera pro grege filii tui.	25

Hs. zu München Clm. 8171. 15 Jahrh. mit Noten.

5 lux, Hs. 11 Amon, Hs.

### 1083. Ejusdem, ad nocturnas. hymnus.

Aurora noctem terminat novo serena lumine, ros cœli terram inebriat, sacro fecundat germine.		Quæ castam prolem virginis internis pulsant fletibus, ut carne prius genitum regeneret cœlestibus.	10
Nam genitrix facundia sancto fecunda flamine salutis stillat monita humo beatæ Monicæ.	5	Hinc Augustinus pullulat splendens lucerna sæculo, errata quæque dissipat verbi divini spiculo.	15

Hunc doctum dei dogmate  
terræ, maris pericula  
sequens cœlesti munere  
fit genitrix discipula. 20

Gaude mater, quæ regula  
dudum prævisa jubilas,  
nam tecum stat in gloria  
proles, quam diu fleveras.

Mortis disrumpe vincula 25  
tuo precatu supplici,  
o sancta mater Monica,  
ad aures pulsa domini.

Gloria tibi domine  
etc.

Dieselbe Hs.

2 sereno, Hs. 5 fecund. Hs. 7 Monica f. monita, Hs. 24 quem, Hs.

#### 1084. Sequentia de s. Monica.

In hac valle lacrimarum  
claruit lux viduarum  
sancta mater Monica :

Fuit vidua hæc sancta,  
casta ac religiosa,  
mitis atque sobria,

Nec non fervens et benigna  
patiensque et modesta  
existebat moribus,

Assidua ac devota  
fuit quoque semper tota  
in orationibus.

Viro namque viduata  
vixit in viduitate  
annis sedecim circiter,

Christi jugo mancipavit  
sese totam et vacavit  
deo summo simpliciter.

Christi amor vulnerabat  
mentem ejus, nam portabat 20  
crucem ejus jugiter,

Sed et Christi passionem  
corde suo et agonem  
fixam habens firmiter.

Hæc Augustinum doctorem, 25  
5 ecclesiæ sanctæ lumen,  
protulit præfulgidum,

Munus hoc pater luminum  
contulit, quod totum mundum  
fecit præclarissimum. 30

10 Hæc largiter tribuebat,  
infirmorum liniebat  
cicatrices vulnerum,

Alimenta, monimenta  
animabus et fomenta 35  
15 corporibus pauperum.

Hæc est illa benedicta  
vidua evangelica,  
quam laudavit dominus,

Quæ plus omnibus imbuta 40  
duo mittendo minuta  
in gazophylacium :

Duo sunt minuta illa  
Augustinus et Monica,  
corpore et anima;

45

Salve gemma viduarum,  
more stillans olivarum  
oleum misericordiæ,

50

Quæ suscepit pius Jesus,  
qui est sanctis potus, esus  
in cœlesti patria.

Qui te matrem deprecantur,  
veram vitam assequantur  
post finem miseræ:

Aus einer Hs. des ehemaligen Klosters Bronnbach bei Wertheim, 15 Jahrh. Reime und Versmass sind nicht genau.

V. 46. pius, barmherzig, ein besonderes Beiwort für Christus. S. No. 1081, 9. No. 1088, 4. Auch in den Gesängen der Seelenmesse. Es ist das griechische *συμπάτης*.

### 1085. Monicæ viduæ.

Alma mater Augustini, preces nostras suscipe  
et per eas conditori nos placare satage,  
utque regat gregem suum, tuum ora filium.

Amatorem paupertatis genuisti precibus,  
assertorem veritatis protulisti fletibus,  
frange nobis favos mellis de suis sermonibus.

5

Quæ obscura multis erant, tu dulci colloquio  
ejus ore reportasti pectoris armario,  
hinc propina potum vitæ flagranti collegio.

Tu de vita electorum corde scriptam regulam  
stylo dei habuisti, quæ per viam regiam  
te de mundi incolatu reduxit ad patriam.

10

Regi regum salus vita decus et imperium,  
trinitati laus et honor sit per omne sæculum,  
quæ concives nos ascribat supernorum civium.

15

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 60. des 15 Jahrh. Gehörte ehemals dem Kloster der Augustiner Chorherren zu Hadmersleben in Sachsen. Dies und das folgende Lied, so wie auch jene auf den h. Pancratius sind Gesänge auf die Ordens- und Kirchenheiligen des obgenannten Klosters.

Obiges Lied ist eine Uebersetzung des Hymnus auf den h. Augustinus No. 814, angewandt auf seine Mutter.

## 1086. De s. Monica. ad completorium et ad nocturnos.

Cœli cives applaudite et vos fratres concinite, matris nostræ sollemnia anni reduxit orbita.		nec imitari pigeat, quod laudare mens approbat.	
Hinc ergo psalmi resonent, hinc lectiones concrepent et hymnorum dulcisona multiplicentur cantica.	5	Hanc post mundi curricula cœli suscepit curia, quam cum sanctis fidelibus jam coronavit dominus.	15
Quod lingua foris personat, intus affectus sentiat,	10	Conemur totis viribus, jungamus preces precibus, ut Monicae suffragiis cœli fruamur gaudiis.	20

Aus derselben Hs. Bei *Daniel* 1, 293 steht der Anfang dieses Liedes, aber auf den h. Augustinus.

Die alten Hss. schreiben den Namen dieser Heiligen mit nn, Monnica. S. *Augustin. confess.* 9, 37. ed. S. Maur. Wahrscheinlich rührt diese Schreibung von der *Lingua rustica* her, welche die einfachen Liquiden zwischen zwei Vokalen gern verdoppelt, wie mellos, milles, nobillis u. dgl., was auch in die französische Sprache übergang, wie in *raisonner, pomme, salle, fille, telle* etc.

Anfänge anderer Lieder auf diese Heilige bei *Daniel* 1, 266. 269.

## 1087. Hymnum in nativitate ss. Nazarii et Celsi.

Sacri triumphale tui, Christi bellator inclite, quo arma fides et crucis trophæum vernat prælii,		Celsum heredem sanguinis, heredem tanti nominis, pari coronatum fide Christo libasti victimam.	15
Mysticis corona modis turba laudem concinit. Nazari lux vitæ, decus apostolorum particeps,	5	Tu elementum liquidum fixis calcans vestigiis liberos reddis patriæ æquoris morti deditos.	20
Petri coronaris fide Paulique dogma nobili Lino ungente præsule sancto muniris spiritu.	10	Cœlo locans substantiam, ærugo quam non devorat, gentes trahens ad gratiam sacra talenta duplicas.	29

*Mone, latein. Hymnen. III.*



His ita gestis inclite  
sancto recisus vertice  
insignem coronam ferens  
vitæ nitescis præmio.

25 Suscipe vota precantum  
o precator egregie, 30  
verbi cœlestis amator  
et doctor evangelice.

Hs. der Ambrosiana zu Mailand, M. 25. 15 Jahrh. Ursprünglich für die Kirche San-Nazzaro in Mailand bestimmt. Ein altes Lied, wie schon sein Titel hymnum und seine übrigen Fehler verrathen.

7 Nazarii, Hs. 10 nobilli, Hs. 11 unguente, Hs. 12 muniri, Hs. 18 cal-cando, Hs. 24 duplicans, Hs. 25 inchite, Hs. 29 precantium, Hs. 30 o fehlt.

1088. De s. Nicolao. sequentia. ut *Psallat ecclēsia (troparium)*.

- |  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| 1. Perpes laus et honor<br>tibi, summe pastor,<br>qui tui curæ gregis<br>clemens ac pius sic prospicis,                              |  | 5. Pontifex tuo<br>factus oraculo 20<br>ceu sidus claruit mundo.<br>Anxiis præsens<br>fluctus compescit,<br>a morte juvenes solvit. |  |
| 2. Ut caulas tuas talibus 5<br>credas pastoribus,<br>Qui totum suis muniant<br>ovile meritis.  |  | 6. Pessumdat cautus fucum 25<br>dæmonis magicum,<br>Effugat famen aucto<br>cœlitus tritico.   |  |
| 3. Inter quorum præcipuos<br>emicat Nicolaus 10<br>præsul inclytus,<br>Quem ab ipsis dicaveras<br>cunulis tibi sacra<br>mox asmonia. |  | 7. Ejus e tumulto<br>profluum 30<br>Sanat languidulos<br>oleum.   |  |
| 4. Hic nefas 15<br>vetuit, auro<br>Puellas<br>eximens stupro.  |  | 8. Cujus nunc pia prece<br>ægris crimine,<br>Jesu, medere. 35   |  |

Hs. zu S. Gallen No. 380. p. 271. mit Neumen, 11 Jahrh. unter Notkers Sequenzen. Das Lied No. 253, worauf die Angabe der Melodie verweist, ist ebenso gebaut.

V. 13. 31. Ueber die Deminutive, die in solchen Sequenzen gebräuchlich sind, vgl. No. 67, 56. No. 148, 15. No. 154, 9.

1089. De s. Nicolao (*troparium*).

- |  |    |  |          |
|--|----|--|----------|
| 1. Laus et gloria<br>deo sit in sæcula,  |    | Condoluit auri pondo<br>formæ virginum,<br>quod clam intulit<br>noctis tempore.  |          |
| 2. Qui nobis Nicolaum<br>tradidit sanctum præselem,<br>Virtutum donis plenum<br>ac suæ laudis cupidum.               | 5  | 8. Hic tres juvenes<br>insortes, morti destinatos,<br>eruebat liberos,<br>Durum præsidem<br>ac delatores increpavit<br>sub verborum stimulis.      | 35<br>40 |
| 3. Mundana mater<br>quem profudit Patera,<br>Urbs quondam clara<br>in te pollens, Græcia.                            | 10 | 9. Tempore famis<br>copiam frugum<br>auxit precibus;<br>Ovium vitam<br>tutari cautus<br>pastor studuit.  | 45       |
| 4. Mox infans mundus<br>semel mammas suxit,<br>bis in sabbato<br>In quarto atque<br>sexto die vacans<br>abstinentiæ. | 15 | 10. Hic idola destruxit<br>vana, erigens<br>Christi templa lucida,<br>Simulacrum Dianæ<br>fregit ac fraudes<br>machinatas eruit.                   | 50       |
| 5. Hic juvenis<br>florens limina<br>frequentavit ecclesiæ,<br>Spiritus<br>corpus nobile<br>subjiciendo sedule.       | 20 | 11. Pæne periclitatos<br>nautas tranquillo mari<br>facto confirmaverat;<br>Regem somno jacentem<br>propter mactandos strati<br>latens deterruerat. | 55       |
| 6. Electura omnium<br>conscendit pontificium,<br>Ex divino munere<br>præditus adit gloriæ.                           | 25 | 12. Tumba illius<br>oleum emanat,<br>Quo si debilis  | 60       |
| 7. Hic patrem de filiarum<br>stupro tractantem<br>mente patria<br>miseratus est,                                     | 30 |  | 29 *     |

delinitur aliquis  
recedit incolumis.

Hunc vox omnium  
efflagitet supplex,

Ut in precibus  
sacris nostra crimina  
dissipare satagat

65 13. Antistes Nicolaus electus.

Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 70 12 Jahrh. mit Neumen.

27 patre, Hs. 53 piriclitatas, Hs. 58 lates, Hs. 63 incolomis, Hs.

V. 59 — 63. Da er Bischof zu Myra war, so machten die Griechen mit Bezug auf seine Weihe und das heilsame Oel seines Grabes darauf Wortspiele. *Μύρος παροίχσας μύρω χρυσθείς*. Dec. 6. *μύρω θείῳ σε ἔχρυσε θεία χάρις τοῦ πνεύματος Μύρων προσδρεύσαντα καὶ μυρίσαντα ταῖς ἀρεταῖς τοῦ κόσμου τὰ πέρατα*. Dec. p. 29. S. No. 1099, 3.

# 1090. In natali s. Nicolai.

Eja vos socii,  
fide devoti,  
Nicolai sancti  
festa canamus,  
ore, corde simul  
deum laudantes.

Tumba quippe hujus  
sacri liquore  
de olei manat  
ægros et sanat,  
5 morbus atque nullus  
obstat malignus.

20

Cœli rex hodie  
istum resolvit  
de carcere carnis  
atque perduxit  
ad æterna secum  
gaudia lætum.

10

Jam hæc psallat clerus,  
consonet pius  
monachorum chorus,  
virginum turba  
jubilet sacrata  
festa per alta.

25

30

Clemens hic subvenit  
cunctis peccati  
de pondere, præstans  
veniam, pressis  
atque ægris salus  
constat cum sanctis.

15

Patri summo laudes  
prolique grates  
pneumatique sacro  
canamus odas,  
trino atque uni  
sit honor perpes. amen.

35

Hs. zu Stuttgart, Breviar. No. 98. mit Neumen, 11 Jahrh. aus Zwifalten (A). Andere Hs. daselbst Brev. No. 100. des 15 Jahrh. (B). Der Form nach ist das Lied von einem französischen Dichter, und je zwei Verse bestehen aus einem betonten Hendecasyllabus.

4 canimus B. 17 ægris atque AB. 18 hic sanctus B. 22 sana B.

## 1091. De s. Nicolao, ad matutinas. hymnus.

Plaudat lætitia lux hodierna, vox cœli jubilet, terra resultet, promant laude piâ gaudia digna.		dæmonas arcet, astans exiguis causa salutis.	
Præsul præcipuus qua Nicolaus defert ad dominum vota rogantum pellens ipsa prece noxia quæque.	5	O rex, summe deus, vernula fidus a te promeruit, filius ut sit, terræ progenies cœlicus heres.	25
Hic agnis domini pabula verbi donat corporeæ tempore vitæ, dispensando fide pondus herile.	10	Virtutis validæ tu, Nicolae, prompto servitio semper ab alto nos orando fove nocte dieque.	30
Servans militiæ castra supernæ prædones cohibet,	15	Laus uni domino nomine trino, laudent hunc hodie condita quæque, decantemus eum nunc et in ævum.	35
	20		40

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. fol. 70. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 69. des 15 Jahrh. (B). Hs. von Tegernsee zu München No. 1824 des 15 Jahrh. (C).

4 terram B. 5 promat A. 6 digne A. 8 quia A. 10 voton B, rogan-  
tium A. 11 ipse AC, prece fehlt A. 13 agnus A. 15 donet A. 16 temp.  
fehlt A, dafür ipse; tempora BC. 25 o fehlt A, rerum sum. C, verum sum. B.  
26 sidus C. 30 cœlitus A. 34 ablato A. 37 uni fehlt C. 39 laudant BC.  
42 omne per æv. BC.

## 1092. De s. Nicolao.

Soli justitiæ lucis supernæ omnis canat digna		mens vox et lingua, illustrat qui solem materiale,	5
---	--	--	---

Cujus nunc orbita annue ducta omnes exhilarat, quibus declarat diem sacrosancti hanc Nicolai.		Mox gravi sarcina carnis ommissa tu vernula cœli factus es aulæ captans exoptatæ præmia vitæ.	
	10		35
Plebs hæc, Nicolae, deo dilecte, suspirans te totis credula votis, læta colit tui gaudia festi.		Hic quam sis celebris quamque salubris, hoc salutiferum signat oleum, stillat quod de tumba jugiter tua.	
	15		40
In tui generis palmes es vitis, vernans ingenuæ flos parentelæ, radix sanctitatis posteritatis.		Cujus magnalia in tota vita miranda colimus, sancta laudamus, prece tua nostram munias vitam.	
	20		45
Pastor vicarium te verus suum duxit per ostium ad caulas gregum, furi vel latroni pervium nulli.		Rerum creatori laus genitori, perpes sit parili gloria proli, honor spiritui æque potenti.	
	25		50
	30		

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

9 exhilaret, Hs. 20 et für es, Hs. 27 hostium, Hs. alte Schreibart. 31 vox, Hs. 33. 34 würden des Reimes wegen besser so lauten: tu cœli vernula factus es aulâ. 37 sic, Hs. 40 olium, Hs. 49 verum, Hs. Fehler des Rubricators.

Vorstehende 3 Lieder No. 1090—92 haben dasselbe Strophenmass und übereinstimmende Behandlung, die folgenden 3 hängen in ihrer Anlage und ihrem Strophenbau auch zusammen. Darauf kommen 3 in der ambrosianischen Hymnenstrophe, woraus man sieht, dass im 11 und 12 Jahrh. vier Strophenarten für die Lieder dieses Heiligen gleichmässig gebraucht wurden, also deren Melodien verbreitet und beliebt waren, nämlich die der Troparien, der französischen Liederstrophe, der Parallelstrophen und der vierzeiligen Jamben.

## 1093. De eodem.

1. Congaudentes exultemus  
vocali concordia  
ad beati Nicolai  
festiva sollemnia;  
Qui in cunis adhuc jacens 5  
servando jejunia  
a papillis cœpit summa  
promereri gaudia.  
Adolescens amplexatur  
literarum studia, 10  
alienus et immunis  
ab omni lascivia.
2. Felix confessor,  
cujus fuit dignitatis  
vox de cœlis nuntia, 15  
per quam proventus  
præsulatûs sublimatur  
ad summa fastigia.  
Erat in ejus animo  
pietas eximia 20  
et oppressis inpendebat  
multa beneficia.
3. Auro per eum virginum  
tollitur infamia  
atque patris earundem 25  
levatur inopia.  
Quidam nautæ navigantes  
et contra fluctuum  
sævitiâ luctantes,  
navi pæne dissoluta, 30  
Jam de vita desperantes  
in tanto positi  
periculo clamantes  
voce dicunt omnes una:
4. „O beate Nicolae, 35  
nos ad portum maris trahe  
de mortis angustia!  
trahe nos ad portum maris,  
tu qui tot auxiliaris,  
pietatis gratia.“ 40  
Dum clamarent, nec incassum,  
„ecce“, quidam dicit, „assum  
ad vestra præsidia.“  
statim aura datur grata  
et tempestas fit sedata, 45  
quieverunt maria.  
Nos, qui sumus in hoc mundo,  
vitiorum in profundo  
jam passi naufragia,  
gloriose Nicolae, 50  
ad salutis portum trahe,  
ubi pax et gaudia.
5. Ex ipsius tumba manat  
unctionis copia,  
quæ infirmos omnes sanat 55  
per ejus suffragia.  
Illam nobis unctionem  
impetres ad dominum  
prece pia,  
qua sanavit læsionem 60  
multorum peccaminum  
in Maria.  
Hujus festum celebrantes  
gaudeant per sæcula  
et coronet eos Christus 65  
post vitæ curricula.

Salmannsweiler Hs. zu Heidelberg 9. XVII b. auf einem Vorsetzblatt des 13 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 123 f. 204. mit Neumen, 12 Jahrh. (S). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. unter den Notkerischen Sequenzen (L), andere Hs. aus gleicher Zeit (V). Bei *Clichtoveus* f. 189 (C), *Missale Mogunt.* v. 1482. f. 198 (G). Bei *Du Méril* poës. anter. au XII siècle p. 170. nach einer Hs. des 11 Jahrh. (D). Schon nach dieser Hs. kann das Lied nicht von Adam von S. Victor seyn, denn sie ist um ein Jahrh. älter als eg. Die Abweichung der Texte ist gross, ich habe deswegen die Absätze numerirt, um die Uebersicht des Strophenbaues und der ganzen Anlage zu erleichtern.

4 votiva V. 6 servabat A. 7 mammilla A, ad mammillas SG, ad pillas DVL, summa fehlt D. 15 cælo GLM. 16 per quem perfectus A, postquam D. 17 præsulatu D. 31 nam AS. 36 mar. port. S. 37 a mort. S. 41 non inc. A. 42 dicens, alle. 47—49 stehen nach 52 in ASCG. 49 naufragium G, tot für jam V. 50 o beate V. 51 nos ad portum maris tr. V, nos ad G. 52 tibi pax D, gloria CG. 53—56 fehlen AC, die andern haben sie nach 46, wo sie aber den Zusammenhang unterbrechen. 57 ipsam ASLVCGM. 58 a domino ASLVCG. 59 præcipue S. 60 qui L, quæ G, sanasti D. 62 maria D, es ist Maria Magdalena. 63 cujus S. 63—66 fehlen ALG. 65 deus f. eos S.

In A sind von 1—12 je zwei Verse für einen gezählt und durch Punkte abgetheilt, 13—18 als 2, 19—26 als 4, 27—34 als 2, von 35—52, 57—62 jedesmal 3 Verse als einer. S fügt am Ende noch bei: Amen dicant omnia.

V. 39. 40. τοῖς ἐν γῇ καὶ τοῖς πλέουσι οἷα συμπαθέστατος καὶ πρεσβευτὴς κραταιός. Dec. 6.

#### 1094. Alia de s. Nicolao.

Laude Christo debita celebremus inclyta Nicolai merita:		Sacer a cunabilis claruit miraculis sæculorum sæculis,	15
Fovit illum Græcia, novit dei gratia sanctum ab infantia.	5	Civis urbis Pateræ clarus erat genere clarior in opere.	20
Res miranda nimium infantuli jejunium doctus dei digito jejunat bis in sabbato:	10	Puer carnem domuit, adolescens studuit verbum dei addiscere et in opus convertere.	
Mira sanctimonia a lactis alimonia abstinet infantulus, miratur omnis populus.		Verbo fugat dæmones, infirmos curat homines, pascens vulgus famelicum adauxit prece triticum.	25

Voce lapsa cœlitus factus est divinitus dignus episcopio cœli testimonio.	30	Cæcis visus redditur, claudus inde graditur; illuc perge debilis et sospes inde resilis. .	60
Homicidam visitat, tres occisos suscitât, tres ereptos vinculis fert ad domum consulis.	35	Depulso per odium cessat stillicidium, reverso pontifice manat hoc mirifice.	
Aurum clam exhibuit, sed palam prohibuit voluntatem criminum patris atque virginum.	40	Magne deus adonai, nos ut nautas Nicolai duc de mundi turbine.	65
Auri dato pondere festinavit tollere malam et nefariam famem et infamiam.		In hoc mundo fluctuamus, de profundo clamitamus nos exaudi, domine.	70
Vocatur in tempestate fessis nautis quassa rate, dicit „assum“, silet mare, dat ad portum remigare.	45	In hoc festo tui præsulis nunc adesto tuis famulis salus in periculis et peccati vinculis,	
Tandem bene meritum cœlo reddit spiritum fruens deo libere liber carnis onere.	50	Ut mortale pellas odium, salutare stilles oleum, oleum lætitiae, medicinam gratiae.	75
Sepulchrum marmoreum sacrum stillat oleum, unde salus languidis venit multis multimodis.	55	Unde nos divinitus unge, sancte spiritus, munda cordis oculum, salva cunctum populum,	80
		Fac nos ipsum te videre, hoc est donum vitæ vere.	

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20 f. 221. theilweis defect (B). Hs. des histor. Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. (C). Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. (D). Hs. von S. Peter zu Salzburg VII, 20. des 14 Jahrh. mit der Melodie (E). Andere Hs. daselbst IX, 11. des 12 Jahrh. (F). Breviar. Herbipol. 15 Jahrh. (G). Hs. zu Admont No. 751 des 13 Jahrh. mit Neumen (H). Hs. zu Gratz 46/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (I). Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 1104. f. 123. des 13 Jahrh. und bei Daniel 2, 252.



5 vovit F. 11—14 stehen in I nach 6. 16—20 in B:

clarior in opere

civis erat genere.

urbis erat Patere

hierauf eine Lücke.

18 Patheræ AD, die griechische Namensform Patara kommt in lateinischen Hss. schwerlich vor. 21—24 stehen in I nach 18. 22 dum stud. F. 23 dei verb. H. 24 vertere, alle. 26 besser segros. 30 datus I. 33. 34 lauten in I so: regem somno terruit, stratilates eruit. 39 voluptatem I, enormitatem E. 43. 44 sind verstellt, womit B aufhört. 50 retit H. 53 in armoreum C. 56 manat I, multigenis F. 60 resulis H, et ist des Verses wegen in E ausradirt. 66 precibus für ut naut. I, tu nos naut. A, nauta H. 73 salus fehlt F. 74 a pecc. G. 78 medicina AFGH. 79 inde C. 84 totum f. donum, alle ausser G.

Das Lied besteht bis V. 60 aus 8 Strophenpaaren, darauf folgen zwei Absätze, jeder von 3 Strophen, mit steigender Anzahl der Verse. Von ähnlichem Bau ist No. 601.

### 1095. De s. Nicolao.

Ave pater orphanorum,		nos pro vita criminali	25
dulcis Nicolae,		præsentandos tribunali	
sublevator miserorum,		judicis severi	
nos a morte trahe;		non permittas condempnari	
trahe nos ad vitæ portum,	5	et nos prece singulari	
ad amœnitatis hortum,		salva, decor veri.	30
sancte Nicolae!			

Ave, qui virginibus		Ave, qui periculis	
auro subvenisti,		motus naufragorum,	
quas æternæ finibus	10	fractis jam vehiculis	
mortis abduxisti;		navis et remorum,	
de domo spurcitæ,		nautis pius advocatus	35
custos pudicitæ,		affuisti invocatus	
mundas eduxisti:		ad salutem horum:	
nos a mundi fœcibus	15	quos charybdis inexplata	
tuis piis precibus		sorbet vitiorum,	
duc ad domum Christi.		educ pater ad quietam	40
		littora piorum.	

Ave, qui de funere		Ave, cujus munere	
trium puerorum		credidit Judæus,	
venditam pro munere	20	dum per te de funere	
vitam, non reorum,		suscitatur reus,	45
liberasti prospere,		qui post aurum abiit,	
curreres dum propere		quod Judæus habuit	
judicis ad forum:		crediditque reo	

Nicolao mediante et in pignus auri stante te patrono meo; sed fraus nulla diu latet, cito revelata patet laus et honor deo: tu nos in fide stabiles, ad omne bonum habiles, dignos fac trophæo.	50	quo linitus quisquis fuit, valedicit pesti: unctione spiritali corda nostra tange et ex unctione tali, quidquid tumet, frange, ægris dona sanitatem corporis dolentis, ut laudemus trinitatem sospitate mentis.	60     65
---	----	--	--------------------------

Ave, cujus tumba fluit  
oleo cœlesti,

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 55. des 14—15 Jahrh.

29 besser sed. 30 salve, Hs. 35 nescis f. naut. Hs. 39 es steht sorbetis.  
55 tu fehlt der Hs. 60 quisque, Hs.

Dieses Lied besteht aus 6 Absätzen, deren jeder auf andere Weise gebaut ist, die 5 ersten abwechselnd mit vier- und dreizeiligen Strophen, der letzte hat nur vierzeilige Gesätze, aber drei derselben, wodurch die Anlage der vorigen Absätze beobachtet ist.

V. 1. ὀρφανῶν καὶ χηρῶν προστατίας. Dec. 6.

V. 18. ἐκ θανάτου λυτροῦσαι τοὺς ἀδίκῃ ψήφῳ θνήσκειν μέλλοντας. Ibid.

V. 37. γνωρίζει τῶν σῶν ἀρετῶν τὸ πέλαιος πένητες τὸν προστατήν. Dec. 6.

### 1096. Nicolai episcopi ad vespervas. hymnus.

Adest dies sanctissima, virtute sacra splendida, qua Nicolaus præclarus locatur in cœlestibus.		Hic præsul Christi nobilis pro sanctitate meriti, quo illum exornaverat cœlestis regis gratia.	15
Hic parvus infans corpore, magnus tamen dei fide, quarta vel sexta feria semel sugebat ubera.	5	Adesto, præsul inclite, precesque nostras suscipe offerque summo præsuli preces devotas populi.	20
Virtute fulgens nobili, jejunii, vigiliis domabat corpus juvenis, ne fœdaretur vitiis.	10	Sit trinitati gloria, æterna laus et inclita deo patri et filio cum flamine paraclito.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 32. des 15 Jahrh.

5 hinc, Hs. 15 quod, Hs.

V. 7. 8. ὅλης ἐβδομάδος, ὅσα καὶ βρέφος, τῇ θηλῇ ἐχρῆτο· ἐπειδὴ δὲ ἡ τετρας τῶν ἡμερῶν καὶ ἡ παρασκευὴ καταλάβοι, ἅπαξ ἐν ἑκατέρῃ τούτων γάλακτος μετελάμβανε. Dec. p. 40.

### 1097. De s. Nicolao episcopo.

Exultet aula coelica,  
lætetur mundi machina,  
dum refert solis orbita  
Nicolai sollempnia.

O venerande pontifex,  
pius nec tardus opifex  
cunctis, qui corde credulo  
te quærunt in periculo, 20

Qui vagitus infantiae  
decoravit mirifice,  
dans virtutum primordia  
inter artus tripudia.

5 Aufer mortis dispendia,  
confer vitæ stipendia,  
quo post cordis suspiria  
tecum simus in gloria,

Quarta cum sexta feria  
semel sugebat ubera,  
jam in ætate tenera  
hac usus abstinentia.

10 Qui lætaris cum angelis, 25  
exultas cum archangelis,  
triumphas cum apostolis  
in sæculorum sæculis.

Cujus tumba fert oleum  
matris olivæ nescium,  
quod natura non protulit,  
marmor sudando parturit.

15 Præsta pater ingenite, 30  
Jesu cum sancto pneumate,  
ut Nicolai precibus  
cœli jungamur civibus.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 70. 15 Jahrh. (A). Bei Bebel f. 24 (B).

13 forti tumba A. 14 nesciens A. 15 pertulit A. 23 exilia B. 25 — 28  
fehlen B. 26 exultans A. 30 regnans f. Jes. A.

### 1098. Ejusdem, ad completorium. hymnus.

Regi cœlorum concio  
devota psallat cantico,  
exultans laude præsulis  
Nicolai spectabilis.

Judæos multos crimine  
fœdasse Christi sanguine.

Hic ortus claruit miris,  
binis, quas dicunt, feriis,

Illis namque jejunio  
se affligebat pusio, 10  
5 ut tacto semel ubere  
nil plus gustaret in die.

Discretus autem tempore  
orbi refulsit splendide,  
puellas a prostibulo  
auro retentans plurimo.

15

Electus est divinitus,  
factus tetrarcha maximus,  
ut vox divina jusserat  
et actu designaverat.

Patris ditans inopiam  
largam diffudit dexteram,  
sed fugiens arripitur  
Nicolausque proditur.

20

Deo patri et filio 25  
cum flamine paraclito  
sit laus, virtus, imperium  
et nunc et in perpetuum.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. Dieses Lied und No 1096 kommen in den Brevieren der Dominicaner vor.

4 spectaculis, Hs. 5 mir. clar. Hs. 5—8 scheinen fehlerhaft. 6 quos, Hs. 9 nam, Hs. 10 sic effligebat pubio, Hs. 13 est cretus aut. Hs. 20 proditus, Hs.

### 1099. De s. Nicolao.

Ave miræ sanctitatis,  
Nicolae pontifex,  
vasculum te pietatis  
summus fecit opifex,

Tempestate conquassatis  
jamque naufragantibus  
absens opem desperatis  
præbes implorantibus.

In cunabulis erigebas  
te die primaria,  
semel tantum lac sugebas  
quarta, sexta feria.

5

Populum a famis nece 25  
eruis famelicum,  
datum et servatum prece  
tu adanges triticum.

Puerorum non lasciva  
quæris puer gaudia,  
verbum dei rediviva  
retines memoria.

10

Humilis, justus, benignus 30  
es in cunctis actibus,  
omni quoque laude dignus  
plenus tu virtutibus.

Auri massas erogasti  
patrique virginibus,  
quos a fame liberasti  
carnisque criminibus.

15

Tu quam plures præservasti  
necis a periculo,  
angelis te inclinasti 35  
mortis in articulo.

Nomen prodit et probatum  
vox elapsa cœlitus  
sicque digne præsulatum  
nactus es divinitus.

20

Cum defunctus sepeliris  
tumulo marmoreo,  
multis salus modis miris  
es manante oleo. 40

Sed repulso successore  
sistunt olicidia,  
quo reverso cum liquore  
redeunt remedia.

Tres defunctos suscitasti  
jam extinctus corpore,  
signis miris coruscasti  
a primævo tempore.

Nicolae, sancte dei,  
precor te suppliciter,  
miserere pie mei,  
subveni celeriter

Mihi cunctis in adversis  
corporis et animæ,  
ne subvertant me perversis 55  
factis hostes, reprime.

45 Dele culpas cum reatu  
et exposce gratiam,  
tuta me in mortis statu  
tuam per præsentiam. 60

50 Tunc me, deus adonai,  
eripe ab hostibus,  
prece sancti Nicolai  
cæli junge civibus.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 192 (A). Hs. zu München Clm. 3012. f. 68.  
15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Gaming.

1 salve B. 5 in aquali B. 8 cum a. A. 43 honore für liq. A.

V. 3. vasculum, darüber ein Wortspiel in den Menäen: τοῦ παραγίου  
πνεύματος μυροθήκη ὑπάρχων, ὡς ἐν Μύροις μυρίζεις θείων ἀρωμάτων Χριστοῦ.  
Dec. 6. S. No. 1069, 59.

V. 33 flg. Deswegen heisst er: μέγας ἀντιλήπτωρ τοῖς ἐν τοῖς κινδύνοις τε-  
λοῦσι. Dec. 6. πάντων τῶν ἐν κινδύνοις καταφύγιον. ibid.

Drei griechische Lieder auf diesen Heiligen von Theodorus Prodromus  
stehen in der griechischen Hs. zu München No. 201. Bl. 93. Ein lateinisches  
des 11 Jahrh. bei *Du Ménil* poés. du moyen âge p. 54. mit dem Anfang: In-  
comparabiliter cum jocunditate. Das Breviar. Mogunt. enthält ein ziemlich  
altes Lied auf diesen Heiligen in 4 Strophen mit diesem Anfang:

Nicolae confessor patris, athleta fortis spiritus,  
invicte miles filii, nobis fave poscentibus.

## 1100. De eodem.

Ave præsul alme  
dei, ductor, gemma,  
ave pastor sanæ  
plebis, Nicolae!

Viam vitæ monstrans  
iter mortis damnas,  
te sequentes portam  
cæli introducis.

Fugis universum  
crimen, architectus 10  
supra firmam petram  
locas fundamentum.

5 Auri dono vetas  
stupri fœdum nefas,  
patris et natarum 15  
tegis velle pravum.

Nautæ tribulati  
turbulento mari  
ut te vocaverunt,  
cessit aquæ motus.

ad te conclamantes  
juva prece tua.

Nos in hujus mundi  
tempestate sæva

20 Sit laus deo patri, 25  
summo Christo decus,  
spiritui sancto  
trinus horror unus.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 68. des 15 Jahrh. Nach dem Marien-  
liede Ave maris stella gemacht. No. 496.

2 gemine, Hs. 12 locus, Hs. 16 telle pravim, Hs. 19 votaverunt, Hs.  
23 clamantes, Hs.

### 1101. De s. Nicolao.

Pange lingua Nicolai  
præsulis præconium,  
ut nos summus adonai,  
rex et pater omnium,  
ad salutis portum trahi  
faciat per filium.

servat et distribuit,  
qui timebant naufragari,  
nautis opem tribuit.

Dum penderet ad mammillam  
matris, ab infantia  
quartâ semel bibit illam  
atque sextâ feriâ,  
ne per lactis puer stillam  
solveret jejunia.

5 A defunctis suscitatur, 25  
furtum qui commiserat,  
et Judæus baptizatur  
aurumque recuperat,  
illi vita restauratur,  
hic ad fidem properat. 30

Sublimatus ad honorem  
Nicolaus præsulis  
pietatis tantæ rorem  
cunctis pluît populis,  
ut nec parem nec majorem  
haberent in sæculis.

10 Nicolae, sacerdotum  
honor, virtus, gloria,  
plebem omnem, clerum totum,  
mentes, manus, labia  
ad reddendum deo votum 35  
tua juvet gratia.

Auro dato violari  
virgines prohibuit,  
far in fame, vas in mari

Sit laus summæ trinitati,  
virtus et victoria,  
quæ det nobis, ut beati  
Nicolai gaudia 40  
assequamur laureati  
post vitam in patria.

Hs. zu München Clm. 10909. des 15 Jahrh. Da die Hs. überall *Nicholaus* hat, so scheint das Lied in Italien gemacht (A). Bei *Daniel* 1, 308 (B).

18 habeat A, haberes B. 21 fur B. 23 timentibus nauf. B. 28 auro quod A. 29 huic A. 35 Psalm. 64, 2. 36 besser juves. 38 decus et B. 39 qui A.

## 1102. De eodem. ad completorium hymnus.

Sospitati dedit ægros olei perfusio,  
Nicolaus naufragantum affuit præsidio.

Relevavit a defunctis defunctum in bivio,  
baptizatur auri viso Judæus indicio.

Vas in mari mersum patri redditur cum filio, 5  
o quam probat sanctum dei farris augmentatio!

Ergo laudes Nicolao concinat hæc concio,  
nam qui corde postit illum propulsato vitio,  
sospes regreditur.

Dieselbe Hs. (A) und Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. als Prosa (B). Das Lied scheint nur die Hälfte eines Hymnus zu sein, es hat wol gleiche Betonung wie das vorige, aber keine Mittelreime und keine drei- oder sechszeilige Strophe.

3 revelavit A. 4 auro A. 5 versum A. 6 aquam A. 7 incola f. Nic. B. concinit B. 8 possit A.

Diesen Liedern füge ich zwei teutsche Reimgebete an aus der Münchener Hs. Cgm. 73. des 14 Jahrh. Sie sind durch ihre Reime herre : verchere und durch die Wörter hailant, orthab, trechteyn um anderthalb hundert Jahre älter als die Hs.

## Von sand Nycolaus.

### 1.

*Sancte Nycolae*, lieber herre,  
getriwer, milter nothælfere  
allen den, die in nöten sein,  
ich enphilhe mich in die triwe dein.

Gimme aller tugent,  
in alter unt in jugent  
hast du zaichen vil getan  
paideu an frawen unt an man,  
unt hilfet noch alle tage

got der werlt von aller hande nôt,  
herre, durch deinen willen  
laut unt über stillen,  
von wazzers nôt, von feuwer,  
von allem ungehiuwer,  
von armût unt von schanden,  
von eysen unt von panden.

Dar umb getriwer nôthelfær,  
mein not, mein armût, mein swær,  
diu ich an hertzen trage,

mit triwen ich dîr chlage.  
 nu gerûch mîr, lieber herre,  
 alle not verchere,  
 diu mich umbvangen hat,  
 daz ich von meiner missetat  
 werde genædichleich enpunden  
 unt an dem rechten erfunden,  
 daz ich mit gote ewichleich  
 besitzen mûzze daz hymelreich. amen.

## 2.

Sand Nychlaus, grozzer hailant,  
 du pist allen læuten wol bechant,  
 mit deiner hilfe, daz ist war,  
 ist dîr ir nôt bechant vil gar  
 auf erde, in wazzer, in mere.  
 alle die von angesten leiden sere,  
 den chûmest du ze trost,

mangen hast du erlost  
 von des todes arbeit;  
 des sei dîr lob unt ere gesait,  
 daz dîr ûnser lait so nahen gat,  
 daz auch deiner gûte wol anstat.  
 mangan ist dein gûte worden schein,  
 darumb pit ich dich sûnder ein,  
 daz du pittest den sûzzen Christ,  
 der deiner genaden orthab ist,  
 unde allen menschen den lon geit,  
 als er verdient an seiner lesten zeit,  
 wenne mîr armen chôm daz zil,  
 daz mîr got selbe lôn wil,  
 daz ich deiner gûte geniezze also,  
 daz ich mit den rechten werde fro  
 bei dîr in dem hymelreiche,  
 dem chain fræude ist geleiche.  
 des helf mîr diu genade dein  
 gegen ûnserm sûzzen trechteyn. amen.

## 1103. Cantilena de s. Nicolao.

Gaudet mater ecclesia,  
 diem rependunt sidera,  
 agit ætas qua tenera  
 Nicolai sollempnia.

Aegrum juvabat juvenis,  
 vir constans et immobilis  
 perstabat, hujus præsulis 15  
 cani sunt sensus hominis.

Hinc spiritale gaudium  
 menti sit, cordi jubilum,  
 omnis nunc ætas concrepet,  
 modos vox dulces resonet.

5 Cursu peracto stadii  
 Christus largitor bravii  
 huic donavit affatim,  
 se quod fruatur perpetim. 20

Hic lactens parvus extitit,  
 virtuti puer studuit,  
 florebat in scientia  
 annorum sub crescentia.

10 Christo laus, honor, gloria,  
 per templi pastophoria  
 jam reboat cum gloria  
 Nicolai memoria.

Hs. zu Strassburg E. 60. f. 91. mit dem Beisatz: data 1404 scholaribus domus Johannitarum Argentinæ. Das Lied wurde also wahrscheinlich zu Strassburg gemacht und war zum Gesang an dem Schülerfest bestimmt. Denn der Gebrauch, den Kindern am Nikolaus-Abend unvermuthet kleine Geschenke zu machen, und sie im Namen des Heiligen zu ermahnen, fromm und brav zu bleiben, ist eine sinnige und praktische Anwendung der Legende des h. Nikolaus, der die Töchter des armen Vaters durch sein unvermuthetes Geschenk





**Magne cœlestis habitator aulæ,      posse quem totum dominator alti**  
**magne, cui tantum tribuit supernis      anxia olympi.      20**

Aus derselben Hs. mit der Melodie. Sie enthält auch einen Hymnus ad laudes mit der Melodie und dem Anfang: *Mundi creator maxime.*

2 patris, Hs. 3 colunt, Hs. 4 vota solvuntur, Hs. 10 gravator, Hs. 11 sancti f. sanati, Hs. 19. 20 sind verdorben.

### 1106. Sequentia de s. Noburga.

**Læto corde resonemus      Deum trinum unum docet,      25**  
**et in arce jubilemus      sævit pater et non noceat**  
**ad ipsam cum canticis,      statim ejus gladius,**  
**ex qua manant arguendi      sponsa Christi quia redit,**  
**modi recte et vivendi      5 murum transit et non lædit**  
**in figuris cœlicis.      velut lucis radius.      30**

**Quos ad primum tunc reduxit,      Flagellata, concremata,**  
**in Nopurgam dum effluxit      eculeo tormentata,**  
**universa gratia,      afflicta suppliciis,**  
**in qua nulla reperitur      10 inter pœnas tam amœnas**  
**negativa, sed vestitur      veri sentit fontis venas,      35**  
**mentis carnis \*\*      inmixta deliciis.**

**Ut extremis carne, mente      Patris de domo ejecta**  
**centro verbo inhærente      terram circuit despecta,**  
**per amoris vinculum      15 denudata penitus;**  
**sic conclusit omne verum,      cœlum orans dum aspexit,      40**  
**cum ens primum clausit rerum      stola munda hanc protexit**  
**per illapsum cœlicum.      formatâ divinitus.**

**Martyrio et doctrina,      Eya, virgo, nos agnosce,**  
**castitate quasi trina      20 sacramento nos deposce**  
**in figura disputat,      salvatoris refici,      45**  
**vertex ejus crucis signo      vita ista dum gravamur,**  
**dum munitur, cum maligno      ut aspectu mereamur**  
**hoste cervo dimicat.      creatoris perfrui.**

Hs. zu S. Peter bei Freiburg im Breisgau, 15 Jahrh. Bei *Daniel 2*, 218 steht der Anfang dieses Liedes, aber auf die h. Barbara.

4 manat, Hs. 9 universalis, Hs. 12 macula, Hs. kann nicht stehen. 23 munitus, Hs. 37 domo de, Hs. 38 ut desp. Hs. 44 sacramenta, Hs.

## 1107. Ad s. Odiliam.

Odilia cæca nata,  
oculisque restaurata,  
virtutum gemmis decorata,

Lux diuina inest tecum, 10  
crux gestans secum,  
quæ incedat semper mecum.

Traxisti patrem de inferno  
fletu dei ex superno 5  
ministrans preces sempiterno.

Ingemiscens cor sincerum,  
quod si libens clare merum 15  
confitens deum trinum verum.

Investita Christi  
cilicio, quo meruisti,  
thronos patrum conscendisti.

Ave trine piissime,  
clemens et mitissime,  
me salva prædulcissime. amen.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. Bl. 142.

2 oculorum, Hs. 14 clare ist sehr undeutlich, vielleicht: quasi libans clarum?

## 1108. De s. Otilia.

O beata Otilia,  
sponsa Christi et filia,  
nos deo reconcilia  
et ab omni cæcitate libera;

Christi diffusa est gratia 5  
in labiis tuis, propterea  
benedixit te deus in sæcula.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 207.

8 æternum für sæcula, Hs.

Ein anderes kurzes Lied auf diese Heilige enthält der Hortulus animæ Bl. 141, welches aber auch wie das vorstehende nur eine gereimte Antiphone scheint und so lautet:

O præclara Christi sponsa insignis Otilia,  
angelorum coequalis martyrum consocia,  
nostrorum resolve peccatorum vincula,  
ut nos tua recolentes merita  
paradisi sempiterna nanciscamur gaudia.

## 1109. S. Odulfi.

Dies reductus annuus,  
Odulphi clari obitus

nobis refulsit aureus  
ut solis nitor igneus.

Ille a tirocinio  
deo subjectus unico,  
quod corde hæsit intimo,  
molitur actu sedulo.

Et pius inter barbaros  
vixit et inter æmulos,  
fasces recusans principum  
securus est mortalium.

Mixtus sub illo peiori  
micuit ut flos lili  
rosæque factus similis  
transivit celsa sideris.

Cujus factus æthereus  
apostolorum socius,  
vatum admissus numero  
gratatur æquo præmio.

5 Atque sanctorum martyrum  
locum vindicat croceum  
confessor constantissimus,  
hic gradus extat proprius.

10 Nec minus sacer virginum 25  
promeruit consortium,  
rebellionem carnium,  
præsens vicit hoc sæculum.

15 Unde precamur miseri, 30  
Odulphe, vultu cernui,  
tu spes salutis subveni,  
ut tecum simus cœlici.

Hoc summa præstet deitas  
patris natiq̃ue unitas  
sanctoque cum spiramine 35  
20 in sempiterno tempore.

Hs. des germanischen Museums zu Nürnberg No. 4984. des 12 Jahrh., welche aus Westfalen stammt und ein ganz gereimtes Chorofficium dieses Heiligen enthält S. 398 mit diesem Anfang:

Militans Christo ecclesia      auget nam numerum supernorum  
ducat cum triumphante gaudia,      Odulphus coheres sanctorum etc.

Da er in Utrecht lebte, so scheinen diese Lieder der dortigen Kirche anzugehören.

5 ab, Hs. 9 at, Hs. 10 ac, Hs. 13 peiori, undeutlich wie piiori geschrieben. Aus seiner Legende kann ich die Stelle nicht berichtigen; priori gibt keinen bessern Sinn. 27 rebellione, Hs.

### 1110. S. Oswaldi regis.

Festum sacrati martyris  
emeritique militis  
Oswaldi regis incliti  
laude pangamus celebri.

Hic pubertatis tempore  
hausit fecundo pectore  
sacræ fluentia sophiæ  
majestatis de numine.

Britannia quem protulit  
mundo, hunc regem extulit, 10  
..... Scotiæ  
proprietas fœnore.

5 Regni quî culmen temperat,  
dum monitis obtemperat  
bona fide pontificis, 15  
mundam \*\* mirificis.

David en alter viribus  
ac æquipar virtutibus,  
hostes sternens ecclesie  
palmam tenet victoriae.

20

Hujus manus largiflua  
pauperibus ac prodiga  
pontificis oraculo  
non marcet in perpetuo.

Demum triumpho nobili

25

pedes secutus domini  
quam Christus in se prætulit,  
mortem pro Christo pertulit.

O regum gemma nobilis,  
suffragio sis dapilis,  
nobisque te colentibus  
adesto clemens omnibus.

30

Summo parenti gloria  
laus filioque.... (*der Schluss fehlt*).

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 91. des 15 Jahrh.

4 pangimus, Hs. 9—11 sind in der Hs. so verdorben: Bricto quem mundo protulit scorigia anglicus hunc regem extulit. Den V. 11 kann ich nicht herstellen. 14 montis, Hs. 16 fehlen 2 Sylben. 23 oracula, Hs. 24 perpetua, Hs. 31 ist so verdorben: nobilis suffragio sis dapsibilis nobis te per col.

### 1111. De s. Othmaro abbate.

Rector æterni metuende sæcli,  
auctor et summæ bonitatis ipse,  
quas tibi laudes ferimus canentes,  
accipe clemens.

Festa quæ sanctis colimus tro-  
phæis, 5  
nomen Othmari resonant beati  
cujus optandis meritis, creator,  
illa dicasti.

Qui patrum normas imitando sacras  
victor in duro validus duello 10  
hostis atrocis rabiem subegit  
belliger audax.

Principum senas doluit rapinas,  
inde raptorum studiis gravatus

martyris palma meruit superna 15  
scandere regna.

Ejus ad sanctum tumulum patescit,  
quanta splendoris teneat perennis  
dona, cum semper capiant ibidem  
lassa vigorem. 20

Passus, auditus, fatuus, loquela  
captus et gressu capiunt salutis  
munus optatum relevante sancto  
languida quæque.

Quæsumus nobis, dominator or-  
bis, 25

hujus obtentu veniam, misertus  
compos indignis tribuas manentis  
gaudia lucis.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. Das Lied ist wahrscheinlich von Walafrit Strabus.

1 metuendi, Hs. 6 resonat, Hs. 19 donatum, Hs. 23 majus — revelante, Hs. 27 tribuens, Hs.

1112. In nativitate s. Othmari abbatis. *Metensis minor*  
(*troparium*).

- |  |   |    |
|--|---|----|
| 1. Laude dignum sanctum canat<br>Othmarum Suevia mater,<br>Talis nati<br>profectu gratulans semper.  | 4. Nunc suæ perfectæ<br>vitæ se testem exhibet<br>Debiles curando<br>atque fovendo supplices.                         | 15 |
| 2. Hic velut sidus eximium<br>placitus deo<br>Inter fraternas caligines<br>rutilans micat.           | 5. Hunc jam cœtibus<br>conjunctum sanctorum<br>cuncti precemur,<br>Ut nos fragiles<br>semper conciliet<br>domino deo, | 20 |
| 3. Hic Jesu Christi<br>præceptis paruit promptus, 10<br>Hic ejus membris<br>subvenit minimis largus. | 6. Qui regnat trinitas sancta.  |    |

Hs. zu München Clm. 14322. f. 38. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. daselbst Clm. 14845. f. 57. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 343 des 13 Jahrh. (C). Hs. daselbst No. 546. f. 207. des 15 Jahrh. mit dem Beisatz: b. Notkeri, tituli: Metensis minor (D). Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. mit der Melodie (E).

2 ut Othm. E. 6 placidus E. 13 hunc B. 17 nunc E. 23 summa für sancta BCDE.

1113. De s. Othmaro. *Eia turma* (*troparium*).

- |  |   |    |
|--|---|----|
| 1. Eia fratres cari<br>festivitatem sancti<br>Otmari patris agamus,<br>exultantes gaudio<br>sancti spiritus, | prolis tantæ glorioso<br>partu, fecunda domino,<br>Exultet juvenis<br>tanti nutrix Curiensis<br>Retianorum regio. | 10 |
| Cujus gratiam per ejus<br>meritum nos consequi<br>posse credimus.  | 5   |    |
| 2. Lætetur Suevia  | 3. Ecce iste<br>est, qui sacerdos<br>in diebus suis<br>deo complacens   | 15 |

Legem Christi custodiendo reconciliavit mundum domino.	20	Benedictus ut castro fecit Cassino,	
4. Candelabrum ponite fratres lucernæ huic aureum,	25	7. Studiis hunc locum fovens, exemplis irradians. Itaque cum lupis caulas domini vastantibus	45
Ut sublime posita clarum jocundius spargat lumen,		8. Auctoritas viri optimi zelo Christi obstaret, raptus est ab eis,	50
5. Et diabolicos radio longe pellat errores, Cœlestis patriæ semitam monstrans plebi credentum.	30	In insulam Rheni fluminis est detrusus diuque misere tractatus	
6. Hic igitur Otmarus spiritu sancto plenus in Scottigenæ Galli cella verendi Cœnobialis vitæ tradidit instituta,	35 40	9. De carcere hujus vitæ cœli regnum petiit, Inde suis supplicibus pacem Christi tribuens, Qui nos deo semper commenda.	55 60

Ha. zu S. Gallen No. 378. p. 281. mit Neumen, von Notker.

#### 1114. De s. Ottone confessore et pontifice.

<i>Gratulare sponsa Christi, quæ per fidem genuisti virum tanti nominis, in quo pater gloriatur et virtutes operatur, gaude, mater nobilis.</i>		<i>per te flagrat hæc lucerna præbens iter ad superna, deus exercituum.</i>	10
<i>Vita ejus et doctrina quasi stella matutina lucet in perpetuum,</i>		5 <i>Non in vase nec sub lecto constituta sed in tecto procul sparsit radios, caritate rutilabat, veritate fulminabat terrens adversarios.</i>	15

Pastoralis dono curæ  
dispensator fit mensuræ  
tritici benevolus,  
auro fecit effulgere  
vasa templi, quæ fuere  
vasa contumeliæ,  
dum convertit ab errore  
Pomeranos et squalore  
gentilis perfidiæ.

Sacri verbi rudimentis  
polles Pomeranæ gentis  
doctor et apostolus  
Otto, *prudens et fidelis*  
*dispensator, qui in cælis*  
*certo gaudes titulo,*

20 *ubi fruens cælibatu*  
*nos absolvas a reatu* 35  
*mortis et periculo.*

25 Tandem morte dissolutus,  
mole carnis es exutus,  
sic in regnum constitutus,  
sic coronam assecutus 40  
gloriæ feliciter.

30 Christe, fons dilectionis,  
qui probasti cor Ottonis  
reple tuos tuis donis,  
repleamur ut in bonis 45  
domus tuæ jugiter.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. Die cursiv gedruckten Stellen sind aus dem allgemeinen Liede auf die Bekenner entlehnt. No. 750. Man ersieht an diesem Beispiele, wie die allgemeinen Hymnen auf die einzelnen Heiligen angewandt wurden.

29 pollet, Hs. 33 gaudens, Hs. 38 est, Hs.

### 1115. De s. Ottone. hymnus.

Hæc dies celebris  
magna dat gaudia,  
in qua præcipuus  
præsul est additus  
sanctorum numero  
egregius Otto,  
ut auro jaspis optimo.

Pergenti homini  
tradita coluit,  
nam monasteria  
condidit plurima,  
reverso domino  
sine spendio  
mnam tulit more decuplo.

O felix Suevia,

cujus ex ubere  
processit cœlitus  
luminis radius,  
qui lucet omnibus 20  
clare, sed clarius  
in Christo coruscantibus.

10 Per verba præsulis  
credidit Slavia,  
venenum evomens,  
cœlica glutuens, 25  
plebs Pomeranica  
Christo est reddita  
de drachmis decem perdita.

15 O decus præsulum,  
Christe, nos adjuva 30



Ottonis meritis  
tibi nos placitis,  
ut nos cum omnibus  
ad dextram stantibus  
lochemur in ovilibus.

Sit laus perpetua

doxaque maxima,  
sit decus pariter  
tibi, Christe, pater  
conjuncto filio, 40  
35 simul paracito,  
qui regnas sine termino. amen.

Hs. zu München Clm. 13087. f. 289. 12 Jahrh. Das Versmass ist aus der choriambischen Strophe entstanden, deren drei ersten Verse nach der Cäsur in zwei betonte Hälften getheilt wurden. Ebenso in No. 334.

14 minam, Hs. gegen das Versmass. 23 Sanacia, Hs. 34 dexteram, Hs.

### 1116. Pancratii martyris.

Martyris claram  
colimus coronam,  
Christe, rex cœli,  
populo fideli  
auge virtutem,  
tribue salutem,  
summe redemptor.

Alme Pancrati,  
ducis o superni  
miles insignis,  
precibus benignis  
obtine pacem,  
retine minacem  
judicis iram.

Stirpe tu clarâ  
sacra sollemnia  
pro fide Christi  
tuâ respuisti,  
fonte sacrato  
simul laureato  
cuncta relinquis.

Unde Romana  
Diocletiana  
sæva tempestas

gravis et potestas 25  
tunc piam crucem  
domini colentem  
torsit inique.  
5 Jam polis aptus  
sacer ergo raptus 30  
ante vesani  
Diocletiani  
sisteris vultum,  
10 generose multum  
inclite martyr. 35  
Spiritus cœlis  
puer hic fidelis  
intulit sacrum  
parilem piorum,  
15 cujus obtentu, 40  
o benigne Jesu,  
parce redemptis.  
Te deum patrem  
20 dei atque prolem, 45  
pneuma divinum,  
deitate trinum,  
sed unum deum  
dominumque verum  
omnia laudent.

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 60, des 15 Jahrh. Diese Hs. gehörte früher dem Kloster Hadmersleben in Sachsen, dessen Patron der h. Pancratus war.

Dem Versmasse liegt die sapphische Strophe zu Grunde, deren Cäsuren mit den Endsylben gereimt und dadurch Strophen von 7 Versen gebildet wurden, wie es auch mit andern klassischen Versmassen geschah. S. die vorige No. 1115.

16 deutlicher wäre: paganorum sacra. 26 für tunc wäre besser te. 28 tersit, Hs. 29 altus, Hs. 47 sed fehlt.

### 1117. Pancratii martyris. ad completorium et ad nocturnos.

Hymnum sacra novum die  
regi canamus gloriæ,  
qua invexit Pancratium  
consortio cœlestium.

Qui nobili prosapia  
omnique fulsit gratia,  
Christum sequendo moribus  
annis sub infantilibus.

Ablutus hinc baptismatis  
gratia sancti pneumatis,

mundum cum suis floribus  
contempsit ac erroribus.

Mox ergo tentus regia  
præcepta spernens impia  
cælo triumphis inclitum  
tradidit promptus spiritum.

Cujus potens oratio  
cum martyrum collegio  
lætos in his sollempniis  
nos jungat suis gaudiis.

Aus derselben Hs. Bl. 61.

### 1118. In festivitate s. Pantaleonis, ut *Eia recolamus* (troparium).

1. Celsa lux Sion  
ave, martyr Pantaleon,  
Clare lucifer,  
qui puer senatorem  
patrem spernis idolatram,  
Summi filius  
ut patris esses prædulcis  
adoptivus in cœlis.

2. Athleta quam fortis

jussa regis tu contempnis  
Maximiani principis;

Vexilla domini  
crucis alma nunc secutus  
pulchrâ sanctorum curiâ.

3. Jussus artem  
tu medicinæ  
corporalis edoceri, docilis

Morbos curas,

- |   |  |
|---|--|
| <p>mentes informas<br/>præpotens divino medica-<br/>mine. 20</p> <p>4. Puer parus ac benivolus,<br/>mitis, clemens, misericors<br/>Vinculatum solvis puerum<br/>serpentino ligamine.</p> <p>5. Vas electionis 25<br/>futurus, omni<br/>sorde purgatus,<br/>Sumpsisti pneumatis<br/>munera dignus<br/>ante baptisma. 30</p> <p>6. Erroribus gentilem<br/>emancipans parentem,<br/>sana fide perenni<br/>reddis parenti,<br/>Et medicos de terris 35<br/>tu æmulos prosternis<br/>paralytici gressu<br/>cæcique visu;</p> | <p>7. Ignis incendium<br/>superans fide flammivomum, 40<br/>Dèspicis ferarum<br/>morsus victor ferocium.</p> <p>8. O gemma<br/>martyrum splendida,<br/>cunctis portus salutis, 45<br/>candelabrum lucis,<br/><br/>Qui mari<br/>deditus ac rotæ<br/>colligatus, es tandem<br/>ense decollatus, 50<br/><br/>Nos commenda,<br/>nos proprios<br/>regi regum servulos,<br/><br/>Quo nos tecum<br/>in cœlorum 55<br/>ducat clemens regiam,<br/><br/>In qua sibi laus<br/>est æterna.</p> |
|---|--|

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 349. 13 Jahrh. mit Neumen. Steht auch in der S. Galler Hs. No. 380. p. 21. des 11 Jahrh. mit Neumen ohne Abweichung, nur dass hier die Strophe 18 in zwei getheilt ist.

### 1119. De s. Pelagio.

- |  |   |
|--|---|
| <p>Felix mater Constantia,<br/>devote Christo jubila<br/>festo sancti Pelagii<br/>tui patroni optimi,</p> <p>Qui creatorem omnium<br/>confessus dei filium<br/>tortorum inmanissima<br/>perpessus est supplicia.</p> | <p>Grassatur Enalosius,<br/>heu vir quam diabolicus! 10<br/>sed miles Christi fervidus<br/>triumphat inperterritus.</p> <p>5 Agone jam novissimo<br/>plenissimus martyrio<br/>collum submitit gladio,<br/>flamen remisit domino. 15</p> |
|--|---|

Nunc regni nixus solio	Deo patri et filio
in throni capitolio	cum spiritu paraclito
agnum sequendo dominum	hinc laus atque victoria
nulli secundus martyrum.	in infinita sæcula.

20

Aus einem Perg.-Blatt des 15 Jahrh. im Archiv zu Karlsruhe, mit der Melodie (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 78. 15 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 170. des 14 Jahrh. (C) ad vespas. Hs. zu Freiburg No. 66. des 15 Jahrh. (D). Bei *Bebel* fol. 19 (E). Breviar. Constant. v. 1495. f. 365 (F).

2 devote — júbilo E, devotâ F. 3 Pelagi D, festum haben alle. 7 in novissima D, tortoris F. 8 passus E. 9 cassatur Eualas. DEF, euelasius BC, diese Form steht auch in der Legende der Act. SS. Aug. 6, 162. Der Namen ist aber durch *εὐαλωσιος* zu erklären. 10 en f. heu BE, diabolus B, en quam v. d. C, en qui vir diab. D, en vir F. 14 plenissimo B. 16 emisit B. 17 tunc regis B, regni innixus C, regem AC, hunc E. 18 capitolii D. 19 sequendo F, sequentem ADF. 19. 20 dom. nul. fehlen D. 20 secundis B. 21 cum B. 23 huic D, sit f. hinc EF. 24 per DF.

### 1120. De s. Pelagio (*troparium*).

- |   |    |  |    |
|---|----|--|----|
| 1. Omnes devota mente<br>veneremur digne<br>Immensa<br>domini sacramenta,<br>mirandis signis edita,               |    | jam ætatis annos,<br>patris morte<br>deponitur misere.   | 20 |
| Quæ rite<br>præfulgent in beati<br>actione Pelagii.   | 5  | 4. Plurimis prædiis<br>familix tunc traditis<br>Hominum libere<br>de servimine jussit<br>Christi laudibus adesse.  | 25 |
| 2. Hunc christiana<br>progenitum de stirpe<br>Enutriendum<br>testem fidei pius<br>suscepit Uranius.               | 10 | 5. Hic spretis mundanis fascibus,<br>fulmine sacro mente plenus,<br>Ad judicis ultro properat<br>tribunal, Christum liber vocat.<br>Carceris tandem<br>traditur tenebris<br>innocens sed Christi<br>lumen mox inibi<br>dat splendorem. | 35 |
| 3. Cuïus doctrinâ<br>mundi oblectamenta<br>quæ possedit,<br>ut stercora respuit.<br>Cumque duodenos<br>peregisset | 15 | 6. Comitibus inde feritas<br>fustibus validis  |    |

ac patibulo fidei martyrīs tormenta parat, fervens oleum fudit, quod mente firma pertulit.	40	credentes barbari nomen laudant dei.	50
7. Fragmenta testarum infesta vis tortorum iterum adhibet, quæ secure perfert.	45	8. Victoriam digne martyrīs deinde tortor finit ense,  Sic spiritum tradens superis domini cœpit esse civis.	55
In pœnis talibus dum permanet illæsus,		9. Pro nobis supplica ei, quem amasti, martyr Christi.	60

Reichenauer Perg.-Hs. No. 209. Bl. 28. mit der Melodie. Zum Wechsel-  
gesang eingerichtet, 14 Jahrh.

Pelagius ist einer der Schutzheiligen der Domkirche zu Konstanz und  
deshalb in diesem Bistum verehrt worden.

12 testi, Hs. 30 tribunal properet, Hs.

### 1121. In festo b. Petri martyrīs. ad vesp̄as.

Magnæ dies lætitiæ nobis illuxit cœlitus, Petrus ad thronum gloriæ martyr pervenit inclytus.		Vita, mors, signa varia, cœlum frequenti lumine dant Petro testimonia de sanctitatis culmine.	15
Puer in fide claruit parentum carens nebula, deo servire studuit sub paupertatis regula.	5	Quæsumus auctor omnium in hoc paschali gaudio, per ipsius suffragium crescat nostra devotio.	20
Carnem afflixit jugiter in labore multiplici, viam sequens humiliter patris sui Dominici.	10	Gloria tibi domine, qui surrexisti a mortuis et fortes in certamine sertis ornas perpetuis.	

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz. *Daniel* 1, 283 gibt den Anfang. Hs.  
von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. Andere Hs. daselbst No. 55.  
14 Jahrh. (A). Petrus Martyr starb 1252. Die Bollandisten haben kein Lied  
über ihn, in den Brevieren der Dominicaner, zu deren Orden er gehörte, kommen  
die Hymnen auf denselben gewöhnlich vor.

24 ornans A.

## 1122. De eodem, ad matutinas.

<b>Adest triumphus nobilis festumque cœli curiæ, quo rosa delectabilis offertur regi gloriæ.</b>	<b>Roborare dum nititur fidem verbi præconio, pro ea tandem cæditur hæreticorum gladio.</b>	<b>10</b>
<b>Petrus flos pulchritudinis et virtutum sacrarium nullum lethalis criminis sensit unquam contagium.</b>	<b>5 Cum sic in petra fidei Petri tenet vestigia, ad petram Christum provehi meretur cum victoria.</b>	<b>15</b>

Aus derselben Hs. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. (B).  
7 mortalis B. 9 cum B. 11 pro fide B.

## 1123. De eodem, ad laudes.

<b>Exultet claro sidere fulgens mater ecclesia, Petrus martyr in æthere nova profudit gaudia.</b>	<b>Triumphat per martyrrium Christi fortis in acie, conservans semper lilium virginalis munditiæ.</b>	<b>10</b>
<b>Pauper, pudicus, humilis Christo se totum dedicat, in lege dei docilis verbis, exemplis prædicat.</b>	<b>5 Lux cœli, vitæ meritum cum signorum frequentia Petri commendant exitum et prædicant magnalia.</b>	<b>15</b>

Aus derselben Hs. Der Anfang bei *Daniel* 1, 283. Auch in der Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe. Diese Hs. wiederholt die beiden Endstrophen des ersten Liedes.

## 1124. De s. Petro martyre.

<b>O beate martyr Petre, ab ingressu Stygis tetræ nos potenter eripe, qui nunc arce regnas cœli, protege nos a crudeli Thebæorum principe.</b>	<b>Nostri curam semper habe, ne sordescat carnis labe noster unquam spiritus, sed mundetur a peccatis et fervescat caritatis ardore divinitus.</b>	<b>10</b>
	<b>5</b>	

Ut amemus semper Christum et spernamus mundum istum cum suis blanditiis, virus carnis conteramus satanamque prosternamus cum suis fallaciis.	15	Ergo, pater, de profundo cordis nec non ore mundo te rogamus intime, ut te nobis protectorem præbeas et defensorem, martyr invictissime.	40
Dele culpam, da virtutem, pelle morbum, da salutem, pravos mores corrige; leva lapsos, tene stantes et conforta vacillantes errantesque dirige.	20	Impetrare nobis velis, ne nos satan suis telis perforare valeat, sed si tentet ad delictum, nos victores et se victum in æternum doleat.	45
Prædicator veritatis, qui doctores falsitatis convincens hæreticos viam vitæ docuisti et in fide Jesu Christi formasti catholicos.	25 30	Pro amicis nostris cunctis adhuc vivis et defunctis rogamus suppliciter, ut viventes custodiri et defunctos non puniri procures perenniter.	50
Propter quod per diram mortem Christus fecit te consortem supernorum civium et in regno claritatis tibi dedit cum beatiss sempiternum gaudium.	35	Ordinem prædicatorum ab in cursu malignorum dæmonum et hominum hic tuere et emenda statum ejus et commenda semper apud dominum.	55 60

Hs. ehemals zu Amorbach von 1456.

6 Theb. für Aegypti. No. 30. 31. No. 613, 10. 14 spernemus, Hs. 38 ori, Hs.

### 1125. In festo s. Petri martyris.

*ad vespas super psalmos anti-  
phona.*

Collætetur turba fidelium  
triumphantis athletæ gaudio,  
qui conservans pudoris liliū  
et coruscans doctrinæ radio  
dum pro fide subit martyrium, 5  
trino felix potitur bravio.

*responsorium.*

Dum Sampsonis vulpes quærit,  
ab iniquis emitur,  
caput sacrum lictor ferit,  
justi sanguis funditur, 10  
sic triumpho palmam gerit,  
dum pro fide moritur.

*versus.*

Stat invictus pugil fortis,  
constans profert hora mortis  
fidem, pro qua patitur. Sic. 15

*ad Magnificat antiphona.*

O Petre martyr inclite,  
Prædicatorum gloria,  
virginitate prædite,  
verbo, signis et gratia  
concessa nobis solitæ 20  
pietatis clementia  
transacto mundi tramite  
nos transfer ad cœlestia.

*in laudibus antiphonæ.*

Petrus novus incola  
cœlos laureatus 25  
ascendit aureolâ  
triplici dotatus.

Turbæ currunt languentium,  
signa coruscant varia  
et in Petri præconium  
crebra crescunt prodigia. 30

Bolus digne suffocat  
guttur detrahentis,

sed mox ipsum revocat  
votum pœnitentis.

Motu, sensu corporis 35  
juvenis privatur,  
tactu sacri pulveris  
vitæ restauratur.

Ad sancti Petri tumultum  
frequens lux descendit, 40  
in cujus laudis titulum  
lampades accendit.

*ad benedictionem antiphona.*

Summa pollens Petrus munditiâ  
et præfulgens doctrinæ gratiâ 45  
martyrii clarus victoriâ  
trinæ fulget coronæ gloriâ.

*ad Magnificat antiphona.*

O martyr egregie,  
doctor veritatis,  
puritatis vasculum,  
norma sanctitatis, 50  
tua per suffragia  
veniam peccatis  
et vitam in gloria  
præsta cum beatis.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (A), andere Hs. daselbst  
No. 55, 14 Jahrh. (B).

3 quod B. 4 coruscant B. 10 sanguinis B. 27 languentia A, ruunt lan-  
guentia B. 31 solus B. 35—38 fehlen B. 43—46 fehlen B.

**1126. In festo s. Petri Tarentasiensis archiepiscopi.**

Nova mundo gaudia  
fragrant in Sabaudia,  
flos Cisterciensis  
de sancto cœnobio,

*Mone, latein. Hymnen. III.*

de monte Stamedio 5  
nova lux apparuit,  
sed domus obtinuit  
hanc Bellevallensis. alleluja.

31



Omnes gentes plaudite,  
sapienter psallite  
laudibus immensis.  
de monte etc.

Floruit ecclesia  
fructumque post florem  
tulit in Sabaudia,  
cælum dedit rorem;  
tota currit patria,  
tu vero Burgundia,  
fructus hujus gratia  
induis decorem.

Lætare Stamedium,  
novum tibi gaudium  
germinasti lilium,  
cujus in odorem  
tota currit etc.

Subveniens multis  
Petrus in mœrore sepultis,  
pedibus fractis  
et carceribus patefactis  
absens præsentibus  
potuit cæcare clientes. alleluja.

10 Ut pateat, quanti  
sit ubique potentia sancti,  
absens etc. 30

O decus ecclesiæ,  
matri pater auxiliare,  
quo gaudent hodie  
sidera, terra, mare; 35  
natum mater nata,  
15 parentem sponsa maritum  
gaudet in æterna  
nobilitate situm. alleluja.

Quo sibi flore dato 40  
rediviva virens, prius arens,  
patre, viro, nato,  
20 filia, sponsa, parens.  
natum etc.

Melliflue flori,  
qui balsama vincit odore, 45  
alternando chori  
succensi cordis amore  
concentu memori  
25 digno modulentur honore. allel.

Gratia dat rorem, 50  
flori Sabaudia florem.  
concentu etc.

Hs. zu Colmar, 14 Jahrh., worin noch mehrere Lieder auf denselben Heiligen, welcher 1175 starb.

Von V. 24 an verändert sich das Versmass, denn 24—51 sind Hexameter und Disticha, deren Cäsuren mit dem Ende der Verse reimen.

### 1127. Sequentia de s. Pirminio.

1. Melodum dulcedo  
resonet in altum  
2. Cum laude maxima  
sancto Pirminio,

Quem Suevis Gallia 5  
prorum misit pium,  
Divinæ legis docilem  
Et comptum miro dogmate.

- |  |  |
|--|--|
| <p>3. Hic Augiensem insulam<br/>dei nutu intraverat, 10<br/>Quam multitudo pessima<br/>detinebat serpentium.</p> <p>4. Intrante illo<br/>statim squamosus<br/>festinanter excercitus 15<br/>Aufugit, ampli<br/>lacûs natatu<br/>tergus tegens per triduum.</p> <p>5. Gaude nunc, Augia,<br/>tali freta antistite, 20<br/>Ipse te reddidit<br/>hinc securam tantæ cladis.</p> | <p>6. Ergo nunc omnes<br/>fratrum phalanges<br/>melodiam harmoniæ 25<br/>In ejus festo<br/>die exultent<br/>concinendo plus solito,</p> <p>7. Et plectrum ligulæ<br/>resolvat harmoniam, 30<br/>Ut nobis veniam<br/>preceris apud deum.</p> <p>8. Te præsul alme poscimus<br/>Nos tuos audi famulos<br/>Nunc et semper. 35</p> |
|--|--|

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 201. 15 Jahrh. mit der Melodie.

4 beato, Hs. gegen das Versmass. 12 serpentum, Hs. 18 tergit f. tergus, Hs. 32 besser precetur.

### 1128. Hymnus de s. Pirminio.

- |  |   |
|--|---|
| <p>Gaude felix ecclesia,<br/>quæ parturis tot pignora,<br/>quæ deo canunt carmina<br/>in cœlesti hierarchiâ.</p> <p>Ex quibus est Pirminius,<br/>cujus nos festum colimus,<br/>non minor sed eximius<br/>episcopus, ut credimus.</p> <p>Cujus doctrina aurea<br/>tota fulsit provincia, 10<br/>cujus odor cum fragrabat,<br/>omnes fide confortabat.</p> | <p>Fulget verbis et sensibus<br/>ejus doctrina omnibus,<br/>sancti ut credant spiritus 15<br/>donum fuisse cœlitus.</p> <p>5 Cuncti tui proclamamus,<br/>hoc qui die te laudamus:<br/>„sancte præsul, nos tuere,<br/>duc ad fontem lucis veræ.“ 20</p> <p>Præsta pater et patrone,<br/>præsta fili, pater bone,<br/>præsta spiritus amborum<br/>medicinam peccatorum. amen.</p> |
|--|---|

Hs. des Archivs zu Karlsruhe, 17 Jahrh. S. 179. mit der Bemerkung: ex  
iisdem [antiquioribus manuscriptis] et psalterius sequentes hymni de s. Pirminio

et s. Januario olim in eorundem solemnitatibus cantari consueti exscripti sunt, ne omnino perirent.

24 medicina, Hs.

### 1129. De s. Pirminio. ad vespas. *responsorium.*

O quam laudanda  
hujus sancti solennia,  
quem ob virtutum insignia  
cœlorum laudant agmina.

O Pirmini,  
divino junge lumini  
cunctos hic gregatos,

*versus.*

Ut apud te in patria  
fruamur dei gloria.

*evangelii antiphona.*

O lumen splendidum,  
sancte præsul Pirmini,

o lucerna lucens  
in conspectu domini,  
o gemma sacerdotii,  
tu pater monachorum, 15  
qui patris Benedicti  
regulam bene norunt,  
omnes nos trahe propere  
ad gaudia cœlorum,  
quos tibi cernis psallere 20  
hos plausus canticorum.

*invitatorium.*

Voce cordis resonemus  
regem regum adoremus,  
qui sanctum hunc Pirminium 10  
choris junxit cœlestium. 25

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 36 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. In den Officia propria sanctorum diœcesis Constantiensis (Const. 1698) steht kein Hymnus auf das Fest des Heiligen.

### 1130. SS. martyrum Placidi et sociorum ejus. ad vespas hymnus.

Casinensis gloria  
perpes et victoria  
tua digna memoriâ  
gesta narrat historia.

Romanis ortum regibus  
omnipotentis legibus  
in Benedicti gregibus  
educatum te legimus.

Coruscans mirabilibus  
magnis atque nobilibus, 10  
favens miserabilibus  
quoquo modo debilibus.  
5 Post varia supplicia,  
tormenta multiplicia  
tua menbra pueritia 15  
ostendantur victricia.

<b>Angelorum fis socius</b> <b>ense truncatus ocus,</b> <b>cælum scandis velocius,</b> <b>intende nostris vocibus.</b>		<b>nos fragiles ne despice,</b> <b>sed protegendo respice.</b>	
<b>Placide, vir egregie,</b> <b>martyr fortis et regie,</b>	20	<b>Vita, salus ingenito,</b> <b>potestas unigenito,</b> <b>flamini perpetuitas</b> <b>sit, trinus una deitas.</b>	25

Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig, No. 2065. des 15 Jahrh., die noch zwei andere Lieder auf diesen Heiligen enthält. Drei andere Lieder auf diese Heiligen aus dem Brevier von S. Zeno in Verona stehen in den Act. SS. Oct. 3, 113.

1 Chasinensis, Hs. 10 mobil. Hs. 18 tronchatus socius, Hs.

### 1131. Procopii abbatis. ad vesperas hymnus.

<b>Confessor dei lucidus,</b> <b>deo et genti placitus,</b> <b>refulsit ut topazius</b> <b>beatus vir Procopius.</b>		<b>Captivi nexu libere</b> <b>currunt sepulcrum visere</b> <b>et ibi grates solvere,</b> <b>cujus soluti munere.</b>	20
<b>Nam ipsius suffragio</b> <b>vim sentit omnis regio</b> <b>et ejus beneficio</b> <b>redditur cæcis visio.</b>	5	<b>Post prophetiæ spiritum</b> <b>mortale reddit debitum,</b> <b>commendans gregem domino</b> <b>migravit ab hoc sæculo.</b>	
<b>Omnis hinc claudus graditur</b> <b>et dæmon inde pellitur,</b> <b>ne nobis lapsis noceat,</b> <b>sed virtus ejus pereat.</b>	10	<b>Cujus virtutum gratia</b> <b>pia mater ecclesia</b> <b>tot coruscat miraculis,</b> <b>quot sol resplendet radiis.</b>	25
<b>Fluminibus contraria</b> <b>datur per glacialia,</b> <b>quod in æstate media</b> <b>dent transitum sub mœnia.</b>	15	<b>Sit deo patri gloria,</b> <b>sit filio victoria,</b> <b>pneumati quoque gaudia</b> <b>det semper hæc familia.</b>	30

Hs. zu München Clm. 6017. f. 99. des 15 Jahrh.

2 placidus, Hs. 14 geliadia, Hs. 16 dat, Hs.

## 1132. Ejusdem. ad nocturnum hymnus.

Te decet hymnus, domine,  
qui es corona gloriæ,  
coronasti hac in die  
sanctum patrem Procopium.

*Exultet cælum laudibus,*  
chori concinant cantibus  
in his sacris solemnibus,  
almi patris exuviis.

Qui pietatis gratia  
sanat membra languentia,

curat corda dolentia,  
fert moestis magna gaudia.

Gaudens regnat in patria  
cum Maria matre pia,  
cum qua possidet dulcia  
superna cœli convivia.

*Summæ deus clementiæ,*  
tibi sit laus et gloria,  
da post cursum miseriæ  
æterna nobis præmia.

5

15

10

20

Aus derselben Hs.

7 sacras, Hs. 19 hunc curs, Hs. 20 æternæ, Hs.

V. 5 und 17 sind aus den Hymnen bei Daniel 1, 247. 34 entlehnt.

## 1133. Ejusdem. ad laudes hymnus.

*Hymnum decantet domino*  
pia mater ecclesia,  
recolens festa annua  
Procopii solemnia.

Procopius confessor inclite,  
*Christi athleta splendide,*  
adesito nostris precibus,  
quas tibi pie fundimus.

*O gloriose patrone,*  
nostræ salutis opifex,

ut digne demus cantica,  
nostra dirumpe vincula.

*O pater pie et clare,*  
nobis benigne succurre,  
nosque supplices respice,  
vota servorum suscipe.

Præsta pater per filium  
nobis æternum gaudium  
una cum sancto flamine  
post hanc vitam in lumine.

5

15

10

20

Aus derselben Hs.

V. 6—12. aus dem Hymnus No. 1139, 2—8.

V. 13—16. nach No. 1138, 21—24.

1134. In sollemnitate s. Prosdocimi, primi episcopi Paduæ.  
hymnus.

Lux et decus ecclesiæ, servator innocentie et sanctitate præditus confessor est Prosdocimus.		In fructus jamque properat, urbes et terras superat, donec attingit Paduam, ad cujus sanat januam	15
Qui natus est in Græcia pernobilis prosapia, dei repletus gratia mundana vicit gaudia.	5	Aegros et morbis languidos, cæcos, surdos et aridos, frementes et lunaticos et curat paralyticos.	20
Nunc fidem docet claviger, fit inde fortis armiger contra malignos spiritus, qui vitæ negant aditus.	10	Sit laus omnipotentie natoque decus gloriæ, sit honor sancto flamine nostroque salus agmini.	

Hs. der Universitätsbibliothek zu Padua, No. 702. des 15 Jahrh.

2 servatorem, Hs. 3 in f. et, Hs. 8 vincens, Hs.

1135. Ejusdem. ad matutinas.

Errores ad gentium se transfert, ut consilium salutis eis tribuat, ne gens salvanda pereat.		Tarvisii, Vicentie constructæ sunt ecclesiæ, ornatæ sacerdotibus et reliquis ordinibus.	15
Christum secutus prædicat, vetustos ritus abdicat, ut baptizentur, indicat, reatus pellant, incitat.	5	Altrina, Feltris nobiles, Este, villæque faciles deum cognoscunt pariter, fidem servant humiliter.	20
Clamatur præsul Paduæ illius urbis strenuæ, per sancta ejus merita est fides cunctis agnita.	10	Sit laus omnip. etc.	

Aus derselben Hs.

5 genus, Hs. Schbf. 7 baptizetur, Hs. 11 ejus fehlt der Hs.

1136. In translatione s. Quirini (*troparium*).

- |  |  |    |
|--|--|----|
| 1. Romana Quirinus<br>stirpe procreatus,   | 5. Signifer ut Christum<br>sequeretur sceptrigerum.                    | 20 |
| 2. In vera Christi fide<br>doctus infantulus<br><br>Antiqua Martis bella<br>sprevit, nova petit,<br>Vexilla crucis arripit<br>Victorem mortis adiit, | Lethifer hunc ruit<br>morte victus exercitus.                          |    |
| 3. Et calcetenus spreverat<br>transitura mundi bona,   | 6. Superna turma gaudet<br>cum Christo, hujus aucta<br>consortio;      | 25 |
| Quæ possederat, dederat,<br>mercaturus perpetua.   | Gaudete vos terrestres,<br>quos servat ille precis<br>tutamine.        |    |
| 4. Romulizanti regi<br>congressus agonizans<br>victorizat,   | 7. Communi corde, voce<br>plebis concinite,                            | 30 |
| Martyrizandum corpus<br>tradebat vivens homo<br>pro domino,  | 8. „Quirine, martyr domini,<br>Commenda preces populi<br>Christo deo.“ | 35 |

Hs. zu München Clm. 14063. f. 20. 11 Jahrh. mit Neumen.

29 et voce, Hs. besser wäre voci.

V. 29 — 32. Zum Kirchengesang wirkten zusammen: 1) das Volk (*communis vox plebis*), 2) die Chorknaben (*popellus*), 3) die Weltgeistlichkeit (*clerus*), 4) die geistlichen Orden (*monachi*). Vgl. No. 55, 1. 2. No. 67, 55.

## 1137. De s. Quirino.

- |  |  |    |
|--|--|----|
| Christum laudemus carmine,<br>qui sanctum suum martyrem<br>Quirinum fuso sanguine<br>cælum concessit scandere. | Jesu sequens vestigia<br>adeptus est cœlestia.   |    |
| Hic dei fretus gratia<br>mundi contempsit lubrica,   | Quem cæsar ferox Claudius<br>rebus nudavit omnibus,<br>5 plaga affligens verberum,<br>uti negaret dominum. | 10 |

Et nocte cæsum gladio Tiberi mersit fluvio, ibi levatur provido sancti pastoris studio.	15	furor fugatur dæmonis, lumen orbatus recipit, gressum claudicans revehit.	
Cujus spiritus choreis jam conjunctus angelicis fruitur cælo beatis perennis lætus gaudiis.	20	Omnis hic languor pellitur, salus optata redditur, promens de corde gemitum voti hinc portat gaudium.	30
Dehinc in fines Noricas summa delatus gloria, signorum efficaciam tota pollet Bavaria.		Assis nunc nostris, quæsumus, sancte Quirine precibus, ut mereamur omnibus solvi culparum nexibus.	35
Istic virtute martyris	25	Præsta, pater piissime etc.	

Hs. zu München Clm. 6017. f. 211. des 15 Jahrh.

9 Claudius ist wol in Aelius zu ändern, weil er unter Hadrian getödtet wurde. 11 plagæ, Hs. 14 immersit, Hs. 15 inibi, Hs.

### 1138. Hymnus de s. Remigio.

Psallamus cordis organo pontificum dignissimo in hoc nostro Remedio, vocitato Remigio.		Languore pressos reparans, nocturnos hostes effugans, ad hoc se cunctis dederat, ut cunctos lucri faceret.	15
Qui plebi lumen miseræ donatus est clarescere, hanc illustravit lumine, divini verbi semine.	5	Sic splendens per magnifica sanctitatis insignia hinc tendens capitolia cum palma petit supera.	20
Operum in magnalibus, miris fulgens virtutibus, spes in se confidentium, suarum custos ovium,	10	Nunc, patrone piissime, nobis concessu proprie, ad nos supplices respice, vota servorum suscipe.	

3 hoc fehlt. Remedium steht für oppidum Remorum, *Reims*. Vgl. V. 22.  
5 miseræ fehlt beiden Hss. 22 concessu, beide Hss.



## 1139. De eodem.

Remigi. præsul inclite,  
Christi athleta splendide,  
adesto nostris vocibus,  
quas pie tibi fundimus.

O gloriose pontifex,  
nostræ salutis opifex,  
ut digne demus cantica,  
nostra disrumpe crimina.

Adesse tuis famulis,  
dignare, dux amabilis,

sentiant nostra pectora,  
tua semper munimina.

Tu es nostrum refugium,  
tu robur potentissimum,  
5 tu salus et protectio 15  
nostraque jubilatio.

Dona creator omnium,  
qui es vita viventium,  
ut precibus Remigii  
10 te valeamus perfrui. 20

No. 1138, 39. stehen in zwei gleichlautenden Hss. des 12 Jahrh. zu Strassburg. Die Expositio hymnorum Bl. 70. gibt über den h. Remigius nur drei Distichen, deren Anfang auch *Daniel* 1, 275 mittheilt. In einer Hs. des 15 Jahrh., die ich besitze, ist der gemeinschaftliche hymnus de confessoribus (bei *Daniel* 1, 248) auf den h. Remigius so angewandt, dass die zwei ersten Strophen folgendermassen in eine zusammengezogen sind:

Iste confessor domino sacratus  
sobrius, castus fuit et quietus,

vita dum præsens vegetavit ejus  
corporis artus.

Sechs Hexameter auf diesen Heiligen enthält der Hymnarius von Basel 1504. f. 70. mit dem Anfang: Remigius præsul.

## 1140. De s. Remigio.

Oremus omnes pariter,  
imploremus humiliter,  
ut hæc, quam nostra concio  
voce profert lætabunda,  
deo nostro sit jucunda  
5 decoraque laudatio.

Christi namque confessoris  
nostri vox resultat oris  
gloriosa præconia,

cujus doctrina moribus 10  
et exemplorum floribus  
sancta vernat ecclesia.

Huic in Laudunensi pago  
felix ortus et propago  
clara parentum serie, 15  
Laudunensi pago natus  
fuit, sed prædestinatus  
pater Remensi patriæ.

Princeps hic præsulum  
 Francorum populum  
 prius incredulum,  
 super quem zabulum  
 regnare repperit,  
 eo quod impio  
 desub dominio  
 raptum Remigio  
 prædicatorio  
 prudenter traxerit.

Ad portum gratiæ  
 datos perfidiæ  
 reddens justitiæ,  
 navis ecclesiæ  
 rector egregius  
 fuit divinitus,  
 antequam genitus,  
 nomine cognitus  
 et sacra proditus  
 voce Remigius.

Claret ab exordio  
 sancta conversatio,  
 deitatis munere  
 signa cœpit agere,  
 dum adhuc nutritio  
 penderet ab ubere.

Quo nutritus fuerat  
 lacte matris, reserat,  
 liniendo loculos  
 oculorum, oculos  
 ejus, qui prædixerat  
 ortus sui titulos.

Necdum adoleverat,  
 cum, sicut didicerat,  
 se subtraxit populo,  
 retraxit a sæculo  
 pedem, quo vix steterat  
 in ejus vestibulo.

20 Declaratur pontifex  
 et salutis opifex  
 spiritali lumine  
 perfusus et unguine, 60  
 fitque sacer sacrificex  
 coram sacra virgine.

25 Captum mente, constrictum vinculis  
 inopiæ, carentem oculis  
 verbo solvit, recreat epulis, 65  
 decorat lumine;

30 sic unitas summa per famulum  
 trinitatis cultorem sedulum  
 operatur uno miraculum  
 trinum in homine. 70

35 Cum flagrantis urbis Remensium  
 sedans globis flammaram ovium  
 sedat ignes, sed et dæmonium  
 puellæ nobilis  
 fugat fusis ad deum precibus, 75  
 et mox mortis addictam legibus  
 redivivam reddit parentibus,  
 40 ob hoc plus humilis.

Christus chrisma paradisiacum  
 misit ei, cum Parisiacum 80  
 regem deo sacravit una cum  
 regis militia;  
 45 inimicos crucis exsuperans  
 et sanguine Christi confederans,  
 generatos morti regenerans 85  
 ad vitæ præmia.

50 O Francorum gentis apostole,  
 super ea, quam deo sobole  
 lucratus es, affectu condole  
 paterni pectoris, 90  
 et in hujus mundi naufragio  
 fluctuantes tuæ Remigio  
 55 sanctitatis refove gaudio  
 superni littoris.

Sancte pater et venerabilis, 95 ut per tibi concessam gratiam  
digne præsul et ammirabilis, apud Christi misericordiam . 100  
esto clemens et exaudibilis invenire possimus veniam  
tuis supplicibus, nostris excessibus.

Dies Lied ist von Guido von Basoches und steht in einer Hs. seiner Briefe zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. Es hat einen ähnlichen Bau wie No. 601. 1095.

46 reterat, Hs. 64 undeutlich deulis geschrieben.

V. 25. desub, für sub, nach dem französischen dessous.

### 1141. Richardis imperatricis.

Paradisi per amœna lucis sorte ducentena, Richardis, virgo regia, stirpe regum procreata, supra solem deaurata sponsa clares egregia.	5	Coeli stipata floribus, virtutum fulta moribus, humilitatis viola, distribuis dotalia, manum mittis ad fortia, tu deitatis sciola.	20
Flore vernans virginali sub contractu conjugali pudoris fers signaculum, victrix stas flammâ non usta, mente, carne tu venusta monstraris per miraculum.	10	Soluta carnis loculo degustas pleno poculo nunc in cœlis, quod sitisti. cæcis visus, quies fessis, claudis gressus, pax oppressis per te datur, virgo Christi.	25 30
Tanquam aurum es probata, nec uxor adulterata, psallens igne gratularis; spreto maritali nexu perennem sponsum amplexu novo cantu comitaris.	15	Tuo sponso copulata sis pro nobis advocata summi patris ad filium, pia doctrix castitatis, famulis propina gratis tulelam post exilium.	35

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 68. 14 Jahrh. Sie war die Gemalin Karls des Dicken und Abtissin des Frauenklosters Andlau im Elsass. Die Acta SS. Sept. 5, 793. haben kein Lied auf sie.

14 nec ad. Hs. 17 in ampl. Hs. 26 plena Hs.

### 1142. De s. Rocho, antiphona.

Ave Roche sanctissime,  
nobili natus sanguine,  
crucis signaris schemate  
sinistro tuo latere.

curas tactos mirifice  
tangendo salutifere.

Vale Roche angelice,  
vocis citatus fame

10

Roche, peregre  
profectus pestifere

5 obtinuisti deifice,  
a cunctis pestem pellere.

Hs. französischer Tagzeiten im Privatbesitz, 15 Jahrh.

5. 6 sind fehlerhaft. 7 tactus, Hs. 12 pest. fehlt der Hs.

Einen jüngern Hymnus mit dem Anfang: Rochi conjubilent omnia laudibus, geben die Acta SS. Aug. tom. 3, 389.

### 1143. De s. Romano archiepiscopo, antiphona.

Decus omne nunc, Romane, confessor egregie,  
vota precum famulorum dignare suscipere,  
ut tuis redemptor orbis assiduus precibus  
nos purgatos a peccatis jungat cœli civibus.

Hs. französ. Tagzeiten, 15 Jahrh. im Privatbesitz. Diese Antiphone ist wahrscheinlich der Schluss eines Liedes auf den h. Romanus, wie man auch aus einem ähnlich gebauten Liede auf den h. Rudbert einzelne Verse zu einer Antiphone herausnahm. S. No. 1145.

### 1144. S. Ruodberti (*troparium*).

1. Christe, genitoris  
et spiritus sancti  
gloria,

3. Qui tui per orbem  
benigne verbi  
dispensas semina

10

2. Veniæ spes,  
salus mundi,  
vita perpetua,

5

Galliæque corda  
Italiæque  
fovens sterilia,

15

Sidera et  
arva palmo  
metens et maria,

4. Qui modulo  
insuper mirando  
nova mittis lumina,

Ut cunctis ex gentibus cœlestes venerentur incolas.	20	7. Et sicut præsens affuit disciplinis, ita variis absens signis miracula promulgavit saluberrima.	40
5. Ex omnibus illis nos hodie colimus		Ad tambam ejus dæmones 45 effugantur, miser cœculus atque surdus et debilis reddita sanitate gaudent.	
Egregia merita sancti confessoris atque pontificis Rûdberti,	25		
Qui Galliam liquit, dulcia arva patris,		8. Te angeli cum prophetis, apostoli cum confessoribus celebrant,	50
Spargendo doctrinæ semina et edidit lucratur domino Noricam.	30		
6. Qui mensuram tritici servis domini bene curavit dispendere,	35	Christicolæ tibi omnes carmina sonant pro nobis ut supplici precatu postules,	55
Talentum non foderat terræ creditum, sed reddidit centuplicatum.		Quæ Christo conquisisti lucra, te sequi mereantur, beate Rûdberte.	60

Hs. zu München, Clm. 11004. f. 115. 11 Jahrh. (A). Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Hs. zu Admont o. No. 15 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. (D). Andere Hs. daselbst XII, 7. des 12 Jahrh. (E).

A hat metrische Punkte nach 29. 41. 42. 46. 47. B den Titel: de s. Rûdberto episcopo. E Roberti. 1 Christus A. 3 gloriam D. 4 veniet B. 6 una f. vita E. 9 Maria A. 10 tu f. tui A. 13 Palliæque C. 15 sovent B. 18 mutis B. 19 et BC. 21 venerantur ABE, incolæ haben alle, Reim und Sinn fordern incolas; besser wäre jedoch: haberentur incolæ. 24 hat C keinen Absatz. e grege B. 26 Rudb. E. 27 Gallia AB. 29 kein Abs. in C, doctrina C. 36 fodit haben alle, gegen das Strophenmass. 40 ut C. 44 celeberrima DE. 45 et f. ad B. 47 cæcus B. 48 debiles C. 60 acquisisti D. 61 lucratur B.

## 1145. De s. Rudperto. hymnus.

Eja, fratres, extollamus odarum concentibus  
 imminentis festi diem toti κόσμος celebrem,  
 quo concinit inter choros Rudpertus angelicos.

Qui præsagus emetati carnalis terminii,  
 erecta spe celebratis missarum sollempniis, 5  
 resurrectionis die solutus est corpore.

Hunc euntem stipant turmæ cœlestis militiæ,  
 spiritum voce canora ferentes in æthera,  
 sic suum contigit phase sacro paschæ tempore.

Qui locatus patriarchæ in sinibus Abrahæ 10  
 aurem nostris invocatus præbet supplicatibus,  
 intercedens pro salute corporis et animæ.

Cujus tumbæ provolutus salvus redit languidus,  
 lumen admiratur cæcus, claudi gaudent gressibus,  
 fauces clamant, quæ veterinis hærebant silentiis. 15

Macte, summe confessorum cum Christo regnantium,  
 gregis tui pastor pius adesto precatibus  
 et criminum veterum resolve chirographum.

Sit patri virtus, potestas, perpes sempiternitas,  
 ejus concrepet et nato honor, jubilatio, 20  
 pneumati sit laus perennis sæculorum sæculis.

Hs. zu Admont No. 18. 12 Jahrh., welche nur V. 16 — 21 enthält, wahrscheinlich zum Gebrauch als Antiphone (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2 des 12 Jahrh. (E). Drei andere Hss. daselbst des 15 Jahrh. IV, 7. ad vesp. et ad laudes (B), II, 26 (C), V, 8 (D). Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh. (F).

2 toto FBE, conduit F, in BCE steht undeutlich concluit. 3 intra F, Rob. E. 4 termini FDE. 11 nostri B. 13 hujus BCDE.

Die Hs. zu München Cms. 1104. f. 2 des 13 Jahrh. enthält eine Sequentia ss. Ruperti et Virgilii, die aber sehr verdorben ist und so anfängt:

Gloriosa fulget dies, exultat ecclesia,  
 angelis hominibus(que) pax (sit) et lætitia,

Immortalis (l. — i nam) translatus emicat memoriâ  
 Rudbertus pontifex spes nostra, salus et gloria.  
 Gaudet (jam) cœlum inclita præsulis ex anima,  
 terra meritis, corpore triumphat [felix] Juvavia.  
 Suavitatis odor, fons .... cœlestis gratiæ etc.

# 1146. In s. Scolasticæ virginis. ad vespas hymnus.

<i>Christe, redemptor omnium,</i> exaudi preces supplicum, quos redemisti sanguine, nullo deseras tempore.		<i>Scolastica, virgo dei,</i> decus sacrarum virginum, sprevit cuncta sæculi sequendo Christum dominum.	15
<i>Laudes, quas tibi canimus,</i> suscipe gratis, rex pius, nos Scolasticæ jugibus tu fove sanctis precibus.	5	<i>Conemur totis viribus,</i> jungamus preces precibus, ut Scolasticæ meritis cœli fruamur gaudiis.	20
<i>Quæ dante tua gratia</i> te colens fecit omnia, dudum tu ejus lacrimis imbrem dedisti ex superis.	10	<i>Laus, honor, virtus, gloria,</i> regnum perpes, victoria sit patri et filio, flmini semper continuo.	

Hs. des Hrn. Emm. Cicogna zu Venedig No. 2065. 15 Jahrh. Die Hs. enthält noch 2 andere Lieder auf diese Heilige, die auch mit entlehnten Versen anfangen.

1 aus dem Hymnus bei *Daniel* 1, 78. 4 deseras, Hs. 10 colles, Hs. 15 besser lubrica. 24 soll wahrscheinlich heissen: sit semper summo numini.

# 1147. S. Scolasticæ.

<i>Hymiza cum tripudio</i> et cantu, grex monastice, ferventi colens studio solemnia Scolasticæ.		<i>Germana fratri similis</i> mundi disruptis casibus ad Christum sponsum nobilis mentis currebat passibus.	10
<i>Hæc spernit ab infantia</i> cum suo flore sæculum, sequendo cum constantia Mariam vitæ speculum.	5	<i>Hinc sanctimonialium</i> exemplar esse meruit, bonorum æternalium quibus iter aperuit.	15

Regnaret ut hilariter, servilis motus fomitis subjiciens viriliter, his imperavit domitis.	20	Ut nos defendat miserans, ad aures dei clamita, tu cælum prece reserans dux, mater, soror, amita.	30
Hæc nunquam cum errantibus mundi cucurrit devia, ut Christo famulantibus lux esset et dux prævia.		Dignare nos hoc nomine . . . . . fratris filiis, confirma nomen omine juvantibus auxiliis.	35
Frater audire renuit hujus precem sollicitam, soror invitum tenuit per tempestatem subitam.	25	Sit deo patri gloria, sit nato, sit paraclito, dum famulæ victoria cultu laudatur debito.	40

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 90. des 15 Jahrh.

1 invisa f. hym. Hs. 7 sequens, Hs. 8 Maria, Hs. 10 besser scheint mir nexibus. 13 hic, Hs. 22 cucurret, Hs. 24 ut dux, Hs. 27 sororem, Hs. 28 subid. Hs. 32 amica, Hs. 34 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs. 35 omne f. omine, Hs.

V. 9. fratri. Der h. Benedictus war ihr Bruder.

### 1148. De s. Sebald.

Plaudat aula regia, Nurnbergensis ecclesia suscipiens hospitio Sebaldum in exilio	peregrinantem jugiter, qui sanctorum mixtus choris nos illorum det coronis perfrui perenniter.	5
--	---	---

Aus einer Hs. des ehemaligen Klosters Bronnbach, 15 Jahrh.

2 Nurenbergens, Hs.

Eine Sequenz von 14 Strophen auf diesen Heiligen steht in den Acta SS. zum 19 August und fängt so an: Concinamus pariter. Daraus hat sie *Daniel* 2, 201. entlehnt. In den Hss. zu Nürnberg fand ich kein Lied auf ihn.

### 1149. Ad s. Sebastianum. oratio.

Ave martyr pretiose, Sebastiane gloriose, sanctis par in gloria, <i>Mons, latein. Hymnen. III.</i>	ferens nobis spem salutis, lava labem a pollutis impetratâ veniâ.	5 32
---	---	---------



Fœdæ carnis luxus pelle et purgato cordis felle deo nos concilia, funde preces pro peccatis, 10 notam dele pravitatis, et mentem irradiat.	Sana morbos et languores, cura pestes et dolores fugaque dæmonia, 15 placens deo placat deum, ne condemnet plasma reum carnis post exitia.
---	---

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 180. des 15 Jahrh.

12 iracundia, Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen in 5 Strophen mit dem Anfang:  
Martyr dei egregie steht in *A. Maji* nov. bibl. patrum I, 1. p. 201. aus dem  
11 Jahrh.

### 1150. S. Sebastiani martyris (*troparium*).

- |   |  |
|---|--|
| 1. Dignis extollamus<br>laudibus, carissimi,<br>Regis æterni gratiam,<br>quæ dat palmam et gloriam,<br>Et per triumphos martyrum 5<br>confert nobis solatium et gau-<br>dium. | 5. Et deo reddebat animas,<br>quas captabat satanas, 20<br>Athletasque dei defessos<br>reddidit intrepidos.  |
| 2. Ex quorum numero vir beatus<br>micat nobis Sebastianus in-<br>clytus,<br>Amictu chlamydis obumbratus<br>et occultus sub militari ha-<br>bitu. 10                           | 6. Eloquio carenti<br>hoc bene credenti<br>facultatem loquelæ 25<br>reddidit prece.<br>Geminos quoque fratres<br>et martyrum plures<br>cum agonis corona<br>misit ad alta. 30                            |
| 3. Dei veri cultor honestus<br>gratus erat et acceptus om-<br>nibus,<br>Gratia perfusus divina<br>placuit in tota Romæ curia.   | 7. Imperatori tandem<br>vir dei est proditus,<br>Ut reus sistitur,<br>sagittis totus configitur.<br>His plagis curatis 35<br>ocius sanitati<br>perfectæ postquam est red-<br>ditus,<br>Ultro se offerens |
| 4. Hic amicus erat principum 15<br>ob fidele servitium,<br>Idem jam Christo sedulum<br>exhibebat officium,  |  |

iterum inter ictus  
fustium emisit spiritum. 40

Promptæ tibi clientelæ  
clemens reminiscere,

8. Christi miles fortissime,  
palmam gestans gloriæ,

9. Martyr clare Sebastiane. 45

Hs. von S. Peter zu Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh.

17 et id. wäre für das Versmass besser. 20 in quas, Hs. 21 athletas, Hs. 28 quam pl. Hs. 31 imperatoris, Hs. 41 Christe, Hs.

### 1151. Hymnus s. Servuli.

*Primo dierum omnium,*  
quo servus Christi floruit,  
servivit hic et profuit,  
est hoc deo gratissimum.

Ex improvise coluber 25  
in campum exit maximus,  
erecta cruce perimit  
athleta Christi dæmonem.

Pulcher præ cunctis Servulus, 5  
mente plus placens domino,  
sortitur partem optimam  
inter patronos maximos.

Elisus a dæmonio 30  
instanter petit Servulum,  
adjurat et restituit  
baptizatis affinibus.

Vocatus hic a domino  
respondit: „adsum Servulus“, 10  
ad parentes revertitur  
solo jussu dominico.

Hic in dolore gratias  
semper canebat domino,  
ferventius compatiens 35  
vexatæ sævo spiritu.

Annos habens duodecim  
divina voce petitur,  
almam sortitur gratiam 15  
sancto calescens flamine.

Fulgentia pro unica  
prona precatur martyrem,  
qui socrum Petri nominat 40  
febricitantem liberans.

Anno uno et mensibus  
novem orationibus  
intendit totis viribus  
nihil edens in spelæo. 20

De Didymo quid referam?  
præcipitatur ab alto,  
intimus Christi Servulus  
restaurat hunc semivivum.

Clamat de cælo dominus:  
„eja, dulcis o Servule,  
audita est oratio,  
pete, quod vis et dabitur.“

Cæcis multis restituit 45  
visum mentis et corporis,  
nam deus hunc dilexerat  
præ cunctis illius temporis.

Suspenditur eculeo, laniatur cum unguis, pertunditur diutius, <i>alacer ut currat viam.</i>	50	occulte jubet in guttur infigi sævum gladium.	55
Junillus sævit in sanctum, clementem, fortem et pium,		Proinde te, piissime, precamur omnes supplices, ut Tergestini Servuli preces semper proficiant.	60

Hs. zu Venedig Class. III. cod. 32. 15 Jahr.

22 ei, Hs. 32 baptizatis, Hs. 37 unico, Hs. 51 perfunditur, Hs. 53 Junillus, Hs. besser Junilius. 54 fontem, Hs.

V. 1. Aus Gregor entlehnt. No. 271, 1.

V. 52. Aus Ambrosius. No. 30, 20.

## 1152. De s. Severo.

Perseveret in Severi prosequenda laude cleri fidelis constantia, qui post carnis victor bella mundi raptus de procella transit ad cœlestia.	5	in se corde, factis, ore sane doctor ductus more complet evangelia.	
Servum Severus se verum, deo pium, non severum, dicat ab infantia; Severum nomen divisum pium signat, inexcisum antiphrasi media.	10	Firma fide coadjuta sacros actus sunt secuta signorum insignia, nervos curat arefactos, artus erigit contractos medicantis gratia.	25 30
Mundo carum cariore, cœlo clarum, cleri florem profert hunc Italia, normæ cultor hic divinæ sacerdos in Terrorinæ vallis fit ecclesia.	15	Dat defuncto vita fungi, cogens necis vim defungi in naturæ pervia, cæcis visum, vocem mutis, claudis gressum, destitutis fert opem per omnia.	35
Data geminat talenta, legis propinat fluentia gregi pastor dulcia,	20	Confessoris tam probati rus ad publicum translati Roderberti prudentia, præsulis tunc Treverensis pagus Monasteriensis colit patrocinia.	40

Ergo, mitis o patrone,  
mentis nubem tuis prone  
titulis irradiat,

prece pia nos, Severe,  
deo transfer, qui se vere  
45 suis dat in gloria.

Hs. zu Coblenz ohne Nummer in Folio, 14 Jahrh. mit der Melodie.

Das Lied ist in Stabreimen geschrieben, worauf der Dichter durch wiederholte Wortspiele hindeutet. Es gehört demnach in eine frühere Zeit, wenigstens in das 12 Jahrh.

16 über hic steht von späterer Hand fit. 18 über fit steht in. 38 jus?

V. 10 — 12. D. h. wenn man Severum in die zwei Worte se verum scil. servum dei trennt, so bezeichnet es einen frommen Mann, aber die Mittelsylbe (antiphrasis) er darf nicht herausgenommen werden, sonst lautet der Namen sevus, d. i. sævus.

Eine Hs. des Vocabularius Ex quo zu Mainz aus dem 15 Jahrh., die an der Niedermaas geschrieben ist, hat bei dem Worte nævus, Bl. 146. folgende Bemerkung: ut in ympno de s. Severo, „ut vitemus nævum“. Diese Stelle kommt in obigem Liede nicht vor, dagegen steht sie in dem Hymnus auf diesen Heiligen, welchen das Breviar. Mogunt. zum 22 Okt. enthält, der 5 Strophen hat und so anfängt:

Iste confessor  
nobis intercessor  
cœlitus datus,  
columbâ monstratus,

sic est sacratus  
præsul hic beatus,  
sanctus Severus.

### 1153. De s. Severo.

Summe bone et suavis,  
qui Petrum de remo navis  
vocasti, ut esset navis  
rector sanctæ fidei,

Publicanum tu traxisti,  
peccatori spem dedisti  
et huic hunc præfecisti  
lumen evangelii.

Tu de lana transtulisti,  
quem ad lanam assumpsisti, 10  
hunc columba ostendisti  
præsulem cum gloria.

Cujus nomen est Severus,  
quod est signum, quod severus

debet esse præsul verus 15  
cuncta spernens levia.

Huic uxor maritatur,  
fortitudo si jungatur,  
5 ut peccato resistatur,  
nomine Vincentia. 20

Filia Innocentia  
pro salva conscientia,  
ut cedant mentis vitia,  
est prælato propria.

Bone Jesu, in Severo 25  
ut ostendas normam clero,  
ut probatur signo vero  
uxore et filia.

Fac nos tibi, deo vero  
gravi more et severo,  
tota mente, corde mero  
ferre laude dulcia.

30

Sit et nata nobis testis  
super cunctis nostris gestis,  
sæ et mentis nostræ vestis  
pulchra innocentia,

40

Uxor ejus nobis juncta  
nos defenset pellens cuncta,  
quæ sunt nobis felle juncta  
sub melle latentia.

35

Ut nos fortes, corde puri,  
in hoc sacro pugnaturi,  
hoste victo permansuri  
tecum simus perpetim.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 366. mit der Melodie, 14 Jahrh. (A).  
Missale Moguntin. v. 1482. (B). Vgl. *Surius* de probat. ss. vit. Febr. 10.

### 1154. Hymnum s. Simpliciani.

Summi vatis præconium  
Simpliciani canimus,  
qui vitæ cursum explicans  
confessor domini extitit.

Augustinus scriptis pulsat,  
ut agitet ingenium,  
quæstionum ludit formâ  
epistolare problema.

Hunc ille sacer præcessor  
insignivit Ambrosius,  
vicarium sedis dignum  
prædixit hunc oraculo.

5

Verbum dei fructificans  
in populorum cordibus,  
prælatus Romæ habitus  
prædicator egregius.

25

O quam felix successio,  
præclara nunc hereditas,  
signifera missa voce  
trinis modis distinctio.

10

Multitudo innumera  
per eum baptizata est,  
quos inter rhetor famosus  
et Victorinus credidit.

30

Lætus pastor grandævus,  
sed licet simplex moribus,  
sanctitas comes fuit  
ab annis puerilibus.

15

Ecclesiæ arce pollens  
hanc aulam Christo condidit,  
Ambrosium mittens cæcum  
huc Dalmatino littore.

35

Doctrina potens claruit  
toto orbe notissimus,  
multa tractavit divina  
ingentia volumina.

20

Ocius ille veniens  
lumen recipit eminus  
Sisinnii martyrii  
meritis et Alexandri.

40

Hs. zu Mailand, Ambros. Bibl., M. 25. 15 Jahrh. Ursprünglich war dieses  
Lied nach V. 34 für die Kirche S. Sempliciano in Mailand bestimmt, und ist  
von einer sehr alten Hs. abgeschrieben, wie die Sprachformen beweisen.

5 tunc f. hunc, Hs. 6 Ambroxius, Hs. 8 tunc, Hs. 13 — 15 sind verdorben, für lætus soll vielleicht lætatus, für sed licet scilicet und für sanctitas sanctitatis stehen. 19 tractans, Hs. 21 Agust. Hs. 24 epistolari, Hs. 33 ecclēxiæ polems, Hs. 35 Ambroxium mitens, Hs. 36 hunc, Hs. 37 venit, Hs. 38 recepit, Hs. 40 Alesandri, Hs.

### 1155. De s. Stephano.

Primatis aulæ coelicæ nunc festa pangant gnaviter, quicumque Christi gratiā quærunt juvari sedulā.		qui morte te pessumdare cassā putaverunt strue.	15
Hic nempe primus omnium per mortis acre poculum ipsum fuit regem poli dignus sequi victor mali.	5	Nunc ergo, domne Stephane, dilector odientium noli, precamur, spernere voces tibi psallentium.	20
Quod saxa dudum triverant irā caput Judaicā, cingit beatum stemma nunc per cuncta sane tempora.	10	Dignare nobis coelicum placare clemens arbitrum, amoris ut sanctifici coelique simus compotes.	
Quam dulce, martyr inclite, tibi pararunt vivere,		Præsta pater cum filio totum regens et spiritu, cui sit perennis gloria uni deo per sæcula.	25

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 97. S. 156. 11 Jahrh.

11 nunc beatum stemma, Hs. Das richtige Versmass, welches im Liede beobachtet ist, fordert die veränderte Wortstellung.

Dieses Lied gehört zu den alten Hymnen. V. 3 und 4 erinnern an die Stelle des Prudentius: quicumque Christum quæritis, bei Daniel 1, 135. Ungeachtet des richtigen Versmasses hängt es mit den Gedanken und Ausdrücken klassischer Dichter gar nicht zusammen und unterscheidet sich dadurch vortheilhaft von dem Liede des *Muretus* auf den h. Stephanus, das gleich in der ersten Strophe den klassischen Nachahmer zeigt:

levitæ juvenis fortia pectora	primus martyrii qui sibi lauream
ornari solitis tempus honoribus,	vitæ prodigus induit.

Es ist bemerkenswerth, dass schon Augustinus (sermo 316, 5) ein Gemälde der Steinigung dieses Heiligen in der Kirche zu Hippo (dem heutigen Bona) anführt. Nach dem Jahre 415 kamen einige Reliquien des Heiligen nach Hippo, aus welcher Zeit wol auch das Gemälde gewesen ist. Dies bestärkt die Angaben von dem Alter der christlichen Bilder. S. oben S. 83. 84.

V. 1. primas hat die Bedeutung *πρωτόμαρτυρ*, wie Stephanus immer heisst.

V. 5. in den Menäen *πρώτος ἐν μάρτυσιν ἐδείχθη*. Aug. 2.

V. 9 flg. *βασιλεῖον διαδῆμα ἐστέφθη σὴ κορυφῇ ἐξ ἁθλῶν ὧν ὑπέμεινας*.

Aug. 2. Bei den Griechen heisst er deshalb: *Στέφανος μαρτύρων στεφάνωμα*, was die Lateiner nicht so geben können. *Ibid*.

V. 16. strues, in den Menäen bildlich aber nicht so gut *λίθων νιφάδες*, gleichsam Steinregen. Aug. 2. So auch bei *Augustin*. serm. 314. Stephanus sub imbre lapidum constitutus.

### 1156. In festo s. Stephani protomartyris.

Stephano coronæ martyrū  
cantate canticum novum,  
quod dulce sit psallentibus,  
opem ferat credentibus.

Hic primus almo sanguine  
Christi secutus gloriam  
viam salutis ceteris  
amore mortis præbuit.

Qui martyr infidelibus  
amore Christum prædicans, 10

sancto repletus spiritu,  
vultum gerebat angeli.

Judæa sævit perfida  
et saxa comprehendens manu  
currebat, ut occideret 15  
Christi verendum militem.

At ille cœlos intuens  
tradit beatum spiritum,  
pro persequentum crimine  
precem secundam dirigens. 20

Dieses ist wol die ursprüngliche Gestalt eines alten Liedes, das verschieden überarbeitet wurde. Schon im 9 Jahrh. erscheint es in den Hss. verändert und bis zum 15 Jahrh. noch durch mancherlei Zusätze entstellt und verdorben. Da jedoch in diesen Texten der Hss. unzweifelhafte Stellen vorkommen, welche beweisen, dass ursprünglich das Lied in klassischer Metrik gebaut war, so ist es die Aufgabe des Kritikers, solche Stellen von der Interpolation zu trennen, und wenn sie unter sich genau zusammen hängen, die Fehler einzelner Verse darnach zu berichtigen. Dies versuchte ich in vorstehendem Texte, der dadurch als ein alter Hymnus im Geist und Style des Ambrosius erscheint und sehr wahrscheinlich von ihm selber ist. Denn sowol die Erklärung des Namens Stephanus durch corona V. 1. ist in seiner Art, der im Liede auf die h. Agna den griechischen Genitiv gebrauchte (No. 771, 1), als auch sein Hexaëmeron griechisch benannte, und V. 2. entlehnt aus Psalm. 149, 1. stimmt genau mit seinem Hymnus No. 30, 1 — 4 überein, welcher Eingang ebenfalls aus den Psalmen genommen ist. Das Particip am Schlusse V. 20. kommt ebenso in seinem Hymnus auf die h. Agnes vor. Der Hymnus No. 30. gibt auch die Anleitung, unter *credentes* V. 4. die Juden zu verstehen, die sich bekehren, dann ist dieses Wort eine richtige Parallele zu *psallentibus* scil. *Christianis*, ohne jenen Sinn aber hat V. 4. keinen Werth. Aus diesem Grunde setzte ich V. 9. *infidelibus*, worunter die ungläubigen Juden verstanden sind. In späteren Zeiten,

wo das Judenthum an Bedeutung und Anzahl abnahm, hat man die früheren Verhältnisse nicht mehr beachtet und von diesem Hymnus die erste Strophe weggelassen, wie von No. 30.

V. 1. Stephanus corona. δεῦτε Στέφανον ὕμνοις τὸν πρωτομάρτυρα ἐνδόξως στεφανώσωμεν. Dec. 26.

V. 2. Diese Psalmenstelle (149, 1) hat schon *Augustin.* (serm. 47, 2. ed. *Mai*) zum Feste translationis reliquiarum, und erklärt sie mit Bezug auf dasselbe.

V. 5. primus, ἀρχὴ μαρτύρων. Aug. 2. ἀθλητῶν προοίμιον und πρώτηθλος. *ibid.* ἀθλητῶν ἀροθίνιον. *ibid.*

V. 6. secutus. Bene natalis Stephani natali dominico conjunctus est, ut proximus esset salvatori in sollemnitate, qui est proximus passione. hesternæ enim die natalem habuimus salvatoris, hodie primi martyris; hesterno die unicæ redemptionis, hodie summæ devotionis; hesterno quo redimimur a morte, hodie quo invitamur ad præmium. bene ergo hesternæ festivitati sollemnitas hodierna conjuncta est, quod illa credentes eveheret ad vitam, hæc conducirerit ad coronam. *Augustin.* serm. 147, 1. ed. *Mai.* Unter *vita* ist Christus, unter *corona* eine Anspielung auf den Namen Stephanus zu verstehen und mit Bezug auf die *conductio ad coronam* heisst er in andern Liedern *signifer*. No. 1156, 6. No. 1158, 7.

V. 11. spiritu. πλήρης πνευματικῆς εὐφροσύνης. Aug. 2.

V. 12. vultum angeli. ἀγγελομόρφῳ προφανῶς λαμπρότητι καταναζόμενος. Aug. 2. τὴν διάνοιαν τῇ μορφῇ ὡς ἄγγελος ὤφθης. Dec. 26.

V. 19. 20. ὑπὲρ τῆς τῶν φονευστῶν σὺ προηύχου ἀφέσεως, ἐκμιμούμενος τὴν φωνὴν τοῦ σωτῆρος, οὐ εἰς χεῖρας ἐναπέθου σου τὸ πνεῦμα. Aug. 2.

Den interpolirten Text dieses Hymnus gebe ich nach folgenden Hss. und Ausgaben: Hs. zu München Clm. 17027. f. 129. des 10 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2. des 12 Jahrh. (E). Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. ad laudes (F). Hs. zu Mailand, Ambros. Bibl. M. 25. des 15 Jahrh. (G). Hs. zu Karlsruhe o. No. des 14 Jahrh. f. 6. mit der Melodie (K). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101. f. 49. des 15 Jahrh. (S). Bei *Tomasi* p. 354 (T), *Bebel* f. 2 (B), *Clithoveus* f. 20 (C) und *Daniel* 1, 90 (D). Dieser gibt nach Cassander auch den Text nach der Hs. eines Benedictiner Klosters, den ich mit H bezeichne und den ursprünglichen Text durch cursiven Druck von den Uebersetzungen unterscheide.

*Stephani corona martyris,  
quod nomen ejus indicat,  
Christi decoram gloriam  
gratis canamus laudibus.*

*Stephano primo martyri  
cantemus canticum novum  
quod dulce sit psallentibus,  
opem ferat credentibus.*

*Hic primus almo sanguine  
Christi secutus gloriam*

*viam salutis ceteris  
amore mortis præbuit.*

*Psallamus hoc discipuli,  
laudem dicamus martyris,  
qui primus post redemptorem  
Christi secutus est crucem.*

*Hic enim per apostolos  
probatus in fide dei  
vexilla morte rapuit,  
ut præferretur omnibus.*

5

15

10

20



O præferenda gloria,  
o beata victoria,  
hoc meruisse Stephanum,  
ut sequeretur dominum.

Ipsē martyr egregius  
amore Christi prædicans  
sancto repletus spiritu,  
vultum gerens angelicum,

Hic cum supremis vocibus  
verbum salutis ederet,  
Jedæa claram cæcitas  
vim veritatis reppulit.

Invadit ergo perfida  
plebes docentem martyrem,  
ut nuper agni sanguinem,  
manus cruentas exerit.

Sed ille cælum intuens  
vidit patrem cum filio,

monstrans in coelis vivere,  
quem plebs gaudebat perdere. 40

*Judæi magis sæviunt  
saxaque prensant manibus,  
currebant, ut occiderent  
verendum Christi militem.*

At ille Christo protinus  
tradens beatum spiritum,  
pro persequentum crimine  
precem secundam dirigit: 45

„Deus, creator omnium,  
dimitte cæcis hoc malum  
et hoc nefas, quod aspicias,  
indulge meis precibus.“ 50

Præsta pater per filium,  
præsta per almam spiritum,  
cum his per ævum triplici  
unus deus cognomine. 55

1—4 nur in H. 5 den Genitiv haben GK. 6 nov. cant. GK. 7 quam dulcis est ABCEFS. 8 fere A, ferre EF. 9—12 fehlen in GKT, dafür stehen 13—16. 11 sal. æternam H. 12 contemptu m. H. 13—28 fehlen H. 17 hinc S. apostolum KG. 18 probatur G, probatos A, laudem S, kein Text hat fide, was doch allein richtig ist, wenn probatus stehen bleibt; setzt man aber probatur, dann muss laudem folgen. 19 morte haben nur GK. 20 præferatur A. 23 ut meruisset Stephanus CG. 25—28 fehlen BCDSAEF. 29—32 hat nur H, liest aber 32 viam statt vim. 33—36 hat nur H, liest aber 35 et für ut. 37 ille levatis oculis, alle ausser H. 38 vidit paratam gloriam H. 39 nostrisque præstans sæculis H. 40 sublimem usum prodidit H, quærebat KD. 41—44 fehlen H. 42 saxis comprehensis K, sassis comprehensis G, prensa EF, pressa AS, pressant B. 43 conjurant AEFBCS. 44 sacratum KG. 45 at ille cælum intuens FBGA, ac S. 45—48 fehlen E, in TGK lauten sie also:

Iste (ille GK) paratus vertice (ver-  
ticem GK)

rogans pro eis dominum  
gaudens tradidit spiritum.

gaudens suscepit lapides,  
46 tradit HBCS, tradidit A. 47 persequentium DH. 48 fecundam B. 49 omnipotens A. 49—52 fehlen GKT. 50 indulge EFS. 53 Gloria tibi dom. etc. KT, deo patri sit etc. E. 53—56 fehlen FG. 54 per Jesum Christum dominum A. 55 qui tecum in perpetuum A. 56 regnat cum sancto spiritu A.

Die Texte in GKT scheinen die italiänische Bearbeitung zu enthalten und die ganze Interpolation zu dem doppelten Zwecke gemacht zu seyn, entweder den alten Hymnus für mehrere Tagzeiten zu erweitern, oder für abwechselnde Chöre einzurichten, worauf der wiederholte Inhalt einzelner Strophen hinweist.

1157. De s. Stephano (*troparium*).

- |   |                                  |   |  |
|---|----------------------------------|---|--|
| 1. Christi domini militis<br>martyrisque<br>fortissimi proelia<br>voce pari<br>canamus,<br>extollentes ad sidera.<br>Qui signifer bellicosus<br>extiterat, valida<br>Manu tota prosternens<br>Diabolica commenta.               |                                  | pœnas amore Christi<br>libenter sustinens<br>fuderat verba talia:   |  |
|   | 5                                | 4. „O Christe potens et omni-<br>parens,<br>Precor, ne statuas illis ista 30<br>Ad peccatum crimina.“<br>Hæc ait atque commendat<br>suum<br>Spiritus in manus summi patris<br>Linquentem terrestria.  |  |
| 2. Quando dæmon domini<br>Famulum se putaverat<br>Lapidando vincere,<br>Devictus<br>tunc recessit in tartara,<br>Et qui Saulum fecerat<br>Necis illius auctorem,<br>Pauli nunc ecclesiæ<br>Doctoris<br>ejusdem tremit præcepta. | 15<br><br><br><br><br><br><br>20 | 5. Nos igitur poscimus miseri, 35<br>Alacer domini athleta,<br>Nobis veniam jugiter<br>Postulans ut nostra deleas<br>Cuncta delicta,<br>Et mundes omnia facinora, 40<br>Ut per tuas preces possimus<br>liberari de pœna<br>Et cœli præmia perpetua<br>Cuncti tecum læti tenere<br>Vitâ semper beatâ, 45<br>Stephane signifer<br>Et protomartyr iavictæ. |  |
| 3. Nam cum martyris undique<br>Corpus immensus imber<br>Lapidum premeret,<br>Lacerans membra rosea,<br>Ipse corporis allisi   | 25                               |   |  |

Hs. von S. Gallen No. 378. p. 163. mit der Melodie, 10 Jahrh. von Notkerus balbulus (A). Hs. zu München Clm. 14083. f. 22. mit Neumen, 11 Jahrh. (B). Beide im Texte gleichlautend, A bemerkt zur Ueberschrift: *πρωτομάρτυρας*, B: de inventione s. Stephani. Dieselbe Melodie hat No. 1075, aber mit anderer Versabtheilung. Bei obigem Texte folgte ich der Abtheilung in A, ihres Alters wegen, obgleich sie nicht den regelmässigen Bau der Strophen darstellt, wie schon ihre Schwankungen in den Punkten und Initialen beweisen. Sie hat metrische Punkte nach 2, 3, 4, grosse Anfangsbuchstaben bei 9, 10, 12—14, bei in 15, bei 17—19, 22—24, bei amore in 26, bei sustinens in 27, bei verba in 28, bei 30, 31, 33, 34, 36, 38, 39, 41, 44, 45, 47. Das Lied No. 154,

welches auch nach dieser Melodie gemacht ist, beobachtet dieselbe Sylbenzahl und weicht nur in den obigen Versen 35, 36 ab, welche in No. 154, 38—41 eine regelmässige Parallelstrophe mit der folgenden bilden, was in obigem Texte nicht der Fall ist. Wenn man oben 35 *nosmet für nos* liest, und 36 *prime* beifügt, so lässt sich die Strophe grade so wie in No. 154, 38—41 abtheilen, und die folgende bildet dazu die Gegenstrophe, dann muss bei 40 ein neuer Absatz gemacht werden.

47 *promartyr A*, der Ausfall der Sylbe *to* ist zu beurtheilen wie *idolatria* für *idololatria*.

### 1158. Natali s. Stephani. ad nocturnas.

Sancte dei pretiose protomartyr Stephane,  
qui virtute caritatis circumfultus undique

Dominum pro inimico exorasti populo:  
funde preces pro devoto tibi nunc collegio,

Ut tuo propitiatus interventu dominus  
nos purgatos a peccatis jungat cœli civibus.

5

(Gloria et honor deo usquequo altissimo  
una patri filioque inclito paracrito,)  
[cui laus est et potestas per æterna sæcula.].

Hs. zu Stuttgart Brev. 98. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 60. f. 23. des 12 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. f. 179 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101 f. 49. des 15 Jahrh. (D). Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. des 15 Jahrh. (E). Bei *Bebel* f. 2 (F) und im *Hymnarius* von Basel v. 1504. f. 67 (G).

2 circumfultus G. 6 peccato ABCFG, cœli jung. D. 7—9 fehlen BC, lauten in D so:

Gloria (l. gloriam) patri melodis personemus vocibus,  
gloriam Christo canamus, gloriam paracrito,  
qui deus trinus et unus extat ante sæcula.

Diese metrische Strophe gehört nicht zu dem betonten Liede. Die drei ersten Verse wurden auch für die *Inventio s. Stephani* gebraucht. *Bebel* f. 18.

Obiges Lied wurde zweimal bedeutend verändert. B enthält es als 3 Responsorien und Versus, also in zweizeiligen Strophen, wie die Reime verlangen, und ohne Doxologie, die nicht zu den Responsorien gehört. Durch die Beifügung derselben wurde das Responsorium ein Hymnus, wäre man bei den V. 7. 8 stehen geblieben, die gleichen Bau mit den andern haben, so hätte es einen Hymnus in 4 zweizeiligen Strophen gegeben, da man aber eine dreizeilige Doxologie nahm, so mussten die 6 vorausgehenden Verse auch in zwei solcher

Strophen verbunden werden, wodurch diese ihren regelmässigen Reim verloren.

Die zweite Aenderung wurde in Norddeutschland gemacht, und *Daniel* 1, 241 hat sie nach einer Hamburger Hs. ohne Angabe des Alters, nach den Brevieren von Havelberg, Halberstadt, der Bursfelder Congregation und Clichtoveus bekannt gemacht. Sie besteht in einer Erweiterung, deren Strophen sämtlich 3 gleiche Reime haben, also schon äusserlich nicht zu obigem Texte gehören und innerlich seinen Zusammenhang unterbrechen. Denn zwischen V. 3 und 4, die als Vorder- und Nachsatz streng zusammen hängen, werden folgende 5 Strophen eingeschoben:

Tu cœlestis primitivus signifer militiæ,  
veritatis assertivus testis primus gratiæ,  
fundamento lapis vivus, basis patientiæ.

Saxo cæsus, non mucrone, per saxorum cuspides  
corpus membri passione circumcidi prævides,  
ad decorem sunt coronæ rubricati lapides.

Tu cœlorum primus stratam consternis lapideam,  
tu per Christum hebetatam primus transis rhomphæam,  
primum granum trituratam, ditans Christi aream.

Tibi primum reseratæ cœli patent januæ,  
Jesum vides potestate, cui pugnas strenue  
stans, cum patris majestate tecum est assidue.

Præstans genti persequenti preces pro lapidibus,  
ne rependas te petenti lapides pro precibus,  
sed indulge piæ menti plus quam audet vocibus.

Nach 6 wird das Lied mit diesen Versen geschlossen, deren 3 erste Clichtoveus nicht hat:

Ubi chorus beatorum lætatur spirituum,  
ubi animæ justorum claro gaudent lumine,  
cernentes cum jubilo regem in decore suo.

Gloria et honor deo, qui te flore roseo  
coronavit et locavit in throno sidereo,  
salvet reos solvens eos a mortis aculeo.

### 1159. De s. Stephano (*troparium*).

1. Hanc concordii famulatu  
colamus sollempnitatem,

Pro persecutorum precantis 5  
fraude suorum.

2. Auctoris illius exemplo  
docti benigno,

3. O Stephane, signifer  
regis summe boni,  
nos exaudi,

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>Proficue qui es pro</b><br/><b>tuis exanditus</b><br/><b>inimicis.</b></p> <p>4. <b>Paulus tuis precibus,</b><br/><b>Stephane, te quondam</b><br/><b>persecutus Christo credit</b> 15</p> <p><b>Et tecum tripudiat</b><br/><b>in regno, cui nullus</b><br/><b>persecutor appropinquat.</b></p> <p>5. <b>Nos proinde, nos supplices</b><br/><b>ad te clamantes</b> 20<br/><b>et precibus te pulsantes,</b></p> <p><b>Oratio sanctissima</b><br/><b>nos tua semper</b><br/><b>conciliet deo nostro.</b></p> <p>6. <b>Te Petrus Christi</b> 25<br/><b>ministrum statuit,</b></p> | <p><b>Tu Petre normam</b><br/><b>credendi astruis,</b></p> <p>7. <b>Ad dexteram summi patris</b><br/><b>ostendendo,</b> 30<br/><b>quem plebs furens crucifixit.</b></p> <p><b>Te sibi Christus elegit,</b><br/><b>o Stephane,</b></p> <p><b>Per quem fideles suos</b><br/><b>corroboret,</b> 35</p> <p><b>Se tibi inter rotatus</b><br/><b>saxorum pro solatio</b><br/><b>manifestans.</b></p> <p>8. <b>Nunc inter inclytas</b><br/><b>martyrum purpuras</b> 40<br/><b>coruscas coronatus.</b></p> |
|---|--|

Reichenauer Hs. des 14 Jahrh. No. 209. Bl. 3 zu Karlsruhe, mit der Melodie (R). In dieser Hs. ist der Anfangsbuchstabe jeder Strophe roth, jeder Halbstrophe schwarz. Diese Halbstrophen sind auch bei V. 32. 36. 39 angezeigt. Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 62. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Bei *Torrentinus* (T) und *Daniel* 2, 6 (D).

8 summi bone T. 25—31 sind in D nur 1 Absatz, und 32—38 ebenfalls, was ich nach den andern Quellen berichtigen konnte. 29 dextram ARDB, patris summi A. 32 o fehlt allen. 36 rotatos T. 37 pro fehlt allen.

### 1160. De s. Stephano.

Protomartyr Stephanus tuus, o rex gloriæ,  
et invictus signifer cœlestis militiæ  
hostes tui nominis vicit hodie,  
domine, suo sanguine.

Tui protomartyris Stephani sollemnia 5  
psalmis, hymnis, laudibus recolat ecclesia,  
qui promissa meruit a te præmia,  
domine etc.

Sit laus protomartyri Stephano, qui spiritus  
 sancti plenus gratia veritatis inclitus  
 defensor existere non est veritus, 10  
 domine etc.

Tuum protomartyrem Stephanum, qui fortiter  
 triumphavit hodie, collaudemus pariter,  
 consecrans ecclesiam tuam digniter,  
 domine etc.

Protomartyr Stephane, qui devotis precibus  
 exorasti dominum pro te lapidantibus, 15  
 assistentes protege tuis laudibus,  
 domine etc.

Pro beato Stephano tibi benedicimus,  
 rex, corona martyrum, tibi grates agimus,  
 imitari petimus, da, quod colimus,  
 domine etc.

Hs. zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. von Guido von Basoches.  
 Die Künstlichkeit des Liedes besteht darin, dass der Namen des Heiligen in  
 jeder Strophe in einem Casus vorkommt und zwar in der ganzen Folge vom  
 Nominativ bis zum Ablativ.

### 1161. Tropus in die b. Stephani protomartyris.

De Stephani	fracto naturæ	
roseo sanguine	fratris obiit acie.	15
martyrii		
vernant primitiæ,	Culpa non est sub caligine,	
	clamat sanguis fusus hodie,	
Eliminant pristinæ	5 non celatur,	
nubem scripturæ,	quod monstratur,	
patent figuræ	ulli dubiæ culpæ;	20
legis obscuræ,	turpitudines	
irradiant paginæ	in dies et vindices	
luce gratiæ.	10 de crimine	
	clamant anxie	
Erant futuræ	Sion filiæ:	25
signa pressuræ,	„O domine,	
quod Abel jure	sede in pulvere, pro filio	

Sion conquerere.  
 querelæ planctus asperæ  
 et ploratus audio  
 vocis et loquelæ,  
 mixtæ sunt suspirio,  
 planguntur a Rachaele:

„Surge, pugna tute,  
 tuos cum virtute  
 hostes contere,  
 surge libere,  
 pulsa servitute  
 agnum sequere,  
 hic rex gloriæ,  
 stola cursûs, bravium  
 victoriæ,  
 hinc pie complectere.

Spera, crede,  
 nulla cæde cede,  
 juxta de mercede

30

35

40

45

nullum metue  
 nullique cede.

Non permittat deus  
 te succumbere.“

nullus pharisæus,  
 nullus philistæus,  
 nullus gebirzæus

nullusque ethæus  
 contra Stephanum  
 poterant prævalere  
 eique nocere;  
 sederunt

et devicti  
 sunt, afflicti  
 manserunt.

Esurientes  
 et sitientes

vixerunt,  
 omnes perierunt.

50

55

60

65

Hs. zu Gratz 42/51. 13 Jahrh. mit Neumen.

10 lux, Hs. 21 turpitudinis, Hs. 28 conquere, Hs.

## 1162. De s. Stephano.

Eia plebs levitica,  
 in laudem dei consona,  
 Stephani pange rutilam  
 passionis victoriam,  
 qui coronatus lapide  
 primus fulget in agmine.

Ad dona sancti spiritus  
 dispertienda gentibus  
 septiformi pro munere  
 elegerunt in ordine  
 septem viros apostoli.  
 quorum unus mirabilis

5

10

*Stephanus plenus gratia  
 faciebat prodigia,  
 signa magna in populo,  
 docens Christi magnalia  
 per Judæorum agmina.*

*unde zelabant nimium,  
 levitam dissertissimum  
 ut eum neci traderent,  
 Christi nomen extinguerent.*

*Qui in vultu angelico,  
 fonte repletus mystico,  
 ut tuba sonat ductilis*

15

20

cœlestibus eloquiis, quia erat divinitus organum sancti spiritus.	25	O Juda, gens impia, semper livore saucia, quasi Cain ad placita deo patri libamina Christi cruore debria Stephani sitis vulnera!	35
Cupientes eum occidere, qui illis viam domini studuit fideliter ostendere.	30		40
„Quem vos Christum negantes et cruci affigentes, astat mihi in certamine, si vultis, ipsum cernite!“		Lupus rapax et persequens, sed post agnus innocens, mane prædam rapiens, spolia sero dividens.	

Hs. zu München Clm. 9506. f. 101. 11 Jahrh. mit Neumen. Diese Verse sind als ein Zwischengesang unter die Textworte der Apostelgeschichte geschrieben (A). Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 121. fol. 2. mit Noten, 14 Jahrh. (B). Ueber solche Zwischenlieder s. No. 235 flg.

2 laude B. 12 mirabili B. 13—15 Act. ap. 6, 8. 17 virorum AB. 18 zelantes AB. 20 morti B. 21 et Chr. AB. Nach 25 hat B:  
horum damnans perfidiam et Christi narrans gloriam.  
28—34 kommen in B nicht vor, auch nicht als Schriftworte. 35 Judæa B. 37 velut B. 39 deebria A. Nach 40 hat B:

Natum sacra de virgine,  
quem vos negastis in pie,  
astat mihi præsidio  
de summi patris solio,  
ut securus de præmio  
non cedam in supplicio.

Sed uno fixus lapide  
martyr in hoc certamine  
nullus saxorum imbris  
valet devinci penitus,  
victrici patientia  
festinat ad cœlestia.

41—44 gehen auf den Apostel Paulus. Nach 44 hat B zu Act. ap. 7, 58.  
*lapidabant.*

Sitientem te cernere  
et tecum semper vivere,  
qui sanctorum es gloria  
spes, salus et victoria.

Christum sequens per omnia,  
quæ mortis in confinio  
hostes commendat domino!

*Et cum hoc dixisset etc.*

O pia et placida mens,

V. 1. plebs levitica. Omni ecclesiæ beatus Stephanus datus est ad exemplum, quia et in plebe fuit et in altario ministravit, ac per hoc et his forma est, qui in plebe sunt, et his, qui in altario constituti: quia et laicus diaconii meruit electionem et diaconus martyrii obtinuit principatum. *Augustini serm. 147, 1. ed. Mai.*

V. 10. elegerunt. Electus est, cum adhuc esset in populo plenus spiritu sancto. in plebe ergo adhuc positus erat, sed jam virtutibus eminebat; humilis erat loco, sed celsus fide; gradu latebat, sed meritis non latebat; discipulus erat ordine, sed factus est magister exemplo; in vestigiis enim apostolorum ambulans, quos sequebatur devotione fidei, præcessit velocitate martyrii. *Augustin. l. 1.*

*Mone, latela. Hymnen. III.*



## 1163. De inventione s. Stephani.

Deus deorum, domine,  
rex sempiternæ gloriæ,  
rex invictorum militum,  
carmen exaudi supplicum.

Jam protomartyr Stephane,  
preces devotas accipe,  
quibus per te nos quæsumus  
deo placari cœlitus. 20

Terra tegens absconditum  
dulcis thesauri pretium,  
invento protomartyre  
mundo reddit spem gloriæ.

5 Quem pro persecutoribus  
exaudiebat dominus,  
et pro tuis supplicibus  
exaudiet propitius.

Omnes devote martyres  
laudate protomartyrem,  
vestris dignus et laudibus,  
vestri dux belli prævius.

10 Vosque juncto Nicodemo, 25  
Gamaliel et Abibo,  
pro fine sine excessibus  
finem non date precibus.

Donatur primus laureâ  
in acie dominica,  
quem prostratum lapidibus  
dei assumpsit filius.

15 Summo parenti gloria 30  
natoque laus quam maxima  
cum sancto sit spiramine  
nunc et per omne sæculum.

Hs. zu München Clm. 17645. des 14 Jahrh. (A), bei *Bebel* f. (B) und *Daniel* 1, 289 (D). Breviar. Constant. von 1495. f. 351 (E).

1 tuorum f. deor. A. 3 invictorum quam E, besser — que. 6 thesaurus A. 8 gratiæ BD. 9 devoti BDE. 12 assumpsit dei filius E. 13 ponatur A. 13—16 fehlen E. 19 quærimus E. 23 suis E, propicius supplicius A. 25—32 fehlen E. 26 Abibon ABD. 27 pro populi excessibus BD. 29 deo patri etc. AE. 31 besser: paraclito. 32 besser: in omni sæculo.

Einzelne Strophen dieses Liedes wurden auch verwendet, um daraus einen Hymnus auf alle Heiligen zu machen. S. oben S. 18.

## 1164. De inventione s. Stephani. -sequentia.

Exultemus et lætemur  
ac in deo gloriemur,  
qui est vera gloria,

Ut per eos renovetur  
homo vetus et formetur  
in cordibus caritas,

Per quem nobis sunt beati  
hac in die revelati  
sancti plena gratia,

5 Et vae duplex deleatur, 10.  
rore cœli conspergatur  
nostræ terræ siccitas.

O dulcedo peccatorum,  
Stephane, persecutorum  
reconciliatio! 15

Protomartyr Christi mitis,  
pietatis vera vitis,  
lapsis relevatio!

Tua prece nos emunda,  
lava lacrimarum undâ 20  
nostros actus terreos;

Corda resera serata,  
potestate deo grata  
vectes frange ferreos,

Qui sunt pudor confitendi, 25  
horror satisfaciendi,  
amor, timor sæculi.

Sic infusum virus cedat,  
ne seductor nos plus lædat  
fraude sui jaculi. 30

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. 26 honor, Hs.

V. 10. vā duplex, des Leibes und der Seele, oder auch der Tod der Seele,  
der mors duplex genannt wird.

### 1165. De s. Stephano. in laudibus.

Christe, sanctorum decus atque  
virtus, .  
splendor .... radians parentis,  
vota servorum veniam precantum  
suscipe clemens.

Cujus ut nostram precibus beatam  
cœlitus vitam facias, precamur,  
perpetis regnui tribuendo sem-  
per 15  
gaudia nobis.

Ecce sollemnes resonemus omnes 5  
carminum laudes Stephani colentes  
festa, qui celsum meruit polorum  
scandere regnum.

Arce quo cœli mereamur omnes  
alma sanctorum habitare templa  
intra sacratum numerum piorum  
omne per ævum. 20

Aula cui cœli patuit secreti,  
Christus a dextris genitoris astans 10  
hoc quod hostilem patiente plebem  
milite vicit.

Præstet hanc nostræ veniam ....  
ejus ac natus pariterque sanctus  
spiritus cunctæ simul atque turbæ  
christicolarum.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 49. 15 Jahrh.

2 das in der Hs. fehlende Wort kann nicht innati heissen, denn Gott Vater wird ingenitus genannt. 9 quo f. cui, Hs. 11 hocque, Hs. 19 munerum, Hs. 21. 22. sind vielleicht so herzustellen: præstet hoc nobis veniamque patriæ gratia et nati pariterque sancti.

Das Breviar. Constant. von 1495. f. 353. enthält noch einen Hymnus auf diesen Heiligen in 7 achtzeiligen Strophen mit diesem Anfang:

Plebs devota deo  
mente fidei

psallat altithrono  
pectore læto etc.

33 \*

## 1166. Ad s. Theodolum episcopum.

Chorus cœlestis curiæ congaudet nobis hodie colentibus celebria patris nostri solennia,		Luxit terra Vallensium per gelu namque nimium aruerant vindemiæ Sedunenses et aliæ,	15
Cujus in natalitio mentis affectu nimio solventes laudis debitum attollamus et meritum.	5	Vasa, lagenas, dolia nil liquoris habentia facto crucis signaculo vini replevit poculo.	20
Fusâ prece Theodoli nudatur culpa Caroli, Thebæorum cadavera conduntur ejus operâ.	10	Deo patri sit gloria ejusque soli filio, cum spiritu paracleto in sempiterna sæcula. amen.	

Aus einer Hs. der Kirche zu Sachalen in Unterwalden von 1497. nach H. Murers Abschrift zu Ittingen (A), und in den Acta SS. August. tom. 3, 274 aus dem Brevier von Sitten in Wallis (B). Die Form des Namens Theodolus steht in der Mitte zwischen Theodulus und Theodorus, die beide auch vorkommen.

8 emeritum B. 18 nihil B. 24 et nunc et in perpetuum B.

## 1167. Ad s. Theodolum episc.

Celsitudo sublimium Sedunum misit Alpium Theodolum antistitem virum præ cunctis divitem,		Virtutes et prodigia per ipsius suffragia plerumque norunt fieri Vallenses atque ceteri.	15
Cujus erant divitiæ thesaurus sapientiæ simplicis et modestia, mens simplex, fraudis nescia.	5	Qui natus est in grandium sublimitate montium, ad culmen sanctimonie ductu pervenit gratiæ.	20
Hic gregem sibi creditum, prius malis implicitum, per doctrinæ frequentiam ad cœli duxit patriam.	10	Deo patri sit gloria ejusque soli filio cum spiritu paracleto in sempiterna sæcula. amen.	

Aus derselben Quelle und Abschrift (A).

Das Breviar. Basil. Bl. 120. enthält keinen Hymnus auf diesen Heiligen, aber folgende drei gereimten Antiphonen:

Magnificum antistitem,  
cui gladium ancipitem  
propter incursus hostium  
commisit rector omnium,  
magnificemus.

*super benedictus antiph.*

Die præsul hodierna  
nexu liber sæculi,  
arce sedens in superna,  
delens culpam populi,

ut nos solvat a peccatis  
fractâ mole criminum  
more tuæ pietatis  
deprecare dominum.

*ad magnificat antiph.*

Ossa legens beatorum  
legionis Thebæorum  
Agauno clauso rupibus  
sacris locasti manibus,  
summe præsul, Theodole.

### 1168. S. Thomæ Aquinatis, ad vespervas.

Exultet mentis júbilo  
laudans turba fidelium,  
errorum pulso nubilo  
per novi solis radium.

Thomas in mundi vespere      5  
fundit thesauros gratiæ,  
donis plenus ex æthere  
morum et sapientiæ.

De cujus fonte luminis  
verbi coruscant faculæ,      10

scripturæ sacræ muneris  
et veritatis regulæ.

Fulgens doctrinæ radiis,  
clarus vitæ munditia,      15  
splendens miris prodigiis  
dat toti mundo gaudia.

Laus patri sit ac genito  
simulque sancto flamine,  
qui sancti Thomæ merito  
nos cœli jungant agmini.      20

Hs. zu Colmar, 15 Jahrh., worin noch mehrere Lieder auf denselben Heiligen stehen (C), und bei *Daniel* 1, 280 (D). Auch in einer Hs. des 15 Jahrh. in meinem Besitz (M). In dieser steht noch folgende Antiphone ad vespervas.

Felix Thomas, doctor ecclesiæ,      candens virgo flore munditiæ  
lumen mundi, splendor Italiæ,      binâ gaudet coronâ gloriæ.  
Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 30 (P), 15 Jahrh. Andere Hs. von dort,  
15 Jahrh. No. 32 (A).

3 pulsat A. 4 veri A. 6 fudit DPA. 11 numinis DAP, ist dem Reime, aber nicht dem Sinne gemäss. 13 doctrinis, fehlt rad. M. 20 jungat CDP.

1169. *Ejusdem, ad matutinas.*

Thomas insignis genere claram ducens originem subit ætatis teneræ prædicatorum ordinem.		in lucem pandit abdita, dum supra sensus hominum obscura facit pandita.	10
Typum gessit luciferi, splendens in cœtu nubium, plus quam doctores ceteri purgans dogma gentilium.	5	Fit paradisi fluvius quadripartite pervius, fit Gedeonis gladius, tuba, lagenæ radius.	15
Profunda scrutans fluminum		Laus patri etc.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. 15 Jahrh.

3 subiit — genere, Hs.

1170. *De eodem, ad laudes.*

Lauda mater ecclesia Thomæ felicem exitum, qui pervenit ad gaudia per verbi vitæ meritum.		mira fragrans suavitas, ægris collata sanitas	
Fossa-nova tunc suscipit thecam thesauri gratiæ, cum Christus Thomam efficit heredem regni gloriæ.	5	Monstrant hæc dignum laudibus terræ, ponto et superis, nos juvet suis precibus, deo commendet meritis.	15
Manens doctrinæ veritas et funeris integritas,	10	Laus patri sit ac genito simulque sancto flamine qui sancti Thomæ merito nos cœli jungant agmini.	20

Dieselbe Hs. A. Hs. von S. Peter No. 30 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (B).  
Zweite Hs. von dort No. 32 des 15 Jahrh. (C).

13 monstrat AB, hunc B. 15 meritis C. 16 precibus C.

Nach der gleichen Doxologie gehören diese 3 Lieder 1168 — 70 zu einem  
und demselben Officium, daher ich bei diesem ad laudes gesetzt habe.

# 1171. In festo translationis b. Thomæ Aquinatis. ad vesperas.

Superna mater inclita, novis exulta gaudiis, quæ tibi plebs hæc subdita lætis offert præcordiis.		Colendum in occiduis transmittens mundi partibus, ubi signis assiduus succurrit invocantibus.	15
Clausum thesaurum gratiæ Urbanus præsul reperit, quem jam in orbis facie cunctis patentem efficit.	5	Sol solem cœli sequitur, dum Thomas ab Italia tibi, Tolosa, vehitur, quo decoratur Gallia.	20
Thesaurum hunc quem edidit ordo clarus Dominici, idem Urbanus reddidit Helyæ voto supplici	10	Aeterno regi gloriam lætis canamus vocibus, qui nobis præstet veniam beati Thomæ precibus.	

Hs. zu Freiburg i. B. No. 136. 15 Jahrh. (A). Hs. im Seminar zu Strassburg, 15 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63. des 15 Jahrh. (C), andere Hs. von da No. 30. des 15 Jahrh. (D).

5 gratia A. 7 orbi D. 8 aperit AC. 19 Tolosam B.

# 1172. De eodem, ad laudes.

Aurora pulchre rutilans splendorem defert roseum nosterque chorus jubilans doctorem canit laureum.		Ad hujus lucis radium lustranda mittit dubia ad sancti Thomæ studium hortans mater ecclesia.	15
Dum claram lucem aperit cœleste sidus oculis, Thomæ figuram ingerit dati pro luce secutis.	5	Veram protestans solidam doctrinam ejus inclitam, securam, firmam, lucidam, divinis verbis insitam.	20
Jam occidentem radii implere cœlum incipit, dum multis vectum stadiis Thomam Tolosa recipit.	10	Aeterno etc.	

Dieselbe Hs. A. Beide Lieder stehen im Officium auf diesen Heiligen.

Drei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe des 15 Jahrh. No. 63 (B), No. 30 (C), No. 32 (D).

1 pulcra A, pulchra D. 4 decorem BCD, lareum C. 8 date A. 9 nam BC, besser occidentis. 11 vectis B, studiis D. 12 Tolosam A. 17 verum AB.

### 1173. De eodem.

Jubar cœlorum prodiens  
perlustrat hemisphærium,  
per solis iter gradiens  
sidus petit Hesperium.

Altam profundens gratiam  
divina virtus corpori,  
salutis efficaciam 15  
dat omnis morbi generi.

Cum oriente oritur  
lux et decus Campaniæ  
et in Tolosa conditur  
lustrans oram Hispaniæ.

5

Nam claudos reddit gressui  
leprososque munditiæ,  
vitæ redduntur mortui  
mæsti quoque lætitiæ. 20

Unde pater Dominicus  
sumpsit vitæ præconium,  
illuc doctor Italicus  
saum legit hospitium.

10

Aeterno etc.

Hs. des Seminars zu Strassburg, 15 Jahrh.

18 mundificans, Hs.

### 1174. In nativitate s. <sup>v</sup>Ödilirici episcopi.

Mire plasmator sæculi,  
qui cuncta formas nihilo,  
justos honorans præmiis,  
dissolve nodos criminis,

<sup>v</sup>Ödiliricus vocabulo  
pausans herili tumulto, 10  
confert salutem plurimis  
dono superni numinis.

Hunc hymnizantes asmate  
læti queamus pangere,  
quem jam sanxisti præsulem,  
asciscens pium militem.

5

Dispar *πρόσωπα* trinitas,  
par in *ὄντι* deitas, 15  
nos ob precatum præsulis  
a morsu tegat aspidis. amin.

Hs. zu Rheinau No. 83. S. 64. aus dem 11 Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15 Jahrh. (B).

2 formans nichili B. 8 asistens B. 9 Ūdalricus B. 12 luminis B. 15 peccatum presuris A.

## 1175. De s. Uodalrico episcopo. ad vesp. hymnus.

Gaude Sion sublimata, Christo regi desponsata, gaude patris Uodalrici cum memoria felici.	Anno sui præsulatus quingagesimo præfatus liber transit jubilæo Udalricus plenus deo.	20
In salutem destinatus plurimorum vir beatus, laude digna venerandus, pio corde decantandus,	5    Fragrans odor suavitatis, signa ferens sanitatis, ejus olei liquores reddunt ægros saniores.	
In profanos propugnator, sui gregis conservator, pius, prudens et pudicus castitatis et amicus.	10    Udalrice, commendatum tibi gregem redde gratum et virtute meritum solve vincla delictorum.	25
Præsul sanctus dum precatur, munus datum consecratur, sacrosancta Christi mensa dextra cœlitus ostensa.	15    Præsta pater et patrone, præsta fili, pastor bone, præsta spiritus amborum medicinam peccatorum.	30

Hs. von Thierhaupten No. 6 zu München, 15 Jahrh.

15 sacrosanctam, Hs. 28 vincula, Hs.

## 1176. De s. Ursicino. hymnus.

Clarisonis concentibus devotis atque mentibus almisque, Christe, vocibus te regem regum petimus,	Nostri reatus integram concede nobis veniam cum sanctis et præcipuam æternitatis gloriam.	10
Ut tui sacratissimi nos Ursicini famuli placatus almis precibus a malis serves omnibus.	5    Sit tibi cum ingenito patre sit et paraclito in unitate gloria per infinita sæcula.	15

Hs. zu S. Paul in Kärnten, No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie. Ein anderes Lied von Petrus Damiani auf diesen Heiligen steht in den Act. SS. Jun. 3, 812. und fängt so an: Dulcis martyr eximius.

3 almis, Hs. scheint fehlerhaft. 14 paraclito, Hs.



1177. S. Ursulæ et sociarum (*troparium*).

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1. Jocunda deo<br>laudatio sit<br>in die sanctis<br>consecrata,  |    | deum humili<br>corde, voce pia.   |    |
| Quos coronat in cœlo<br>honore et gloria   | 5  | Commendant Christo<br>suas animas,  | 35 |
| Virginum sponsus, qui<br>pascit inter lilia.   |    | mundum contemnunt<br>mente socia,<br>prudentes ornatae<br>sumpto oleo<br>lampade fulgida. | 40 |
| 2. Quarum triumphis<br>cœlorum exultat curia,  | 10 | 6. Vere mirabilis<br>in sanctis deus<br>virtutis tuæ gratia,                              |    |
| Quarum coronis<br>ornatur mater ecclesia.  |    | Hodie virginum<br>qui coronasti   | 45 |
| 3. Beata vere,<br>quæ tot electas<br>virgines protulisti,<br>Britannia,                                  | 15 | undena simul millia.  |    |
| Beata, pio<br>quæ purpurata<br>es earum cruore<br>Colonia.   | 20 | 7. Huius feroces,<br>gens barbarica,<br>cunctis gentibus<br>inimica                       | 50 |
| 4. Jam deo devota beati<br>exercitus<br>regina Ursula  |    | Agnas insontes<br>gregis domini<br>sternunt rabie<br>inaudita.                            |    |
| Ex dictis erat angelicis<br>martyrii<br>virginum præscia.  | 25 | 8. Hinc sanguinis<br>pretiosi<br>sanctarum fluxerunt flumina,                             | 55 |
| 5. Quod dum cognoscunt<br>sacræ virgines,<br>gaudio gaudent,<br>fundunt lacrimas,<br>adorant, collaudant | 30 | Hinc corpora<br>jacent fusa,<br>munimen tuum, Colonia.                                    | 60 |
|  |    | 9. Solvitur obsidio,<br>libertas redditur   |    |

hostibus fugatis,  
urbem salvant martyrum me-  
rita.

Lætare Colonia, 65  
gaude Britannia,  
quamque visiterunt  
votis et precibus urbs Romula.

10. Exultent  
sancti tot consortibus, 70

lætetur  
tot patronis ecclesia,

Istarum  
venerantes merita  
precamur 75  
nostra laxari crimina.

Sit tibi, pater cœlestis,  
cum Christo et spiritu  
sancto laus et gloria,  
uni deo in sæcula. 80

Hs. zu Admont, o. No. des 12 Jahrh. mit Neumen.

Die Hs. hat metrische Punkte am Ende der V. 30. 37. 63. Alle Absätze reimen im Schlussverse mit a. 7 fehlt eine Sylbe. 53 prosternunt, Hs. 80 unus deus, Hs.

V. 23. Ursula. Unter den h. Jungfrauen, die zu Köln gemartert und bereits im 9 Jahrhundert (nach *Usuardi martyrol.* um 875) daselbst verehrt wurden, hiess eine *Saula*, aus deren Namen wahrscheinlich die *Ursula* der Legende entstanden ist, weil man ihren Namen verändern wollte, wozu die Namensänderung des Saulus in Paulus wol den nächsten Anlass gab.

V. 47. Huni. Dieser Volksnamen fehlt in manchen Liedern auf diese Heiligen, wofür nur allgemein *hostes* oder *barbari* steht, denn er passt weder zur Zeit ihres Martyriums in den Jahren 234 — 37, wie die alte Legende angibt, noch zur Zeit Attilas 450, wo das Christenthum in Irland kaum seit 20 Jahren gepredigt wurde. Die Beziehung auf die Hunen ist daher ein fremdes Einschiesel in die Legende, welches aber, wie die Hs. dieses Liedes beweist, schon im 12 Jahrh. darin stand.

In einer Hs. zu Basel A. VI 36, welche den dortigen Karthäusern gehörte, steht die Legende der eilftausend Jungfrauen, aus dem 14 Jahrh., worin es in Bezug auf ihren Tod bei Köln also heisst:

— Coloniam redierunt et ipsam jam ab Hunis obsessam invenerunt. quas Huni videntes super eas cum clamore nimio irruerunt et quasi lupi sævientes in oves totam illam multitudinem occiderunt. Cum jam ad illam beatam Ursulam ceteris jugulatis venissent, videns princeps ejus miram pulchritudinem obstupuit et oscula super nece virginum promisit, quod eam sibi in conjugium copularet, sed cum hæc illa penitus respuisset, iste contemptum se videns directa sagitta eam transfixit et sic illa martyrium conservavit. — Passæ sunt autem anno domini 234.

In derselben Hs. steht auch die ausführlichere Legende aus dem 15 Jahrh. mit der Bemerkung, dass man sie von den Karthäusern zu Strassburg erhalten habe. Diese Abfassung steht ferner in der Hs. zu Brüssel No. 87 (oder 206) f. 57. aus dem 12 Jahrh., und beide stimmen mit dem Abdruck bei *Surius* de probat. ss. vit. Oct. 21. überein, von welchem sie nur in einzelnen Lesarten abweichen.

1178. In natali **XI** millium virginum.*in evangelio. antiphona.*

Lætis canamus vocibus  
tot paradisi floribus,  
virginitatis lilium  
quos rosas fecit martyrum,  
quarum prece da, domine, 5  
ut flore pudicitiae  
caro nostra refloreat,  
ne in æternum pereat.

*invitatorium. antiph.*

Auctori vitæ  
psalmis jubilando venite, 10  
est quia virginei  
deus ipse corona fidei.

*in I nocturno. ant.*

Secus decursus fluminum  
stetit hoc germen virginum,  
quod nullo cedens turbini 15  
mansit in lege domini.

*antiphona. cantor de psalmo et  
passione earum.*

Flos fulsit ex Britannia,  
Ursula stirpe regia,  
auctrix fructus virginei,  
prædicans præceptum domini. 20

*Ant.* Signatur super has digne  
lux vultus tui, domine,  
quas tyrannus collegerat,  
ut per tot unam auferat.

*A.* Auribus percepit deus, 25  
dum clamat grex virgineus,  
et tam Ursulam servavit,  
quam per hanc illas vocavit.

*antiphona. cantica.*

Oleum exstat effusum,  
mirabile nomen tuum, 30  
hinc tot adolescentulæ  
dilexerunt te, domine.

*A.* Ad nichilum est deductus  
harum conspectu malignus,  
quæ se fecerunt columbas 35  
castæ ad fenestras suas  
in foraminibus petræ,  
in cavernæ macerie.

*Responsorium. passio ipsarum.*

Virgo regalis Ursula,  
vultu et animo pulchra, 40  
tyranno cuidam placuit,  
qui late præpotens fuit;

*versus.*

mittens ergo nuptam Christo  
suo petebat filio.

*R.* Tyranni donis ac minis 45  
pater pulsatus virginis  
precibus fugit intimis  
ad turrem fortitudinis,

*V.* hinc discrimen ecclesiæ,  
hinc lapsum timens filiæ. 50  
Precibus.

*R.* Solatur patrem Ursula,  
dei narrans oracula,  
jussa, ne hostem confutet,  
ut spe conjugium mutet,

*V.* demandans quasi pro dote 55  
hunc abluvi baptismate. Ut spe.

*R.* Spondet pater conjugium,  
commune fit tripudium,  
tyrannus Christo subditur,  
ut virgo jussit, agitur, 60

*V.* missis undenis navibus  
cum tot virginum millibus. Ut  
virgo.

Gloria patri etc.

*in II nocturno. cantor verba,  
cantica sensum et passio.*

*A.* Vox turturis ut sonuit,  
vinea Christi floruit,  
dum germinant ut palmites 65  
per Ursulam tot virgines.

*A.* Cyprus et nardus cum croco,  
fistula cum cinnamomo,  
myrrha simul et aloë  
decus hujus sunt vineæ. 70

*A.* Inter hæc flos virginalis  
gloria est specialis,  
unde major quam angelis  
homini laus est in cœlis.

*A.* En lectulum Salemonis, 75  
ense munitum sermonis,  
fortissima ex Israhel  
Ursula pulchra ut Rachel.

*A.* Hic quippe virginum cœtus  
dei est sponsa et lectus, 80  
in quo recubans quietus  
nobiles lucratur fœtus.

*A.* Veni ergo, turba dei,  
veni de Libano veni,  
de vertice coronanda 85  
Sanir, Hermon et Amana,  
de cubilibus leonum  
et a montibus pardorum.

*R.* Decurso jam triennio  
virgines dignæ præmio 90  
natale solum deserunt  
sesequæ mari conferunt,

*V.* Hæ veræ Israhelitæ  
quærentes patriam vitæ. Natale.

*R.* Equitatu auctoris 95  
in curribus Pharaonis  
virginum grex similis,  
post transitum alti maris.

*V.* Aegyptum spernens cum palmis  
domino canis in psalmis. 100  
Post.

*R.* Ad portum vehuntur Thile,  
hinc ad arcem Colonisæ,  
post hæc linquentes trieres  
Romam adeunt pedestres

*V.* ad sua bella cœlibum 5  
implorare auxilium. Romam.

*R.* Dum Coloniam obsident,  
has Huni redire vident,  
irruunt, virgines perimunt,  
statim ab urbe fugiunt, 10

*V.* quos ut armati milites  
cæsæ terrebant virgines.  
Statim.

*ad cantica. antiph. cantor.*

Istæ sunt dei calathus,  
supernis nuptiis aptus,  
ubi cantica dans nova 15  
gaudet sponsus super sponsa.

*R.* Urbs nova Hierusalem  
turbam tenet hanc socialem,  
sanguine quæ vivæ  
sua pallia lavit olivæ, 20

atque stolas vino	cujus est fortitudinis
sic flore micat sacra bino,	si vincit pulvis et cinis,
V. ad bona summa vacans	nam nostrum est, si perimus,
miserisque deum prece placans.	tuum, Christe, si vincimus. 130
	vince mala firmans bona,
<i>in evangelio. cantor. ant.</i>	ut cum hac virginum turba
	cælo simul conregnemus,
Magnificate dominum	25 quarum palmis congaudemus.
omnes filii hominum,	

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 152. mit der Melodie, 12 Jahrh. Es kommt darin diese geschichtliche Angabe vor: Clemacius vir clarissimus vota, quæ debebat, a fundamento templum sanctum erexit, in quo et virginum venerantur merita et populorum laudantium deum concurrit frequentia.

3 quos virginitas, Hs. 4 quos fehlt hier, martyrium, Hs. 14 besser agmen. 38 caverna, Hs. 54 conjug, Hs. 63 floruit, Hs. 86 sanum, Hs. 93 ne f. hæ, Hs.

V. 101. Thile, ist nicht das sagenhafte Thule, sondern Thielt an der Waal.

Eine Uebersicht der Streitigkeiten über die Legende bis zu seiner Zeit gibt *Meibom. script. rer. German. 1, 352 flg.* Die Legende ist recht eigentlich eine rheinische, ihr Anfangspunkt beginnt zu Basel, ihr Ausgang ist Köln. Ueber Basel und die dortigen Oertlichkeiten s. *Urstisi epit. histor. Basil. in den Scriptores hist. Basil. minores. 1, 56.*

Wie bei der vorigen No. erwiesen ist, waren es in Basel und Strassburg vorzüglich die Karthäuser, welche sich der Legende annahmen, die auch in Strassburg eine Bruderschaft zu S. Ursulen Schifflein stifteten, für welche 1492 in deutscher Sprache eine Belehrung über den Zweck der Gesellschaft nebst einem Bruderschaftsliede mit der Melodie herauskam. Dieses Lied erfuhr in Köln zum Gebrauche der dortigen Bruderschaft eine Uebearbeitung und Verkürzung, wodurch wesentliche Stellen theils verändert, theils weggelassen wurden. Diesen Text hat *Schade Niederrhein. Gedichte S. 169* wieder abgedruckt, der das Original nicht kannte. Es existirt aber davon auch eine vollständige halbniederrheinische Bearbeitung in einer Hs. zu Lichtenthal des 15 Jahrh., die früher den weissen Frauen zu Mainz gehörte, und jenes Bruderschaftsbüchlein enthält.

In der Belehrung wird hervorgehoben, dass die Bruderschaft innerhalb der Kirche stehe und mit ihr in allem übereinstimme. Dass sie von den „Freunden Gottes“ ausgegangen, beweist folgende Stelle der Lichtenthaler Hs.: „Czu dem dretten, so wir armen sunder nyt wirdig synt erhort czu werden vor got, so werden wir erhort durch verdienunge und forbiedunge der helgen und besunder unser patronen, die so yn manfelger czale vor uns bieden sint, den got nyt versagen wil. wan nach dem sprach der wisen so ist nit wolle mogelichen, daz die beede und begirde vieler personen, *besunder der frunde gotz*, von got nyt erhort werde.“ Unter den Gottes-Freunden sind zwar hier die Heiligen verstanden (Joh. 15, 14. 15), aber es ist zugleich eine Hindeutung auf die gläubige Genossenschaft, die sich so nannte zum Gegensatze der freien

Geister, woraus man auch begreift, warum die Kirchlichkeit der Bruderschaft hervorgehoben ist. Diese nahm sich das Schiff der Kirche zum Sinnbild, die Arche des neuen Bundes, welche die Seefahrer aus der Sündflut des Lebens und der Welt rettet, und knüpfte dies Bild an die Legende der eilftausend Jungfrauen, damit die grosse Bruderschaft auch viele Fürbitter hätte, deren Legende jedem Rheinländer bekannt war. Denn in diesem Gebetvereine befanden sich damals nur allein 6455 Priester und der Laien eine noch grössere Zahl, die Johanniter und Wilhelmiter zu Strassburg, die Cistercienser zu Bebenhausen, die Augustiner zu Truhtenhausen und Ittenweiler, die Barfüsser zu Weissenburg und besonders viele Predigerklöster waren beigetreten.

Unter andern liess sich auch der Pfarrer der Hauptkirche zu Ravensburg in Oberschwaben Dr. Johannes Gosseler in die Bruderschaft aufnehmen, der schon einen kirchlichen Verein für sterbende Pilger gegründet hatte, und machte für die Ursula-Bruderschaft jenes Lied, das oben erwähnt ist. Der Augustiner-Prior Daniel zu Strassburg trat 1480 ein und zwar mit 30 seiner Klöster, weil er Provincial des Ordens war. Nach einer weiteren Notiz bestand die Bruderschaft bereits im Jahre 1474, als Karl der Kühne Neuss belagerte, und der Lesmeister Nikolaus zu Köln, der spöttlich und geringschätzig von derselben sprach, wurde 1477 durch eine Erscheinung davon zurückgebracht. Es wird dabei ausdrücklich gesagt, dass sich die Bruderschaft „zu Strassburg von eynem Kartuser erhaben het“.

Einen vollständigen Abdruck des Liedes hier mitzutheilen, halte ich für nützlich. Der Text hat aber im Druck (A) und in der Hs. (B) manche Fehler, wie sie in jener Zeit häufig sind.

**Daz lied uber sant Ursulen schiffelin, gedechtet von meister Johannes Gosseler, perner und doctor czu sant Jost czu Raffenspurg.**

Ein zit hort ich vil gutter mer  
von einem schiffelin sagen,  
wie es mit tugenden also gar  
köstlichen wer beladen:  
zu dem schiffelin gewann ich ein hertz, 5  
ich fand daryn vil gutter gemertz  
in mancher hande gaden.

Diss schiffelin ist ein bruderschaft,  
zu Straszburg uffgestanden,  
hat ein Karthúser gút bedacht 10  
mit aller tugend handen,  
dem höchsten got zú lob und er,  
der mütter sin, sant Ursulen her,  
den jungfrauwen allen samment.

Sant Ursule würt patron genant, 15  
kan wol das schiffelin regieren,  
vil gúter werck der gemertz erkennt,  
dar an losz dich nit irren,  
leg in das schiffelin nach dim müt

messen, gebet und ander gút 20  
gib esz dem schiffelin zú füren.

Unser schiffher gantz niemant zwingt,  
es stot an dineñ willen,  
wie sich dar zú der mensch verbindt,  
daz sol er dan erfüllen; 25  
waz er verheiszt gantzer gemein,  
dar an sol er nit werden mein,  
gútes wirt im zu hillen.

Unser schiffher mit groszem rat  
sunder mit hundert messen 30  
die brúderschaft begabt hat,  
zwelf túsent wol gemessen  
pater noster also súsz  
und also dick Marien grúsz,  
sant Ursulen soltet nit vergessen. 35

Auch sint vast vil gúter kint  
achtzig bestympter klóster,

die haben bracht gross güt geschwind.  
 ach got min aller höchster,  
 was bring ich dir ins schiffins  
 wend? 40

so mir doch sind so lere min hend,  
 bis du min richer tröster.

Zwar ich on dich gantz nüt vermag,  
 lasz mich das uszrichten,  
 das ich erlebe so vil der tag, 45  
 das ich das müge uszschlichten  
 allen dinen wunden rosenfar  
 ein pater noster, ave gar  
 yglicher eyns mit züchten.

Bonaventura bestympt die zal, 50  
 VI. M. düt er schriben,  
 VI. hundert LX. umberal,  
 lasz mich och nit vermeiden,  
 sprechen so dick den seligen dracht  
 an dem eschermitwoch gesagt 55  
 XXX. messen zu schriben.

Unser schiffher auch usz hertzen grund  
 truwen rat düt uns verzeichnen,  
 ob du gern wilt betten mit mund  
 VI. tusent und die reychen 60

pater noster sant Ursulen fry,  
 ave Maria auch da by,  
 disz ist der lieb ein zeichen.

Leg riche hab ynn schiffes ort  
 und lasz das schiffin fliesen, 65  
 bitz das begriff die hymmelport  
 da wüstu jemer niessen  
 den aller schönsten augenblick,  
 do ist anders nüt dan glück  
 und freud on alles verdriessen. 70

Mit gottes mütter also klüg  
 und synen heiligen allen  
 wüstu habenn freuden genüg,  
 auch so würt da erschallen 75  
 sant Ursule dye jungfrauwe clar  
 myt yeren gespylen allen für war  
 dyas würt ein freündlichs kallen.

Das sy dyr auch für war geseyt,  
 du kúemest zú hymmels czesen,  
 niessen die schönste trinitet 80  
 yn einem höchsten wesen,  
 dye aller kloreste augenweyd,  
 entrinnen wüstu allem leyd  
 und gantz und gar genesen.

2 schiffelin B. 3 dugen B. 4 geladen B. 5 hercze B. 6 gütter A für  
 güter; im Verfolg ist dafür ú gesetzt. 10 besacht A, bech B. 12 hochesten B,  
 ere AB. 13 syne — here B. 14 samt AB. 15 Ursul A, patroni B. 16 wole B.  
 18 losze A, lasz B. 19 lege na B, dinem AB. 21 gebe iss B. 22 ganzce  
 nement czwynget B. 23 yn B. 24 mensche B. 28 gúts war A. 29 raide B.  
 31 begabt hait B. 33 susze B. 34 Maria B. 35 saltu B. 36 fele — kynde B.  
 38 geswende B. 39 myne — hochester B. 40 ich yn — wende B. 41 dach B,  
 besser ioch; hende AB. 43 an — nust B. 45 als vil B. 47 —farbe B.  
 52 alle B. 53 auch B. 56 schieben A. 57 schiffhere — grünth A. 59 munde B.  
 60 rychen A. 64 lege — habe B. 67 umer B. 69 ander nust B, glücke A.  
 70 freide B. 71 klüge A. 72 helgen B. 73 wirdestu — freide genuncke B,  
 genünge A. 74 auch wirt B. 75 Ursul A. 76 gespelen B. 78 waer A, ver-  
 ware B. 79 komest B, czes. fehlt A. 80 schonest B. 81 hochesten B.  
 82 klarezz B, weyde AB. 83 entrenen werdestu B, leyde AB. 84 ganzce —  
 geniessen B.

Die Zahl der Jungfrauen ist V. 51. 52. auf eine Legion beschränkt, eine  
 wie mir scheint deutliche Hinweisung auf die thebäischen Märtyrer, als deren  
 Parallele die Jungfrauen betrachtet wurden, wie ich bei No. 1078 bemerkte.  
 Auch bei jenen Märtyrern ist die Legende in der Anzahl irre geworden, sie  
 lässt mit dem h. Mauritius eine ganze Legion untergehen, und gibt dennoch mit  
 den andern Führern, die zu derselben Legion gehörten, 1010 weitere Märtyrer  
 an, welche letzte Zahl wohl die richtige und als Theil der Legion mit dem

Ganzen verwechselt wurde. Die Zahl 1010 ist der Mittelpunkt, welche durch die vergrößernde Sage bei den Jungfrauen bis zu 11,000 erweitert wurde. Denn grosse runde Zahlen sind bei den Märtyrern Ausdrücke für eine unbestimmte Menge. S. oben S. 147.

### 1179. Undecim millium virginum. ad vespas.

Tange lyram non deliram, purga mentem concinentem virginum præconia, auster veni flatu leni, cordis venæ fluant plenæ per sancta suspiria.	5	Colonia, sancta, dia, hæc pignora sanctiora colligit et suscipit, veneratur, gratulatur, quod ditatur et dotatur his, quas cælum recipit.	20
Britannorum antiquorum hæc Ursula ex insula terminos egreditur, cum qua tanta cohors sancta ut collecta, sic electa ad palmam dirigitur.	10	Jesu bone, audi prone voces, mentes te canentes cum sanctis martyribus, purga, munda et fecunda, ut confortes et consortes facias cœlestibus.	25     30
Hinc per Rhenum velis plenum Agrippinam per divinam voluntatem adeunt, spernunt mortem, vincunt fortem, spernunt mundum, vas immundum, ut regnent, intereunt.	15	Te laudamus, prædicamus cum electis et dilectis, benedicta trinitas, serva, rege tua lege, quos creasti et salvasti gloriosa unitas.	35

Hs. zu Lichtenthal, 13 Jahrh. (A). Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 175. des 14 Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 103. des 15 Jahrh. (C). Diese trennt das Lied von V. 19 an in 2 Theile.

1 recreator et purgator BC. 2 continentem C. 11 sit C. 13 venum für Ren. C. 14 per fehlt C. 16 sper. fehlt C. 18 in æternum f. inter. C. 23 dicatur C. 30 in cœl. BC. 32 dil. et el. BC.

In keinem der lateinischen Lieder von diesen Jungfrauen, die hier stehen, wird auf das Schiff der Ursula irgend ein Gewicht gelegt, ja in den meisten dasselbe nicht einmal genannt, woraus folgt, dass 1) diese Lieder sämtlich älter sind als die Einrichtung der Bruderschaft zu Strassburg um 1473, und 2) dass in der Legende kein Grund lag, dieses Sinnbild für die Bruderschaft zu wählen. Dem Schiff der Kirche steht die Welt als ein Narrenschiff gegenüber, worin jeder Kapitän und Steuermann seyn will, was der leitende Gedanke in *Seb. Brant's* satyrischem Gedichte ist, welches nicht lang nach der Ursula-Bruderschaft auch in Strassburg gemacht wurde.



## 1180. De XI mill. virginum.

*ad vespervas.*

O felices virgines,  
 Hunorum victrices,  
 quibus dum ad sanguinem  
 usque restitistis,  
 oleo non vacuæ,  
 nec segnes ut fatuæ,  
 ad cœlestes nuptias  
 simul introistis.

O beatæ, quæ repente  
 cum clamore veniente  
 domino paratæ!  
 oleo etc.

*ad magnificat.*

O felix Germania  
 tam decoro germine  
 virginum ornata,  
 beata Colonia  
 pretioso sanguine  
 martyrum dicata,  
 vere juste tu lætaris,  
 quæ thesauro super auro  
 nobili ditaris.

*in primo nocturno.*

Nova bella virginum  
 dominus elegit,  
 ab extremis hominum  
 quas sibi collegit,

5 Pugnant sexu fragiles, 25  
 cœlitus imbutæ,  
 sed insuperabiles  
 fidei virtute.

Beata militiæ,  
 quæ pro rege gloriæ 30  
 de mundi malitia  
 triumphavit hodie.

Non armis sed animis  
 istas bellatrices  
 efficit unanimis 35  
 gratia victrices.

Fortiores hostibus  
 feminæ fuerunt,  
 15 quæ contemptis omnibus 40  
 omnia vicerunt;

Unus enim spiritus  
 acies cœlestes  
 fidei divinitus  
 20 adunavit testes.

Aus einem Antiphonarium zu Colmar, 14 Jahrh. (C), und zu Lichtenthal aus gleicher Zeit mit der Melodie (L).

1 hostium für virg. L, dies scheint die richtige Lesart, dann muss aber 3 lauten: quibus ad interitum. 2 fortium für Hun. L. 7 des Reimes wegen sollte der Vers etwa so lauten: ad sponsi conjugium. 19 aurum CL.

Eine andere Hs. zu Lichtenthal aus dem 14 Jahrh. hat diese Antiphone zum Eingang:

Gratuletur hodie

conventus ecclesiæ,

agat diem lætitiæ,

virginali congaudens gloriæ.

Dann folgt oben V. 1 mit der Lesart hostium — fortium wie in L. V. 7 fehlt und mit 20 hört dieser Text auf.



O gloriosa civitas,		Honor martyrum, gaudium,	
en sanguis et virginitas	10	Jhesu bone, fidelium,	
exornant te martyrio		per acre mortis poculum	15
replent rosâ et lilio.		nostrum solve piaculum. amen.	

In denselben Hss. ABD, mit den Noten.

9 Jerusalem f. glor. D. 10 exornat D. 12 et fehlt allen; dies führte auf obige Verbesserung, AB haben arta, und alle den Plural pocula, nostra, piacula. 13 gaudio B. 14 J. b. laus spes. fid. ABD. 15 acra D.

### 1183. De XI mille virginibus.

<i>responsoria et versus.</i>		<i>hæc ducuntur millia</i>	
<i>Resp.</i> Deo voto fuit nata,		<i>et unam sequuntur.</i>	25
placens cunctis, deo grata		<i>Pro und.</i>	
Ursula regalis,		<i>R.</i> Apparatu navium	
cujus miræ speciei		decenter expleto	
sed plus mirandæ fidei	5	ad salutis bravium	
non erat æqualis.		omnes cursu læto	
<i>Vers.</i> Regi magno pulcra nimis		virgines anhelant,	30
desponsatur, dum instatur		nec, quod votis gestiunt,	
precibus et minis. Cujus miræ.		aliis revelant.	
<i>R.</i> Virgo desiderium	10	<i>V.</i> Ludere se simulant,	
habens castitatis		pelago vagantur,	
meditatur et miratur		invicem se stimulant,	35
rem quasi mysterium		pariter hortantur. Nec quod.	
suæ voluntatis.		Gloria patri etc.	
<i>V.</i> Deo secum disponente,	15	<i>in secundo nocturno. antiph.</i>	
quod tractabat firma mente.		Sponsi currit in odore	
Meditatur.		jocunda societas,	
<i>R.</i> Dum statutum nuptiis		quam attraxit ex amore	
acceptis induciis		præ gustata suavitas.	40
tempus prorogatur,		<i>Ut rosæ tot millia</i>	
pro undenis millibus	20	rutilant cruore	
votis consimilibus		et florent ut lilia	
classis præparatur.		niveo candore.	
<i>V.</i> Duce regis filia			

His cœlestis paradisus  
adornata floribus  
angelorum mulcet visus,  
delectat odoribus.

Digne gaudent homines,  
angeli lætantur,  
dum victrices virgines  
cœlo coronantur.

Istæ regi gloriæ  
caræ margaritæ  
inventæ sunt hodie  
longius quæsitæ.

Quæ dum piis mentibus  
oleum sumpserunt,  
sponso cum prudentibus  
obviam ierunt.

*responsoria et versus.*

R. Visionis Ursulæ  
cœlitus ostensæ  
sacramento credulæ  
simul inoffensæ  
perculso agone  
confidunt participes  
fieri coronæ.

V. Caritate vulneratæ  
mori Christo sunt paratæ.  
Perculso.

R. Opportuni temporis  
sic hora captata  
terga findit æquoris  
juventus optata,  
datis vento ratibus  
et velis inflatis.

V. Advehuntur littori,  
quo se Rhenus æquori  
serenus infundit. Datis.

45 R. Navigantes inde sursum  
contra Rheni tendunt cursum  
petentes Coloniam,  
sicut per oraculum  
cœlitus edoctæ.

50 V. Tunc Germaniam visuræ,  
suæ locum sepulturæ, 85  
redeunt mature. Petentes.

R. Sanctis Romæ visitatis  
repetunt Germaniam,  
ubi cunctis jam vastatis  
Hunorum insaniam 90  
infusam reperiunt,  
insuper Coloniam  
hostibus conclusam.

60 V. Dira sævit vastitas,  
his in malis virginalis 95  
non formidat castitas. Insuper  
Gloria patri.

*ad complet. antiph. et resp.*

Gaudeat ecclesia,  
quam tot natalitia  
virginum fecundam,  
insignes victoriæ, 100  
fragiles militiæ  
faciunt jocundam.

R. Ad locum certaminis  
ductu Rheni fluminis  
subito feruntur, 5  
datæ porcis margaritæ,  
lupis oves, non invite,  
passim feriuntur.

V. Felix locus, tam decora  
quem sacrarunt corpora. 10  
Datæ.

R. Isti flores hodie  
de terra succisi

complantati liliis  
virent in deliciis  
florum paradisi. 15  
In delie.

V. Istæ sunt terribiles  
ut castrorum acies  
ordines ornatae,  
quæ tonsarum similes  
ascenderunt sanguinis 20  
undâ dealbatae.

Ut columbæ lacte lotæ  
sic revera pulchræ totæ.  
Ascend.

R. O beata virginum  
turma, quam divina 25  
illustravit gratia,  
olivæ sæpè vivæ  
profluentes clementia,  
facite nos vere  
et sincere 30  
laudes vestras prosequi,  
ut post mortem  
sanctam sortem  
mereamur assequi.

V. Agite, 135  
o benignæ, quæ precamur,  
ut gaudere mereamur  
in æterna lætitia. Gloria.

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodia.

5 sed fehlt. 82 sicut fehlt. 84 tunc fehlt. 94 besser feritas. 110 quam, Hs.

V. 122. columbæ, diese Vergleichung kommt mehr in den Legenden vor.  
Die Griechen haben sie auch für gemarterte Jungfrauen: περιστάσιν χρυσολύσσαι,  
τῷ μαρτυρίῳ ἔχουσα πτέρυγας πρὸς θεὸν ἐπέτασε. Jul. 17.

# 1184. De XI mill. virg. antiphonæ. ad laudes.

Sol novus ab insula  
surgit occidentis,  
dum virtutum Ursula  
fulget incrementis.

ad primam.

Hæ puellæ regiæ 5  
sponsi commensales,  
agni tympanistrix, i  
angelis æquales.

ad tertiam.

Muliebrem adornatum  
mundum acceperunt 10  
et ad verum et beatum  
regem intraverunt.

ad sextam.

Hi sunt flores venustatis,  
quos spirantis gratiæ  
ver et æstas caritatis 15  
produxerunt hodie.

ad nonam.

Istarum collegio  
cœli vernat regio,  
fulcitur ecclesia,  
paradisus fragrat, 20  
mundus redimitur.

antiph. (ad complet.)

O quam pulchra virginum  
casta generatio,

quas auctoris criminum  
non vicit exactio.

25

sic ad poenas currunt istæ,  
ut quasi deliciis  
gaudeant suppliciis.

Quid in istis nisi choros  
videas castrorum,  
quæ non norunt viri thoros,  
hostes vitiorum.

Gustaverunt et viderunt,  
quod dulcis es, domine, 35  
et libenter impenderunt  
se pro tuo nomine.

In odore tuo, Christo, 30

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodie.

8 angeli, Hs.

Eine andere Hs. zu Lichtenthal fügt nach 4 folgende Antiphone zum Segen ein:

Benedictus es rex gloriæ,  
qui palmam victoriæ  
dedisti fragilibus  
et sexum sine viribus  
vincere fecisti  
dæmonis virtutem,

quarum pie precibus  
nobis supplicantibus  
tribuas salutem.

Die Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63 des 15 Jahrh. enthält ebenfalls einen gereimten Cursus auf diese Heiligen mit dem Anfang:

Hæc est dies celebris  
hominibus et angelis,

in qua sanctarum Britonum  
Christi tironum etc.

### 1185. De s. Ursula.

Ave felix Ursula,  
dulcis et amœna,  
delicata rosula,  
venustate plena,

Salve decens Ursula,  
lilium candoris,  
cui nulla macula 15  
tulit vim pudoris,

cujus pulchritudinem  
omnes admirantur,  
te famosam virginem  
digne venerantur.

5 quæ dum regis filio  
sponsa postularis,  
ejus ut connubio  
illico tradaris, 20

etsi multis pulchrior  
corpore fuisti,  
sed fide præclarius  
Christo placuisti.

10 tu trimatus terminans  
de instinctu Christi  
et undena virginum  
millia petisti.

*Gaude* mitis Ursula,  
 flos campi regalis,  
 fida Christi famula,  
 doctrix spiritalis,  
 per quam turma virginum  
 deserit errorem,  
 fide colens dominum  
 cujus ob amorem  
 spretâ mundi gloriâ  
 pœnam ferunt mortis,  
 jam cum sponso lilia  
 colligunt in hortis.

*Vale* sancta Ursula,  
 viola tunc livens  
 per tyranni spicula,  
 nunc in ævum vivens  
 summis in deliciis  
 sponsi singularis,

25	cui castis nuptiis virgo copularis.	
	fers in choro virginum sertum virginale palmamque certaminum, signum triumphale.	45
30		
	O beata Ursula, inclita puella, prece deum sedula pro me interpella	50
35	tuis cum sodalibus, culpis ut solutum me de carnis hostibus mundo reddat tutum.	55
40	per te mihi copia detur meritum et in cœli gloriâ præmium sanctorum.	60

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 206 (S), 15 Jahrh. Hs. zu Basel A. VI. 36. aus derselben Zeit (B). Diese Hs. macht aus zwei Versen einen langen, und aus drei Gesätzen eines, was nach der Anlage des Liedes auch richtig ist, denn es glossirt die Worte *ave*, *salve*, *gaude*, *vale* wie das Marienlied No. 507. Auch in der Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 197 (R) zu Karlsruhe. Diese Hs. fängt die vierzeiligen Strophen gewöhnlich mit grossen Buchstaben an. Hs. zu München Clm. 3012. f. 80. 15 Jahrh. (M). Da in dieser Hs. die Lieder des Priors Konrat von Gaming stehen, so ist dieses wahrscheinlich auch von ihm, denn es hat ganz seine Behandlungsart.

13 rosula R. 21 trimatis B, triviatu M. 33 gaudia R. 36 cœli legunt h. SBM. 54 per te f. prece S. 55 carne RM, corrigirt de universis hostibus S. 56 mundo ist ausgestrichen und dafür von anderer Hand me gesetzt S. 60 præmia BRS.

## 1186. In festo XI millium virginum, ad completorium hymnus.

Illustret clare sæculum  
 undena turma virginum,  
 quarum sacratur sanguine  
 fuso pro Christi nomine.

Prima beata Ursula, regali fulgens infula ex insulis Britanniae, alto processit germine.	5
---	---

Sponsa regis ætherei,  
existens cultrix domini,  
cum ipso post æthereum  
martyr adivit thalamum.

10

Arte sacra virgineum  
virgo cogens exercitum  
adversus minas sæculi  
armis instruxit fidei.

15

Fictis insistent lusibus,  
marinis fugæ fluctibus,  
labuntur fuga subito  
flatu potitæ prospero.

20

Orationis gratia  
Gerasma duce prævia

Romam petentes plurimos  
assumunt dei famulos.

Tandem pro Christi nomine 25  
cuncti simul Coloniae  
Hunorum cæsæ gladiis  
fruuntur cœli gaudiis.

Exultet nunc ecclesia 30  
tot martyrum victoriâ,  
quarum juvari meritis  
votis precamur sedulis.

Gloria uni domino 35  
patri, nato, paraclito,  
honor, decus, imperium  
nunc et per omne sæculum.

Hs. des 14 Jahrh. zu Lichtenthal bei Baden. Daniel bemerkt den Anfang 1, 296.

27 cæsi gladio, Hs. 31 quorum, Hs.

### 1187. De XI mill. virginum.

O rubentes cœli rosæ,  
speciosæ, generosæ,  
undena florum millia,  
o caterva virginalis,  
quæ sub sponsi grandis alis  
candore vincis lilia!

5

Vos vocavit et amavit  
sponsus, qui per vos prostravit  
hostem pudicitæ,  
novum melos super cœlos  
modulantes et sequentes  
agnum innocentæ.

10

Cum Maria matre pia  
hymnizantes melodiâ,  
finem dantes luctui,

15

vos, beatæ, nunc oramus,  
preces date, supplicamus,  
benedicto fructui,

Ut peccatis emundati 20  
ac virtute decorati  
de mundi naufragio  
liberemur et a dira  
sævientis hostis ira  
vestro cum auxilio,

Ut, cum instat mortis hora, 25  
liberati sine mora  
dæmonis ab impetu  
mox in cœlos ascendamus,  
et vobiscum gaudeamus  
sponsi de intuitu. 30



O cœlestis aula rosæ,  
super solem speciosæ,  
tota cœli curia

cum dilecto repausantes,  
sublevate nos laudantes 35  
ad æterna gaudia. amen.

Hs. zu Basel A. VI. 86. aus dem 15 Jahrh.

6 vincens, Hs. 22 nunc f. et, Hs. 29 ut f. et, Hs. 35 vos, Hs.

Ein anderes Lied von 25 vierzeiligen Strophen auf die h. Ursula und ihre Gesellschaft steht in *Paar nuck. devot.* p. 303. Es ist von dem Kölner Carmeliten *Segher Pauli* und fängt an:

O virgo martyr Ursula,

regina clementissima.

### 1188. De s. Ursula et sociabus.

Christi martyr Ursula,  
deo præelecta,  
quæ de stirpe regia  
crederis profecta,  
tu pro Christi nomine 5  
martyr es effecta,  
mea per te anima,  
rogo, sit protecta.

Tua sancta castitas  
ad te copulavit 10  
præsules et socias,  
deus quas optavit,  
sed tyranni feritas  
has martyrizavit,  
Christus quas in gloria 15  
secum collocavit.

Hinc te precor, Ursula,  
tua cum cohorte  
aliqua solatia  
mihi fer in morte, 20

contra hostes singula  
sit tutamen forte,  
ut ~~poterant~~ pateant  
mihi per te portæ.

O vos almæ sociæ, 25  
martyres beatæ  
estis, quæ cum martyre  
truci mōrti datæ,  
non tamen pro crimine,  
sed pro castitate, 30  
mortis in articulo  
me vos visitate.

Precor, et ut sentiam  
vestra sancta precor 35  
largam Christi gratiam  
mihi missam de se,  
ut purgari valeam  
a peccati fæce  
et salvari merear  
ab æterna nece. 40

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 198. des 15 Jahrh.

11 virgines f. soc. Hs. 14 martyrisav. Hs. 19 aliquod solatium, Hs. gegen den Reim. 21 singulos, Hs. 22 sis, Hs. 25 virgines f. soc. Hs. 27 Ursula f. mart. Hs.

## 1189. Earundem. ad vespervas hymnus.

Cœlum digne tripudiat, terra triumphis intonat, in martyrum sollempniis totus orbis conjubilat.	mox offeruntur obvia, sic poli capitolia phalanx scandit purpurea.	10
--	--	----

Ducitur turma nobilis cœli auleis rutilis, hoste devicto proeliis, supernis dives spoliis.	5 O insigne collegium, o consors virtus omnium, eadem cunctis prælia, una cunctis victoria.	15
---	--	----

Imperatoris bravia	Deo patri sit gloria etc.
--------------------	---------------------------

Hs. zu Stuttgart Brev. 10L. f. 80. 15 Jahrh. (A). Zwei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63. 15 Jahrh. (B). No. 32. 15 Jahrh. (C).

3 in fehlt ABC, mart. pro cell. BC. 6 rut. aul. AB, rut. cœli C. 7 devicto prodigiis A. 8 superni C. 10 referuntur BC. 11 capitalia B. 15 prædia C.

## 1190. Earundem. in laudibus hymnus.

Ave martyr egregia, princeps principum Ursula, ave Pinnosa splendida, cohortis ductrix inclita.	Oramus, vestris precibus culpīs <del>mandamur omnibus</del> , piis jungamur cœtibus agni hærendo gressibus.	10
--	--	----

Salve testis dulcissima, victoris boni Cordula, salve comes et legio jagi colenda gaudio.	5 Præsta solus ingenite, præsta tu unigenite, præsta nobis paracfite, qui regnas omni tempore.	15
--	---	----

Ans. denselben Hss. BC.

3 pignosa C.

## 1191. De s. Ursula. hymnus.

Gaude, sancta Colonia, devote laudans dominum, qui per undena millia te sublimavit virginum.	Quas Ursula de finibus Anglorum et Britannie tuis adduxit mœnibus, ut ferent salus patriæ.	5
---	---	---

In Basilea navibus relictis Romam adeunt, fuis ad sanctos precibus Coloniam post redeunt,	10	multisque pœnis aliis regna mercantur cœlica.	15
Ubi telis et gladiis sub rabie barbarica		Trinitati sit gloria pro sacratis virginibus, quæ nos ad cœli gaudia suis perducant precibus.	20

Hs. der Stadtbibliothek zu Nürnberg, 15 Jahrh. mit der Melodie.  
15 multis, Hs.

### 1192. De eadem. ad matutinas. hymnus.

Nocte surgentes virginum laudes canamus dulciter, ut nos a lapsu criminum custodiant perenniter.		Tandem fugatis hostibus divino beneficio sepultæ sunt a civibus urbis magno cum gaudio.	10
Quæ monitæ per somnium Coloniam perveniunt, in qua dirum supplicium a barbaris excipiunt.	5	O beata Colonia, persolve deo gratius, qui tua salvat mœnia per virginum reliquias.	15

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

### 1193. De eadem. in laudibus. hymnus.

Hymnum sanctis virginibus cantemus cum tripudio, quæ sub undenis millibus regnant cum dei filio.		Quæ vox, quæ lingua poterit harum laudes retexere, cum ipsis mori fuerit lucrum Christusque vivere?	10
Hæc dies est lætitiæ, quam recolit Colonia, cujus congaudet hodie tota cœlestis curia.	5	Precemur cum instantia cordis deum suppliciter, ut ad harum consortia pertingamus feliciter.	15

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

Diese 3 Lieder No. 1191—93 verrathen durch ihre gleichmässige Behandlung, dass sie für den Gottesdienst einer bestimmten Kirche gemacht wurden.

## 1194. De XI millibus virginum, sequentia.

Virginalis turmæ sexus, Jesu Christo qui connexus dona sentis gratiæ, flos candoris tui rubet, trucidari dum te jubet tortor pudicitiaë.		Aura flante lenius recedunt a littore, huc illucque sæpius plano ludunt æquore,	35
Britannorum insulæ rector pater Ursulæ Theonotus claruit, hanc Conanus virginem propter pulchritudinem parem thori voluit.	5	hinc manus feminea rexit dante domino naves, quas Basilea brevi vidit termino.	40
Procos mittit et precatur, minis terret, si spernatur, sibi poscens Ursulam; pater ejus jam baptismi fonte lotus paganismi prorsus vitat copulam.	10	Relictis navibus ordinant acies, ventis et æstibus exponunt facies et Romam adeunt.	45
Interim Ursula Christi discipula docta per somnium statuit nuptias, quærens inducias trimatûs spatium.	15	per monasteria fundentes lacrimas trahunt suspiria, commendant animas sanctis et redeunt.	50
Vice dotis conjugii reginæ votis habiles dato sumptu navigii coævæ dantur nobiles, undena demum millia sponsæ transmittit virginum, ducunt naves per maria curam spernentes hominum.	20	Quam in portu reliquerunt classem, simul invenerunt clarum flumen et amœnum, navigantes intrant Rhenum per dei clementiam.	55
	25	hinc ad locum passionis duxit eas dux agonis, flore[m] suæ juventutis parvipendunt spe salutis euntes Coloniam.	60
	30	O felix Colonia, subter cujus mœnia barbarorum rabies enses, tela, frameas, cultros in virgineas cruentavit acies.	65

Felicia virginum	quarum orationibus
connubia virginum,	felices cum felicibus
agnum quæ sine macula	pace fruamur sedula
duce sequuntur Ursula,	70 per sæculorum sæcula.

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 77. (S), 14 Jahrh. Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493 (K). Reichenauer Perg. - Hs. No. 209. Bl. 35. mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Textus sequentiarum f. 82 (T). Bei *Daniel* 2, 260 (D), in der Sammlung von *Gamans* S. 531. aus dem Mainzer Messbuch von 1482 (G), bei *Schade* niederrhein. Gedichte S. 173 (N) und in einer Rheinauer Hs., die ich nicht verglichen. K theilt die sechszeiligen Gesätze in zwei dreizeilige, R alle Strophen in zwei, weil sie in Wechselchören gesungen wurden. Die Anlage ist wie bei No. 601.

1 turma SKDTN. 2 Christi DKTGN, quæ DTKGN. 3 dono DGKT. 4 cui S. 9 deo notus DSKG, nothus TN. 10 canamus RSN, conamus T, conanus, filius regis Angliæ. *schol.* K. 12 noluit S. 15 petens R. 24 trium annorum. *schol.* K. 25 vitæ KSG. 26 abilis K, abiles N. 27 naufragii R. 28 cœnæ S. 29 denam S. 30 sponte transmittunt virgines S. 31 navem G. 34 discedunt DKTGN. 35 illuc quod S. 37 navis für manus S, sic man. G. 40 videt S. 51 quas — classes G. 53 magnum flumen NDRT, magnum flumen invenerunt S, lumen K; magnum ist nicht gut, denn der Rhein zu Basel hat klares Wasser. 54 intra N. 56 hic D. 59 parvipendit S. 62 juxta für subter DGK, T findet juxta besser lateinisch, aber subter ist das deutsche unter, das altfranzösische *sous*, wie V. 32 hominum für *hommes* d. i. virorem steht. 63 barbarorum: infidelium Hunnorum vel *Ungarorum*, a quibus Colonia erat obsessa. *schol.* K; diese geschichtliche Erklärung des Namens der Hunnen nahm kein Lied auf, denn dadurch wäre der Zeitverlust noch offener und grösser geworden, als durch die Erwähnung der Hunnen, da die Einfälle der Ungarn erst im 10 Jahrh. stattfanden. acies RS. 64 ensis S. 65 flammeas S, framea K. 66 facies S. 67 felicia sunt TGN. 68 virginum D, fehlt in S, dafür tot millium TGN; diese Texte verstanden den Sinn der Stelle nicht, welcher ist: felicia sunt connubia virginum sanctarum connubiis virginum *sæcularium*. 69 quod S, agnumque G. 73 pace fehlt G, fruuntur N.

V. 16—18. In den Liedern auf die h. Ursula wird der Gegensatz des Christenthums und Heidenthums besonders hervorgehoben, die Bedeutung desselben, dass nämlich die Christen durch die Sacramente der Taufe, Firmung, Oelung und Priesterweihe gesalbt und auch daher Christen genannt werden, ist darunter verstanden und wird in andern Liedern angeführt. Denn wer die sacramentale Salbung nicht hat, kann streng genommen kein Christ genannt werden. No. 61, 14. 35. No. 77, 10. No. 111, 3. No. 138, 14.

### 1195. De undecim millibus virginum.

O vernantes Christi rosæ,	o ridentes margaritæ,
supra modum speciosæ,	diligenter exquisitæ,

elegantē expolitæ,  
me egenum exaudite,  
in servum me suscipite!

Ego pauper atque talis,  
ut sim vester specialis,  
vestro fervens in amore,  
vestro fiet cum favore,  
dum vos oro vel honoro,  
gratum sit in vestro choro  
et vicem quæso reddite.

O puellæ, o agnellæ,  
Christi caræ columbellæ,  
sine dolo sine felle,  
cœli stellæ, dei cellæ,  
jubilate purpuratæ,  
coronatæ, congregatæ  
cum agno innocentæ.

O quam estis jam securæ,  
deo semper fruituræ,  
nunquam eo carituræ,  
cum quo estis permansuræ,  
quem videtis, quem tenetis,  
qui vos ulnis stringit lætis  
serena ridens facie.

O reginæ puellares,  
passione sanctâ pares,  
deo vos familiares,  
perdilectæ, singulares,  
nunc gaudete, nunc florete,  
semper novæ, semper lætæ  
festivum chorum ducite.

Vos jocundæ philomenæ,  
quarum turmæ sunt undenæ,  
sponsæ dei deo plenæ,  
decantate laudem bene  
virginales per choreas  
et cœlestes per plateas  
jocundum carmen dicite.

5 Date voces in sublimi,  
angelorum chori primi  
locum dantes admirentur, 45  
jocundantes collectentur,  
vestram novam melodiam,  
inauditam harmoniam  
10 auscultat sancta trinitas.

O dilectæ consorores, 50  
quarum nunquam marcent flores,  
ipse sibi vos prævidit,  
qui de valle vos præcidit,  
vos elegit, vos collegit  
et in sertum sibi fregit 55  
pulcherrimum divinitas.

Te, o turba generosa,  
20 præit illa florens rosa,  
sola rosa principalis,  
nec est ibi rosa talis, 60  
quæ sit sibi cœqualis,  
mater tota curialis,  
quæ tulit cœli dominum.

Ipsa est dilecta mea,  
25 vos præcedens in chorea, 65  
cujus nomen et persona  
suâ lucet in coronâ,  
quam inscripsit deus pater,  
30 hæc est illa Jesu mater,  
Maria virgo virginum. 70

Hæc vos præit cum honore,  
trahens suo vos odore,  
35 ferens signum vexillare,  
modulatur vobis clare,  
per floreta, per roseta 75  
promit novum carmen læta,  
cantantes subsequimini.

40 Summas voces angelorum,  
omne melos organorum  
hæc divina philomena 80

vincit suâ cantilenâ,  
quam sequentes condecenter,  
diligenter et ardentem  
dilectum amplectimini.

Dulcis sponsus, qui vos amat, 85  
sic ad vos de throno clamat:  
„o dilectæ consodales,  
sponsæ meæ speciales,  
me videte, me habete,  
memet ipsum possidete, 90  
sentite, me fruemini.

Per me ipsum vos amplector  
et vobiscum condelector,  
o victrices, o felices,  
meæ caræ dilectrices, 95  
gratam vobis vicem gero,  
vester ego sum et ero  
me sponsum osculamini“.

Ad hanc vocem, o athletæ, 100  
lætas aures adhibete,  
quid decantet, peraudite,  
et post mitem agnum ite  
novis stolis decoratæ,  
post dilectum ambulate  
canentes cum tripudio: 5

„Eja modo jubilemus,  
laudem deo decantemus,  
qui a mundo nos protexit  
et a mundo nos transvexit,  
nos de terris adjuvavit 10  
et in cœlis coronavit,  
nos implens omni gaudio.

Exultemus et lætemur  
et cum agno jocundemur,  
delectemur, epulemur, 15  
novo cantu modulemur,  
hic est annus jubilæus,

o quam dulcis es, o deus,  
post te ardentem currimus.

Aestuantes præ amore 20  
nos consperge dulci rore,  
sponse noster perdilecte,  
trahe nos post te directe,  
te sitimus, te sentimus,  
in cor tuum omnes imus, 25  
de venâ vitæ bibimus.

In te omnes commoramur,  
te in nobis amplexamur,  
vultum tuum contemplamur,  
quem amantes inflammamur 30  
et non satis admiramur,  
quo non satis satiamur,  
excedis enim omnia.

Cum tuâ matre Maria,  
quæ nos præit hac in via, 35  
nostro damus salvatori,  
pro quo fuit dulce mori,  
qui juvisti, qui vicisti,  
qui ad te nos pertraxisti,  
sit tibi laus et gloria.“ 40

O insignes sponsæ dei,  
mementote quæso mei,  
non sit vobis hoc indignum  
paupertatis meæ signum,  
sit hoc vobis carmen carum, 45  
quamvis parvum quamvis parum,  
offero cum lætitia.

O præclaræ vos puellæ,  
nunc impleta meum velle, 50  
dum me mortis urget hora,  
subvenite sine morâ,  
in tam gravi tempestate  
me præsentem defensate  
a dæmonum instantiâ.

Nulla vestrum ibi desit, virgo mater prima præsist, si qua mihi sæx inhæsit, quæ me suâ labe læsit, vestrâ prece procul fiat, vos præsentis hostis sciat et se confusum doleat.	55	Quidquid unquam feci mali, vestro flore virginali, o puellæ, palliate et me deo præsentate, coram eo mecum state, causam meam terminate, ne draco locum habeat.	165
	60		

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 62 (S). Hs. zu Basel A. VI. 36. des 15 Jahrh. (B), und in der Hs. zu Brüssel No. 8763 aus derselben Zeit. Die Strophe 22 steht als ein eigenes Gebet in dem Antidotarium animæ *Nic. Saliceti*. Argentor. 1491. Bl. 144. (C), und im Hortulus animæ, Lyon 1516. Bl. 138 (H). Auch in der Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 199. des 15 Jahrh. (M). Bei *Schade* nieder-rhein. Ged. S. 176. nach einem Druck von 1509 (N).

2 super mundum B. 3 virentes N. Zwischen 5 und 6 schaltet S ein: ad clamantem vos venite. 6 advenite, me audite BN. 11 fiat BN. 12 dum honoro vel dum oro N. 13 vestrum sit. N. 20 congregate S, conregnate BN. 22 vos f. jam B. 24 fehlt in B, ist in N 25, und 25 ist 24. 26 cernitis f. ten. S. 28 videns N. 36 philomele N. 42 decite N. 43 mitte N. 45 jocundantes N. 46 collocenter BMS. 49 auscultet B. 56 pulcherrima BMSN. 57 gloriosa N. 59 S liest: nec est tibi robi (rubi?) talis sola r. p. 61 tibi SM. 63 deum S. 64 es S. 67 lucent N. 76 vobis f. nov. N, ipsa f. nov. S. 79 musicorum BN. 80 suprema N, hæc est summa ph. B. 82 quem B. 84 conplect BN, dilectam BMS. 91 s. perfruimini BN. 92 cõnpl. BN. 93 in vobis BN. 95 delectrices B. 96 dieser Vers fehlt, der folgende steht voran, dann kommt: quem amastis corde vero BN. 101 quem B. 109 de BN. 110 adunavit BN, auch gut. 114 et fehlt S. 124 et f. te B. 128 complex. N. Nach 130 schaltet S ein: quem videntes intuemur. 131 nos BSN. 132 quod de te nos sat. N, quo de te non satiamur, corrigirt quod — inpinguamur B, ungeschickt. 133 omnem laudem S. 134 tibi laudem cum NS. 135 qui B, duxit BN. 136 demus N. 138 amasti — juvisti NB. 139 ad nos te N. 145 et f. sit BN, car. carm. S. 146 parum satis tamen S. 147 hoc of. MS, feratis BN, nach dem Versmass besser. 150 et dum BCHM, tangit B, tegit MC, venit H, instet N. 153 nos precantes MC, pre-cantem H. 155 vestra B. 156 ibi f. prima N. 158 qui mea B. 167 defensate B. 168 dæmon N.

### 1196. In nativitate XI mill. virginum. ad tertiam.

Gaude cœlestis curia,  
quæ virginum tot millia  
laureata suscepisti,  
regi regum conjunxisti.

Hujus ingressæ thalamum  
per cruorem purpureum

*Mone*, lateln. Hymnen. III.

et castitatis lilia,  
pingunt, serenant omnia.

Gaude, regina virginum,  
tibi dulcem exercitum 10

tuus transmittit filius,  
cui nil matre suavius.

35



En ante thronum gloriæ  
Sion resultant filiæ  
hymnizantes, jubilantes,  
contemplantes, adorantes.

O Jherusalem filiæ,  
cum cantico lætitiæ  
dilecto cytharizantes,  
conservate nos laudantes!

Ebriantur suavitate  
contemplata honestate,  
totæ ardent in amore,  
summo laudant cum dulcore. 20

Laus, honor sponso virginum 25  
et nunc et in perpetuum,  
qui nos sanctorum meritis  
conjungat coeli gaudiis. amen.

Antiphonarium zu Karlsruhe, 14 Jahrh. mit den Noten (A), noch eine Karlsruher Perg.-Hs. derselben Zeit, Bl. 44. mit der Melodie (B), und eine dritte Hs. daselbst (C), auch mit der Melodie, 15 Jahrh. Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh. Sammlung des Gamans S. 563 (G) aus dem Naumburger Brevier, und noch eine Lichtenthaler Hs. des 14 Jahrh. (V).

5 cujus CL. 5—8 stehen bei G nach 9—12. 10 dulce A. 11 transmisit LG. 12 carius L. 13 tu f. en A. 14 reultent L, exultent G, exultant ist am besten. 15 dilecto hym. L. 16 et orantes für ad. V. 17 debriantur V. 18 majestate G, honestates A. 19 toto G. 20 summum GV. 21 Jiherusalem A, weil es fünf Sylben hat, o fehlt in A. 26 nunc et per omne sæculum LG.

In der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 51. steht ein Lied auf die h. Ursula mit diesem Anfang: Salve et gaude tu vere.

Da die Legende dieser Heiligen neuerdings von Floss, Rettberg und Schade untersucht wurde, so schien es mir nöthig, die kirchlichen Lieder auf dieselben vollständiger als bisher zu sammeln, um daraus zu ersehen, was von der Legende in die Kirchenlieder aufgenommen wurde. Denn wie man früher die Legende verdarb, so kann man auch die Untersuchung verderben, wenn man sich nicht an die Lieder hält.

Am Niederrhein gab es im Mittelalter eine geistliche und eine weltliche Sage, jene besteht in den Legenden von den eilftausend Jungfrauen und der thebäischen Legion, diese in der Heldensage vom Untergang der Nibelungen. Beide Sagen beruhen auf geschichtlichen Vorfällen, die geistliche rührt her von den Hinrichtungen der verfolgten Christen, die weltliche von der Niederlage der Römer unter Claudius Civilis. Der Zeit nach ist der Stoff der Heldensage der älteste aus dem ersten Jahrhundert, darauf folgt das Märtyrerthum der Jungfrauen im dritten, sodann die Ermordung der thebäischen Soldaten am Ende desselben Jahrhunderts. In die Legende wurden Züge aus der Heldensage eingemischt, entweder weil durch die mündliche Ueberlieferung beide Sagen stellenweis mit einander verwechselt wurden, oder weil die Legende die geistliche Parallele der Heldensage seyn sollte. Diese wurde auch durch den Einfluss der Legende verändert, denn sie liess ihren Hauptort *Castra vetera* (Birten bei Xanten) fallen, und schloss sich an die Oertlichkeiten der Legende an, in den Nibelungen an Xanten, im Ecke an Köln und im Dieterich an Bonn (Berna, Verona). S. No. 950, 37. Beide Sagen nahmen die Hunnen auf, die geschichtlich zu keiner derselben gehörten und ein späteres Einschießel sind; die

Heldensage hat die spanische Herkunft der Brunhilt vergessen und lässt sie aus Niederland oder England kommen, wol nicht ohne Einfluss der Legende, nach welcher Ursula aus Irland kam. Aus der Chriemhilt der Heldensage ist wahrscheinlich der Namen Ursula gebildet, denn er kommt von *ursus*, und der poetische Namen des Bären war Grimo, der direkt auf Grimhilt hinweist. Der geistliche Gegensatz der Ursula zur Chriemhilt liegt im Martyrium: Chriemhilt hat den heidnischen Etzel geheirathet und dadurch Christen und Heiden zum Untergang gebracht; Ursula dagegen hat dem Heidenkönig die Ehe verweigert und ist deshalb mit ihren Gefährtinnen umgebracht worden. Solche christlichen Gegensätze des Heidenthums kommen mehrmals vor. S. No. 769, 4. No. 720, 43. u. a.

Die grosse Zahl der Märtyrer in der Legende rührt von der grossen Zahl der untergegangenen Römer her, wodurch die Legionen und ihre Tausende in die Sage kamen, woraus sich ebenfalls die Absicht verräth, die Legende als Seitenstück der Heldensage aufzufassen. Nachdem durch die Aufnahme Etzels in die Heldensage ihr Schauplatz verändert und an die Donau verlegt wurde, so kam eine Heerfahrt in dieselbe, die vorher nicht darin war, dieser entsprach als geistliche Parallele die Wallfahrt der Ursula nach Rom. Zu beiden Fahrten brauchte man Schiffe, die auch in beiden Sagen erwähnt werden. Die Legende hielt den historischen Schauplatz am Niederrhein fest, die Heldensage musste ihn aufgeben, die Legende endigt in Xanten, wo die Heldensage beginnt, welche daher diesen Ausgangspunkt von der Legende entlehnt hat. An Xanten schloss sich auch die absichtlich gebildete fränkische Stammsage an, indem sie jenen Namen, der rein christlich war (*ad sanctos martyres*), mit dem Flusse Xanthus und der Stadt Troja identificirte und dadurch den Untergang Trojas am Niederrhein wiederholte. Die Legende von den vielen tausend heiligen Jungfrauen war bereits im 10 Jahrhundert gebildet, und da man ihre Menge für eine geschichtliche Wahrheit hielt, so war es natürlich, dass man die im 12 Jahrh. zu Köln entdeckten Gräber der alten Christen darauf bezog und dadurch die Legende zu bestätigen suchte. Dieser Versuch musste nothwendig misslingen, denn eben die grosse Anzahl war der sagenhafte Stoff der Legende, den man geschichtlich nicht erweisen konnte. Die Leichtgläubigkeit und Verkehrtheit dieser gewaltsamen Erklärung ist als eine gelehrte Verirrung zu betrachten und hat auf den Bestand der Legende und ihren historischen Grund keinen Einfluss.

Eine völlig abweichende Beurtheilung und Erklärung dieser Legende hat O. Schade versucht in seiner Schrift: die Sage von der h. Ursula und den eilftausend Jungfrauen. Hannover 1854. Die jetzige Gestalt der Legende erklärt es für einen „colossalen“ Betrug der niederrheinischen Geistlichkeit, um die erwachenden Ketzereien in dortiger Gegend zu überwältigen, und den Inhalt leitet er aus dem teutschen Heidenthum her, nämlich aus dem Nachen der Isis, welchen Tacitus bei einem Theile der Sueven als religiöses Zeichen anführt. Diese beiden Behauptungen hat Schade nicht erwiesen, und konnte es auch nicht, wol aber eine grosse Unkenntniss des Christenthums an den Tag gelegt, woraus sich seine Anmassung und Ungerechtigkeit gegen den Katholicismus erklärt, was aber beides von einer reifen Kritik sehr entfernt ist. Ich kann in der Kürze nur einige Punkte berühren. Da die Legende keinen dogmatischen Inhalt hat, so konnte sie auch kein Gegengewicht gegen Ketzereien seyn, die dogmatische Irrthümer enthielten, und überhaupt wird es keinem Vernünftigen

einfallen, die Ketzerei mit Legenden zu bekämpfen. Für seine Behauptung hätte Schade beweisen müssen, dass vom 10 bis 12 Jahrh. solche Ketzereien am Niederrhein bestanden, deren Lehrsätze durch den Inhalt der Legende Schritt vor Schritt bekämpft worden seyn. Da die Legende aber diesen Zweck nicht hatte, weil sie dafür ganz ungeeignet ist, so kann sie in dieser Hinsicht auch kein Betrug seyn. Will er aber den Betrug davon herleiten, dass man die Ausgrabung der Gebeine bei dem Eigelstein zu Köln am Anfang des 12 Jahrh. für christliche Reliquien geltend machte, so hätte er wol wissen können, dass in der katholischen Kirche die Verehrung der Reliquien zwar vorgeschrieben ist, dass aber die Authenticität jeder Reliquie von der zuständigen Kirchenbehörde versichert seyn muss, und dass am Eigelstein zu Köln nicht die Porta decumana der Römer war, die dortigen Gräber daher auch keine römischen Grabsteine hatten, sondern bleierne Tafeln mit den Namen der Todten. Man darf daher diesen Gräberplatz nicht geradezu für einen römischen ausgeben, oder den Namen Eigelstein dafür als Beweis anführen, denn Eigelstein kommt nicht nach dem gewöhnlichen Irrthum von aquila her, sondern heisst nur ein steinernes Bollwerk.

Der positive Theil der Schade'schen Behauptung ist noch schwächer. Tacitus redet vom Nachen der Isis bei den Sueven, am Niederrhein haben aber keine Sueven gewohnt. Die Legende und Lieder liegen vor, sie haben einen ganz christlichen Inhalt, es ist nichts darin, was man als eine Entlehnung heidnischer Religionssätze erweisen könnte. Was daher die Volkssage ausserhalb der Kirche von Schiffen und Nachen erzählt, darf eine verständige Kritik nicht als kirchliche Ueberlieferung oder als den Kern der Legende geltend machen, sondern diese hat ihren eigenen Kreis, wie die Volkssage den ihrigen, beide gehören nicht zusammen, sonst dürfte man auch die Kirche für den Aberglauben des Volkes verantwortlich machen, den sie doch stets bekämpft hat. Dass sich manche Volkssage in ein christliches Gewand gekleidet, ist hinlänglich bekannt, aber eben so bekannt sollte es seyn, dass eine solche Einkleidung das Heidnische nicht christlich macht, noch weniger, dass dadurch die christliche Lehre heidnisch wird.

### 1197. Verenæ virginis. hymnus.

<p> <b>Q</b> Verena, sponsa Christi,          quæ prudentum virginum          consors esse meruisti,          spes et portus hominum,          opem choro feras isti,          nobis placans dominum.       </p>		<p>         hanc tuam familiam          peste solvas peccatorum          impetrando veniam.       </p>	10
<p>         Te creator rex cœlorum          misit in Germaniam,          ut virtute meritorum       </p>	5	<p>         Hostem in te sævientem          febris morbo corrigis,          sed conversum pœnitentem          sanas et mox porrigis,          ut vesanam linquat mentem,          sic saluti subigis.       </p>	15

Pastrix alma puellarum, cum defecit alitus, precum vota dans multarum invenisti coelitus frugum pastum collatarum, quo carebas primitus.	20	Nunc cum sanctis collocaris in coeli palatio, ut cum Christo perfruaris sempiterno gaudio, nobis opem largiaris cum pacis praesidio.	35
In servili tu persona hic degebas humilis, sed decora jam corona rutilas spectabilis, nobis dona, virgo, bona, sicut quondam dapsilis.	25 30	Gloriam det trinitati semper hæc plebecula, deitatis unitati laudem ferat sedula, per quam lorum nostri fati regitur per sæcula.	40

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 172. 14 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 528. f. 315. mit der Melodie, 15 Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 101. des 15 Jahrh., die aus S. Blasien herrührt, und das Lied von V. 19 an für 2 Tagzeiten theilt (C). Diese Heilige war die Patronin des Stiftes in Zurzach bei Schaffhausen.

2 prudentium C. 6 pl. n. B. 13 vitæ f. in te B. 15 sed fehlt B. 16 sanat B, besser erigis. 17 liquat B, liquet C. 18 baptismo C. 20 deficit C. 24 quos C. 28 rutilans BC.

### 1198. De s. Verena.

Lux mundi tenebris fulgida splenduit,  
quæ festi celebris gaudia texuit,  
hymnis dicta crebris laudibus affluit  
et pollens meritis cluit.

Hæc in progenies festa fidelibus  
est præclara dies, qua datur omnibus  
spes, pax et requies hymnisonantibus  
et digne jubilantibus.

5

Hæc Verena die virgo dei pia  
cœlestis patræ venit in atria,  
congaudens acie, quæ fuit obvia,  
fit Syon nova filia.

10

Annis hinc teneris latria regula,  
Thebæi generis ista puellula

dat normam pueris corpore parvula,  
persistens prece sedula. 15

Patrem deseruit, prædia respuit,  
exul sponte fuit, gentibus innuit  
Christum, quem coluit, delubra diruit  
et tantum scelus arguit. 20

Signis innumeris inclita proditur,  
per quam de sceleris mox opis inditur,  
ægris et miseris hac ope fungitur,  
illi qui prece jungitur.

Cui laudum pariter munia solvimus,  
hinc regi jugiter cantica pangimus,  
trinum simpliciter quem fore credimus,  
qui regnat deus optimus. 25

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13, 15 Jahrh. f. 101.

7 par f. pax, Hs., hymnis sonantibus, Hs. 11 congaudes, Hs. 13 regulo, Hs. 14 puella dat, Hs. 15 dat fehlt der Hs., corpora, Hs. 22 der Vers ist verdorben. 24 ille, Hs.

### 1199. S. Verenzæ.

Mens fidelis jocundetur  
in hac die, gratuletur  
\* (*fehlt 1 Vers.*)  
dulci cordis jubilo. 15

Idolorum nam cultores  
Christo reddit et errores 5  
sternit emittendo flores  
coelestes Theophilo.

Virgo prudens vigilavit  
et cum sponso subintravit,  
nam sagaciter ornavit 10  
lampades cum oleo.

Semet ipsam abnegavit  
Christum sequens, quem amavit, 25

crucem tollens stolam lavit  
in tormenti dolio. 15

Sic vestitur dupla veste,  
albâ castitate teste,  
rubrâ passionis peste  
juncto diademate.

Palmam manu fert victricem 20  
digne sequens adjutricem  
nostram, Christi genitricem,  
virginali schemate.

Salve casta, munda, mitis,  
pia, dulcis, plena vitis 25  
et virtutum gemma, ditis  
aspersa cœli rore.

Eja cœli nos fecundet rore, foris intus mundet, sanctique spiritus mundet corda nostra dulcore.	30	Præsta, pater atque nate, confer spiritus beate, amborum nexus ornate, cuncta regens sæcula.	35
--	----	---	----

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 113. des 15 Jahrh.

6 et emitt. Hs. 15 doleo, Hs. 19 juncta, Hs. 20 palma, Hs. 24 salva  
— mundi, Hs. 27 aspreta, Hs. 28 et f. eja, Hs. 34 ordinate, Hs., besser am-  
bobus.

## 1200. Hymnum in s. Victore.

Victor, Nabor, Felix pii Mediolani sunt martyres, solo hospites, Mauri genus, terrisque nostris advenæ.		Profecit ad fidem labor armisque docti bellicis pro rege vitam ponere, docere pro Christo pati.	20
--	--	--	----

Torrens arena quos dedit, anhela solis æstibus, extrema terræ finium exulque nostri nominis,	5	Non tela quærun't ferrea, non arma Christi milites, munitus armis ambulat veram fidem qui possidet.	
---	---	--	--

Suscepit hospites Padus mercede magna sanguinis, sancto replevit spiritu almæ fides ecclesiæ,	10	Scutum sua est verum fides et mors triumphus, quem invidens nobis tyrannus oppidum Laudense misit martyres.	25
--	----	--	----

Et se coronavit trium cruore sacro martyrum, castosque raptos impiis Christo sacravit milites.	15	Sed reddiderunt hostias raptis quadrigis corpora reverti in ora principum plaustris triumphalis modo.	30
---	----	--	----

Hs. in der Ambrosiana zu Mailand, M. 25. aus dem 15 Jahrh. Das Lied wurde wahrscheinlich für die Kirche San-Vittore zu Mailand gemacht. Ein Lied des 4 Jahrh. ganz im Geist und Styl des h. Ambrosius, den ich für den Verfasser halte.

2 sunt fehlt der Hs. 15 castasq. Hs. 16. 22 millites, Hs. 16 bellicius, Hs. 21 tella, Hs. 24 posidet, Hs. 25 verum sua est, Hs. 27 tyrannus ad opid. Hs. 31 hora, Hs., in ora, zum Anblick, besser als in hora, sogleich, denn dieses liegt schon in raptis. 32 plaustris, Hs.

## 1201. De s. Vincentio martyre.

Triumphalis lux illuxit,  
lux præclara, quæ reduxit  
levitæ solemnum,

omnes ergo jocundemur  
et vincentem veneremur  
in Christo Vincentium.

Qui vincentis habens nomen  
ex re probat, dignum omen  
sui fore nominis,

vincens terrâ, vincens mari 10  
quidquid potest irrogari  
pœnæ vel formidinis.

Hic effulget ad bis tincti  
cocci instar et jacincti,  
cujus lumbi sunt præcincti 15  
duplici munditia;

hic retortam byssum gerens  
purpuræque palmam quærens  
stat invictus, dura ferens  
pro Christo supplicia. 20

Hic hostia medullata,  
vervex pelle rubricata  
tegens tabernaculum.

pio serit in mœrore  
et vitalem in sudore 25  
reportat manipulum.

Ad cruenta Daciani  
dei servus inhumani  
rapitur prætoria,  
præses tentum prece tentat, 30  
nunc exterret, nunc præsentat  
humana fastigia.

Miles spernens mundi florem,  
dona, preces et terrorem  
elatae tyrannidis, 35

eculeo admovetur,  
5 quem dum torquet, plus torquetur  
spretus tumor præsidis.

Flamma vigens, ardens lectus,  
lictor cædens, sal injectus 40  
in nudata viscera

simul torrent, simul angunt,  
nec athletam lætum frangunt  
tot pœnarum genera.

Antro clausum testa pungit, 45  
membra scindit et disjungit,  
sed confortat et perungit  
cœlestis jocunditas;

illic onus in honorem,  
cæcus carcer in splendorem, 50  
florum transit in dulcorem  
testarum asperitas.

Collocatur molli thoro,  
sursum spirat et canoro  
angelorum fretus choro 55  
cœlo reddit spiritum.

feris dato custos datur,  
mari mersus non celatur,  
sed hunc digne veneratur  
mundus sibi redditum. 60

Claruerunt ita dignis  
elementa cuncta signis,  
aqua, tellus, ær, ignis  
in ejus victoria.

Summe testis veritatis,	65	ut cantemus claritatis	
ora Christum, ut peccatis		coheredes alleluja.	70
nos emundet et mundatis			
vera præstet gaudia,			

Hs. zu Colmar, 12 Jahrh. Bl. 18.

Ueber die Anlage des Liedes in 10 Strophenpaare und deren abwechselnden drei- und vierzeiligen Bau vgl. die ähnlichen Lieder No. 601. 1139. Französische Dichter sind gewöhnlich die Verfasser solcher Sequenzen, die nach dem Strophenmasse auch in der Melodie abwechseln mussten. Dieser Dichter scheint die Predigten des h. Augustinus benutzt zu haben.

11 irrigari, Hs. 14 für hyacinthi, des Reimes wegen. 30 temptat Hs., diese Schreibung verdirbt das Wortspiel mit tentum. 36 amov. Hs. 49 honus, Hs.

V. 5 flg. Diese Wortspiele hat schon *Augustinus* in seiner Predigt auf diesen Heiligen (sermo 274. ed. S. Maur.): vicit in verbis, vicit in pœnis, vicit in confessione u. s. w. In den griechischen Liedern wird oft die Erklärung der Heiligennamen angeführt.

V. 37. Aehnlich sagt *Augustin.* serm. 275, 2. tortus de torquente triumphabat.

V. 49. quod nunc est onus, erit honor. *August.* serm. 277, 4.

V. 58. non mersit aqua maris corpus ejus. S. *Augustin.* serm. 276, 4.

## 1202. S. Vincentii martyr.

Martyris egregii		Deum unum astruo,	
triumphos Vincentii		deos, præses, respuo,	
celebrat ecclesia.		non deos sed idola.	
Qui certanti præfuit,		Te minantem rideo,	
vires, arma præbuit,	5	te parcentem doleo	20
regi laus et gloria.		sævitorque lania.“	
Hic ætate viridis		Præses ira tumidus,	
Daciani præsidis		tanquam fera rabidus,	
currit ad prætoria;		intendit supplicia.	
Verbum verbo redditur,	10	Torquet in eculeo	25
de fide conseritur		sublimatum ferreo,	
grandis controversia.		pœna sub diutina;	
„Nil“, ait Vincentius,		Rapit ab eculeo	
„nostra fide verius,		stridens igne flammeo	
ego sum chisticola;	15	candens ferri machina.	30



Raptus a patibulo  
clauditur ergastulo  
testæ super fragmina,

Testarum asperitas  
florum fit suavitas,  
cœlo datur anima.

Bestiis exponitur,  
vident, stupent, figitur  
alitis custodia.

Mari nautæ dederant,

perdito tripudiant,  
sed jam tenet litora.

Sic ubique victor est,  
cœli, terræ potens est,  
gaudeat ecclesia,

Dies est victoriæ,  
dies est lætitiæ,  
nobis dans sollemnia.

Tu, o martyr, sanguine  
culpas nostras ablue,  
reddens prima gaudia. amen.

Hs. zu S. Gallen No. 383. p. 59. 13 Jahrh. mit der Melodie. Alle Schlussverse der Strophen reimen in dem Vokal a.

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Ecce dies præoptata, dies felix, dies grata etc.

In ähnlicher Weise ist der martervolle Tod dieses Heiligen auch in folgendem niederländischen Liede behandelt.

#### An sinte Vincent.

Ik groetu, waerde heere sinte Vincent,  
in Saragossen waert (l. waerdi) eerds-  
dyake,

wien ghedaen was menich torment,  
om dat ghi wildet met huwer sprake  
doen 'smeinschen ziele nootsake.

Eerst gheslegghen sonder ghenaden,  
dat ghi noit en riept, o wi,  
daer na up eenen rooster ghebraden  
ende doe ghesouten, om dat ghi  
te mee pinen sout liden daer bi.

Ghi waert naect in eenen karkere  
gheworpen up scarpe potscerven,

om u te tormenten te sterkere  
ende meenden met diere bederven  
hu also te doene sterven.

Maer god makede't daer licht  
ende die scerven als bloumen die roken,  
daer ghi gode al evendicht  
hooghen lof of hebt ghesproken,  
als die in weilden lacht beløken.

Doe waerdi up een bedde gheleit,  
om dat ghi niet haest sterven sout,  
maer god bi sijne ontfærmicheit  
haelde uwen gheest in sijn ghewont,  
dies biddic, dat ghi my ooc behout.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 81. 15 Jahrh.

#### 1203. In festo b. Vincentii doctoris. ad matut. hymnus.

Lumen in terris populi fidelis  
civis et cœli modo factus alti

acta, Vincenti, tua concinentes  
dirige voces.

Flore primævo nitide vivente 5  
 eligens paræ documenta vitæ  
 ordinis magnum sequeris parentem  
 prædicatorum.

Luce doctrinæ rutilans serenæ  
 ambitum terræ pelagique lustras, 10  
 semper ardenti resonando sacrum  
 pectore verbum.

Dum viam cunctis reseras salutis,  
 orbis occasum canis et propin-  
 quum,  
 jure te clarum genus omne reddit 15  
 prodigiorum.

Zwei Hss. der Stadtbibliothek zu Nürnberg des 15 Jahrh. mit der Melodie, ohne Abweichung. Das Lied betrifft den h. Vincent. Ferrer., der 1419 starb, und ist nebst den beiden folgenden von Dominicanern gemacht.

7 sequens tu f. sequeris, Hss. 8 præd. ist zwar gegen das Versmass, lässt sich aber nicht ändern. 25 cœvo, Hss.

Hinc velut solis radius cadentis  
 conditus terræ Britonum remotæ  
 pulchrior regnis oriens supernis  
 æthera scandis. 20

Angelis septus, decoratus astris,  
 doctor et virgo geminis coronis  
 inter illustres animas refulges  
 munere Christi.

Sit patri, nato, pariter cœquo 25  
 flamini sancto salus una, cujus  
 nomen in cœlis sine fine laudat  
 spiritus omnis.

#### 1204. De s. Vincentio doct.

Mente jocunda jubilent fideles,  
 vocibus hymnos resonent canentes,  
 nam datus mundo novus est pre-  
 cator  
 ante tonantem.

Alme Vincenti, veneranda cujus 5  
 hæc dies totum colitur per orbem,  
 quas tibi cantat chorus hic fidelis,  
 accipe laudes.

Rite mox annis teneris peractis  
 prædicatorum sitiens adisti 10  
 ordinem, servans documenta pa-  
 trum  
 mente pudica.

Tactus e cœlis operam dedisti  
 literis sacris utriusque legis,

quas docens verbo fidei replesti 15  
 lumine . . . . .

Inde ferventer cito jam propinquum  
 sæculi finem fore nuntiasti,  
 ut deum gentes timeant, patenter  
 vociferando. 20

Angelus alter penitus fuisti  
 ille, qui cœli medium volabat,  
 nuntians cunctis populis et linguis  
 judicis horam.

Sancta quæ lingua populos do-  
 cebas, 25  
 rebus et signis variis probabas,  
 languidis reddens cruce sanitatis  
 robora membris.

Inter electos modo collocaris,  
semper in cœlis merito trium-  
phans, 30  
fulgidis sertis redimitus omni  
tempore mundi.

Summo sit Christo salus et pe-  
rennis,  
gloria patri pariterque sancto  
flamini, quorum sine fine virtus 35  
regnat in orbe.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63, 15 Jahrh.

16 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs. 19 patentur, Hs. 23 besser popu-  
lusque l. 25 lingua quæ sancta, Hs.

### 1205. Hymnus de s. Vincentio doct.

Magne Vincenti, nova lux olympi,  
noctis obscuræ tenebras resolve,  
ut tuas pure modulemur omnes  
carmine laudes.

Sidus extremæ Venetensis oræ 5  
et Valentinæ decus urbis almæ,  
ordinis sacri nitor es et ævi  
gloria nostri.

Cujus instructi monitis Hebræi  
una cum Mauris veteri relictæ 10  
lege divinis renovantur undis  
mente fideli.

Signa, quæ multis patuere terris,  
te probant amplis meritis refertum

ac viris celsis fore comparandum 15  
temporis acti.

Dæmonum sævos reprimis furores  
pellis et morbos miseratus omnes,  
sæpe defunctos revocas in auras  
lucis amœnas. 20

Inde post claræ monimenta vitæ  
ad poli regnum superumque cœtum  
lætus ascendis capiens perennes  
victor honores.

Sit patri, nato simul utriusque 25  
pneumatis splendor, decus et potestas  
cujus æternum chorus angelorum  
numen adorat.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. zu den Laudes.

6 clerus f. dec. Hs. 9 monitus, Hs. 10 besser atque oder æque f. una.  
17 furoris, Hs. 23 sapiens f. cap. Hs. 26 muneri f. pneum. Hs. 28 adoret, Hs.

### 1206. De s. Vito. hymnus.

Martyrum virtus simul et corona,  
Christe, qui parvis quoque magna  
præstas,  
pro tuo mortem pueros subire  
nomine donans.

Hunc diem nobis petimus secun-  
dum, 5  
martyris Viti nitidum trophæo,  
qui suo fuso meruit cruore  
vincere mundum.

Nam patrem placidum, comitem  
minantem,  
cæsarem pœnis nimium furen-  
tem 10  
terrui signis, ratione fregit,  
famine pressit.

**Carcerem tetrum tenuit, flagella,  
bestias, ignem, manicas, catastam  
parvus accepit, toleravit infans, 15  
pusio spreuit.**

**Hs. zu München Clm. 5510. f. 72. des 13 Jahrh.**

3 morte, Hs. 5 fecundam, Hs., deutlicher wäre hanc — nitidam. 7 suo fehlt, dafür steht perfuso. 9 comitemque, Hs. 13 tetrum fehlt, dafür steht tenebras nach ten. 18 fructu — coronam, Hs. 22 tec. pat. Hs., perenni ist undeutlich oder fehlerhaft. 23 coæterno — flatu, Hs.

**1207. De s. Wenceslao. prosa.**

**Christe, tui præclari  
militis Wenceslai  
colentes solempnia  
adjuvemur tua semper gratia;**

Ut eius exemplo  
continue inhærendo  
morum atque vitæ  
placeamus puritate.

**Hic summus ecclesiae  
gentis Bohemiae  
martyrii fulgida  
donatur gratia.** 10

**Dum matutinum  
tibi, Christe, pergit obsequium  
solvere debitum, 15**

**Illum germanus,  
bonis ejus invidens actibus,  
prostravit pallidus.**

**Quem protinus carnis  
solutum vinculis** 20  
**Coronas victoriæ  
decorans hodie.**

Nam inter plures  
celorum mansiones,  
quas primitus credulis  
parasti populis,

**Concivem tui  
victoris Abel justi  
hunc martyrem optime  
collocas, domine.** 30

Quo nunc præjudicio  
Lætus in consortio

Nos tibi sedulus  
commendet precibus  
jugiter Wenceslaus , 35  
oramus.

Hs. zu Admont, No. 708. des 15 Jahrh. Ein spätes Beispiel der Troparienform, die nicht mehr regelmässig beobachtet ist. Um sie herzustellen, müsste der Text also geändert werden: 6 hærendo f. inh. 7 moribus. 8 tibi-met pur. 11 beginnt ein Absatz. 35 martyr Wenc. 36 jugiter or.

32 in fehlt der Hs. 33 sedulis, Hs. gegen den Reim.

### 1208. De s. Wencezlao, rege Bohemiæ.

Dulce melos cum concentu modulemur in conventu totius ecclesiæ,		Dum ex manibus suorum mustum, hostias, laborum altaribus præbuit.	30
Veneremur sub obtentu gratiæ, vitæ proventu patronum Bohemiæ.	5	O res mira, res præclara, frons ducis fit crucis ara, dei fulgens lumine.	
Flos de spina procreatus, Wencezlaus matre natus nobili sed pessima,		Dux culpatur mora cara, cæsar surgit cruce rara visa quasi numine.	35
Patrem sanctum imitatus Christum puer lucrum ratus indole sanctissima.	10	Jacob sanctum repræsentat Wenceslaus, dum frequentat templa nocte pedibus.	
Legem zelat ut Helyas, verbi dux ut Isayas gentis pellens tenebras.	15	Nudis terras hic cruentat, cujus fidem dira tentat mater multis vicibus.	40
Hic secundus Ananias, futararum ut Abdyas rerum pandit latebras.		Ut convivet, invitatur dux a fratre, sic paratur Wenzlao martyrium.	45
Quos Christo regeneravit, hos verbo ciboque pavit, proprago fidelium.	20	Laudes dei dum rimatur nocte, sanctus vulneratur et fit fratricidium.	
Regi Christo militavit dux insignis, liberavit pueros gentilium;		Limen templi petit læsus, commendatum Christus Jesus fert in cælos spiritam.	50
Ligna defert egenorum, usui mysteriorum se servum exhibuit,	25	Martyr sanctus ut est cæsus, fit agni paschalis esus honor, gemma militum,	

<b>Lux, medela peccatorum,</b>	<b>55</b>	<b>Suscitator mortuorum</b>	
<b>salus ægris, oppressorum</b>		<b>nos ad culmen beatorum</b>	
<b>verum patrocinium.</b>		<b>duc post hoc exilium.</b>	<b>60</b>

Hs. zu Admont No. 717. des 14 Jahrh.

31 res miranda præc. Hs. 35 truce, Hs. 41 temptat, Hs. 45 Wenceszl. Hs. 54 et gem. Hs. 55 dux f. lux, Hs.

## 1209. De eodem.

<b>Dies venit victoriæ,</b>		<b>cedit languor et cæcitas</b>	
<b>quo exemplar militiæ</b>		<b>et removetur surditas.</b>	
<b>Venczeslaus occiditur,</b>		<b>Annis tribus in tumulto</b>	
<b>occisus cælo redditur.</b>		<b>ejus clauso corpusculo</b>	
<b>Qui dum pro fide moritur,</b>	<b>5</b>	<b>sanitas adest vulnere</b>	<b>15</b>
<b>ut jubar signis oritur,</b>		<b>et fœtor abest funerum.</b>	
<b>nam pereunt pericula,</b>		<b>Trinitati sit gloria,</b>	
<b>procul fiunt et vincula.</b>		<b>per cujus beneficia</b>	
<b>Claudo gressus conceditur,</b>		<b>Venczeslaus in populis</b>	
<b>defuncto vita redditur,</b>	<b>10</b>	<b>tantis fulget miraculis.</b>	<b>20</b>

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh. Wenceslaus starb 1305, ist aber nicht canonisirt. Act. SS. Junii 4, 65. Er kommt jedoch im Strassburger Brevier v. 1489. f. 466 und in andern vor.

2 exemptor, Hs.

Ein ganz gereimtes Chorofficium auf diesen Heiligen steht in zwei Hss. zu Admont des 14 Jahrh. mit der Melodie, No. 703 und 717. mit diesem Anfang:

**Adest dies lætitiæ,**                      **quo defensor ecclesiæ etc.**

## 1210. De s. Wilhelmo. sequentia.

<b>Super flumen Babylonis</b>		<b>Willihelmus noster pater,</b>	
<b>plorans sedet Salomonis</b>		<b>quam produxit Eva mater,</b>	
<b>sponsa, silent organa,</b>		<b>proles nunc invigilet,</b>	
<b>quia venit, surgat illa,</b>		<b>bene psallat sapienter</b>	<b>10</b>
<b>concrepent silvarum ligna</b>	<b>5</b>	<b>cor cum voce, sic frequenter</b>	
<b>in hac die omnia.</b>		<b>ne in laude dissonet.</b>	

Deum laudet noster chorus,  
laude dignus qui est solus  
et omni laude dignior.  
eructet laudans dei donum  
in patrono verbum bonum  
vita, lingua, mens et cor.

Mardochæus honoratur,  
Naaman leprâ mundatur  
et Aman suspenditur.  
saccus stolâ commutatur,  
sordens caro renovatur,  
Zachæi fraus abolitur.

Arrha stola prima datur,  
in hac die amplexatur,  
vitulus occiditur,  
agri cultor simonizat,  
dum ignorat, quantum amat,  
cui plus dimittitur.

Gratum florem inter spinas,  
bonum vinum ad convivas  
novit deus facere,  
haurit aquas mens doloris,  
quas divinizat saporis  
pie pater hodie.

Samson fortis tu fuisti,  
caput Dagon præcidisti  
super liminaria,  
draconis caput trivisti  
et Golyam peremisti  
vita heremitica.

Offerebas ut Abel,  
luctabar in Bethel,  
servisti Jacob pro Rachel,  
refutatâ Jesabel,  
castitate Daniel  
fis illæsus ut Mizahel.

Quæris non inter parentes,  
(imitaris fugientes  
domum, notos, patriam,) 50  
regem regum, quem amasti,  
dei nutu tu intrasti  
vallem Rodis horridam.

O comes Pictaviæ,  
more regis Ninive 55  
pœnitens te humiliasti,  
Ezechielis precibus,  
Magdalenæ fletibus  
effluens vitam prolongasti. 60

Ad hanc tuam, bone pater,  
singularis ferus aper  
ne devastet vineam,  
transfer cito de Aegypto,  
Pharaone suffocato, 65  
ad dei locans dexteram,

Ubi finis bonæ vitæ,  
ad quem tendunt heremitæ;  
æterna societas,  
splendor lucis, via vitæ, 70  
pastor bone, mina mite  
nos ad agni nuptias.

Hs. zu Karlsruhe, o. No. vom Jahr 1440. Bl. 319. mit Musiknoten.

7 Wilhelm. Hs. der Vers verlangt die alte Form. 40 contriv. Hs. 48 ut  
fehlt der Hs. 56 qui mor. Hs. 61 pastor, Hs. 69 æternaque, Hs.

Das Lied ist von einem französischen Dichter, wie die Häufung der bibli-  
schen Beziehungen und die Wörter divinizat 35 mina 71 v. *mener* verrathen.  
Es gab auch alte französische Lieder auf ihn: vulgo canitur a jocularibus de

illo cantilena (Acta SS. Mai. 6, 809), die aber schwerlich geistliche waren. Ein lateinischer Hymnus in dactylischen Versen steht daselbst p. 826. mit diesem Anfang:

Nunc, nunc mirifica

luce coruscat.

Eine kurze Antiphone auf ihn steht auch im Hortulus animæ. Bl. 122. mit diesem Anfang:

Lætetur mater ecclesia

beati Guilhelmi recolens solennia. etc.

### 1211. De s. Willibaldo.

Jure gliscunt nobis summa, fratres, mentis gaudia,  
præsens festum dum devote debemus persolvere,  
quod dicavit sacer suo Willibaldus transitu.

Natus ipse celsa vere Anglorum progenie,  
sic ut reges essent illi atque duces proximi, 5  
hos sed omnes longe suis transcendebat meritis.

Per ætatem postquam recte potuit discernere,  
mox replevit Christi jussa mente voluntaria,  
quæ sequenda sanxit suis clemens ille famulis.

Sprevit opes mundi totas, quas habebat proprias, 10  
crucem Christi portans secum, ipsum sequens prævium,  
exulavit patriarcham imitatus Abraham.

Duxit una fratrem suum Wunnebaldum dominum,  
nec non patrem ac sororem Waldburgam sanctissimam,  
perlustravit loca sancta sub orandi gratia. 15

Romæ Petri atque Pauli frequentavit limina  
atque passim circumquaque cetera sacraria,  
se suosque mandans sanctis in hisdem reconditis.

Cis et citra mare magnum lustrans orbis ambitum,  
fuit Christus quo versatus, ibi mansit crebrus, 20  
patienter hic labores sustulit multiplices.

Is ad tempus luce privus, post eidem redditus,  
sustinebat famem, sitim, algorem fortissimum  
his pro cunctis deo magnas semper tulit gratias.



Sagax fuit in divinis mundique negotiis, 25  
 castus, largus, mansuetus, sobrius, humillimus,  
 sicque felix in felicem venit Baioariam,

Ordinante in qua Christo atque Bonifacio  
 clericales omnes gradus accepit dignissimus,  
 præsulatus donec summam possidebat cathedram. 30

Sedis ejus est revera Rubilocus toparchia,  
 ubi semper fecit signa atque facit plurima,  
 suetus cunctis opem ferre corporis et animæ.

Nunc precamur, deus pater, omnes te communiter,  
 tuearis ut nos pius sancti tui precibus, 35  
 cujus virtus atque regnum viget in perpetuum.

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 5. F. des 12 Jahrh.

13 algu et fort. Hs. 31 Rubilocus f. Roboris locus, *Eichstädt*.

## 1212. De eodem.

<p><i>Deus, tuorum militum          corona, spes et præmium,          attende pronis auribus          indignis nostris vocibus,</i></p>	<p>Ob ejus alma merita          nostra relaxa crimina,          hic libera de noxiis          et in futuris sæculis.</p>	<p>10</p>
---	--	-----------

<p>Qui Willibaldum hodie          ab omni purum crimine          eductum carnis cavea          locasti super æthera.</p>	<p>5 Te cuncta laudent pariter,          summe cunctorum arbiter,          est cujus regnum stabile          per ævum sine tempore.</p>	<p>15</p>
--	---	-----------

Aus derselben Hs.

Zwei andere Lieder auf ihn stehen in den Acta SS. Julii 2, 499.

## 1213. De s. Willibrordo (*troparium*).

<p>1. Laudes Christo          die nunc isto          celebrent omnes          ubique fideles          magno tripudio</p>	<p>Ob venerationem          patris eximii,          sancti Willibrordi.</p>	
<p>2. Hunc cœlitus delapsa          enitens notavit luna,</p>	<p>5</p>	<p>10</p>

- Quæ ejus matri visa  
est per cœleste ὄραμα.
3. Hinc veluti sidus clarissimum  
sui jubaris radium  
permundi sparserat circulum, 15  
Dum tetricas peccati tenebras,  
cordi hominum insitas,  
verbi splendore fugaverat.
4. Hoc gens Brittonum  
atque Hibernia 20  
cum omni Fresia,  
Hocque testantur  
Franci et Germani,  
Gallorum populi,
5. Nec inclita 25  
ignoravit hunc urbs Romula,  
etsi potens mundi domina,  
Angelico  
quando præsul doctus oraclo  
illum subsecravit domino. 30
6. Dehinc fidei  
fervore succensus  
aras dæmonum  
fregit providus;
- Gladii ictus 35  
attigit ipsius  
caput aliquid,  
sed non nocuit.
7. Nam lympa suæ preci tradita  
jam multorum agmina 40  
potavit in arida,  
Tum vini auxit satis pocula,  
infirmis per plurima  
contulit subsidia.
8. Hic hodie verus Israhelita 45  
Aegypti tenebras evasit,  
vicini auctus spoliis,  
Et veniens cum lucro fideliter  
audire meruit gratanter:  
„euge, intra feliciter!“ 50
9. Eja nunc, devoti,  
quem rogemus cuncti  
ore corde psallentes  
ac dicentes:  
Nos tui qui festa 55  
colimus mente pia,  
o clemens, clementer  
adjuva semper.

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 203. 15 Jahrh. mit der Melodie und dem Beisatze: b. Notheri sequentia. Der Reim ist in diesen Troparien schon vorherrschend.

12 est fehlt; horoma, Hs. 22 hoc, Hs.

## 1214. De s. Wolfango. sequentia.

In Wolfgangi  
canamus honorem Christo  
dulce melos.

Dignus pangi  
conscendit in die isto  
præsul cœlos.

5

36 \*

**Qui nascens ex Suevia  
hujus mundi leviam  
puer sprexit;**

**Mox excellens artibus  
in remotis partibus  
famam crevit.**

**Post scholae regimen  
cogitur ad culmen  
decanatus;**

**Sed aspernans saeculum,  
fit in clauetro speculum  
monachus.**

**Demum in Pannonia  
fidei praeconia  
frustra serit.**

**Ratisbona praesulem,**

**caesar facit exulem,  
dum non quaerit.**

**Hic errata corrigit, 25  
lapis manum porrigit,  
deus illum dirigit  
prosperando.**

**Gregem Christi pastibus 30  
fovet sine fastibus,  
hostis obstat astibus  
vigilando.**

**Fraudis haereticae 35  
victor propheticæ  
multa praedixit mirifice.**

**Caelo dans spiritum  
post ingens meritum  
gregem defendat nunc creditum.**

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 197. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Sacri-  
scale itinerantium v. 1521. f. 63 (B). Das Lied besteht aus 6 Doppelstrophen,  
deren 5 erste gleiche Schlussverse haben. S. No. 1200. 700.

3 honore B. 7 besser natus. 13 scholarum AB. 18 monachorum A.

### 1215. Hymnum s. Xysti.

**Magni palmam certaminis  
invicta fides contulit,  
pro Christo dimicantibus  
de caelo datur calculus.**

**Sic fortis Xystus athleta 5  
Petri sequens martyrion  
ornavit mox ecclesiam  
confessionis titulo.**

**Ortus Athenis et altus 10  
philosophorum studiis,**

**mutavit artem artium  
praecceptor apostolicus.**

**Nam carnifex tyrannidis 15  
fremens ut leo rugiens  
advectos secum martyres  
Abdon et Sennen perimit.**

**Dehinc ad Xystum properans  
vincla, catenas, carceres  
minatur, internitiem 20  
gladiali sententia.**

Tunc pius ille pontifex  
arcessiens Laurentium,  
levitæ fidelissimo  
commendavit ecclesiam.

ensis atque craticulæ  
coronat illos passio.

Uterque consortiti sunt  
agonis sui bravium,

25

Jungamur ergo socii  
hymnum gerentes domino, 30  
ut horum interventibus  
nostra purgentur crimina.

Hs. zu Mailand, ambrosian. Biblioth. M. 25. 15 Jahrh. Das Lied ist schon nach der Schreibweise und ihren Fehlern sehr alt.

2 in vita contullit, Hs. 5 Sistus adl. Hs. 7 ecclesiæ, Hs. 8 in conf. Hs. 14 rabiens, Hs. 15 advectans, Hs. 16 Semen, Hs. 19 für interneccionem, eine seltene Form, nach pernicies gebildet, das ebenfalls von nex herkommt; auch *Berthold*. ad ann. 1077 bei *Pertz* mon. hist. 7, 297. braucht internecies. 25 consotii, Hs. 27 et grat. Hs. 28 an der cursiven Stelle ist die Handschrift durchlöchert, ich habe die Lücke nach dem Zusammenhang ergänzt.

### Z u s a t z.

S. 547 nach dem Worte „wiederholte“ Z. 25 habe ich aus Versehen folgende Anmerkung ausgelassen, die hier nachgetragen wird.

Est apud Agrippinensem urbem basilica, in qua dicuntur quinquaginta viri ex illa legione sacra Thebæorum pro Christi nomine martyrium consummasse. et quia admirabili opere ex musivo quodam modo deaurata resplendet, *Sanctos aureos* ipsam basilicam incolæ vocitare voluerunt. *Gregor. Turon.* miracul. 1, 62. In einem Güterbuch von Xanten von 1463 bei *Lacomblet* Arch. für die Gesch. des Niederrheins 1, 172. wird die alte Sage vom trojanischen Ursprung der Stadt wiederholt und geradezu die teutsche Heldensage daran geknüpft mit den Worten: Hector van Troien, den wy noemen Haegen van Troien. Die Heiligen, von welchen Xanten den Namen hat, heissen im Wälschen *nefolion*, die Himmlischen, woraus die teutsche Form *Nibelung* und die französische *Nevelon*, *Nevolon* gebildet wurden. Zur Zeit der thebäischen Märtyrer sprach man noch am Niederrhein celtisch und zwar belgisch, wovon die wälsche Sprache ein Ueberbleibsel ist. Daher wurde Nibelung ebensogut ein christlicher Taufnamen wie Sanctius von sanctus und Hosius von ὅσιος. Die gewissermassen (quodammodo) vergoldete Mosaik der alten Kirche, d. h. der mit gelber Glasur gemachte Goldgrund der Mosaikbilder, wovon die Heiligen die goldenen genannt wurden, mag wol mit Anlass zur Sage vom Hort der Nibelungen gegeben haben, welche Sage durch die fortwährenden römischen Goldfunde bei Xanten bestätigt wurde. Sancti aurei heisst im Wälschen nefolion euraid, in alter Form wahrscheinlich oraid (irisch ordha), woraus man Nibelungen Hort germanisirt hat.



# Register.

## I. Anfänge der lateinischen Lieder.

	Seite		Seite
Actiones gratiarum . . . . .	91	Alme confessor . . . . .	165
Ad auram post merid. . . . .	168	Alme pater Aug. . . . .	209
Adest dies glor. . . . .	389	Almi prophetæ . . . . .	37
* Adest dies lætitiae . . . . .	559	Alta audite . . . . .	241
Adest dies sanct. . . . .	459	Amore Christi nobilis . . . . .	110
Adest namque dies . . . . .	392	Andrea pie sanctorum . . . . .	61
* Adesto plebs fid. . . . .	177	Angelorum militia . . . . .	219
* Adesto summa piet. . . . .	424	* Animemur in agon. . . . .	181
Adesto summa suavitas . . . . .	27	Anna Christi thal. . . . .	187
Adest triumphus . . . . .	479	Annæ sacra sollem. . . . .	194
Ad festum tanti . . . . .	315	Anna mater gener. . . . .	197
Ad honorem summi . . . . .	336	Anna mater pia . . . . .	185
* Ad honorem tuum . . . . .	55	Anna matris Jesu . . . . .	196
Adhuc clausus dedit . . . . .	39	* Anna salve labe . . . . .	195
Ad laudem summi . . . . .	224	Anni recuso tempore . . . . .	155
Ad Katherinæ . . . . .	354	Anni rotato tempore . . . . .	83
Adoranda vener. . . . .	381	Antonii pro mer. . . . .	201
Adornata laudibus . . . . .	261	Aptata Agnes lampade . . . . .	180
Aegris Cosmam . . . . .	259	Apostole Matthia . . . . .	134
Aeterna Christi munera . . . . .	143	Apostolorum passio . . . . .	88
Aeterna Christi munere . . . . .	57	Apostolorum supparem . . . . .	386
Aeterni patris . . . . .	424	A solis occasu usque . . . . .	256
Agathæ sacræ virg. . . . .	174	Assunt Annæ sollempn. . . . .	197
Agnes beatæ virginis . . . . .	177	Audi deus hymnizantum . . . . .	156
Agnes in agni . . . . .	180	Audite fratres fama . . . . .	68
Agone triumphali . . . . .	144	Augusta plaude . . . . .	169
Alleluja nunc decantet . . . . .	63	Augustine pater . . . . .	209
Alma Christi quando . . . . .	438	Aurea luce et decore . . . . .	90
Alma cohors . . . . .	205	Aurora noctem . . . . .	446
Alma lux siderum . . . . .	266	Aurora pulcre . . . . .	519
Alma mater Augustini . . . . .	448	Ave apostolice . . . . .	208
Alma virgo sponsa . . . . .	345	* Ave Barbara . . . . .	213

	Seite		Seite
Ave decus patriæ . . . . .	218	* Ave virgo Marg. . . . .	413
Ave dei genitrix . . . . .	20	* Ave virgo micans . . . . .	376
Ave dies lætitiæ . . . . .	446	* Ave virgo nob. . . . .	413
* Ave dulcis . . . . .	376	* Ave virgo regina . . . . .	360
Ave felix Kather. . . . .	364	Ave virgo speciosa . . . . .	369
* Ave felix Kath. . . . .	376	Beata illa pat. . . . .	235
Ave felix Ursula . . . . .	535	Beata nobis gaudia . . . . .	146
Ave gemma claritatis . . . . .	55. 297. 178	Beatus vir impiis . . . . .	292
Ave gemma cleric. . . . .	338	Bellator armis incl. . . . .	429
Ave gemma præs. . . . .	327	Benedicte merita . . . . .	239
Ave gemma speciosa . . . . .	282	Benedicti præconia . . . . .	223
Ave gemma venust. . . . .	340	Bernardus doctor incl. . . . .	233
Ave gemma virtuosa . . . . .	277	* Birgittæ matris . . . . .	243
Ave Gertrudis . . . . .	321	Bone doctor . . . . .	232
Ave Katherina . . . . .	360	Casinsensis gloria . . . . .	484
Ave Martha . . . . .	427	Chorus celestis . . . . .	516
Ave martyr egreg. . . . .	277. 539	Chorus hymnizet . . . . .	190
Avete martyres beati. . . . .	147	Chorus innocentium . . . . .	35
Ave martyr gloriosa . . . . .	212	Celsa lux Sion . . . . .	475
Ave martyr pret. . . . .	497	Celsitudo sublim. . . . .	516
Ave matrona nobilis . . . . .	283	* Christe cœlorum modulans . . . . .	18
Ave miræ sanct. . . . .	461	* Christe cui justos . . . . .	291
Ave mundi stupor . . . . .	203	Christe fili . . . . .	226
Ave o Cæcilia . . . . .	246	Christe genitoris . . . . .	493
* Ave o eximia . . . . .	376	Christe qui virtus . . . . .	11
Ave o Petre beate. . . . .	78	Christe redemptor omnium . . . . .	27. 496
Ave pater orphanorum . . . . .	458	Christe rex noster. . . . .	433
Ave præclara Barb. . . . .	214	Christe salvator. . . . .	309. 359
Ave præclara . . . . .	363	Christe sanctis unica . . . . .	310
Ave præsignis . . . . .	361	Christe sanctorum . . . . .	515
Ave præsul alme . . . . .	462	Christe tui . . . . .	557
Ave præsul hon. . . . .	237	Christi domini mil. . . . .	507
Ave Roche . . . . .	493	Christi favente . . . . .	229
Ave sacerdos . . . . .	289	Christe martyris colamus . . . . .	252
Ave salve gaude . . . . .	221	Christi martyr Ursula . . . . .	538
Ave salve sancta . . . . .	191	Christi sponsa . . . . .	353
Ave sancte Adriane . . . . .	164	* Christi virtus . . . . .	408
* Ave sancta Barb. . . . .	216	Christo cœlorum . . . . .	437
* Ave sancta Kath. . . . .	376	* Christo inclita . . . . .	434
Ave sancte Luca . . . . .	141	Christum laudemus. . . . .	488
Ave summa trinitas . . . . .	8	Christum rogemus et patrem . . . . .	25
* Ave throni lucif. . . . .	213	* Christus ad nostras . . . . .	401
Ave trinus in personis . . . . .	18	Cives cœlestis patriæ . . . . .	28
* Ave vernans rosa . . . . .	216	Clangat turba . . . . .	427
* Ave virgo Barb. . . . .	216	Clara diei gaudia . . . . .	190
Ave virgo generosa . . . . .	175	* Clare sacerdos cluens . . . . .	256
* Ave virgo gener. . . . .	274. 356	Clarisonis concent. . . . .	521
Ave virgo glor. . . . .	410	* Claritatis spec. . . . .	376
Ave virgo Kath. . . . .	370. 373	Cœlestis te laudat. . . . .	254

	Seite		Seite
* Cœli cives applaud. . . . .	268	Dusæ vere sunt olivæ . . . . .	94
Cœli cives applaud. . . . .	449. 206	Dulce melos cum . . . . .	558
* Cœli clarificos . . . . .	337	Dulce melos . . . . .	23
Cœli continuum . . . . .	320	* Dulci corde jubil. . . . .	281
* Cœli perornat . . . . .	243	* Dulcis martyr . . . . .	521
Cœli regem attolamus . . . . .	186	* Ecce dies præop. . . . .	554
Cœli solem imitantes . . . . .	66	* Ecce qui Christi . . . . .	341
Cœlum digne trip. . . . .	539	Effulsit lux eccl. . . . .	234
Collætetur turba . . . . .	480	* Egregie martyr . . . . .	250
Concentu veneremur . . . . .	173	Eja carissimi . . . . .	99
* Concinamus pariter . . . . .	497	Eja fraterculi . . . . .	99
Concinat plebs fidel. . . . .	250	Eia fratres cari . . . . .	471
Concordemus cord. . . . .	375	Eja fratres celebr. . . . .	346
Confessor dei . . . . .	485	Eja fratres extoll. . . . .	495
Congaudeat mater . . . . .	399	Eia jubilemus . . . . .	425
Congaudentes exultemus . . . . .	455	Eja nunc socii . . . . .	300
Conscendat usque . . . . .	389	Eia plebs levit. . . . .	512
Contemplator trinitatis . . . . .	113	Eja vos socii. . . . .	452
* Corde voce pulsa cœlos . . . . .	85	Elizabeth Christi . . . . .	282
Costi regis filiæ . . . . .	356	En gratulemur . . . . .	203
Crucis arma . . . . .	303. 304	* En gratulemur . . . . .	429
Crucis sacrata . . . . .	303	* En martyris Laur. . . . .	389
Crucis ut ad suppl. . . . .	304	Errores ad gent. . . . .	487
Cujus laus secundum . . . . .	60	* Et miseros et mis. . . . .	424
Cum natus esset dominus . . . . .	32	Ex Aegypto Pharaon. . . . .	414
Decus omne nunc . . . . .	493	Exorta a Bethsaida . . . . .	100
Deo voto fuit . . . . .	532	Exultemus et læt. . . . .	514
De patre verbum prodiens . . . . .	117	* Exultemus et lætemur. . . . .	101
Deprecare regem . . . . .	370	Exultent filiæ. . . . .	159
De profundis tenebr. . . . .	210	Exultent Syon fil. . . . .	179
De stella sol orit. . . . .	188	Exultet aula cœl. . . . .	460
De Stephani roseo . . . . .	511	Exultet claro . . . . .	479
Deus deorum dom. . . . .	514	Exultet cœlum laudibus . . . . .	59
* Deus deorum domine . . . . .	18	Exultet ecclesia . . . . .	195
Deus pater credentium . . . . .	1	Exultet mentis . . . . .	517
Deus tuorum militum . . . . .	150. 326. 562	Exultet omnis . . . . .	267
Devoto corde et animo . . . . .	193	* Exultet orbis . . . . .	52
Diem festum Bartholomæi . . . . .	122	Exultet vallis Hasela . . . . .	301
Diem sacrati hominis . . . . .	97	* Fatalis o agonis . . . . .	214
Die præsul hod. . . . .	517	Felix mater Const. . . . .	476
Dies reductus ann. . . . .	468	Felix plaudat eccl. . . . .	324
Dies venit vict. . . . .	559	Felix Thomas . . . . .	517
Dignis extollamus . . . . .	498	* Felix virgo Barb. . . . .	216
Dilecte deo Galle . . . . .	311	Festa patris insign. . . . .	182
Dionysi radius . . . . .	268	Festum beati martyris . . . . .	139
* Doctor præfulgens . . . . .	210	Festum beati mart. evang. . . . .	139
Dominus vas sanct. . . . .	101	* Festum insigne . . . . .	177
Domus ab Antonio . . . . .	202	Festum nunc celebre . . . . .	531
Dorotheam collaud. . . . .	274	* Festum nunc cel. . . . .	274



	Seite		Seite
Festum sacrati mart. . . . .	469	Gaude virgo Marg. . . . .	469
* Festum s. Aegidii . . . . .	166	Gemma dei . . . . .	374
Fidelis universitas . . . . .	164	Generat virgo filias . . . . .	251
Fit porta coeli . . . . .	531	Genovesæ sollempn. . . . .	314
Flavit auster . . . . .	425	Gens fidelis jocund. . . . .	273
Fons sapientiæ . . . . .	380	Georgi martyr . . . . .	317
Fortis pugil . . . . .	388	Gesta sanctorum . . . . .	315
Franciscus amat. . . . .	305	Gloria dignos . . . . .	343
Franciscus Christi . . . . .	305	Gloriam deo . . . . .	171
Francorum gemma . . . . .	347	Gloriam deo pang. . . . .	394
Fructus floris virginiei . . . . .	128	* Gloriosa fulget . . . . .	495
Fulget in choro martyrum . . . . .	132	Gloriosus sanct. . . . .	330
* Gaudemus omnes inclita . . . . .	125	Gloriosus vir bapt. . . . .	51
* Gaudet cœli triumph. . . . .	52	Grates deo et . . . . .	172
Gaudet Hispania . . . . .	106	Grates tibi Jesu . . . . .	323
* Gaudet Barbara . . . . .	213	Gratulare sponsa . . . . .	157. 472
Gaude Christi sponsa. . . . .	109	Gratuletur ecclesia . . . . .	218
Gaude civitas Aug. . . . .	170	Gratuletur grex . . . . .	308
Gaude cœlestis curia . . . . .	161. 545	Gratuletur hodie . . . . .	530
* Gaude cœlum terra. . . . .	288	Gratulemur in . . . . .	354
* Gaude diva radix . . . . .	133	Gratuletur orbis totus . . . . .	407
Gaude felix Anna . . . . .	198	Gregem tuum pastor . . . . .	67
Gaude felix eccles. . . . .	483	Hæc a Jesu . . . . .	419
Gaude felix et electe . . . . .	116	Hæc dies celebris . . . . .	473
Gaude felix parens . . . . .	272	Hæc est alma dies . . . . .	289
Gaude Laurenti . . . . .	391	* Hæc est dies celeb. . . . .	535
Gaude mater Anna . . . . .	184	Hæc regina ter . . . . .	337
Gaude mater eccles. . . . .	270	Hæc tuæ virgo . . . . .	379
* Gaude mater ecclesia . . . . .	46. 438	Hanc concordia fam. . . . .	509
Gaude mater nobilis . . . . .	259	Helisabeth Zachariæ . . . . .	52
Gaudens ecclesia . . . . .	289	Hic est dies celebrandus . . . . .	148
Gaude pia Magd. . . . .	421	Hic est vernus christicola . . . . .	156
* Gaude prole Græcia . . . . .	268	Hic oculis ac manibus . . . . .	155
Gaude qui dignus fuisti . . . . .	115	* Hic sacerdos fuit . . . . .	341
Gaude Roma caput . . . . .	76	Hic testis ore protulit . . . . .	151
Gaude sancta Colon. . . . .	539	Hodie mater gaudeat. . . . .	423
Gaude Sion de decore . . . . .	339	Hodiernæ festum lucis . . . . .	163
Gaude Sion mater . . . . .	351	Hora consurgit aurea . . . . .	243
Gaude Sion ornata . . . . .	291	Hujus diei gaudia . . . . .	207
* Gaude Sion quæ diem . . . . .	434	Hujus diei gloria . . . . .	104
Gaude Sion quod . . . . .	285	Hymniza cum trip. . . . .	496
Gaude Sion subl. . . . .	521	* Hymnos et psalmos . . . . .	430
Gaude sponsa Christi . . . . .	181	Hymnum cantemus . . . . .	388
Gaudet mater eccl. . . . .	465	Hymnum decantet . . . . .	486
Gaude te priusquam . . . . .	46	Hymnum deo vox . . . . .	287
Gaudete justi . . . . .	312	Hymnum novæ . . . . .	269
Gaude virgo Fides . . . . .	297	Hymnum novum decant. . . . .	338
Gaude virgo glor. . . . .	409	Hymnum sacra . . . . .	475
Gaude virgo Kath. . . . .	372	Hymnum sanctis . . . . .	540

	Seite		Seite
* Hymnum te decet . . . . .	291	* Lætare Germania . . . . .	288
Jam dies digne . . . . .	394	Lætare mater . . . . .	384
Jam ferox miles . . . . .	379	Læte colant . . . . .	302
* Jam fidelis . . . . .	401	* Lætetur mater . . . . .	561
Jam regina discub. . . . .	233	* Lætis canamus cant. . . . .	335
Ibant pariter . . . . .	435	Lætis canamus voc. . . . .	524
* Jeronymus . . . . .	341	Læto corde reson. . . . .	467
Jesu Christe auctor . . . . .	418	Leonhardus . . . . .	397
Jesu redemptor sæc. . . . .	193	* Laudabile nomen . . . . .	383
Jesu rex ævis . . . . .	160	Lauda mater . . . . .	518
Illuminare Jerusalem . . . . .	211	Lauda mater eccles. . . . .	423
Illustret clare sæc. . . . .	536	Laude Christo debita . . . . .	456
Illuxit dies dom. . . . .	428	Laude clara canticorum . . . . .	22
In Benedicti laud. . . . .	223	Laude dignum sanc. . . . .	471
In Bethlehem . . . . .	35	Laudemus regem cœlor. . . . .	101
* Inclita sanctæ . . . . .	370	Laudes canamus . . . . .	331
Incliti festum pudoris . . . . .	244	Laudes Christo die . . . . .	562
In cœlesti colleg. . . . .	236	Laudes deo perenni . . . . .	169
In cœlesti hierarch. . . . .	271	Laudes deo persolv. . . . .	343
* Incomparabiliter . . . . .	462	Laudes ejus virgo . . . . .	162
In deum exultet . . . . .	128	Laudes solvat harm. . . . .	407
In hac die lætab. . . . .	200	Laudet te deus . . . . .	124
In hac valle lacrim. . . . .	447	Laudet omnis spir. . . . .	335
In laude regis . . . . .	240	Laudibus summis . . . . .	466
* Insistentes cantil. . . . .	243	Laus angelorum inclita . . . . .	98
In supernis reson. . . . .	398	Laus et gloria . . . . .	451
Inter natos mulierum . . . . .	38	Laus sit regi glor. . . . .	178
* Interpres . . . . .	341	Laus tibi Christe . . . . .	301. 415
In Wolfgangi can. . . . .	563	Laus tibi Christe patris . . . . .	36
Jocunda deo laud. . . . .	522	Laus tibi Christe qui . . . . .	33. 34
Jocundare plebs . . . . .	237	Laus tibi Christe rerum . . . . .	47
Jocundetur ecclesia . . . . .	395	Luce mentis et dec. . . . .	411
Johannes baptista Christi . . . . .	24	* Lucernæ novæ . . . . .	297
Joseph stirpis David . . . . .	57	Lucis hujus festa . . . . .	189
* Iste confessor nob. . . . .	501	Lumen in terris . . . . .	554
Jubar cœlorum . . . . .	520	Lux et decus . . . . .	487
* Jubar novum rad. . . . .	338	Lux mundi tenebr. . . . .	549
Jubar orbis luminosum . . . . .	75	Magna vox laude . . . . .	386
Jure gliscunt nobis . . . . .	561	Magnæ dies læt. . . . .	478
Katerinæ sollemnia . . . . .	352	Magne pater August. . . . .	204
Katerinæ virginis . . . . .	350	Magne Vincenti . . . . .	556
* Katherina o reg. . . . .	377	Magnificis celebrandus . . . . .	445
Katherinæ collaud. . . . .	367	Magnificum antist. . . . .	517
* Katherina regia . . . . .	357	Magni palmam . . . . .	564
* Karismatis dei . . . . .	375	Magno canentes ann. . . . .	226
* Kosti regis . . . . .	375	Majestati sacros. . . . .	321
Lætabundi cordis . . . . .	220	Marce decus Germaniæ . . . . .	140
Lætabundus Francisco . . . . .	306	* Mare fons ostium . . . . .	254
Læta quies magni . . . . .	222	* Maria poenitent. . . . .	424

	Seite		Seite
* Maria quædam . . . . .	424	O Elizabeth reg. . . . .	282
Maria templum domini . . . . .	15	O felices virg. . . . .	530
Martine confessor . . . . .	430	O felix confessor . . . . .	396
Martyr beate . . . . .	152	* O flos doctorum . . . . .	341
Martyr Christi Barb. . . . .	217	* O gemma nitens . . . . .	52
* Martyr dei egr. . . . .	496	* O gemma pudicit. . . . .	180
Martyr egregie . . . . .	316	* O Georgi miles . . . . .	319
Martyris claram . . . . .	474	O Gertrudis sponsa . . . . .	320
Martyris Christi col. . . . .	388	O Margareta . . . . .	403
Martyris egregii . . . . .	553	* O margarita pret. . . . .	278
Martyr sancte . . . . .	391	O Maria noli . . . . .	420
Martyrum festum col. . . . .	341	O Materne . . . . .	435
Martyrum virtus . . . . .	556	Omnes devota mente . . . . .	477
Mater illa prole quondam . . . . .	137	Omnes superni ordines . . . . .	13
Melodum dulcedo . . . . .	482	Omnis sanctorum . . . . .	194
Mente jocunda . . . . .	555	O pastor apost. . . . .	330
Mense Vosagns . . . . .	264	O patriarchæ gloria . . . . .	30
Mens fidelis jocund. . . . .	550	O Petre apostolice . . . . .	93
* Miles ad castrum . . . . .	401	* O Petre beatissime . . . . .	67
* Militans Christo . . . . .	469	O piscator nobilis . . . . .	103
Miraculum laudabile . . . . .	183	O præclara . . . . .	468
* Mire cunctorum . . . . .	401	O præclara Constantia . . . . .	260
Mire plasmator . . . . .	520	O præsul beatissime . . . . .	184
Mulierum hodie . . . . .	55	O præsul veræ . . . . .	269
* Mundi creator . . . . .	467	O præcursor ortu . . . . .	42
Nardus spirat in . . . . .	199	O proles egregia . . . . .	400
* Nicolæ confessor . . . . .	462	O proles Hispaniæ . . . . .	202
Nobilis Corbiniane . . . . .	257	Orbis exultans . . . . .	192
Nobilis flos Græciæ . . . . .	402	O rector invict. . . . .	401
Nocte surgentes virg. . . . .	540	Oremus omnes . . . . .	490
Nocti succedit luc. . . . .	195	O rex orbis . . . . .	349
Nostris solennis sæc. . . . .	255	O rex o rector . . . . .	181
Nova mundo gand. . . . .	481	O rubentes cœli . . . . .	537
Novum sidus emicuit . . . . .	286	* Orthodoxa jocundetur . . . . .	10
Novus athleta . . . . .	270	Ortu Phœbi jam prox. . . . .	59
* Nunc festivæ sonent . . . . .	297	O quam felix collegium . . . . .	31
* Nunc festum cel. . . . .	376	O quam landanda . . . . .	484
* Nunc nunc mirif. . . . .	561	O quam præclara . . . . .	199
O Antoni eremita . . . . .	201	O qui cuncta . . . . .	296
O beata Barbara . . . . .	215	O sancte Blasi . . . . .	239
O beata beatorum . . . . .	142	O sancte Gebearde . . . . .	312
O beata Brigida . . . . .	244	Ossa legens beat. . . . .	517
O beate mart. . . . .	479	O stella maris . . . . .	200
O beata Otilia . . . . .	468	O Thoma didyme . . . . .	126
O cœli aula luce . . . . .	406	O Turegum Romæ . . . . .	294
O Clara luce . . . . .	252	O Verena sponsa . . . . .	548
* O decus patrum . . . . .	52	O vernantes Christi . . . . .	542
O decus sacerdot. . . . .	329	* O virgo martyr . . . . .	538
Odilia cæca . . . . .	468	Pangat chorus in hac die . . . . .	107

	Seite		Seite
Pangat hymnum . . . . .	342	Qui sunt isti . . . . .	65
Pangat mater ecclesia . . . . .	402	Rector æterni . . . . .	470
Pange lingua glor. . . . .	368	Redeundo per gyrum . . . . .	149
Pange lingua Magd. . . . .	417	Regi cœlorum . . . . .	460
Pange lingua Nic. . . . .	463	Regi polorum . . . . .	266
Paradisi per . . . . .	492	Regi regum . . . . .	216
Pastor bone et pat. . . . .	238	Regnum tuum . . . . .	135
Paule vas electionis . . . . .	88	Remigi præsul . . . . .	490
Paulus Syon architectus . . . . .	85	* Remigius præs. . . . .	490
Pauper nudus . . . . .	304	Rerum salus . . . . .	325
* Perge jam pater . . . . .	52	Rex Christe Martini . . . . .	431
Perpes laus et honor . . . . .	450	Rex Christe rex. . . . .	296
Perseveret in Severo . . . . .	500	Rex gloriose martyrum . . . . .	143
* Petre claviger cœlorum . . . . .	81	Rex regum deus. . . . .	154
Petre pontifex inclite . . . . .	71	* Rochi conjubilent . . . . .	493
* Petre princeps fidei . . . . .	68	Rogo felix . . . . .	334
Pie Christus hanc . . . . .	418	Romana Quirinus . . . . .	488
Plaudat aula . . . . .	497	Sacerdotem Christi . . . . .	432
Plaudat lætitia . . . . .	453	Sacri triumphale . . . . .	449
* Plaudat nunc sacra . . . . .	52	Sacrosancta hodierna . . . . .	102
Plaude turba . . . . .	303	* Salve Christi benedictus . . . . .	107
Plausu chorus lætabundo . . . . .	130	* Salve decus fem. . . . .	243
* Plebs devota deo . . . . .	515	* Salve doctor ver. . . . .	341
Plebs devota jocund. . . . .	285	* Salve et gaude . . . . .	546
Plebs fidelis jub. . . . .	400	Salve felix Magd. . . . .	421
Plebs parentis pietatis . . . . .	81	Salve fortis miles . . . . .	318
Plebs rumpe cordis . . . . .	313	Salve Gregori . . . . .	327
Plenæ messis manip. . . . .	230	Salve Johannes hodie . . . . .	44
Post Petrum primam . . . . .	96	Salve lacteolo . . . . .	34
* Præcursorem suum . . . . .	55	Salve Margarita . . . . .	412
Præsens dies expend. . . . .	368	Salve martyr o Laur. . . . .	387
Pretiosi Christi . . . . .	324	* Salve miles Christi. . . . .	254
Primatis aulæ . . . . .	503	Salve nobilis reg. . . . .	353
Primo dierum . . . . .	499	* Salve nunc evangelista . . . . .	117
Proles de cœlo . . . . .	306	* Salve o Bartholomæe . . . . .	124
Protinus cœlis . . . . .	294	Salve o sanctissime . . . . .	40
Protomartyr Steph. . . . .	510	Salve parens matris . . . . .	185
* Prunis datum . . . . .	391	Salve pater August. . . . .	205
Psallamus cordis . . . . .	489	Salve pater pauper. . . . .	307
* Psallat concors symph. . . . .	277	* Salve pulchrum sidus . . . . .	128
Psallat devota concio . . . . .	132	Salve quem tam mire . . . . .	248
Psallat plebis sexus . . . . .	26	* Salve rosa mart. . . . .	216
Psallens deo Sion . . . . .	153	Salve sancte Colom. . . . .	253
* Puer petens herem. . . . .	232	Salve sancta Dorothea . . . . .	275. 276. 278
* Quam jubilosa . . . . .	360	Salve sancta Kath. . . . .	355
Quantum decet . . . . .	165	* Salve sancte o Andrea . . . . .	104
Quasi stella mat. . . . .	341	Salve sancte o Philippe . . . . .	121
Qui benedici . . . . .	227	* Salve sancte o Matthæe . . . . .	131
Quid tu virgo . . . . .	151	* Salve sancte o Matthia . . . . .	135

	Seite		Seite
Salve sancta parens . . . . .	189	Stephano coronæ . . . . .	504
Salve sancte Paule legis . . . . .	86	Stola jocunditatis . . . . .	390
Salve sancte Petre . . . . .	79	Summe laudes pelle . . . . .	319
Salve Simon Cananæe . . . . .	133	Summa rectorum . . . . .	444
Salve Thoma didyme . . . . .	127	* Summæ sedis . . . . .	327
Salve Thoma gloriose . . . . .	126	Summe bone et . . . . .	501
Salve vernans rosa . . . . .	243	Summe confessor . . . . .	330
* Salve virgo Kath. . . . .	376	Summe clarorum . . . . .	293
Sanctam præsentis . . . . .	393	Summi patris pot. . . . .	383
* Sancte Christophore . . . . .	249	Summis conatibus . . . . .	264
Sancte dei pret. . . . .	508	Summi vatis præcon. . . . .	502
Sancte Jacobe fuisti . . . . .	121	Summum præconem . . . . .	46
Sancte martyr Christ. . . . .	248	Super flumen Babyl. . . . .	559
Sancte pater adjuva nos . . . . .	13	Superna mater . . . . .	519
Sancti baptistæ . . . . .	49	Supernæ matris gaudia . . . . .	10
Sancti belli celebr. . . . .	436	Sarsum corda . . . . .	333
Sancti merita Bened. . . . .	230	Tange lyram non . . . . .	529
Sanctissimi pontif. . . . .	292	Te canunt omnes . . . . .	466
* Sanctitatis nova . . . . .	307	Te decet hymnus . . . . .	486
Sancto Celso canat . . . . .	247	Terra pontus astra . . . . .	187
Sanctorum chorus . . . . .	145	Thoma præsumtor . . . . .	125
Sanctorum vita virtus . . . . .	238	Thomas insignis . . . . .	518
* Sanctus pater atque . . . . .	307	Trinitatem reserat . . . . .	111
Sanctus Petrus apost. . . . .	74	Triumphalis lux . . . . .	552
Scalam ad cœlos . . . . .	157	Tu es Petrus . . . . .	72
Schola plaudat . . . . .	357	Unam duorum glor. . . . .	250
* Scribere primo . . . . .	213	Urbs Aquensis . . . . .	347
Sicut passer solit. . . . .	167	* Ut nata lux . . . . .	337
* Sidus solare . . . . .	421	Venerandam veneremur . . . . .	357
Signifer invict. . . . .	227	Veni creator aid. . . . .	391
Si quæris mirac. . . . .	202	Verbum dei deo . . . . .	118
Sit laus tibi Jesu . . . . .	106	* Vergente mundi vesp. . . . .	401
* Sit satis cœlos . . . . .	337	Victor Nabor . . . . .	551
Soli justitiæ . . . . .	453	Virginalis turmæ . . . . .	541
Sollemnis dies advenit . . . . .	112	Virgo Christi egregia . . . . .	204
Sol novus ab insula . . . . .	534	Virgo dei Margareta . . . . .	408
Solve jubente deo . . . . .	74	Virgo sancta Kath. . . . .	367
Sospitati dedit . . . . .	464	* Voce corde jubil. . . . .	403
Spe mercedis et coronæ . . . . .	153	Voce cordis et oris . . . . .	349
Spiritu frondens . . . . .	263	Voce nunc celebri . . . . .	334
Splendorem novi . . . . .	443	Votiva cunctis orb. . . . .	415
* Sponsa Christi Kath. . . . .	376	* Vox sonora nostri . . . . .	357
* Stabat juxta virg. . . . .	425		

## II. Anfänge der Lieder in andern Sprachen.

Griechische.		Seite	Teutsche.		Seite
ἄγγελος ἐκ στερωτ.		50	Ein zit hort ich		527
* ἐν κόσμῳ ὡς ἄστροι		68	Heleghe sanctinne.		413
ἡ Ἐλισάβετ		50	Ic groete hu heere		208
πρέπει τὸν Ἰωάννην		51	* Ic groete u secreet		117
τί ὑμᾶς καλέσωμεν		23	Ic groetu Jacob		110
* τὸν διεσπαρμένον		80	Ic groetu waerde		554
ὡς φωστῆρας τοῦ		58	Ic groetu weerde sinte		104
Italiänische.			Ich pit dich rainer degen		114
Barbara sancta gener.		218	O auzerweltez gotes vaz		85
Fami o Gusman.		271	O herre sand Lienhart		390
Laudiamo Jesu		6	* O precieus maertelare		248
O aquila magna che cum due		119	O reyne maghet		377
Se per speranza		54	O sinte Fransoys		307
Vedi e mira		380	O waerde helich		444
			Sancte Nicolae lieber		464
			Sand Nychlaus		465

## III. Register über die angeführten Dichter.

Adam v. S. Victor. — 456.	Giacopone da Todi — 7.
Ambrosius — 25. 89. 144. 177. 387. 504. 551.	Gotfrit v. Vendôme — 424.
Andreas v. Creta — 414.	Gotschalk — 417.
Angelus Summachius — 377.	Guido v. Basoches — 43. 165 flg. 492. 511.
Anselm v. Canterbury — 4. 18.	Hartmann Abt von S. Gallen — 32.
Arnoldus de Vohburg — 291.	Heribertus episc. Eichstad. — 389.
Conrat Prior v. Gaming — 20. 80. 45. 87. 94. 104. 107. 117. 121. 124. 131. 134. 135. 141. 176. 192. 222. 254. 284. 319. 328. 462. 536.	Hilarius — 25.
Elpis — 63. 91.	Hildegardis Bingensis — 269.
	Johannes Gallicus — 383.
	Johannes Gosseler — 527.
	Metellus v. Tegernsee — 381.

**Muretus** — 213.

**Notker v. S. Gallen** — 33 fig. 64. 152.

159. 232. 253. 265. 291. 310. 343.

436 fig. 450. 471 fig. 507. 563.

**Odo v. Clugny** — 423.

**Othlo v. S. Emmeram.** — 12.

**Peter v. Clugny** — 381.

**Petrus de Blarorivo** — 264.

**Petrus Damiani** — 521.

**Rudolf. Agricola** — 185.

**Segher Pauli** — 538.

**Theodorus Prodomus** — 462.

**Thomas de Celano** — 307.

**Thomas v. Kempen** — 46.

**Tibianus, J. G.** — 425.

**Walafridus Strabus** — 403. 470.

**Wandalbert, Diacon.** — 18.

# Inhalt.

## I. Lieder auf die Heiligen insgesamt und ihre Klassen.

	Seite
Lieder auf alle Heiligen. No. 621—37. . . . .	1
Auf die Patriarchen und Propheten. No. 638. . . . .	30
Von den unschuldigen Kindern. No. 639—46. . . . .	31
Auf Johannes den Täufer. No. 647—60. . . . .	37
Auf Joseph den Nährvater. No. 661. . . . .	57
Auf die Apostel überhaupt. No. 662—70. . . . .	57
Petrus. No. 671—79. . . . .	68
Paulus. No. 680—82. . . . .	83
Beide zusammen. No. 683—87. . . . .	89
Andreas. No. 688—96. . . . .	96
Jakobus. No. 697—701. . . . .	104
Johannes. No. 702—9. . . . .	110
Philippus. No. 710. . . . .	121
Jakobus d. jüng. No. 711. . . . .	121
Bartholomäus. No. 712—13. . . . .	122
Thomas. No. 714—18. . . . .	125
Matthäus. No. 719—22. . . . .	128
Simon und Judas. No. 723. . . . .	133
Matthias. No. 724. . . . .	134
Auf die Evangelisten. No. 725. . . . .	135
Markus. No. 726—29. . . . .	137
Lukas. No. 730. . . . .	141
Auf die Märtyrer. No. 731—44. . . . .	142
Von den Bekennern. No. 745—50. . . . .	154
Von den Jungfrauen. No. 751—55. . . . .	157

## II. Lieder auf einzelne Heiligen.

Achatius. No. 756, 57. . . . .	163	Afra. No. 762—67. . . . .	168
Adrianus. No. 758. . . . .	164	Agapitus. No. 768. . . . .	173
Aegidius. No. 759—61. . . . .	165	Agatha. No. 769, 70. . . . .	174



	Seite		Seite
Agnes. No. 771—77. . . . .	177	Gerdrudis. No. 948, 49. . . . .	320
Aidus. No. 778. . . . .	181	Gereon. No. 950. . . . .	321
Albertus. No. 779. . . . .	182	Gervasius et Protasius. No. 951—53. . . . .	323
Ambrosius. No. 780, 81. . . . .	183	Gregorius. No. 954—62. . . . .	325
Anna. No. 782—807. . . . .	184	Gumpertus. No. 963. . . . .	333
Antonius eremita. No. 808, 9. . . . .	200	Heinricus. No. 964—66. . . . .	334
Antonius Paduan. No. 810—12. . . . .	201	Helena. No. 967, 68. . . . .	336
Apollonia. No. 813. . . . .	203	Hieronymus. No. 969—73. . . . .	338
Augustinus. No. 814—23. . . . .	204	Januarius. No. 974, 75. . . . .	341
Barbara. No. 824—33. . . . .	212	Johannes et Paulus. No. 976. . . . .	343
Benedictus. No. 834—45. . . . .	222	Judocus. No. 977. . . . .	343
Bernardus. No. 846—51. . . . .	232	Juliana. No. 978, 79. . . . .	345
Blasius. No. 852—57. . . . .	237	Karolus magnus. No. 980—83. . . . .	346
Brigitta. No. 858—61. . . . .	241	Katerina. No. 984—1011. . . . .	349
Cæcilia. No. 862, 63. . . . .	244	Katharina Senensis. No. 1012, 13. . . . .	379
Celsus. No. 864. . . . .	247	Kilianus. No. 1014, 15. . . . .	380
Christophorus. No. 865, 66. . . . .	248	Kunegundis. No. 1016, 17. . . . .	383
Chrysanthus et Daria. No. 867. . . . .	250	Lambertus. No. 1018. . . . .	385
Clara. No. 868—70. . . . .	250	Laurentius. No. 1019—26. . . . .	386
Clemens. No. 871. . . . .	252	Lazarus. No. 1027. . . . .	391
Colomanus. No. 872, 73. . . . .	253	Leodegarius. No. 1028—32. . . . .	392
Columba. No. 874, 75. . . . .	255	Leonardus. No. 1033—35. . . . .	396
Corbinianus. No. 876. . . . .	257	Libaria. No. 1036. . . . .	399
Cosmas et Damianus. No. 877. . . . .	259	Ludovicus. No. 1037, 38. . . . .	400
Conradus. No. 878—80. . . . .	259	Magnus. No. 1039, 40. . . . .	401
Deodatus. No. 881—82. . . . .	263	Mammes. No. 1041. . . . .	402
Desiderius. No. 883. . . . .	264	Margareta. No. 1042—51. . . . .	403
Dionysius. No. 884—86. . . . .	266	Maria Aegyptiaca. No. 1052. . . . .	414
Disibodus. No. 887. . . . .	269	Maria Magdalena. No. 1053—64. . . . .	415
Dominicus. No. 888—92. . . . .	269	Martha. No. 1065—68. . . . .	425
Dorothea. No. 893—98. . . . .	273	Martinus. No. 1069—73. . . . .	429
Elisabeth vid. No. 899—905. . . . .	282	Maternus. No. 1074. . . . .	435
Emerammus. No. 906, 7. . . . .	289	Mauritius. No. 1075—78. . . . .	435
Emundus. No. 908, 9. . . . .	291	Maurus. No. 1079, 80. . . . .	443
Erasmus. No. 910. . . . .	292	Meginradus. No. 1081. . . . .	445
Felix et Regula. No. 911—14. . . . .	293	Monica. No. 1082—86. . . . .	446
Fiacrius. No. 915. . . . .	296	Nazarius et Celsus. No. 1087. . . . .	449
Fides. No. 916, 17. . . . .	297	Nicolaus. No. 1088—1103. . . . .	450
Findanus. No. 918, 19. . . . .	300	Nicolaus Tolent. No. 1104, 5. . . . .	466
Florentius. No. 920. . . . .	301	Noburga. No. 1106. . . . .	467
Florianus. No. 921. . . . .	302	Odilia. No. 1107, 8. . . . .	468
Franciscus. No. 922—33. . . . .	303	Odulfus. No. 1109. . . . .	468
Fridolinus. No. 934. . . . .	309	Oswaldus. No. 1110. . . . .	469
Gallus. No. 935, 36. . . . .	310	Othmarus. No. 1111—13. . . . .	470
Gebehardus. No. 937—39. . . . .	312	Otto. No. 1114, 15. . . . .	472
Genovefa. No. 940. . . . .	314	Pancratius. No. 1116, 17. . . . .	474
Georgius. No. 941—46. . . . .	315	Pantaleon. No. 1118. . . . .	475
Gerardus. No. 947. . . . .	320	Pelagius. No. 1119, 20. . . . .	476

	Seite		Seite
Petrus martyr. No. 1121—25. . . . .	478	Stephanus. No. 1155—65. . . . .	503
Petrus Tarentas. No. 1126. . . . .	481	Theodolus. No. 1166, 67. . . . .	516
Pirminius. No. 1127—29. . . . .	482	Thomas Aquinas. No. 1168—73. . . . .	517
Placidus. No. 1130. . . . .	484	Udalricus. No. 1174, 75. . . . .	520
Procopius. No. 1131—33. . . . .	485	Ursicinus. No. 1176. . . . .	521
Prosdocimus. No. 1134, 35. . . . .	487	Ursula et sociæ. No. 1177—96. . . . .	522
Quirinus. No. 1136, 37. . . . .	488	Verena. No. 1197—99. . . . .	548
Remigius. No. 1138—40. . . . .	489	Victor. No. 1200. . . . .	551
Richardis. No. 1141. . . . .	492	Vincentius mart. No. 1201, 2. . . . .	552
Rochus. No. 1142. . . . .	493	Vincentius doct. No. 1203—5. . . . .	554
Romanus. No. 1143. . . . .	493	Vitus. No. 1206. . . . .	556
Ruodbertus. No. 1144, 45. . . . .	493	Wenceslaus. No. 1207—9. . . . .	557
Scolastica. No. 1146, 47. . . . .	496	Wilhelmus. No. 1210. . . . .	559
Sebaldus. No. 1148. . . . .	497	Willibaldus. No. 1211, 12. . . . .	561
Sebastianus. No. 1149, 50. . . . .	497	Willibrordus. No. 1213. . . . .	562
Servulus. No. 1151. . . . .	499	Wolfgangus. No. 1214. . . . .	563
Severus. No. 1152, 53. . . . .	500	Xystus. No. 1215. . . . .	564
Simplicianus. No. 1154. . . . .	502		

---

Zusatz . . . . .	565
Register . . . . .	577

---

## Druckfehler.

---

### Im zweiten Bande.

Seite 89. V. 32. lies donaverat.

„ 356. V. 39. l. reliquise.

„ 365. Z. 5. v. u. Zu 83 ist beizufügen: für den Vers wäre besser τὸ τῆς σωτηρίας.

### Im dritten Bande.

Seite 18. Z. 16. lies δύνασαι.

„ 57. No. 662, 1. ist das Komma nach munere zu streichen.

„ 63. Z. 23. l. simul.

„ 64. V. 23. 24. des Reimes wegen besser: suas Jesus.

„ 131. Z. 23. l. Christus der.

„ 147. Z. 15. l. bis zu.

„ 251. Z. 15. eine andere Hs. liest besser Christo.

„ 505. Z. 19. 20. l. 1157, 7. und 1159, 7.

No. 932. V. 22. eine andere Hs. hat triplex.

„ 972. V. 42. l. incessanter.

„ 1147. V. 1. l. hymniza.

---







3 2044 011 301 660

This book should be returned to  
the Library on or before the last date  
stamped below.

A fine of five cents a day is incurred  
by retaining it beyond the specified  
time.

Please return promptly.



